Godh. Lipl. 511.
Bd. 5.

S16 8 b

Michael & Michaelis
A 80
Liebenthal

CODEX DIPLOMATICUS SILESIAE.

HERAUSGEGEBEN

VOM

VEREINE FÜR GESCHICHTE UND ALTERTHUM SCHLESIENS.

FÜNFTER BAND.

DAS FORMELBUCH DES DOMHERRN ARNOLD VON PROTZAN.

BRESLAU.
JOSEF MAX & KOMP.
1862.

DAS FORMELBUCH DES DOMHERRN ARNOLD VON PROTZAN.

NAMENS DES VEREINS

FÜR

GESCHICHTE UND ALTERTHUM SCHLESIENS

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. W. WATTENBACH.

BRESLAU.
JOSEF MAX & KOMP.
1862.

Eigentum der Bücherei
A 80
Liebenthal

„Zbiory Śląskie"

11419 Ś

1821/B Ś

Zbiory Śląskie

Nr K Nr 217/85 26 Ś

Durch die grossartigen Entdeckungen Stenzels ist die schlesische Geschichte im dreizehnten Jahrhundert in ein überraschendes und glänzendes Licht gestellt. Das Gründungsbuch von Heinrichau und die Acta Thomae II episcopi, verbunden mit der Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprunges der Städte und der Einführung deutscher Kolonisten und Rechte in Schlesien, lassen für das dreizehnte Jahrhundert nur eine Nachlese übrig, und in der Geschichte Schlesiens finden sich die Ergebnisse der Quellenforschung übersichtlich zusammengestellt. Für die Folgezeit ist zwar von Stenzel auch vielfach vorgearbeitet, allein hier bleibt doch mehr zu thun übrig. Es konnte mir daher nur sehr erfreulich sein, als ich von dem Herrn Professor G. Voigt in Rostock die freundliche Mittheilung erhielt, dass sich auf der Universitätsbibliothek zu Königsberg ein Formelbuch von dem Breslauer Domherrn Arnold von Protzan befinde, welches eine grosse Anzahl von Urkunden aus der Zeit der Bischöfe Heinrich und Nanker enthalte. Die Handschrift wurde mir auf meine Bitte bereitwilligst zugeschickt, und ich überzeugte mich bald, dass es unerlässlich sei, sie vollständig abzuschreiben, sehr wünschenswerth, sie drucken zu lassen. Letzteres wird nun durch den Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens ermöglicht, welcher dieser Sammlung einen Band des Codex Diplomaticus Silesiae eingeräumt hat. Und allerdings ist der ganze Inhalt der Handschrift diplomatisch, es sind lauter Urkunden und Briefe zur schlesischen Geschichte, wenn auch nach der Unart solcher Formelbücher durchgängig ohne Daten und meistens ohne Eigennamen. Dagegen bieten dieselben aber auch einen wesentlichen Vortheil, indem sie uns diejenigen Schriftstücke aufbewahrt haben, welche in den Archiven nicht verwahrt wurden, Mandate, Citationen, Briefe u. a. von vorübergehender praktischer Bedeutung, aber oft von grosser geschichtlicher Wichtigkeit, während in den Archiven hauptsächlich nur die Privilegien und Verträge aufgehoben wurden.

Ueber Formelbücher im Allgemeinen und ihren Werth für die Geschichte kann ich mich auf Palacky, in den Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften von 1843, auf Rockinger über Formelbücher, München 1855, und auf meine eigene Abhandlung im Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen XIV, 29—94 beziehen, und erwähne noch für die Identität des Wortes *dictare* mit unserm *dichten* den Artikel des Grimm'schen

Wörterbuches über dieses Wort. Unter den verschiedenen Arten der *Summae dictaminis* zeichnet sich aber die unserige dadurch vortheilhaft aus, dass ihre Beispiele, wie Arnold selbst in der Einleitung sagt, nicht erfunden sind, sondern aus seiner geschäftlichen Thätigkeit entnommene wirkliche Actenstücke. Das bewährte sich auch bei der Bearbeitung durchaus, indem theils die Beziehungen sich geschichtlich nachweisen liessen, theils in einigen Fällen die Originale sogar noch selbst vorhanden sind[1]).

Einen besondern Vorzug hat aber unser Formelbuch noch dadurch, dass es ganz ausdrücklich für den Gebrauch der bischöflichen Kanzlei zu Breslau bestimmt ist, und daher nicht nur mit wenigen Ausnahmen lauter Actenstücke enthält, welche aus dieser hervorgegangen sind, sondern auch den Geschäftskreis derselben uns ziemlich vollständig vor Augen stellt.

Zeitlich umfasst es die Regierung des Bischofs Heinrich, die Sedisvacanz, und die ersten Jahre des Bischofs Nanker, dem es am 23. Mai 1332 überreicht wurde; einzelne Stücke sind später hinzugefügt.

Unsere Kenntniss dieser Zeit war bisher sehr mangelhaft; über Bischof Heinrich hat nach mehr als 50 Jahren der Chronist der Herzoge von Polen erzählt, dass er, zum Vormund der jungen Herzoge von Breslau erwählt, in kurzer Zeit den reichen Schatz vergeudet habe, und diese gelegentlich weiter ausgeschmückte Angabe bildet den wesentlichsten Theil dessen, was spätere Schriftsteller von ihm zu sagen wissen. Niemand hat daran gedacht, die Wahrheit der Thatsache zu bezweifeln, welche ich keineswegs für sicher halte. Wir wissen gar nicht, ob der angebliche grosse Schatz wirklich existirt hat, aber wir wissen, dass der Bischof in dem einen Jahre seiner Vormundschaft beschäftigt war, die Raubburgen des Adels zu brechen, eine sehr löbliche Thätigkeit, welche aber Geld kostete, und ihn beim Adel nicht beliebt machen konnte. Wir ersehen nun aus unserm Formelbuche, wie sorgsam er die Rechte der Kirche zu vertheidigen und die Disciplin unter dem Clerus zu handhaben suchte, zugleich aber auch, mit welchen ausserordentlichen Schwierigkeiten er zu kämpfen hatte. Jeder Widersacher, und die Zeit der erbitterten Kämpfe unter den beiden Thomas hatte ein sehr verwildertes Geschlecht erwachsen lassen, fand bereitwilligen Rückhalt in Gnesen und in Avignon; er selbst wurde wegen eines Streites mit Günther von Biberstein, der gerade damals herzoglicher Protonotar wurde und ihm gewiss nach Kräften schadete, suspendirt, und musste sich über drei Jahr in Avignon aufhalten, während der

---

1) Ein Theil der ausgelassenen oder nur angedeuteten Namen hat sich daher ergänzen lassen. Sie sind bald durch *tal.* welches ich wie alle Zuthaten Arnolds zur Unterscheidung cursiv habe drucken lassen, bald nach der durchgängigen Sitte des Mittelalters durch die zwei Punkte vertreten, welche man sich hüten muss, mit den zur Bezeichnung einer Lücke in Handschriften jetzt üblichen Punkten zu verwechseln. Auch bedeuten sie nicht, dass der Schreiber den Namen nicht wusste, sondern gehörten zur Etikette, namentlich in päbstlichen Bullen, die an das Amt und nicht an die Person gerichtet waren. Man darf daher nie mehr oder weniger als zwei Punkte setzen, was Theiner billig wissen sollte. Pertz Archiv X, 576.

Cardinal Gentilis alle Pfründen auf lange Zeit hinaus vergab, und nach seiner Rückkehr hatte er fortwährend mit den räuberischen Fürsten und Grossen rings umher zu kämpfen. Die Breslauer Bürger aber erklärten die Anklagen gegen ihn für verleumderisch, und verwandten sich angelegentlich für seine Heimkehr.

Allein wir müssen es uns versagen, hier ein Bild von dem reichhaltigen Inhalt unseres Formelbuches zu entwerfen; es würde viel zu viel Raum erfordern, und bleibt besser einer selbständigen Arbeit vorbehalten[1]). Nur das muss ich hier erwähnen, dass gleichzeitig Augustin Theiner durch seine *Vetera Monumenta Poloniae ex Tabulariis Vaticanis* ein häufig überraschendes Licht auf die schlesische Geschichte geworfen hat, und in willkommener Weise die Nachrichten Arnolds ergänzt.

Wer war nun Arnold von Protzan? Während der Sedisvacanz ist er Administrator in spiritualibus des Bisthums gewesen, und eine solche Stellung lässt mit Sicherheit annehmen, dass er auch in den früheren Urkunden häufig genannt sein müsse. Obgleich er also damals die Protzaner Pfarre noch nicht erhalten hatte, so ist doch nicht zu bezweifeln dass der überall in Geschäften thätige Magister Arnoldus derselbe Mann ist, zumal da nur einer dieses Namens vorkommt[2]). Wenn erst die Regesten der Urkunden dieses ganzen Zeitraums mit allen Zeugen vorliegen, wird man seine Thätigkeit vollkommen anschaulich verfolgen können; aber auch was ich, ohne auf Vollständigkeit Anspruch zu machen, notirt habe, reicht hin um den Umriss seines Lebens zu entwerfen.

Zuerst finde ich am 5. Decbr. 1293 einen Arnold unter den Notaren und Kaplänen des Bischofs Johannes, der 1295 mehrere Urkunden durch dessen Hand ausfertigen lässt. Dieser kommt auch am 13. Jan. 1297 als Hofkaplan vor, und wird dann längere Zeit hindurch nicht wieder genannt, vielleicht weil er damals die Universität Bologna besuchte. Darauf erlässt Bischof Heinrich am 13. Septbr. 1303 wieder eine Urkunde durch die Hand seines Notars Arnold, der hier zuerst als Magister bezeichnet wird, und am 5. März 1304 als bischöflicher Hofrichter, am 22. April 1305 in einer gefälschten Urkunde, sicher am 17. Septbr. 1305, am 5. April und 13. Juni 1306 zugleich als Auditor causarum erscheint; am 30. Septbr. 1306 heisst er cognitor causarum curiae nostrae. Aus dieser Stellung berief ihn Bischof Heinrich zum Archidiaconus von Glogau. Die Absetzung des Magister Mirozlaus (I, 95) hatte Benedict XI am 12. Januar 1304 cassirt und geboten, ihn wieder einzusetzen, aber wie es scheint ohne Erfolg. 1305 finde ich Friczco von Jarischau, 1306 Peter von Waltdorf als Archidiaconus zu Glogau genannt, am 30. Jan. 1307 unsern Arnold und am 14. August auch als Domherrn zu Breslau. Er hatte als Archidiaconus einen bedeu-

---

1) Benutzt ist das Formelbuch bis jetzt in Weltzels Geschichte von Ratibor und Grünhagens Breslau unter den Piasten.

2) Nur im Anfang, bevor unser Arnold Domherr wird, begegnen wir dem alten schon 1268 genannten Pfarrer Arnold zu S. Marie Magdalenen, der nicht Magister war. Derselbe ist vermuthlich der 1304 und 1305 erwähnte Archidiaconus zu Liegnitz.

tenden Geschäftskreis, der seiner Rechtskenntniss angemessen war, befand sich aber auch sehr häufig in der Umgebung des Bischofs und nahm an vielen wichtigen Geschäften Theil. So finden wir ihn in unserm Formelbuch I, 89 als Ketzerrichter in Breslau thätig; am 18. Aug. 1307 entschied er als delegirter Richter einen Rechtsstreit zu Neisse. Im J. 1315 vermittelte er mit dem Kanzler Fridmann von Provin den Streit der Pfarrgeistlichkeit zu Ratibor mit den Dominicanern daselbst[1]). Am 20. Nov. 1315 war er in Oels zugegen bei der Genugthuung des Herzogs Boleslaus von Oels, und am 4. Decbr. 1318 entschied er zu Breslau als Archidiaconus Glog. et Iudex curiae episcopalis einen Rechtsstreit. Man muss wohl annehmen, dass er seine Geschäfte in Glogau nur zeitweise selbst verwaltet hat, da er ja auch in dieser Zeit die Thätigkeit in der bischöflichen Kanzlei nicht aufgab. Noch am 11. Juni 1319 erscheint Arnold als Archidiaconus zu Glogau unter den Zeugen einer Urkunde des Bischofs Heinrich. Um diese Zeit erhielt er auch in Breslau eine bessere Präbende, nämlich die des abgesetzten Johannes de Pontecurvo, über welche Angelegenheit einige Actenstücke des Formelbuches Auskunft geben[2]). Damals war der Erzpriester Gabriel als Zehntsammler im Lande, der im J. 1318 seine Einnahmen aus dem Breslauer Sprengel verzeichnete (Theiner I, 139—143). Arnold musste ihm für den Ertrag eines Jahres nach dem getroffenen Vergleich 25 Mark zahlen, und bald darauf wieder 15 Mark für die Kirche zu Protzan. Das Domcapitel wollte nämlich vermuthlich, als Bischof Heinrich am 23. Septbr. 1319 gestorben war, den rechtskundigen Mann dauernd in Breslau haben, und rief ihn deshalb von Glogau ab. Am 3. Juni 1320 bestätigte das Capitel eine von ihm, der hier zuerst de Proczano heisst, mit anderen Schiedsrichtern ausgesprochene Entscheidung. Am 7. Mai 1321 und von da an öfter, noch am 11. Febr. 1324, erscheint er mit dem Probst Heinrich von Baruth als *Administrator in spiritualibus,* am 19. Decbr. 1325 aber statt seiner der Official Conrad. Am 12. Octbr. 1321 präsidirt er als *Administrator in spiritualibus et iudex Capituli* mit dem Official Conrad einer Gerichtssitzung, und auch im Formelbuch I, 90 wird er so bezeichnet. Am 3. Septbr. 1327 hielt der neue Bischof Nanker ein Capitel in der Capelle seines bischöflichen Hofes zu Breslau, wo auch Arnold zugegen war; dann aber gerieth er, wie das Formelbuch zeigt, in ein gespanntes Verhältniss zu seinem Domcapitel, dem Arnold mit seiner gewandten Feder fleissigen Beistand leistete. Der Bischof war so wenig von seiner neuen Würde erbaut, dass ihm auf seine Bitte Johann XXII am 11. Febr. 1329 die Erlaubniss ertheilte, nach Krakau zurück zu kehren, aber eben um diese Zeit scheint eine Aussöhnung eingetreten zu sein. Nanker errichtete

---

[1]) Cod. Dipl. Sil. II, 125. Auch in einem Schreiben in seinem Formelbuch I, 124 ermahnt er einen Pfarrer sehr nachdrücklich, mit den Minoriten Friede zu halten.

[2]) Nach III, 6 bewirkte Joh. de Pontecurvo nach Bischof Heinrichs Tod eine Citation Arnolds nach Avignon, weshalb Herzog Boleslaw von Brieg sich beim Pabste für ihn verwandte. Vielleicht gab doch Arnold deshalb die Präbende so bald wieder ab, und erhielt nun die Pfarre zu Protzan.

am 29. April zu Breslau in seinem steinernen Hause die Probstei zu S. Aegidien, und mit dem zahlreich versammelten Capitel war auch Meister Arnold anwesend. Auch am 7. Juni, am 22. Novbr. 1329 u. s. f. war er als Zeuge beim Bischof, und trat nun wohl wieder in dessen Kanzlei ein, da sich noch zahlreiche Schreiben und Urkunden Nankers in Arnolds Buch finden. Er nennt sich in der Widmung des am 23. Mai 1332 überreichten Formelbuches des Bischofs Kaplan; ein halb scherzhaft gehaltenes Schreiben (III, 42) enthält die Klage, dass der Bischof mit Uebergehung seiner eigenen Diener für fremde sorge; er möge doch jetzt dem Meister Arnold die erledigte Oppler Probstei verleihen. Er hat sie aber nicht bekommen; in Urkunden erscheint er noch bis 1338 öfter als Zeuge, verhandelte auch 1335 als Machtmann des Capitels nebst dem Official mit dem päbstlichen Zehntsammler Galhard de Carceribus: dann melden die Nekrologien seinen Tod, ohne nähere Umstände hinzuzufügen; nur seine Schenkungen werden gerühmt. Im Leubusser und Kamenzer Todtenbuch ist er zum 30. und im Heinrichauer zum 31. Juli verzeichnet. Nach Heinrichau hatte er 6 Mark baar gegeben, nach Leubus 2 Mark Zins zu einer jährlichen Todtenfeier am Katharinentage. In Kamenz ist keine besondere Stiftung genannt, aber er wird als ein ganz besonderer Wohlthäter des Klosters gerühmt, welches ja auch der Bischof Heinrich vorzüglich liebte. Das Formelbuch giebt davon vielfach Zeugniss.

So liegt denn der Umriss eines thätigen und arbeitsamen Lebens vor uns, welches noch durch manche Züge aus dem Formelbuch ergänzt werden kann, denn sehr viele Stücke desselben beziehen sich auf Arnolds persönliche Verhältnisse. Arnold hat allem Anschein nach seiner Kirche treu gedient, er hat nicht nach dem Beispiel seines Vorgängers in Glogau sein Amt zu Erpressungen missbraucht, sondern seine kanonistische Gelehrsamkeit, seine Kenntniss des Geschäftstils und seine gereifte Erfahrung im Dienste zweier Bischöfe und des Capitels uneigennützig verwandt, und sich durch sein Formelbuch ein bleibendes und sehr nützliches Andenken in der bischöflichen Kanzlei gestiftet. Er nahm keine hervorragende Stellung ein und spielte keine bedeutende politische Rolle, wie Nicolaus von Banz; auch belohnte keine fette Pfründe seine Dienste, aber wir dürfen wohl annehmen, dass er bei seinem Tode wahrhaft betrauert ist, denn die grosse Arbeit seines Formelbuches ist nur aus wirklichem Eifer für das Beste der Kirche und aus Wohlwollen gegen die rathlosen jungen Cleriker der bischöflichen Curie hervorgegangen: grosse Vortheile konnte er sich davon nicht versprechen.

Das Original seines Werkes ist uns nicht erhalten; die vorliegende Abschrift[1]) ist zu Anfang des Jahres 1378 vollendet, und von einer zweiten Hand corrigirt, doch nicht immer richtig, wie namentlich für den biblischen Ausdruck: labiorum *vitulos* offerre (III, 57—59) wiederholt geändert ist *modulos*. Wenn III, 64 wo von den Domherren die Rede ist, *inbelles*

---

[1]) Cod. bibl. Regiomont. 101. mit der Bezeichnung *Ex Arce Tapia*. 1542. kurz beschrieben von Steffenhagen, Catal. Codd. I, 44. — Cod. 102 ist eine alte Abschrift desselben aus dem 15. Jahrhundert.

geändert ist in *inbecilles,* so möchte man darin eine absichtliche Bosheit vermuthen. Zuweilen sind Lesarten eines andern Exemplars mit *alias* an den Rand gesetzt, II, 74 steht: *deficit in alio libro.* Fehler sind nicht selten, besonders gegen das Ende[1]), häufig Worte ausgelassen. Ich habe in der Regel corrigirt, was sich mit Sicherheit ändern liess, doch kann man darin leicht noch weiter gehen; oft bleibt es zweifelhaft, ob der Verfasser sich gegen Priscian versündigt oder der Abschreiber gefehlt hat. Die Orthographie ist beibehalten, doch nicht in den Fällen, wo eine Arnolds Zeitalter noch fremde Entstellung deutlich ist, wie namentlich in dem Gebrauch des w statt u nach Consonanten, und gar *sagwis* statt *sanguis, comoda, congnatus, pungnare. Con* ist niemals ausgeschrieben, ausgenommen vom Rubricator, der sogar *Conmissio* schreibt; sollte der Schreiber auch wirklich immer *con* gemeint haben, so ist doch auch dieses Arnolds Zeitalter fremd. Die Präposition *in* ist in der Zusammensetzung völlig principlos bald *in* bald *im* geschrieben.

Die kurzen Präpositionen *a ab ad de ex in per pre pro* sind nach der Weise jener Zeit mit ihrem Object zu einem Wort verbunden, was im Abdruck geändert ist; dagegen findet sich *pro ut, et si, eciam si, inter esse, in ibi, quo ad,* auch *quo quomodo.*

Interpunction fehlt ganz, und wird zum Theil durch grosse Buchstaben ersetzt, welche ich beibehalten habe. Sie unterscheiden die Satzglieder und heben einzelne bedeutende Worte mehr hervor. In andern Fällen lässt sich freilich gar kein Princip erkennen, wenn z. B. geschrieben ist *eccl. et Cimiterium, ciuitas siue Castrum, leges et Canones.* Einige Buchstaben, wie *C R M I* werden offenbar vor anderen bevorzugt.

Die Blätter sind mit römischen Zahlen bezeichnet, ohne die Vorrede zu zählen, aber nur bis liiij. am Ende des ersten Buches. Je 8 Blätter von starkem Papier liegen in einem Pergamentblatt und bilden eine Lage, von denen einige, aber wenige, mit Zahlen bezeichnet sind.

In den Anmerkungen habe ich die geschichtlichen Erläuterungen gegeben, welche mir zur Hand waren, die kanonistische Seite des Werkes jedoch unberührt gelassen. Im Register sind noch einige Verbesserungen und Erklärungen nachgetragen, auch ungewöhnliche Ausdrücke angemerkt und einige rechtliche Verhältnisse berührt. Die Wörter *monitio, excommunicatio* mit ihren verschiedenen Abstufungen, *suspensio, interdictum,* fehlen jedoch

---

1) Häufig verwechselt sind c und t, n und u, nr̄ und ur̄. Von anderen Fehlern, die durch Missverständniss der Abkürzungen des Originals entstanden und deshalb lehrreich sind, führe ich einige an:

emes	für omes (omnes)	oronis	für rrnis (resurrectionis)	satis	für sacri
a	- 9 (us)	fuisset	- seruasset	pro	- quod u. que
asinos	- consules (III, 78)	cauans	- casu	masorum	- iuasorum
ul	- nb (nobis)	uentis	- uetitis	terra	- circa
ppoitum	- propter	non u. nota	- uo (uero)	horribile	- honorabile
multis	- inuitis	causa (ca)	- tam	pecunia	- penitencia
perinpensis	- paruipensis	cum	- tn (tamen)	minus	- nimis
gne	- commune	tn	- tu	tpali	- epali

Man sieht, dass die alten Abschreiber den neueren Herausgebern schon nahe kamen.

als zu häufig vorkommend. Es ist wahrlich nicht zu verwundern, dass Bann und Interdict ihre Wirksamkeit verloren, wenn sie so wie wir es hier sehen, bei jeder Gelegenheit angewandt wurden, und jedes ernstliche Mandat mit Androhung des Bannes für den Empfänger verbunden war, wenn die verschiedenen kirchlichen Autoritäten mit diesen Waffen einen förmlichen Krieg gegen einander aufführten, wie es uns z. B. Galhard de Carceribus in seinen ungemein lehrreichen Berichten an den Pabst (Theiner I, 391—397. 416—420) sehr anschaulich darstellt.

Wie ist nun dieses Breslauer Formelbuch in die Königsberger Bibliothek gekommen? Ueber diese Frage erhalten wir einigen Aufschluss durch den zweiten Theil der Handschrift, welcher von verschiedenen andern Händen geschrieben, folgende Stücke enthält:

fol. 125b. Eberhards von Sain Bestätigung der Culmischen Handfeste.

fol. 127. Das Rundschreiben der Cardinäle, welche Urban VI. gewählt hatten, an das Capitel der Breslauer Kirche sede vacante gerichtet, mut. mut. wie das (freilich sehr incorrect gedruckte) Schreiben an einen König bei Baluze, Vitae pap. Aven. I, 466. Am Schluss folgt aber noch eine Ermahnung, keinen von dem Gegenpabst etwa providirten zum Bischof anzunehmen. Dat. in Civitate Fundorum. Das dort eingerückte Rundschreiben vom 9. August 1378 aus Anagni folgt hier abgesondert.

fol. 129. Littera missa per Gebennensem nunc se nominando Clementem papam vij. Procuratori Ordinis Theutunicorum, vom 26. Nov. 1378, hieraus gedruckt bei Voigt Cod. Dipl. Pruss. VI, 5.

fol. 130. Urbans VI. Mandat an einen Bischof (von Ermeland?) und an die Decane der Kirchen von Ermeland und zum H. Kreuz in Breslau, vom 2. Juni 1379, das Prämonstratenser Nonnenkloster *Strzelno* im Leslauer Sprengel, (welches eine Filiale vom Breslauer Vincenzstift war) zu schützen. Der Probst mit der Priorin und dem Convent hatte geklagt:

„quod nonnulli iniquitatis filij, a quorum oculis dei timor abscessit, in partibus illis pretextu gwerrarum quibus eedem partes dicuntur multipliciter fatigari, ac alias temere clericos et ecclesiasticas personas, seculares et regulares, eciam in dignitatibus constitutos, dicti Monasterij et Prioratuum ac aliorum ecclesiasticorum locorum secularium et regularium ab eodem Monasterio dependencium, bellicis actibus se minime inmiscentes, non absque inieccione manuum violenta, capere, detinere, carceribus mancipare, tormentis subicere, verberibus cedere, vulnerare, morti tradere, et crudelibus affliccionibus ad redempciones indebitas personaliter cohercere, et Monasterium ac Prioratus et alia ecclesiastica loca predicta invadere, frangere, capere, occupare, occupatos detinere, diruere ac incendio concremare, ac Monasterium, Prioratus et loca ipsa libris, calicibus, crucibus, sanctorum reliquijs, paramentis et ornamentis alijsque divino cultui et usui deputatis spoliare, ac huiusmodi libros, calices, cruces, sanctorum reliquias, paramenta et

ornamenta ausu sacrilego, necnon fructus, redditus, res et bona alia personarum, Monasterij, Prioratuum et aliorum locorum huiusmodi tam in ipsis ecclesijs quam extra illas existencia, eciam violenter rapere et predari, et in predam abducere seu asportare presumpserunt hactenus et cottidie presumere non verentur, propter que clerici et persone Monasterij, Prioratuum et locorum ipsorum ea coacti deseruerunt et deserunt, ecclesie obsequijs debitis, et cristifideles sacramentis ecclesiasticis, et pauperes et infirmi pia hospitalitatis subvencione fraudantur. Quodque nonnulli qui gloriantur cum malefecerint, huiusmodi criminum patratores necnon clericos et personas ecclesiasticas captos ab eis, ac insuper res et bona huiusmodi per eos in predam abducta seu asportata, scienter in civitatibus, castris, villis, fortalicijs, terris et alijs locis eorum receptarunt et receptant. Aliqui vero premissa omnia seu nonnulla ex eis fieri seu conmitti fecerunt et eciam mandaverunt, seu eorum nomine et mandato facta seu conmissa rata habuerunt et habent. Alij eciam eisdem predictorum criminum patratoribus in conmittendis eisdem excessibus per se et alios prestiterunt et prestant auxilium et favorem."

Das sollen sie untersuchen, und gegen die Schuldigen mit Kirchenstrafen verfahren. Dat. Rome iiij. Non. Iun. Pont. a. primo (1379 Iun. 2).

fol. 131b. ohne irgend eine Ueberschrift, Betrachtungen eines Ungenannten über sein hinfälliges Alter, mit Beziehung auf die Festlust an S. Burghards Tag: früher habe er auch gern mit Mädchen getanzt. Gedr. p. 299.

fol. 132. König Wenzel beruft die Kurfürsten etc. zum Reichstag nach Frankfurt (tali die) wegen der feindlichen Bündnisse der Löwenritter und der Reichstädte am Rhein und in Schwaben. Wencker, Appar. Archiv p. 229 erwähnt eine Berufung zu diesem Reichstag vom 21. Jan. 1379.

fol. 132b. Eine Betrachtung über die Nothwendigkeit der Busse, beginnend: *Quam male mundus sit dispositus.*

fol. 133. Fromme Betrachtungen über die Erlösung: *Numquam humana mens.*

fol. 133b. An den Gedenktag des h. Tobias anknüpfend, über den seinem Vater so unähnlichen K. Wenzel, welcher die von jenem gehegte Geistlichkeit, und damit auch den fast blinden Verfasser, der dem Vater lange gedient, verjagt hat. Gedr. p. 300.

fol. 134. *Dilecti fratres, pro solacio narro fabulam* — Geschichte von einem Ritter, dessen schöne Frau, durch die Stimme eines fantasma verführt, zu einem armen Schuster in Trier durchgeht. Daran schliesst sich eine moralische Betrachtung darüber.

fol. 136. *Referente quodam didici* — Geschichte von einer Zauberin, die einen jungen Ritter in ein Pferd verwandelte.

fol. 137. *Dum quadam die* — Geschichte von einem Schiffbrüchigen, der die Hexen tanzen sieht.

fol. 138. Urkunde des Bischofs Heinrich von Ermeland über die Stiftung einer

Messe durch die Societas deferencium vehiculum in Wormenyt. Das Datum fehlt; Heinrichs Ernennung zum Bischof vom 5. Sept. 1373 steht in Theiners Mon. Pol. I, 693.

fol. 138b. Neujahrsbetrachtungen mit Beziehung auf die Sitte der Neujahrsgeschenke.

fol. 139. Ein dux M. ersucht um gute Aufnahme und zollfreie Durchlassung seines Abgesandten mit Gefolge. Dann ein Commissorium wegen einer Erbschaftsklage, von K. Wenzel, als Formel, und die Antwort darauf; Fürbitte des Königs beim Pabst für jemanden bei Besetzung einer Kirche. Diese Stücke wiederholen sich fol. 155b. 156.

fol. 140. Ueber den gefährlichen Umgang mit Weibern, mit Anwendung auf den hübschen Jeronimus, welchen ein neidischer Mönch nicht mehr bei seinen Basen duldet. Gedr. p. 300.

fol. 141. Ueber Jeronimus, der obgleich aus Preussen gebürtig, die Neisser Mädchen noch nicht vergessen kann; p. 302.

fol. 141b. Nicolaus, ein vertriebener Breslauer Domherr, schreibt an einen vornehmen Geistlichen, dessen sororius Joh. Stolcze ist, also wohl an den Bischof von Dorpat, und räth ihm ab von seinem Wunsche *mutandi statum vestrum* (vgl. unten n. 19). Da er fürchtet, dass seine früheren Briefe über seine eigenen Angelegenheiten verloren sind, meldet er ihm kurz den Bierstreit zu Breslau und die Einziehung der geistlichen Güter durch K. Wenzel (1381). Dieser habe auch dem nach des Bischofs von Olmüz Tode (20. Dec. 1380) im vorigen Jahr postulirten Bischof Wenzel von Lebus, der als Gubernator die Festen des Bisthums innehabe, und allen Fürsten verboten, jemanden von der Geistlichkeit aufzunehmen. Deshalb seien sie zerstreut, und er, Nikolaus, wegen guter Bekanntschaft nach Preussen gekommen, wo er von dem Bischof von Ermeland viel Freundlichkeit erfahre. Ein Bote aus Breslau habe neulich gemeldet, dass der Bonner Probst und der päbstliche Nuncius, Bischof von Luceria, dort über den Frieden zwischen den Bürgern und dem Kapitel verhandeln. Gedr. p. 303.

fol. 142. Brief an einen Bischof, über dessen Angelegenheit Joh. Stolcz, des Bischofs zu Dorpat sororius, mit dem Hochmeister verhandelt. Gedr. p. 304.

fol. 142. Rechtfertigung des Verfassers, dass er für die beschworene Verteidigung der Rechte der Kirche die Verbannung dem Wohlleben vorziehe. Gedr. p. 304.

fol. 143b. *Domine deus*, fromme Betrachtungen, denen sich andere über die Incarnation, ähnlich wie fol. 133 anschliessen. Der Schluss ist am untern Rande nachgetragen, es ist aber alles nicht hier Original; das Folgende ist von demselben Schreiber.

fol. 144b. *Si consideratur*, Predigt über die Darstellung im Tempel.

fol. 146. Reflexion über das durch zu grosse Freude an seinem Wohlstand verschuldete Unglück, die Plünderung seines Hauses und Verbannung. Gedr. p. 306.

fol. 146b. *Propter peccata*, bischöfliches Mandat wegen einer Pest, die durch Busse abzuwenden sei: quis enim dubitat, quin propter nostra peccata seviat? Diese Pest wird

unten n. 43 im J. 1382 erwähnt; vgl. auch Joh. Lindenblatts Jahrbücher p. 51. Voigts Gesch. Preussens V, 392.

fol. 147. Bischöfliches Mandat einer Procession für den guten Erfolg einer Heerfahrt gegen die Lithauer; viell. im Febr. 1381. s. Voigt V, 358. Gedr. p. 307.

ib. Klage dass auch das Schachspiel ihm keine Freude mehr macht; nur Abends beim Kamin ergeht er sich in Scherzreden, wenn er Wein getrunken hat, bereut es aber nachher. Gedr. p. 307.

fol. 147b. Ueber die Leichtfertigkeit des Karnevals, mit Besorgniss dass auch sein Spatz sein Mädchen finde werde. Datirt aus Wormditt vom 5. Februar. Gedr. p. 307.

ib. An die Brüder, welche ihn zu sehr loben, indem sie ihn dem Apostel vergleichen. Sein letztes Dictamen sei sehr roh, er wolle sich aber Mühe geben, etwas besseres zu schreiben. Datirt aus Heilsberg vom 5. Januar. Gedr. p. 308.

fol. 148. Warnung vor zu grosser Leichtfertigkeit bei dem bevorstehenden Fest, mit Hinweisung auf sein eigenes Alter. Gedr. p. 308.

ib. Erzählung eines Fastnachtscherzes aus seiner Jugend für seinen lieben Martin. p. 309.

fol. 148b.—158b. folgt nun von einer andern Hand fortlaufend geschrieben eine Reihe von Briefen und anderen Stücken, die augenscheinlich zum Theil wirkliche Briefe, zum Theil nur Stilübungen sind.

1. Betrachtung über Kinstuts Einfall, gedr. Cod. Dipl. Pruss. VI, 3 aber zum Jahr 1347, während doch auch 1381 und 1382 solche vorkamen; p. 309.

2. *Audito lacrimabili,* Erwiederung die nur fromme Betrachtungen enthält.

3. Ueber die Verbannung, welche er mit Johannes (n. 14. 45) um des Rechts willen leidet, ähnlich wie fol. 142. Er wundert sich, dass mit dem neulich angekommenen Boten der Bonner Probst ihm nicht geschrieben habe; p. 310.

4. Brief aus Italien an den König, er möge doch kommen und Ordnung herstellen. Gewiss nur Stilübung; p. 310.

5. Antwort. Der Zustand Deutschlands, besonders der Streit der Löwenritter mit den Städten, hindert den König; einstweilen möge der Schreiber des vorigen Briefes sich der Sachen annehmen; p. 311.

6. Ein Brief aus Rom über die Lage der Dinge und die glücklichen Folgen des Sieges Karls von Durazzo am 24. August 1381; p. 311.

7. Die Antwort enthält fast nur fromme Betrachtungen, nebst der Hoffnung, dass der Sieg auch den Kirchen zu Gute kommen werde, welche durch das Schisma gelitten haben. Er bittet um häufigere Nachrichten vom Römischen Hofe.

8. Freude über die guten Nachrichten aus Lithauen (Ende 1382). Möchte nur auch das Schisma aufhören, welches die Bekehrung verzögert; p. 312.

9. An einen dilectus dominus, wohl den Spatz von fol. 147b., den er in Elbing ver-

geblich suchte, um von ihm eine materia dictandi zu erhalten: er werde wohl bei schönen Frauen gewesen sein. So würde dominus . . nicht gehandelt haben, oder der fromme Rüdiger; p. 314.

10. Nachrichten über die Einnahme von Wilna durch Kynstut im August 1381, gedr. Cod. Dipl. Pruss. VI, 2, aber irrig auf das J. 1345 bezogen. Die angeküpften Betrachtungen habe ich nach Voigts Vorgang weggelassen; p. 315.

11. Die Antwort, welche nur Betrachtungen enthält.

12. Condolenzbrief an den Bischof von Ermeland über die Gefangenschaft seines Vogtes und Verluste durch Ueberschwemmungen, im Spätherbst 1382. Ohne die langen Trostreden gedr. p. 315.

13. An einen Prälaten, den sein Herr, der Bischof von Ermeland, bald zu sehen hofft, und dessen Mutter er grüsst; hoffentlich werde der Vogt bald frei werden; p. 315.

14. Meldet einem dilectus dominus die vom Herrn Johannes (n. 3) aus Breslau erhaltenen Nachrichten über Friedenshoffnungen im Sommer 1382; das könne er dem Bischof von Pomesanien mittheilen. Die vom Vogt mitgebrachten Nachrichten über die Heerfahrt gegen die Lithauer haben ihn erfreut. Gedr. p. 315.

15. An einen Priester, dem er für seine Fürbitten, wovon Jeronimus ihm erzählt hat, dankt. Er würde ihm gerne etwas zur Unterhaltung schreiben, wenn ihm ein lieblicher Stoff vorkäme; p. 316.

16. Dankt einem reverendus pater für ein Geschenk; von der lange vacanten und geplagten (Breslauer) Kirche wisse er nichts sicheres; p. 316.

17. Schreibt einem Fürsten aus der Verbannung, wo er vom Bischof von Ermeland viele Wohlthaten empfängt. Das Interdict solle in Breslau aufgehoben, einige Domherren dort sein; man sage dass Habhard nach Rom gesandt sei. Am 27. Dec. (1381); p. 316. Darauf folgen noch einige Phrasen ohne Zusammenhang.

18. Dieselben Nachrichten, wie in n. 10, kürzer und unvollständig; p. 317.

19. Der Bischof von Ermeland ist vom König an seinen Hof geladen, und hat gehört, dass der, an den der Brief gerichtet ist, auch dahin zurückzukehren gedenke. Er bittet um genauere Nachricht und guten Rath. Ueber die Breslauer Kirche habe er mit dem Dominus Marsianus hinlänglich geschrieben (vgl. fol. 141b und n. 14). Er möge dem Bischof von Ermeland für die dem Schreiber erwiesene Güte danken; p. 317.

20. Ueber die leichtsinnigen Ehen, wozu das Carneval veranlasst; vgl. fol. 141b. Gedr. p. 318.

21. Ein dilectus frater schreibt aus Bologna, wo jetzt nach hergestelltem Frieden besser zu studiren ist, bittet aber um Geld; p. 318.

22. Antwort: er möge nur fleissig Ius canonicum studiren, an Geld solle es ihm nicht fehlen; p. 318.

23. Ein Sohn schreibt seinem Vater, dass er keine Lust zu den Studien hat; p. 318.

24. Der Vater schilt ihn aus; p. 319.

25. Bitte eines Clerikers am Römischen Hofe an einen Bischof um eine Empfehlung an den Pabst zu einem Benefiz; p. 319.

26. Der Bischof schickt die Empfehlung; p. 319.

27. Supplik eines Nonnenklosters an den Pabst, dessen Vorgänger U(rban V. 1362 bis 1370?) auf weiland Herzog Conrads Bitten eine allzu strenge Clausur angeordnet hat, aufgesetzt auf die dringenden Fürbitten des Jeronimus, der sich der Nonnen so liebevoll annimmt. Man kann wohl nur an Trebnitz und Herzog Conrad I. oder II. von Oels denken; Gedr. p. 319.

28. Rhetorische Aufforderung an den König, nach Italien zu kommen, welches von Räubern verwüstet wird; p. 320.

29. Antwort des Königs: bis er selbst kommen kann, schickt er einige tausend Bewaffnete; p. 320.

30. Nachricht aus Rom, dass man auf Unterwerfung des Gegenpabstes hoffe; p. 321.

31. Inhaltlose Antwort.

32. Ueber Kynstuts verheerenden Einfall und die beabsichtigte Heerfahrt gegen ihn, wohl im Frühjahr 1382; Cod. Dipl. Pruss. VI, 4 fälschlich ins Jahr 1347 gesetzt. Gedr. p. 321.

33. Antwort, worin er sich besonders über die Ermordung schwangerer Frauen ereifert. Jeder christliche Ritter müsse gegen diese Heiden die Waffen ergreifen.

34. Ermahnung an einen Verwandten, fleissig zu studiren, dass man nicht von ihm sagen möge: Asinus egreditur, Asinus est reversus.

35. Antwort, dass er sehr fleissig sei.

36. Auftrag von K. Wenzel in einer Erbschaftsklage, als Formel, wie fol. 139b.

37. Die Antwort, ebenso.

38. Conductus principis, wie fol. 139.

39. Creditive, ganz kurz.

40. Fürschreiben des Königs, wie fol. 139b.

41. Einer der Breslauer propter ecclesie iusticiam Verbannten ermahnt einen andern (Pater karissime) zur Ausdauer; es werde schon besser werden.

42. Ermahnung an einen Jüngling zur Busse nach dem Carneval.

43. Ein Dictamen über Kynstuts Gefangenschaft 1382, mit Weglassung der langen Schlussbetrachtungen gedr. p. 321. Am Ende bricht er ab, weil es ihm zu schwer wird, mit seiner zitternden Hand zu schreiben. Wenn der, welcher in Jeronimus Abwesenheit jetzt bei ihm ist, fleissiger wird, will er mehr schreiben.

44. An einen Probst, vielleicht den oben erwähnten von Bonn. Die Geschichte der Postulation und der Verfolgung, die dadurch veranlasst worden, werde er von den nach Breslau zurückgekehrten Domherren genauer erfahren haben. Wenn man ihm, dem Schreiber, dabei am meisten Schuld gebe, so sei das nur, weil er Gott mehr fürchte als die

Menschen. Er, der Probst, schreibe, dass er den König mit vieler Mühe zu einer Sühne gebracht habe, aber es sei ungewiss, ob er seinen Groll gegen einige nicht festhalte. Der König könne mit seiner Gnade thun wie er wolle, er aber halte fest an der Freiheit der Kirche. Gedr. p. 322.

45. An Herrn Johannes (n. 3): er solle sich wegen der Kirche nicht beunruhigen, Gott werde das Herz des Königs lenken. Wenn mit den Bürgern Eintracht sei, lobe er Gott. Er habe kein Verlangen heimzukehren, wenn die Sachen nicht anders würden. Er, Johannes, könne am besten sein Verhalten beurtheilen, weil er meistens mit ihm gewesen sei. Er möge auf seine, des Schreibers, Sachen Acht haben, die Peter von Glogau weggeschleppt haben solle. Gedr. p. 323.

46. Von etwas anderer Hand. Klage nach der Heimkehr nach Breslau, dass sein Martin ihm noch gar nicht geschrieben habe. Bittet besonders seinen Spatz zu grüssen; p. 323.

47. An denselben, gleiche Klage. Er empfiehlt ihm die Angelegenheiten seines Jeronimus; p. 324.

48. Dieselbe Klage. Grüsse an den Bischof von Pomesanien, und an seinen Spatz, der Mönch geworden zu sein scheint; p. 324.

Hierauf folgt nun eine Urkunde des Herzogs Bolko von Münsterberg für die Commende Klein-Oels, vom Michaelistage 1379, erwähnt bei Stehr, Chronik von Klein-Oels p. 64. Die Abschrift ist bis auf die Abkürzung einiger Weitschweifigkeiten genau, nur Datum und Zeugen fehlen. Dann ist auf fol. 159b. n. 48 wiederholt, aber ausgestrichen, offenbar aus Versehen dahin geschrieben, ehe die Urkunde eingetragen wurde.

Endlich fol. 160b—166 von späterer Hand: *De eleccionibus.* Ein ganz allgemein gehaltenes Formular für alle dabei nöthigen Urkunden und Schriften.

Wir haben also hier eine Sammlung von Schriftstücken aus der Feder eines verbannten Breslauer Domherrn, nebst einigen Urkunden und Briefen, die alle in die Jahre 1378 bis 1383 oder 1384 fallen. Der Verfasser nennt sich einmal Nicolaus, leider ein so häufiger Name, dass daraus wenig zu entnehmen ist; mehrere Domherren führten ihn. Eine genauere Durchforschung der Urkunden dieser Zeit wird ohne Zweifel noch viel aufhellen und die Beziehungen der hier veröffentlichten Briefe mit grösserer Sicherheit feststellen lassen; doch erlauben schon die jetzt bekannten Urkunden wenigstens einige Vermuthungen. Unser Nicolaus kann keiner von denjenigen sein, welche bei den Verhandlungen im Sommer 1382 genannt werden, da er erst später zurückkehrte; auch gehörte er schwerlich zu den adlichen Mitgliedern des Capitels, da er ein Gelehrter war. Nun findet sich zuerst am 10. Juni 1383 der bis dahin fehlende Archidiaconus Nicolaus von Posen wieder genannt, und in einer Urkunde von 1360 (Stenzels Bisth. Urk. p. 334) kommt ein bischöflicher

Notar Nicolaus von Posen, Pfarrer der Kirche zu Protzan, vor. Derselbe erscheint 1360 und 1361 häufig als Bischof Preczlaws Hofnotar, und am 10. Juli 1363, am 30. Sept. 1366 als Protonotar. Dieser Nicolaus von Posen ist uns als Schriftsteller schon bekannt, er verfasste in Briefform einen Auszug aus der Hedwigslegende, welchen er dem Herzoge Ludwig von Brieg übersandte, und der in die Schlackenwerther Bilderhandschrift der Legende aufgenommen, auch mit derselben in der Handschrift der hiesigen Universitäts-Bibliothek übersetzt ist[1]).

Diesen möchte ich nun bis auf weitere Aufklärung für unsern Nicolaus halten. Vielleicht hat auch seine Beziehung zu der Protzaner Kirche ihm Arnolds Formelbuch besonders merkwürdig gemacht, so dass er es sich 1377 abschreiben liess. Nach seiner eigenen Angabe war er lange im Dienste Karls IV. thätig, und vielleicht erklärt es sich dadurch, dass 1369 Peter von Loslau bischöflicher Protonotar ist, und ich den Nicolaus von Posen nach 1366 nicht mehr in den hiesigen Urkunden fand. Er sammelte sich damals ein ansehnliches Vermögen, so dass er seine Schätze gerne, mit einem Wohlgefallen, das er später sündlich fand, seinen Gästen zeigte. Auch war er weltlichen Freuden gar nicht abgeneigt, und scheint ein ganz heiteres Leben geführt zu haben.

Da trat nun 1381 der bekannte Bierstreit ein; König Wenzel kam am 28. Juni selbst nach Breslau und verlangte, dass zur Feier seines frohen Einzugs das Interdict aufgehoben würde. Das Capitel widerstand, und unserm Nicolaus wurde die Schuld davon hauptsächlich beigemessen, wiederholt rechtfertigt er sich deshalb und bleibt unerschütterlich bei seiner Meinung: er habe die Rechte und Freiheiten der Kirche nicht preisgeben dürfen, und nehme dafür willig alle Verfolgung auf sich. Der König verliess Abends zornig die Stadt und liess die Güter der Geistlichkeit plündern; am folgenden Tage (29. Juni) kehrte er zurück und gab auch die Curien der Domherren seinen Böhmen Preis. Nicolaus bezeichnet einen Peter von Glogau als denjenigen, der den grössten Theil seiner Sachen ausgeführt haben solle.

Zugleich verbot der König dem Verwalter des Bisthums, Bischof Wenzel von Lebus, und allen schlesischen Fürsten, die flüchtigen Domherren aufzunehmen. Unser Nicolaus hatte freundschaftliche Beziehungen zu Preussen, ein von dort gebürtiger Hieronymus scheint in einem nahen Verhältniss zu ihm gestanden zu haben; dieser war ein etwas lockerer Zeisig und konnte noch in Preussen die Neisser Mädchen nicht vergessen. Mit ihm begab sich also Nicolaus zum Bischof Heinrich von Ermeland, der ihm, wie er häufig dankbar erwähnt, viele Wohlthaten erwies. Sein Genosse war ein Johannes, der jedoch nach einiger Zeit zurückkehrte, und in Gemeinschaft mit dem Bonner Probst, Domherrn zu Breslau, Nicolaus von Riesenburg, den Frieden mit dem König vermittelte. Ob wir ihn

---

1) v. Wolfskron, die Bilder der Hedwigslegende S. 126. Luchs, über die Bilder der Hedwigslegende S. 15. Für die Identität beider spricht, dass ein Archidiaconus schon in früheren Urkunden vorkommen muss, da zu diesem Amt doch nur bewährte Geschäftsmänner genommen wurden, und kein anderer Nicolaus von Posen sich findet.

für den Collegen des Nicolaus in der Verwaltung des Bisthums, Johann oder Hanke Brunonis, Probst zu Lebus, Unterkämmerer von Böhmen und Breslauer Domherrn halten dürfen, der 1385 böhmischer Kanzler wurde, das muss eine genauere Erforschung dieser Begebenheiten lehren.

Ausser dem Bischof von Ermeland waren auch die Bischöfe Dietrich von Dorpat und Johann von Pomesanien[1]) mit unserm Nicolaus befreundet, der einerseits mit dem Bonner Probst und Johannes im Verkehr blieb, andererseits aber auch an den dortigen Verhältnissen lebhaften Antheil nahm. Er setzte gelegentlich Schreiben für seine Gönner auf, und sammelte einen Kreis junger Cleriker um sich; anfangs war Hieronymus sein Schreiber, dann in dessen Abwesenheit ein anderer, der nicht so fleissig war. Er selbst war schon alt und schrieb mühsam mit zitternder Hand; auch versagten seine Augen ihm den Dienst. An den Scherzen und Vergnügungen seiner jungen Freunde konnte er nicht mehr Theil nehmen, und warnte sie vor zu grosser Leichtfertigkeit, hatte aber doch seine Freude an ihrem Treiben und rechnete darauf, dass das Alter sie schon vernünftig machen würde. Ihm selbst machte nun auch das Schachspiel kein Vergnügen mehr, und nur wenn er nach einem guten Trunke Abends am Kamin sass, erzählte er seine sehr beliebten Schwänke, bereute es aber am nächsten Morgen. Seine jungen Freunde verglichen ihn seiner Beredsamkeit wegen einem Apostel, und verlangten immer Dictamina von ihm, vermuthlich am liebsten in der Art der drei Erzählungen auf fol. 134—137; er setzte ihnen jedoch auch häufig fromme Betrachtungen auf, und verarbeitete in dieser Weise die Begebenheiten der Zeit. Die Nachrichten von Kynstut und den Lithauern, die Briefe von der römischen Curie, von einem Studenten in Bologna, gaben Veranlassung zu Schriftstücken, von denen sich nicht immer unterscheiden lässt, was wirklicher Brief und was nur Stilübung ist. Wahrscheinlich gab er auch Unterricht in der Ars dictandi.

Im Jahre 1382 lauteten endlich die Nachrichten aus Breslau und Prag günstiger; Nicolaus war freilich weit entfernt, seine Handlungsweise zu bereuen, und wollte lieber in der Verbannung bleiben als sich Zumuthungen fügen, die seinen Grundsätzen zuwider waren. Aber nachdem um Neujahr 1383 der Friede zu Prag geschlossen war, und der König den Bischof Wenzel sich hatte gefallen lassen, ist auch unser Nicolaus heimgekehrt; die Handschrift enthält noch drei Briefe von ihm nach Preussen, und in jedem dieselbe Klage, dass er noch keinen einzigen Brief von dort erhalten.

Es liegt nun wohl die Vermuthung sehr nahe, dass er sein Formelbuch seinen Schülern in Preussen gelassen habe, und diese dort auch seine letzten drei Briefe eintrugen; von seiner eigenen Hand scheint nichts in dem Buche zu sein, eben so wenig aber ist dieser zweite Theil fortlaufend und in einem Zuge von einer andern Handschrift copirt. Bedenken erregt nur die zuletzt noch eingetragene Urkunde für die Commende Klein-Oels, allein da

[1]) Dieser wird nebst dem Bischof von Ermeland sehr gerühmt von Voigt, Geschichte Preussens V, 559–563.

auch diese als Formel behandelt ist, so ist es vielleicht ein von Nicolaus herrührender Entwurf, der sich bei seinen Papieren befunden hatte.

Im Jahre 1383 versammelte sich das General-Capitel der Breslauer Domherren dem Herkommen gemäss am Feste der heiligen Cantius, Cantian und Cantianilla, unter dem Vorsitze des Bischofs Wenzel, des Decans Heinrich, Herzogs zu Liegnitz und des Archidiaconus Nicolaus von Posen, und erliess, um künftigen Unordnungen zuvorzukommen, am 10. Juni ausführliche Anordnungen darüber, wie es künftig bei eintretender Sedisvacanz und der Annahme eines neuen Bischofs zu halten sei. Von da an erscheint Nicolaus von Posen noch etwa zehn Jahre lang häufig in Urkunden, und scheint in Ehren und Würden sein Leben beschlossen zu haben.

Breslau, den 31. März 1862.

Wattenbach.

Reverendo in Cristo patri ac domino suo domino Nenkero divina providentia Episcopo Wrat. Arnoldus de Proczano suus Wrat. Canonicus, Capellanus humilis et servitor, cum recommendacione sui utriusque hominis sospitatem.

Dum sollerter conpotum inspicio et attente meorum cyrografum recenseo debitorum, evidenter invenio et agnosco, Episcopali me curie Wrat. pro multis beneficijs michi prestitis debitorem, nimirum cum illa ab etate tenera tamquam pia mater me quasi continue aluerit usque modo. Quid ergo retribuam pro omnibus que tam pie michi munificencia retribuit alitricis, quippe cum in officijs karitatis quilibet primum illi teneatur obnoxius, a quo se agnoscit beneficia recepisse. Calicem Ps. 115, 13. *igitur salutaris accipiam, hoc est curam presentis operis et laboris. Invocato nomine domini qui dat affluenter et non inproperat, de illius munere id quod potest et habet devoti alumpni parvitas, benefactrici*[a]) *sue non minus humiliter quam gratanter disposuit offerendum, ad instar illius vidue que duo minuta mittens in corbanam, omnibus a domino salvatore prefertur, qui non ea que offeruntur sed offerencium respicit voluntatem. Etenim pater et domine Reverende, qui disposicione divina kathedre Wrat. ecclesie tamquam benemeritus presidetis, ad honorem vestre reverencie, Sociorumque meorum quam plurimum instancia requisitus, Summulam dictaminum manualem, qua dicte Wrat. Curie vestre stilus et officium notarie ornacius et facilius dirigatur, plane et lucide de diversis hinc inde collectam particulis compilavi. Formulas enim et epistolas pro rerum et casuum exigencia primitus per me editas, quas tunc quidam ex socijs Curie consignarant et inordinate hinc inde per cartas sparserant, exacti laboris studio recollegi, quas multis locis mendosas scriptorum vicio et corruptas debite correccionis lima percurri, et eisdem emendatis et resecatis superfluis, quasdam novas formulas prout optimum visum fuit apposui, easque omnes quasi in unum simul fasciculum colligatas, in nostre summe opusculo per ordinem collocavi, ut ad illas absque labore Notario et lectori cuilibet sit recursus. Porro licet a quamplurimis dudum venerandis patribus et magistris, quorum calciamentorum corrigiam solvere non sum dignus, sollempnes summe dictaminum cum multa formarum copia emanarint, quia tamen plerisque notarijs quos contingit in Curia sepius variari, sollempnes huiusmodi summe minime suffragantur, dum quidam et si sciencia forte sint prediti conpetenti, propter inopiam tamen et defectum pecunie libros tales habere non pos-*

Lesarten der Handschrift, welche im Text verbessert sind. a) *benefactricis.*

sunt, sed et alij quamquam forsan res habeant, sunt novelli, qui propter eorum inpericiam, ne dicam eciam ruditatem, de summarum huiusmodi prolixis et profundis sentencijs se nescirent in
Io. 4, 11. *suis dirigere negocijs vel iuvare, Siquidem puteus altus est et in quo aquam hauriant hij non habent: Ad hanc ergo situlam nostre summule manualis, que inter medium moncium transeuntem directe sine devio monstrat aquam, mansuete si placet accurrite sicientes, et qui non habetis precium, haurite aquas in gaudio de fontibus Salvatoris, Cuius ineffabilis gracie plenitudo meum suppleat inperfectum, profecto quia nil perfectum in humanis intencionibus reperitur. Sane quantum ingenioli mei modulus prevalet, seniorum et doctorum meorum disposui vestigia et stili magisterium imitari, confutato illorum errore qui sine magisterio preduce dictatores se faciunt, cum non sint*
*fol. 1b. *presumentes sine ductore viam ingredi quam numquam antea* sunt ingressi, quinymmo et volare conantes prius quam pennas produxerint ad volandum. Nescio quippe quid tales inopinabile sompniant presumptores, cum in suis dictaminibus diccionum discrepancias matrimonio non legali et zinzugia[a]) nullatenus coherenti copulent inconcinne. Hij equidem nonn umquam in capite suorum contextuum telam splendide alienis ornatibus et fucatis coloribus ordiuntur, que tamen ab illis deficiente fuco huiusmodi inprudenter sepius incompleta succiditur et deformis. Quorum ignavia*
Hor. *per Oracium deridetur hoc modo: Inceptis[b]) gravibus plerumque et[c]) magna professis Purpureus*
A. P. 14. *late qui splendeat unus et alter Assuitur pannus et cetera. Vires igitur suas scriptor quilibet me-*
v. 38. *ciatur, ut fasces suis humeris dispares non imponat, iuxta illud eiusdem Oracij: Sumite materiam vestris qui scribitis equam Viribus et versate diu quid ferre recusent Quid valeant humeri. Non tamen diffiteor ymmo omnino confiteor et affirmo, quod scriptor circumspectus et intelligens aliorum dicta quandoque suo proposito consona secundum disposicionem et exigenciam materie quam describit, congrue ac venuste possit inserere scriptis suis, Quoniam et iuxta Venerabilis Bede doctrinam, si qua in libris gentilium utilia sunt inventa, quasi sua sumere[d]) cuilibet ea licet, et non solum sumere[d]), sed et ea licet si poterit emendare. Cum lex dicat, quod his[e]) qui factum emendat, eo qui primum invenit laudabilior censeatur. Hijs igitur ammonitus de prato doctrine flores quos potui pro presentis opusculi fulcimento collegi, Et pro predicte Episcopalis Curie Wrat. decore, necnon eius Notariorum utique commoditate, de fracmentis hinc inde collectis composui hunc libellum, prout largitor sciencie michi tribuit, leccio docuit et exercicium ministravit. Suscipiant itaque indigentes presentis opusculi commodum, aliquantis curis et vigilijs ad eorum laboris velox levamen et efficax adiutorium preparatum. In hoc enim opusculo voluntarios labores appecij ut quietem alijs prepararem, spreta prorsus prava conswetudine quorundam antiquorum, qui peste avaricie dampnati, dum fortasse arte aut sciencia aliqua prepollebant, hanc ante socios tamquam rem furtivam, ut soli Rabi vocarentur et bursarum lucra de illo reciperent, diligentissime occultabant, Iuxta illud Allexandri in doctrinali: Que veteres socijs nolebant pandere caris. Ceterum quia plura in hoc opusculo tam exiguo aut obmisit occupacio aut forsitan minus bene tradidit inperfeccio, quam in me nec volo nec valeo excusare, quilibet quem acucioris ingenij virtus aut perspicacioris*

---

a) *d. i. synzygia.* b) *Inceptisque.* c) *fehlt.* d) *summere.* e) *hijs.*

gracia intellectus dotavit, circumspectis invidie stimulis et detraccionis mordacitate penitus relegata, fraterna karitate libere poterit emendare. Multa enim que de arte dictandi et officio notarie in summis alijs reperiuntur expressa, causa brevitatis ex certa sciencia hic obmisi, paucisque et levibus hic positis sum contentus. Amplioris siquidem commodi estimo pauca nosse eaque in prompto tenere, quam multa discere nec ea in usu habere, Iuxta illud Sapientis: Sepe nocet qui multa docet que vix retinentur. Decoquitur bene quod capitur dum pauca docentur. In vicio namque est rerum inmensitas dissoluta, unde versus: Omne supervacuum pleno[a]) *de pectore manat, Omne quod est nimium, vertitur in vicium.*

Sane presens opusculum dividi placuit in tres partes. In prima enim parte ponuntur formule, que per iuris indaginem seu cause cognicionem quasi omnes[b]) *fieri consueverunt, Ut sunt Citaciones, Moniciones, Sentencie excommunicacionis, suspensionis ac interdicti, diffinitive sentencie et huiusmodi processuum forme.* In secunda ponuntur Instrumentorum forme, que plerumque extra iudicium et preter iuris indaginem tam in ecclesiasticis quam mundanis negocijs conceduntur, nisi forsan interdum personarum, que litteris huiusmodi indigent, examinacio requiratur, ut sunt formate, Investiture et huiusmodi Instrumenta. In tercia vero parte ponuntur forme epistolarum varie et diverse, nunc in negocijs ecclesiasticis nunc in temporalibus, prout in Wrat. Curia Episcopali frequenter occurrit, que sine cause cognicione frequencius et extra iudicium fieri consueverunt.* *f. 2.

Sic igitur ut ternario numero compleatur huius libelli nostri leccio, tamquam trinitatis cultor et assecla sum contentus, Profecto cum in trinitate perfeccio demonstretur.

---

a) *plene.* b) *emes.*

Erster Theil.

Inhalts-Verzeichniss.

I. 1. *Citacio cuiusdam plebani. f. 3b.*
2. *Sentencia suspensionis contra contumacem.*
3. *Nota notabilis super punicione contumacium.*
4. *Item aggravacio sentencie contra dictum plebanum.*
5. *Citacio in causa matrimoniali.*
6. *Item Monicio et citacio in causa matrimoniali.*
7. *Item Monicio cum sentencia in causa matrimoniali notoria. f. 4.*
8. *Nota notabilis ad probandum formam precedentem.*
9. *Monicio cum sentencia contra illos qui in gradu consanguinitatis prohibito contraxerunt matrimonialiter.*

II. 10. *Item monicio contra illum qui cum puella contraxit matrimonium et non vult consummare. f. 4b.*
11. *Processus contra cum qui per verba de futuro contraxit sive de contrahendo matrimonio fidem dedit*[a]).
12. *Item nota notabilis de hoc negocio.*
13. *Commissio super recepcione testium in quadam causa matrimoniali satis rara. f. 5.*
14. *In eodem negocio denunciacio et citacio generalis, ut veniant quorum intersit ad videndum iurare testes.*
15. *Item super eodem, ut quicunque voluerint et possint, ad opponendum et inpediendum matrimonium veniant.*
16. *Item super eodem sentencia diffinitiva in casu multum raro.*

III. 17. *Commissio cause matrimonialis facta iudici. f. 5b.*
18. *Sentencia diffinitiva in causa matrimoniali ad coniungendum.*

Die Römischen Zahlen zeigen vermuthlich die Folien des dem Abschreiber vorliegenden Originals an, wurden aber bald weggelassen, weil sie hier nicht zutreffen. Die anderen Zahlen habe ich zugesetzt.

a) *Diese Ueberschrift fehlt im Inhaltsverzeichniss.*

19. *Sentencia diffinitiva ad absolvendum reum in causa matrimoniali. f. 6.*
20. *Querimonia mulieris de viro super inpotencia coeundi, unde sequitur commissio super eodem.*
21. *Commissio cause matrimonialis, ubi mulier conqueritur de viro, quod in sacris extiterit ordinibus constitutus dum secum contraheret, unde petit divorcium.*

IV. 22. *Item accusatur sive denuncciatur quorundam matrimonium racione cognacionis spiritualis, et committitur super eo inquisicio facienda. f. 6b.*
23. *Super eodem*[a]).
24. *Forma sentencie qua punitur contumax, qui super criminibus non comparet.*
25. *Committitur officiali cognicio et diffinicio cuiusdam questionis super iurepatronatus cuiusdam ecclesie parrochialis.*
26. *Commissio super debitis.*
27. *Monicio et citacio clericorum, qui se a suis beneficijs absque licencia sui episcopi absentarunt, ut revertantur et residenciam faciant*[b]) *personalem. f. 7.*
28. *Revocacio Plebanorum, ut in suis ecclesijs resideant.*

V. 29. *Excommunicatur quidam clericus qui non venit ad ecclesiam, et iterum citatur. f. 7b.*
30. *Privacio clericorum qui citati non redierunt ad ecclesias suas, nec se super absencia excusarunt.*
31. *Item Monicio seu citacio Magistri Iohannis de Pontecurvo.*
32. *Item et alia ex superhabundanti Citacio seu Monicio.*
33. *Privacionis sentencia contra ipsum Magistrum Johannem. f. 8.*
34. *Privacionis sentencia contra Andream prepositum.*

VI. 35. *Item privacio alterius, quia non fuit promotus infra annum. f. 8b.*
36. *Monicio pro decimis.*
37. *Sentencia excommunicacionis contra raptores decimarum.*
38. *Monicio cum sentencia contra violentos detentores decimarum. f. 9.*
39. *Item sollempnis monicio cum sentencia pro decimis.*
40. *Commissio cause decimarum. f. 9b.*
41. *Commissio generalis in causa decimarum*[a]).

VII. 42. *Aggravacio sentencie in causa decimarum.*

f. 2b. 43. *Commissio cause cuiusdam appellacionis domino Themoni de Posern*[c]). *f. 10.*
44. *Monicio et citacio facta abbati, ut recipiat fratres suos ad monasterium.*
45. *Processus contra abbatem propter contumaciam. f. 10b.*

VIII. 46. *Monicio facta principi super rapina et prohibicione decimarum et aliorum iurium ecclesiasticorum.*
47. *Sentencia et processus contra ducem pro decimis raptis et alijs. f. 11.*

---

a) Diese Ueberschrift fehlt hier. b) *faciunt.* Die folgende Ueberschrift fehlt wieder.
c) *Porsern.*

IX. 48. *Item processus contra ducem pro multis dampnis et iniurijs ecclesie illatis. f. 11b.*

X. 49. *Sollempnis processus contra quosdam maleficos violatores emunitatis ecclesie. f. 12b.*

50. *Processus contra Bouschobones pro gravibus iniurijs illatis ecclesie. f. 13.*

XI. 51. *Item sollempnis processus contra eosdem*[a]) *pro alijs iniurijs et fide violata. f. 13b.*

52. *Processus contra quendam scriptorem, qui voluit docere in latebris*[b]) *artem scribendi. f. 14.*

53. *Monicio fratribus de S. Mathia Wrat. ut parent se ad suscipiendum Episcopum in visitacione aput eos in hospitali facienda. f. 14b.*

XII. 54. *Item ut hijdem fratres privilegium exempcionis quod allegant infra terminum certum ostendant.*

55. *Sentencia contra eosdem fratres propter eorum inobedienciam et contemptum, quia*[c]) *exempcionem*[c]) *quam allegabant non ostenderunt nec parere volunt. f. 15.*

56. *Item aggravacio sentencie contra eosdem.*

57. *Aggravacio sentencie super eosdem gravior*[d]). *f. 15b.*

XIII. 58. *Remissio fratrum eorundem ad Romanam Curiam. f. 16.*

59. *Item super eodem forma similis.*

60. *Item in eodem. f. 16b.*

61. *Punicio quorundam patronorum qui suum plebanum occiderunt.*

XIV. 62. *Processus contra Wer. vicarium qui magistrum Mathiam vulneravit. f. 17.*

63. *Relaxacio interdicti.*

64. *Sentencia privacionis contra Helregil. f. 17b.*

65. *Privacio contra Andream prepositum de Brega.*

XV. 66. *Processus contra eos qui statuta fecerunt contra ecclesiasticam libertatem. f. 18.*

67. *Sollicitatur officialis ut in causa sibi commissa procedat. f. 18b.*

68. *Ne vicarius vicarium substituat.*

XVI. 69. *Exortacio ad religiosos ut insurgant contra hereticos. f. 19.*

70. *Commissio inquisicionis super heretica pravitate. f. 19b.*

71. *Item super eodem commissio. f. 20.*

72. *De*[e]) *eodem*[e]).

XVII. 73. *Processus contra G. Iudeum magistrum coquine domini ducis, ne quis cristianus ipsi G. Iudeo in hoc officio obediat vel intendat. f. 20b.*

74. *Item contra eundem Iudeum, ne quis cristianus ei vel alijs serviat Iudeis.*

75. *Item contra Iudeos et contra carnifices cristianos, ne permittant Iudeos mactare pecora in maccellis suis, nec commercium aliquod habeant cum Iudeis. f. 21.*

XVIII. 76. *Precipitur beginis ut statum beginatus omnino dimittant, cum sit revocatus per papam. f. 21b.*

---

a) *c. quosdam eosd.* b) *latebrio.* c) fehlt.
d) Diese Ueberschrift fehlt wieder. e) fehlt.

77. *Item aliud preceptum districtum super eodem.*

78. *Item simile super eodem rigidius. f. 22.*

XIX. 79. *Monicio contra T. de Molheym, ut de decimis et fructibus prebende Wrat. qua magister Io. de ponte privatus est, ad eundem Iohannem respectum non habeat, set ad Ar. cui collata est prebenda. f. 22b.*

80. *Item alius processus contra eundem T. pro eodem negocio. f. 23.*

XX. 81. *Indicitur processio et ieiunium, ut placetur deus pro varijs plagis quibus plagari videtur cristianitas hic in terra. f. 23b.*

82. *Item aliud mandatum, ut dominicis et festivis diebus celebritas observetur. f. 84.*

83. *Mandatur Clero ut contribuat pro expensis et procuracionibus legato solvendis. f. 84b.*

84. *Item precipitur ut Canonici et clerici*[a]) *pro faciendo moderato subsidio domino Episcopo suo contribuant. f. 85.*

85. *Convocacio cleri ad synodum per dominum episcopum celebrandam*[b]).

86. *Rescribit episcopus decano et Capitulo Wrat. super quadam littera, quam antea scripserat pro magistro Math. Capellano suo. f. 25b.*

87. *Citantur omnes qui inpetraverunt beneficia a legato in absencia Episcopi, ut litteras et ius suum ostendant coram episcopo. f. 26.*

f. 3. 88. *Privatur quidam quod non conparuit ad ostendendum graciam. f. 26b.*

89. *Processus contra Dycossonem qui interdicionem domini Episcopi et inquisicionem pravitatis heretice nitebatur impedire.*

90. *Processus contra eum qui insolencias fecit in eeclesia. f. 27.*

91. *Revocacio erroris commissi in beneficio quod non est nec fuit. f. 28.*

92. *Translacio festi beati Mathie.*

93. *Precipitur vicarijs ut interdicti tempore frequentent chorum. f. 28b.*

94. *Exhortacio pulchra ad religiosos et alios clericos, ut teneant interdictum et alias sentencias episcopi sui.*

95. *Sentencia privacionis Magistri Mar. f. 30.*

96. *Processus contra abbatem et monachos, qui in visitacione suum episcopum non receperunt. f. 31b.*

97. *Processus contra eum, qui scolas invito plebano usurpat. f. 32.*

98. *Commissio negocij cuiusdam et consilij requisicio super eodem. f. 32b.*

99. *Prohibicio ne fratres predicatores et minores sacramenta aliqua amministrent*[c]). *f. 33.*

100. *Ne aliqui quasi ydolatrando ad puteum venerandum accedant. f. 33b.*

101. *Processus contra furtum committentes in ecclesia. f. 34.*

102. *Item processus contra Canonicos de novo receptos, ut pannos pro capucijs et alias res quas tenentur solvant. f. 34b.*

---

a) *cleri.* b) *celebrandum.* c) *aministrant.*

103. *Ut fiat processio et oracio pro aeris temperie et pace.*
104. *Item de translacione festorum. f. 35.*
105. *Processus contra illos, qui de segetibus satis in agris ad yemalia deputatis contradicunt solvere decimam. f. 35b.*
106. *Processus contra . . qui vulneravit in Cimiterio sacerdotem.*
107. *Processus contra Calvum propter occisionem fratris Philippi. f. 36.*
108. *Citatur episcopus ad presenciam conservatorum et iudicum sedis apostolice. f. 36b.*
109. *Aggravacio gravis contra illos, qui dudum excommunicacionis sentenciam sustinent indurati. f. 37.*
110. *Commissio cause super iurepatronatus. f. 38.*
111. *Commissio recepcionis testium in quodam alio negocio.*
112. *Ut monachus in religione quam professus est canonice conservetur. f. 38b.*
113. *Contra illos qui in ecclesia vel cymiterio furtum et spurcicias*[a]) *commiserunt. f. 39.*
114. *Committitur potestas contra facientes insolenciam*[b]) *hic in castro. f. 39b.*
115. *Invitatur C. ad recipiendum satisfaccionem pro offensa. f. 40.*
116. *Relaxacio vel supensio interdicti in eodem negocio*[c]). *f. 40b.*
117. *Processus super gracia per sedem apostolicam N. facta cum interposicione decreti.*
118. *Commissio cause super iurepatronatus inter plures partes. f. 41.*
119. *Translacio festi in alium diem. f. 41b.*
120. *Citatur procurator hospitalis, ut ad hospitale redeat et infirmos procuret.*
121. *Monentur illi qui hominem in ecclesia occidendo inmunitatem ecclesie violarunt, ut satisfaciant. f. 42.*
122. *Contra illum qui Canonicum interfecit, et non curat pro absolucione laborare. f. 42b.*
123. *Contra vagos clericos, qui faciunt se goliardos contra ordinem clericalem. f. 43.*
124. *Exhortacio ad plebanum et eius socios, ut concordent*[d]) *cum fratribus Minoribus.*
125. *Exhortacio et oracio mandatur fieri pro pace. f. 43b.*
126. *Processus contra ducem pro multis dampnis et iniurijs ecclesie et clero illatis. f. 44.*
127. *Sequitur postea de appellacionibus*[e]). *f. 44b.*

---

a) *sporticias.* b) *insolencium.* c) Zu dieser Ueberschrift fehlt der Text. d) *concordat.*
e) Diese sind nicht mehr einzeln verzeichnet, es folgt nur noch: *Item alia. Item et alia.*

Pars I.

1. Citacio cuiusdam plebani.

fol. 3b.

H. dei gracia Episcopus Wrat. Viro discreto . . Rectori ecclesie S. Elizabeth Wrat. salutem in domino. Mandamus tibi in virtute obediencie firmiter iniungentes, quatenus uno edicto pro tribus peremptorie cites Petrum presbiterum plebanum *talis loci,* ut in Crastino sancte trinitatis proxime nunc instanti Wrat. conpareat Coram nobis Paulo civi Wrat. super quibusdam debitis et alijs que contra ipsum proposuerit, de iusticia responsurus. Dat. Wrat. *t. d.* anno d. *etc.* Redd.[1]) *etc.*

2. Sentencia suspensionis contra contumacem.

Quia Petrus sacerdos plebanus . . ad instanciam T. clerici *vel* layci legittime et peremptorie evocatus in prefixo sibi termino contumaciter non conparuit coram nobis, Paulo predicto conparente ipsiusque contumaciam accusante ac petente sibi iusticiam exhiberi, Nos dictum P. plebanum reputantes legittime contumacem, ipsum ob contumaciam huiusmodi ab ingressu ecclesie *vel* ab officio suspendimus in hijs scriptis *vel* excommunicamus in hijs scriptis, vobis in virtute obediencie districte precipiendo mandantes, quatenus predictum P. plebanum sic suspensum *vel* excommunicatum in sua ecclesia primum et demum in vestra publice nunccietis singulis diebus dominicis et festis, tam diu donec satisfaccione premissa per obedienciam debitam restitucionis a nobis *si suspensus est, vel* absolucionis a nobis graciam meruerit obtinere *cum excommunicatus.* Dat. *etc.*

3. Nota notabilis super punicione contumacium.

Et nota quod quamvis iudex in iudicio non debeat in partem alteram declinare, nec propter nobilitatem vel gradus altitudinem debeat peccanti vindictam dimittere, potest tamen in aliquibus gratificari salva rerum substancia, set et semper in penis seu correccionibus[a]) *infligendis dignitati deferendum est et persone, prout tenent doctores veteribus et novis iuribus que obmitto. Secundum*

---

1) scil. litteram sigillatam. a) coaccionibus.

I, 3. *hoc ergo est sentencia varianda, ut si gravis et honorabilis sit persona, primo ab ingressu ecclesie et postmodum ab officio suspendatur, et demum excommunicacionis sentencia innodetur, gradatim sic semper sentenciam aggravando.*

4. Item aggravacio sentencie contra dictum plebanum.

Henr. dei gracia *etc.* Quia Pe. plebanus *t. loci* quem ad instanciam C. clerici ob suam contumaciam iusticia exigente, quia in termino sibi prefixo coram nobis citatus legittime non conparuit, ab ingressu ecclesie dudum in scriptis duximus suspendendum, suspensionis huiusmodi sentenciam taliter in se latam ac publicatam sollempniter, animo iam diucius sustinet indurato, Nos attendentes quod crescente contumacia crescere debeat et pena, Prefatum P. plebanum eius contumacia seu contemptu multiplici id poscente ab officio suspendimus in hijs scriptis, *vel* excommunicamus in hijs scriptis, vobis in virtute obediencie *etc.*[a]) *ut supra usque ad finem.*

5. Citacio in causa matrimoniali.

Henr. d. g. *etc.* Sua nobis M. puella .. humili conquestione monstravit, Quod R. laycus .. cum quo per verba de presenti se asserit matrimonialiter contraxisse, ipsam in contractu huiusmodi nititur eludere, et fidem sibi prestitam irritare, Ideoque mandamus tibi firmiter iniungentes, quatenus dictum R. uno edicto pro tribus cites[b]) peremptorie, ut *tali die* et *tali loco* conpareat coram nobis prefate M. puelle in causa huiusmodi secundum iusticiam responsurus. Dat. *etc.*

6. Item Monicio et Citacio[c]) in causa matrimoniali.

Conquesta est nobis M. mulier .. Quod P. vester parrochialis, cui nupsit in facie ecclesie *vel* cui in facie ecclesie sollempniter extitit copulata, ut asserit, quique sibi multo tempore conmanendo contractum secum matrimonium interveniente carnali copula consumavit, derelicta ipsa nunc in proprie salutis dispendium et honoris, de una adultera ad aliam diva-
fol. 4. gatur, Ideoque vobis districte precipiendo mandamus, quatenus supradictum P. parrochialem vestrum *vel* in vestra parrochia nunc manentem ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut divagacionibus huiusmodi tam dampnosis omnino postpositis, infra mensem a data presencium conputandum ad predictam M. uxorem suam modis omnibus revertatur, et cohabitando sibi legittime ut tenetur, in omnibus maritali affeccione pertractet eandem. Alioquin citetis eundem ut *in tali loco* feria sexta proxima post *tale* festum, quem sibi ad hoc terminum peremptorium assignamus, coram nobis conpareat, prefate M. in causa premissa secundum iusticiam responsurus. Alioquin in ipso negocio secundum iuris exigenciam procedemus eius absencia non obstante. Dat. *etc.*

---

a) ut. b) citatis. c) Citacio et monicio.

7. Item monicio cum sentencia in causa matrimoniali notoria[a]). I, 7.

Henr. d. g. *etc.* Proposita coram nobis ex parte E. nobilis femine de . . querulosa[b]) insinuacio continebat, quod licet N. Miles de . . cum ipsa E. publice in facie ecclesie contracto matrimonio et per carnalem copulam inter ipsos legittime consumato, dictam E. ad domum suam traductam sollempniter, annis pluribus maritali affeccione tractaverit ut uxorem, et filium susceperit ex eadem, Idem tamen miles iam predicta E. uxore sua legittima a se contemptibiliter profugata, quandam sibi de facto superinduxit adulteram nomine Katherinam, quam secum tenet, et in reatu adulterij sibi cohabitat manifeste, in ipsius E. sue coniugis preiudicium et multorum scandalum et in grave sue anime detrimentum. Nos igitur excessum huiusmodi tam gravem et dampnosum exemplo nolentes conniventibus oculis pertransire, Vobis in virtute obediencie districte precipiendo Mandamus, quatenus ad predictum Nicolaum militem personaliter cum presentibus accedentes, ipsum ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut predicta adultera a se remota penitus et dimissa, memoratam E. uxorem suam infra octo dies a data presencium sine qualibet contradiccione recipiat, et eandem in omnibus coniugali affeccione pertractet, et nichilominus nobis et ecclesie, quam in presumpcione tanti excessus graviter noscitur offendisse, in xx. marcis argenti nomine pene, quam sibi pro excessu infligimus sic presumpto, infra mensem a recepcione presencium pro fabrica ecclesie nostre Wrat. satisfaciat integraliter ut tenetur. Alioquin extunc[c]) memoratum N. militem, quem exnunc excommunicamus suadente iusticia in hijs scriptis, sic excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum in sua parrochia primo et demum in vestra et circumiacentibus ecclesiis nunccietis et nuncciari publice faciatis singulis diebus dominicis et festis, tam diu donec ad cor reversus monitis et preceptis salutaribus obedierit humiliter et per satisfaccionem debitam absolucionis a nobis graciam habere mereatur.

8. Nota notabilis ad probandum formam precedentem[d]).

Notandum est quod cum ius solam penam spiritualem vel corporalem super aliquo crimine statuit infligendam, Iudex non debet nec potest illam in aliam commutare, set ille tantum qui potest de illo crimine dispensare; Et cum de pena criminis nichil cautum est in iure, an pecuniaria vel alia infligi debeat, iudicis arbitrio est commissum. Concluditur ergo quod cum episcopus super adulterio potestatem habeat dispensandi, penam pecuniariam vel aliam infligere bene potest, profecto et pena que magis timetur, infligenda est. Hec sentencia et iuribus et maiorum doctorum assercionibus confirmatur, et est contra aliquos archidyaconos et inferiores prelatos, qui pro quibuslibet criminibus super quibus dispensare non possunt, subditis pecuniarias penas inponunt[1]).

---

a) *fehlt.* b) quarulose. c) exnunc. d) predictam.

1) vergl. unten n. 95.

1, 9. **9. Monicio cum sentencia contra illos qui in gradu consanguinitatis prohibito contraxerunt matrimonialiter.**

Henr. dei *etc.* Licet prohibicio copule coniugalis usque ad quartum consanguinitatis vel affinitatis gradum sanccionibus canonicis provide sit restricta, Ita quod in aliquo quatuor graduum eorundem nullis liceat contrahentibus copulari, quin ymmo et qui in gradibus huiusmodi sive in aliquo ipsorum graduum consanguinitatis vel affinitatis contra prohibicionem canonicam matrimonialiter contrahere presumpserint, excommunicacionis intrent[a]) *fol. 4b. sentenciam ipso facto, pro ut* in constitucione novella domini Clementis pape V. in concilio Vigennensi edita est expressum, quia tamen Martinus de . . et Berka filia N. de . . qui in tercio *vel* in quarto consanguinitatis gradu sibi attinent, sicut de hoc tamquam notorio legittime nobis constat, prohibicionem huiusmodi non curantes *vel* minime advertentes, presumpcione dampnabili in contemptum clavium ecclesie, in animarum suarum periculum et multorum scandalum in premisso gradu prohibito matrimonialiter contraxerunt, et illicitis nupcijs celebratis sibi insimul dampnabiliter conmanere presumunt, Nos excessum huiusmodi tam dampnandum non volentes sub dissimulacionis silencio pertransire, Mandamus vobis in virtute obediencie firmiter iniungentes, quatenus supradictos Martinum et Berkam ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut absque more dispendio ab invicem separentur, alterutrum se nullatenus inposterum admissuri, et nichilominus de tam gravi excessu in ignominiam et contemptum clavium ecclesie attemptato, ipsius ecclesie graciam per suscepcionem a nobis penitencie salutaris studeant requirere infra mensem a data presencium conputandum. Alioquin extunc predictos M. et B. ex vi constitucionis predicte excommunicatos et ab omnibus arcius evitandos publice nunccietis et nuncciari per omnes ecclesiarum Rectores Archidyaconatus et archipresbiteratus vestri omnibus diebus dominicis et festivis faciatis *etc. ut supra in forma proxima.* Dat. *etc.*

10. Monicio contra illum qui cum puella contraxit matrimonium et non vult consumare.

Henr. d. g. *etc.* Constituta coram nobis K. mulier de . . proposuit cum querela, quod licet B. filius N. civis Wrat. sollempniter in facie ecclesie ut asserit, matrimonium per verba de presenti contraxerit cum eadem, ipse tamen requisitus instanter et sepius, Katherinam iam dictam traducere et maritali affeccione tractare, coniugalesque sibi affectus contra iusticiam exhibere recusans, cum quadam Margareta matrimonium de facto, cum de iure non potuerit, dicitur contraxisse, quam in suo tenet contubernio in anime sue periculum, in dicte K. preiudicium et in scandalum plurimorum. Ideoque vestre discrecioni committimus et Mandamus, quatenus si vobis constiterit ita esse, supradictum B. ut prefata Mar. taliter subinducta omnino dimissa, K. predictam uxorem suam legittimam recipiat et ean-

a) intrant.

dem maritali affeccione pertractet, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam distric- I, 10.
cius conpellatis. Testes quoque qui nominati fuerint, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, simili censura cogatis veritati testimonium perhibere.

11. Processus contra eum qui per verba de futuro contraxit sive de contrahendo matrimonio fidem dedit.

Accedens ad nostram presenciam A. puella filia L. civis de . . sua nobis conquestione monstravit, quod licet ipsa cum Henrico filio *talis viri,* sibi ad invicem fidem dederint pure et sine condicione qualibet de matrimonio pariter contrahendo, *vel sic:* quod licet ad matrimonium pariter contrahendum ipsa Adel. cum Henrico se astrinxerint fide data, *vel* corporali se obligaverint iuramento, Idem tamen Henricus requisitus et ammonitus sepius per eandem ut asserit, absque racionabili causa recusat secum contrahere, et sibi fidem quam de contrahendo matrimonio prestiterit observare, Ideoque vestre discrecioni committimus et Mandamus, quatenus si premissis veritas suffragatur, memoratum Henricum ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, *vel* auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter conpellatis, *ut supra in proxima forma precedente,* ut fidem *vel* iuramentum quod de contrahendo matrimonio cum predicta puella prestitit rite observans, matrimonium cum eadem iniciatum infra mensem a data presencium perficiat, Ita quod memoratam A. puellam in suam legittimam coniugem accipiat et maritali affeccione pertractet. Alioquin extunc supradictum Henricum, quem exnunc excommunicamus suadente iusticia in hijs scriptis, taliter excommunicatum *ut supra. Licet autem hec forma bona sit, tamen reus eciam lite iam mota potest contrahere matrimonium cum persona alia per verba de presenti, et valebit matrimonium, quamquam contrahens possit de fide prestita vel de violato iuramento puniri, prout multis iuribus ista liquent.*

12. Item Nota Notabilis de hoc negocio.

Et nota quod si vir sit actor, eodem modo contra mulierem potest formula concipi, nominibus supra positis tamen competenter mutatis.

13. Commissio super recepcione testium in quadam causa matrimoniali satis rara.

H. d. g. *etc. t.* plebano Salutem in domino. Cum Dirsko de . . ad probandum suam fol. 5.
intencionem infra scriptam ad futurorum cautelam necesse habeat coram nobis producere quosdam testes, qui propter gwerras et viarum discrimina ad nostram nunc presenciam nequeunt se transferre, Idem enim Dirsko probare intendit, Quod G. filia *t. L.* quam pro uxore legittima asserit se duxisse, olim dum H. quondam consanguineo[a]) suo pro coniuge futura promissa extitit per parentes, tunc erat infra septennium constituta, quodque dictus

a) consangwinio.

I, 13. H. de hac vita decesserat, antequam ipsa G. septennium conplevisset. Item quod G. infra pubertatem satis longe utpote infra x. annos constituta fuit, dum N. de . . pro ducenda coniuge extitit copulata. Ideoque vestre discrecioni committimus et Mandamus, quatenus testes ydoneos, quos predictus D. vobis duxerit presentandos, secundum iuris exigenciam recipiatis et examinetis super premissis articulis diligenter. Attestaciones quoque testium huiusmodi fideliter et sub sigillo vestro clausas nobis una cum presentibus postmodum transmittatis, proviso tamen quod denuncciacionem apud ecclesiam vestram fieri publice faciatis, ut si qui quorum intersit, voluerint ad videndum iurare predictos testes huic negocio interesse, in certo termino quem ad hoc[a]) duxerimus prefigendum, compareant coram vobis[b]). Alioquin in ipso negocio ad recepcionem testium eorundem non obstante cuiusquam absencia procedatis, inquirendo sollicite tam a testibus qui producti fuerint coram vobis, quam a D. et G. predictis, de hijs que circa hoc negocium fuerint oportuna. Que omnia et singula scriptis vestris nobis quantocius insinuare curetis.

14. In eodem negocio Denuncciacio et citacio generalis, ut veniant quorum interest ad videndum iurare testes.

H. d. g. *etc.* Plebano de . . Salutem in domino. Vestre discrecioni committimus et Mandamus, quatenus aput vestram ecclesiam sollempniter et publice nuncciari et denuncciacionem fieri faciatis, ut quicunque cuius tamen intersit, velit et possit obicere contra testes vel dicta testium, quos D. de . . nuper secundum tenorem commissionis per nos vobis facte produxit, sive eciam matrimonium impedire quod idem D. cum G.[c]) filia *t. viri* se asserit contraxisse, *ad t. terminum* in . . compareat coram vobis, et racionabiliter quidquid decreverit obiciat et proponat. Alioquin extunc in dicto negocio, cum amplius iam nil restet, ad prolacionem diffinitive sentencie non obstante cuiusquam absencia procedemus, ad quam sentenciam audiendam si nichil oppositum vel obiectum fuerit, in Curia nostra Episcopali *tali die et loco* terminum assignamus.

15. Item super eodem, ut quicunque voluerint et possint, ad opponendum et inpediendum matrimonium veniant.

H. d. g. *etc. t.* plebano salutem in domino. Constitutus in nostra presencia D. *t. l.* sua nobis assercione monstravit, quod et si G.[d]) filia *t. viri* cuidam fuit alteri desponsata, tamen eiusdem G.[e]) etate tenera prohibente, desponsacio huiusmodi ut asseruit, non fuit adeo valida, quin postmodum in ipsum D. qui eam pro uxore duxit legittima, tamquam in maritam legittimum[f]) bene potuerit consentire, et licet non apparuerit aliquis inpeditor, tamen ad succurrendum sue fame et sue coniugis iam predicte, se probaturum sponte promisit illud quod premittitur, scilicet quod desponsacio predicta si facta fuit inter G.[g]) et Ni. *t. l.*

---

a) adhuc. b) nobis. c) cum E. d) si E. e) E. f) legittime. g) E.

propter defectum pubertatis in ipsa G.[a]) rumpi et vinci potuit, superveniente vinculo for- I, 15.
ciori ipsius D. qui ipsam duxit ut premittitur in uxorem. Unde vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus in ecclesia vestra proponatis districte et publice nunccietis, ut quicunque et cuius intersit, velit et possit contra predictum D . vel eius coniugem in negocio supradicto aliquid racionabiliter proponere coram nobis *t. die*[b]) quem terminum ad hoc assignamus peremptorium, coram nobis[c]) conpareat et proponat. Alioquin in ipso negocio quantum de iure poterimus, non obstante cuiusquam absencia procedemus. Dat. *etc.*

16. Item super eodem sentencia diffinitiva in casu multum raro.

In nomine domini amen. Coram nobis Henrico dei gracia Episcopo Wrat. Dirsko de.. Constitutus in iure proposuit et astruxit, Quod cum Gerusa filia . . quam rapuerat, interveniente utriusque eorum consensu legittime matrimonium contraxisset[d]), et consumasset carnali copula* subsecuta. Et licet non appareret aliquis qui illorum matrimonium accusaret, *fol. 5b.
tamen quia iam dicta G.[e]) tempore sue infancie infra septennium cuidam H. olim ipsius Dirskonis consanguineo pro coniuge promissa extiterat per parentes, et illo mortuo postmodum N. filio . . de . . infra pubertatis tamen tempora publice desponsata, Idem Dirsko non tam sue quam prefate G. uxoris sue volens fame consulere ac honori, in figura iudicij allegabat, quod propter defectum consensus in Gerusa contracta per parentes ipsius sponsalia nulla erant nec[f]) ex illis publice honestatis iusticia orta fuit, eo quod ipsa G. adhuc existente minore septennio, memoratus H. suus consanguineus ab hoc seculo decessisset. Adiecit insuper dictus Dirsko, Quod quia supradicta G.[g]) infra decennium constituta prefato Ni. de . . extiterat desponsata, desponsacionis huiusmodi vinculum tanti vigoris non extitit, quin superveniente postmodum forciori vinculo uniri posset, videlicet matrimoniali, consensu legittimo, quem sibi dictam G.[h]) prestitisse asseruit ut marito, et carnali interveniente copula consumasse. Que omnia dictus Dirsko ydoneis iuratorum dictis testium in iudicio conprobavit. Factis siquidem denuncciacionibus et citacionibus legittimis in locis congruis super eo, datisque a nobis terminis conpetentibus, ut qui vellent et possent contra dictum matrimonium predictorum Dirskonis et Geruse racionabiliter in iudicio se opponerent coram nobis, demum tamen nullus conparuit in dicto negocio contradictor[i]): Dirsko prefatus inter se et dictam G.[k]) matrimonium esse legittimum per nostram pecijt sentenciam declarari. Nos igitur testium productorum attestacionibus diligenter perspectis, intellectis eciam que proposita fuerant in iudicio coram nobis, communicato quoque super hijs consilio sapientum, Cristique nomine invocato, quia ex inductis probacionibus legittime nobis constitit, memoratam G.[l]) in illo tempore quo parentes pro ea sponsalia cum H. predicto contrahere nitebantur, infra septennium constitutam, et propter defectum consensus ipsius Geruse per consequenciam sponsalia aliqua non fuerant, nec inducta extitit publice iusticia

a) E. b) del. c) vobis. d) contraxissent. e) E. f) ut. g) E. h) E.
i) quare, *oder ein ähnliches Wort fehlt.* k) E. l) E.

I, 16. honestatis: Insuper et dum eadem G.[a]) postmodum N. filio . . de Nysa in facie ecclesie copulata extitit, censebatur inpubes, utpote infra decennium constituta, que et si in copula huiusmodi seu contractu verba[b]) consensum exprimencia de presenti cum eodem N. habuit, et utrique matrimonium contrahere intendebant, iuris tamen interpretacione non matrimonium, prohibente etate Geruse, contractum extitit, set sponsalia solummodo de futuro, que postmodum superveniente vinculo forciori, matrimoniali contractu legittimo videlicet habito cum Dirskone et carnali copula consumata, rupta non inmerito dinoscuntur, inter eosdem Dirsconem et Gerusam declaramus et pronuncciamus sentencialiter in hijs scriptis matrimonium esse legittimum, ipsosque debere tamquam coniuges legittimos insimul remanere. Data et lecta est hec sentencia . . .

17. Conmissio in causa matrimoniali.

H. d. g. *etc.* Viro discreto *etc.* Sua nobis E. mulier . . de . . conquestione monstravit, Quod Pe. filius B. de . . qui cum ea per verba de presenti contraxit matrimonialiter ut asserit, et conmanendo sibi aliquanto tempore contractum matrimonij huiusmodi interveniente carnali copula consumavit, ...[c]) Ideoque vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus partibus et eis qui vocandi fuerint evocatis, summarie iuxta statutum domini Clementis pape V. audiatis causam et fine canonico terminetis, facientes quod decreveritis auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes vero qui nominati fuerint, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, simili censura cogatis veritati testimonium perhibere. Dat. *etc.*

18. Forma sentencie diffinitive in causa matrimoniali communis.

In nomine domini amen. Cum coram nobis . . Auditore et iudice Curie Episcopalis Wrat. *vel* iudice ad hoc a venerabili patre et domino . . Ep. Wrat. specialiter deputato, *vel* delegato, Domina G. de . . H. filium Io. de . . tractum ad iudicium per nostram sentenciam adiudicari sibi peteret in maritum, eo quod idem Petrus cum ipsa per verba de presenti legittime contraxisset matrimonium et subsecuta carnali copula consumasset, prefatus P. litem contestandi animo hoc negavit. Lite itaque coram nobis in iudicio contestata tam de
fol. 6. veritate dicenda quam de calumpnia ab utraque parte est prestitum iuramentum; factis quoque posicionibus et responsionibus habitis ad easdem, testes pro parte dicte mulieris coram nobis in iudicio sunt producti, quibus iuratis et examinatis diligenter, auditis insuper excepcionibus et allegacionibus ac[d]) alijs que partes hinc inde coram nobis proponere voluerunt, renuncciatis tandem probacionibus et testibus producendis et allegacionibus faciendis, partes utreque presentes sentenciam cum instancia postularunt. Peticione[e]) igitur domine G. predicte litisque contestacione ac att. alijs subsecutis cognitis et perspectis,

---

a) E. b) *fehlt.* c) *hier fehlt offenbar etwas.* d) ut. e) Peticioni.

insuper attestacionibus testium predictorum et allegacionibus propositis coram nobis ple- I, 18.
nius intellectis, communicato demum consilio sapientum et deliberacione nobiscum habita diligenti, Cristique nomine invocato, quia predictam dominam G. suam intencionem super predicto matrimonio inter ipsam et prefatum P. contracto sufficienter invenimus coram nobis in iudicio conprobasse, eundem P. ipsi domine G. in virum legittimum adiudicamus sentencialiter in hijs scriptis, precipientes eidem districcius, ut memoratam dominam G. in uxorem recipiat et eandem in omnibus matrimoniali affeccione pertractet. Data et lecta est hec sentencia utraque parte presente *loco . . et die . . et anno d. etc. et talibus presentibus.*

19. Sentencia diffinitiva in causa matrimoniali.

In nomine domini amen *etc. et poteris omnia ponere ut supra in precedenti Sentencia usque ibi* quia predictam dominam *et ib. etc. vel sic concipe sentenciam:* In nomine domini amen. Cum coram nobis . . Auditore iudice Curie Ep. Wrat. *vel* iudice *tali* . . Domina Margareta Ber.[a]) civem de . . traxisset in causam, libellum eidem in iudicio coram nobis optulit in hec verba: Coram vobis *etc. et ponatur tenor libelli totus.* Ad quam quidem peticionem in premisso libello contentam dictus Ber. animo litem contestandi Respondit negans narrata prout narrantur, et[b]) asserens petita fieri non debere. Coram nobis itaque lite taliter contestata *etc. ut supra usque huc:* quia supradicta[c]) Mar. in dicto negocio suam intencionem sufficienter et legittime non probavit, *vel sic:* quia nec dictis testium inductorum nec aliomodo quolibet nobis constitit aut constare potuit de contractu matrimonij, quod prefata domina Margareta memoratum B. secum asseruit celebrasse, ab inpeticione domine Margarete iam dicte ipsum Ber. sentencialiter absolvimus in hijs scriptis. Dat. *etc. ut supra.*

20. Conmissio cause matrimonialis super inpotencia coeundi.

H. d. g. *etc. t.* salutem. Constituta coram nobis E. puella cum querela proposuit, quod cum Petro filio N. de . . olim contraxit matrimonium, set idem P. sic frigidus et ligatus est, quod non habet potenciam coeundi, nec potest cum ea peragere, propter que ipsum accepit; quamquam enim[d]) per triennium continuum ut asserit, fidelem dederint operam operi coniugali, ipsa tamen adhuc incorruptam se asserit remanere, unde cum eadem velit esse mater et filios[e]) procreare, a predicto P. se pecijt iudicio ecclesie separari, et dari[f]) sibi litteram cum alio contrahendi. Quia vero circa negocium huiusmodi non modicum vertitur periculum, et ideo in eodem caucius est agendum, Vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus utrisque P. et E. puella ad vestram presenciam convocatis, ex parte nostra salubriter inducatis eosdem, ut plebano suo aut alicui alteri dyscreto et ydoneo sacerdoti sua humiliter confiteantur peccata et penitenciam recipiant pro eisdem, ut sic forte illi placeat qui matrimonij extitit institutor et auctor, quod opus possint matrimonij consumare,

a) B' per c. b) ut. c) supradictam. d) *fehlt.* e) filius. f) dare.

I, 20. infra conpetentem videlicet terminum, quem eisdem auctoritate nostra ad hoc duxeritis prefigendum, Sollicitantes ipsos sollicite et monentes, ut carnali copule medio tempore diligentem dent operam et fidelem. Quod si sic infra terminum huiusmodi carnaliter nequiverint[a]) conmisceri, et hoc idem ipsi P. et E. septima propinquorum manu firmaverint nequivisse per triennium in antea conmanendo sibi insimul adinplere, proferatis divorcij sentenciam inter eos. Dat. *etc.*

21. Conmissio cause matrimonialis contra illum qui in sacris ordinibus est constitutus.

Henr. d. g. *etc.* Prudenti viro *etc.* Ex parte Margarete mulieris de . . porrecta nobis peticio continebat, quod licet Pe. de . . sit in coniugem matrimonialiter copulata, Tamen quia idem antequam ipsam traduceret, in sacris extitit in subdyaconatus scilicet ordine con-
fol. 6 b. stitutus[b]). Hinc est quod postulabat instanter dicta mulier a prefato P. sentencialiter iudicio ecclesie separari. Ideoque vestre discrecioni committimus et Mandamus, quatenus et eis qui vocandi fuerint ad vestram presenciam evocatis, audiatis causam, et si vobis[c]) prout premittitur constiterit ita esse, inter predictos M. et P. auctoritate nostra divorcij sentenciam proferatis.

22. Accusatur matrimonium propter cognacionem spiritualem et committitur inquiri.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis *etc.* Ex delacione quamplurium fidedignorum ad nostram devenit noticiam, Quod Martinus de . . Berkam spiritualem suam sororem, quam Petrus pater eiusdem Martini olim de sacro fonte susceperat, in uxorem sibi matrimonialiter copulavit, et eidem tamquam uxori de facto cohabitat in salutis sue dispendium et scandalum plurimorum. Ideoque discrecioni vestre committimus et mandamus, quatenus super eo vocatis qui vocandi fuerint, veritatem diligenter inquiratis, et si inveneritis ita esse, inter predictos M. et B. auctoritate nostra divorcij sentenciam proferentes, eos ab invicem modis omnibus separetis, pro commisso reatu sibi iniuncta penitencia salutari. Datum *etc.* *Vel aliter:*

23. Super eodem.

Ex insinuacione quamplurium, quin ymmo et fama publica accepinus referente, quod licet T. de . . Ursulam filiam Marg. de . . olim de sacro fonte levaverit, Tamen hijdem T. et Ur. de facto in animarum suarum periculum persuadente dyabolo matrimonialiter sunt coniuncti. Ideoque *etc. ut supra.*

24. Sentencia excommunicacionis contra presbiterum infamatum.

Cum de excessibus A. presbiteri de . . nobis fuissent varia nuncciata, Nos volentes ex officio nostro ad inquirendum descendere, et videre utrum clamorem qui ad nos venit,

---

a) nequiuerunt. b) *Hier fehlt etwas, oder* quia *ist vorher zu streichen.* c) nobis.

opere conplevisset, per litteras nostras eundem citari procuravimus, ut coram nobis certo I, 24.
termino personaliter conpareret; ipse vero nec per se nec per alium in prefixo sibi termino conparere curavit. Quare ipsum reputantes merito contumacem, eundem excommunicamus in hijs scriptis, vobis in virtute obediencie firmiter iniungentes, quatenus supradictum A. presbiterum sic excommunicatum publice nunccietis.

25. Revocatur causa iurispatronatus a quibusdam, et committitur Officiali fine debito terminanda.

Henr. d. g. *etc.* Offic. *etc.* Vacante nuper parrochiali ecclesia in villa Buggeri prope Liberam civitatem[1]) nostre dyoc. per mortem domini H. presbiteri quondam plebani ibidem, quendam S. clericum ad presentacionem H. de Bebirstein domini Sprotauiensis[2]), qui in dicta ecclesia et villa de Buggeri[a]) iuspatronatus asseruit se habere, presencialiter investivimus de eadem, facientes eundem per nostras litteras mitti in possessionem ipsius ecclesie corporalem. Verum quia postmodum quidam B. presbiter ex parte illustrium principum *talium,* et demum H. presbiter de . . ex parte domini Iohannis Marchionis *talis* presentati sunt nobis ad predictam ecclesiam in *tali loco,* in qua hijdem duces per se et Marchio per se iuspatronatus astruunt se habere, volentes itaque super eo ad quos vel ad quem iuspatronatus memorate ecclesie de iure pertineat, prout nostra interest cognoscere veritatem, Vestre discrecioni committimus et Mandamus, quatenus partibus supradictis et eis qui fuerint evocandi vocatis, audiatis causam eamque fine debito terminetis. Commissione super eodem negocio viris discretis dominis de . . per nos facta primitus ad predicti B. presbiteri instanciam non obstante, quam commissionem presentibus revocamus, facientes quod decreveritis auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes vero *etc.* Hoc proviso, quod si predictum H. de . . Iuspatronatus supradicte ecclesie vobis constiterit non habere, memoratum clericum nobis presentatum ut premittitur per eundem, faciatis ab ipsa ecclesia removeri, institucione ipsius per nos[b]) sentencialiter irritata. Ita quod per illum vel illos qui eiusdem ecclesie coram vobis ius evicerint[c]) patronatus, nobis ad ipsam infra tempus a iure concessum clericus ydoneus presentetur. Dat. *etc.*

26. Conmissio cause super debitis.

Henr. *etc.* Conquestus est nobis *talis* Civis, quod Iohannes plebanus de Pruz. x.
marcas grossorum, quas ex causa mutui tenetur* eidem ut asserit, sibi solvere indebite *fol. 7.

---

a) ecclesia Buggeri (de *übergeschrieben*) uilla et iusp. b) peruos. c) enituerit.

1) Freistadt, nördlich von Sprottau. Der Name des Dorfes ist mir unbekannt, und auch die hier erwähnten Besitzverhältnisse bedürfen der Aufklärung. Der 1317 jung verstorbene Markgraf Johann VI. von Brandenburg soll mit der Prinzessin Katharina von Glogau vermählt gewesen sein, und daher rührte vielleicht der Competenzconflict. Seine Mutter Anna, König Albrechts Tochter, war in zweiter Ehe mit Heinrich VI. von Breslau vermählt.

2) Heinrich von Biberstein kommt 1314 als Patron zu Sprottau vor, als das Kloster der Magdalenerinnen von Beuthen dahin verlegt wurde. Büsching, Geschäftsreise p. 162. Vielleicht war er Pfandinhaber.

I, 26. contradicit. Ideoque Vestre discrecioni committimus et Mandamus, Quatenus convocatis partibus audiatis causam et fine debito terminetis, facientes quod decreveritis *etc.*

27. Citantur et Revocantur clerici et plebani qui se a suis ecclesijs absentarunt.

Henricus ep. *etc.* Viris honorabilibus et discretis dominis Wratislaviensi, Glogoviensi, Opoliensi et Legnicensi archidyaconis Salutem cum sincera in domino karitate. Quia nonnulli modum avaricie non ponentes, loca diversa perperam occupare nituntur, ut cum unum vix officium implere sufficiant, stipendia sibi vendicent plurimorum: Quidam enim parrochialibus ecclesijs suis pro precio expositis, in alijs vel vicarios vel viceplebanos ut utrobique lucra percipiant, se constituere non verentur, Nonnulli vero ecclesijs suis absque nostra licencia derelictis, secularibus pocius negociacionibus quam officijs divinis intendunt: Nos non volentes sicud nec debemus talia, que non solum deformitatem ordini clericali et dampna gravia ecclesijs pariunt, set et plus dolenda pericula animarum inducunt, sub dissimulacionis silencio pertransire, discrecioni vestre committimus et Mandamus in virtute obediencie firmiter iniungentes, quatenus quilibet vestrum per archipresbiteros seu decanos vestros in[a]) archidyaconatibus vestris in singulis archipresbiteralibus sedibus omnes et singulos ecclesiarum rectores et plebanos qui se a suis ecclesijs absentarunt, ex parte nostra moneri et citari peremptorie faciatis, monicionis edicto huiusmodi aput absentis cuiuslibet ecclesiam publice proponendo, ut infra unum mensem post citacionem eorum quilibet ad ecclesiam suam modis omnibus revertatur, et tam in temporalibus quam in spiritualibus curam eius prout tenetur exerceat per se ipsum. Alioquin extunc quilibet archipresbiterorum de sua sede nomina absencium plebanorum qui sic citati ad suas parrochias non redierunt, nobis in scriptis tradere teneatur, ut talium contumacia animadversione debita puniatur. Dat. *etc.*

28. Revocacio plebanorum ut in suis ecclesijs resideant.

Henr. ep. *etc.* Viris discretis *talibus et talibus,* nec non et ceteris ad quos hee littere pervenerint Salutem in domino sempiternam. Licet iuxta sacrorum canonum exigenciam ecclesiarum Rectores quilibet et ministri in ecclesijs et beneficijs, quorum curam et regimen susceperunt, teneantur residere personaliter et eisdem in divinis officijs debitis deservire, ac circa commissas sibi cristifidelium animas curam gerere oportunam, hec tamen quam plurimi civitatis et dyoc. Wrat. clerici et presbiteri abiecta consciencia non advertunt, qui proprie salutis et animarum sibi commissarum inmemores, a suis ecclesijs et beneficijs temeritate propria, nulla petita vel obtenta a nobis licencia se absentant, aliquibus hincinde pro suo placito divagantibus, et alijs se constituentibus vicarios in alienis ecclesijs et ministros, unde et scandala proveniunt et gravia animarum pericula generantur, quibus

a) *fehlt.*

quantum possumus obviare volentes, Vestre discrecioni committimus et mandamus in vir- I, 28.
tute sancte obediencie firmiter iniungentes, Quatenus ex parte nostra pro primo secundo et tercio peremptorie tales, qui se a suis ecclesijs absentarunt et hic morantur, moneatis efficaciter et citetis, monicionis et citacionis edictum quilibet vestrum in vestris ecclesijs publice proponendo, ut infra mensem a data presencium conputandum hijdem ad suas ecclesias et beneficia revertantur, et aput illas residendo personaliter in debitis officijs per se ipsos deserviant ut tenentur, et nichilominus infra eundem terminum conpareant coram nobis, quare tanto tempore se ab ipsis beneficijs absentaverint ostensuri. Alioquin extunc contra ipsos ad privacionis sentenciam* non obstante ipsorum absencia procedemus, Man- *fol. 7b.
daturi locorum patronis, Ut ad ecclesias seu loca huiusmodi alios ydoneos nobis clericos representent. Ceterum et si tales clerici de quibus premittitur, in ipsis vestris ecclesijs pro ministris seu vicarijs sint recepti, simili pena excommunicacionis iam late ex parte nostra, ne teneantur in illis districcius prohibere curetis, nisi aliud receperitis in mandatis.

29. Excommunicacionis sentencia fertur in contumacem absentem de ecclesia et nichilominus citatur ex superhabundanti.

Henr. *etc.* Viro discreto . . Salutem. Quia Laurencius plebanus de . . ad suam ecclesiam . . ut eidem in debito officio deserviret ex parte nostra legittime revocatus, infra prefixum sibi terminum ad iam dictam ecclesiam non curavit accedere, nec suam coram nobis absenciam quomodolibet excusare, Nos predictum Laurencium pro huiusmodi inobediencia et contemptu excommunicamus exigente iusticia in hijs scriptis, Vobis in virtute obediencie districte mandantes, quatenus eundem Laurencium plebanum sic excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum, in sua ecclesia primitus et demum in vestra et circumiacentibus ecclesijs alijs nunccietis et nuncciari publice faciatis, ex superhabundanti ipsum adhuc citantes, citacionis edictum aput dictam suam ecclesiam cum nesciatur ubi maneat publice proponendo, ut nisi infra unum mensem quem ex superhabundanti adhuc pro termino sibi damus, ad predictam ecclesiam quam deseruit revertatur, et curam eius exerceat per se ipsum, ostensurus nichilominus infra eundem terminum coram nobis cur tanto tempore a dicta ecclesia irrequisita nostra licencia se presumpserit absentare: Alioquin extunc contra ipsum ad privacionis sentenciam non obstante eius absencia secundum iuris exigenciam dante domino procedemus. Dat. *etc.*

30. Sentencia privacionis contra illos qui se ab ecclesijs absentarunt nec se excusare curant.

Henr. *etc.* Viris discretis archipresbiteris et alijs ecclesiarum rectoribus *etc.* Quia P. de . . Io. de . . Bar. de . . et T. de . . Ecclesiarum Rectores, qui se a suis ecclesijs presumpserunt irrequisita nostra licencia absentare, ex parte nostra moniti et citati legittime et longo tempore expectati, ad predictas suas ecclesias nec venire nec absencie sue causas coram nobis ostendere curaverunt, Nos predictos P. Io. B. et T. quorum absenciam divina

I, 30. repleat presencia, supradictis ecclesijs exigente iusticia privamus sentencialiter in hijs scriptis, Vobis mandantes quatenus patronis[a]) ecclesiarum earundem insinuetis ex parte nostra privacionis huiusmodi nostram sentenciam, et mandetis ut infra tempus iuris ad dictas ecclesias nobis personas alias ydoneas representent. Alioquin extunc ipsis ecclesijs de Rectoribus providebimus iure nostro. Dat. *etc.*

31. Citacio Canonicorum quorumdam ut ad ecclesiam personaliter veniant.

Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Cum Io. de . . [1]) et R. de . . Canonici Wrat. non petita a nobis licencia nec obtenta, a nostra ecclesia temere se absentent[b]), nec ipsi ecclesie deserviant in aliquo, a qua prebendarum suarum fructus cum lesione sue consciencie percipiunt et proventus, Presertim cum propter beneficium obsequium seu officium debeatur, Vestre discrecioni committimus et districte precipiendo mandamus, quatenus predictos dominos Io. et R. uno edicto pro tribus peremptorie evocetis, citacionis edictum huiusmodi aput nostram Wrat. ecclesiam publice proponendo, ut usque ad Kal. Aprilis ad dictam nostram ecclesiam facturi in ea residenciam personalem accedant, ad exhibendum ipsi ecclesie obsequium et officium necnon et onera[c]) incumbencia una nobiscum et cum alijs fratribus nostris canonicis Wrat. conportandum. Alioquin extunc contra ipsos[d]) non obstante absencia eorum per privacionem canonicatuum et prebendarum ipsorum quos in dicta nostra ecclesia obtinent, exigente iusticia procedemus. Dat. *et cetera.*

32. Citacio ex superhabundanti.

fol. 8. Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Licet Viros honorabiles et discretos, dominos Io. de . . et R. de . . Canonicos nostros Wrat. suis canonicatibus et prebendis, quos in ipsa nostra ecclesia obtinent, privare exigente iusticia iam possemus, pro eo quod dudum ad residendum personaliter circa ipsam nostram ecclesiam et in officio debito deserviendum eidem ecclesie, a qua bona, stipendia et commoda plurima percipere consueverunt, citati legittime, et per longa tempora exspectati, ad dictam nostram non venerunt ecclesiam, nec inpedimentum aut causam propter quam id facere neglexerunt, nobis ullatenus[e]) insinuare curarunt, benignitati tamen adhuc que iudicium exuberat inherentes, memoratos dominos ex superhabundanti ad dictam nostram Wrat. ecclesiam censuimus evocandos. Vestre igitur discrecioni in virtute obediencie iniungimus firmiter et mandamus, quatenus prefatos dominos Io. et R. ex superhabundanti ut premittitur citare curetis, aput ipsam nostram ecclesiam citacionis edictum huiusmodi publice proponendo, ut usque ad Kal. Octobris proximo nunc instantes ad sepedictam nostram accedant ecclesiam, facturi residenciam circa illam et sibi obsequium debitum prestituri, ut qui in recepcione stipendiorum ab illa annis pluribus con-

---

a) patronos. b) absentant. c) guerra. d) ipsos earum n. e) nullatenus.

1) Nach dem Inhaltsverzeichniss Magister Joh. de Pontecurvo, auf dessen Entsetzung sich noch 32. 33. 79. 80 beziehen.

solacionum fuerunt socij, in conportacione onerum eiusdem nobiscum fiant et socij passio- I, 32.
num. Alioquin extunc ad privacionis sentenciam de eorum canonicatibus et prebendis prout suadet iusticia contra ipsos non obstante eorum absencia procedemus. Dat. *etc.*

33. Sentencia privacionis contra Canonicum lata, qui non venit ad ecclesiam.

In nomine domini amen. Henricus miseracione divina Wrat. ep. ad perpetuam rei memoriam. Quia consideracione debita nobis constitit evidenter, quod ex eo quod viri discreti Io. et R. nostri Wrat. Canonici se a nostra Wrat. ecclesia, non petita nec obtenta a nobis licencia temere absentabant, non[a]) modicum ipsi ecclesie et prebendis ipsorum preiudicium generaretur et dampnum: dicta enim ecclesia nostra debitis ipsorum fraudabatur obsequiis[b]) set et prebendarum ipsarum multipliciter iura et redditus deperibant: Nos ex officij nostri debito cupientes malis huiusmodi obviare, prefatos Canonicos Io. et R. legittime ammoneri[c]) fecimus et citari, ut ad supradictam nostram Wrat. ecclesiam personaliter accederent, et eidem in prebendis suis obsequium debitum exhiberent, nobiscum et cum alijs suis fratribus dicte ecclesie nostre onera incumbencia supportando. Licet autem per venerabilem patrem dominum Guilh. dei gracia tituli S. Cyriaci in Termis[d]) presbiterum Cardinalem excusacionem pro dicto R. receperimus oportunam, Quia tamen memoratus Io. legittime sic[e]) ammonitus et citatus, nec infra prefixos sibi peremptorios terminos, nec post licet per multa tempora exspectatus, ad predictam ecclesiam personaliter accedere, nec inpedimentum vel causam aliquam quare id facere negligeret, per se vel per alium quoquomodo curavit ostendere coram nobis, Nos de fratrum nostrorum consilio iam dictum Iohannem, eius absenciam divina replente presencia, Canonicatu et prebenda quos in dicta Wrat. ecclesia hactenus optinebat, exigente iusticia privamus sentencialiter in hijs scriptis. In cuius rei testimonium *etc.* Dat. *etc.* presentibus *etc.*

34. Forma privacionis beneficij que mandatur execucioni.

Henr. *etc.* Viro religioso et discreto domino . . Rectori ecclesie parrochialis in . . Salutem in domino. Licet An. Rectorem hospitalis prope Bregam pro suis dampnosis negligencijs et gravibus excessibus, pro quibus idem hospitale quam plurimum perire et desolari noscitur, et salubriter et paterne corripiendum sepius duxerimus et monendum, ut mores suos corrigeret, et excussis negligencijs hospitale iam dictum tam in temporalibus quam in spiritualibus sollicite gubernaret[f]),* tamen quia dictus An. presbiter nostris huiusmodi mo- *fol. 8b.
nitis salutaribus parvipensis in dampnoso negligencie sue statu, pravis suis moribus non correctis, in grave sui ipsius et hospitalis predicti dispendium dampnabiliter perseverat, quin ymmo et citatus peremptorie pro eisdem negligencijs atque culpis, in aggravacionem et augmentum illarum coram nobis contumaciter conparere contempsit, Nos qui secundum

a) in non. b) obsequio. c) amoueri. d) Terminis. e) sit. f) gubernarent.

I, 34. apostolum prompti sumus omnem ulcisci inobedienciam, memorati An. inobedienciam et contemptum, ymmo et desolacionem hospitalis antedicti ulterius sustinere salva consciencia non valentes, eundem An. presbiterum ab amministracione et regimine hospitalis iam dicti exigente iusticia removemus et destituimus in hijs scriptis, Vobis mandantes in virtute obediencie precipiendo districte, quatenus predictum An. a dicti hospitalis regimine taliter destitutum, et aput ipsum hospitale et aput vestram ecclesiam receptis presentibus publice nunccietis. Mandantes eidem An. sub pena privacionis officij ex parte nostra, ut omni mora postposita ab eodem hospitali recedat, nec se de illo vel rebus ipsius ulterius intromittat, quin ymmo vobis et magistro civium in . . gubernacionem et custodiam committimus hospitalis et rerum ipsius, quousque eidem per nos de alio Rectore legittime sit provisum. Dat. . . . .[1])

35. Sentencia privacionis beneficij, qui infra annum non fuit promotus in presbiterum.

Henr. *etc.* Viro discreto . . de . . Salutem. Quia Pe. clericus de . . Curam et regimen parrochialis ecclesie in . . a nobis non dubitavit suscipere, nec infra annum a tempore suscepti regiminis huiusmodi iam transactum cessante impedimento quolibet se fecit in pres-
c. 14. in IV^to. biterum ordinari, Nos predictum P. clericum ex vi constitucionis Licet Canon. prenotata
I, 6 (de elect.) ecclesia in . . ipso facto iam privatum pronuncciamus et decrevimus sentencialiter in hijs scriptis. Vestre igitur discrecioni committimus et districte precipiendo Mandamus, quatenus ecclesie supradicte patronis insinuata nostra privacionis huiusmodi sentencia[a]) firmiter iniungatis[b]), ut infra tempus a iure sibi concessum, alium ydoneum clericum nobis ad dictam ecclesiam legittime representent. Alioquin extunc dicte ecclesie iure nostro providebimus de Rectore. Dat. *etc.*

36. Monicio pro decimis.

Henr. *etc.* Viris discretis . . Salutem. Vobis in virtute obediencie districte precipiendo mandamus, quatenus Scultetum et villanos de . . ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut Canonico *vel* plebano *talis* ecclesie decimas manipulatim in campis, *vel* fertones *si sunt fertones, vel* maldratas *si sunt maldrate,* nomine decimarum ad ipsius prebendam *vel* ecclesiam pertinentes, infra hinc et *talem terminum* persolvant integraliter ut tenentur. Alioquin extunc contra ipsos quantum de iure fuerit procedemus. Dat. *etc.*

37. Sentencia contra eos qui moniti decimas non solverunt[c]).

Henr. *etc.* Quia *tales* ex parte nostra efficaciter et peremptorie nostris litteris requisiti et ammoniti, decimas in campis *vel* maldratas *aut* fertones decimales, quas in *tali loco* ra-

a) sentencie. b) iniungentes. c) *Hier steht* De eodem, *und diese Ueberschrift unten nach* vel, *was nicht passt.*
1) Vergl. hierzu die Zeitschrift des hist. Vereins III, 55. Die Urkunde ist unten n. 65 wiederholt.

puerunt violenter, Viro honorabili domino Nicolao de Bancz[a]) Nostro Canonico Wrat. ad I, 37.
cuius prebendam heedem decime pertinere noscuntur, restituere non curarunt, *vel:*

Quia sufficienter et peremptorie moniti decimas *vel* maldratas nomine decimarum, domino Nicolao de Bancz Canonico nostre Wrat. ecclesie debitas infra terminum sibi prefixum solvere non curarunt, Nos eosdem ex vi constitucionum synodalium et sedis apostolice legatorum[b]), per quas omnes raptores, impeditores et violenti detentores decimarum[c]) excommunicati sunt ipso facto[1]), pronuncciamus excommunicacionis vinculo innodatos, Vobis in virtute obedience districcius iniungentes, quatenus supradictos *tales* sic excommunicatos et[d]) ab omnibus arcius evitandos in sua* parrochiali primo, et demum in vestris *fol. 9.
ecclesijs nunccietis et nuncciari publice faciatis singulis diebus dominicis et festis, tam diu donec restitutis *vel* solutis decimis antedictis a nobis absolucionis graciam meruerint obtinere. Dat. *etc.*

38. De eodem monicio cum sentencia.

Henr. *etc.* Mandamus vobis in virtute obediencie et sub pena sinodali firmiter iniungentes, quatenus *tales*[e]) ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut Canonico nostro Wrat. *vel tali* decimas manipulatim in campis *vel* maldratas decimales ipsi et sue prebende *vel* ecclesie debitas, infra hinc et *talem terminum* persolvant integraliter ut tenentur. Alioquin extunc cum omnes violenti detentores, raptores et impeditores decimarum ex vi constitucionum legatorum sedis apostolice excommunicati sint ipso facto, predictos . . excommunicatos et ab omnibus arcius evitandos *etc. ut supra.*

39. Processus contra eum qui diminute decimas solvit, messorum precio extracto.

Henr. *etc.* Viris discretis dominis *etc.* Licet raptores, impeditores, violenti detentores et fraudatores decimarum, necnon et qui decimas ipsas non integre set diminute persolvunt, penis gravissimis a statutis canonicis proditis perstringantur, hoc tamen frater Henricus *talis* ordinis, procurator et custos allodij et bonorum in . ., sicut ex conquestione Honorabilis viri magistri Arnoldi Canonici et confratris nostri Wrat. accepimus, non advertens, hoc anno tempore messium decimas in eodem allodio ipsi magistro Arnoldo racione prebende sue Wrat. debitas plene et integre solvere non curavit, set porcionibus et sumptibus messorum primo deductis in campis, dicto magistro Arnoldo et eius nunccijs vix partem duodecimam vel undecimam dereliquit, qua iniuria et gravamine non contentus, partem decimarum earundem quam prefatus Arnoldus per suos nunccios aput dictum allodium colligi fecerat et conduci, nuper dum clarum tempus et via bona extitit, decimales annonas aput se repositas dictus frater usque modo triturari libere nec deduci permisit, et nunc

a) Boncz. b) legis. c) *fehlt.* d) *fehlt.* e) talem.

1) Diese häufig erwähnten Constitutionen finden sich genauer bezeichnet, und mit den nöthigen Nachweisen, in Stenzels Urkunden zur Geschichte des Bisthums Breslau S. 282.

I, 39. iterum duas maldratas ordei de ipsis decimis cum paleis et straminibus decimarum huiusmodi universis, in premissarum iniuriarum augmentum violenter detinuit occupatas. Sane si predictus frater religionis honeste vitam gereret, et ad deum a quo bona cuncta procedunt, debitum respectum haberet, Ius ecclesiasticum diminuere non contenderet, nec decimas que tributa sunt egencium animarum, presumeret detinere, Cum sibi deus decimas in signum universalis dominij reservarit, quas pro suo cultu clericis cum integritate tribuit exhibendas. Ideoque predicti fratris tam[a]) gravem excessum, quem in ecclesiastici et divini iuris iniuriam et plurimorum scandalum attemptare presumpsit pertransire nolentes, Mandamus vobis dominis de . . et de . . ecclesiarum Rectoribus in virtute obediencie districcius iniungentes, quatenus predictum fratrem Henricum procuratorem in . . ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut nullis messorum aut laboratorum deductis partibus, cum id divinis et canonicis obviet institutis, prefato Magistro Arnoldo de debitis sibi decimis et de dampnis et interesse infra hinc et diem *talem* nunc instantem plene satisfaciat, ac ordeum supradictum una cum straminibus et paleis suis permittat libere deducere aut alias de eisdem libere disponere iuxta eius placitum voluntatis, Cum eius sint stramina et palee cuius grana. Alioquin extunc vos omnes et singuli[b]) ecclesiarum Rectores supradicti, memoratum fratrem . . procuratorem in . . ex vi statutorum predictorum excommunicatum, quem et nos excommunicamus ex nunc nichilominus in hijs scriptis, sic excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum in vestris ecclesijs nunccietis et nuncciari publice faciatis singulis diebus dominicis et festis, tam diu donec satisfaccione premissa per nostras litteras
fol. 9b. absolucionis graciam meruerit obtinere. Dat. *etc.*

40. Conmissio cause[c]) decimarum.

Henr. *etc.* Conquestus est nobis Vir discretus *talis* plebanus *vel* dilectus noster in Cristo frater et Canonicus noster Wrat. quod *tales* . . in decimis *talis loci,* quas dicit ad suam ecclesiam *vel* prebendam pertinere de iure, iniuriantur eidem. Ideoque vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus partibus et eis qui vocandi fuerint convocatis, et audiatis causam eamque fine canonico terminetis, facientes *etc. ut supra quere.*

41. Conmissio generalis in causa decimarum.

Henr. *etc.* Honorabili et discreto viro *etc.* Cum quidam layci ad deum a quo bona cuncta procedunt, respectum debitum non habentes, decimas, quas sibi dominus in signum universalis dominij reservavit, pravis suis machinacionibus diminuere, defraudare et subtrahere moliantur, Vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus ad instanciam viri discreti *talis* canonici *vel* plebani *vel* procuratoris nostri, quando et quociens ab eodem fueritis requisiti, contra omnes et singulos *talis* nostri territorij incolas et villanos, qui de

a) iam. b) singulos. c) *fehlt.*

suis agris et mansis quos colunt, ubi decimas vel maldratas decimarum nomine Episcopali I, 41.
mense nostre *vel tali* ecclesie et plebano de iure tenentur solvere[a]), auctoritate nostra districcius procedatis ex vi constitucionum sinodalium et sedis apostolice legatorum, premissa tamen monicione canonica, in personas excommunicacionis et in loca interdicti sentencias proferendo, a quibus decime vel maldrate decimales non fuerint plenius persolute. Quas tamen sentencias postquam satisfactum fuerit relaxetis. Dat. *etc.*

42. Aggravacio sentencie super decimis non solutis.

Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Salutem in domino. Cum . . scultetus de . . et sui villani ibidem per nos dudum monicione premissa excommunicacionis sentencia sint[b]) ligati, et familie ipsorum a divinis et ab omnibus sacramentis ecclesiasticis sint remote, pro eo quod dilecto nobis in Cristo fratri Con. Canonico nostro Wrat. campestres decimas racione prebende sue sibi debitas hoc anno tempore messium iuxta ordinacionem secum initam hactenus non solverunt, et eandem sentenciam in se exigente iusticia aliquociens aggravatam animis sustineant dampnabiliter induratis, communioni cristifidelium ut dicitur hinc inde se periculosius inmiscentes, Nos attendentes quod iuxta sancciones canonicas ferro scindenda sunt vulnera que fomentorum non senciunt medicinam, Mandamus[c]) vobis in virtute sancte obediencie et sub pena officij districcius iniungendo, quatenus supradictos scultetum et villanos de . . excommunicatos ut prius necnon familias eorum interdictas, pulsatis campanis, extinctis candelis, in vestris ecclesijs coram populo sollempniter et publice nunccietis singulis diebus dominicis et festis, facientes ipsos ab omnibus cibo, potu, salutacione, empcione, vendicione, recepcione ad hospicium, et quibuslibet contractibus legittimis arcius evitari, prohibitis sibi omnibus sacramentis ecclesiasticis preter penitenciam moriencium et baptisma[d]) parvulorum, sepultura ipsis specialiter interdicta, quas sentencias vos domini de . . et de . . personaliter accedentes in . . in ipsa ibidem ecclesia in prima dominica post recepcionem presencium publicetis, Mandantes ex parte nostra Rectori ecclesie ibidem, quod easdem nostras sentencias ac interdictum cui dudum ipsa ecclesia in . . ex causa premissa subiacet, inviolabiliter teneat et observet, sicut statum sui honoris et officium diligit conservare. Ceterum omnibus et singulis vobis districcius iniungimus et mandamus, ut mandatum nostrum in publicandis premissis sentencijs contra predictos ut predicitur fideliter exsequentes, ex parte nostra eosdem adhuc ex superhabundanti moneatis efficaciter, monicionis edictum in vestris ecclesijs quibuslibet publice proponendo, ut hijdem scultetus et villani ad cor redeuntes prefato domino . . de decimis sibi debitis infra hinc et *talem* diem nunc instantem satisfaciant ut tenentur, et a dictis proponant sentencijs se absolvi. Alioquin* extunc vulneribus eorundem ferrum ignitum quod superest *fol. 10.
apponentes, omnem parrochiam ad quam predicti Scultetus et scabini de . . venerint, et

a) *hier fehlt ein halber Satz.* b) sunt. c) Mandantes. d) bap°.

I, 42. quam diu moram traxerint in ibidem, ecclesiastico scilicet interdicto subicimus in hijs scriptis, Mandantes[a]) vobis sub pena excommunicacionis iam late et officij, ut extunc si predictum scultetum et aliquem vel aliquos scabinorum ipsorum ad vestras parrochias vel ad loca venire contigerit et quam diu ibi moram fecerint, interdictum ecclesiasticum inibi inviolabiliter teneatis et faciatis ab alijs observari, Tam diu donec per nostras litteras de absolucione vobis constiterit predictorum. Dat. . . .

43. Commissio cause appellacionis super decimis.

Henr. d. g. *etc.* Viro honorabili et discreto Magistro Themoni de Posern[1]) *etc.* Salutem. Constitutus in nostra presencia N. procurator Honorabilis viri domini Stephani nostri Wrat. Canonici proposuit conquerendo, quod cum in causa, que dudum inter Io. Rectorem ecclesie de . . Actorem ex parte una, et iam dictum dominum Stephanum canonicum Wrat. ex altera, super decimis *etc.* fuit, coram prudentibus viris . . Iudicibus delegatis a nobis legittime excipiendo proposuerit, Quod prefato Io. Rectori super peticione sua non deberet idem Stephanus de iusticia respondere, eo quod per prefatum Rectorem dictus Canonicus spoliatus extitit decimis antedictis, in quarúm possessione pacifica idem Stephanus cum suis predecessoribus nomine supradicte prebende Wrat. semper hactenus ut asseruit extitisset, nominatim et expresse ipsas decimas et loca decimarum huiusmodi designando, predicti iudices in causa huiusmodi excepcione neglecta perperam processerunt, propter quod dicti domini . . procurator ad nostram audienciam appellavit. Ideoque vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus convocatis partibus, si vobis constiterit ita esse, revocato in statum debitum quidquid post predictam appellacionem inveneritis temere attemptatum, audiatis causam eamque fine debito terminetis, facientes quod decreveritis auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Alioquin causam ipsam ad dictorum iudicum a quibus appellatum extitit, remittatis examen, appellantem in expensis legittimis condempnando. Testes autem qui nominati fuerint, si se gracia *etc.*

44. Processus contra Abbatem, qui non recipit monachum ad Claustrum redeuntem.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis dominis . . Priori S. Mathie *etc.* Salutem in domino. Cum monasticam et regularem vitam rite professis de monasterijs reditus[b]) ad seculum sit preclusus, in tantum quod eciam monasteriorum[c]) huiusmodi desertores[d]) ad ipsa redire inviti compelli debeant iuxta sacrorum canonum instituta, Miramur quam plurimum, quod vir religiosus et discretus dominus frater M. abbas Monasterij S. Marie aput Wrat. in

---

a) Mandamus. b) aditus. c) monachorum. d) dissertores.

1) Unten n. 98 wird er als Canonicus zu Liegnitz bezeichnet. Er schenkte dem Kloster Leubus für 100 Mark Bücher. Mon. Lub. p. 54.

Arena Arroasiensis ordinis[1]), cum devocione et instancia debita sepius requisitus, fratres I, 44.
suos C. et H. quos in eodem Monasterio tam per parentes et amicos ipsorum traditos quam spontanea voluntate constat esse professos, ad iam dictum monasterium devote redire volentes, indebite recipere contradicit. Licet igitur nuper prefato domino abbati per sollempnes viros quosdam ex nostris fratribus Canonicis Wrat. nostros nunccios, qui tam commodum quam salutem zelabantur ipsius, absque strepitu familiariter et amice persuaderi fecerimus, et eundem nichilominus salubriter ammoneri, ut prenominatos fratres ad monasterium suum absque difficultate reciperet humiliter redeuntes, Salvis tamen statutis regularibus et ipsius ordinis disciplina, secundum quam fratres si deliquissent quomodolibet pro culparum suarum exigencia ipsi abbati reliquimus puniendos, Quia tamen Abbas predictus[a]) nostris huiusmodi monitis salutaribus aspernatis, memoratos fratres quos ultimo se recepturum promisit, usque modo ad dictum monasterium recipere non curavit, grave scandalum quod exinde liquide nasci noscitur, et dolendum animarum periculum quod hinc inde subsequitur, non valentes ulterius urgente nos consciencia conniventibus oculis pertransire, Vestre discrecioni committimus et Mandamus,* in virtute obediencie vobis firmiter *fol. 10b.
iniungentes, quatenus ad predictum abbatem personaliter[b]) accedentes, ipsum ex parte nostra ex superhabundanti adhuc sollicite moneatis, ut cum predicti fratres sicut piscis sine aqua vita caret, ita sine monasterio vitam, cum mundo sint mortui, obtinere non possunt, infra hinc et *talem* diem nunc instantem[c]) ipsos ad dictum monasterium recipere non postponat, aut sequenti *tali* die hora tercia aput nostram Wrat. ecclesiam conpareat abbas ipse, quare fratres eosdem hactenus accipere neglexerit, coram nobis aut coram aliquibus qui ad hoc deputati fuerint, racionabiliter ostensurus. Alioquin extunc contra eundem fratrem quantum de iure fuerit procedemus. Dat. *etc.*

45. Processus contra Abbatem qui suos monachos monitus non recepit.

N. d. g. *etc.*[2]). Cum et plantare sacram religionem et plantatam fovere mobis omnibus debeamus, nusquam hoc melius exequimur quam si iuxta officij nostri debitum ea que recta sunt enutrire, et corrigere que profectum virtutis inpediunt, laboremus. *Sane multorum querela et frequenti insinuacione percepimus, quod vir religiosus frater M. Abbas monasterij S. Marie aput Wrat. in Arena fame sue negligens et salutis, ea que grave pariunt scandalum et animarum inducunt periculum, attemptare presumit, In eo quod fratres suos

a) predictos. b) presentibus. c) instantes.

1) Auf die damaligen schlimmen Zustände im Sandstift beziehen sich I, 44. 45. 60. 96. 107. 134. 136. 141. III, 8. 31. 47, welche zeigen, dass der Bericht in der Chronik SS. II, 177 ff. darüber sehr unvollständig ist. Abt Michael aber wurde erst nach der 1321 erfolgten Absetzung des Abts Heinrich erwählt, und diese Sache gehört deshalb in die Zeit der Sedisvacanz. Auch finden wir III, 31 ein Schreiben des Domcapitels, worin gesagt ist, dass der eine von den nur gezwungen aufgenommenen Mönchen schon wieder entlaufen war.

2) Vielmehr das Domcapitel; vgl. die vorige Anmerkung.

I, 45. Canonicos regulares, C. Pariser.[1]) et Io. de Lubano, quos parentum et amicorum oblacione ac spontanea voluntate dudum in eodem monasterio S. Marie constat esse professos, ad ipsum monasterium humiliter et voluntarie redeuntes, utique minus sano ductus consilio indebite recipere contradicit: Cum invitos suos fugitivos et eiectos de ordine regulares prelati quilibet annuatim iuxta canonicas sancciones sollicite requirere teneantur, Ne nimirum[a]) sanguis illorum de presidencium ipsorum manibus in extremo districti iudicis examine requiratur. Licet autem predictum Abbatem primum sollempnibus nunccijs nostris, qui commodum et salutem zelabantur ipsius[b]), familiariter et amice requisierimus, et demum nostris litteris certis executoribus ad hoc[c]) datis monuerimus et fecerimus ammoneri canonice et induci, ut predictos fratres salva ordinis disciplina ad suum reciperet monasterium infra certum et conpetentem sibi terminum ad hoc datum, vel saltem quare id facere negligeret racionabiliter ostenderet coram nobis: Quia tamen supradictus Abbas salutaribus nostris huiusmodi neglectis monitis et[d]) contemptis, memoratis fratribus recepcionem et aditum ad dictum monasterium denegavit hactenus et adhuc denegat in tam sue proprie salutis quam ipsorum fratrum periculum et iacturam, Nos qui secundum apostolum prompti sumus omnem ulcisci inobedienciam, sepedicti Abbatis inobedienciam huiusmodi et contemptum tam notabilem ac dampnosum exemplo non inmerito attendentes, ipsum abbatem ab officio et ab ingressu ecclesie exigente iusticia suspendimus in hijs scriptis, frivola eius appellacione qualibet non obstante, cum in excessu notorio locum appellacio non habeat et contumax audiri non mereatur appellans, vobis districte in virtute obediencie precipiendo mandantes, quatenus supradictum abbatem sic suspensum publice nunccietis, Et ex superhabundanti adhuc ex parte nostra efficaciter nichilominus moneatis eundem, ut infra octo dies a data presencium dictos fratres ad monasterium antedictum ut premittitur cum effectu recipiat et admittat. Alioquin extunc in prefatum abbatem aggravabimus manus nostras, ad graviora quantum[e]) de iure fuerit procedendo. Dat. *etc.*

46. Monicio et processus contra Ducem qui rapinis decimarum et aliarum rerum .....

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis . . Salutem. Quamvis illustris Princeps dominus Boleslaus dux Slezie et dominus de Brega et de Leginicz[2]) ex vi constitucionum sinodalium
fol. 11. et sedis apostolice legatorum in excommunicacionis sentenciam sit prolapsus, ex eo quod decimas[f]) tam manipulatim in campis quam in fertonibus et maldratis, ac alios census et

a) Ne nim. ne s. b) ipsum. c) adhuc. d) *fehlt.* e) quanto. f) decimis.

1) In einer Urkunde vom 2. Nov. 1325 kommt eine Katherina filia Pariseri in Breslau vor.

2) Von den hier so vielfach erwähnten Gewaltthätigkeiten des Herzogs Boleslaus III. gegen die Breslauer Kirche ist sonst nichts bekannt. Am 21. Dec. 1313 ernannte Clemens V. Conservatoren der Breslauer Kirche gegen die Angreifer der bischöflichen Tafelgüter (durch ein Versehen des Schreibers der päbstl. Regesten ist hier Zagrab. d. h. von Agram, statt Wrat. gesetzt). Zeitschr. des Vereins I, 195; vgl. unten n. 87. Boleslaw von Oels gab am 20. Nov. 1315 Genugthuung für die von ihm verübten Gewaltthaten. Heyne, Gesch. des Bisthums Breslau S. 344.

redditus Curie sive mense Episcopalis Wrat. Necnon Capituli nostri communiter Ac singu- I, 46.
lariter Canonicorum et clericorum eiusdem nostre ecclesie kathedralis, ac aliarum ecclesiarum Wrat. et civitatis et dyoc. tam regularium quam secularium, universos in suo dominio constitutos per ministeriales et officiales suos nuper rapuit et precepit rapi ac occupari violenter: Volentes tamen eidem principi, cuius salutem zelamus in domino et honorem, in quantum competit et possumus reverenter[a]) deferre, Discrecioni vestre committimus et mandamus, vobis in virtute obediencie et sub pena officij districcius iniungentes, quatenus ad dictum dominum Boleslaum ducem personaliter accedentes, ipsum ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut decimas, census et redditus supradictos per[b]) dictos officiales suos ablatos, occupatos et prohibitos, dicte Mense episcopali nostre, Necnon capitulo nostro, canonicis et clericis alijs antedictis et ecclesijs, infra hinc et festum .. proximo nunc futurum integraliter restituat et restitui faciat ut tenetur. Alioquin extunc, cum tam graves iniurias atque dampna nobis ceterisque clericis ut prefertur illata, ecclesia nostra una nobiscum sustinere non possit, contra dictum principem ex vi constitucionum predictarum quamquam inviti, et alias quantum de iure potuerimus procedemus. Dat. *etc.*

47. Processus contra ducem qui rapuit decimas et redditus.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis .. Decanis, Vicedecanis, Archipresbiteris, presbiteris, ecclesiarum Rectoribus seu plebanis, ac eorum vicarijs aut vicesgerentibus omnibus et singulis per Wrat. civitatem et dyoc. constitutis, Ad quorum noticiam presentes pervenerint, Salutem in domino sempiternam. Licet illustris princeps dominus Boleslaus dux *talis* ex vigore constitucionum synodalium et sedis apostolice legatorum in excommunicacionis sentenciam inciderit eo ipso, quod decimas et redditus nostre Wrat. ecclesie et nostre episcopalis mense, Capituli Wrat. communiter necnon et canonicorum ac aliorum clericorum tam nostre Wrat. quam aliarum ecclesiarum singulariter in suo dominio constitutos, per ministeriales et officiales suos rapuit, occupavit et violenter detinet occupatos, prout res adeo est manifesta et notoria, quod tergiversacione non potest aliqua occultari, eius tamen celsitudinis reverencie ac honori in quantum nobis possibile extitit hactenus deferentes, eundem principem nostris litteris ad[c]) certos executores directis sufficienter et peremptorie requisivimus et ammonuimus et procuravimus ammoneri, ut sue saluti pariter et honori consulens, de dampnis ac iniurijs nobis et nostre ecclesie Ceterisque clericis et ecclesijs ut premittitur erogatis, infra certum terminum scilicet infra festum beati .. nuper transactum congrue satisfaceret, ut teneretur eandem ecclesiam cum clero suo defendere pocius[d]) et nullis prorsus iniurijs lacessere vel turbare. Sane quia memoratus princeps dominus Boleslaus legittime requisitus taliter et ammonitus necnon diucius exspectatus, de prenotatis decimis, censibus et redditibus ac bonis alijs ab ipso et eius mandato ablatis, raptis et occupatis

a) referenter. b) et. c) ac. d) petimus.

I, 47. violenter, nobis, ecclesie nostre alijsque clericis et ecclesijs non curavit hactenus satisfacere quoquomodo, quinymmo in grave salutis sue dispendium et in nostram ac predicte nostre Wrat. ecclesie lesionem ac iniuriam ampliorem non cessat adhuc continue dictus princeps tam maldratas quam fertones decimales ac alia iura ecclesiastica ipsi nostre ecclesie ceterisque ecclesijs et clericis debita rapere et aufferre, Nos attendentes quod iuxta canonicas sancciones quedam sunt culpe in quibus culpa est relaxare vindictam, memoratum dominum
fol. 11b. ducem Boleslaum gravibus suis culpis exigentibus supradictis pronuncciamus ex vi constitucionum predictarum excommunicacionis sentencia innodatum, et excommunicamus nichilominus in hijs scriptis, Vobis in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis, quam exnunc in vos et in quemlibet vestrum qui hoc nostrum mandatum contempserit vel neglexerit adimplere, ferimus in hijs scriptis, districte precipiendo mandantes, quatenus supradictum dominum ducem Boleslaum sic excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum in vestris ecclesijs singulis diebus dominicis et festis sollempniter nunccietis et faciatis publice nuncciari, tam diu donec[a]) satisfaccione premissa reconciliacionis et absolucionis a nobis graciam nostris meruerit litteris obtinere. Preterea volumus et sub pena premissa vobis firmiter iniungendo mandamus, quatenus supradictum principem dominum Boleslaum adhuc ex superhabundanti ex parte nostra efficaciter moneatis, monicionis edictum huiusmodi quilibet vestrum aput vestras ecclesias publice proponendo, ut de premissis dampnis et iniurijs per rapinam et violentam[b]) occupacionem predictorum nobis, Wrat. ecclesie nostre ceterisque clericis et ecclesijs quibuscunque illatis infra octavam beati . . nunc instantem, ut tenetur satisfaciat, et a molestijs ac iniurijs huiusmodi inferendis resipiscat amplius et desistat. Alioquin ex nunc de promisso, quod dudum in manibus nostris ipsi ecclesie nostre ac nobis in eiusdem ecclesie nostre foribus sollempniter publice prestitit et suo iuramento firmavit, dictum principem quamquam inviti denuncciabimus non servato, et faciemus in locis omnibus oportunis publice nuncciari, ad ulteriora nichilominus contra ipsum quantum iusticia exegerit postmodum processuri. Mandamus autem omnibus et singulis archipresbiteris sub penis premissis districcius iniungentes, quatenus quilibet eorum visis presentibus in sede sua ecclesiarum Rectoribus omnibus quanto cicius fieri poterit convocatis, hanc nostram sentenciam et processum publicent ac faciant ab eisdem in ecclesijs eorum publicari similiter ut[c]) premittitur ac servari. Precipimus eciam omnibus archidyaconis et vicearchidyaconis, ut quilibet in suo archidyaconatu hoc fieri procuret. Dat *etc.*

48. Solempnis processus contra . . pro dampnis et iniurijs ecclesie illatis.

Henr. miseracione divina *etc.* Viris honorabilibus et discretis dominis Abbatibus, prioribus, prepositis, archipresbiteris et archidyaconis Ceterisque ecclesiarum Rectoribus et prelatis per nostram Wrat. dyoc. constitutis omnibus et singulis ad quos presentes per-

---

a) *fehlt.* b) violenciam. c) sicut ut.

venerint, Salutem in domino sempiternam. Sollicitudo pastoralis officij nos excitat et I, 48.
inducit, ut negligencie a nobis excusso sopore pro rebus[a]) divinis et pro ecclesia superna disposicione nobis credita, Nos murum defensionis vigiles opponamus. Quia igitur terra Othmuchoviensis et Nyzensis, que est Nostre Wrat. ecclesie patrimonium[b]) speciale, nimis inhumaniter devastata[c]) dinoscitur et continue devastatur iniurijs, depredacionibus, incendijs et rapinis de dominio et de municionibus Illustris principis domini Boleslai ducis Slezie domini de Brega et de Legenicz, necnon per ipsius homines et vasallos, A. videlicet et B. et per alios eorum conplices, qui ecclesiastica emunitate contempta, proprie salutis inmemores et honoris, tamquam perdicionis filij in ecclesijs et cimitherijs in predicta ecclesie nostre terra Othmuchoviensi et Nyzensi multa flagicia et nefandas tyrannides ausu dyabolico commiserunt et committere non formidant, homines ecclesie qui ad ipsas ecclesias et cimitheria tamquam ad loca pacis refugij confugerunt et confugiunt, depredando miserabiliter, capiendo, vulnerando, et quod est nephandius crudeliter occidendo, predasque innumeras[d]) cum rapinis de ipsa terra nostre ecclesie ad dominium et ad terram* predicti principis *fol. 11.
deducendo, Et quia eciam dux predictus et officiales ipsius contra libertatem ecclesiasticam, contra tenorem privilegiorum per alios divos[e]) principes ecclesie et bonis ecclesiasticis concessorum et demum confirmatorum[f]) per sedem apostolicam, in grave salutis sue dispendium et iacturam villas et possessiones et bona nostra et nostre Wrat. ecclesie, necnon aliarum ecclesiarum tam regularium quam secularium bona sub ipsius domini ducis Bregensis dominio constituta, tot et tantis collectis, exaccionibus et tallijs, angarijs et perangarijs alijsque oneribus innumeris destruxerunt et non cessant destruere, sic quod nobis, ecclesie nostre et alij clero tam religioso quam seculari in huiusmodi[g]) bonis nichil vel modicum videatur utilitatis vel commodi remansisse; Item quia predictus princeps falcem suam in alienam messem mittens, in anime sue periculum et in nostre iurisdicionis ecclesiastice necnon clericalis ordinis obprobrium non modicum et contemptum, sacerdotes et clericos ad forum suum seculare pertrahit obmisso suo iudice violenter, ut ibidem ultimis supplicijs deputentur: Nuper enim quendam sacerdotem per suos iudices dux Bregensis ad flammarum incendia fecit pertrahi et cremari, ut de alijs multiplicibus et infinitis incommodis[h]), que clericis per homines dicti principis assidue inferuntur et illata sunt hactenus, taceamus: Deterioris est enim condicionis sub iam dicto principe, quod cum dolore referimus, factum sacerdocium quam olim sub Pharaone fuerat, qui legis divine noticiam non habens, ille quidem alijs omnibus servituti subiectis, sacerdotes et possessiones eorum in pristina libertate dimisit, et eis de publico alimoniam ministravit: Nos predicto duci et suis consiliarijs infra scriptis tam per nos quam per alios viros honorabiles et discretos, Religiosos et seculares, sufficienter et sepius paternis monitis et precum curavimus insistere lenitate[i]), rogando ipsum

a) sapere p. rege. b) patrimonij. c) inuastata. d) iniurias. e) alteros diues. f) firm. g) inseculari huiusmodi. h) incomedis. i) leuitate.

I, 48. dominum ducem suppliciter, exhortando salubriter, et eundem nichilominus efficaciter ammonendo, Ut quia nos et ecclesia nostra, quantum in nobis erat, pacem per omnia habere secum et cum omnibus optabamus, pacem nobiscum teneret et ipse, sic[a]) quod ab oppressionibus et molestijs, quas indebite per se et per suos ut premittitur nobis, ecclesie nostre et alijs ecclesijs et personis ecclesiasticis inferebat, desisteret, et de illatis iam dampnis, turbacionibus et offensis, necnon et de alijs excessibus prenotatis, deo, nobis et ecclesie nostre, necnon et alijs quos offendit indebite, satisfaceret conpetenter, et ab excommunicacionis sentencia quam meruisse, dinoscitur, se absolvi humiliter procuret cum alijs, qui propter facta dampnata et nepharia secum in eandem excommunicacionis sentenciam sunt
Ps. 57, 5. prolapsi. Set idem princeps cum suis consiliarijs Pharaonis imitatus duriciam, et obturans[b]) more aspidis aures suas, premissas preces et monita salutaria elata obstinacione et obstinata elacione despiciens[c]), de premissis omnibus nobis et ecclesie nostre et alijs quibus debuit, satisfacere et se corrigere contumaciter non curavit, propter quod non valemus[d]) absque gravi Cristi offensa oppressiones, dampna, iniurias et offensas nostre ecclesie et alijs ut premittitur irrogatas per ipsum dominum ducem et per suos, necnon alios excessus et enormitates, que omnia adeo manifesta sunt et notoria quod tergiversacione celari non possunt, sub dissimulacione amplius pertransire, Cum secundum canonicas sancciones quedam sunt culpe in quibus culpa est relaxare vindictam. Exigentibus itaque eiusdem ducis et consiliariorum suorum gravibus culpis et excessibus, ipsum dominum Boleslaum ducem Slesie dominum de Brega et de Legenicz, eiusque consiliarios A. B. *etc.* necnon D. et E. crematores sacerdotis predicti, una cum predictis maleficis . . de . . et . . de . . et alijs eorum conplicibus, ex vi constitucionum sanctorum patrum et sedis apostolice legatorum innodatos excommuni-
fol. 12b. cacionis vinculo nuncciamus, et nichilominus ipsos excommunicamus et separamus a gremio sancte matris ecclesie in hijs scriptis, non obstantibus frivolis appellacionibus si que ex parte eorum sunt ad sedem apostolicam interiecte, Cum in notorijs excessibus et offensis locum non habeat appellacio et contumax non debeat audiri appellans. Insuper cum ferro abscidenda sunt vulnera que fomentorum non senciunt disciplinam, premissis ferrum quod superest adicientes ignitum, omnem locum in nostra dyocesi, sive sit civitas sive castrum, opidum, villa vel suburbium, ad quem dux predictus venerit et quam diu moram traxerit in eodem, in hijs scriptis ecclesiastico subicimus interdicto. Sinceritatem igitur vestram rogamus, exhortamur in domino, et nichilominus vobis in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis necnon privacionis nostre dyocesis perpetue, quam in quemlibet vestrum ex nunc ferimus in hijs scriptis, qui nostrum mandatum et sentencias neglexerit adimplere, Mandamus firmiter iniungentes, quatenus predictum dominum ducem Bregensem et suos consiliarios supradictos A. et B. *etc.* excommunicatos publice nunccietis in vestris ecclesijs et nuncciari faciatis singulis diebus dominicis et festis, et faciatis ipsos ab omnibus arcius

a) sit. b) obscurans. c) despirans. d) valentes.

evitari. Et dum idem dominus dux necnon *tales* et *tales* cum alijs eorum conplicibus vel I, 48.
aliquis eorum ad loca vestra venerit et moram traxerit in ibidem, a divinorum penitus celebracione cessetis sicut penas irregularitatis et alias supradictas penas volueritis evitare. Siquis autem cuius intersit, presencium copiam habere voluerit, volumus et mandamus ut sub sigillo magistri C. officialis nostri Wrat.[1]) harum copia sibi detur. Data et lecta est hec sentencia Nyze *etc.*

49. Processus contra eos qui contempta inmunitate ecclesie in ecclesia aliquos occiderunt et aliquos captivarunt.

Henr. d. g. *etc.* Religiosis et honorabilibus viris dominis fratribus prioribus fratrum predicatorum et gardianis fratrum minorum de Wrat. de Legenicz et de Novoforo et de locis alijs quibuscunque nostre Wrat. dyoc. Ceterisque clericis tam regularibus quam secularibus ecclesiarum Rectoribus et alijs eiusdem Civitatis et dyoc. nostre Wrat. omnibus et singulis ad quos presentes pervenerint Salutem in domino sempiternam. Horrendorum excessuum execrabilis et multa presumpcio modernis temporibus per impunitatis licenciam peccatis exigentibus sic excrevit, quod nec locis deo dicatis aut sanctitati parcitur, nec ordini nec religioni defertur. Ecce enim H. de . . proprie salutis inmemor et honoris, tamquam vir sceleratus et Iude proditoris socius, aliorum excessuum gravium, pro quibus nondum nobis et ecclesie nostre plene satisfecit, perpetracione dampnabili non contentus, sed datus in sensum reprobum mala malis adiciens et excessus excessibus coacervans, per infra scriptos sue iniquitatis conplices et fautores iterum terram nostre Wrat. ecclesie Othmuchoviensem et Nyzensem, quam nuper graviter et iniuste leserat et ad graciam ipsius ecclesie Wrat. graciose acceptus fuerat, furtive et hostiliter contra fidem et iuramentum suum a se prestitum est aggressus. Nam *talis* et *talis* et alij eorum conplices, consilio, auxilio et inductu predicti H. de . . tamquam perdicionis et desperacionis[a]) filij modo noviter in Civitate ecclesie nostre et nostra Paczcow absque omni causa et nulla contradiccione nobis facta, manu armata in ecclesiam irruentes plures cives et homines ecclesie, qui[b]) pro audiendis divinis ad ecclesiam convenerant, inter missarum sollempnia, sacramento dominici corporis et sanguinis quod presencialiter in sacris altaribus tractabatur, minime deferentes, quod cum dolore referimus, crudeliter occiderunt, et demum pluribus vulneratis ad mortem, advocatum nostrum et ecclesie nostre* de Paczkaw et filium violenter et ignominiose tractos de *fol. 13.
ecclesia ad castrum suum . . abduxerunt, ecclesias alias multas et villas et possessiones quasi omnes in predicta terra ecclesie nostre Othmuch. et Nyzensi, conculcata et spreta penitus emunitate ecclesie spolijs, depredacionibus et incendijs multipliciter devastantes

a) disp. b) *fehlt.*

[1]) Als Official erscheint am 5. November 1302 Jacobus, Doctor legum, Scholasticus der Kreuzkirche, am 13. Januar 1304 der Kanzler Fredemann, dann am 16. April 1305 zuerst Conrad, der durch die ganze Zeit dieses Formelbuches bleibt.

I, 49. nec cessantes adhuc die noctuque ausibus sacrilegis devastare. Sane nos qui ex officij nostri debito iniurias et offensas ecclesie nostre quantum possumus propulsare, iniquitates quaslibet removere tenemur, Predictorum virorum pestilencium iniquitates et excessus huiusmodi tam enormes, dampna et iniurias tam inmensas, non possumus nec debemus, ne impunitas deteriora presumat, conniventibus oculis preterire, Presertim cum quedam sint culpe in quibus culpa est relaxare vindictam. Vestram igitur caritatem, fratres nobis in Cristo dilecti, in domino requirimus et rogamus, quatenus tanta flagicia et tam execranda facinora in contumeliam summi regis et in gravem iniuriam sponse sue sancte matris ecclesie perpetrata, Vos moneant ut predictos maleficos H. de .. et alios supradictos cum eorum complicibus, necnon et omnes qui ipsis ad huiusmodi maleficia et iniurias perpetrandas auxilium, consilium vel favorem quomodolibet prestiterunt, Cum ex vi sanctorum patrum et canonum ipso facto in excommunicacionis sentenciam sint prolapsi, pro excommunicatis habentes, ipsos divinis officijs, oracionibus et participacione qualibet evitetis, et faciatis eosdem in vestris sermonibus et fratrum vestrorum ab omnibus fidelibus arcius evitari, cumque eciam ad locum mansionis vestre venerint et quamdiu moram in illis traxerint predicti malefici vel eorum aliquis, a divinorum interim celebracione cessetis. Nos enim monicione premissa omnem locum nostre dyoc. ad quem scelerati predicti venerint et moram fecerint in ibidem, ecclesiastico sentencialiter subicimus interdicto in hijs scriptis. Vos vero ecclesiarum rectores ceterique clerici nostre dyoc. universi regimen et curam dignitatis ecclesiastice optinentes, predictas nostras sentencias in virtute obediencie inviolabiliter observetis et predictos maleficos nominatim apud vestras ecclesias pulsatis campanis, candelis extinctis, sollempniter et publice nunccietis singulis diebus dominicis et festivis, conscriptisque[a]) nominibus eorumdem in carta et aput vos retentis faciatis ipsos maleficos cum suis conplicibus et illis qui auxilium, consilium et consensum prestiterunt vel prestant eisdem, ab omnibus arcius evitari tamquam sacrilegos infideles a communione fidelium et a gremio matris ecclesie separatos. Preterea volumus et mandamus, quatenus vos rectores et prelati ecclesiarum singulis diebus dominicis et festivis, dum predictos malefactores denuncciaveritis, legatis psalmum: Deus venerunt gentes, et alias inprecaciones secundum quod in sinodo nostra[1]) mandavimus fieri contra ecclesie inimicos; et hec que premissa sunt, tam diu exequamini et fideliter teneatis, donec predicti malefici satisfaccione premissa graciam obtineant et super ea vobis litteras nostras ostendant. Dat. *etc.*

50. Processus contra .. pro gravibus excessibus eorum et iniurijs.

Henr. d. g. *etc.* Viris honorabilibus et discretis dominis C. et T. ecclesiarum rectoribus, necnon archibresbiteralium sedium eorum locorum archipresbiteris Salutem in domino.

---

a) que *fehlt.*

1) Vielleicht die Synode des Jahres 1316 über deren Beschlüsse der Bischof am 1. Sept. dem Collegiatstift zu Glogau eine Mittheilung machte, worin jedoch diese Bestimmung nicht vorkommt. Vgl. unten n. 85.

Cum Iohannes Wsthube et . . frater eius una cum . . de . . necnon . . de . . cum alijs ipsorum I, 50.
conplicibus ausu sacrilego terram et bona ecclesie nostre Wrat. in[a]) Othmuchoviensi,
Nyzensi, et Wansoviensi territorijs inhumaniter destruxerint[1]), et non cessent destruere
spolijs, incendijs et rapinis, pauperes homines tam in ecclesijs quam cimiterijs* capiendo, *fol. 13b.
spoliando, et quod deterius est, miserabiliter et crudeliter occidendo, Cumque ex facto huiusmodi in excommunicacionis sentenciam iuxta sanctorum[b]) patrum statuta ipso facto idem malefactores sint[c]) prolapsi, Mandamus vobis omnibus et singulis in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis, quam exnunc in quemlibet vestrum qui mandatum nostrum adimplere neglexerit, ferimus in hijs scriptis, ac sub pena sinodali nichilominus precipimus, Quatenus predictos malefactores cum suis conplicibus, necnon omnes qui ipsis ad hec maleficia perpetranda auxilium, consilium prestiterint vel favorem, excommunicatos in vestris ecclesijs publice nunccietis pulsatis campanis, candelis extinctis, singulis diebus dominicis et festivis, Quoniam et nos nichilominus malefactores eosdem et omnes qui ipsis pro predictis maleficijs perpetrandis auxilium, consilium prestiterint vel favorem, sicut premittitur excommunicamus in hijs scriptis, anathematizamus et a gremio sancte matris ecclesie separamus, omnemque locum in nostra dyocesi ad quem prenominati malefici devenerint et quam diu moram traxerint in eodem, ecclesiastico subicimus interdicto. Vobis igitur archipresbiteris in virtute sancte obediencie et sub penis premissis districte precipiendo mandamus, quatenus quilibet vestrum ecclesiarum rectoribus seu plebanis de sede sua ad locum congruum convocatis, has nostras sentencias exponatis et publicetis eisdem, Mandantes ipsis ex parte nostra sub penis premissis, ut et ipsi omnes et singuli in suis ecclesijs supradictas[d]) sentencias et mandata secundum quod premittitur sollempniter publicent, et maleficos supradictos faciant tamquam excommunicatos ab omnibus arcius evitari, a divinorum celebracione cessantes omnino quociens ijdem malefici ad loca ipsorum venerint et quamdiu moram fecerint in eisdem. Precipimus insuper vobis districte, ut quilibet rector ecclesie publice in ecclesia sua diebus dominicis et festivis ex parte nostra peremptorie moneat et inducat salubriter omnes, qui predas quas predicti malefici in bonis ecclesie nostre in perpetue sue dampnacionis periculum receperint, in civitatibus vel in castris aut in locis alijs non recipiant nec permittant introduci vel vendi in locis ipsorum, quin ymmo et qui de predis et rebus huiusmodi aliquid habuerint[e]), infra octo dies nobis et ecclesie nostre restituant et procurent restitui ut tenentur, sicut excommunicacionis et interdicti sentencias diligunt effugere et dampnacionem perpetuam evitare. Dat. *etc.*

---

a) *fehlt.* b) sacrorum. c) sunt. d) supradictis. e) habuerat.

1) Am 6. Mai 1318 zu Breslau veräusserte Bischof Heinrich für 100 Mark einige seiner Tafelzinsen an das Domcapitel, um die Kosten zur Vertheidigung des Neisser und Otmachauer Landes gegen die feindlichen Einfälle der Wustehuben aufzubringen. Am 3. Mai 1325 schenkte Johann Wusthube für den von seinem Bruder Heinrich und dessen Sohn Hanko bei ihren Lebzeiten dem Kloster Kamenz zugefügten Schaden, demselben die Herrschaft Goldenstein in Mähren. Frömrich Gesch. von Kamenz p. 65. Vgl. über ihre Räubereien auch Chron. Aulae Regiae ap. Dobn. Mon. Boh. V, 254.

I, 51. **51. Processus de eodem.**

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis dominis ecclesiarum rectoribus de . . ceterisque ecclesiarum rectoribus nostre Wrat. dyoc. ad quos presentes pervenerint, Salutem in domino sempiternam. Quia Io. Wsthube et Al. frater suus[1]) gravissimis et innumeris dampnis et iniurijs, que nobis et Wrat. nostre ecclesie in territorio nostro Othmuchoviensi et Nizensi ac alibi per longa tempora sepius et sepius intulerunt, tamquam perfidi et iniquitatis filij non contenti, et multorum beneficiorum et operum pietatis, que eisdem sepius impendimus inmemores et ingrati, pacem quam cum eisdem et cum omnibus semper habere desideramus, non formidant iterum contra fidem nobis prestitam et ecclesie nostre debitam violare, et tamquam canes ad vomitum redeuntes, ipsam terram nostram et ecclesie Othmuchoviensem et Nizensem suis iterum latrocinijs, incendijs et rapinis hostiliter cum suis complicibus invadere et vastare presumunt, Et quia in hijs tam enormibus, flagiciosis et horrendis sceleribus, latrocinijs, sacrilegijs, effraccionibus ecclesiarum et cimiteriorum violacionibus alijsque excessibus innumeris et nephandis, quos iam dicti desperacionis filij publice et manifeste committunt et per longa tempora commiserunt continue permanent indurati, et de[a]) confessione suorum reatuum vel penitencia et de dominici corporis sacramento nullam
fol. 14. curam vel fidem rectam habentes vehementer de heresi sunt[b]) suspecti: Nos pestilencium eorundem tam manifestos et dampnandos excessus nolentes ulterius sub dissimulacionis silencio pertransire, Mandamus vobis omnibus et singulis in virtute sancte obediencie sub pena excommunicacionis firmiter iniungentes, quatenus memoratos maleficos cum suis complicibus et fautoribus ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, monicionis huiusmodi edictum apud ecclesias vestras diebus dominicis et festivis, dum maior multitudo populi affuerit, publice et vulgariter proponentes, ut hijdem filij Belial ad cor redeuntes nobis et ecclesie nostre de premissis dampnis ac iniurijs tam gravibus et diversis infra diem *talem* nunc instantem competenter satisfaciant, et ad unionem katholice fidei et sancte matris ecclesie gremium, a quo per culpas gravissimas exciderunt, per veram penitenciam et humilitatem debitam revertantur, talia decetero nullatenus presumpturi. Alioquin contra flagiciosos eosdem ipsorumque complices ac omnes qui eisdem pestilentibus auxilio, consilio astiterint vel favore, per anathematis sentenciam qua iam ligati censentur, aliasque animadversiones et penas debitas quantum de racione et iure fuerit, procedemus, Dat. *etc.*

52. Processus et monicio contra eum, qui in conventiculis occultis docet aliquos.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis . . de S. Mariamagdalena et de S. Elizabeth Wrat. ecclesiarum Rectoribus Salutem in domino. Cum ex incumbenti nunc nobis sollicitudinis officio

a) *fehlt.* b) sint.

1) Vermuthlich Johann und Heinrich; s. die vorige Anmerkung.

facti simus secundum apostolum sapientibus et insipientibus debitores pro universorum I, 52.
salute, quanto nobis ex alto conceditur nos oportet esse sollicitos, ut et malos retrahamus a vicijs et bonos in virtutibus foveamus. Tunc autem est opus discrecione maiori, cum vicia sub specie virtutum ecclesiam[a]) subintrant, et angelus[b]) sathane simulate in lucis angelum se transformat. Licet igitur sciencia et doctrina scribendi litteras et legendi reprehendenda non sit, Set pocius commendanda, Quidam tamen scriptor . . nomine, qui aliunde veniens noviter hic in Wrat. se recepit, apparet non inmerito arguendus in eo, quod ad docendum artem scribendi litteras et legendi loca solitaria sibi querit et occulta celebrat conventicula, ad que iuvenes et scolares sibi alliciens, loca publica et honesta Wrat. deputata pro scolis non sine gravi suspiccione refugit et evitat. Ne vero litterarum sciencia doceatur in tenebris, quia iuxta testimonium veritatis, qui male agit odit lucem, prefatum Io. 3, 20.
scriptorem nuper nostris litteris legittime ammonere fecimus et induci, ut si dictam artem scribendi litteras et legendi aliquos voluisset instruere seu docere, hoc in locis prohibitis et ocultis non faceret, set in aliquo loco publico pro regimine et doctrina scolarium deputato. Et quia salutaribus monitis huiusmodi vilipensis memoratus . . in prohibito, ne dicamus perverso sui propositi exercicio perseverans in quadam domo in civitate Wrat. in domo . . Civis Wrat. iuvenes et scolares adhuc ad latebras convocare presumit, vobis committimus et mandamus in virtute obediencie firmiter iniungentes, quatenus prefatum Civem ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut infra hinc et vigiliam . . nunc instantem memoratum scriptorem a dicta sua domo omnino removeat, ad eandem ipsum decetero nullatenus recepturus. Quod et ceteris omnibus parrochialibus vestris publice ex parte nostra, ne quis ipsum ad domum suam, ut in illa huiusmodi conventicula faciat, ... [c]) districcius inhibere curetis. Preterea quilibet vestrum in vestris ecclesijs scolares et alios quoslibet ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, monicionis edictum generaliter* *fol. 14b.
et publice proponendo, ut infra dictam vigiliam dictum Scriptorem quem sic minus caute sibi pro doctore assumpserunt, penitus derelinquant, et eius in locis solitarijs ut predicitur lecciones non audiant seu doctrinam, Quodque idem scriptor in latibulis huiusmodi cum quibusvis in antea non conveniat ad docendum, ex superhabundanti eciam moneatis. Alioquin ex tunc doctorem eundem ac omnes et singulos ad latibula supradicta doctrinam sectantes ipsius, quos exnunc excommunicamus in scriptis, excommunicatos taliter et ab omnibus quibus noti fuerint evitandos, una cum magistro predicto ac eciam receptatore ipsius, quem similiter excommunicamus in scriptis eisdem publice nunccietis et nuncciari sollempniter faciatis singulis dominicis diebus et festivis, tam diu donec absolucionis a nobis graciam consequantur. Dat. *etc.*

---

a) ecclesie. b) angelos. c) recipere presumat *oder etwas der Art fehlt.*

I, 53. **53. Forma ubi indicitur quibusdam, ut episcopum recipiant visitare volentem in certo termino.**

Henr. *etc.* Quia hospitale S. Mathie Wrat.[1]) sicut ex multiplici et frequenti insinuacione multorum accepimus, tam[a]) in spiritualibus quam in temporalibus collabitur et deficit manifeste, necnon et plura alia forisfacta de quibusdam personis inibi referuntur non sine gravi scandalo perpetrari, que salva non possumus consciencia deserere incorrecta, ad idem hospitale nimirum pro corrigendis eis que corrigenda et reformandis que reformanda fuerint inibi tam in capite quam in membris disposuimus accedendum. Vobis igitur tenore presencium iniungimus districcius et mandamus, quatenus ad . . magistrum et . . priorem dicti hospitalis S. Mathie personaliter accedentes, ex parte nostra insinuando precise mandetis eisdem, ut tercia feria proxima post octavas pasche proximo nunc venturas, quem ipsis ad hoc terminum peremptorium assignamus, fratribus et alijs qui vocandi fuerint convocatis, omnes et singuli in ipso hospitali se nostro conspectui representent, in inquisicionis negocio quod tunc dante domino inibi exercere proposuimus, impleturi cum debita reverencia quod iusticia persuadebit. Dat. *etc.*

54. Super eodem ex superhabundanti et datur alius terminus[b]) super visitacione facienda.

Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Quamvis officij nostri debitum exequi cupientes ad hospitale S. Mathie Wrat. pro corrigendis et reformandis inibi que correccione et reformacione non modicum indigere dinoscuntur, dudum necessario disposuerimus descendendum, . . Magister et . . prior hospitalis eiusdem cum quibusdam alijs suis fratribus in ibidem pretextu exempcionis et libertatis quam asserunt se habere, correcciones et ordinaciones nostras conantes subterfugere, et iurisdicionem nostram ordinariam cum sue salutis et fame dispendio declinare, salubre nostrum propositum presumpserunt non solum differre set et maliciose hactenus impedire. Sane urgente nos consciencia non valentes ulterius desolacionem hospitalis predicti quam videmus, ac alia que in grave ipsius dispendium redundare noscuntur, sub dissimulacionis silencio pertransire, Vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus supradictos . . Magistrum et . . priorem et fratres alios de S. Mathia ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut hijdem licet plures et competentes ad hoc hactenus dilaciones habuerint datas sibi, infra tres menses a data presencium conputandos, Quos ex superhabundanti pro termino indulgemus eisdem, exempcionem seu libertatem suam quam allegant, Wrat. aput nostram kathedralem ecclesiam coram nobis edo-

a) a. quod tam. b) *fehlt.*

1) Ueber diese Angelegenheit vgl. Stenzels SS. Rer. Sil. II, 296. Am 4. Oct. 1318 klagte Bischof Heinrich dem Pabst, dass das Mathiasstift seine Visitation nicht leiden wolle, und am 20. Dec. 1318 (XIII. Kal. Jan. und nicht wie bei Stenzel gedruckt ist, XIII. Jan.) beauftragte der Pabst den Bischof zu Meissen, den Probst zu Bautzen, und Heinrich von Breslau, Domherr zu Meissen, mit der Untersuchung des Streites, auf Beschwerde des Hospitals S. Francisci in pede pontis Pragensis, dem das Breslauer unterworfen war. Der Ausgang des Streites ist nicht bekannt.

ceant et ostendant. Alioquin extunc *tali* die quo ad dictum hospitale pro visitacionis et I, 54.
inquisicionis officio in ibi exequendo dante domino personaliter descendemus, Nos cum
nostra familia cum ea qua decet reverencia recipere sint parati, contradiccione° vel excusa- *fol. 15.
cione qualibet non obstante. Dat. *etc.*

55. Sentencia fertur in contumaces, qui Episcopum in visitacione recipere noluerunt.

Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Quia . . Magister et . . prior hospitalis S. Mathie Wrat. cum ceteris suis fratribus ordinis Cruciferorum stellatorum nostris litteris et executoribus ad hoc missis sepius et legittime requisiti ac ammoniti, nos ad visitacionis et inquisicionis officium in ipso hospitali necessario adimplendum, tamquam contumaces et rebelles admittere contempserunt, pretextu exempcionis seu libertatis quam frivole se habere asserunt, cum eandem exspectati diutissime in prefixis ad hoc sibi terminis non probaverunt nec probare potuerunt coram nobis, Nos predictos . . Magistrum et . . priorem de S. Mathia propter huiusmodi contumaciam et contemptum excommunicamus suadente iusticia in hijs scriptis, et Monasterium S. Mathie ac conventum fratrum in hospitali eodem ecclesiastico subponimus interdicto, Mandantes vobis in virtute sancte obediencie precipiendo districte, quatenus eosdem . . Magistrum et . . priorem sic excommunicatos et ab omnibus Cristi fidelibus arcius evitandos, ipsumque monasterium seu ecclesiam S. Mathie ac conventum fratrum ipsorum taliter interdictos publice nunccietis et nuncciari faciatis ibidem aput S. Mathiam et in vestris ecclesijs singulis diebus dominicis et festivis, tam diu donec satisfaccione premissa de rebellione et inobediencia huiusmodi mereantur super absolucione sua a dictis sentencijs nostras litteras optinere. Dat. *etc.*

56. Aggravacio sentencie super eodem.

Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Cum nos dudum in . . Magistrum et . . Priorem hospitalis S. Mathie Wrat. ordinis Cruciferorum cum stella canonica monicione premissa excommunicacionis, et in ecclesiam S. Mathie ac conventum fratrum ibidem interdicti tulerimus sentencias iusticia mediante, eo quod hijdem correcciones nostras rebelliter sathagentes subterfugere et iurisdicionem nostram ordinariam declinare, monita et mandata nostra salutaria nequiter aspernantur, pretextu exempcionis et libertatis quam falso asserunt se habere, cum nulla exempcionis aut libertatis gracia fulciantur, quoniam in quam pluribus terminis acceptatis per ipsos et a nobis ad hoc sibi prefixis, exempcionem quam allegant minime probaverunt nec probare eciam potuerunt aliqualiter coram nobis, Cumque dictas sentencias sic prolatas in ipsos ac sollempniter publicatas iam longo tempore animo sustineant dampnabiliter indurato, Nos qui secundum apostolum prompti sumus inobedienciam omnem ulcisci, Predictorum . . Magistri, . . Prioris et fratrum de S. Mathia inobedienciam attendentes, Ne nil obediencia prodesse videretur humilibus, si contemptus contumacibus non obesset, Cum iuxta canonicas sancciones quedam sint culpe in quibus culpa est rela-

I, 56. xare vindictam, omnes et singulos fratres et clericos, qui in monasterio seu in ecclesia S. Mathie a nobis ut premittitur ecclesiastico interdicto subiecta divina officia celebrare agentes in suo officio ut antea presumpserunt, pronuncciamus irregularitatis laqueo involutos. Mandantes vobis in virtute sancte obediencie districcius iniungentes, quatenus predictos . . Magistrum et . . priorem excommunicatos ut prius, ceterosque fratres et clericos qui in prenotato loco interdicto scienter atque dampnabiliter celebrarunt, irregulares in vestris ecclesijs et in locis alijs quibus oportunum fuerit, publice nunccietis, facientes eosdem . . Magistrum et . . priorem tamquam excommunicatos et a gremio sancte matris ecclesie separatos, cibo, potu, salutacione, oracione et quibuslibet actibus legittimis ab omnibus Cristi fidelibus arcius evitari. Sub pena excommunicacionis nichilominus ex parte nostra districcius prohibentes, ne cristianorum aliqui ad dictam ecclesiam S. Mathie prenotato
fol. 15b. interdicto durante presumant[a]) accedere aut excommunicatis in aliquo participare predictis. Hoc adiecto, quod nisi predicti . . Magister et . . prior et fratres alij de S. Mathia celeri sibi remedio succurrentes ad nostram et nostre kathedralis ecclesie obedienciam et graciam satisfaccione debita revertantur, animadversione graviore cogemur exigente iusticia insurgere in eosdem. Dat. *etc.*

57. Aggravacio sentencie super eodem gravior.

Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Vestram discrecionem credimus non latere, quod cum dudum ex officij nostri debito ad hospitale S. Mathie Wrat. descendere conaremur pro corrigendis et reformandis eis, que ibidem tam correccione quam reformacione quam plnrimum indigere noscuntur, eo quod possessiones et allodia et alia mobilia bona et inmobilia, pijs fidelium erogacionibus ad usus pauperum inibi deputata, cernuntur inutiliter distrahi et perire misere ac deperdi, quim ymmo redditus et pecunie hospitalis ipsius, quibus pauperes et infirmi pocius consolari debent et refici, per . . Magistrum et rectores hospitalis eiusdem ad alios usus suos placidos ut refertur, publice dampnabiliter convertuntur, Predicti fratres . . Magister necnon . . prior et alij fratres predicti hospitalis S. Mathie sepius ac sepius a nobis salubriter et canonice requisiti ad visitacionis et correccionis in dicto hospitali officium exercendum, quod multa et evidens necessitas exigebat, inpudenter et indebite nobis additum denegarunt pretextu exempcionis et libertatis quam habere se asserunt, nec tamen illam requisiti per nos et moniti plurimis terminis conpetentibus et annis pluribus potuerunt ostendere vel probare. Et dato quod predictum hospitale S. Mathie et hij qui presunt illi, alicuius exempcionis et libertatis privilegio fulcirentur, Nos qui auctore deo Wrat. ecclesie quamquam inmeriti presidemus, tamquam ordinarius loci pro negligencijs et forisfactis alijs in dicto hospitali necessario corrigendis, Cum ab alijs incorrecta remaneant, auctoritate apostolica prout novo iure canonico est expressum[1]), assur-

a) presumat.

[1]) c. 1. pr. u. c. 7. in VIto V, 7 (de privilegiis).

gere possumus et tenemur. Licet autem propter predictorum . . Magistri necnon . . prioris I, 57.
et fratrum aliorum hospitalis predicti multiplicem inobedienciam et contemptum eosdem . .
Magistrum et . . priorem suadente iusticia dudum in hijs scriptis excommunicaverimus, et
hospitale ipsum cum[a]) monasterio S. Mathie ecclesiastico subiecerimus interdicto, et post-
modum fratrum iam dictorum exigente contumacia et contemptu sentenciam aggravaveri-
mus contra ipsos, hijdem tamen . . Magister et . . prior cum fratribus alijs tamquam servi
Belial et desperacionis filij in sua contumacia dampnabiliter in animarum suarum periculum
et in scandalum plurimorum ausu dyabolico perdurantes, divina officia in loco interdicto et
excommunicati publice ac suspensi prophanare presumunt. Nos igitur qui secundum apo-
stolum prompti sumus omnem ulcisci inobedienciam, profecto cum necesse sit quod ferro
abscidantur vulnera que fomentorum non senciunt medicinam, Predictorum Magistri . .
necnon . . prioris et fratrum de S. Mathia rebellionem dampnosam et inobedienciam multi-
plicem attendentes, Ipsum . . Magistrum a regimine et magistratu, Et . . priorem a prioratus
comodo et honore hospitalis predicti privamus et destituimus sentencialiter in hijs
scriptis. Ad hoc fratrem . . olim priorem et fratres alios clericos in ibidem, pro eo quod
excommunicati et in loco interdicto celebraverunt divina officia et adhuc celebrare ymmo
prophanare presumunt, pronuncciamus irregulares et auctoritate presencium reddimus
prorsus inhabiles ad quelibet officia vel beneficia in nostra dyocesi obtinenda. Vobis
igitur[b]) in virtute obediencie et sub pena officij districte precipiendo mandamus, quatenus
predictos fratrem . . qui magister extitit, magistratus, et fratrem . . qui prior extitit, prioratus
honore privatos[c]) necnon et alios fratres clericos hospitalis* predicti cum eisdem irre- *fol. 16.
gulares et per nos inhabilitatos taliter in vestris ecclesijs sollempniter et publice coram
populo nunccietis ex parte nostra, in virtute sancte obediencie et sub pena excommunica-
cionis, quam exnunc auctoritate domini nostri Ihesu Cristi, cuius gracia auctoritate ordi-
naria fungimur, ferimus in hijs scriptis, omnibus et singulis striccius prohibentes, Ne quis
predictos, fratrem . . nominet vel habeat pro magistro et fratrem . . de cetero pro priore,
et quod nulli ad illos tamquam in aliquo officio vel regimine constitutos respectum
habeant vel intendant, quodque eosdem tamquam excommunicatos et a gremio sancte ma-
tris ecclesie separatos cibo, potu, empcione, vendicione, familiaritate qualibet et omni actu
legittimo, molendino et furno, prorsus evitent. Debitores eciam eis penitus nichil solvant.
Mandantes ut debita si qua sint solvenda, non ipsis set pro hospitali et pro consolacione
pauperum in ibidem degencium conserventur. Preterea nulli ad ecclesiam S. Mathie acce-
dant de cetero pro divinis vel in obediencijs peccatorum, Cum nullus inobediens indulgen-
ciam peccatorum aut remissionis graciam per ipsam indulgenciam mereatur. Pro consola-
cione tamen pauperum infirmorum ad hospitale predictum nullum sicut dudum nuncciari
fecimus, accedere prohibemus. Has litteras, sentencias et processus Vos . . preposite *talis,*

---

a) sum. b) *fehlt.* c) priuatus.

I, 57. et vos rector ecclesie *talis,* ad predictum monasterium S. Mathie necnon aput fratres . . predicatores et minores Wrat. sollempniter publicetis, Hoc adiecto, quod nisi predicti fratres de S. Mathia per humilitatem, obedienciam et satisfaccionem debitam celeri sibi remedio succurrentes, ad gremium sancte matris ecclesie revertantur, ad eiciendum eos non solum de hospitali predicto set de nostra dyocesi penitus expellendum, necnon et animadvertendum aliter in eosdem, exigente iusticia aggravabimus manus nostras, Invocato adhuc si necesse fuerit nobis auxilio brachij secularis. Hec omnia et singula supradicta aput vestras ecclesias a vobis omnibus sollempniter precipimus publicari singulis diebus dominicis et festivis, tam diu donec aliud receperitis in mandatis. Dat *etc.*

58. Deprecaria ad papam ut[a]) dispenset super irregularitate.

Sanctissimo in Cristo patri domino Iohanni divina providencia sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici[1]), H. miseracione eadem Wrat. ecclesie Episcopus *sive* minister, Cum debita subieccione et reverencia devota pedum oscula beatorum. Sanctitati apostolice presentibus innotescat, quod Religiosi viri frater . . Prior quondam hospitalis et . . et . . fratres hospitalis eiusdem ordinis S. Augustini, qui[b]) ex induccione et mandato prelatorum suorum eiusdem ordinis se a mea Iurisdicione ordinaria asserebant exemptos, licet id minime comprobarent, a me excommunicati et in dicto hospitali per me ex causis racionabilibus interdicto, per simplicitatem et iuris ignoranciam, non[c]) in contemptum clavium ecclesie divina officia celebrarunt. Unde cum dicti fratres suum errorem cognoscentes per debitam obedienciam a dictis excommunicacionis et interdicti sentencijs quibus fuerant irretiti, absolucionis a me beneficium obtinere, et super irregularitate ex causis premissis contracta dispensacionis graciam prestolentur a sede apostolica, quam propter suam inopiam et debilitatem ac senium quorundam ex eis personaliter adire non possunt, vestri apostolatus beatitudini presentibus supplico humiliter et devote, quatenus supradictis fratribus de solita pietatis clemencia dispensacionis beneficium dignemini inpartiri. Dat. *etc.*

59. Precaria pro quodam interfectore presbiteri.

Sanctissimo in Cristo patri *etc. ut prius. Talem* laycum mee Wrat. dyoc. exhibitorem
fol. 16b. presencium, qui quendam presbiterum in eadem mea° dyocesi, malefactorem suum et insidiatorem non solum rerum set eciam corporis et honoris, post multas sibi ab illo illatas iniurias et offensas provocatus nimium interfecit, Apostolice sanctitati transmitto, supplicans humiliter et devote, quatenus cum eodem de consuete pietatis apostolice clemencia misericordiam facientes, ipsi ab excommunicacionis sentencia quam incidisse noscitur, absolucionis graciam dignemini inpartiri. Nam licet auctoritate mea prefato layco *vel clerico* extitis-

a) *fehlt.* b) *fehlt.* c) necnon.

1) Also an Johann XXII. der am 7. Aug. 1316 erwählt wurde. Es ist wohl das H. Geist-Spital zu Breslau gemeint, welches vom Sandstift abhing.

set indultum, ut prefatum presbiterum incorrigibilem et enormibus varijs ac diversis exces- I, 59.
sibus inhyantem citra lesionem corporis caperet, et captum Iudicio ecclesiastico presentaret, Idem tamen laycus hunc modum excedens ex commocione nimia propter illatas sibi iniurias et graviores eciam comminatas, dictum maleficum presbiterum enormiter vulneravit, de quibus vulneribus idem presbiter postmodum noscitur exspirasse.

60. Deprecacio pro Irregularibus.

Henr. d. g. *etc.* Honorab. *etc.* Salutem *etc.* Cum per simplicitatem et iuris ignoranciam ut videtur, quidam ex fratribus monasterij sancte . . manibus temerarijs in fratrem . . tunc abbatem ipsorum iniectis, captivando eundem et captivatum aliquamdiu in arta custodia detinendo, in excommunicacionis sentenciam latam a canone sint prolapsi, et necesse habeant a sede apostolica ab huiusmodi sentencia absolucionis beneficium obtinere, hijdem fratres cum omnes propter destruccionem[a]) dicti monasterij et magnam ipsorum inopiam pro absolucione ad ipsam sedem se transferre non possent, de licencia et consensu moderni sui abbatis ad dictam sedem fratrem . . exhibitorem presencium, qui cum ipsis dicte captivitatis inmunis non extitit, transmiserunt, propter quod caritatem vestram cum omni qua decet instancia et affectu requirimus et rogamus, quatenus dictum fratrem . . aput dominum penitenciarium domini pape et alibi ubi opus ei fuerit, pro absolucione obtinenda dignemini promovere, Ita quod idem frater . . ibidem in Curia absolvatur, et aliorum absencium absolucio abbati ipsorum vel alicui alteri Wrat. committatur[1]).

61. Processus contra eos qui plebanum suum occiderunt.

Henr. d. g. *etc.* Universis et singulis quorum dinoscitur interesse presencium noticiam habituris Salutem in domino sempiternam. Horrendorum scelerum execrabilis et multa presumpcio per impunitatis licenciam peccatis exigentibus contra clerum nostris temporibus sic excrevit, ut non solum perfidi filij Belial qui obstinatis animis ad exercenda queque nepharia velociter currere sunt edocti[b]), nunc ad illam crudelitatis seviciam non verentur manus extendere, quam verebantur ipsi cogitare hactenus vel videre, verum eciam pavidi et excordes iam redditi sunt audaces ad flagicia insolita et atrocia perpetranda, sic quod nec ordini parcitur iam nec[c]) officio vel etati nec dignitati defertur, set per facilitatem venie ad iniquos nocendi potestate transfusa super sortem iustorum impune virga extenditur peccatorum, propter quod dignitas[d]) ordinis clericalis non tantum in minoribus verum eciam[e]) in maioribus contemptui exponitur atque morti, filij Syon incliti velud vasa testea conteruntur. Ecce enim nuper nati diffidencie A. et B. de . . dampnabiliter se ad malignitatis opera pravi-

a) distr. b) educti. c) partitur. ia̅ off. d) dignitati. e) *fehlt.*

1) Wenn sich dieses auf den Abt Heinrich den Kahlen vom Sandstift bezieht, so gehört der Brief in die Zeit der Sedisvacanz nach Heinrichs Tod. Nach der päbstl. Absolutionsbulle vom 11. März 1324 waren 2 Canoniker vom Sandstift in Rom anwesend. Stenz. SS. II, 189. Vgl. oben zu n. 44.

I, 61. tatis studijs convertentes, plebanum et patrem spiritualem ipsorum dominum . . Rectorem quondam ecclesie de . . pie memorie capellanum nostrum in Cristo dilectum, ex eo quod ab eis decimas et iura sue ecclesie exigebat, iniectis in ipsum manibus timore dei postposito[a]) violentis, eundem per viam publicam Wrat. per arenam pro suis negocijs transeuntem miserabiliter, quod cum dolore referimus[b]) occiderunt, Sicut res est manifesta adeo et notoria,
fol. 17. quod tergiversacione non potest aliqua occultari. Porro cum tam enormes excessus, qui tam crebro committuntur, ac iniurie pre ceteris nos plus angant, qui sumus auctore deo in partem sollicitudinis evocati, Ne nimis misericordes aut negligentes pocius et desides videamur, tam flagiciosum et nepharium predictorum A. et B. de . . scelus non inmerito puniendum censuimus. Attendentes igitur[c]) quod quedam sunt culpe in quibus culpa est relaxare vindictam, predictorum A. et B. culpis exigentibus, Ne ulterius in bonis ipsorum in . . commodo et honore perfruantur ecclesie, ipsam ecclesiam demoliendam ibidem in . . de sapientum consilio et in *talem* villam proximam decrevimus transferendam. Et quia ex transacta perversitate predictorum peiora in futurum prioribus formidantur, Nos volentes futuris successorum indempnitatibus precavere, Ne occasione decimarum per A. et B. vel eorum posteros cum plebanis iterum recidive contencionis periculum suscitetur, decimas in bonis supradictorum[d]) A. et B. in . . unde fomes prenotati mali surrexit, ad nostram mensam episcopalem spectaturas perpetuo presentibus revocamus, Ceteris redditibus et proventibus, Mansis, agris et iuribus quibuscunque, que dicta ecclesia in . . et Rectores eius hactenus tenuerunt, pro ecclesia in . . de novo fundanda integraliter reservatis. Preterea volumus et mandamus, quatenus prenotati A. et B. tamquam excommunicati et dampnati sentencia canonis ipso facto, ab omnibus arcius evitentur, et in omni loco nostre dyoc. ad quem venerint et quam diu moram traxerint in eodem, necnon et sequenti die proximo post recessum ipsorum cessetur generaliter a divinis, prout nuper alijs nostris litteris meminimus nos mandasse, donec hijdem ad cor reversi satisfaccione premissa absolucionis graciam meruerint obtinere. Dat. *etc.*

62. Sentencia privacionis dyoc. et honoris, qui Canonicum vulneravit.

In nomine domini amen. Etsi nos Henricus dei gracia Ep. Wrat. quamplures Infamias de inordinatis actibus Wer. solo nomine sacerdotis, vicarij ecclesie nostre kathedralis, equanimiter sub quadem tolerancia transsivimus usque modo, tamen quia idem Wer. ad tantam demenciam dyabolo instigante devenit, Quod dilectum nobis in Cristo fratrem Magistrum M.[1]) satagebat occidere, dum in illum ausu sacrilego iniectis manibus violenter eundem gladio[e]), quod dolentes referimus, enormiter vulneravit, Sicut res adeo manifesta est et notoria, quod non potest tergiversacione aliqua occultari: Nos nolentes facinus huiusmodi tam horrendum, sicut non possumus, sub dissimulacionis silencio pertransire, cum

a) posposito. b) ferimus. c) *fehlt.* d) semper edictorum. e) eundem de gl.

[1]) Im Inhaltsverzeichniss heisst er Mathias. In der folgenden Urkunde wird er als Canonicus bezeichnet.

publice utilitatis intersit, ne crimina permaneant impunita, et ne per inpunitatis audaciam I, 62.
fiant qui nequam fuerant nequiores, Prefatum Wer. quia citatus canonice et exspectatus diucius coram nobis non curavit contumaciter in iudicio comparere, reputantes legittime contumacem, absenciam eius divina replente presencia communicatoque consilio sapientum et Cristi nomine invocato, propter predictum facinus tam crudele, ut de suis forisfactis alijs taceamus, eundem . . vicaria nostre Wrat. ecclesie, Altari S. Martini quod obtinebat in illa, omni quoque honore et iure hactenus habito et in posterum obtinendo in predicta nostra ecclesia Wrat. ac[a]) dyoc. iusticia exigente privamus sentencialiter in hijs scriptis, sine spe restitucionis ipsum ab ipsa nostra dyoc. removentes.

63. Relaxacio interdicti quod propter vulneracionem clerici tenebatur.

In nomine domini amen. Cum Nos Henr. *etc.* In ulcionem nephandi sceleris nuper in persona dilecti nobis in Cristo Magistri M. nostri Wrat. canonici crudeliter perpetrati, Wer. solo nomine presbiterum quondam nostre Wrat. ecclesie vicarium, patratorem[b]) eiusdem sceleris et auctorem, vicaria et altari necnon omni* honore et iure habito et habendo in *fol. 17b.
ipsa nostra ecclesia et dyoc. Wrat. sentencialiter privaverimus iusticia exigente perpetuo et sine spe restitucionis, eundem maleficum a nostre dyoc. liminibus propellendo, prout in nostra sentencia inde prolata plenius est expressum, Nec leso predicto et ecclesie satisfaccio ad presens possit alia[c]) exhiberi, cum sit factus profugus maleficus antedictus, interdictum ecclesiasticum quod occasione lesionis prefati nostri Canonici et confratris ex vi constitucionum synodalium et sedis apostolice legatorum in Civitate Wrat. et dominio domini ducis Wrat. ubi maleficium perpetratum extitit supradictum, ex officij nostri debito mandavimus[d]) observari, relaxamus misericorditer in hijs scriptis.

64. Processus et sentencia contra . . pro gravibus suis excessibus.

Henr. d. g. *etc.* Honorab. et discretis viris dominis prepositis, decanis, Abbatibus et prioribus, Archipresbiteris et presbiteris ecclesiarum Rectoribus et plebanis omnibus et singulis in nostra Wrat. civitate et dyoc. constitutis ad quos presentes pervenerint, Salutem in domino sempiternam. Quoniam nutrire que recta sunt et corrigere que profectum virtutum impediunt, nostre sollicitudinis est et cure, Ea propter et si contra . . presbiterum vicarium nostre ecclesie kathedralis[1]), de inordinata vita ipsius dudum nobis a pluribus fidedignis delatum graviter potuissemus procedere rigore[e]) iusticie exigente, et id equanimiter pertransivimus usque modo, Tamen quia idem . . secutus viam Balam ex Bosor qui merce- II. Pet. 2, 15.
dem iniquitatis amavit, Nuper sicut[f]) de hoc tamquam de manifesto et notorio evidencius nobis constat, in depressionem fidei et religionis cristiane pro defensione illorum, qui de

a) ac *fehlt.* b) peccatorem. c) aliam. d) innodauimus. e) p. et rig. f) *fehlt.*
1) Im Index heisst er Helregil.

I, 64. heretica pravitate vehementer habentur suspecti et de hac publice sunt infames[1]), verbum veritatis adulterare temporalium desideriorum amore presumpsit: In plurimorum enim fidedignorum presencia in civitate Wrat. et demum in ecclesia[a]) sancte Elisabeth, populo utriusque sexus per archidyaconum nostrum Wrat. ibidem ad synodum convocato, in predicacione sua quam fecit coram populo licet nullo predicacionis officio fungeretur, utpote qui missus non fuerat nec a nobis auctoritatem receperat predicandi, ore irreverenti et infrunito publice seminavit verba tam blasphema et turpia quam scismatica et insana, que propter turpitudinem eorum et inmundiciam non solum proferre set et cogitare perhorresceret fidelis quilibet et pudicus, quorum quidem occasione verborum quidam ex suis auditoribus ut timetur propter pronitatem et facilitatem hominum ad peccandum, in precipicium sunt prolapsi: Nos ut de dicti . . ingratitudinis vicio quod commisit in nos, qui benefactores eius fuimus, taceamus, iniquitates eius et graves excessus huiusmodi non valentes absque gravi Cristi offensa amplius tollerare, cogimur urgente nos consciencia iuste animadvertere in eundem. Nos itaque super premissis et quampluribus alijs quos non[b]) explicamus eius excessibus, deliberacione diligenti habita et communicato consilio sapientum, prefatum . . vicaria et honore quolibet quem in nostra Wrat. ecclesia obtinebat, privamus et destituimus sentencialiter in hijs scriptis, et nichilominus ipsum de nostra Wrat. civitate et dyocesi, Ne decetero inibi mansionem habeat, absque spe restitucionis perpetuo removemus, omnibus et singulis nostris subditis in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis districcius prohibentes, ne dictum . . decetero aput se quomodolibet tenere vel fovere presumant. Qui si amplius in nostra dyoc. visus fuerit vel inventus, penam perpetui carceris poterit non inmerito formidare. Dat. *etc.*

65. Sentencia privacionis officij[2]).

Henr. *etc.* Licet . . Rectorem hospitalis prope Bregam pro suis dampnosis negligencijs et gravibus excessibus, pro quibus idem hospitale quam plurimum perire et desolari noscitur, et salubriter et paterne corrigendum* sepius duxerimus[c]) et monendum, ut mores suos corrigeret et excussis negligencijs hospitale iam dictum tam in temporalibus quam spiritualibus sollicite gubernaret: Tamen quia dictus presbiter nostris huiusmodi monitis salutaribus parvipensis, in dampnoso negligencie sue statu pravis suis moribus non correctis, in grave sui ipsius et hospitalis predicti dispendium dampnabiliter perseverat, Quinymmo et citatus peremptorie pro eisdem negligencijs atque culpis in aggravacionem et augmentum illarum coram nobis contumaciter comparere contempsit: Nos qui secundum apostolum prompti sumus omnem ulcisci inobedienciam, memorati . . inobedienciam et contemptum, ymmo et desolacionem hospitalis iam dicti ulterius sustinere salva consciencia non valentes, eundem

*fol. 18.

a) ciuitate. b) nos. c) *fehlt.*

1) Von diesen kommt weiterhin noch viel vor; s. n. 69.

2) Diese Sentenz steht oben n. 34. schon einmal.

. . presbiterum ab amministracione et regimine iam dicti hospitalis exigente iusticia remo- I, 65.
vemus et destituimus in hijs scriptis. Vobis mandantes in virtute obediencie precipiendo districte, quatenus predictum . . a dicti hospitalis regimine taliter destitutum, et aput ipsum hospitale et aput vestram ecclesiam receptis presentibus publice nunccietis. Mandantes eidem . . sub pena privacionis officij ex parte nostra, ut omni mora postposita ab eodem hospitali recedat, nec se de illo vel ipsius rebus ulterius intromittat, Quin ymmo vobis et magistro civium in Brega gubernacionem et custodiam committimus hospitalis et rerum ipsius, quousque eidem per nos de alio Rectore legittime sit provisum. Dat. *etc.*

66. Processus contra eos, qui statuta fecerunt contra libertatem ecclesie.

Capitulum ecclesie Wrat. Viris discretis *etc.* Cum laycis quamvis religiosis de rebus et iuribus ecclesiasticis disponendi nulla sit iuxta canonicas sancciones attributa potestas, quos solum obsequendi manet necessitas, non auctoritas imperandi, Dolemus quamplurimum et miramur in . . Advocato et consulibus ac quibusdam alijs in Cruceburg[1]) tepescere sic industriam et refrigescere caritatem, quod inmunitatem ecclesiastice libertatis ibidem diminuere ac turbare suis constitucionibus ymmo destitucionibus non formidant. . . Rectore siquidem ecclesie dicti loci ad nostram audienciam conquerente pervenit, Quod iam dicti . . Advocatus et consules cum quibusdam alijs in Cruceburg de offertorio, de iure baptismatis et infantibus baptizandis, de mulierum introduccione seu purgacione post partum, de exequijs funerum peragendis, quod[a]) cum tot videlicet personis et non pluribus exequie huiusmodi sunt agende, Item et quod nulli mulierum plus quam semel in ebdomada cum offertorio accedere liceat ad altare, nova quedam statuta vel destituta pocius in proprie salutis dispendium, in derogacionem libertatis ecclesiastice et iuris divini diminucionem statuerunt dampnabiliter, et sub penis adiectis ea dampnabilius faciunt observari. Nos igitur predictorum tam dampnabilem et perniciosam exemplo presumpcionem non valentes sicut nec debemus sub dissimulacionis silencio pertransire, Mandamus vobis in virtute obediencie et sub pena officij districcius iniungentes, Quatenus ad predictos . . Advocatum, consules et alios huiusmodi presumpcionis auctores et socios personaliter accedentes, ipsos ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut infra triduum post monicionem vestram predicta statuta ymmo destituta utique omnino revocent et retractent, Et nichilominus ecclesie et Rectori seu plebano suo in Cruceburg, in quorum dampnum et iniuriam talia ordinasse noscuntur de dampnis et iniurijs satisfaciant conpetenter. Alioquin cum omnes et singuli qui in derogacionem, iniuriam, vel in fraudem libertatis ecclesiastice quippiam statuere* vel *fol. 18b.
ordinare presumpserint, eo ipso excommunicacionis sentencia lata a canone sint astricti, memoratum advocatum et consules cum alijs omnibus et singulis ipsis astantibus in hac parte auxilio, consilio vel favore, excommunicatos et[b]) ab omnibus arcius evitandos pu-

a) *fehlt.* b) *fehlt.*

1) Kreuzburg, nordöstlich von Oppeln.

I, 66. blice nunccietis et nuncciari faciatis, primo semel ibidem in Cruceburg et deinde per totam sedem archipresbiteralem vestram in omnibus ecclesijs singulis diebus dominicis et festivis, tam diu donec satisfaccione premissa per humilitatem debitam absolucionis a nobis graciam et nostras inde litteras meruerint obtinere. Dat. *etc.*

67. Sollicitatur officialis, ut procedat in causa Super iurepatronatus ecclesie.

Capitulum ecclesie Wrat. Viro honorabili et discreto domino et magistro . . suo concanonico et officiali Wrat. Salutem cum sincera in domino karitate. Cum ecclesiarum vacacio diuturna dispendiosa sit eis et periculosa quamplurimum animabus, statutis canonicis est provisum, ut in questionibus et in causis, quas quandoque super eleccionibus, provisionibus, dignitatibus et beneficijs ecclesiasticis suscitari contingit, procedi possit simpliciter et de plano ac sine strepitu Iudicij et figura. Hinc est quod cum in quadam causa, que inter An. M. *t. l.* heredem de Brega ex parte una, et Wyl. de . . ex parte altera super iure presentandi ecclesie ibidem in Brega[1]) dudum noscitur suscitata, a preposito et . . Glogoviensibus iudicibus ab amministratoribus nostre Wrat. ecclesie delegatis, ex quibusdam causis ad eosdem per partem predicti An. dudum fuerit appellatum, et eadem appellacionis causa postmodum cognicioni et diffinicioni vestre commissa, et satis diu in vestro ventillata iudicio adhuc pendeat coram vobis: Circumspeccionis vestre prudenciam presentibus sollicitando requirimus et mandamus, quatenus maliciosis altercacionum subterfugijs ac dilacionum ambagibus de cetero non admissis, super predicte appellacionis causa id quod oportunum vel iustum fuerit decernatis, non obstantibus frivolis obieccionibus aliquorum, qui ad impediendam iusticiam et dictum forte negocium protrahendum, coram vobis ut accepimus proponere voluerunt, quod prefati . . amministratores ecclesie nostre[a]) in casibus huiusmodi sive causis, nec per se de eisdem possint cognoscere nec cognicionem illarum alijs demandare. Quin ymmo certe desipit[b]) qui sic sapit. Postquam enim supradictis dominis Amministratoribus per nostrum capitulum vacantis ecclesie nostre amministracio in spiritualibus est commissa, videlicet ut presentatos sibi legittime ad vacancia ecclesiastica beneficia quelibet valeant recipere et canonice instituere in eisdem, sive illa beneficia cum cura vel sine cura consistant, profecto in omnibus et singulis sine quibus officium huiusmodi expediri non potest, arbitramur eosdem potestatem plenariam obtinere, et si ipsis eciam dictum amministracionis officium simpliciter sit commissum, Ita quod si in[c]) institucionibus beneficiorum que indaginem et cause cognicionem exigunt, alique questiones occurrunt, vel per se vel per alios possint cognoscere de eisdem *etc.* Dat. *etc.*

---

a) vestre. b) t're dissipit. c) *fehlt.*

[1]) Die Stadt Brieg kann nicht gemeint sein.

68. Statutum ne vicarius vicarium substituat, et ne absentes cum presentibus habeant porcionem. I, 68.

Capitulum ecclesie Wrat. Viris discretis dominis . . Canonico S. Egidij aput Wrat. et . . Subcustodi nostre kathedralis ecclesie Wrat. Salutem in domino. Exstirpande consuetudinis vicium in nostra ecclesia inolevit, in eo quod quidam de vicarijs eiusdem ecclesie se temeritate propria iuxta libitum absentantes, alios quod absurdum est omnino et iuri contrarium, sibi substituunt vicarios, qui nomine absencium eorundem cum illis qui presentes sunt ac onus diei et estus in ecclesia serviendo subportant, de stipendio et de questu qui subvenit, equales sibi vendicent porciones. Attendentes igitur quod[a]) iuxta sancciones legittimas non ferendus sit is, qui lucrum* amplectitur, onus autem subire recusat, Cum *fol. 19.
profecto secundum iuris regulam, qui sentit commodum, et onus sentire debeat et econtra: Absurditatem huiusmodi tam erroneam penitus reprobantes, auctoritate qua fungimur statuimus districcius et mandamus, quod quivis in ecclesia nostra in vicarium iam receptus, vel quem in posterum recipi contigerit in eadem, nullum pro se substituat vicarium, cum in nullo casu appareat id concessum, Set quilibet aput dictam nostram residens ecclesiam, ipsi ecclesie per se ipsum in officio deserviat quo tenetur Nec unquam vicariorum aliquis absque iusta et racionabili causa, et precipue absque nostra vel decani nostri licencia, eciam si vel iustam absencie causam habeat, a dicta nostra ecclesia se absentet. Alias contrarium faciens omni porcione stipendij seu questus, qui in eius absencia obvenerit, auctoritate presencium sit privatus. Nichilominus hoc adiecto quod[b]) quicunque vicariorum de cetero absque licencia et sine manifesta et iusta causa se per mensem a dicta nostra ecclesia presumpserint[c]) absentare, ex tunc suis omnino quas in ipsa nostra ecclesia obtinent, careant vicarijs, que mox per dominos earundem alijs clericis ydoneis, qui in illis digne deserviant, conferantur. Vestre igitur discrecioni committimus et districte precipiendo mandamus, quatenus in choro nostre ecclesie kathedralis presentes sollempniter publicantes, ex superhabundanti ex parte nostra citacionis et monicionis edictum hoc publice proponatis, ut siqui ex vicarijs ab eadem ecclesia sint absentes, infra mensem a data presencium conputandum ad dictam ecclesiam modis omnibus revertantur, suum in illa ministerium debitum inpleturi. Alioquin extunc privacionis et destitucionis penam a vicarijs suis ut premittitur, hij absentes incurrant, cessante tamen inpedimento legittimo quo illorum absencia iuste valeat excusari. Prepositis insuper vicariorum ipsisque vicarijs omnibus et singulis ex parte nostra sub pena excommunicacionis quam in contrarium facientes ferimus in hijs scriptis, districcius prohibere curetis, ne unquam absentibus de cetero aliquid questus obvenientis in absencia aliquorum contribuere seu prestare presumant, nisi de licencia superioris et ex iusta causa sicut premittitur sint absentes. Harum quoque litterarum

a) qui. b) *fehlt*. c) presumpserit.

I, 68. copiam in sacristia parieti in memoriam perpetuam affici precipimus, ut nemo per ignoranciam valeat excusari. Dat. . . . .

69. Ut heretici et fautores eorum excommunicati nunccientur.

Henr. d. g. *etc.* Honorabilibus viris dominis . . Abbatibus . . Prioribus . . Prepositis . . Decanis . . Archidyaconis . . Provinciali ordinis fratrum predicatorum . . Custodi fratrum minorum, necnon Prioribus et gardianis ordinum eorundem, Ceterisque archipresbiteris, presbiteris et ecclesiarum Rectoribus universis per nostram Wrat. civitatem et dyoc. constitutis ad quos presentes pervenerint, Salutem in domino sempiternam. Serpentis antiqui perfidia in humanum genus iniquitatis venena transfundens, a paradiso hominem eici, et ascensum ad superne patrie gloriam eius procuravit posteris interdici, exinde maiori fremens aculeo, quod hominem credebat ad sua regna ascendere, a quibus sua se dolebat perfidia corruisse. Porro dei benignitas filium suum iusserat crucis subire patibulum, ut nos angelorum efficeret cives et a nobis dyabolice servitutis conpedem removeret. Set ecce hostis ipse ad fallaces recurrens versucias in quorundam formam transivit, qui in nonnullis nostre dyoc. locis, quod cum dolore referimus, inconsutilem domini tunicam, sancte videlicet ecclesie unitatem, scindere moliuntur, fidemque simplicium in ibi pervertere[a]), et fideles antique nituntur captivitatis retibus implicare. Ipsi quidem[b]) in vestimentis ovium rapaci-
fol. 19b. tatis lupine commercium exercentes, et Iude vicarij dum pacis osculum porrigunt, animas miserabiliter ad inferiora deducunt. Licet igitur multiplici negociorum varietate distracti, circa varia et diversa que nostris frequenter incumbunt humeris onera, continuis occupacionibus intendere dinoscamur, precipue tamen pro defensione et custodia nostre fidei orthodoxe et exterminio[c]) pravitatis heretice, excusso prorsus a nobis negligencie sompno nostrique cordis oculis sedula diligencia vigilantibus . . . . [d]) nos opportet. Tanto enim forcius, tanto libencius ad hereticos confundendos et fideles conservandos in virtute altissimi debemus assurgere, quanto maioribus nos querunt afficere dispendijs, qui fidem katholicam heretica pravitate corrumpunt. Quamquam autem nuper quamplures in Swidnicz per inquisicionem canonicam auctoritate nostra inibi celebratam, et unus in Nysa, qui tam testibus ydoneis quam alijs veris indicijs de heresi convicti fuerant canonice et dampnati, animadversione debita sint puniti[1]), Tamen quia magna ut dicitur multitudo tam fugiencium

---

a) reuertere. b) quidam. c) exterminijs. d) *Es fehlt offenbar ein Wort.*

[1]) 1315, s. Mon. Lub. p. 10. wo einige Nachrichten über diese Inquisition zusammengestellt sind. Am 12. Aug. 1315 befahl der Bischof, die aus Schweidnitz geflüchteten, nicht aber die zurückgebliebenen zu meiden. Am 1. Mai 1318 ernannte der Pabst schon wieder Inquisitoren wegen der wuchernden Ketzerei. Cod. Dipl. Mor. VI, 101. 104. 106. Wadding III, 217. 218. u. daraus Bullar. Praedicat. II, 138—140. Am 1. Apr. 1327 meldete er dem Erzbischof und dem König von Polen, dass er den Provinzial des Predigerordens in Polen beauftragt habe, wegen der aus Deutschland und Böhmen eindringenden Ketzerei Brüder seines Ordens zur Predigt und Inquisition auszusenden. Bull. Praed. II, 174. Am 29. April richtete er einen Befehl des Inhalts an den genannten Provinzial, ib. 175. Am 23. November 1330 empfahl Bischof Nanker dem Clerus des Breslauer Sprengels den Johann von

de Swidnicz quam alibi latitancium in nostra dyoc. pestilencium huiusmodi est superstes, I, 69.
karitatem vestram presentibus attente requirimus et monemus, rogamus et hortamur in domino et monemus, in remissionem peccaminum vobis omnibus iniungentes, quatenus et vos una nobiscum ad exstirpandum de ipsa nostra dyoc. pravitatem hereticam assurgentes, in sermonibus quos quocienscunque ad populum aliquos ex vobis facere contigerit, in virtute sancte obediencie et sub anathemate omnibus et singulis districcius prohibere curetis, ne quis de pestilentibus supradictis aliquos in domo sua vel in curia[a]) aut in domicilio suo tenere vel fovere vel negociacionem vel commercium cum eisdem exercere presumat, Quin ymo si quis hereticos noverit aut credentes eisdem, nobis studeat ipsos indicare, quos quidem hereticos una cum receptatoribus, credentibus, defensoribus et fautoribus eorundem, et qui ipsis patrocinium, auxilium, consilium aut favorem quocunque modo prestare presumpserit, sive sint clerici sive layci, cuiuscunque condicionis aut status existant, iuxta sancciones sacrorum canonum excommunicatos in vestris ecclesijs publice nnnccietis et nuncciari faciatis singulis diebus dominicis et festivis, Ita quod sponsam Cristi vos quoque aperte diligere ostendatis et sollicitudinem vestram possimus in domino non inmerito commendare. Dat. *etc.*

70. Conmissio inquisicionis hereticorum.

Henr. d. g. Religiosis et prudentibus viris dilectis in Cristo filijs . . lectoribus fratrum predicatorum et minorum in Wrat. Salutem cum sincera in domino karitate. Et si multiplici negociorum varietate distracti, circa gravia et diversa que nostris incumbunt frequenter humeris onera, continuis occupacionibus teneamur, precipue tamen pro defensione et custodia fidei orthodoxe et exterminio pravitatis heretice, que prochdolor iterum ut prefertur per nostram Wrat. civitatem et dyoc. invalescit, excusso prorsus a nobis negligencie sompno, quanto possimus vigilancius intendere nos[b]) oportet. Sane quamquam ad presens propter graves insidias et insultus predonum de . . [1]) et quorundam pestilencium aliorum, qui terre nostre Othmuchoviensi et Nyzensi firmamentum ponunt formidinem horridis Ps. 88. 45.
incendijs et rapinis, quibus sine intermissione resisti oportet, causis inevitabilibus prepediti inquisicioni huiusmodi pravitatis heretice non possumus personaliter interesse, de zelo tamen vestre caritatis plenius confidentes, Vestre discrecioni officium inquisicionis pravitatis heretice in Civitate Wrat. solummodo committimus et mandamus, vobis nichilominus in remissionem peccaminum iniungentes, quatenus in ipsa civitate Wrat. et eius suburbijs, ut efficacius et plenius* idem inquisicionis officium adinplere possitis, insimul vel divisim *fol. 20.

Swenkinfelt, aus dem Kloster der Dominicaner zu Schweidnitz, als Inquisitor mit päbstl. Vollmacht. Klose II, 157. Dieser wurde am 6. Oct. 1341 in Prag ermordet. Thebes. II, 191. Vgl. auch oben n. 64 und unten I, 89. III, 92, so wie I, 76 über die Beginen. Jene Bullen haben sich alle im Archiv des Adalbertstifts zu Breslau erhalten.

a) certa. b) non.

1) Vermuthlich die Wusthuben, s. oben n. 51.

I, 70. prout necocij suaserit utilitas, convocatis et assumptis vobis quandocunque vel quociens-cunque vobis visum fuerit, canonicis vel prelatis ceterisque civitatis[a]) ipsius clericis tam religiosis quam secularibus quibuscunque, contra hereticos, credentes, receptatores, fautores et defensores eorum, necnon contra infamatos de heresi vel suspectos, iuxta sancciones canonicas auctoritate et vice nostra, hominum metu divino timori[b]) postposito procedatis. Contradictores et rebelles quoslibet per censuram ecclesiasticam districcius conpescendo. Sentencias enim et processus vestros quos in hoc negocio rite feceritis, ratos et gratos habebimus, et faciemus eosdem iuvante domino inviolabiliter observari. Dat. . . .

71. Item alia forma de eodem.

Henr. *etc.* Dilectis sibi in Cristo fratribus Dominis . . Canonicis nostris Wrat. Salutem cum sincera in domino caritate. Quia arduis nostris et ecclesie nostre negocijs prepediti, fidei negocio quod pro exterminio hereticorum Wrat. incepimus sicut nostis, ad presens non possumus personaliter interesse, De vestre circumspeccionis industria plenius confidentes, Discrecioni vestre committimus et mandamus, in virtute obediencie vobis omnibus et singulis districcius iniungentes, quatenus assumptis vobis religiosis fratribus *talibus* necnon notarijs et tabellionibus alijsque personis religiosis vel secularibus, quocienscunque vel quandocunque vobis visum fuerit oportunum, in recipiendis et examinandis testibus et alijs quibusvis processibus faciendis vel insimul vel divisim, auctoritate nostra dictum negocium fidei ad dei gloriam et augmentum ipsius fidei, cuius zelatores existitis, racione previa terminetis. Ita ut eos quicunque deprehensi vel convicti fuerint de[c]) heretica pravitate, seculari iudicio relinquatis animadversione debita puniendos. Contradictores vero quoslibet et rebelles ad parendum mandatis vestris per censuram ecclesiasticam firmiter compellatis. Nullus quoque vestrum ab execucione tam salutaris et tam favorabilis negocij frivolis excusacionibus[d]) se absentet, sicut reputari voluerit et haberi fidelis, et evitare excommunicacionis sentenciam quam in quemlibet contrarium facientem ferimus in hijs scriptis. Dat. *etc.*

72. De eodem.

Henr. *etc.* Prudentibus et discretis viris . . Salutem in domino sempiternam. Ad nostram presenciam quorundam relacione pervenit, quod quidam homines se apud vos receperunt in Nyza, qui pravitate heretica defedati, Cristicolas et fideles ad sui erroris tenebras latenter attrahere moliuntur, Ideoque vestre discrecioni committimus et mandamus, in virtute obediencie omnibus et singulis nichilominus districcius iniungentes, quatenus . . *tali* alijsque personis ecclesiasticis vel mundanis ad hoc aptis et ydoneis quibuscunque vobis assumptis, contra prefatos pestilentes auctoritate nostra in Nysa canonice inquiratis, et si qui per vos

a) can[tis]. b) timore. c) *fehlt.* d) execucionibus.

ibidem deprehensi fuerint vel convicti feditate perfidie polluti, et a sua noluerint pravitate I, 72.
converti, eadem auctoritate seculari iudicio relinquatis eosdem animadversione debita puniendos. Contradictores quoslibetet rebelles ad parendum in hoc fidei negocio vestris oportunis quibuscunque mandatis, dicta auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compellatis. Hoc proviso, ut nullus vestrum a tam salutaris ac favorabilis execucione negocij frivolis excusacionibus se absentet, sicut reputari voluerit et haberi fidelis*, et *fol. 20b.
excommunicacionis nichilominus evitare sentenciam, quam in contrarium facientem ferimus in hijs scriptis.

73. Processus contra Iudeum, ne in aliquo officio publico teneatur.

Henr. *etc.* Viris discretis dominis . . ecclesiarum Rectoribus Salutem in domino. Cum sit nimis absurdum, ut blasphemus Cristi in Cristianos vim exercere debeat potestatis, Amplius sub dissimulacionis silencio urgente nos consciencia pertransire non possumus nec debemus, quod Salmon Iudeus magisterio et regimini curie et coquine illustris principis domini Heynrici ducis Slezie et domini Wrat. sit prefectus, ubi in Cristianos multipliciter habere noscitur potestatem, Ne dicamus tyrannidem exercere. Mandamus igitur[a]) vobis in virtute obediencie et sub pena suspensionis ab officio districcius iniungentes, quatenus predictum Iudeum Salmon ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut infra octo dies a data presencium conputandos a predicto regimine et ab officio ducalis Curie supradicte omnino desistat et sibi id amplius non assumat. Alioquin extunc contra ipsum quantum iusticia suaserit procedemus. Item et in vestris ecclesijs ex parte nostra similiter prohibeatis peremptorie, prohibicionis edictum coram populo publice proponendo, Ne quis Cristianorum prefato Iudeo famuletur aut obediat de cetero quoquomodo, Cum a statutis sacrorum canonum multipliciter sit prohibitum et districte, Ne Iudei publice aliquibus officijs preferantur, et ne illis eciam aliquis Cristianorum serviat vel intendat, cum prorsus sit inconveniens et absurdum iuxta disposicionem divinam, ut filij libere filijs famulentur ancille, set tamquam servi a domino reprobati, in cuius mortem nequiter coniurarunt, se saltem per effectum operis recognoscant servos eorum, quos Cristi mors liberos et illos servos effecit. Si qui autem contra sacrorum canonum statuta et hanc nostram prohibicionem memorato Iudeo de cetero in huiusmodi officio obedire vel intendere presumpserint sicut prius, contra illos nominatim et expresse per[b]) districcionem ecclesiasticam exigente iusticia procedemus. Dat. . . .

74. Processus contra eos qui Iudeis serviunt et obediunt[c]).

Henr. *etc.* Viris discretis dominis *etc.* Salutem in domino. A vestra memoria non credimus excidisse, qualiter hoc anno Salmonem Iudeum sufficienter ammoneri fecimus, Ne

a) igitur *fehlt. Vielleicht ist richtiger*: tyrannidem. Quocirca mand. v. b) et per. c) obediant.

I, 74. se de regimine et magistratu Curie et coquine illustris principis domini H. ducis Slezie et domini Wrat. contra sacrorum canonum instituta amplius intromitteret, nec super Cristianos alicuius potestatis officium exerceret, cum id sit nimis inconveniens et absurdum, quod blasphemus Cristi in Cristianos vim alicuius habeat potestatis. Et licet idem Iudeus sic ammonitus aliquo tempore ab huiusmodi regimine curie cessaverit et coquine, Tamen quia iterum tamquam canis rediens ad vomitum Supradictus Salmon Iudeus prefato officio et regimini sicut prius ingerere se presumit, Nos iterum ipsum excommunicatum, id est a gremio ecclesie et a communione fidelium separatum penitus et exclusum, pronuncciamus in hijs scriptis, Omnibus et singulis Cristianis cuiuscunque condicionis aut status existant, in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis, quam exnunc in contrarium facientes et rebelles quoslibet ferimus in scriptis eisdem, districcius inhibentes, Ne prefato Salmoni Iudeo de cetero famulentur aut obediant in aliquo, ymmo nec familiaritate sibi aliqua participent vel contractu, vobis mandantes in virtute obediencie districcius iniun-
fol. 21. gentes, quatenus hanc nostram sentenciam tam contra Iudeum quam contra omnes eos qui in premissis illi participaverint[a]), sollempniter publicetis in vestris ecclesijs singulis diebus dominicis et festivis, tam diu donec aliud a nobis nostris litteris receperitis in mandatis. Ceterum quia quedam cristiane mulieres ad serviendum Iudeis et ad lactandum eorum pueros famulas se constituunt et nutrices, quod a sacris canonibus districtissime prohibetur: Mandamus vobis in virtute sancte obediencie et sub pena officij firmiter iniungentes, quatenus vos de . . et de . . ecclesiarum Rectores omnes tales cristianas mulieres, que infra vestras parrochias Iudeis deserviunt vel eorum pueros nutriunt ut premittitur, ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis et moneri publice procuretis, ut infra xiiij. dies post monicionem vestram ab ipsorum Iudeorum servicio supradicto omnino recedant, ipsis quoque Iudeis sentencialiter districcius prohibendo, Ne de cetero nutrices huiusmodi aut aliquos servientes habeant cristianos. Insuper et capucia aliqua tamquam cristiani decetero non deferant, Quinymo et ut inter Iudeos et cristianos differencia et distinccio habeatur, habitum suum mutent. Alioquin contra predictos Iudeos quantum de iure fuerit procedemus. Dictas vero mulieres famulas et nutrices Iudeorum, si ab ipsis Iudeis ut premittitur non recesserint, quas exnunc excommunicamus in hijs scriptis, taliter excommunicatas vos omnes in vestris ecclesijs publice nunccietis, tam diu donec satisfaccione premissa absolucionis graciam consequantur. Dat. *etc.*

75. Contra abusionem horridam Iudeorum de mactacione pecorum in maccellis cristianorum.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis dominis *etc.* Salutem in domino. Gravem et dolore non vacuam de Iudeis in Wrat. quandam novam abusionem cristianis horridam intelleximus surrexisse, ex eo quod episcopus Iudeorum in civitate Wrat. ex invencione et inductu

a) participauerunt.

cristianorum carnificum in ibidem, omnia Iudeorum peccora in ipsorum cristianorum mactatorio seu maccello iuxta ritum gentis iudaice mactat manu propria et occidit, de quibus sic occisis, quod sibi placitum est eligit, ea vero que tamquam inmunda spernit et discernit, cristianis sumenda relinquit. Sane cum abusio huiusmodi, ymmo abhominacio pocius, qua cristianorum condicio vilior evidenter efficitur et inferior, contra prohibiciones sacrorum canonum non possit a nobis nec debeat aliqualiter tollerari, Cum hec in terris omnibus in[a]) quibus viget cristianitas, sit nimis detestabilis, absona et absurda: Licet enim Iudeos pietas cristiana recipiat[b]) et in suis ritibus cohabitacionem sustineat eorundem, Indignum est tamen et sacrilegum iuxta sacrorum patrum et canonum[c]) sancciones, quod tale cum Iudeis habeatur consorcium, quo cristiani illis inferiores aliqualiter censeantur, quod in eo incunctanter[d]) contingeret, si ea que ipsi Iudei tamquam inmunda respuunt et discernunt, scienter a cristiane fidei cultoribus sumerentur. Vestre itaque discrecioni committimus et mandamus in virtute sancte obediencie et sub pena officij firmiter iniungentes, quatenus omnes et singuli ex parte nostra in virtute obediencie et sub pena excommunicacionis carnificibus cristianis in Wrat. prohibeatis districcius, prohibicionis edictum aput vestras ecclesias universi singulariter publice proponendo, ut ad abusionem detestabilem et ad consorcium huiusmodi tam dampnosum sicut superius exprimitur*, Iudeos decetero non admittant, prout nuper per nostras *fol. 21b. litteras alias mandavimus prohiberi. Alioquin contra predictos Carnifices et Iudeos per censuram ecclesiasticam quantum iusticia exegerit procedemus. Ritus autem et bonas ipsorum Iudeorum consuetudines, quas habuerunt hactenus ex antiquo, non intendimus sicut nec possumus, inmutare, in quibus ab ecclesia in sacris canonibus tollerantur. Hoc nostrum mandatum cum racionibus canonicis supradictis coram populo vulgariter et publice proponi precipimus et exponi. Dat. . . . . I, 75.

76. Processus contra Beginas.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis et honorabilibus Ebdomadarijs *etc.* Cum propter quarundam mulierum que begine vulgariter nuncupantur, graves et dampnosos excessus, quos in presentibus non exprimimus, Sanctissimus in Cristo pater dominus Iohannes[1]) divina

a) *fehlt.* b) recipiet. c) can. et. d) *hierüber von zweiter Hand:* idest indubitanter.

[1]) Ioh. XXII. 1316—1334. Clemens V. hatte auf dem Concil zu Vienne 1311 den Orden der Beginen aufgehoben, wie auch in n. 77 erwähnt wird. Schon von Herzog Boleslaw II. (1244—1278) hatten die Beginen in Liegnitz ein Haus erhalten, für welches ihnen dessen Enkel Boleslaw III. am 30. Sept. 1312 Freiheiten verlieh, die Herzog Rupert am 26. Sept. 1388 bestätigte, Thebes. II, 146. 235. vgl. Milde Stiftungen in Liegnitz p. 46. In Breslau, wo sie 1285 als unter der Obhut der Dominicaner lebend erwähnt werden (Stenz. Urk. z. Gesch. d. Bisth. p. 146), erhielten sie am 7. Aug. 1310 folgendes merkwürdige Privilegium:

In nomine Sancte indiuidue trinitatis amen. Cum expediat cuilibet sub preeminencia dignitatis constituto, oppressionibus pauperum largiter intendere ac ipsos manu largiflua releuare: Igitur Nos Boleslaus, Heinricus et Vlodezlaus, dei gracia Duces Slezie, Oppauie, domini Wratizlauie et de Lignitz, tenore presencium notificamus presentibus et futuris, Quod intendentes progenitorum nostrorum pios et salubres actus iugiter imitari, qui Beginas siue sorores Ciuitatis Wrat. propria habentes et in suis domibus morantes, super textura et vsu empcionis et ven-

I, 76. providencia sacrosancte Romane ac universalis ecclesie Summus pontifex statum omnium beginarum generaliter et perpetuo ex causis legittimis prohibendum et ab ecclesia dei duxerit abolendum, sub excommunicacionis pena quam contrarium[a]) facientes incurrere voluit ipso facto, eisdem mulieribus et beginis districte precipiens et iniungens expresse, Ne statum et habitum huiusmodi beginatus alique sectarentur ulterius et tenerent, forsan ab eis dudum assumptum, vel de novo sibi eundem assumerent quoquomodo, prout hec et alia in constitucione inde edita plenius sunt expressa. Sane cum iuxta sancciones canonicas constituciones sedis apostolice omnes astringant et reverenter ab omnibus, eciam si perdurum quod precipiant, sint servande, Vestre discreeioni precipimus in virtute obediencie vobis districcius iniungentes, quatenus ex parte nostra quinymmo ex parte predicte sedis apostolice pocius generaliter omnes beginas predictas seu sorores ex superhabundanti efficaciter moneatis, monicionis edictum in vestris ecclesijs quilibet vestrum publice proponendo, ut statum sive habitum beginatus sui quem tenuerant hactenus, nullomodo teneant decetero nec sectentur. Alioquin cum status sive habitus dictarum beginarum ut predicitur, sub pena excommunicacionis sit prohibitus et dampnatus, quecunque earum eundem statum infra Octavas ascensionis domini nunc instantes non abiecerint, extunc illas omnes et singulas

dicionis alborum et griseorum pannorum siue staminum benigniter respexerunt, Nos eciam considerantes predictas beginas siue sorores negociacionibus communibus minime insudare, vt earum inopia locuplecius releuetur, ex munificencia specialis gracie permittimus et volumus, Quod Beginis in Ciuitate Wrat. morantibus per textores eiusdem Ciuitatis panni albi et grisei fieri possint, Quos pannos predicti coloris eisdem non particulariter, set integraliter, uendere licebit in locis publicis uel priuatis. Cum igitur Priuilegium principis deceat esse mansurum, ne per consules aut textores Ciuitatis Wrat. statuta specialia uel generalia in preiudicium presentis permissionis fiant uel edantur, strictissime prohibemus. Vt autem presens Priuilegium per nos aut nostros successores non possit inposterum aboleri, aliquorum Calumpnia perswadente, Sigilli nostri signaculo mandauimus conmuniri. Presentibus testibus hic signatis, Schamborio de Schiltberch, Syfrido List, Iohanne Schamborij, Heinrico de Waldow, Theoderico Schertelzcan, aduocato hereditario, Winando Clauigero, et Rollone nostro notario, qui presencia conscripsit, durante regimine consulatus consulum infra scriptorum, Ienzonis de Gorlitz, Hildebrandi monetarij, Heinrici de Zicin, Nycolai de Watzenrode, Helwici de Molesdorfh, Conradi de Swidenitz, Nycolai de Cindato, Thilonis de Lubauia. Datum Wratizlauie, anno domini Millesimo Trecentesimo decimo, vij° ydus Augusti.

Das mit dem Siegel des Herzogs Boleslaw versehene Original hat sich im Archive des Clarenstifts erhalten. Die Beginen, welche noch unten III, 49 vorkommen, erhielten sich doch. Joh. de Swenkinfelt hielt nach der Schweidnitzer Inschrift processum egregium contra cappuciatas moniales que sectam struebant beckhuardorum. Ehrhardt, Verderbter Religions-Zustand in Schlesien S. 167. Am 9. Juni 1371 bestätigte Gregor XI auf die Petition des Dominicaners Walter Kerlinger, in nonnullis Alam. partibus inquisitoris heret. pravitatis, da dort häufig begardi et begine gefunden würden, eine Verordnung Karls IV, den er pugil fidei magnificus ac promptus hereticorum persecutor nennt, wonach ihre Versammlungshäuser confiscirt, und aus denen der Begharden Kerker der Inquisition gemacht, die der Beginen aber verkauft werden, und von dem Erlöse ⅓ die Inquisitoren, ⅓ die Armen, ⅓ die Gemeinden haben sollten; ib. S. 167. Die Inquisitoren in der Magdeburger und Bremer Provinz, in Thüringen, Hessen und Sachsen hatten damals Begharden und Beginen gefunden, in quibus multi reperti erant hereticales errores, und sie theils bekehrt theils bestraft. Viele aber waren nach dem Herzogthum Stettin, nach Schlesien, nach der Stadt und Diöcese Breslau geflüchtet, in quibus beghardorum et beginarum huiusmodi dicitur esse multitudo, qua iuvari et in sua defendi pravitate confidunt. Deshalb befahl der Pabst am 27. Juli 1372 den Prälaten in Deutschland, Polen und Schlesien, den Inquisitoren behülflich zu sein; ib. S. 166. Diese letzte Bulle steht aber merkwürdiger Weise wörtlich gleichlautend bei Theiner Mon. Pol. I, 555. von Innoc. VI. (1354). Dennoch finden wir die Beginen im 15. Jahrh. in Breslau tolerirt, Klose II, 2, 227. 411. vgl. auch 195.

a) in c.

ex vi constitucionis sedis apostolice supradicte excommunicatas et ab omnibus arcius evi- I, 76.
tandas publice nunccietis singulis diebus dominicis et festivis, sub simili pena auctoritate dicte sedis religiosis quibuslibet prohibentes, ne mulieres aliquas supradictas super non dimittendo habitu beginatus predicto vel eo de novo assumendo, presumant inducere vel fovere quocunque auxilio, consilio vel favore. Alioquin contrarium facientes excommunicacionis sentenciam ex vi constitucionis predicte incidisse se noverint[a]) ipso facto. Contra premissa nullo privilegio valituro. Verumtamen si fideles alique mulieres, que promissa continencia vel eciam non promissa, honorifice in suis hospicijs conversantes penitenciam agere voluerint, et virtutum domino in humilitatis spiritu deservire, hoc ipsis utique licitum perhibetur. Dat. . . . .

77. Forma de eodem.

Cum iuxta sancciones canonicas nulli sit fas velle vel posse transgredi precepta sedis apostolice seu statuta, quin ymmo dolore sue ruine misere sit prostratus, quisquis apostolicis voluerit contraire preceptis: Admiramur quamplurimum, quod cum statuto apostolico in Wyennensi concilio noviter promulgato non* sine causa racionabili status et habitus *fol. 22.
beginarum omnino sit prohibitus a dei ecclesia generaliter et deletus, Ita quod nulli mulierum statum beginatus ab aliquibus forsan dudum assumptum ultra sectari, vel de novo assumere liceat ullomodo, prout alijs nostris litteris iuxta continenciam constitucionis eiusdem hincinde in ecclesijs nostre civitatis et dyocesis fecimus publicari, hoc tamen quamplurime beginarum tam in Wrat. quam alibi per nostram dyoc. ut percepimus minime advertentes, pristinum suum statum imitari in dampnacionis sue periculum contra prohibicionem sedis apostolice non formidant. Nam et si solum in vestibus aliqualiter mutaverint habitum, adhuc tamen in suis conventibus et conventiculis insimul conmanentes, suis ut prius consuetudinibus et observancijs illicitis, que maxime ad statum pristinum faciunt, dampnabiliter inherere presumunt: ex quibus nonnulle in sue dampnacionis augmentum non tam insanis convicijs quam blasphemis inprecacionibus contra sanctum patrem summum Pontificem linguas laxant, maledicentes ipsi summo Pontifici quod maledictum fecerit constitutum, Quinymo et nunc quidam Clerici tam religiosi quam seculares, ad quos dictarum attrahitur affeccio beginarum, presumpcione dampnabili ad excogitanda de novo se mendacia convertentes, pro decepcione simplicium mendaciter asserunt, se vidisse litteras apostolicas quibus predicta constitucio contra beginas edita revocetur. Hec enim excogitant mendacia tam dampnosa, ut ad statum dampnatum mulierculas simplices affeccione dampnabili dampnabiliter pertrahant et inducant, excommunicacionis sentenciam quam tales seductores incidunt ipso facto, minime metuentes. Nos vero iuxta officij nostri debitum, ne mendacia veritati prevaleant, falsitatibus et inobediencijs huiusmodi occurrere cupientes, Vobis omnibus et

a) nouerat.

I, 77. singulis in virtute obediencie et sub pena officij districte precipiendo Mandamus, quatenus illas omnes beginas, que statum et habitum beginatus cum suis observancijs illicitis dudum forsan assumptum adhuc sectantur, vel que de novo hunc assumere presumunt, Ac eciam omnes clericos sive religiosi fuerint sive seculares, qui mulieres aliquas inducunt ad hoc, excommunicacionis sentencia lata[a]) a canone innodatos, et ab omnibus quibus tales noti fuerint evitandos arcius, in vestris ecclesijs publice nunccietis et faciatis sollempniter nunccíari singulis diebus dominicis et festivis, nullo eis privilegio in contrarium valituro. Nec ficta[b]) devocio quam fortasse pretendunt aliqui in hoc facto, tamquam animarum zelum habentes eas[c]) lucrari domino cupiant, hos excuset, cum decens sit et expediens iuxta canonicas sancciones, Ut consciencie puritati non desit iudicium racionis, ne unde spiritualis profectus queritur, grave dispendium subsequatur. In statutis enim apostolicis et preceptis maxime penalibus nil aliud quam obediencia est tenendum. Nam sola est que fidei meritum obtinet obediencia, sine qua quisque infidelis convincitur, et si fidelis esse videatur. Ex[d]) hoc autem, quod iuxta tenorem constitucionis predicte statum beginarum abolitum et vetitum precipimus nuncciari, non negamus nec prohibemus, quin fideles alique mulieres promissa continencia vel eciam non promissa, indute cilicijs super cutem honeste in suis hospicijs conversantes, in castitate et humilitatis spiritu licite possint virtutum domino deservire. Dat. . . . .

78. De eodem.

fol. 22b. Licet sub pena excommunicacionis a canone promulgate status et habitus beginarum per sedem apostolicam in concilio Viennensi generaliter et omnino sit prohibitus a dei ecclesia et deletus, Ita quod nulli mulierum statum huiusmodi beginatus ab aliquibus forsan dudum assumptum sectari alterius aut de novo assumere liceat quoquomodo, prout nuper iuxta continenciam canonis seu constitucionis eiusdem nostris fecimus litteris publicari, Illud tamen quamplurime beginarum in Wrat. ac alibi ut accepimus minime advertentes, pristinum suum statum sectari contra prohibicionem sedis apostolice non formidant. Nam et si solum in vestibus mutaverint habitum, adhuc tamen in suis conventibus et conventiculis insimul commanentes, suis ut prius consuetudinibus illicitis et observancijs, que ad pristinum statum ipsarum maxime faciunt, dampnabiliter inherere presumunt, disposicionem et mandatum dicte sedis apostolice ausu temerario contempnendo, in augmentum sue dampnacionis nonnulle beginarum ipsarum non tam blasphemis suis inprecacionibus sive malediccionibus, quam insanis convicijs in patris spiritualis nostri summi Pontificis iniuriam prorumpendo. Ad hoc enim ut dicte begine in pristinis suis observancijs et conventiculis remaneant, tam per seculares quosdam quam per regulares religiosos ut accepimus, quadam affeccione dampnabili inducuntur. Et si tales forsan inductores zelum animarum habentes, eas lucrari

a) a lata can. b) funta *oder* finita. c) eos. d) Et.

domino cupiant, quia tamen decet et expedit ut consciencie puritati non desit iudicium I, 78.
racionis, Ne unde spiritualis profectus queritur, grave dispendium salutis subsequatur: Vobis omnibus et singulis in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis et officij districcius iniungendo mandamus, quatenus omnes beginas pristinum suum statum sectantes quoquomodo, ex vi constitucionis apostolice supradicte excommunicatas, et[a]) ab omnibus quibus tales note fuerint, arcius evitandas[b]), in vestris ecclesijs nunccietis et nuncciari publice faciatis singulis diebus dominicis et festivis, omnibus et singulis cuiuscunque condicionis existant, ex parte nostra districcius et publice prohibentes, Quinymmo pocius ex vi canonis prehabiti[c]) ostendentes, Ne predictas Beginas vel ex eis aliquas ad tenendum seu sectandum statum pristinum beginatus, vel de novo decetero assumendum inducere quovismodo presumant, sicut similem evitare voluerint excommunicacionis penam, quam contrarium facere presumentes incidunt ipso facto, nullo contra hoc exempcionis privilegio valituro. Nichilominus hoc adiecto, quod nominatim et expresse excommunicate et ab omnibus evitande nunccientur hee begine, quas in iniuriam et convicia dicti summi Pontificis suis malediccionibus laxasse constiterit linguas suas, et adhuc vetiti sui status observancijs inherere. Dat. *etc.*

79. Processus contra . . procuratorem occupantem fructus prebende Canonici privati prebenda.

Henr.[d]) dei gracia Ep. Wrat. Viris discretis *etc.* Ad vestre discrecionis noticiam credimus[e]) pervenisse, qualiter magistrum Io. de Ponte curvo[1]), ammonitum legittime et citatum, dum ad nostram Wrat. ecclesiam non curavit personaliter accedere, ut eidem in officio debito deserviret, exigente iusticia privavimus per sentenciam canonicatu et prebenda, quos olim idem magister Iohannes in ipsa nostra Wrat. ecclesia obtinuit, et prebendam eandem cum omnibus suis fructibus et iuribus Dilecto nobis in Cristo fratri Magistro Ar. archidyacono Glogoviensi et nostro Wrat. canonico canonice duximus conferendum, Ita quod dictus magister Iohannes qui nostre ecclesie officium debitum presencialiter non inpendit, de fructibus dicte prebende ac redditibus* huius anni percipere non debeat, Set predictus *fol. 23.
Magister Ar. archidyaconus, cui sine diminucione ut debuimus, prebendam contulimus antedictam, Cum iuxta sancciones canonicas sine diminucione sint beneficia ecclesiastica conferenda. Sane quia Thilo de Mulhüsen Civis Wrat. qui olim prenotate prebende fructus et redditus aput prefatum magistrum Io. tunc canonicum Wrat. conduxerat pro certa pecunie quantitate, hoc anno tempore messium in decimis campestribus partem fructuum prebende iam dicte noscitur collegisse, Mandamus vobis eciam in virtute sancte obediencie firmiter iniungentes, quatenus eundem Tilonem ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut fructus huiusmodi omnes integraliter et plene prefato magistro Ar. cui de iure debentur, infra hinc et primam dominicam adventus domini nunc instantem restituat ut

a) *fehlt.* b) euitandos. c) pro habitu. d) Conr. e) not. non cr.
1) vgl. oben n. 31. u. III, 6.

1, 79. tenetur, et nullum prorsus respectum habeat, sicut nec debet, ad predictum magistrum Ioh. cum aliqua parte fructuum sibi pro hoc anno prenotate prebende nomine persolvenda. Alioquin extunc predictum Tylonem, quem exnunc tamquam violentum detentorem decimarum et ecclesiasticorum iurium iuxta constituciones sedis apostolice legatorum pronuncciamus excommunicacionis sentenciam incidisse et excommunicamus nichilominus in hijs scriptis, Sic excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum in vestris ecclesijs publice nunccietis singulis diebus dominicis et festivis, tam diu donec satisfaccione premissa a nobis absolucionis graciam et nostras inde litteras meruerit obtinere. Non obstante conpromisso, quod predicti archidyaconus atque civis super dictis decimis campestribus per ipsum civem hoc anno collectis fecerant coram nobis, Cum conpromissarij in hoc negocio pronuncciare neglexerint usque modo, et nos indistincte Nolumus memoratum magistrum Io. alicuius partis dictorum fructuum nostre Wrat. ecclesie amplius fore participem, qui communione ipsius et participio perpetualiter et canonice est privatus. Dat. *etc.*

80. Processus super eodem in alia forma.

Henr. d. g. Ep. Wrat. Discretis viris *etc.* Cum iuxta officij nostri debitum, quo sollicite intendere et videre tenemur, qualiter ecclesie nobis credite et quelibet res earum et fructus per quoslibet disponantur, nuper super fructibus a Tylone de Mulhüsen Cive Wrat. perceptis de prebenda olim magistri Io. de Ponte curvo, quam nunc vir discretus Magister Ar. archidyaconus Glog. et noster Wrat. canonicus in ipsa nostra Wrat. ecclesia obtinet, per dilectos nobis in Cristo fratres dominos Conradum officialem nostrum et Nicolaum de Bancz Wrat. nostros canonicos ab eodem cive mandaverimus debita auctoritate nostra exigi et recipi racionem: Cum per racionem eandem in presencia aliquorum de consulibus civitatis Wrat. qui racioni[a]) huiusmodi interfuerunt, scrutabiliter et lucide sit inventum, Quod prefatus Tylo pro duobus annis preteritis predicto magistro Iohanni de fructibus dicte prebende tam in loco quam in terminis debitis iuxta convencionem et contractum secum initum penitus nichil solvit, et presentis anni fructus campestrium videlicet decimarum ad dictam prebendam pertinencium, quos collegit, dictus civis sibi nititur nichilominus cum preteritorum annorum fructibus de quibus iam premittitur, dampnabiliter et illicite detinere, quin
fol. 23b. ymmo ad depressionem seu diminucionem nostre ordinarie potestatis dictus civis os ponens in celum, lingua eius transeunte super terram, in quadam sua appellacione quam a nobis post predictam racionem redditam emisisse dicitur, inter cetera fabulatur, quod nostra non intersit de predicte prebende fructibus querere vel racionem exigere pro eisdem, quos notorium est de nostra ecclesia sive de eius beneficio provenisse, cum ipsius regimen, sollicitudo, cura et disposicio nobis celesti disponente domino est commissa: Nos predicti Tylonis presumpcionem tam dampnosam ac iniuriam tam enormem, quam in detencione[b])

---

a) racione. b) in decentem.

dictarum decimarum nostre ecclesie attemptat, nolentes amplius sub dissimulacionis silencio I, 80.
pertransire, Vestre discrecioni committimus et mandamus in virtute obediencie vobis firmiter iniungentes, quatenus supradictum Tylonem ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut pro duobus annis preteritis antedictis, quibus memorato magistro Iohanni[a]) in loco et terminis debitis secundum convencionem suam ut premittitur neglexit solvere debitam pensionem, omnes fructus memorate prebende Petro Crispo procuratori eiusdem magistri Iohannis, set fructus presentis anni, quos de decimis campestribus idem civis noscitur tempore messium recepisse, Super quibus inter[b]) prefatum magistrum Ar. et eum fuit orta contencio, procuratoribus nostri Wrat. capituli restituat integraliter et persolvat infra hinc et diem beate *N.* virginis proxime nunc instantem. Nam licet super eisdem fructibus huius anni per ipsum Ty. perceptis predictus Archidyaconus cum cive eodem nuper conpromittere curaverit coram nobis et nostro capitulo supradicto, saniori tamen postmodum consilio advertentes, quod civis iam dictus conpromittere super re non potuit aliena: Super premissis enim decimis que dicti civis non sunt, nec suo proprio nomine nec nomine ipsius magistri Io. cum ad hoc mandatum non habuerit nec procurator extiterit, potuit[c]) conpromittere idem Civis nec in iure contendere pro eisdem: Verumtamen cui heedem campestres decime sive fructus earundem collecti hoc anno ante privacionem prefati magistri Io. de iure cedere debeant, an dicto Archidyacono vel Iohanni, per sapientes et in iure peritos procurabimus diffiniri. Quod si sepedictus civis de premissis decimis sic per ipsum receptis pro annis omnibus supradictis prenotatis procuratoribus satisfacere non curaverit ut tenetur, extunc ipsum, quem exnunc tamquam violentum decimarum et ecclesiasticorum iurium detentorem ex vi constitucionum sedis apostolice legatorum[d]) excommunicatum ipso facto pronuncciamus et excommunicamus nichilominus in hijs scriptis, sic excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum quibuslibet actibus legittimis nunccietis et nuncciari publice faciatis in vestris et in alijs omnibus ecclesijs civitatis Wrat. singulis diebus dominicis et festivis, non obstante eius appellacione frivola, pretextu cuius sue intencionis figmentum illicitum et dampnosum nititur palliare. Cui non, sicut nec debemus, deferimus, cum iuxta sancciones canonicas appellacionibus frivolis nec iusticia deferat nec sit a iudice deferendum. Dat. *etc.*

81. Indicitur Ieiunium et processio pro aeris temperie, pro pace et bono statu ecclesie.

Henr. d. g. Ep. Wrat. Viris discretis *etc.* Inter ceteras sollicitudines que assidue
nostrum premunt* animum et molestant, evidentes plage quibus nunc mundus in nostris *fol. 24.
partibus multipliciter castigatur, cogitacionibus nostris occurrunt. Ecce enim discordia, pestilencia, fames et penuria, aeris intemperies et aquarum multe inundaciones execrabiles

a) Johanne. b) *fehlt.* c) potuerit. d) *fehlt.*

I, 81. et dampnose[1])! hijs siquidem plagis ad instar Egipti regio nostra affligitur, hijs licet occulto, iusto tamen dei iudicio flagellatur. Sane nobis omnibus in tantis tribulacionibus et periculis constitutis ad omnipotentem, et misericordissimum dominum deum nostrum censuimus recurrendum, ut qui culpis offenditur, penitencia et humili prece placetur, preces nostras propicius respiciat et flagella iracundie sue, que pro peccatis nostris iuste meremur, avertat. Processionem igitur et ieiunium per tres sextas ferias post recepcionem presencium proximo subsequentes tam clero religioso et seculari quam populo universo nostre dyoc. duximus indicendum. Vobis itaque decano et archidyacono . . committimus et mandamus in virtute sancte obediencie firmiter iniungentes, quatenus universum clerum et populum civitatis Wrat. ad dictam processionem faciendam et ieiunium observandum predictis tribus sextis ferijs tenore presencium invitetis, quibus in remissionem iniungimus peccatorum et nichilominus in virtute sancte obediencie mandamus, quatenus in eisdem sextis ferijs quadragesimalibus cibis utendo ieiunent, et processionaliter cum reliquijs et cum cantibus aput nostram conveniant ecclesiam kathedralem, et deinde ad aliam ubi visum fuerit, cum processione transeant, ut in illa pro peccatis votiva missarum sollempnia celebrentur. Nos enim de omnipotentis dei clemencia confidentes, omnibus vere penitentibus et confessis, qui devote processionibus huiusmodi interfuerint, pro pace, bono statu ecclesie et aeris temperie ipsum dominum deprecando, xl. dies indulgencie misericorditer inpertimur. Hec omnia et singula tam per ecclesiarum rectores civitatis Wrat. quam fratres predicatores et minores ibidem, quociens sermonem ad populum fecerint, indicantur. Demum vero Archidyacone, vobis committimus et mandamus, quatenus per archidyaconatum Wrat. Omnibus et singulis vestris archipresbiteris litteris vestris ex parte nostra mandetis, ut et ipsi quilibet in suis sedibus per omnes ecclesias hoc nostrum mandatum de processionibus faciendis et ieiunijs observandis indicant plenius sicut superius est expressum. Dat. *etc.*

82. Edictum pro observancia celebritatis diebus dominicis et festivis.

Henr. d. g. Ep. Wrat. Universis et singulis ecclesiarum rectoribus *etc.* Licet sacrosancte Romane ecclesie, matris omnium fidelium et magistre, sanctorumque patrum prudencia circumspecta, que actibus intenta salubribus et operibus exposita pietatis, libenter et sollerter exequitur que sunt dei, sollicita et digna consideracione ad divini numinis honorem et gloriam, exaltacionem katholice fidei et salutem fidelium ac quietem, diebus dominicis et alijs precipuis festivitatibus ab omni opere illicito et servili statuerit abstinendum, et in illis cum veneracione debita divinis obsequijs insistendum: Nonnulli tamen

---

[1]) 1317 nach Stenzels SS. I, 36, 1318 nach dem Chron. Rat. (Zeitschr. des Vereins IV, 115) war die grosse Hungersnoth und Pest, welche die Anlage der Kapelle und des Kirchhofs ad Corporis Christi herbei führten. Vgl. Cod. Dipl. Sil. III, 44. Die dort erwähnten, damals noch vermissten Urkunden sind jetzt aufgefunden. In das Jahr 1318 fallen auch die Räubereien der Wustehuben, oben I, 50.

nostre dyoc. homines sue salutis inmemores, quod dolentes scribimus, tam salubre statu- I, 82.
tum huiusmodi seu preceptum presumpcione dyabolica transgredi* non verentes, celebri- *fol. 24b.
tatem in ipsis diebus dominicis et quibusdam festivitatibus alijs violare dampnabiliter, simul in unum divites et pauperes non formidant. Neglectis enim obsequijs divinis pro faciendis mercimonijs alij fora visitant, lucris solum temporalibus inhyantes, set et alij ceteris varijs et diversis operibus illicite tunc incumbunt, quibus peccatis et alijs exigentibus non inmerito divine magnificencia maiestatis offenditur et ad flagella iracundie, si sane perpenditur provocata, mundum inpresenciarum plagis varijs afficit et castigat. Volentes itaque de fratrum nostorum consilio malis huiusmodi, ne ea approbare per pacienciam videamur, oportunis quibus possumus remedijs obviare, Mandamus vobis ecclesiarum rectoribus tam religiosis quam secularibus omnibus et singulis in virtute sancte obediencie firmiter iniungentes, quatenus deinceps in vestris ecclesijs singulis diebus[a]) dominicis et festivis ex parte nostra in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis Vestris parrochialibus districcius iniungatis, ut omnes dies dominicos ceterosque dies festivos magestati altissime deputatos, necnon et festivitates alias ob sanctorum reverenciam institutas, que in nostra dyoc. ex antiquo sunt celebres observare, de vespera in vesperam cum omni veneracione celebrent et observent, sicque in illis et maxime diebus dominicis alijsque precipuis festivitatibus mercatum non faciant, nec aliud quodlibet opus illicitum operentur. Universitati enim vestre committimus et mandamus, quatenus quilibet vestrum in sua parrochia rebellionem illorum, qui divini timoris et sue salutis inmemores in aliquo dierum vel festivitatum huiusmodi decetero celebritatem presumpserint violare, monicione premissa per excommunicacionis sentenciam teneantur conpescere et punire, Nobisque eos qui incorrigibiles fuerint nuncciare. Archidyaconis vero nostris Wrat. et alijs iniungimus firmiter et mandamus, quatenus quilibet ipsorum per archidyaconatum suum in singulis sedibus archipresbiteralibus per suos archipresbiteros hoc nostrum mandatum presentibus litteris hijs contentum faciant in ecclesijs publicari, ne aliquis per ignoranciam se valeat excusare. Dat. *etc. in tali loco etc.*

83. Forma ut fiat contribucio pro legato.

Henr. d. g. *etc.* Viris honorabilibus et discretis dominis Wrat. Glog. Opoliensi et Legnicensi Archidyaconis Salutem cum sincera in domino karitate. Quia Venerabilis pater dominus Gentilis, dei gracia tituli sancti . . presbiter Cardinalis, in partibus Ungarie et Polonie apostolice sedis legatus, pro primo legacionis sue anno a nostra kathedrali et ab alijs omnibus Wrat. civitatis et dyoc. nostre ecclesijs racione expensarum et procuracionis sibi debite cc. marcas grossorum prag. prout ex litteris ipsius colligitur plenius, exigit sibi

a) *fehlt.*

I, 83. dari:[1]) Nos attendentes quod iuxta instituciones canonicas omnes ecclesie legatis et nuncijs sedis apostolice procuraciones impendere teneantur, ut pretaxata pecunie summa ab ipsius ecclesie kathedralis et aliarum ecclesiarum Wrat. civitatis et dyoc. nostre redditibus congregetur, Ita ut de marca qualibet tres grossi videlicet persolvantur, maturo cum nostro Wrat. capitulo tractatu habito duximus statuendum. Vestre igitur discrecioni committimus et mandamus in virtute obediencie vobis districcius iniungentes, quatenus quilibet vestrum in vestris archidyaconatibus omnibus et singulis archipresbiteris seu decanis litteris ex parte nostra detis firmiter in mandatis, ut quivis ipsorum in archipresbiterali sede
fol. 25. sua ecclesiarum rectoribus et alijs quibuslibet beneficiatis clericis tam religiosis quam secularibus convocatis, ex parte supradicti domini legati et nostra cuilibet sub pena officij et beneficij precipiant districcius et iniungant, quod pro eiusdem domini legati procuracione de suis beneficijs et beneficiorum ecclesiasticorum redditibus, debita et discreta taxacione prehabita de eisdem, tres grossos videlicet de qualibet marca ut predicitur, infra *talem terminum* contribuant integraliter et persolvant, quam pecuniam ab omnibus ecclesijs et beneficijs ecclesiasticis exactam plenius et collectam quilibet archipresbiterorum de archipresbiterali sede sua, una cum porcione illa quam et ipsos de suis ecclesijs solvere contigerit, *tali die* Wrat. Officiali nostro Ny.[2]) quibus recepcionem et colleccionem huiusmodi pecunie commisimus, representent, tradendo in scriptis fideliter, que et quanta summa pecunie a qualibet ecclesia seu prebenda aut quolibet alio beneficio ecclesiastico sit recepta: Quippe cum quod omnes tangit, ab omnibus debeat conportari. Dat. . . .

84. Requirit Episcopus moderatum subsidium a Clero sibi fieri[a]).

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis dominis . . Archid. *etc. ut supra.* Cum nos nuper gravibus et inmensis iniurijs, quas illustris princeps . . dux *talis* nobis et nostre Wrat. ecclesie multipliciter contra deum et iusticiam intulit, propulsandis, ac eiusdem ecclesie nostre et nostris iuribus defensandis, inevitabili quasi necessitate conpulsi Cum eodem duce guerrantes multa et gravia contraxerimus[b]) onera debitorum, pro quibus insuper nostrum et ecclesie nostre Castrum Othmuchoviense et villas *tales* pignori obligavimus, sicut discrecionem vestram non credimus latere, ex evidenti et racionabili causa huiusmodi, nostri Wrat. Capituli ad hoc consilio et consensu nichilominus accedente, ab ipsis nostris fratribus prelatis et canonicis Wrat. necnon ab alio clero nostro, moderatum cum caritate duximus auxilium postulandum. Vestre igitur discrecioni *etc. ut supra in alia forma,* quilibet vestrum in archidyaconatibus vestris archipresbiteris omnibus convocatis, ex parte nostra

---

a) fieri forma. b) contraximus.

1) Am 4. Febr. 1309 zu Ofen beauftragte Fr. Gentilis, S. Martini in Montibus presb. Cardinalis, den Bischof von Breslau, seine Procurationsgelder für das erste Jahr von dem Clerus zu erheben, doch mit Ausnahme der Klarenklöster, und es nach Ofen oder Wien zu schicken.

2) Official war damals Konrad. Es sind, wie das *quibus* zeigt, zwei Personen gemeint.

in virtute obediencie precipiendo districcius iniungatis eisdem, ut hijdem archipresbiteri I, 84.
quilibet in suis sedibus ecclesiarum Rectores et alios beneficiatos clericos convocent universos, et eosdem pro predicto nobis contribuendo auxilio ex parte nostra efficaciter et attente requirant[a]) infra *talem* diem exigendo et recipiendo ab ipsis et eorum beneficijs ac redditibus omnibus, debita et discreta taxacione prehabita, de marca qualibet grossorum pragensium duos scotos[1]) usque ad unum mensem a recepcione presencium persolvendos, quam pecuniam ab omnibus clericis et eorum beneficijs ecclesiasticis hijdem archipresbiteri sic collectam integraliter et receptam *etc. ut supra in forma proxima.* Si qui[b]) vero in contribucione huiusmodi nobis taliter facienda negligentes fuerint, quod non credimus, et rebelles, tunc eos nominatim et expresse, quos exnunc ab officio et ingressu ecclesie suspendimus in hijs scriptis, sic suspensos in illorum ecclesijs nunccient et faciant publice nuncciari, contra eos postmodum gravius quantum de iure fuerit processuri. Dat. *etc.*

85. Convocatur Clerus ad Synodum.

Henr. d. g. *etc.* Dilecto in Cristo fratri domino H. nostro archidyacono Wrat. Salutem cum sincera in domino karitate. Malicia dierum labencium, que cum tempore corpus corrumpit et mentes, necnon officij nostri* debitum, ut ingruentibus ecclesie nobis tradite *fol. 25 b.
periculis occurramus, durius nos perurgent: Pastores namque ovium sumus Cristi. Advertentes non inpavide sacrarum oracula scripturarum, que subditorum excessus in presidencium desidiam[c]) retorquentes inclamant minaciter, pereuncium sanguinem de prelatorum manibus requirendum, Deterret nos et illud horridum et extremum iudicis eterni iudicium, in quo et si unus quisque pro proprijs reatibus divino sit subiciendus examini, ut recipiat prout gessit in corpore, Illud tamen nobis amplius est horrendum, quando districtus[d]) debite servitutis exactor delicta plebis prelatorum reatui inputabit. Eapropter ad mala ingruencia, que nos et ecclesie nostre statum multipliciter et ubique perturbant, nostre consideracionis aciem convertentes, ut malis eisdem quasi novis morbis nova anthidota preparemus, de . . Capituli nostri Wrat. consilio in festo decollacionis b. Iohannis baptiste proximo affuturo Dyocesanam nostram synodum decrevimus celebrandam[2]), ut in illa pari voto communique consilio nostras exonerantes consciencias, nostre indempnitatibus ecclesie simulque periculis imminentibus opitulante nobis spiritus sancti gracia pro viribus occurramus. Vestram igitur discrecionem requirimus, vobis nichilominus precipiendo mandantes[e]), quatenus vos una cum archidyaconatus vestri archipresbiteris, presbiteris ecclesiarumque Rectoribus, universis et singulis quorum interest clericis, in premisso termino sive die Ad eandem synodum personaliter modis omnibus veniatis. Ne autem pre-

---

a) requiratis. b) quis. c) desidium. d) districcius. e) mandamus.

1) Die Mark hatte 24 Scot, 48 Groschen.

2) Am 29. August 1316. Die Beschlüsse derselben, welche der Bischof am 1. Septbr. dem Collegiatstift zu Glogau mittheilte, sind im IV. Bande der Zeitschrift des Vereins gedruckt.

I, 85. dicti . . Archipresbiteri ceterique ecclesiarum rectores et clerici archidyaconatus vestri per ignoranciam se valeant aliqualiter excusare, Mandamus ut[a]) per vestras litteras harum seriem continentes faciatis eosdem sollempniter et legittime convocari, hoc adiecto quod absencium contumacia non solum synodali set et graviori pena alia punietur. Dat. *etc.*

86. Inhibicio ne Capitulum procedat contra . . cum iurisdicionem non habeant.

Henr. d. g. *etc.* Dilectis sibi in Cristo fratribus Iohanni Decano, H. Archidyacono, Vito Cantori, Totique Capitulo nostro Wrat. Salutem cum sincera in domino caritate. Litteras vestras recepimus inter cetera continentes, quod vobis nuper per nostras curassemus litteras inhibere, Ne contra magistrum Mathiam capellanum nostrum occasione monicionis sibi facte per vestras litteras ad instanciam domini Waltheri Scolastici nostri Wrat. procedere deberetis, et quid[b]) nos moverit vobis scribere talia, ignorare penitus vos scripsistis, super quo vestre prudencie presentibus duximus rescribendum, quod cum constet in canone scriptum esse, quod summum in rebus bonum est, iusticiam colere, sua cuique iura servare et in subiectos non sevire, quod peccatum[c]) est fieri, set quod equum est custodire, nos ex officij nostri debito ut tenemur, predictis utrisque, domino Scolastico videlicet et Mathie, sua iura servare volentes, non sevire, quod peccatum est fieri, in Mathiam, contra quem ad assercionem solam et instanciam prefati domini Scolastici tamquam super excessu notorio procedere volebatis, ipsum Mathiam vestris litteris ammonendo, ut ipsi domino Scolastico satisfaceret de iniuria vel insultu ipsi Scolastico per eundem Mathiam ut asserit irrogato, cum tamen nec per confessionem nec per condempnacionem illius Mathie factam in iudicio, nec alio modo legittimo quo quid possit dici notorium, de hoc constet, prout dictus Mathias contra nostram monicionem vobis (*sic*) factam defensioni se offerens, constitutus in nostra presencia racionabiliter proponebat, per nostre paternitatis iudicium in sua postu-
fol. 26. lans iusticia se defendi, cum paratus existeret dicto Scolastico et cuilibet coram nobis conventus legittime de iusticia respondere. Cum igitur quoslibet et familiares nostros maxime teneamur in sua iusticia confovere, fraternitatis vestre discrecio moleste non ferat, quod vobis nuper nos[d]) prohibuimus scriptis nostris, quod contra predictum Mathiam nostrum capellanum occasione vestre monicionis predicte nullos[e]) processus facere deberetis, cum eciam contra quemlibet alium qui nec capellanus nec notus noster existeret, in causa simili procedere vobis non conpeteret nec deceret, eo quod in quolibet negocio iurisdicionem in quemlibet non liceat vos habere, licet contra eos qui in decimis, proventibus, iuribus et rebus vestris ecclesiasticis vel personis manifestas et notorias molestias vel iniurias intulerunt, procedere vos possitis[1]): In dubijs autem et in illis que iudicialem indaginem exigunt,

---

a) *fehlt.* b) quod. c) potestatis. d) non. e) nullus.

1) Diese altherkömmliche, d. h. von Thomas I, 1268 verliehene (Stenzels Urk. zur Gesch. d. Bisth. p. 35) Befugniss des Capitels erweiterte Bischof Heinrich am 27. Dec. 1307 dahin, dass dasselbe in solchen Fällen auch kirchliche Censuren anwenden dürfte. Stenzel Urk. z. Gesch. d. Bisth. S. 274.

se vestra potestas aut iurisdicio sicut credimus non extendit. Dato tamen quod iurisdi- I, 86.
cionem in illis eciam haberetis, tamen quia auctore deo nostra dinoscitur iurisdicio superior et potestas, non inmerito in hoc casu ipsi nostre iurisdicioni per vos credimus deferendum, et ideo fraternitati vestre presentibus iterum firmiter inhibemus, ne contra prefatum Mathiam capellanum nostrum occasione questionis premisse aliqualiter procedatis. Quippe cum de eodem Mathia si coram nobis legittime conventus fuerit, prompti simus prefato domino Scolastico et cuilibet alteri iusticiam exhibere. Alioquin irritum decrevimus quidquid contra presentem nostram prohibicionem in prefatum Mathiam nostrum capellanum per vos fuerit attemptatum. Dat. . . .

87. Denuncciacio ut veniant beneficiati coram legato ius suum ut asserunt probaturi.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis *etc.* Cum plures canonicatus et prebende, dignitates et parrochiales ecclesie aliaque beneficia ecclesiastica, que ad nostram collacionem episcopalem pertinere noscuntur, tam in nostra ecclesia kathedrali et civitate Wrat. quam in locis alijs nostre dyoc. sint a pluribus occupata, Constitutis nobis in Romana Curia et sicut liquet legittime inpeditis[1]), Et licet postquam reversi fuimus de ipsa Curia, nostris et ecclesie nostre gravibus et arduis negocijs hactenus prepediti, superintendere prout ad nostrum pertinet officium et videre non potuerimus usque modo, qualiter et quomodo huiusmodi beneficia teneantur: Nolentes tamen id ulterius sicut nec possumus, salva consciencia pertransire, Vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus ex parte nostra uno edicto pro tribus peremptorie citetis, Citacionis et denuncciacionis edictum huiusmodi aput nostram kathedralem ecclesiam publice proponendo, Ut omnes et singuli qui canonicatus, prebendas, dignitates, prebendas et beneficia ecclesiastica quelibet antedicta, que ad nostram collacionem pertineant, Nobis in Romana curia existentibus quomodolibet perceperunt, hij videlicet qui in nostra Wrat. ecclesia seu apud ecclesiam . .[a]) prebendas sive officia quevis huiusmodi obtinent, quinta feria proxima ante dominicam qua cantatur Oculi mei, set hij qui in nostra dyoc. extra ecclesiam[b]) ea tenent, quinta feria ante dominicam Letare proxima subsequenti nostro conspectui se presentent, quo ingressu et quo tytulo

a) *vermuthlich* S. Crucis. b) *scil.* kathedralem et S. Crucis.

[1]) Aus I, 88 u. III, 3 über dieselbe Angelegenheit u. III, 54 ergiebt sich, dass Bischof Heinrich auf Anhalten Gunthers von Biberstein, der Herzog Heinrichs VI. Protonotar war, von Clemens V. zur Curie berufen und suspendirt war, in der Zeit aber der Legat Gentilis Beneficien vergab. Auch nach I, 134. III, 7. 8. war der Bischof zur Zeit dieser Legation abwesend. Von Gentilis finde ich Urkunden vom 4. Febr. (oben n. 83), 12. Juli 1309 aus Ofen, Nov. 1309, 20. Mai u. 22. Nov. 1310, 28. März u. 29. Mai 1311 aus Pressburg. Am 15. Juni 1309 krönte er zu Ofen Karl Robert zum König von Ungarn, und am 2. Nov. 1309 war auch Bischof Heinrich in Pressburg. Im Januar bis April 1310 war der Bischof in Glogau, Neisse, Breslau, am 20. Aug. ertheilte er nach Ludewig Rell. MSS. XII, 232 zu Gotha Ablass für Halle, aber von da bis 4. Oct. 1314 fehlen Urkunden von ihm. Damit stimmen die jetzt durch Theiners Mon. Pol. I, 117. 124. bekannt gewordenen Urkunden über seine Suspension und Restitution vom 16. April 1309 und 12. October 1313, deren Inhalt zu III, 54 angegeben ist, und dahin gehört auch die oben n. 46 erwähnte Ernennung von Consevatoren für die bischöflichen Tafelgüter vom 21. Dec. 1313. Nach der Heimkehr liess er Ketzer verbrennen, die Beginen verfolgen, und hielt 1316 seine Synode.

I, 87. dicta beneficia teneant, legittime ostensuri, Cum beneficia ecclesiastica non possint licite
fol. 26b. sine institucione canonica obtineri. In signum autem huius execucionis nostri mandati, quam hodie *tali die* volumus coram clero et populo sollempniter fieri, vestris sigillis has reddite sigillatas. Dat. *etc.*

88. Inponitur silencium super prebenda, quia non ostendit ius suum super illa, et prohibetur ne pro canonico habeatur.

Henr. d. g. *etc.* Viris honorabilibus et discretis, preposito et decano totique . . Capitulo Glog. ecclesie Salutem cum sui in domino caritate. Quia nobis[a]) olim ad instanciam G. de Bebirstein ad Romanam Curiam Auctoritate sanctissimi in Cristo patris domini Clementis pape quinti personaliter evocatis, prout vestram discrecionem credimus non latere, Magister An. et T. et quamplures alij pretextu litterarum quarundam, quas a venerabili patre domino G. Cardinali tituli . . quondam in Ungaria et Polonia legato apostolice sedis impetrasse dicuntur, beneficia ecclesiastica et prebendas ad nostram collacionem vel provisionem pertinentes sicut accepimus occupare contendunt: Nos predictum An. specialiter et expresse ac omnes alios generaliter, qui a prefato venerabili patre domino legato[b]), nobis in predicta Romana Curia constitutis, huiusmodi gracias impetrassent, ad certum peremptorium et conpetentem terminum coram nobis legittime fecimus evocari, super eisdem gracijs probaciones suas, munimenta et litteras ostensuros. Quibusdam igitur cum litteris et munimentis suis in nostra presencia conparentibus et graciam docentibus sibi factam, prefatus An. nec per se nec per responsalem aliquem ad proponendum vel docendum de provisione, quam in nostra absencia sibi factam asseverat, conparere curavit. Propter quod eodem per nos legittime contumace reputato et contumacis ipsius absenciam divina supplente presencia, super provisione quam pro canonicatu et prebenda in nostra Glog. ecclesia per predictum legatum astruxerat sibi factam, exigente iusticia perpetuum silencium duximus sibi imponendum. Ideoque vestre discrecioni tenore presencium in virtute obediencie districcius inhibemus, Ne sepedictum And. decetero ad vestram ecclesiam tamquam canonicum seu personam ipsius ecclesie aliquatenus admittatis. Dat. *etc.*

89. Processus contra eos qui impediverunt Inquisitores super heresi.

Henr. miseracione divina *etc.* Discretis viris *etc.* Et si tollendis de medio quibuslibet forisfactis sollerciam adhibere debitam teneamur, circa ea tamen que in depressionem nostre iurisdicionis ordinarie nostrique pastoralis officij presumuntur inique, necnon et ea precipue que augmentum katholice fidei et profectum salutis impediunt, ne dampnabiliter incorrecta maneant, vigilancius intendere nos oportet. Sane cum nuper iuxta officij nostri debitum pro corrigendis eis que corrigenda forent, et exterminanda maxime pravitate here-

a) uobis. b) delegato.

tica, que prochdolor iterum in nostra dioc. dicitur pullulare[1]), Viros honorabiles et discre- I, 89.
tos Magistrum Ar. Archid. Glog. et nostrum Wrat. Canonicum atque fratrem, necnon Magistrum Gosconem Can. Glog. capellanum nostrum, una cum venerabili patre domino fratre Paulo Thyberiadensi Episcopo[2]) Wrat. misissemus, plena ipsis in ibidem et alibi per nostram dyoc. potestate concessa visitandi, corrigendi, et specialiter de pravitate heretica ut predicitur inquirendi, Cum hijs non possemus personaliter intendere, alijs nostre ecclesie negocijs* arduis prepediti, Cumque hijdem visitatores (et) inquisitores de excessibus et pre- *fol. 27.
sertim de heresi inquirere canonice iam cepissent; Ecce presumpcionis inique filius nomine Dycussius Mathie de Mulheym Civis Wrat. famulus, utpote plurium nefandorum malorum sibi conscius, ut contra se et hereticos quorum in hoc fautor esse convincitur, inquisicionem fieri prohiberet, linguam eius sordidam et iniquam contra predictum magistrum Ar. honorabile Wrat. nostre ecclesie menbrum, ymmo eciam contra nos ipsos, non solum in blasphemiam et obprobria, set et nephanda convicia relaxavit, per se et per alios iniquitatis sue consortes predictis inquisitoribus, ne ad inquisicionem procederent, graves minas incuciens et terrores, qui non solummodo cruciatum corporis, Set et occisionem eciam continebant, prout hec omnia ad nostram deducta sunt noticiam, que non possumus nec debemus deserere incorrecta, Cum quedam sint culpe in quibus culpa est relaxare vindictam. Culpis igitur predicti Dicussonis exigentibus tam nefandis, ipsum pronuncciamus in hijs scriptis innodatum excommunicacionis sentencia et infamem, iuxta canonicas sancciones per quas omnes cuiuscunque condicionis existant, qui inquisitorum pravitatis heretice iudicium, sentenciam vel processum directe vel indirecte inpediunt, vel eisdem in fidei negocio quomodolibet se opponunt, vel qui ad hoc auxilium, consilium prestiterint seu favorem, excommunicacionis sentenciam incurrunt ipso facto, in qua si per annum perseveraverint, ut heretici sunt dampnandi. Item et qui in patres spirituales armantur, convicia ipsis vel contumeliam inferendo, auctoritate canonica sunt infames. Vestre igitur discrecioni committimus et mandamus, in virtute obediencie firmiter iniungendo, quatenus predictum Dycussium ex causis premissis excommunicatum et infamem auctoritate canonica coram populo in vestris ecclesijs publice nunccietis singulis diebus dominicis et festivis, facientes ipsum cibo, potu, recepcione ad hospicium et quibuslibet actibus legittimis arcius ab omnibus evitari, et quod ipse redditus quos a duabus ecclesijs in Knignicz et in Hundeswald indebite recepisse noscitur non promotus, infra octo dies post recepcionem presencium restituat integraliter, vos eundem Dy. ex parte nostra peremptorie moneatis, monicionis edictum aput vestras ecclesias publice proponendo. Alioquin extunc propter hoc ipsum eciam excommunicatus et sacrilegus ab omnibus habeatur. Contra quem nichilominus

---

1) Vgl. oben n. 69.

2) Dieser kommt um diese Zeit öfter vor. Er war Cistercienser, und wird Mon. Lub. p. 57 als Mönch zu Leubus bezeichnet.

I, 89. super hijs criminibus, Symonia, homicidio, periurio et usuris, et alijs de quibus graviter et publice infamatus est, dictante iusticia faciemus inquiri. Dat. *etc.*

90. Processus contra eum qui insolencias fecit in ecclesia.

Capitulum ecclesie Wrat. Viris discretis *etc.* Quamvis in loco benediccionis iuxta sancciones canonicas consistentes domini sacerdotes nullus debeat aut indiscretis vocibus perstrepere aut quibuslibet tumultibus perturbare, nullis eciam fabulis varijs aut risibus agere, *fol. 27b. et quod deterius est, obstinatis[a]) disceptacionibus tumultuosas voces effundere,* nimirum cum domum domini deceat sanctitudo, ut cuius in pace factus est locus, cum veneracione debita sit pacificus cultus eius: Debet namque in loco benediccionis domini, hoc est in ecclesia, profecto quieta esse conversacio, deo grata, inspicientibus placida, que considerantes non solum instruat set et reficiat ac delectet: Hec tamen H. presbiter dictus Romanus, vicarius supradicte[b]) nostre ecclesie, non attendens, nuper quadam quarta feria post dominicam Quasi modo geniti iam preterita in ipsa nostra ecclesia et in choro, omnibus presentibus canonicis, vicarijs, clericis et scolaribus ipsius nostre ecclesie, qui ad vesperas tunc in choro convenerant, non est veritus in ipsius nostre ecclesie gravem iniuriam et in proprie sue salutis dispendium ac honoris, tumultuosas ac contumeliosas voces effundere, et quosdam de sacerdotibus et vicarijs eiusdem ecclesie, Hermannum videlicet predicatorem, et quosdam alios suis calumpnijs et convicijs non modice[c]) perturbare, Et quod nefandius est, quandam probam et devotam feminam Gertrudim nomine balneatricem[d]) de civitate Wrat. cum iam dicto Hermanno predicatore, quantum in eo fuerit, suis verbis iniuriosis detractorijs turpibus defamare, prout per virum honorabilem magistrum Arnoldum canonicum et administratorem nostre ecclesie in spiritualibus[1]) et capituli nostri iudicem, cui de hijs constitit, sumus plenius informati. Licet autem dudum supradictus Romanus H. presbiter per prefatum magistrum Arnoldum capituli nostri iudicem caritative et canonice sit correptus et ammonitus, Quinymmo et per nos ipsos in Capitulo precise sit iussus prenotatam insolenciam commissam in ecclesia infra prefixum ad hoc sibi terminum emendare, et predictis personis vicarijs et femine antedicte, quas turbaverat ut prefertur, satisfacere conpetenter, quia tamen monitis huiusmodi salutaribus et nostris iussibus vilipensis, tamquam inobediens et rebellis hactenus id facere non curavit: Nos qui secundum apostolum prompti sumus inobedienciam omnem ulcisci, predicti Henrici presbiteri rebellionem et inobedienciam attendentes, ne inobediencia prodesse videretur humilibus, si contemptus contumacibus non obesset, eundem Henricum exigente iusticia iam[e]) ab officio et ingressu ecclesie suspendimus in hijs scriptis, mandantes vobis et in virtute obediencie districcius iniungendo, quatenus ipsum sic suspensum in nostra ecclesia et alibi ubi oportunum fuerit, publice nunccietis. Adhuc eundem ex parte nostra ex superhabundanti nichilominus am-

a) abstinatis. b) supra n. c) modicum. d) baltricem. e) tam.

1) Das war der Verfasser des Buches während der Sedisvacanz.

monent es, ut desepedicta insolencia commissa in ecclesia, ipsi ecclesie per recepcionem I, 90.
penitencie salutaris a[a]) Capituli nostri iudice, Necnon et de iniurijs ac convicijs supradictis personis, Hermanno predicatori ac alijs predicatoribus, sacerdotibus et femine per conpetentem emendam infra terminum a monicione vestra, quem ad hoc sibi terminum peremptorium prefigimus, satisfaciat ut tenetur. Alioquin extunc eundem H. quem exnunc excommunicamus in hijs scriptis, sic excommunicatum in nostra ecclesia kathedrali primum, et demum per omnes ecclesias parrochiales Civitatis Wrat. nunccietis et nuncciari per ipsarum ecclesiarum rectores publice faciatis. Ad graviora nichilominus contra ipsum, si in sua pertinacia remanserit, quantum de iure fuerit processuri. Appellacione eiusdem stulta et frivola si quam fecerit, non obstante,* Cum in corrigendis excessibus notorijs[b]) appella- *fol. 28.
cionis sit diffugium interclusum. Dat. *etc.*

91. Revocacio erroris commissi in beneficio quod non est nec fuit.

Capitulum ecclesie Wrat. honorabilibus et discretis viris .. Preposito, .. Archidyacono totique Capitulo Glogoviensis ecclesie Salutem in domino. Et si nuper per facti ignoranciam et errorem quidam Tilco presbiter, Capellanus illustris principis domini Henrici ducis Slezie et domini Glogoviensis, ad presentacionem eiusdem principis ut prefertur, de Custodia quam dicebat vacare in vestra Glog. ecclesia fuit investitus, Quia tamen nulla custodia in ipsa ecclesia vestra esse noscitur, nec eciam tunc fuisse, eo quod anno preterito[1]) Reverendus in Cristo pater dominus Janislaus archiepiscopus Gneznensis aput vos in Glog. officium visitacionis exercens, una cum Venerabili patre domino Henrico nostro olim dyocesano episcopo bone memorie, dictam custodiam que olim in dicta ecclesia vestra de quibusdam redditibus ecclesie parrochialis in Meczlin creata extiterat, ex causis racionabilibus omnino annullandam duxerat et cassandam, reintegrando dictam ecclesiam in Meczlin suis redditibus, qui eidem fuerant ut premittitur sic abstracti: Nos errori huiusmodi ut tenemur cupientes resistere et eundem per pacienciam nullatenus approbare, nimirum[c]) cum iuxta canonicas sancciones error cui non resistitur approbatur, Vestre discrecioni in virtute obediencie districte precipiendo Mandamus, quatenus illud quod per dominum Henricum prepositum nostrum Wrat. taliter per errorem ut premittitur in persona dicti Tylconis de ipsa custodia Glog. que nulla est, inprovide attemptatum esse noscitur, pro non facto et pro nullo penitus habeatis, cum umbra quedam in hoc facto ostensa sit, in opere veritas autem non subeat in effectu. Dictum quoque Tilconem vos preposite et archidyacone, ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut se aliqualiter pro custode Glog. cum non sit,

---

a) a *fehlt.* b) *fehlt.* c) nimium.

1) Wohl 1319, da Bischof Heinrich am 23. September 1319 gestorben ist. Auch stellte der Erzbischof 1319 o. T. eine Urkunde zu Steinau aus, für die Dominikanerinnen in Breslau. Die Errichtung der Custodie zu Glogau aus den Einkünften der Kirche zu Metschlau, Kr. Sprottau, hatte Bischof Heinrich am 17. September 1305 bestätigt, und es scheint auch die hier erwähnte Cassation ganz ohne Wirkung geblieben zu sein.

I, 91. gerere non presumat, Cum non possit esse aliquid quod est nullum, nec vos nec vestrum capitulum nec aliqui ex vobis vel clericis vestre ecclesie, cuiuscunque condicionis vel status existant, prefatum Tylconem habeatis aliqualiter pro custode, nec eum tamquam Custodem Glog. vestre ecclesie in ipsa ecclesia admittatis. Alioquin ex nunc, si huic nostro mandato per dictum Tilconem aut aliquos alios sibi adherentes, aut per vestrum Capitulum contrarium fuerit attemptatum, eundem Tilconem et omnes sibi in hoc facto quomodolibet adherentes, excommunicacionis, in vestram Glog. ecclesiam et capitulum interdicti sentencias ferimus in hijs scriptis, quas mandamus et mandabimus in civitate Wrat. necnon in Glog. et alibi in dyoc. contra vos sollempniter publicari. Nobis enim et predicto nostro preposito, qui in aliquibus casibus iurisdicione a nostro Capitulo sibi concessa fungitur, non expedit quoquomodo, ut contra id quod[a]) per predictos patres Reverendos Archiepiscopum et episcopum rite factum esse noscitur, ex presumpcione aliqua, sicut nec possumus, veniamus. Dat. Wrat. *etc.*

92. Translacio festi beati Mathie.

Capitulum ecclesie Wrat. Discretis viris *etc.* Vestra discrecio sicut credimus non ignorat, quod hoc anno dies b. Mathie apostoli in die Cinerum[1]), set vigilia festi eiusdem in
fol. 28b. Carnisprivio nunc instanti occurrit. Licet autem vigilia eadem iuxta institucionem ecclesie existeret in observacione Ieiunij celebranda, propter pronitatem tamen et facilitatem hominum ad peccandum verisimilis dubitacio nos constrinxit, quod tunc in ipso carnisprivio nulli vel pauci in ieiunio dictam vigiliam observarent, cum quasi communiter ab omnibus illa die plus solito cibi carnium appetantur. Ne igitur cristifideles contra obedienciam in solvendo ieiunium dicte vigilie gravius sic peccarent, festum b. Mathie apostoli supradicti in quintam feriam proximam post diem Cynerum duximus transferendum, Ita quod ipso die Cinerum et vigilia cum ieiunio, et ipsa quinta feria dies sive festum dicti apostoli tam a clero quam a populo celebretur. Vobis itaque tenore presencium committimus et mandamus, quatenus dicti festi translacionem taliter per nos factam, et celebritatem eiusdem sicut premittitur observandam, quilibet vestrum in vestris ecclesijs coram populo indicatis. Nichilominus hoc adiecto, quod homo quilibet cristianus in dicto carnisprivio volens carnium cibis uti, qui habet et potest commode, unum parvum denarium pro consolacione pauperum debeat erogare. Dat. Wrat.

93. Precipitur Vicarijs, ut interdicti tempore visitent ecclesiam.

Capitulum ecclesie Wrat. domino . . *tali etc.* Et si de interdicto ecclesiastico, cui nostra Wrat. et quam plures alie civitatis et dyoc. nostre Wrat. propter denarium S. Petri

---

a) *fehlt.*

1) Das war im Jahre 1322 der Fall.

subiacent ecclesie[1]), non inmerito perturbemur, Quia tamen novis sanccionibus canonicis I, 93.
salubriter est provisum, quod singulis diebus in ecclesijs et Monasterijs tempore interdicti tam misse quam alia quelibet divina officia ab ipsarum ecclesiarum clericis clausis ianuis celebrentur, prout in constitucione domini Bonifacij pape octavi in vj° libro posita plenius

[1]) Ueber den Peterspfennig siehe Stenzels Urkunden zur Geschichte des Bisthums p. XXI. LXXXVII. ff. 151 292. Schles. Gesch. p. 161. Klose, Neue Lit. Unterhalt. II, 579—599. Grünhagen im Cod. Dipl. Sil. III, 89 und Breslau unter den Piasten, S. 95. Die Nummern III, 15. 16. 33. unsers Formelbuchs sind über diese Angelegenheit sehr lehrreich. Ich erwähne hier nur, dass am 17. September 1301 Bonifaz VIII. den Bonavit de Casentino, Canon. zu Aquilegia und päbstl. Schreiber wegen des Peterspfennigs und des Zehnten für das h. Land nach Böhmen, Ungarn und Polen sandte, und Benedict XI. denselben am 11. Februar 1304 abermals aussandte. Palacky, Ital. Reise S. 50. 52. Am 3. Februar 1317 trug Johann XXII. dem Erzbischof von Gnesen und dem Bichof von Leslau (nicht Breslau) auf, dafür zu sorgen, dass der Peterspfennig von den Bischöfen von Camin und Culm pünktlich entrichtet werde. Voigt, Cod. D. Pruss. II, 100. 112. Erst um diese Zeit (1318) aber wurde verlangt, dass wirklich ein Denar von jedem Kopf gezahlt werde, wie auch Dlugoss l. IX. p. 965 berichtet, was die hier berührten Streitigkeiten zur Folge hatte. Darauf beziehen sich die im Rathsarchiv, Repert. Ropp. n. 36 enthaltenen Actenstücke, die bisher nur von Stenzel S. 161 seiner Geschichte kurz berührt sind, und von denen ich deshalb nach dem Repertorium einen Auszug mittheile. Am 26. Februar 1319 stand M. Bertold von Ratibor als Procurator der schlesischen Fürsten zu Avignon an der Thüre des päbstlichen Palastes und bat den Pförtner um Einlass, um den Pabst selbst zu sprechen und ihm die Appellation gegen den Bischof Heinrich, weil er im Namen des päbstlichen Stuhls und, wie er vorgegeben, auf dessen Befehl, den Peterspfennig abgefordert, zu übergeben, wurde aber, weil es nicht gelegene Zeit, abgewiesen. Er protestirte und liess darüber ein Notariats-Instrument ausfertigen. Am 30. März 1319 wiederholte sich derselbe Auftritt.

Am 31. Mai 1319 überreichte er als Procurator der schlesischen Fürsten dem Vicecanzler Petrus die Vorstellung, worin seine Mandanten dem fälschlichen Vorgeben des Bischofs von Breslau, als ob derselben Unterthanen und Länder der römischen Kirche eine Kopfsteuer, die man den Peterspfennig nennte, zu entrichten verbunden, widersprachen, da er diesen Unterwerfungszins nicht allein von verflossener Zeit, weil er niemals wäre abgegolten worden, sondern auch für die zukünftigen Zeiten verlangte, und dieses sei der strittige Punkt, wo an den päbstlichen Stuhl appelliret worden. Er bat, die Entscheidung einem unparteiischen Richter zu übertragen.

Am 14. Juni 1319 protestirte Berthold vor dem M. Petrus de S. Laurentio, Abbreviator der römischen Curie, dass ihm die Appellationsfristen nicht dadurch verjährt werden könnten, dass der Abbreviator ihm das Gesuch wegen eines Zeugnisses über die verweigerte Appellation und eines Auditors der die Sache ohne gerichtliche Weitläuftigkeiten entscheide, abgeschlagen, indem solches gegen den ausdrücklichen Befehl des Pabstes und keinem Abbreviator erlaubt sei.

Am 1. Dezember 1319 bat der substituirte Procurator Joh. de Moelhusen den päbstlichen Vicecanzler Abt Peter von Toulouse um einen Auditor und unparteiischen Richter in dieser Angelegenheit. Am 23. Dezember 1319 ertheilte demselben Peter Erzbischof von Aix, Audientiae litterarum contradictarum officium gerens, ein Zeugniss über die Niederlegung seiner Appellation.

Am 27. Juni 1320 übergab Berthold von Ratibor dem M. Andreas de Verulis, qui tunc primam cameram tenebat, 2 notas, damit sie von einem Abbreviator expedirt und besiegelt werden möchten; weil solches aber zum Nachtheil der römischen Kirche, wurden sie nicht angenommen. Die erste Nota enthielt, dass der verstorbene Bischof Heinrich bei ergriffener Appellation zu Unrecht gegen diese Herzoge und Länder ein Interdict ergehen lassen; die zweite, dass der Erzbischof von Gnesen, der vorgegeben, dass solche Streitigkeiten vom päbstlichen Stuhl an ihn übertragen, ihnen Gerechtigkeit verweigert habe.

In der Stadtrechnung von 1319 (C. D. III, 43) kommen 12 Mark Peterspfennig und 1 Mark Gold an M. Berthold nach dem römischen Hofe vor. Nach Peter von Zittau im Chron. Aulae Regiae verstand sich König Wladislaw 1320 bei der Königskrönung zur Zahlung des Peterspfennigs nach der Kopfzahl (was auch die Lübecker Annalen Mon. Germ. SS. XVI, 425 bemerken), die schlesischen Fürsten aber weigerten sich, und ihr Land war damals (1320) noch im Interdict. Dass dieses in Breslau im Jahre 1321 nicht mehr bestand, beweist I, 104.

Die zahlreichen und sehr merkwürdigen Documente über den Peterspfennig in Theiners Mon. Pol. geben für diesen Zeitraum keinen Aufschluss.

I, 93. continetur, vestre discrecioni committimus et mandamus, in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis firmiter iniungentes, quatinus omnibus ecclesie nostre vicarijs ad ipsam ecclesiam convocatis, ex parte nostra in virtute obediencie et sub pena privacionis cuiuslibet sui stipendij, quod cuivis conpetit in eadem, districcius iniungatis, quod pro matutinis necnon missis et alijs horis quibuslibet submissa duntaxat voce dicendis, in dicta nostra ecclesia sicut prius singulis diebus ad ipsam ecclesiam debeant convenire. Alioquin qui decetero in hac parte negligens repertus fuerit aut rebellis, porcionem cuiuslibet stipendij sive in offertorio sive in quocunque alio id consistat, eidem quicunque fuerit sub pena excommunicacionis iam late precipimus denegari. Dat. Wrat.

94. Exhortacio[1]) ad religiosos et alios clericos, ut servent interdictum et alias sentencias Episcopi.

Henr. d. g. *etc.* Dilectis in Cristo fratribus . . Capitulo suo, ac religiosis viris abbatibus, prioribus, et eorum conventibus Wrat. civitatis Salutem cum sincera in domino karitate. Licet beatus Augustinus dicat: Senti de Augustino quidquid libet, sola me in oculis dei consciencia non accuset: quia tamen et alibi dicit: Nobis enim est necessaria vita nostra, alijs fama nostra: Ideo nos qui negligere nolumus famam nostram, set ut pocius odor redoleat fame nostre, propter eos qui eam sine respectu dei agentes, et timorem dei ante oculos non habentes, neque ecclesiastica custodientes statuta, Set tantum pro suo libitu lacerant, secuti viam Balaam ex Bosor, verbum veritatis forte amore pecunie vel desi-
fol. 29. deriorum temporalium adulterare conantes, Cum iuxta Clementis pape sentenciam pocius episcopos suos deberent diligere et eorum preceptis obedire, et si ipsi aliter quod absit agant: Nos intendentes sola que vite eterne sunt, et ad utilitatem vestram proficiunt, cogitare, Vos presenti scripto censuimus exhortandos, ut a vestro absit iudicio, quod ea que maledicorum[a]) hominum rumoribus confinguntur, Vos in quolibet suspicionis modulo non abducant, tenentes sacri eloquij testimonium, ut mala maiorum cum forsitan referuntur, credi non debeant, Quoniam iuxta eiusdem Augustini dictum Non omnis qui dicit vobis pax, quasi columba est audiendus. Rumor enim in populo est ut dicitur, quod direptores huiusmodi fame nostre non solum aput quasdam singulares personas, ymmo quod deterius est, in publico, ponentes os in celum lingua eorum transeunte super terram, tamquam iam pro tribunali sedentes, dicunt eciam premissis monicionibus nos non potuisse ferre pro manifestis et notorijs violencijs ac iniurijs in Illustrem principem dominum Bolezlaum . . ducem . . excommunicacionis sentenciam[2]), et in eius terram ecclesiasticum interdictum, pro occasione licet frivola mendaciter sibi sumentes, quasi nos essemus aliqua, ut confingunt, excommunicacionis sentencia involuti, non attendentes huiusmodi assertores, que ad

a) maledictorum.

1) Im Inhaltsverzeichniss: Exhortacio pulchra.

2) Von Liegnitz, s. oben n. 46. und über des Bischofs Excommunication III, 54.

veritatem spectant, nec ad dicta sacrorum canonum volentes convertere aciem oculorum. I, 94.
Quid dicitur in canone? quia facta pastorum oris gladio ferienda[a]) non sunt, quamquam eciam recte reprehensibilia videntur, quoniam sicut et alibi dicitur, in maioribus est regendi et iubendi potestas, in minoribus obediendi necessitas, Ac in alio canone, non posse quemquam superiorem rite ab hijs qui inferioris sunt dignitatis vel ordinis, iudicialibus submitti[b]) diffinicionibus. Volunt enim sacri canones filios circa patrem spiritualem et discipulos erga magistrum devotos esse et subiectos, ut[c]) nulla penitus temeritate ad eorum vitam, non ut dicamus diiudicandam, set nec saltem tenuiter reprehendendam prosiliant potestative[d]), quod solis maioribus est concessum. Illacionem ergo pro nobis infero sacri canonis, qui sic dicit: Hijs itaque ex divina scriptura memoratis sole clarius exhibuimus, non posse quemquam qui minoris[e]) auctoritatis est, eum qui maioris potestatis est, iudicijs suis subicere aut proprijs diffinicionibus subiugare. Constat insuper ex decretalium capitulis, quod sentencia iudicis delegati licet[f]) esset publice excommunicacionis vinculo innodatus, quando per ipsum sentencia lata fuit, iubetur per iudicem retractari. Et aliud capitulum dicit: Excommunicatus autem publice, licet non excipiatur contra ipsum, est officio iudicis repellendus. Non ergo per alium aliquem talis sentencia eciam excommunicati reprehendenda est, Set tantum per iudicem de illa discussio est habenda. Servanda est ergo ab omnibus sentencia eciam ab excommunicato prolata, non de ipsa a quibusdam inferioribus temere iudicandum. Quicunque ergo et qualescunque sunt religiosi aut seculares clerici aut layci[g]), occasionem aliquam non possunt pretendere, prout ex predictis apparet, Ut a nostra se communione suspendant, nobis obedienciam non servando, vel quod nostras sentencias quas canonice tulimus, non debeant observare. Cum Symacus papa dicat: Lex ecclesiastica pontificem eciam accusatum, prius quam sub luce obiecta constiterint, exigit non relinqui*. Et Nicolaus papa dicit: Ante probacionem accusacionis *fol. 29b.
illate neminem a tua communione suspendas, quia non statim qui accusatur reus est, set qui convincitur[h]) criminosus. Et Gregorius papa affirmat dicens: Sentencia pastoris sive iusta sive iniusta fuerit, tenenda est. Assertores eciam supradicti sive vituperatores pocius fame nostre, nolentes intelligere ut bene agerent, querunt sue adinvencioni et aliud blandimentum, putantes quod iam resideant pro iudicibus in supercilio tribunalis: dicunt prenominatum ducem appellacionem interposuisse, et sic nostras iudicant sentencias non tenere, Immemores quod dicitur, Quod in corrigendis excessibus notorijs iuxta sancciones canonicas appellacionis sit diffugium interclusum. Item et alibi in concilio generali sic dicitur: Porro excommunicato ad appellacionis obstaculum convolante, si eius excessus evidencia rei vel confessione ipsius aut alio modo legittimo fuerit manifestus, cum appellacionis remedium non sit ad defensionem iniquitatis, set ad presidium innocencie institutum, non provocacioni huiusmodi deferendum. Et alibi similiter dicitur: Si eorum excessus publicus

a) feriendi. b) submittere. c) et. d) protestatiue. e) iunioris. f) d. qui licet. g) loyci. h) vincitur.

I, 94. est et notorius, appellacionis obtentu non pretermittas, quin excedentes excommunicatos denunccies, ipsosque facias sicut excommunicatos caucius evitari. Isti autem qui ad resistendum pocius quam ad obediendum parati sunt, nolunt discernere quis notorius et quis dubius sit excessus, non investigantes alciori[a]) sensu, quod eciam sicut dicit Innocencius III: Cum quis conqueritur se post appellacionem ad sedem apostolicam legittime interpositam excommunicacionis sentencia fuisse innodatum, semper utriusque partis probaciones sunt admittende, antequam ad decernendum super hoc aliquid procedatur. Item Innocencius dans intelligere, quod eciam ubi proponitur appellacio legittime interiecta, tamen super excommunicacione sic lata non esset aliquid decernendum, nisi per probaciones primitus, quod legittima fuerit appellacio, conprobetur. Et cum tantum iudici fieri debeat probacio, et quod super propositis sit agendum, per iudicem sentenciando decerni, Isti denigratores fame nostre auctoritatem sibi iudiciariam usurpantes, cum nullam tamen habeant potestatem, iam dicunt appellacionem legittimam, iam decernunt, non sicut congruit sed sicut eis placet, nostras sentencias nullas esse. Et quoniam racione utentibus et non lucra sectantibus, set pre oculis cordis deum solum habentibus, satis apparet quod occasiones, quas insidiatores huiusmodi fame nostre proponunt, nullam apparenciam vel colorem habent iusticie aut eciam veritatis, Vestram ideo karitatem, quam aliquibus frivolis suggestionibus avelli non posse credimus ab unione ecclesie, Rogamus, hortamur in domino et monemus, quatenus non curantes quid dicat os loquencium iniqua, eorum qui propter amorem vel timorem persone a nostra obediencia, contempnendo nostras sentencias se sciderunt, vos tamquam filij karissimi et devoti, sicut et facitis[b]), nostras sentencias cum sint legittime, obedienciam nobis servando debitam, inviolabiliter teneatis. Attendentes quod
fol. 30. peccatum ariolandi est repugnare, et quasi scelus ydolatrie nolle acquiescere. Illos autem qui contra deum et iusticiam conantur rumpere nervum ecclesiastice discipline, nostras sentencias non servando, sive religiosi sint sive clerici seculares seu layci, quos vobis exprimi non oportet, cum factis proprijs qui et quales sint cottidie se ostendunt, ponentes tenebras lucem et lucem tenebras, et qui iniustum iustum et iustum iniustum, qui utique secundum Ieronimum sunt abhominabiles aput deum, vitare et cavere facite[c]), maxime in divinis officijs et ecclesiasticis sacramentis, Si patenti non vultis[d]) contagio maculari, et alia evitare[e]) pericula, que a sacris canonibus inferuntur. Attendite igitur karissimi, et videte, ne in hoc unde penitenciam[f]) postmodum debeatis agere, dampnabiliter incidere vos contingat. Dat. *etc.*

95. Sentencia privacionis Magistri Mirislai.

In nomine domini amen. Ad perpetuam rei memoriam. Presidente racionis imperio in animo iudicantis, sedet in examine veritatis pro tribunali iusticia, et quasi rex in solio

a) alteriorum. b) faciatis. c) sagitte. d) petenti wltis. e) euitari. f) penitenciam uel penitudinem.

iudicij rectitudo, De cuius ore procedit gladius bis acutus, Cuius eciam aspectu terribili I, 95.
proprie[a]) voluntatis dissipatur arbitrium, reproborum noxius appetitus sive personarum delectus[b]) sub iuris regula limitatur. Hec enim fuit eterni providencia iudicis, de cuius vultu recta iudicia prodeunt, ut recti iudices eligerentur in orbe, qui terram iudicent, iusticiam diligant, et eorum oculi respiciant equitatem. Sane cum nobis Henrico dei gracia Episcopo Wrat. ecclesie, cui auctore domino licet inmeriti presidemus, de Magistro Mirazlao Archidyacono Glogoviensi necnon et nostro Wrat. Canonico[1]), Per frequentem et clamosam insinuacionem multorum proborum virorum, tantorum criminum et gravium excessuum, quod dolentes referimus, Detestabilis infamia intimata fuisset: Insinuatum enim fuit nobis sepius de eodem, quod contra sanctorum patrum et canonum sancciones idem magister My. Archid. timore dei postposito, in salutis proprie dispendium et in scandalum plurimorum sanctum oleum et Crisma, quod gratis ut acceperat distribuere debuisset, ecclesiarum Rectoribus et ministris sui archidyaconatus precio vendere consuevit. Item iudicia et sentencias suas vendidit, nec cuiquam curavit gratis vigorem iudiciarium impartiri. Item et quod nullum ab aliqua sive iusta sive iniusta excommunicacionis vel interdicti sentencia, nisi prius dato vel promisso sibi precio absolvere consuevit. Item eciam quod aliquos coniuges legittimos contemplacione munerum per iniquam sentenciam ab invicem separavit. Item et quod graves exacciones et collectas clero sui archidyaconatus inponere sepius consuevit. Item et quod a sacerdotibus et ecclesiarum rectoribus sibi subiectis, ipsis[c]) et ipsorum ecclesijs minime visitatis, pecuniam frequenter extorsit. Preterea multos sacerdotes et clericos sui archidyaconatus publicos et manifestos concubinarios nec per se corrigere nec suo superiori, hoc est nobis, excessus huiusmodi corrigendos referre curavit*, quin ymmo *fol. 30b.
plures quoque accepta pecunia ab eisdem in tam nefando concubinatus crimine dampnabiliter remanere permisit. Item et quod idem archid. sit reatu[d]) periurij irretitus, veniendo contra fidem prestitam suis fratribus Canonicis Glog. per quasdam machinaciones malignas, quas fecit cum civibus Glog. contra ipsos Canonicos et ecclesiam Glogoviensem. Item quod idem Magister My. ultra annum, ymmo annis pluribus, in plurium maiorum excommunicacionum sentencijs in salutis proprie periculum et in scandalum aliorum contumaciter perduravit. Item et quod Glog. amplius quam per quinquennium continuo moram trahens et habens domicilium, ad suam Glog. ecclesiam, in qua archidyaconus extitit et redditus plures habens, numquam curavit accedere pro celebrandis vel concelebrandis divinis officijs et recipiendo eukaristie sacramento. Item et quod plus quam xv. annis sacerdos existens, numquam voluit missam aliquam celebrare, que omnia ab honestate clericali nimium dissonant, et ad corda simplicium plura scandala et ad mortem eternam exempla perniciosa

a) proprio. b) deletu. c) ipsos. d) reatus.

1) Er kommt in Stenzels Urkunden z. Gesch. d. Bisth. oft vor als Kaplan des Bischofs Thomas II. u. Pfarrer zu Schurgast, zuletzt 1290 als Domherr zu Breslau; dann 1292 als Archidiaconus zu Glogau (Heyne p. 902). Am 12. Jan. 1304 befahl Benedict XI. seine Restitution, Theiners Mon. Pol. I, 115, aber ohne Erfolg. Sein Nachfolger war Arnold.

I, 95. transmittunt: Nos qui sumus in partem sollicitudinis evocati, frequentibus excitati clamoribus huiusmodi, et licet de pluribus premissorum criminum quasi de notorijs satis magnam noticiam haberemus, tamen imitati doctrinam eterni iudicis et exemplum, Cui dum mala Sodome nota essent, ut pote ei cuius oculis nuda sunt omnia et aperta, Audita tamen iudicare noluit, prius quam ea que dicebantur cognosceret manifeste, ad Glog. ecclesiam que ex infamia dicti magistri My. eiusdem ecclesie archidyaconi, per quem pocius sublevari debuerat, non modicum premebatur, iuxta officij nostri debitum descendere curavimus, et videre volentes[a]) per inquisicionem canonicam, an vera essent que de predicto Magistro My. nobis[b]) sepius ut premisimus fuerant intimata, Citacionis edictum quo idem archid. et alij quos[c]) expediebat citari, legittime citabantur, aput ecclesiam Glog. aput domum ipsius archidyaconi, aput parrochialem ecclesiam Glog. necnon et in alijs locis congruis fieri iussimus publice et proponi. Set cum prefatus archid. nec per se nec per responsalem aliquem in loco et in termino legittime et peremptorie sibi prefixo curaret contumaciter in nostra presencia conparere: Nos ipsum exigente iusticia reputantes legittime contumacem, Testes ydoneos recipi mandavimus in inquisicionis negocio supradicto, Quos et iuratos examinare fecimus secundum iuris exigenciam diligenter. Ad convincendam tamen memorati Archidyaconi maliciam quam plures alios terminos eidem assignavimus, ut veniret per se aut per responsalem ydoneum, accepturus capitula super quibus fiebat inquisicio contra ipsum, necnon et nomina et dicta testium predictorum, quorum omnium copiam parati sibi fuimus[d])
fol. 31. exhibere, eo semper in sua contumacia perdurante, nec volente umquam per se nec per alium responsalem se nostro conspectui presentare. Demum testibus et attestacionibus supradictis coram nobis sollempniter publicatis, cum nichil aliud faciendum in dicto negocio iam restaret, Terminum ad audiendum diffinitivam sentenciam legittime duximus Wrat. aput nostram kathedralem ecclesiam assignandum, verum Quia contra predictum Magistrum Mi. ut ad presens de ceteris eius criminibus taceamus, quatuor gravissima crimina que commisit, per testes legittimos et munimenta sufficienter ostensa invenimus et probata: Symoniam enim idem magister Mi. ostenditur multipliciter commisisse, Cum ex vendicione sacri olei et crismatis, quod adeo est notorium quod non possit tergiversacione aliqua occultari, cum ex recepcione sordidorum munerum pro suis iudicijs et pro absolucionis gracia, quam excommunicatis et suspensis plerisque non nisi pro munere inpendere consuevit, et ex eo quod ab ecclesijs et ecclesiarum rectoribus, ipsis non visitatis, pro visitacione pecuniam extorsisse probatur, et alias eciam quod gravis exactor extitit pecuniarum a suis subditis et munerum sordidorum. Item ex eo quod publicos et manifestos concubinarios sacerdotes in suo archidyaconatu sustinuit, nec correxit, nec corrigendos nobis vel predecessori nostro insinuare curavit, propter negligenciam huiusmodi non modicum culpabilis est convictus. De periurio enim satis est convictus ex eo, quo machinaciones faciendo malignas cum Civi-

a) *fehlt.* b) My. que n. c) quis. d) fecimus.

bus Glog. super Scolis apud S. Mariam Glog. destruendis, contra ipsam ecclesiam et fratres I, 95.
suos Canonicos Glog. venire non timuit contra fidem prefati iuramenti[1]). De pravitate quoque heretica non levibus et dubijs, set gravibus et evidentissimis argumentis suspectus habetur, cum ex eo quod in pluribus maiorum excommunicacionum sentencijs ulterius quam per annum in proprie salutis dispendium et in scandalum plurimorum remanere dampnabiliter indurato animo non expavit, prout de[a]) excommunicacionum huiusmodi sentencijs et per instrumenta autentica et per testes ydoneos legittime nobis constat, cum ex eo quod plus quam per quinquennium continue Glog. moram trahens et habens domicilium, non curavit ad Glog. ecclesiam suam ubi archid. extitit, accedere pro celebrandis et concelebrandis divinis officijs cum suis fratribus ut tenebatur, et recipiendo eukaristie sacramento. Item ex eo quod postquam in presbiterum est promotus, licet multi anni de hoc elapsi sint, tamquam sacerdos katholicus missam non curavit aliquam celebrare: Nos qui prompti sumus secundum apostolum omnem ulcisci inobedienciam, Attendentes quod quedam sunt culpe in quibus culpa est relaxare vindictam, Maxime cum ferro abscidenda sunt vulnera que fomentorum non senciunt disciplinam, et publice sit utile ne crimina remaneant inpunita, Ideo prefati magistri My. iniquitates absque* gravi Cristi offensa et hominum scandalo mul- *fol. 31b.
tiplici non valentes ulterius tollerare, ipsius magistri My. contumacis absenciam divina replente presencia, urgente nos consciencia iuste cogimur animadvertere in eundem. Super premissis igitur et quampluribus alijs eius nephandis excessibns cum fratribus nostris et alijs sapientibus habito consilio et deliberacione sollempni, memoratum Magistrum My. qui se archidyaconatu Glog. predicto necnon et canonicatibus et prebendis Wrat. et Oppoliensi omnique honore et dignitate reddidit tam indignum, quique propter[b]) suas iniquitates a deo, ne decetero dignitates vel beneficia aliqua ecclesiastica obtineat, est abiectus, suis ligatum peccatis omnique honore et dignitate privatum a domino ostendimus, et nichilominus sine spe restitucionis perpetuo in hijs scriptis sentenciando diffinitive privamus, Prohibentes firmiter ne eidem tamquam Archidyacono vel Canonico quisquam obediat vel intendat, Decernentesque quoslibet, qui[c]) predicto Magistro My. deinceps tamquam Archidyacono vel Canonico auxilium, consilium prestiterint vel favorem, ipso facto excommunicacionis sentencie, quam eciam in hijs scriptis in ipsos ferimus, subiacere[d]). Dat. *etc.*

96. Processus contra abbatem et monachos, qui in visitacione suum Episcopum non receperunt.

Henr. d. g. *etc.* Honorabilibus et discretis viris Religiosis et Secularibus[e]) omnibus et singulis nostre Diocesis, et Canonicis Wrat. tam clericis quam secularibus laycis presencium noticiam habituris Salutem in domino sempiternam. Sollicitudo pastoralis officij ad quam

a) *fehlt.* b) preter. c) *fehlt.* d) subiaceri. e) Scolar.

1) s. unten III. 84. Einen Breslauer Schulstreit hatten wir oben n. 52; ein Ratiborer kommt I, 97. III, 26 vor. In Liegnitz gestattete der Bischof am 31. Decbr. 1308 die Erweiterung der Schule wegen der zunehmenden Zahl der Bevölkerung, Thebes. II, 142 u. daraus in Hensel's Kirchengeschichte S. 44. Heyne p. 731.

I, 96. sumus superna disposicione vocati, nostrum angit animum[a]) et inducit, ut super ecclesiarum nobis[b]) creditarum indempnitatibus anxij existere et commodis earundem sollerter intendere debeamus. Volentes itaque ecclesie et monasterio S. Marie in arena aput Wrat. cuius statum male dispositum et confusum audivimus, per visitacionis officium canonice providere[c]), ad eandem ecclesiam S. Marie pro exstirpandis erratis et reformandis que reformanda fuerint ibidem tam in capite quam in membris, duximus ex officio nostro descendendum. Et licet Viri religiosi et fratres N. Abbas[1]), Guntherus Prior, H. Cantor et quidam alij de conventu ecclesie quamvis adherentes eisdem, tamquam male sibi conscij ad inquisicionis et visitacionis officium exercendum In iamdicto Monasterio inepte et indebite nos recipere recusarent, exempcionem et libertatem frivole allegantes, quam in pluribus et prolixis terminis sibi per nos datis ostendere minime curaverunt: Nos tamen cum de iure communi nostram intencionem sciremus esse fundatam, in iam dicto inquisicionis negocio, quia id eiusdem monasterij suadebat utilitas et evidens necessitas exposcebat, procedere cupientes, predictum Abbatem et alios de conventu prenominati monasterij communiter ac alios qui fuerant[d]) evocandi, cum nos in ipso monasterio . . ut premisimus nollent admittere, ad
*fol. 32. nostram Curiam canonice curavimus convocare. Verum cum[e]) predictus *Ny. Abbas, . . Prior, . . Cantor et quidam alij de conventu predicto ex eorum contumacia et contemptu in nostra presencia non curarunt in prefixis sibi terminis conparere: Nos reputantes eosdem legittime contumaces in premisso inquisicionis negocio cum illis fratribus, qui servantes obedienciam debitam se presentaverunt nostro conspectui, duximus canonice procedendum, Et a singulis iuramentis debito modo receptis, super statu monasterij iam predicti ipsos fratres et testes examinari fecimus diligenter et conscribi fideliter deposiciones et testimonia singulorum. Sane cum predictus N. abbas cum alijs adherentibus, ut bene agerent intelligere non curantes, sentencias nostras tam excommunicacionis in abbatem eundem et in alios fratres quosdam rebelles, quam eciam interdicti in ipsum monasterium racionabiliter ob ipsorum contumaciam per nos latas, in proprie sue salutis periculum, monasterij iam dicti discrimen et in scandalum plurimorum iam dudum animo sustinent indurato: Nos qui secundum Apostolum prompti sumus omnem ulcisci inobedienciam, et contemptum multiplicem necnon graves eius infra scriptos excessus, quos contra ipsum ex deposicionibus testium sufficienter probatos invenimus, Attendentes dilapidacionem manifestam rerum ecclesie S. Marie cui prefectus extitit, gravem et intollerabilem negligenciam in observacione regule et monastice discipline, necnon et multos alios eiusdem Abbatis excessus, quos licet nominatim non exprimimus tenore presencium, tamen[f]) urgente nos consciencia ipsos cum predictis excessibus non possumus ulterius deserere incorrectos. Unde predictum fratrem

---

a) nomen. b) uel. c) prouidemus. d) fuerint. e) tamen. f) eum.

1) Unten Ny. abbas, so dass sich Nicolaus Quoss auch zu Bischof Heinrichs Zeit noch behauptet zu haben scheint; vgl. oben n. 44 u. bes. n. 134. Die Appellation des Abts n. 141.

N. propter[a]) predictos excessus tamquam male meritum et indignum abbacia predicti mona- I, 96.
sterij S. Marie aput Wrat. privamus et destituimus sentencialiter in hijs scriptis, et privatum destitutumque exigente iusticia nuncciamus, fratres omnes et singulos eiusdem monasterij ab ipsius fratris Ny. obediencia penitus absolventes, et mandantes eisdem in virtute sancte obediencie precipiendo districte, quatenus sibi et iam dicto monasterio, ne paciatur tam in spiritualibus quam in temporalibus lesionem, quantocius potuerint per eleccionem canonicam provideant de Abbate. Ceterum quia quidam de fratribus supradictis ut premittitur, excommunicacionis et interdicti sentencijs sunt legittime innodati, ne in eleccionis negocio impediri contingat eosdem, si adhuc ad obedienciam debitam et ad cor reversi coram nobis conparuerint et ab huiusmodi sentencijs pecierint humiliter se absolvi, ipsos de pietate solita absolvemus. Preterea et si ad presens ceteris fratribus qui eciam culpis eorum exigentibus correccione sunt digni, penam non ferimus set transimus, tamen propter hoc ipsos a tali punicione vel pena non absolvimus, quam postmodum prout saluti eorum expedire videbimus infligemus. In cuius rei testimonium et evidenciam pleniorem presentes nostro sigillo duximus roborandas. Dat. *etc.*

97. Processus contra eum qui scolas invito plebano usurpat.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis *etc.* Quamvis nos dudum Iohannem filium Werneri *fol. 32b.
Civis Rathiboriensis per nostras litteras canonice fecerimus admoneri, sub pena excommunicacionis in scriptis per nos late sibi districcius prohibendo, Ne contra nostram et plebani de Rathibor voluntatem de Regimine scolarum ibidem intromittere se debeat, et quod nullus scolarium in ibidem eundem pro magistro seu rectore teneret, aut sub eo scolas frequentans audiret lecciones aliquas ab eodem, Predictus tamen Iohannes Werneri nostris mandatis et prohibicionibus huiusmodi vilipensis, Et si apud parrochialem ecclesiam[b]) S. Marie scolas veteres non frequentet, tamen aput hospitale[1]) ibidem in Rathibor sibi novas scolas constituens in iam dicte parrochialis ecclesie non modicam iniuriam et nostri contemptum ipsas scolas ibidem presumit regere, aggregatis sibi quibusdam scolaribus, qui sue inobediencie et rebellioni consenciunt et eisdem contemptibus cum eodem dampnabiliter se involvunt: Nos qui secundum apostolum prompti sumus omnem ulcisci inobedienciam, predictorum magistri et scolarium duntaxat illorum sibi adherencium et sub eo frequentancium inobedienciam attendentes, ipsos predicta excommunicacionis sentencia per nos lata ut premittitur irretitos pronuncciamus et excommunicamus nichilominus in hijs scriptis, vobis mandantes in virtute sancte obediencie et sub pena suspensionis ab ingressu ecclesie

---

a) prepositum. b) ecclesie.

1) Das Hospital der Hüter des heil. Grabes in Jerusalem mit dem doppelten rothen Kreuze. Auf denselben Streit bezieht sich III, 26. Unter den Zeugen einer Urkunde vom 4. Decbr. 1318 befinden sich die Magistri Bertold (den wir schon kennen) und Johann von Ratibor und Johann von Cracau, Notare und Kapläne des bischöflichen Hofes. Dass aber dieser Mag. Johannes jener Joh. Werneri wäre, wie Weltzel meint, ist sehr zweifelhaft.

I, 97. et officij, quam in vos ferimus in hijs scriptis, si mandatum nostrum neglexeritis adimplere, quatenus predictum magistrum et scolares eosdem taliter excommunicatos aput predictum hospitale et parrochialem ecclesiam in Rathibor publice nunccietis, Primo semel et deinde in vestris singulis diebus dominicis et festivis. Preterea magistrum hospitalis eiusdem cum suis fratribus ex parte nostra peremptorie moneatis, ut scolas aput ipsum hospitale non teneant, nec ibidem scolares ut antea frequentare permittant. Alioquin si secus factum fuerit, idem hospitale, quod exnunc prout extunc interdicimus in hijs scriptis, interdictum publice nunccietis, prohibentes sub irregularitatis et privacionis officij pena, ne quis presumat ibidem divina officia celebrare tam diu donec satisfaccione premissa absolucionis et restitucionis a nobis graciam meruerint obtinere. Dat. *etc.*

98. Commissio cuiusdam negocij et consilij requisicio super eodem.

Henr. d. g. *etc.* Viris sapientibus et discretis Magistro Goskoni Glogoviensi et domino Tymoni de Posern, S. Laurencij in Castro Legniczensi Canonicis, magistro Iohanni plebano de Swydnicz, Salutem in domino. Vacante Decanatu S. Crucis ecclesie Wrat. Nicolaus clericus, domini Hermanni de Richinbach filius, per eum qui ius presentandi in ipso decanatu habere dinoscitur, nobis presentatus est, sicut vos[a]) latere non credimus, ad eundem.
fol. 33. Qui cum sit iuvenis, de persona ipsius, an ad dictum decanatum sit ydonea, a nobis et a pluribus dubitatur, alijs asserentibus quod de equitate iuris communis predictus Ny. ad decanatum premissum possit assumi, alijs vero dicentibus quod non de iure communi, set ex dispensacionis nostre gracia hoc[b]) tamen fieri possit, alijs autem utrumque negantibus, scilicet quod nec iure communi nec ex dispensacione aliqua dictum Ny. ad sepedicti decanatus officium prepediente etatis defectu recipere valeamus. Ideoque vestram in hoc prudenciam honorare et conscienciam honerare volentes, vobis committimus et mandamus, quatenus super premisso negocio cum exacta diligencia disceptantes, an sepedictum Ny. de Richinbach et memorati decanatus officium de iure communi vel de dispensacionis gracia, salva consciencia possimus recipere, quantocius nobis rescribatis[1]). Dat. *etc.*

99. Prohibicio ne fratres Predicatores et Minores sacramenta aliqua aministrent.

Henr. d. g. *etc.* Universis ecclesiarum Rectoribus *etc.* Frequens et assidua nos querela circumstrepit plurimorum tam regularium[c]) quam secularium, qui deputati sunt ad curas populi et ad ecclesiarum regimina in nostra dyocesi clericorum, quod quidam de fratribus ordinis Predicatorum, Minorum et Heremitarum b. Augustini, abstinere nescientes a vetitis nec debito modo gaudere concessis, falcem suam in messem alienam mittere non verentes, Plebizanos et parrochiales ecclesiarum parrochialium non solum in suis domibus et ecclesijs

---

a) nos. b) hec. c) *fehlt.*

1) Die Antwort scheint bejahend ausgefallen zu sein, da er den Decanat erhielt, II, 75.

ad divina officia invitis[a]) proprijs sacerdotibus et plebanis recipiunt, verum eciam quod I, 99.
deterius est, Eukaristiam ipsis et alia ecclesiastica sacramenta, quod eorum religioni et officio omnino non conpetit, administrant, Ob quam causam inter ipsos ecclesiarum Rectores et fratres predictos invalescit odium, scandali preparatur materia, Et animarum frequencius deploranda pericula subsequuntur[1]). Sane nos qui disposicione divina Wrat. ecclesie presidemus, et si multis et arduis ipsius ecclesie pregravemur negocijs, curis excitemur innumeris, et cogitacionibus plurimis distrahamur: Circa ea tamen que ad divini numinis cedunt gloriam et salutem proficiunt fidelium animarum, fervencioribus votis volumus et debemus intendere et operose sollicitudinis studium inpartiri, quod quidem nusquam melius exequimur, quam si ea nutrire que recta sunt, et corrigere que profectum salutis inpediunt studeamus. De nostri itaque capituli Wrat. consilio nuper Prioribus, Gardianis[b]), Ceterisque fratribus ordinum predictorum omnibus et singulis in nostra dyocesi constitutis in virtute sancte obediencie et sub pena anathematis firmiter duximus prohibendum, ne plebisanis aut parrochialibus alicuius ecclesie Eukaristie vel cuiuslibet alterius generis sacramentum decetero exhibere, vel in confessionibus audiendis vel in sermonibus ad populum faciendis aliter se habere presumant, quam constitucioni domini Bonifacij pape viij que incipit Super kathedram preeminencie[2]), ipsis fratribus est concessum. Revocavimus enim nuper[c] de consilio predicti nostri capituli, et nunc iterum tenore presencium revocamus *fol. 33b.
Auctoritatem quamlibet et indulgenciam si quam super premissis a nobis vel a nostris predecessoribus acceperunt. Dat. *etc.*

100. Prohibicio ne aliqui quasi ydolatrando ad puteum venerandum accedant.

Henr. d. g. *etc.* Honorabilibus viris *etc.* Inter cunctas sollicitudines nostras, quibus nos angit pastoralis officij debitum, illa debet esse precipua, ut gregi dominico nobis superna disposicione commisso animarum cura non desit, ne illum lupus rapax, serpens antiquus, humani generis inimicus invadat[c]), eiusque sanguis quod absit, de nostris manibus requiratur. Sane quidam tam clerici quam layci dyabolica fraude subversi, in animarum suarum grave dispendium et in nostre katholice fidei non modicam ignominiam ac turbamen, ad quendam locum prophanum aput *talem villam talis militis* ad venerandum et colendum ibi quendam puteum tamquam deum, quod dolentes referimus, gentilium more concurrunt. Set et quidam occasione questus sui figmentis varijs, ymmo falsis et dampnabilibus documentis, populum decipiunt cristianum, affirmantes quod per aquam dicti putei quem sacrum

a) multis. b) Gordiano. c) invadit.

1) Diese Verhältnisse berühren noch I, 111. 124. III, 2. 28. 46. 79. Den Predigermönchen in Polen gestattete der Legat Nicolaus von Ostia am 3. Novbr. 1302 zu Vienne, das Sacrament der Communion auszutheilen, ausgenommen am Ostertag. Die Klagen der Dominicaner zu Breslau gegen die Pfarrer daselbst, welche ihre Beichtkinder verhinderten, bei ihnen Beichte zu hören, übertrug Clemens V. am 8. Novbr. 1307 (nicht 1306) dem Bresl. Official zur Untersuchung. Bullar. Praedicat. II, 107. und im Auszug bei Klose II, 29—32.

2) Vom 18. Februar 1300.

I, 100. asserunt, languidis sanitas conferatur, quodque virtute eiusdem signa et miracula ibi fiant. O stulta cecitas, O ceca stulticia hominum terrenorum, rei inanimate et elemento divinitatem inesse, salutem ibi querentes ubi prompto periculo et perdicionis laqueo involvuntur, quia secundum beatum Augustinum in Canone, profecto qui sine salvatore salutem vult habere, et sine vera sapiencia estimat se prudentem posse fieri, non sanus set eger, non prudens set stultus, in egritudine assidua laborabit, et in cecitate noxia stultus et demens permanebit. Nos qui auctore deo sumus in partem sollicitudinis evocati, factum huiusmodi tam perversum, tam hereticum et dampnosum, in depressionem et opprobrium orthodoxe fidei non valentes ulterius oculis conniventibus pertransire, ne videamur occulte, quod absit, errorem eundem ydolatricum[a]) per tolleranciam approbare, Cum sit scriptum: Error cui non resistitur approbatur, et veritas cum minime defenditur opprimitur, nec caret scrupulo societatis occulte, qui manifesto facinori desinit obviare: Omnibus et singulis tam clericis quam laycis nostre dyocesis cuiuscunque condicionis vel status existant, in virtute sancte obediencie sub interminacione anathematis et malediccionis eterne firmiter prohibemus, nequis decetero ad dictum puteum et ad locum prophanum iuxta *talem villam* causa peregrinacionis accedat, nec eciam alios ad ydolatrandum vel veniendum illuc inducere aut quomodolibet invitare presumat mendacijs quibuslibet aut figmentis miraculorum, que ex predicti sanctitate putei et virtute, occasione sui questus non tam stulte quam perniciose ibi fieri menciuntur. Nam dato quod per[b]) reliquias aliquas de novo ibi inventas aliqua fierent miracula, adhuc cum
fol. 34. contra prohibicionem sanctorum patrum et Canonum nulli fidelium fas est illas publice venerari, nisi prius essent per sedem apostolicam approbate, quoniam per magos[c]) eciam sacra pagina attestante plura miracula legimus esse facta: Universitatem igitur vestram ad tollendum de medio et a fidelium cordibus exstirpandum errorem predictum in domino attente requirimus et mandamus, vobisque archipresbiteris, ecclesiarum rectoribus et plebanis, in virtute sancte obediencie districte precipiendo mandamus, quatenus in ecclesijs vestris et alibi ubicunque fuerit oportunum, in vestris exhortacionibus et sermonibus quos ad populum facietis, ex parte nostra firmiter et sub pena premissa omnibus et singulis fidelibus qui cristiano nomine censeantur, prohibere curetis ne ad predictum prophanum locum accedere vel ad hoc alios quoquomodo invitare presumant. Alioquin quicunque contemptis hijs monitis contrarium fecerit et nobis denuncciatus fuerit super eo, contra ipsum tamquam contra ydolatram et hereticum procedemus.

101. Processus contra furtum conmittentes in ecclesia.

Capitulum ecclesie Wrat. Discretis viris *etc.* Cum domum domini iuxta verbum prophete deceat sanctitudo, ut cuius in pace factus est locus, eius cultus cum debita veneracione debeat esse pacificus, Cum profecto ibidem illud nomen quod est super omne nomen, domini

a) ydolaticam. b) quod si per. c) malos.

nostri Ihesu Cristi pro sua salute fideles habeant cum exhibicione reverencie devocius I, 101.
invocare: O nephandi satellites dyaboli! O Iude furis[a]) socij scelerati! O perpetue dampnacionis filij! qui sue salutis inmemores in sacratissimo benediccionis loco, in ecclesia sancta que domus est domini, sceleratas manus suas ad rapinas, latrocinia sive furta mittere non formidant. Et ecce flagiciosi huiusmodi ministri sathane nostram ecclesiam kathedralem, quod cum dolore referimus, suis furtis que tociens et tociens committuntur in ea, iam speluncam fecere latronum. Libri enim plures et res alie quamplurime ad divinum cultum deputate, infra breve tempus in ipsa ecclesia sunt subtracte. Ideoque vobis in virtute obediencie districte precipiendo mandamus, quatenus ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, monicionis edictum in vestris ecclesijs coram clero et populo qui presentes fuerint, in commune[b]) et publice proponendo, ut quicunque de rebus predictis nostre ecclesie sic subtractis aliquid habeat, domino Andree subcustodi eiusdem ecclesie publice vel occulte restituat[c]) vel procuret restitui, vel quod aliquem vel aliquos scit habere, revelet et dicat[d]), et hoc infra octo dies a data presencium litterarum. Alioquin extunc, cum tam fures quam detentores ecclesiasticarum rerum huiusmodi sint sacrilegi et infames, necnon et excommunicacionis sentencia ipso facto per statuta Canonica et legatorum sedis apostolice innodati, cum omnibus illis qui eisdem prestiterint ad hoc consilium, auxilium vel favorem, quos et nos ad maiorem dampnacionis eorum cumulum excommunicamus nichilominus in hijs scriptis, eosdem perdicionis filios, ac illos qui sciunt res huiusmodi nec revelant, excommunicatos taliter nunccietis et nuncciari publice faciatis in vestris ecclesijs singulis diebus dominicis et festivis, tam diu* donec ijdem ad cor redeuntes per restitucionem vel revelacio- *fol. 34b.
nem rerum earundem absolucionis a nobis graciam consequantur[1]).

---

a) fratris. b) in genere. c) restituit. d) dicit.

1) Hierauf bezieht sich auch I, 113. Gegen solchen Kirchendiebstahl ist auch das folgende Testament vom 20. Februar 1476 gerichtet, welches sich im Liber Ingrossattoris fol. 104 befindet:

Nickel Heynisch vnd Margareta uxor mit demselben irem elichen Manne vnd vormünden Resignauerunt den Ersamen herren Laurencio Gössil vnd Johanni Sommerfelt Schaffern der brudirschafft der Altirhern zu sant Elisabet alhie zu derselben Brüderschafft handen Czwu mark ierlichs czins vff sein haws vnnd erbe vndirn täppern czwischen herren Valentinen des pristers vnd Janken des fleischers erben gelegen, das etwenne hern Schulmatis gewest ist, zugeben alle quatuor tempora eine halbe mark, alle ior glich ane hindernis, vnnd wider abzukouffen yczlich mark vor Newnczehen gulden vngarisch, wenn sie des vormag, vnschedlich vorsessen czinsen vnd zuuoraus vnschedlich der Stat an irer gerechtikeit vnnd erdczins, vnnd dise czwue m. czins sullen gehören Nemlich sechs firdung ierlichen czu lichten, das man douon die Sacristia vnnd öbir der Sacristia do die bücher ligen, vnnd die kirche czu sand Elisabet alhie als ferre das gereichen mag, täglich obir das gancze ior zu morgens frw wenne man die kirche vffslewst, von statan sal beleuchten bis die lewte dorein komen vnd ferrer ire lichter vffstecken, vff das manchirley Dewberey, die sust in der kirchen gescheen möchte, durch sulche beleuchtunge vndirstanden werde. So sal ein firdung den genannten hern schaffern die yczunder sein, vnnd noch In sein werden, vor Ire mühe die czinse ierlichen einzufordern, vnnd ein firdung sal dem Custodi der Bucher uff der Sacristia auch vmme seine mühe das er die lichte vffstecken, anczunden vnd also bewaren sal. Vnnd ap dise czinse abgelost würden, sullen die hern schaffer den altirherren obberurt andire czinse dorumme kouffen, vffdas sulchs testament vnnd beleuchtunge ewiglich moge gehalden werden etc. Actum feria 3 ante Cathedram sancti petrj.

I, 102. **102. Processus contra Canonicos de novo receptos, ut pannos pro capucijs et alias res quas tenentur solvant.**

Capitulum ecclesie Wrat. Discretis viris *etc.* Quamvis dudum discreti viri, domini Mathias decanus de Antiqua Wladislavia et Andreas de Verulis[1]), iuxta tenorem litterarum apostolicarum quas super gracijs in nostra ecclesia sibi factis a sede apostolica impetrasse noscuntur, in persona procuratoris sui ad hoc missi per capitulum nostrum et fratres nostros qui tunc presentes erant, in Canonicos et in fratres in ipsa ecclesia nostra canonice sint recepti, et in recepcione[a]) ipsorum per eundem procuratorem eorum, prout mos et ius exigit, pro eisdem inter cetera promissum sit fideliter et iuratum, quod laudabiles dicte ecclesie nostre consuetudines et statuta observent et debeant observare, hoc tamen per predictos dominos vel per procuratorem ipsorum in aliquibus minime est servatum. Cum enim iuxta quoddam statutum ipsius ecclesie nostre quilibet novus[b]) canonicus seu prelatus eiusdem ecclesie nostre in sui recepcione ad ecclesiam nostram pro ornamentis ecclesie unum pannum sericeum, Canonicus videlicet de tribus marcis grossorum pragensium ad minus, Set prelatus de sex marcis dare et tradere nostre ecclesie teneatur[2]), et vinum fratribus et canonicis qui in recepcione huiusmodi presentes fuerint, iuxta laudabilem et antiquam ipsius ecclesie consuetudinem eciam propinare[c]), per predictos dominos aut procuratorem ipsorum nec panni huiusmodi dati sunt hactenus, nec vinum eciam propinatum. Licet igitur contra eosdem dominos exigente iusticia ad gravem punicionem ipsorum procedere iam possemus, volentes tamen adhuc micius agere cum eisdem, Vestre discrecioni committimus et mandamus, in virtute obediencie vobis firmiter iuiungentes, quatenus memoratos dominos M. et A. seu procuratorem eorum ex parte nostra efficaciter et ex superhabundanti moneatis adhuc, monicionis edictum aput nostram ecclesiam publice proponendo, ut infra *talem diem* predictos pannos pro ornamentis ecclesie et vinum pro commodo et honore consueto nostris fratribus dent et solvant secundum predictum ecclesie nostre statutum et consuetudinem ut tenentur. Alioquin extunc contra ipsos quantum de iure poterimus procedemus. Dat. *etc.*

103. Mandatum seu exhortacio, ut fiat processio pro aeris temperie et pace.

Capitulum ecclesie Wrat. Viris honorabilibus *etc.* Quoniam per aeris intemperiem ymbriumque inmoderatam continuacionem, etsi occulto iusto tamen iudicio dei in hijs nostris partibus communiter hoc tempore nos plagamur: Nam licet nunc in agris frugum fertilitas divino munere sit ostensa, si tamen eedem fruges nimijs perfuse pluvijs putrescentes in campis ad humanos usus nequeant provenire, qnid aliud quam dei plagam in hoc

a) retencione. b) nonus. c) propinatis.

1) Seine Provision vom 11. Sept, 1319 steht bei Theiner, Mon. Pol. I, 154.

2) Nach dem Beschluss der oben p. 69 erwähnten Synode von 1316.

evidentissime possumus iudicare? Nobis igitur omnibus in tantis et talibus periculis con- I, 103.
stitutis, credimus non inconvenienter ad ipsum qui miserator et misericors est dominus recurrendum, profecto ut qui culpa offenditur penitenciaque placatur, preces nostras propicius respiciat* et iracundie sue flagella, que pro peccatis nostris iuste meremur, avertat. *fol. 35.
Processionem siquidem cum ieiunio proxima quarta feria nunc ventura tam clero quam populo universo civitatis Wrat. censuimus indicendam, ad quam processionem vos domine decane cum vestro collegio, et vos fratres Priores cum vestris fratribus et conventibus, nec non et vos ecclesiarum rectores antedictos cum vestris parrochialibus invitamus, Vestre discrecioni nichilominus iniungentes, quatenus in vestris ecclesijs predictam processionem ac eciam ieiunium in prenotata quarta[a]) feria proxima publice indicatis: Sic quod nobiscum omnes tunc ipsa die in nostra kathedrali ecclesia conveniant et demum ad ecclesiam S. Nicolai pro celebranda ibidem missa votiva ac oracionibus fundendis domino processionaliter inde pergant. Nos enim de omnipotentis dei clemencia confidentes, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam processionem convenerint et pro serenitate aeris, pro pace ac bono statu ecclesie devote oraverint, quadraginta dierum indulgenciam misericorditer impartimur. Sane cum sacra pagina attestetur, plagas multiplices mundo non numquam ex dei iracundia provenire, propter hoc maxime quia decime que tributa sunt egencium animarum, iuxta quod ipse deus disposuit clericis non solvuntur, karitatem vestram fratres karissimi presentibus requirimus et rogamus, Vobisque ecclesiarum rectoribus precipiendo mandamus, quatenus in vestris sermonibus quos facietis ad populum, et in confessionibus eciam, Cristi fideles utriusque sexus quibus predicare vel quorum confessiones vos audire contigerit[b]), hortemini salubriter et efficaciter ad solucionem decimarum ipsarum plenam et debitam inducatis. Cum enim pagina sacra dicat, quod pro solucione decimarum non solum habundanciam fructuum homines accipient, set et sanitatem corporis consequentur, O quam dampnabiliter quamque nephande disposicioni divine in solvendis decimis se opponunt! Dominus deus sibi premium non postulat set honorem. Ipse enim deus noster, qui dignatus est totum dare, dignatus est ab hominibus decimam recipere, non sibi set ipsis hominibus sine dubio profuturam. Si ergo tardius dare peccatum est, quanto gravius peccatum est nil dedisse, iuxta verba Iohannis que in sacris canonibus plenius exprimuntur. Hijs igitur et alijs exhortacionibus oportunis circa predictos Cristi fideles pro reddendis debitis decimis frequencius insistatis, sic quod et terrena et celestia una vobiscum a domino premia consequantur. Dat. *etc.*

104. Item de Translacione festorum.

Capitulum *etc.* Viris discretis *etc.* Cum ob veneracionem et laudem resurreccionis[c]) dominice, cui laudes debitas referre non sufficit lingua carnis, quolibet die infra octavam

a) *fehlt.* b) contingerit. c) oracionis.

I, 104. resurreccionis eiusdem ad institucionem sancte matris ecclesie divinorum speciale officium habeatur, Sicut vestra discrecio non ignorat, ne divinorum celebracio huiusmodi ad laudem
fol. 35b. redemptoris nostri resurgentis a mortuis illis temporibus negligatur, Si aliquando festum alicuius sancti infra octavam festi[a]) pascalis occurrit, hoc ex racionabili et antiqua Wrat. ecclesie nostre consuetudine infra ipsas non consuevimus octavas divinorum officijs celebrare, Sed in sequentem ebdomadam post octavas pasche transferre. Festa igitur sanctorum videlicet Adalberti Episcopi et Georgij Martirum, quorum dies festa in quinta feria infra octavas pasche, et beati Marci ewangeliste, cuius dies sabbato proxime subsequenti infra octavas easdem festi paschalis nunc occurrunt[1]), in sequentem septimanam cum divinorum celebracione et ieiunij observacione duximus transferenda, Ita quod secunda feria nunc proxima b. Adalberti, tercia feria b. Georgij, set beati Marci evangeliste quarta feria subsequenti celebritas observetur, et tunc eadem quarta feria processionem et letaniam more solito fieri volumus et ieiunium observari. Vestre igitur discrecioni committimus et mandamus, quatenus ea que premissa sunt de observacione festorum, letanias et huiusmodi observetis, vestrisque parrochialibus sollempniter et publice indicatis, et mandetis eciam ab eisdem taliter observari. Dat. *etc.*

105. Processus contra illos, qui de segetibus satis in agro ad yemalia deputatis solvere decimas contradicunt.

Capitulum *etc.* Discretis viris *etc.* Cum non sit in homine quod semen serenti respondeat, quoniam iuxta verbum Apostoli neque qui plantat est aliquid neque qui rigat, set qui incrementum dat deus, illum pium deum, qui de mortificato semine plurimum fructum offert nimis, quare quidam in decimis defraudare nituntur, utpote *t.* et *t.* qui de agris illis, qui nunc ad instantem yemem seminandi sunt, recusant solvere de segetibus que modo per estatem in ibi provenerunt, ac si bis non teneantur de eodem agro decimam solvere infra annum, Cum enim et si ter vel quater aliqui agri ex divino munere fructum producerent infra annum, de eisdem essent tociens decime sine diminucione qualibet persolvende. Mandamus igitur vobis in virtute obediencie firmiter iniungentes, quatenus cum presentibus ad ecclesiam in *tali loco* accedentes, supradictos *tales* ibidem ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis et cum premissis racionabiliter inducatis, ut *tali* domino decimas sue prebende debitas de segetibus et annonis in agris predictis seminatis, sicut et de alijs, modo tempore messium cum integritate persolvant. Alioquin cum talem iniuriam nullomodo nostra ecclesia pertransiret, contra predictos omnes qui decimas huiusmodi non solverunt, quantum de iure fuerit procedatur. Dat. *etc.*

---

a) *fehlt.*

1) Das war im Jahre 1321 der Fall.

106. Processus contra . . qui sacerdotem vulneravit in Cimiterio. I, 106.

Capitulum *etc.* Viris discretis *etc.* Horrendorum scelerum *etc.* Nuper siquidem post sepulturam dilecti nobis in Cristo fratris domini Frid.[1]) bone memorie olim Cancellarij nostri Wrat. P. de *tali loco* ad malignitatis opera se convertens, dyabolica suggestione in loco benediccionis Wrat. in Cimiterio videlicet nostre ecclesie kathedralis iniectis in presbiterum Stans (sic) manibus violentis, nostre ecclesie et Cimiterio ac sacro loco non deferens, ipsum quem conabatur occidere, de gladio letaliter vulneravit. Licet autem* ex hoc tam *fol. 36. horrendo facinore in excommunicacionis sentenciam latam a canone sit prolapsus, et in eadem sentencia idem maleficus dyabolicam imitatus pertinaciam, non timuerit hactenus presumpcione dampnabili perdurare, communioni fidelium hic et inde execrabiliter se inmiscens, ne tamen ulterius[a]) de sua malicia glorietur, bona predicti malefactoris quecunque in *tali loco* et alibi optinet et habuit hactenus, tam mobilia quam inmobilia, presentibus arrestamus et precipimus arrestari, necnon et omnem locum in nostra dyocesi, ad quem dictus P. venerit et quam diu moram traxerit in eodem, kathedrali ecclesia nostra duntaxat excepta, interdicto ecclesiastico subicimus in hijs scriptis, Vobis omnibus et singulis in virtute obediencie et sub pena excommunicacionis in eos et quemlibet vestrum late, qui nostrum non curaverint mandatum hoc exequi, districte precipiendo mandamus, quatenus supradictum P. desperacionis filium excommunicatum ut prius et ab omnibus arcius evitandum, cum omnibus qui ad hoc scelerosum facinus perpetrandum eidem consilium, auxilium vel consensum aliquem prestiterint, publice nunccietis et nuncciari faciatis in vestris ecclesijs pulsatis campanis et extinctis candelis singulis diebus dominicis et festivis, nec non et bona eiusdem in *tali loco* et alibi arrestata et interdicta eciam sollempniter publicetis. Ad hec quandocunque et quocienscunque dictum maleficum ad vestras parrochias et ad loca vestra venire contigerit, et quam diu moram fecerit in ibidem, interdictum ecclesiasticum observando a celebracione divinorum abstineatis omnino et faciatis alios abstinere, tam diu donec malefactor sepedictus ad cor rediens dicto leso si supervixerit, necnon ecclesie quam offendit, satisfaciat conpetenter et per sedem apostolicam a dictis sentencijs absolucionis graciam meruerit obtinere. Adicientes quod si has censure ecclesiastice penas non curaverit maleficus antedictus, ad graviora nichilominus contra ipsum procedemus iusticia exigente, Invocato ad hoc si necesse fuerit auxilio brachij secularis. Vos autem archipresbiter convocatis ecclesiarum rectoribus omnibus sedis vestre, has nostras sentencias et processus sollempniter publicetis et faciatis exequi et eciam publicari ab eisdem. Dat. *etc.*

---

a) vlcionis.

1) Er hiess Fridemann.

I, 107. **107. Processus contra Calvum propter occisionem fratris Philippi.**

Capitulum *etc.* Viris discretis *etc.* Gravem et horrendum excessum, quem fratris Henrici Calvi nomine olim abbatis Monasterij S. Marie aput Wrat. in Arena et suorum conplicum detestanda presumpcio in persona Religiosi viri fratris Philippi olim abbatis eiusdem monasterij committere non expavit, Discrecionem vestram ignorare non credimus cum sit omnibus manifestus. Constat enim et est notorium, quomodo idem Calvus cum suis conplicibus predictum fratrem Philippum ignominiose iniectis in eum manibus sacrilegis captivavit, et captivatum atrociter in diris vinculis cruciavit in tantum, ut idem quod cum dolore referimus, in ipsis cruciatibus expiraret, prout per inquisicionem inde factam et probaciones
fol. 36b. ex superhabundanti receptas legittime est inventum. Licet autem propter hoc et alios suos odibiles et dampnosos excessus iuste deposicionis ab officio et regimine abbacie dignam exceperit sentenciam dictus Calvus[1]), quia propter sacrilegarum manuum inieccionem in dictum fratrem Ph. et dolorosam interempcionem ipsius idem Calvus excommunicacionis sentencia lata a canone irretitus, tamquam desperacionis filius suorum inpenitens excessuum nephandorum communioni fidelium, qua nunc se indignum reddidit, dampnabiliter se inmiscet: Nos maleficijs huiusmodi prout convenit obviare volentes, Mandamus vobis in virtute sancte obediencie districcius iniungentes, quatenus supradictum fratrem Calvum cum suis conplicibus ex causa premissa excommunicatum in vestris ecclesijs nunccietis et faciatis publice nuncciari singulis diebus dominicis et festivis, facientes eundem cum dictis suis conplicibus et cooperatoribus in maleficio supradicto ab omnibus cibo, potu, recepcione ad hospicium et quovis actu legittimo ac familiaritate qualibet arcius evitari, Tam diu donec ad cor rediens per humilitatem et penitenciam debitam a sede apostolica absolucionis et reconciliacionis graciam consequi mereatur. Dat. *etc.*

108. Citatur Episcopus ad presenciam Conservatorum et Iudicum sedis apostolice.

Iohannes dei paciencia Abbas *talis* et Nicolaus prepositus *talis* Wrat. dyoc. Conservatores et Iudices in subscriptis Una cum venerabili patre domino *etc.* a sede adostolica deputati, Viro honorabili *etc.* Noverit vestra discrecio quod litteras sanctissimi patris et domini domini Io. divina providencia pape XXII. eius vera bulla plumbea in cordula canapis dependenti solito more bullatas, sanas et integras omnique suspicione carentes, per Religiosos et discretos viros fratres M. de *tali loco* et H. de *tali loco*, Commendatores ordinis Hospitalis S. Iohannis Iherosolimitani nobis presentatas, cum ea qua decuit reverencia recepimus in hec verba: Iohannes *etc.* Hijs sane nobis litteris presentatis, frater M. de . . procurator ac hoc legittime deputatus et frater H. de *tali loco* Commendatores predicti, Nos conservatores et iudices sollicite requirentes, gravi nobis conquestione monstrarunt, Quod

---

1) Das Decret vom 18. Juli 1321 in Stenzels SS. II, 187; vgl. oben n. 44.

Venerabilis in Cristo dominus *etc.* Proprie salutis et mansuetudinis Episcopalis immemor, I, 108.
Curias possessiones et bona cum suis pertinencijs et iuribus in locis subscriptis: Duas curias sive predia in dyoc. Wlad.[a]) sitas scilicet Nyniow[1]) Curiam et predium cum quatuor villis adiacentibus et alijs iuribus ad ipsam spectantibus, ac Curiam in Janussowicz prope Cracoviam, cum suis pertinencijs et iuribus, que ad ipsos fratres et hospitale S. Iohannis pertinent et ex antiquo pertinuisse noscuntur, ipsis contra deum et iusticiam[b]) abstulit ac sibi per violenciam et iniuriam occupavit, et detinet pluribus annis occupata, utilitates et fructus percipiens ex eisdem, ac hijs iniurijs idem dominus Episcopus non contentus, Commendatorem[c]) et fratres de Posnania eiusdem ordinis tam in personis quam rebus per se et suos indebite molestare non cessat. Ad fratrum igitur requisicionem* et instanciam pre- *fol. 37.
dictorum Nos volentes humiliter ut tenemur apostolicis obedire mandatis, et cum studio debite sollicitudinis eorundem execucioni vacare, Vobis in virtute obediencie[d]) et sub pena excommunicacionis, quam monicione premissa canonica in vos nunc ferimus in hijs scriptis, Si hoc nostrum mandatum ymmo verius apostolicum contempseritis aut contumaciter neglexeritis adimplere, districte precipiendo mandamus, quatenus ad supradictum dominum Episcopum personaliter accedentes, ipsum ex parte nostra, cum ea tamen qua decet reverencia, moneatis peremptorie et efficaciter inducatis, ut proprie saluti consulens et quieti, infra hinc et proximam . . ante festum beatorum Symonis et Iude Apostolorum proximo affuturum, supradictas possessiones, Curias ac predia cum suis omnibus pertinencijs et iuribus ac fructibus inde perceptis, et qui a tempore occupacionis huiusmodi percipi potuerunt, dictis fratribus vel eorum procuratoribus et nunccijs restituat integraliter ut tenetur, et predictos fratres de Posnania sive de locis alijs in personis aut rebus quoquomodo per se vel per alios decetero non perturbet. Alioquin si idem dominus Episcopus ea que premissa sunt non curaverit adimplere, facta sibi monicione huiusmodi quam citacionis volumus vim habere, ex parte nostra mandetis eidem, ut Wrat. secunda feria proxima ante diem predictorum Sy. et Iu. apostolorum venturum proximo, quem sibi ad hoc terminum peremptorium assignamus, per se vel procuratorem ydoneum conpareat coram nobis, super premissis . . . [e]) et proviso casu[f]), ut si predicti domini Episcopi non possit haberi copia, supradictum monicionis edictum ex parte nostra aput kathedralem suam ecclesiam Wlad.[g]) per vos vel aliam personam ydoneam publice proponatur. Quicquid autem in hoc negocio per vos factum fuerit, nobis per vestras litteras plenius rescribatis. Has quoque litteras vestro sigillo signatas nobis in signum execucionis predicti mandati nostri ymmo verius apostolici remittatis. Dat. *etc.*

---

a) Wrat. b) iusticia. c) Commendatores. d) *fehlt.* e) *Es ist schon ein Zeichen gemacht, dass etwas fehlt, aber nichts nachgetragen.* f) cauans. g) Wrat.

[1]) Ohne Zweifel das Erbe Nimiow (Niemojewko), welches dem Joh. Hospital zu Leslau gehörte, s. Mosbach, Wiadomości do Dziejów Polskich z Arch. Prow. Szląskiéj p. 35.

I, 109. **109. Aggravacio gravis contra illos, qui excommunicacionis sentenciam sustinent animo indurato.**

Capitulum *etc.* Viris discretis *etc.* ad quos presentes pervenerint, Salutem in domino sempiternam. Cum relicta quondam Ia. de *tali loco* ac eius filij, sicut a vestra non credimus memoria excidisse, pro eo quod villam *talem* dominis vicarijs nostre Wrat. ecclesie ex pia disposicione olim domini Thome Wrat. ep. in testamento collatam, violenter occuparunt et detinent occupatam cum eius pertinencijs et fructibus per tempora longiora, plurimis excommunicacionis et interdicti sentencijs sint ligati, et easdem sentencias in eosdem Relictam et filios suasque familias multipliciter et sepius aggravatas ac sollempniter in locis quibus oportunum extitit publicatas, hijdem Pharaonis duriciam imitati in grave animarum suarum dispendium et in scandalum plurimorum iam per multos annos sustineant animo indurato, claves et districcionem ecclesie dampnabiliter contempnendo: Nos attendentes
fol. 37b. quod iuxta sancciones canonicas pro dampnando huiusmodi contemptu clavium ecclesie et excessu in predictos Relictam et filios de *tali loco* non inmerito ulcionis severitas amplius extendatur, et propter enormitatem culparum acrimonie modus exuberet nec penis solitis contentetur, in aggravacionem punicionis et predicte sentencie in eosdem Relictam et filios, omnem locum nostre Wrat. dioc. ad quem ipsos Relictam et filios vel ipsorum aliquem venire contigerit, preter nostram Wrat. ecclesiam et Ecclesiam S. Crucis ibidem, ecclesiastico in hijs scriptis subicimus interdicto, et ita quod duobus diebus post eorum recessum de illo loco ad quem venerint, a divinis cessando inibi interdictum huiusmodi observetur, sub testacione divini iudicij et sub excommunicacionis pena, quam in contrarium facientes hac monicione premissa ferimus in hijs scriptis, districcius prohibentes, ne quis predictos vel aliquem eorum receptare presumat, aut ne aliquis eisdem in quibuslibet debitis obligatus aliquid solvat eis, nullusque ipsis in iudicio super quocunque negocio respondere debeat, set ipsi alijs respondere conpellantur. Incolas insuper et villanos dicte ville, qui pro eo quod dicte Relicte et eius filijs in exhibicione census et iurium aliorum obediunt, dudum excommunicati sunt, iterum excommunicamus et singulariter in quemlibet eorundem innovamus excommunicacionis sentenciam in hijs scriptis, prohibitis et subtractis ipsis una cum relicta ipsa et filijs eius omnibus ecclesiasticis sacramentis, cristiana sepultura eisdem specialiter interdicta. Vobis igitur omnibus et singulis in virtute obediencie et sub pena suspensionis ab ingressu ecclesie et officio, quam monicione premissa in vos et in quemlibet vestrum ferimus in hijs scriptis, qui nostrum mandatum contumaciter neglexerit adimplere, Districte precipiendo mandamus, quatenus supradictas sentencias nostras et processus in predictos Relictam et omnes filios cum incolis et villanis dicte ville tamquam excommunicatos et a gremio sancte matris ecclesie separatos, ab omnibus cibo, potu simul et empcione, recepcione, molendinis et furno ac quibuslibet actibus legittimis, a quibus exclusi sunt, arcius evitari, sacramentis ecclesiasticis cum sepultura cristiana . . . . . In locis quo-

que et parrochijs ad quas venerint, duobus diebus post eorum recessum de locis eisdem ut I, 109.
premittitur, interdictum ecclesiasticum inviolabiliter observetis et faciatis ab omnibus observari. Sane quia supradicti Relicta et eius filij ex contemptu sentenciarum predictarum et clavium ecclesie vehementer de heresi sunt suspecti, ipsos adhuc tenore presencium peremptorie ammonemus et per vos precipimus ammoneri, monicionis edicto aput vestras ecclesias publice proponendo, ut infra hinc et festum *tale* proximo nunc venturum per satisfaccionem congruam ad reconciliacionis graciam* et ad gremium matris ecclesie, a quo *fol. 38.
lapsi sunt dampnabiliter, revertantur studiose procurando a dictis sentencijs se absolvi. Alioquin extunc possessiones et bona eorum tam mobilia quam inmobilia universa tamquam bona hereticorum[a]) publicabimus et faciemus per secularem potestatem exigente iusticia confiscari, Ut quos amor dei a malo non revocat, temporalis saltem pena cohibeat a peccato. Vobis autem archipresbiteris seu decanis sub penis premissis districcius iniungimus et mandamus, quatenus quilibet vestrum in vestris sedibus ecclesiarum Rectoribus convocatis has nostras sentencias et mandata nostra premissa sollempniter publicetis, et mandetis ea ab alijs omnibus fideliter exequi et servari, Tam diu donec de absolucione predictorum per nostras litteras legittime fuerint informati. Dat. *etc.*

110. Conmissio cause super Iure patronatus.

Capitulum ecclesie Wrat. Viro discreto domino Conrado Officiali suo Wrat. salutem cum sincere fraternitatis affectu. Cum nuper per mortem domini .. quondam Rectoris ecclesie de .. ipsa[b]) eadem ecclesia vacavisset, votis illorum qui asserunt inibi se patronos, in plures divisis[c]), pro dissensione sua hijdem nobis duos infrascriptos clericos ad dictam ecclesiam in .. licet unus ibi esse debeat, presentarunt. Nam A. et B. fratres qui domini et heredes dicuntur de .. , una cum *talibus* filijs quondam Heynconis[d]) fratris eorundem A. et B. Necnon N. filius *talis viri,* primitus nobis dominum Io. presentarunt. Set et idem A. cum filijs suis variata voluntate nomine suo et fratris sui B. qui tamen coram nobis non conparuit, ac E. olim fratris sui defuncti nomine ut dicebat, dominum Conr. secundo nobis ad predictam ecclesiam presentare curavit, asserens quod predicti alij scilicet *tales* et *tales* ius non haberent ad dictam ecclesiam presentandi. Cum igitur partes predictas solliciter nostris exhortacionibus requirimus ad concordiam revocare, nos ad presens alijs negocijs prepediti cognicioni questionis et negocij huiusmodi intendere non valentes, cognicionem et diffinicionem eiusdem cause Discrecioni vestre duximus committendam, partes ipsas cum suis peticionibus hinc inde coram nobis propositis et signatis nostris sigillis ad vestram audienciam cum presentibus remittentes: Ita quod in hac causa auctoritate nostri Wrat. Capituli quod iustum et equum fuerit decernatis, et demum clericum illum qui ad dictam ecclesiam recipiendus et de illa investiendus fuerit iusticia mediante, Ad nos vel ad illum

a) hereditarum. b) de .. de ipsa. c) diuisi. d) heyconis.

I, 110. qui auctoritate Episcopali in hac parte fungetur, investiendum cum vestris litteris remittatis. Testes vero qui a partibus nominati fuerint hinc et inde, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam compellatis veritati testimonium perhibere. Terminum vero ad comparendum Coram vobis[a]) et ad procedendum in causa quinta feria proxima ante festum *tale* nunc instans hora prime dictis partibus duximus assignandum. Dat. Wrat. *etc.*

111. Conmissio recepcionis testium in quodam alio negocio.

fol. 38b. Henr. *etc.* Viris discretis *etc.* Accedens ad nostram presenciam . . presbiter de *tali loco* sua nobis conquestione monstravit, Quod cum ad ecclesiam fratrum predicatorum in *tali loco* pro facienda oracione in transitu casualiter intravisset, quidam fratres domus eiusdem ipsum verbis ignominiosis et turpibus affecerunt, et demum iniectis in ipsum manibus violenter, preclusa sibi via ne de manibus effugeret eorundem, lapidibus et fustibus et cultellis irruerunt in ipsum, qui dum se a fratribus ipsis in persona nimis enormiter offendi pertimesceret vel occidi, vel aliter effugere nequivisset, quendam conversum cum quadam bipenni parvula quam manu tenebat, iniuriam prout asseruit propulsando, in fronte proiecit, et modicum sibi vulnus inflixit, qui post paucos dies dicitur decessisse, super quo sibi et fame sue pecijt humiliter provideri. Propter quod vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus convocatis eis qui fuerint evocandi super predicto casu veritatem diligenter et sollicite inquiratis, et postmodum inquisicione facta legittime quidquid per vos investigatum fuerit et inventum, nobis vestris litteris plenius rescribatis: Ut sic scriptis vestris plenius informati pronuncciare possimus in supradicto negocio id quod iusticia et racio persuadebunt. Testes vero qui nominati fuerint, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam auctoritate nostra conpellatis veritati testimonium[b]) perhibere. Volumus eciam et mandamus, ut prohibicionem sub excommunicacionis pena faciatis in ipsa civitate Rathibor[1]), ne predictus . . presbiter in prosecucione iuris sui in persona vel rebus per aliquem offendatur. Dat. *etc.*

112. Ut monachus in religione quam professus est, canonice conservetur.

Capitulum ecclesie Wrat. Religiosis et prudentibus viris domino . . Abbati et conventui monasterij S. Marie Sagan. Arrasiensis[2]) ordinis Salutem cum sincera in domino karitate. Ad nostram accedens presenciam Religiosus vir frater . . exhibitor presencium sua nobis conquestione monstravit, quod quidam fratres ipsius monasterij magis[c]) invidie

---

a) nobis. b) testes. c) magne.

1) Also war es in Ratibor geschehen. Hier errichtete nach heftiger Zwietracht Bischof Heinrich am 8. April 1315 durch unsern Arnold einen Vergleich zwischen dem Stadtpfarrer und den Dominicanern. Cod. Dipl. Sil. II, 125.

2) Richtiger *Arroasiensis*, ein Orden regulirter Chorherren, dem auch das Sandstift zu Breslau angehörte. Die Klosterchronik von Sagan hat Stenzel SS. I, 173—528 herausgegeben.

stimulis quam zelo iusticie concitati, ipsum a monasterio et religione vestra quam canonice I, 112.
est professus, quantum in eis est removere laborant, propter id solum quod prius ordinem Cruciferorum cum stella aput S. Mathiam in Wrat. professus extitit idem frater, ac si prohibente quodam vestri ordinis statuto, quod sinistre ijdem emuli iuxta suum sensum interpretari nituntur, predictus frater aput vos ad religionem vestram recipi nequivisset. Nos autem perspecto tenore dicti statuti vestri sic dicentis: Nullus abbatum alterius ordinis professum recipiat, quod quidem statutum ad ius commune credimus referendum, ut nullus abbatum vestri ordinis recipere debeat alterius ordinis professum Absque prioris prelati sui licencia, ne bonum obediencie contempnere videatur ..... ad frugem melioris vite valeat se transferre. Cum igitur predictus frater .. a priore suo prelato aput S. Mathiam in Wrat. sicut asserit non solum petita set obtenta eciam licencia in vestro monasterio religionem vestram que presertim* et approbatur et striccior esse noscitur, sit professus, *fol. 39.
et in religione ipsa in dictis[a]) iam annis domino studuerit famulari, aliudque sibi canonicum nil obsistat, vestram Rogamus prudenciam, hortamur in domino, et nichilominus ordinaria potestate qua fungimur vobis in virtute obediencie districte precipiendo mandamus, quatenus supradictum fratrem .. quibuslibet detraccionum emulacionibus et invidijs omnino cessantibus, in vestro monasterio et vestra regula ad prosequendum sue professionis propositum conservetis. Contradictores et Rebelles quoslibet districcione canonica conpescendo.

113. Contra illos qui in ecclesia vel cimiterio furtum et spurcicias[b]) conmiserunt.

Capitulum eccl. Wrat. Viris discretis *etc.* Cum in ecclesijs et eorum Cimitherijs, que profecto loca benediccionis existunt, in quibus cum pace et quiete pia oracionum deo convenit vota solvi, cessare debeant feda quelibet et prophana commercia, necnon et generaliter omnia que divinum ibidem perturbare possunt obsequium aut divine oculos offendere maiestatis, Ne ubi peccatorum est venia postulanda, ibi peccandi detur occasio aut peccata eciam committantur[c]): Set hoc quidam Iude furis[d]) socij et filij Belial qui spurciciarum est auctor, minime curant advertere, cum in sancta ecclesia quam decet utique sanctitudo, libros, ornatum, cereos et res alias rapiunt, subtrahunt et furantur[1]), necnon in atrio sancto eius, in Cimiterio videlicet, spurcicias suas committere non formidant. Nuper enim quidam inmundi et filij disperati, quibus et extra cimiterium exercere[e]) inmundicias dampnabile nimis[f]) esset, Ad scolas nostras que in Cimiterio et in atrio ecclesie nostre consistunt, ubi solum castitas et reverencia, virtutum studia exercenda, Cum sanctitatis et discipline sit locus, vagas mulieres noctis tempore violenter extrusis ipsarum scolarum hostijs induxerunt, et cum illis non sunt veriti in ibidem, quod auditu est dampnabile, sua spurciciarum commercia exercere. Licet autem omnes tales emunitatis ecclesiastice viola-

a) decem? b) spurticicias. c) committuntur. d) suis. e) exercetur. f) minus.
1) Vgl. oben n. 101.

I, 113. tores ex vi constitucionum sedis apostolice legatorum excommunicati sint ipso facto, Volentes tamen predictos temerarios et dampnabiles a sue temeritatis et dampnacionis periculo ad salutis graciam revocare, Vestre discrecioni committimus et mandamus, in virtute obediencie vobis firmiter iniungentes, quatenus vos ebdomadarie[a]) nostre ecclesie kathedralis aput ipsam ecclesiam, vos ebdomadarie[b]) ecclesie sancte . . [1]) aput eandem vestram ecclesiam ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, monicionis edictum in ipsis ecclesijs publice proponendo, ut hij qui nuper iterum Cereos in dicta nostra kathedrali ecclesia subtraxerint, ipsos Cereos subcustodi ipsius ecclesie nostre restituant aut de illis satisfaciant infra octo dies a data presencium conputando, necnon et hij qui in scolis ut predicitur violenciam per introduccionem detestabilem mulierum huiusmodi commiserunt, per contricionem veram, confessionem humilem et satisfaccionem debitam infra eundem terminum[c]) dicte nostre ecclesie exhibendam ad reconciliacionis graciam revertantur.
fol. 39b. Alioquin extunc predictos sacrilegos et emunitatis ecclesiastice turbatores ex predictis constitucionibus excommunicatos, quos et nos nichilominus excommunicamus in hijs scriptis, in dictis ecclesijs publice nunccietis, et faciatis eosdem ab eis quibus illi noti fuerint, arcius evitari, qui et eosdem sacrilegos dicto subcustodi nostro revelare et prodere teneantur. Has sentencias et processus nostros[d]) contra predictos maleficos et inmundos a[e]) vobis ebdomadarijs predictarum ecclesiarum utrarumque publicari precipimus, quociens-cunque fueritis requisiti singulis diebus dominicis et festivis, Tam diu donec a nobis aliud receperitis in mandatis. Dat. . . . .

114. Conmittitur potestas contra facientes insolencias hic in Castro.

Capitulum *etc.* Universis et singulis presencium noticiam habituris Salutem in domino sempiternam. Cum a constitucionibus Canonicis salubriter sit provisum, quod in loco benediccionis considentes domini sacerdotes nullus debeat eciam indiscretis vocibus perstrepere aut tumultibus quibuslibet perturbare, hoc tamen quidam inobediencie filij tam clerici quam layci minime advertentes, in loco benediccionis ubi domini sacerdotes hoc est Prelati, Canonici ac alij clerici tam nostre kathedralis quam S. Crucis ecclesiarum, suis habitacionibus et domibus considere noscuntur, execrabiles et dampnosas insolencias tam in furtis, rapinis, spurcicijs, necnon et alijs actibus, personalibus iniurijs et offensis committere non verentur in nostram et ecclesie nostre non modicam ignominiam ac in grave scandalum plurimorum. Licet autem insolentes huiusmodi, qui in loco benediccionis predicto, in quo nostra ecclesia kathedralis et ecclesia S. Crucis cum nostris et aliorum clericorum domibus sunt erecte, violencias aliquas faciunt aut insultus, ex vi constitucionum ipsius ecclesie nostre excommunicacionis sentenciam incurrant ipso facto: Volentes tamen quod super est, et alia oportuna remedia contra malignorum huiusmodi dampnosos insultus

a) ebdomadā. b) ebdo. c) *fehlt.* d) nostras. e) et uobis.
1) Der Kreuzkirche.

et iniurias adhibere, ne per inpunitatis audaciam fiant qui nequam fuerant nequiores, Viro I, 114.
honorabili et discreto domino . . Canonico nostro procuratori Episcopalis Curie Wrat. nostra et Episcopali auctoritate qua nunc fungi noscimur in hac parte, committimus et mandamus in remissionem peccaminum sibi nichilominus iniungentes, quatenus insultibus et transgressionibus illicitis . . Castrum[1]) sive locum benediccionis nostrum predictum prohibere debeat et purgare, per se et suos famulos ac alios quos ad hoc sibi duxerit assumendos tam clericos quam laycos, quos nocturno vel diurno[a]) tempore hic in loco nostro repererit insolentes, et maxime noctis tempore per devia transeuntes capiendo et detinendo captivos, ac alios, prout excedencium et excessuum exegerit qualitas puniendo, ut quos dicti benediccionis nostri loci ac nostre ecclesie reverencia et presertim timor divinus a malo non revocat, temporalis saltem pena cohibeat a peccato. Omnes igitur et singulos dominos Prelatos, Canonicos et vicarios utrarumque ecclesiarum, nostre kathedralis hic in castro Residenciam[b]) facientes et S. Crucis, requirimus, hortamur in domino et peremptorie nichilominus presentibus* ammonemus, Ut quilibet familiam suam ab insolencijs et trans- *fol. 40.
gressionibus illicitis quibuscunque nocturnisque divagacionibus per castrum et per pontes nunc vetitis[c]) decetero cohibeatis et conpescatis. Alioquin quicunque deinceps sive clerici sive layci in predicto loco nostro benediccionis in aliquo maleficio vel insultu quovis tempore, aut post pulsum Campane nostre ecclesie kathedralis factum de vespere qualitercunque nocturno tempore sine lumine divagantes fuerint deprehensi, in vinculis et in carcere tenebuntur captivi, penam pro meritis recepturi. In cuius rei *etc.*

115. Invitatur . . ad recipiendum satisfaccionem pro offensa.

Capitulum ecclesie Wrat. Viris discretis dominis Ebdomadarijs nostre kathedralis et S. Crucis ecclesiarum, Priori S. Marie in Arena *etc.* Salutem in domino. Licet nuper propter gravem iniuriam et offensam, quam The . de . .[2]) Civis Wrat. Viro discreto domino C.[d]) Rectori ecclesie S. Michaelis de *tali loco* per violenciam et sacrilegam manuum inieccio-

a) diuturno. b) Residencium. c) ventis. d) T.

1) Hier wird also die ganze Dominsel nach der ursprünglich dort gelegenen Herzogsburg *Castrum* genannt; später immer *Summum*. Zu dem was H. Dr. Luchs „Ueber einige mittelalterliche Kunstdenkmäler von Breslau" S. 3 ff. über die alte Burg zusammengestellt hat, ist folgende Urkunde hinzuzufügen: Am 10. Jan. 1310 zu Breslau schenkt Bolezlaus dux Slezie dominus Wrat. de Ligenicz et Opauie, mit Zustimmung seiner Brüder Heinrich und Wlodislaus, für ihr Seelenheil, und um die Ehre und Zier der Domkirche zu erhöhen, den Grund und Boden: quae areas et curias praelatorum et canonicorum eiusdem ecclesiae in superiori parte supra montem ubi plancae in antiquo castro steterant, contingit et accedit, et in inferiori parte salictus vulgariter nuncupata si qui fundus sive terra ex parte ecclesiae S. Petri ab areis sive curiis ecclesiae S. Crucis prout antiquitus sunt distinctae, se protendit in circuitu eiusdem antiqui castri circa montem ubi quondam fossata fuerant dicti castri inter ipsum castrum et fluvium Odram, quousque pervenitur in alia parte ad aream custodis praedictae ecclesiae S. Crucis" mit allem Recht und dominium, das er bisher ratione ducatus sui hatte. Zeugen Sambor de Schiltberc, Friczco de Waldow, Albert Barth, Conrad de Porsnicz, Ritter, Gunther de Bybersteyn, Protonotar, und Rollo der Schreiber. Liber Niger fol. 419 b. nach dem Excerpt von Beinling. Im Dom-Archiv A. 45.

2) de Mulheim, wie aus III, 35. 36. erhellt, von denen auch wohl eine die fehlende n. 116 ist.

Geschenk der Bischofsstuhl Liebenthal

I, 115. nem noscitur intulisse, Nos digne animadvertentes in illum, In Civitate et in Archipresbiterali sede Wrat. interdictum ecclesiasticum ex vi constitucionum synodalium fecerimus ab omnibus generaliter observare, ipsumque The. cum suis conplicibus excommunicatum eciam publice nuncciari, quia tamen idem The. excessus huiusmodi penitens in nostra presencia pro commisso debito non cesset[a]) veniam non minus instanter quam humiliter postulare, offerendo se sub caucione ydonea prestiturum[b]) prefato domino C. et ecclesie pro iniuria et offensa premissis satisfaccionem congruam, quam iudicium et racio sua[c]) asseruerit[d]) equitatis: Nos attendentes quod ex incumbenti nobis officio sumus omnibus in iusticia debitores, quodque sic in iure suo quibusdam providere nos convenit, ne alijs iniuriam facere videamur, Mandamus vobis in virtute obediencie firmiter iniungentes, quatenus supradictum dominum C. ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis et citetis, monicionis seu citacionis huiusmodi edictum aput vestras ecclesias quando maior affuerit populi multitudo, publice proponendo, eo quod dubitatur ubi sit idem C. aut eciam valeat inveniri, ut in octava b. Vincencij levite et martiris proximo nunc instante per se vel per procuratorem ydoneum ad vos se conferat Wrat. satisfaccionem predictam una nobiscum a prefato The. iuxta racionis et iuris exigenciam recepturus, formidinis sive[e]) metus causa qualibet nunc cessante, eo quod pro securitate et impunitate dicti C. et eorum qui in sua comitiva fuerint, Consules Civitates Wrat. per patentes suas litteras ad dicti Te. instanciam bona fide se duxerint obligandos, et nichilominus pro treugis et inpunitate eidem C. abhinc usque ad *talem diem* fideliter observandis per ipsum The. et omnes suos consanguineos et amicos sufficientem recepimus[f]) caucionem. Quod si premissis forsitan parvipensis[g]) me-
fol. 40b. moratus C. per se vel per alium in prefixo termino se nostro non curaverit conspectuj presentare, in eodem nichilominus procedemus negocio, quantum de iure fuerit, eius absencia non obstante. Dat. *etc.*

116. Relaxacio vel suspensio interdicti in eodem negocio.

(fehlt.)

117. Processus super gracia per sedem apostolicam facta cum interposicione decreti[h]).

A. prepositus ecclesie S. Crucis et C. Canonicus et officialis maioris ecclesie Wrat. principales executores ad infra scripta a sede apostolica deputati, necnon et N. Cantor predicte ecclesie S. Crucis et canonicus maioris Wrat. ecclesie supradicte, executor ad eadem substitutus a Venerabili viro domino . . decano Wrat. Viris discretis *tal. tal.* et *tal.* Salutem in domino et apostolicis atque nostris in hac parte mandatis efficaciter obedire. Litteras sanctissimi in Cristo patris et domini domini Io. divina providencia domini pape xxij. eius vera bulla plumbea cum dependenti filo canapis solito more bullatas sanas et integras

a) esset. b) prestatutum. c) sana? d) asseruit. e) sue. f) recip. g) perinpensis.
h) *Diese zweite Ueberschrift ist nachträglich zugesetzt.*

omnique suspicione carentes, presentatas nobis per discretum virum G. de . . Clericum I, 117.
Wrat. dyoc. coram notario et testibus infrascriptis nos recepisse noveritis in hec verba: Iohannes *etc.* Nos igitur executores predicti volentes mandatis apostolicis cum debita reverencia obedire et execucioni eorundem sollicite intendere ut tenemur, de predicti G. clerici quamquam diucius nobis noti conversacione et vita Iuxta predictum mandatum apostolicum nobis iniunctum inquisivimus[a]) diligenter, et quia eundem vite laudabilis et conversacionis honeste esse reperimus, ipsique aliud canonicum nil obstare, eidem[b]) G. de beneficio conpetenti cum cura vel sine cura, consueto ab olim clericis secularibus assignari, spectante communiter vel divisim ad collacionem vel presentacionem honorabilium virorum dominorum . . Abbatis et conventus Monasterij Lubensis Cyst. ord. Wrat. dioc. supradicte, si quod in Civitate vel ipsa dyoc. Wrat. vacat ad presens, duximus providendum, conferentes sibi illud beneficium et de illo sibi exnunc eciam providemus[1]). Si vero aliquod tale beneficium non vacat ad presens, quamprimum aliquod ad dictorum fratrum Abbatis et conventus Mon. Lubensis collacionem vel presentacionem communiter vel divisim ut predicitur pertinens vacare contigerit, illud exnunc auctoritate apostolica nobis commissa collacioni et ordinacioni nostre tenore presencium reservamus, Inhibentes et interdicentes expresse . . Abbati et fratribus monasterij supradicti omnibus et singulis et quibusvis alijs[c]) quorumcunque intersit vel interesse potuerit, sub pena excommunicacionis quam in personas singulares, ac interdicti quam in Conventum dicti monasterij hac peremptoria monicione premissa ferimus in hijs scriptis, ne de huiusmodi beneficio ad eorundem Abb. et conv. collacionem vel presentacionem pertinente, postquam vacaverit vel vacare contigerit, in predicti G. clerici et nostre reservacionis preiudicium quippiam attemptare presumant. Decernentes nichilominus irritum et inane, Si quod ab eisdem* Abbate et con- *fol. 41.
ventu vel ipsorum aliquo sive eciam ab alijs quibuscunque contra predictam reservacionem nostram et decretum nostrum scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Vestre igitur discrecioni committimus et mandamus in virtute obediencie et sub pena excommunicacionis et privacionis officij, quam[d]) exnunc monicione premissa peremptoria, vos[e]) et quemlibet vestrum, qui nostris mandatis ymmo verius apostolicis non paruerit, incurrere volumus et nichilominus ferimus in hijs scriptis, quatenus cum presentibus litteris nostris, receptis ipsis, ad supradictos Abb. et conv. in Lubens personaliter accedentes, supradictam collacionem nostram de beneficio ad ipsorum abb. et conv. collacionem vel presentacionem ut predicitur pertinente si quod vacat ad presens, memorato Clerico premissa auctoritate apostolica per nos factam, nec non et si non vacat aliquod tale beneficium nec vacavit post presentatas nobis litteras apostolicas supradictas, reservacionem nostram nec non decretum et processum, que de beneficio primum vacaturo, quod ad dictorum abb. et conv. collacionem vel presentacionem pertinere noscitur ut premittitur, rite duximus facienda, ipsis

a) inquisiuerimus. b) eadem. c) aliorum. d) quod. e) in vos.

1) Auf dasselbe Verhältniss beziehen sich II, 92.

I, 117. sollempniter et publice, ne de ignorancia se excusare valeant nunccietis. Prohibentes eisdem abb. et conv. necnon omnibus et singulis fratribus in ibidem ex parte nostra sub penis premissis tam excommunicacionis in personas quam interdicti eciam in monasterium seu conventum, ne contra predictam collacionem, reservacionem et decretum nostrum, necnon ordinacionem et processum predictos, in contemptum sedis apostolice quomodolibet se opponant aut quavis arte vel ingenio impedire presumant, quominus supradictus Clericus factam a dicta sede et auctoritate eius sibi graciam consequatur. In quorum omnium testimonium et evidenciam pleniorem seu clariorem presentes litteras seu processus in forma publici instrumenti . . . . . et publicari mandavimus per . . publicum Notarium infra scriptum, nostrorumque sigillorum appensione muniri. Dat. et Act. *etc.* presentibus *etc.* In signum vero execucionis huius mandati vos executores predicti aut viva voce aut scriptis vestris harum seriem continentibus, quod per vos gestum fuerit quantocius nobis plenius intimetis, et nichilominus vestra sigilla presentibus appendatis. Et ego *talis* Notarius *etc.*

118. Conmissio cause super iure patronatus inter plures partes[a]).

Capitulum *etc.* Hon. et discretis viris dominis . . Officiali et . . Canonicis Wratislaviensibus Salutem cum sincera in domino karitate. Ex parte A. et B. de *tali loco,* tutorum pupillorum *talium* et *talium* . . heredum de *tali loco,* ad nostram audienciam cum querela est perductum, Quod cum nuper parrochialis ecclesia in . . post decessum . . quondam Rectoris eiusdem ecclesie vacavisset, C. de . . qui se dicit clericum, iam pretactis heredibus de . . vel predictis eorum tutoribus, qui iuspatronatus eiusdem ecclesie obtinent ut asserunt, minime requisitis, per dominos Administratores in spiritualibus nostre Wrat. ecclesie de predicta se fecit ecclesia minus canonice investiri, ad presentacionem videlict *tal.* et *tal.* ad quos solos in predicta ecclesia iuspresentandi falso asseruit pertinere. Ideoque vestre
fol. 41 b. discrecioni committimus et mandamus, quatenus partibus et eis qui vocandi fuerint ad vestram presenciam evocatis, si vobis constiterit prenotatos tres *tales* . . non solos set cum . . heredibus alijs supradictis Iuspatronatus in pretaxata ecclesia insimul obtinere, id quod eisdem heredibus seu eorum tutoribus non requisitis ad presentacionem et instanciam trium predictorum de ordinacione ecclesie supradicte in persona dicti C. de . . taliter surrepticie factum est, tamquam irritum revocetis, Patronos ipsos exhortacionibus vestris et monitis salutaribus inducentes, ut denuo simul omnes quorum interesse noscitur, infra tempus iuris personam ydoneam eligant[b]) supradictis dominis Administratoribus in plebanum et Rectorem dicte ecclesie presentandum, hoc tamen proviso, ut si forte in plures predictorum patronorum se vota diviserint, ille presentetur et preficiatur ipsi ecclesie, qui maioribus iuvatur meritis et plurimorum eligitur et approbatur assensu, facientes in hoc negocio quod oportunum et iustum fuerit, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam

a) *Hier stand anfangs die Rubrik von n. 117.* b) eligunt.

firmiter observari. Testes autem *etc.* Quod si hijs exequendis simul ambo non poteritis I, 118.
interesse, alter vestrum ea nichilominus exequatur. Dat. *etc.*

119. Translacio festi in alium diem.

Capitulum *etc.* Cum eximia et precelsa dominice passionis memoria a dominica die palmarum precipue usque ad diem sabbati sancti sequentis quolibet die, sicut vestra discrecio non ignorat, ab institucione ac consuetudine sancte matris ecclesie continue frequentetur, ne gloriose passionis eiusdem, qua redemptor noster dominus Ihesus Cristus mirifice nos redemit, commemoracionem venerabilem, precipuam utique atque festam, festi alterius celebracio prepediret, ex antiqua et non irracionabili nostre Wrat. ecclesie consuetudine Sanctorum festa, que infra illam ebdomadam post diem palmarum interdum occurrunt, in ebdomadam precedentem tam cum divinorum officijs quam celebritatum observancijs consuevimus anteferre. Festivitatem igitur Annunciacionis b. Marie virginis gloriose, que hoc anno in parascheuen hoc est in magna sexta feria cadit[1]), in sabbato ante diem palmarum proximo convenit celebrari. Set et festum b. Benedicti Abbatis, quod in Crastino palmarum nunc contingit, ante ipsam diem palmarum feria quinta proxima placuit observari. Vestris igitur parrochialibus in ecclesijs vestris anticipacionem festorum huiusmodi et observanciam sollempniter indicatis. Dat. . . .

120. Citatur procurator hospitalis, ut ad hospitale redeat et infirmos procuret.

Capitulum *etc.* Quamvis ex Venerabilium patrum . . olim episcoporum Wrat. ecclesie veneranda et pia disposicione aput *talem locum* hospitale fundatum, necnon et eorundem ac aliorum Cristi fidelium dinoscatur munificis proventuum erogacionibus informatum laudabiliter et dotatum, sic quod pauperes et lepra infecte femine recipiantur in ibi, et eisdem ex proventibus huiusmodi per Rectorem hospitalis ipsius institutum prò tempore tam in victu quam in vestitu necessaria ministrentur, set et alia in usus loci eiusdem necessarios convertantur, N. tamen presbiter qui se gerit pro predicti hospitalis preposito seu Rectore, premissorum nichil attendens, hospitali* predicto et personis miserabilibus licet paucis degen- *fol. 42.
tibus in eodem, in inopia et defectu nimio ac in statu misero derelictis Wratislaviam se transtulit, ubi ipsos hospitalis et pauperum leprosarum redditus et proventus quos habere potest, in vestibus sibi placidis[2]) et epulis cottidie splendidis non formidat consumere pro sue libito voluntatis, predicti hospitalis ruinosis et cadentibus edificijs minime subveniens, et malicijs eorum qui bona, res et iura dicte domus ledunt graviter et indebite occupant, non resistens. Licet igitur propter graves negligencias huiusmodi, ne dicamus Culpas[a])

a) in Culpas.

1) Das geschah im Jahr 1323.

2) d. i. *placitis*, wie sehr häufig im späteren Mittelalter. Diese Urkunde ist benutzt in der Zeitschrift des Vereins III, 54.

I, 120. dampnabiles supradicti Rectoris non inmerito iam possemus ipsum a predicti hospitalis regimine et procuracionis officio removere, et alias graviter animadvertere in eundem, Volentes tamen adhuc ipsius senio et debilitati[a]) deferre graciosiusque agere cum eodem, Vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus predictum prepositum seu Rectorem ex parte nostra efficaciter et peremptorie, ymmo ex superhabundanti pocius moneatis, ut usque ad *talem terminum* ad prefatum hospitale rediens et residenciam personalem faciens circa illud, de procurandis commodis et utilitatibus hospitalis eiusdem, necnon recepcionibus et procuracionibus miserabilium personarum predictarum in ibi faciendis, curam gerat sollicitam ut tenetur. Alioquin extunc desolacionem hospitalis predicti tam execrabilem, que tam culpa quam negligencia dicti Rectoris noscitur provenire, salva consciencia non valentes ulterius pertransire, ad Remocionem seu deposicionem a dicte procuracionis officio contra ipsum et ad alia que suaserit iusticia procedemus. Dat. *etc.*

121. Monentur illi qui hominem in ecclesia occidendo inmunitatem ecclesie violarunt, ut satisfaciant.

Capitulum *etc.* Gravem et horrendum excessum, quem nuper in non modicam ecclesiastice inmunitatis iniuriam et contemptum infra scripti presumptores cum suis conplicibus in ecclesia *tali* Wrat. ausu sacrilego commiserunt, quendam in ipsa ecclesia hominem qui ad illam confugerat occidendo, et eundem per violenciam extrahendo de illa, Discrecionem vestram credimus non latere, cum res sit adeo manifesta et notoria, quod non possit tergiversacione aliqua celari. Porro cum propter iam dicti perpetracionem excessus et execracionem ecclesie supradicte . . Rectorem eiusdem una cum ipsa ecclesia constat liquide turbaciones et dampna non modica usque ad reconciliacionem ipsius ecclesie multipliciter incurrisse, prout idem Rector eciam sua gravi nobis specialiter conquestione monstravit, Nos non valentes facinus huiusmodi tam dampnabile et perniciosum exemplo sub dissimulacione ulterius pertransire, Mandamus vobis in virtute obediencie et sub pena officij districcius iniungentes, quatenus *tal.* et *tal.* qui predicti facinorosi sacrilegij principales patratores[b]) extitisse dinoscuntur, ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut infra hinc et dominicam in Ramis palmarum proximo nunc instantem, predicto plebano *t. l.* et ipsi ecclesie de dampnis et interesse predictis, necnon et nobis quorum interest pro pre-
fol. 42b. dicto excessu satisfaciant conpetenter, et ab administratore in spiritualibus nostre Wrat. ecclesie recepta nichilominus penitencia salutari ab excommunicacionis sentencia, quam ex vi constitucionum sedis apostolice legatorum propter violacionem emunitatis ecclesiastice incidisse noscuntur, procurent humiliter se absolvi. Alioquin extunc prenominatos omnes cum eorum conplicibus in vestris ecclesijs singulis diebus dominicis et festivis excommunicatos et ab omnibus arcius evitandos sollempniter et publice nunccietis tam diu donec *etc.*

---

a) debilitate. b) peccatores.

non obstante eo quod se dicat aliquis predictorum ab huiusmodi sentencia absolutum per I, 121.
venerabilem patrem fratrem . . Episcopum[1]), qui reconciliavit ecclesiam supradictam, quoniam nichil auctoritatis a nobis sibi concessum extitit in hac parte. Dat. . . .

122. Contra illum qui canonicum interfecit, et non curat pro absolucione laborare.

Capitulum *etc.* Et si ex multa sancte matris ecclesie paciencia aliquorum interdum silentur offense, illas tamen que notabiliter in eiusdem ecclesie gravem iniuriam et obprobrium committuntur, tanto minus dissimulari convenit, quanto magis ecclesiastice dignitatis contemptus crescit et iniuria, si presumptorum excessus transeant inpuniti. Licet igitur ex tam dampnabili et horrendo excessu, quem Ny. de . . in persona Magistri M. olim nostri Wrat. canonici bone memorie committere non expavit, dum in illum iniectis manibus sacrilegis eum nequiter interfecit, nostra nimirum sint viscera non modice sauciata, Amplioris tamen turbacionis aculeo ex eo profecto pungimur, quod predictus N. in illa excommunicacionis sentencia a canone promulgata, qua manifeste propter predicti interfeccionem Canonici noscitur innodatus, in sue salutis dispendium, in contemptum clavium ecclesie et in scandalum plurimorum, irreverenter divinis ut accipimus, et communioni fidelium dampnabiliter se inmiscet, pro commisso facinore tam enormi nullam agens penitenciam, nec laborans ut ab excommunicacionis eiusdem laqueo quo tenetur annis pluribus, per sedem apostolicam ad quam solam id pertinet absolvatur, ex hoc sibi forte vane consolacionis materiam et spem trahens, quod quia nostre Wrat. ecclesie pro suo interesse satisfaccionem exhibuit aliqualem, interdictum quod occasione interfeccionis memorati canonici ex vi constitucionum per dyoc. servabatur, misericorditer relaxatum extitit, et a predicti N. denuncciacione cessatum. Sane quamvis predictus civis cum predicta nostra ecclesia satisfaccione huiusmodi sibi exhibita ut predicitur concordavit, quia tamen non dum deo per condignam penitenciam noscitur reformatus, nec gremio ecclesie a quo excidit, per absolucionis et reconciliacionis graciam restitutus: Nos non valentes maxime propter exempli perniciem memorati N. inobedienciam et contemptum, in quo ad cumulum sui facinoris periculose perdurat, ulterius sub dissimulacionis silencio pertransire, Discrecioni vestre committimus et mandamus, in virtute obediencie vobis firmiter iniungentes, quatenus ex parte nostra sepedictum N. ex superhabundanti ad convincendam eius duriciam efficaciter moneatis, ut infra duos menses a data presencium conputandos iter° arripiat, ad sedem apostolicam personaliter *fol. 43.
profecturus pro salutari humiliter suscipienda penitencia ab eadem, et absolucionis eciam beneficio impetrando. Alioquin extunc cum tam gravem inobedienciam et contemptum ipsius ecclesia diucius tolerare non possit, memoratum N. ex causa premissa tam dampnabili excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum, in vestris ecclesijs dum maior aderit populi multitudo, publice nunccietis singulis diebus dominicis et festivis, contra quem

[1]) Wohl der damalige Weihbischof, der Cistercienser Paulus, Bischof von Tiberias in partibus.

I, 122. nichilominus, si in dicta sentencia aliquamdiu perstiterit induratus, ad graviora prout suaserit iusticia procedemus. Dat. . . .

123. Contra vagos clericos, qui se faciunt goliardos contra ordinem clericalem.

Henr. d. g. *tali* . . Salutem. Licet P. clericus de . . privilegio clericalis ordinis dudum se[a]) fecerit indignum, ex eo quod ipsius clericalis ordinis non modicum detrahens dignitati, ignominiosam Goliardorum et Ioculatorum artem publice per multa tempora presumpsit execrabiliter exercere: Super ipsum tamen adhuc gestantes viscera caritatis, Discrecioni vestre committimus et mandamus, quatenus prefatum P. ex parte nostra ex superhabundanti salubriter ac canonice moneatis, quod usque ad *talem terminum*, qui ad hoc sibi peremptorie sit prefixus, predicta ignominiosa vita et secta dampnabili derelicta, vitam et honestatem clericalem cum suis actibus reassumat. Alioquin extunc eundem P. in vestris ecclesijs et locis alijs quibus fuerit oportunum, nunccietis publice iuxta tenorem constitucionis domini Bonifacij pape VIII. libro sexto ipso iure destitutum omni privilegio clericali[1]). Dat. . . .

124. Exhortacio ad plebanum et eius socios, ut concordent[b]) cum fratribus Minoribus.

Viro honorabili et discreto domino . . de . . Amico sibi in Cristo dilecto Arnoldus canonicus *etc.* Salutem et pacem que exuberat omnem sensum. Inter vos sociosque vestros sacerdotes vestre parrochialis ecclesie, ac inter religiosos viros . . Gardianum et fratres Minores de . . fama referente audivi quandam hinc inde dissensionis et rancoris materiam suscitatam, ex eo videlicet quod vobis nuper quodam die in . . vestra parrochiali ecclesia interdictum observantibus, interdictum huiusmodi sicut dicitur, ijdem fratres quamquam per vos[c]) requisiti et ammoniti non servassent[d]). Sane cum ex dissensione hac senciam nichil posse aliud utrobique quam turbaciones et scandala generari, Circumspeccioni vestre prout nuper dum vestrum nunccium ad *talem* . . Wratislaviam et ad me cum vestris litteris pro consilio misissetis consului, iterum bona fide consulo quantum possum, quatenus cum predictis fratribus et cum alijs quibuslibet, quantum in vobis est, pacis et quietis commoda teneatis. Incunctanter enim scituri, quod non nisi pacis in tempore bene colitur pacis auctor, nec eciam ignoratur, quod dissensiones et scandala pravis actibus aditum preparant, rancores et odia suscitant, et illicitis motibus ausum prebent. Nam si res ita se habent,
fol. 43b. prout ex affirmacione vestri nunccij supradicti et ex fama percepi, occasione huius rei non videtur vobis fore conveniens aut utile, cum prefatis fratribus discordare. Refertur enim quod cum dicti fratres Minores in . . nuper annue dedicacionis ecclesie sue festum colerent, per quendam nunccium vestrum dictum fuit eis, ut ipsi una vobiscum interdictum ecclesia-

---

a) *fehlt.* b) concordant. c) nos. d) fuissent.

1) Vgl. II, 47. und über die Gaukler, Goliarden oder Vaganten überhaupt die Abhandlung von Giesebrecht in der Allgemeinen Monatschrift 1853.

sticum observarent. Fratres autem volentes scire prout sua interfuit, quale esset interdictum I, 124.
huiusmodi, et qua de causa et per quem eiusdem interdicti sentencia esset lata, mansuete et racionabiliter de hijs fidem fieri pecierunt. Set cum de hijs nec littere nec munimenta autentica alicuius Iudicis prout asserunt apparerent, set solummodo ex parte vestra ipsis nude et simpliciter diceretur, quod propter eiusdem . . excommunicati presenciam, qui ibidem tunc in civitate esse dicebatur, interdictum huiusmodi observare deberent, Quoniam prepositus Glog. Iudex delegatus a sede apostolica ut refertur, excommunicasset eundem, et in omnem locum ad quem Idem accederet et quamdiu in illo moram traheret, protulisset eciam sentenciam interdicti. Licet autem dictis fratribus de iurisdicione et auctoritate . . prepositi memorati aut eius sentencijs nil constaret, utpote que nullis expresse litteris ut predicitur apparebant, postquam tamen dictus homo qui excommunicatus et interdictus taliter dicebatur, de civitate recesserat, prout ex assercione proborum et fidedignorum hominum acceperunt, dicti fratres in sua ecclesia confidenter et bona consciencia divina officia celebrarunt, maxime cum sacerdotes et clerici alijque[a]) fideles vestre parrochie quam plures ante et post sicut asseritur, visi sint communicare homini supradicto, propter quem vobis placuit dictos fratres a celebrandis divinis officijs abstinere. Quamquam igitur iuxta sancciones canonicas pastoris seu iudicis ordinarij sentencia sive iusta sive iniusta regulariter sit timenda, In delegato iudice per doctores astruitur esse secus, quod causa brevitatis hic pertranseo. Hoc tamen pretermittendum non arbitror, quod si quis auctoritate apostolica mandat aliquem excommunicatum vel interdictum nuncciari, vel aliquod exequi, fieri vel teneri, nisi de auctoritate aut mandato sedis apostolice plene constet, non cogitur nec tenetur aliquis mandatum huiusmodi adimplere. Casus decretalis talis est extra. de offi. dele. Cum in iure, et faciunt ad hoc que ibidem et alibi per doctores notantur. Debet enim constare de auctoritate Iudicis, debet eciam constare de sentencia et processibus iudicis et maxime Iudicis delegati, utrum in hoc et in hoc articulo ferre potuerit vel sentencias vel processus, et assercioni simplici non est semper fides adhibenda, quinymo nimia facilitas credendi vituperatur in iure. Ex hijs ergo pro fratribus concluditur supradictis, Quod quia de auctoritate prepositi supradicti et de eius sentencijs ac processibus ipsis non extitit, ut premittitur, legittime facta fides, de premissi observancia interdicti ipsi fratres et sibi adherentes censendi sunt racionabiliter excusati. Renuncciatis igitur pro tollendo scandalo dampnosis dissensionum ac contencionum materijs, utrobique ad caritatis et pacis utique conplectende commoda redeatis, suffocato caucius siquid zyzanie maligne[b]) sparsum sit inutiliter hinc et inde. Hoc precor, hoc consulo modis omnibus, hoc exhortor. Dat. *etc.*

125. Exhortacio et oracio mandatur fieri pro pace.

Capitulum ecclesie Wrat. Viris honorabilibus et Religiosis* . . Abbatibus . . Prioribus *fol. 44.
et . . Prepositis Monachorum de S. Vincencio et de S. Maria, de S. Spiritu et de S. Mathia,

a) alieque. b) manu ligwe.

I, 125. necnon . . Priori fratrum predicatorum et . . Gardiano[a]) fratrum minorum Wratislavie, vicesgerentibus eorundem et aliarum aput Wrat. ecclesiarum Rectoribus omnibus et singulis ad quos presentes pervenerint, Salutem in domino. Ad pacis auctorem nostrum dominum Ihesum Cristum pro impetranda pacis gracia et quiete devotis credimus oracionibus recurrendum, Profecto cum non sit alius qui pro nobis pugnare ac pacem efficacius dare queat, quam ipse miserator et misericors dominus Ihesus Cristus. Universitatis igitur vestre caritatem attente requirimus et precise, vobis ecclesiarum Rectoribus precipiendo mandamus, quatenus vos omnes et singuli in vestris ecclesijs in die crastina pro pace missarum sollempnia celebrantes, qua poteritis diligencia pleniori utriusque sexus devocionem Cristi fidelium vestris exhortacionibus excitetis pro eo, quod et ipsi una vobiscum pro pace supplices et devotas Cristo domino fundant preces, quatenus ille qui illustrator est cordium, corda dominorum nostrorum, precipue principum nostre diocesis, pia sui spiritus illustracione doceat et inspiret, ut pro sua et suorum consolacione ipsius dioc. incolarum, inter se firmam ipsi principes pacem ordinent et observent. Volentes autem ad hoc Cristi fideles quasi quibusdam allectivis muneribus fervencius invitare, de omnipotentis gracia et meritis b. Iohannis eius baptiste confisi, omnibus et singulis qui pro pace et tranquillitate ac bono statu ecclesie devote Cristum exoraverint, xl[a] dies indulgencie misericorditer inpartimur Quam indulgenciam fidelis quilibet tociens mereatur, quociens unum Pater noster et Ave Maria pro pace ipsa et bono statu ecclesie pia devocione dixerit deo nostro, et hoc ipsum populo sollempniter et publice quilibet vestrum in vestris ecclesijs indicatis[1]). Dat. *etc.*

126. Processus contra ducem pro multis dampnis et iniurijs ecclesie et clero illatis.

In nomine domini amen. Nankerus dei et apostolice sedis providencia Episcopus . . ad perpetuam rei memoriam. Quia illustris princeps dominus . . dux Slesie et . . [2]) heu penitus inmemor beneficij et honoris, quem Wrat. ecclesia veluti pia mater sibi adhuc in annis teneris constituto liberaliter noscitur inpendisse, dum eundem proviso sibi de canonicatu et prebenda graciose suscepit in filium, et de suis uberibus hoc quod potuit pro tempore prebuit alimentum Set prochdolor tam pie matris impius filius pro bonis mala retribuens et odium pro dileccione refundens, benefactricem suam[b]) matrem ecclesiam quam sincera et

---

a) Gordiano. b) *fehlt.*

1) Vgl. III, 51.

2) Nach der Urkunde in Stenzels Urkunden z. Gesch. d. Bisth. p. 306, worin Nicolaus von Münsterberg auf die von seinen Vorfahren in Anspruch genommenen Hoheitsrechte über Wansen verzichtet, muss wohl dessen Vater Bolko von Münsterberg gemeint sein; vgl. II, 94 wo dieselbe Urkunde mit geringen Abweichungen und vollständiger wiederholt wird, und II, 88. III, 85. 86. Auch erliess Johann XXII. am 1. Juni 1329 an die Könige von Böhmen, Ungarn und Polen, den Erzbischof von Gnesen, den Bischof von Olmütz, und an alle schlesische Fürsten den Befehl, Bischof Nanker und die Breslauer Kirche gegen die Angriffe des Herzogs Bolko von Münsterberg und anderer Widersacher zu beschirmen. Zeitschr. des Vereins I, 198. Bolko's Excesse gegen die Geistlichkeit werden namentlich auch im Chron. Aulae regiae z. J. 1335, Dobn. Mon. Boh. V, 457 erwähnt.

filiali devocione prosequi debuerat et tueri, hostiliter et atrociter non est veritus inpugnare. I, 126.
Dudum enim post mortem olim bone memorie Henrici episcopi Wrat. predecessoris nostri, dum eadem erat ecclesia pastoris solacio destituta, prefatus dux cum suis conplicibus Episcopale allodium Piscupicz prope Kant[1]) hostili invadens insultu, idem allodium cum pauperibus ecclesie in eodem loco degentibus, equis, vaccis et pecoribus ceterisque animalibus et rebus omnibus, quas ibidem reperit spoliavit. Quam insolenciam et iniuriam tam enormem aliquot annis elapsis Postmodum in alijs Allodijs Episcopalibus in . . et prope Wansow[a])[2]) committere non expavit. Nam* equos, boves et oves necnon alia pecora et *fol. 44b.
animalia universa, insuper et annonas et res alias pro ipsis allodijs conparatas et dispositas dux predictus per se et per suos officiales et ministros violenter rapuit et abduxit. Quinymmo et ipsum territorium Wansow, quod ad ecclesiam Wrat. et episcopalem mensam pertinere noscitur, una cum villis et bonis alijs in ibidem et alibi in terra ducis ipsius sitis, cum omnibus proventibus et utilitatibus eorundem dampnabiliter occupat et irrecuperabiliter destruit et devastat, in nostrum et dicte nostre Wrat. ecclesie inestimabile dampnum et iniuriam, ac in proprie salutis et honoris grave dispendium et iacturam. Quibus enormitatibus et tam execrabilibus excessibus dictus dux non contentus, decimas et redditus tam in fertonibus quam malderatis generaliter omnes in suo dominio constitutos, nobis, Canonicis nostris Wrat. ceterisque clericis et ecclesijs tam religiosis quam secularibus violenter per se ac per suos officiales occupavit et rapuit inpudenter. Licet autem dux predictus de decimis et redditibus huiusmodi sic ablatis in termino dudum ad hoc acceptato satisfacere promiserit bona fide: Requisitus tamen et monitus sufficienter et sepius tam per nostros quam per nostri Wrat. capituli . . et nunccios ydoneos, ac diutissime eciam expectatus, Pharaonis nempe imitatus duriciam et obstruens more aspidis aures suas, preces et monita salubriter hactenus sibi facta elata obstinacione despexit, Sic quod non solum de iam raptis et ablatis anno preterito non curaverit satisfacere, verum eciam et anno presenti mala malis adiciens et peiora peioribus coacervans, omnes decimas et redditus et proventus nostros, Canonicorum nostrorum ceterorumque clericorum et ecclesiarum in sua terra et dominio, sicut prius dux predictus per se et suos ministeriales occupavit et rapuit violenter. Nos igitur qui secundum Apostolum prompti sumus[3]) *etc.*

127. Hic sequuntur appellaciones.

Nota, quod quia ex causis varijs et diversis tam in iudicio quam extra iudicium appellari contingit, ubicunque quis se[b]) *gravari sentit, appellacioni locus est. Ideo appellacionum varie ac diverse sunt forme. Licet autem de hijs omnibus appellacionum formis propter prolixitatem et*

a) warisow. b) *fehlt.*

1) Bischwitz am Berge. 2) Wansen, S. S. O. 4 M. von Breslau. 3) Der Schluss II, 94.

I, 127. *multiplicem . . . . . ipsarum ac eciam difficultatem, mee intencionis non sit prosequi, exempli tamen causa in quibusdam casibus, qui de facto in Wrat. Episcopali Curia meo tempore occurrerunt*[a]) *et adhuc aliquando possunt occurrere, has appellacionum subsequencium pono formas*[b]).

128. Appellacio a gravamine, quo Episcopus citatur apud ecclesiam suam et nimis brevis terminus sibi assignatur.

In nomine domini Amen. Quamvis per iudicium aditus patere non debeat iniurijs, quas iuris observancia interdicit, hoc tamen reverendus in Cristo pater et dominus noster dominus Ia. divina providencia Gneznensis ecclesie archiepiscopus, minus attendit in eo quod H. dei gracia Wrat. Episcopum ad instanciam *talis* presbiteri nuper, dum apud Othmuchow pro nostris et ecclesie nostre negocijs arduis moraremur, Wratislavie in nostra kathedrali
fol. 45. ecclesia proposito citacionis edicto sicut dicitur, coram se mandavit ad iudicium evocari, non advertens quod in eo loco in quo quis est et esse scitur, iuxta canonicas et legittimas sancciones regulariter est citandus, nec advertens eciam quod nos Wrat. aput dictam nostram kathedralem ecclesiam continue residere non possumus nec tenemur, quia ad alia loca per nostram dioc. hinc inde frequenter habemus ex causis varijs nos transferre. Preterea quamvis iuxta iuris exigenciam Iudex partibus quas coram se citat ad iudicium, de certo ydoneo et securo loco habeat providere, Dictus tamen reverendus pater coram se ad iudicium ut predicitur nos citando, nullum nobis ydoneum locum et securum, ymmo nec certum locum aliquem affirmare curavit, Cum tamen omnibus de nostris partibus versus Poloniam valde periculosus sit aditus et periculosius sit per incerta loca ipsius Gneznensis dyoc. extraneis maxime divagari, Cum et ipse dominus Archiepiscopus per suam dioc. frequenter habeat diversis ex causis hinc inde pertransire, Sic quod eius mansio ab ignotis si non exprimitur ignoratur. Preterea et si premissa omnia non obstarent, adhuc reverendus pater predictus nimis artavit terminum quem nobis conparendi coram se nullo certo loco expresso ut premittitur assignavit, ad xiiij dies videlicet a die citacionis emisse, qui terminus persone eciam simplici nulla dignitate fungenti utique nimis brevis existeret, locorum ipsorum distancia et rerum qualitate diligencius prenotatis. Quia igitur sepedictus venerabilis pater ea que premissa sunt, in nostram et ecclesie nostre iniuriam et gravamen non modicum attemptasse videtur, et verisimiliter timeamus in posterum contra[c]) nos et ipsam nostram ecclesiam per eundem graviora gravamina attemptari: Nos oportuno quod super est nobis remedio succurrere cupientes, ab ipso Reverendo patre domino . . Archiepiscopo Gneznensi et a suis processibus supradictis ex causis premissis in hijs scriptis sedem apostolicam appellamus, et instanter, instancius et instantissime petimus apostolos nobis dari, Nos nostramque supradictam ecclesiam, capitulum nostrum et omnes nobis

a) occurrunt. b) pene forma. c) *fehlt.*

adherentes, dicte sedis tuicioni ac defensioni humiliter submittendo. Interposita et lecta I, 128.
est hec appellacio Wrat. iij° kal. Maij *etc.*

129. Item appellacio a Iudice qui gerit vicem Iudicis et actoris.

In nomine domini Amen. Omnes qui gemebant et vexabantur a Saul, fugiebant ad David, ut quos duri principis opprimebat asperitas, pij regis clemencia elevaret. Hinc est quod nos H. dei gracia Ep. Wrat. sencientes A venerabili in Cristo patre domino I. sancte Gneznensis ecclesie Archiepiscopo iniuste nos opprimi necnon indebite pregravari, ex eo quod Venerabilis idem pater tam iudicis quam actoris contra sancciones canonicas formam gerens, pro quibusdam verbis indecentibus litteris nostris ut asserit sibi scriptis, de quibus nobis penitus nichil constat,* contra statuta canonica non citatos, non convictos nec con- *fol. 45b.
fessos Nos in M. marcis argenti sibi et sue Gneznensi ecclesie persolvendis ut accepimus, pretermisso quovis iuris ordine condempnavit, qui iuris ordo usque quaque in talibus iniuriarum et famosis accionibus extitit observandus, eciam si in hijs predictus venerabilis pater iudex conpetens censeretur. Ad hec et si ea que nobis idem Venerabilis pater inputat, existerent notoria quod negamus, Iuxta iuris exigenciam nichilominus premittenda[a]) erat citacio et sentencia proferenda. Preterea quia secundum apostolum in omni paciencia arguere, increpare vel obsecrare debent ecclesiastici iudices, expediebat Venerabili patri domino archiepiscopo supradicto circa nos et nostram Wrat. ecclesiam pacienciam habuisse, eciam si in premissis, quod nullatenus confitemur, culpabiles fuissemus inventi, qui nunc una cum eadem ecclesia nostra propter iusticiam et defensionem libertatum et iurium ipsius ecclesie atque cleri persecuciones et tribulaciones multas et malas ab inimicis et persecutoribus ecclesie sustinemus, quam ob rem deceret in hoc ex rei et temporis qualitate ac alijs circumstancijs mansuetudinem et pacienciam observari. Quia vero non consideratis hijs omnibus et premissis racionibus non inspectis memoratus Venerabilis pater dominus archiepiscopus affliccionem afflictis infligens, contra nos et dictam nostram ecclesiam in persona nostra processit tam graviter, sub penis suspensionis ab execucione pontificalis officij, ab ingressu ecclesie et excommunicacionis nobis districte precipiens, quod infra quadrimestre tempus dictas M. marcas sibi solvere debemus: Nos sencientes sentenciam et processum huiusmodi contra sancciones canonicas attemptatos et ideo non servandos, dictum quoque Venerabilem patrem dominum archiepiscopum in nostram ac dicte nostre ecclesie oppressionem et gravamen nimis animose procedere ac iniuste, Volentes itaque salvari in clemencia pij David et iugum effugere principis nimis duri, a predicto Ven. patre d. Arch. et ab eius condempnacione ac sentencia supradicta si dici posset sentencia, ab ea tamquam iniqua et perperam promulgata in hijs scriptis ad sedem apostolicam appellamus *etc. ut supra.*

a) pretermitt.

I, 130. **130. Item appellacio.**

In nomine domini amen. Cum iuris beneficio sit provisum, ut quociens indebite quis opprimitur aut gravatur, tociens se valeat appellacionis oportuno adiuvare remedio[a]): Nos H. dei gracia Ep. Wrat. sencientes a Venerabili patre domino I. sancte Gneznensis ecclesie archiepiscopo iniuste nos opprimi et indebite multipliciter pregravari ex eo, quod N. militem de . . qui[b]) ad instanciam domini . . *t.* per nos extitit monicione premissa canonica pro manifesta et notoria offensa excommunicacionis et interdicti sentencijs irretitus: Idem Ven. p. solutum denuncciari publice fecit[c]) ac pro absoluto haberi, quamquam eundem absolvendi non haberet aliquam potestatem, cum nec per ipsum militem nec per eius adversa-
fol. 46. rium in hac causa ad iam dictum dominum Archiepiscopum numquam fuerit appellatum, quinymmo nec nos[d]) eidem militi unquam denegaverimus nec denegemus adhuc absolucionis beneficium inpartiri, dummodo dictus miles iuxta modum obligacionis sue coram nobis habite de offensa premissa et alijs, pro quibus iuste et[e]) iusticia exigente dictis sentencijs innodatus existit, parti adverse satisfaceret ut tenetur. Preterea licet prius a iamdicto reverendo patre d. Arch. ex causis legittimis ad sedem apostolicam rite duxerimus appellandum, pro eo videlicet quod nos nuper ad *talis* . . presbiteri instanciam ad suam fecerit presenciam evocari, nullo nobis certo vel ydoneo aut securo loco ad quem deberemus accedere assignato, quia tamen idem Ven. pater nova iterum gravamina preteritis adiciens, ad prefati militis instanciam nos mandavit coram se in Lovicz[1]) ad iudicium evocari, qui locus nobis omnino suspectus est nec securus, nec eciam propter viarum multa et manifesta pericula nobis securus est transitus ad eundem: Prefatus quoque Archiepiscopus requisitus a nobis humiliter et instanter alium nobis locum securum et tutum rennuit assignare[f]), suis patentibus litteris nobis insinuans, quod premissis nostris appellacionibus ex causis racionabilibus et legittimis ad sedem apostolicam rite interpositis non deferret. Ex hijs omnibus et singulis suprapositis sencientes per prefatum Ven. patrem d. Arch. iniuste nos opprimi ac indebite pregravari, ab eodem d. Archiepiscopo et ab eius processibus quibuscunque ex causis premissis in hijs scriptis dictam sedem apostolicam appellamus, Non recedentes a nostris appellacionibus supradictis a predicto d. Arch. ad ipsam sedem ut prediximus racionabiliter interiectis. Apostolos quoque cum debita et diligenti instancia postulamus, Nos nostramque Wrat. ecclesiam cum omnibus nobis subiectis et adherentibus dicte sedis proteccioni humiliter submittendo. Interposita eciam *etc. ut supra.*

131. Item appellacio.

In nomine domini amen. Quoniam appellacionis remedium non ad defensionem iniquitatis, set ad presidium innocencie noscitur institutum: Ideo nos H. d. g. Wrat. ep. sen-

a) *fehlt.* b) *fehlt.* c) *fehlt.* d) necnon. e) ut. f) assignari.

1) Lowicz, eine erzbischöfliche Stadt in der Woiwodschaft Rawa.

cientes ab infra scriptis personis ac earum iniuriosis ac iniquis machinacionibus indebite I, 131.
nos turbari. Licet enim peregrina iudicia canonicis sanccionibus prohibita dinoscuntur, hoc tamen vir discretus Sy. de Marschow[1]). . Clericus non attendens ad peregrinum Iudicium Ia. videlicet Canonicum Gneznensem per suum nunccium ut refertur accessit, et ad scolastriam ecclesie S. Crucis, quam dominus Henricus de Wirbna[2]) eiusdem ecclesie Scolasticus canonice obtinebat et optinet, se perperam procuravit intrudi, quarundam intuitu litterarum ipsius Ia. de quo si alicui presit iurisdicioni vel aliqua iudiciaria potestate fungatur, penitus nichil constat. Set dato quod dictus Ia. quod non dicimus, iudex esset, quo iure in nostra dioc. iudicet, ordinet vel disponat aliquid ignoratur. Profecto cum metropolitani ne suorum suffraganeorum ingrediantur dioceses et in[a]) illis auctoritate propria iudicent, disponant* aliquidve aliud agant, canonica prohibeant statuta, nequaquam hoc in *fol. 46b.
illis possunt per alios exercere. Preterea nec vere dici potest per appellacionem Symonis supradicti ad sedem metropoliticam Gneznensem negocium huiusmodi devolutum, eo quod idem Sy. numquam causam aliquam probabilem a nobis habuerit appellandi, qui semper sibi parati fuimus vel per nos vel per alium substitutum a nobis super dicta Scolastria, de qua precise sine cause cognicione se petebat institui, iusticie reddere complementum. Porro licet supradictus H. de Wirbna dictam Scolastriam, de qua per nos dudum investitus extiterat, canonice ut predicitur obtineret, Memoratus tamen Ia. eodem Henrico vel nobis aut alijs quorum interesse noscitur, non citatis, quinymmo et quovis alio iuris ordine pretermisso, in nostram et iurisdicionis ordinarie non modicam iniuriam et contemptum, de facto cum de iure non posset, supradictum Sy. per inpressionem et terrorem[b]) brachij secularis in scolasticum fecit recipi in predicta ecclesia S. Crucis, prout hoc[c]) fama ad nostram noticiam referente pervenit. Demum vero postquam dictus Sy. ad memoratam ecclesiam S. Crucis pro scolastico extiterat laycali potencia sic intrusus, in maiorem iterum nostram ignominiam ac iniuriam quendam foraneum iudicem constituens M. nomine de . . Gnezn. dioc. ut refertur, ad nostram kathedralem venit ecclesiam, et ibidem dicti M. auctoritate nescimus quali ipse Sy. in quadam cartula quam legebat, nobis licet absentibus monicionem ut dicitur non tam stolidam quam ineptam facere nitebatur, sub penis suspensionis a pontificali officio, ingressus ecclesie[d]) et excommunicacionis nobis prepropere et inordinate precipiens, ut suis parendo mandatis quandam prohibicionem villanis de . . per nos factam deberemus absque mora qualibet revocare, quamquam idem M. nullam in nos iuris-

a) *fehlt.* b) terroris. c) hec. d) ecclesia.

1) Am 6. November 1310 beauftragte Clemens V. den Scholasticus der Kirche zum H. Kreuz mit der Untersuchung des Streites zwischen Symon v. Marschowitz und dem Vincenzstift über die Zehnten zu Marschwitz, und am 12. October 1312 entschied dieser zu Gunsten des Vincenzstifts. Matr. S. Vinc. II, 18. Er wird wohl derselbe sein, welcher nach Wohlbrück, Gesch. d. Bisth. Lebus I, 157 in den Jahren 1312 und 1316 als Domherr zu Lebus in Breslauer Urkunden vorkommt. Am 1. Juni 1335 ist Symon de Marsow Breslauer Domherr, Cod. Dipl. Sil. II, 134.

2) Ein Neffe des Bischofs; 1315 war er noch Domherr, später Archidiaconus zu Breslau.

I, 131. dicionem vel imperium dinoscatur habere, nec suis sentencijs vel preceptis, cum nobis sit inferior, distringere nos valeat aut arcere. Profecto cum inferior pociorem solvere nequeat vel ligare, nec a non suo iudice quis ligetur. Volentes tamen nostre fame consulere, ne eandem suis figmentis ne dicamus falsitatibus aput simplices ledere valeant aut turbare, Affectantes quoque premissis iniurijs et gravaminibus remedio succurrere oportuno: A predictis Ianislao can. Gnezn. et M. executore ab illo ut dicitur substituto, et ab eorum licet nulli sint, sentencijs, processibus et preceptis, et si essent aliqui, ab ipsis tamquam iniquis, sedem apostolicam appellamus in hijs scriptis et Apostolos *etc. ut supra.*

132. Item appellacio.

In n. d. a. Crudelis iuris auctoritate censetur, qui famam suam negligit et imminentibus e vicino periculis oportuno remedio non succurrit. Cum itaque viri venerabiles . . prepositus et . . decanus ac . . Capitulum Gneznensis ecclesie Nobis Henr. d. g. Ep. Wrat. auctoritate metropol. suis nuper litteris dederint[a]) in mandatis, honorificencia illa quam pontifi-
fol. 47. cali dignitate preditis ob sacri ordinis reverenciam exhiberi convenit, circa nos omnino neglecta, sub penis nos gravissimis suspensionis et excommunicacionis in personam et interdicti in nostram ecclesiam firmiter astringentes, quod Ven. virum dominum N. Electum et confirmatum Lubucensis ecclesie[1]) peremptorie ammonere[b]) ac inducere deberemus, ut bona in Borek[c]) [2]) et in . . cum omnibus suis pertinencijs et iuribus infra *talem terminum* domino Stephano aut eius procuratori omnino expedita et libera dimitteret, et nichilominus

a) dederunt. b) ammoneri. c) Kork.

1) Von dieser Doppelwahl in Lebus ist Wohlbrück gar nichts bekannt gewesen. Er fand Bischof Friedrich zuletzt am 7. Februar 1311, Stephan II. zuerst am 3. Februar 1317 erwähnt. Hier beziehen sich auf diese Sache noch III, 9. 10. 17. 19. 25. Nicolaus war Cantor zum H. Kreuz in Breslau, Stephan Decan zu Lebus. Dieser starb, aus seinem Bisthum vertrieben, 1345 zu Breslau, wo er Stellvertreter des Bischofs Priczlaw war. Nicolaus kommt später als Probst des Kreuzstifts vor. Durch Theiners Mon. Pol. I, 160 erfahren wir jetzt, dass dem Pabst Johann XXII, als er zu Anfang seines Pontificats zu Lyon verweilte (1316), vorgetragen war, Nicolaus sei nach Friedrichs Tod erwählt und habe den Vicar des abwesenden Borislaus, erwählten Erzbischofs von Gnesen, um Bestätigung gebeten. Dann sei später Stephan von 7 Canonikern erwählt und Streit entstanden, der Vicar habe Nicolaus Wahl bestätigt. Stephan aber liess vor dem Probst, damals Decan, Andreas von Gnesen, Peter dem Decan und Philipp dem Archidiaconus von Posen, als Vicaren des Gnesener Capitels, den Nicolaus citiren; dieser appellirte, sie aber bestätigten Stephan und liessen ihn weihen. Nicolaus, durch Krankheit verhindert, protestirte an der Curie durch seinen Procurator, kam dann noch während der Vacanz (sie dauerte vom 20. April 1314 bis 7. August 1316) persönlich nach Avignon, wo er nach langem Processiren starb. Am 31. Mai 1320 befahl nun Johann XXII. den Aebten vom Sandstift und von Kamenz, und dem Cantor des Kreuzstifts, den erwählten Stephan, und die ihn bestätigt hatten, zu citiren. Stephan behauptete sich und machte grosse Anstrengungen, seine Macht zu erweitern. Er ernannte, auf ein angebliches Privileg gestützt, den Dominicaner Heinrich zum Bischof von Kiew (Wohlbr. I, 440), den Johann XXII, nachdem er freiwillig resignirt hatte, am 15. December 1320 zum Bischof von Kiew ernannte, Theiner I, 162. Ueber dessen spätere Schicksale, die aber Schlesien nicht berühren, s. Oberbayer. Archiv 21. 74. 1327 befand Stephan sich in Wladimir in Rothreussen, und gedachte, nachdem die Frankfurter Lebus zerstört hatten, seine Kirche dahin, wo sie angeblich früher gewesen, zu verlegen. Theiner I, 295. 296. Seine Wahl muss damals wieder in Zweifel gezogen sein, denn am 23. März 1327 ernannte Johann XXII. ihn nach freiwilliger Cession zum Bischof von Lebus, ib. 296; vgl. Wohlbrück I, 444 ff.

2) Jetzt Grossburg, 4½ Meile von Breslau.

de fructibus inde perceptis eidem satisfaceret conpetenter. Alioquin excommunicare et I, 132.
excommunicatum publice nuncciare deberemus eundem, causa eadem, quod eleccionem eiusdem d. Stephani ut dicebant tamquam canonicam confirmassent[a]) dictique domini N. eleccionem tamquam iuri contrariam et minus canonice celebratam auctoritate Venerabilis domini B. electi S. Gnezn. ecclesie sibi inde commissa specialiter ut dicebant, iuxta iuris exigenciam infirmassent. Non attendentes quod tam eleccionis quam confirmacionis negocium de predictis Viris Honorabilibus S. et N. in discordia celebrate[b]), per appellacionem ipsius d. Ny. censeatur prima facie ad sedem apostolicam devolutum. Sane cum premissum mandatum a predictis . . Preposito, . . Decano et . . Capitulo Gneznensibus nobis iniunctum absque[c]) iuris iniuria et gravis pene formidine exequi non possimus[d]), et si de predictorum dominorum nobis constaret iurisdicione, de qua penitus nichil constat, Cum in hijs que contra statuta canonica demandantur, Superiori seu prelato suo Subditus et servus suo domino obedire minime teneatur, nec aliquis eciam ad impossibile obligatur: Nos fame nostre volentes succurrere, et gravaminibus et periculis e vicino imminentibus oportuno iuris remedio obviare, A supradictis dominis et . . Capitulo Gneznensibus et premissis eorum processibus et mandatis, ne nos et nobis adherentes de facto, cum de iure non possint, aliqualiter afficiant et molestent, in hijs scriptis sedem apostolicam appellamus *etc. ut supra.*

133. Item appellacio.

In n. d. a. Quoniam error cui non resistitur, approbari[e]) censetur, et veritas opprimitur cum minime defensatur, Hinc est quod H. d. g. Ep. Wrat. et errori resistere iuxta posse ac veritatem ne succumbat defendere cupientes, Viros discretos H. arch. et Io. . . . .[f]) Provisione sibi facienda in forma pauperum a sede apostolica ut dicitur obtentarum, cum ea qua decebat instancia requisivimus et requiri fecimus diligenter, ut suos caute studerent emendare processus, quos incaute pro eodem Ny. clerico nuper fecerant per errorem, providendo sibi de facto, cum de iure non possent, de parrochiali ecclesia de Swin[1]) nostre dyoc. ad nostram collacionem et provisionem pertinente in premissis[g]) in corporalem possessionem eiusdem ecclesie inducendo, que predicto clerico ex forma litterarum ipsius dinoscitur conpetere nullomodo, quod liquet ex eo, quod cum[h]) in* predictis litteris prohi- *fol. 47 b.
betur expresse, ne prefato provideatur Clerico cum aliquo beneficio sine cura, cuius redditus et proventus annuj xviij marcarum argenti summam, sive de aliqua parrochiali ecclesia vel alio ecclesiastico beneficio curam animarum habente, cuius redditus seu proventus xxv marcarum argenti annuam quantitatem excedant, Executores predicti memorato clerico de

a) confirmasset. b) celebrare. c) ab. d) possumus. e) approbare. f) *hier ist eine grössere Lücke.* g) *sic.* h) *fehlt.*

1) Dieselbe heisst nachher *in Steyn.* Ein *Jesco plebanus de Swyn* kommt 1317 vor. Auf denselben Streit bezieht sich III, 17.

I, 133. predicta parrochiali ecclesia in Steyn, cuius redditus et proventus annuj iuxta notam et solitam taxacionem ipsorum ad xl[a] marcas argenti et amplius se extendunt, providere non poterant nec debebant. Presertim cum irritum et inane in ipsis decernatur litteris, quod contra prohibicionem huiusmodi contingeret attemptari. Quia vero executores predicti errorem suum quem contra[a]) formam in litteris apostolicis sibi traditam in premisse provisionis negocio commiserunt in nostrum et nostre Wrat. ecclesie preiudicium et gravamen, requisiti diligencius non curarunt hactenus revocare, nos errori huiusmodi tam dampnoso, oportuno resistere remedio cupientes, a predictis executoribus et ab eorum processibus quibuscunque tam factis quam faciendis ab ipsis, cum sint erronei et iniqui, in hijs scriptis sedem apostolicam appellamus *etc. ut supra.*

134.

In n. d. a. Licet in messem alienam falcem mittere et antiquos terminos a patribus constitutos transgredi, prohibeat omnibus lex divina, contra prohibicionem tamen eandem Ven. in Cristo pater dominus . . dei gracia Archiepiscopus . . [1]) vetitos huiusmodi terminos transgredi Et in alienam messem falcem suam mittere convincitur evidenter ex eo, quod nos infrascriptos clericos non sue set aliene parrochie, in quos nullam ipsum iurisdicionem habere constat, suis satagit iudicijs astringere minus iuste. Nuper siquidem in dominica . . quosdam de mansionarijs et clericis nostre Wrat. ecclesie, et nunc iterum in dominica die palmarum Nos *tales* canonicos et clericos aliarum ecclesiarum . . Wrat. Clericos et rectores, ad suam fecit presenciam per suas litteras evocari, pro eo solo quod in die purificacionis beate virginis proximo preterita iuxta morem et antiquam nostre ecclesie observanciam ad Monasterium S. Marie aput Wrat. in arena de nobis aliqui processionaliter accessissent, quodque fratri Phy.[2]) Abbati et fratribus eiusdem Monasterij ipsi adherentibus, quos a se dictus dominus Archiepiscopus excommunicatos asserit, participaverimus in divinis, quamquam predictos abbatem et fratres non pateat aliqua excommunicacionis aut interdicti sentencia irretitos, maxime propter declaracionem quam reverendus in Cristo pater dominus G. Cardinalis per Ungariam et Poloniam sedis apostolice nunc legatus[3]) ad dictorum abbatis et fratrum instanciam per patentes suas litteras fecisse noscitur, pronuncciando sentencialiter in eisdem, quod quia predictus d. archiepiscopus a vj. kal. Maij usque iii[o] [b]) Non. Novembris mensium proxime[c]) transactorum per ipsum d. legatum racione procuracionis sibi non solute ipse archiepiscopus maioris excommunicacionis sentencia publice extitit irretitus, omnes sentencie et processus quos interim maxime ad fratris N. Quazonis

a) extra. b) mo was nicht *modo* bedeuten kann, weil der Brief bald nach Palmsonntag geschrieben ist.

c) proximis.

1) Von Gnesen, von dem III, 8 an den Legaten appellirt wird. Vgl. auch oben I, 44.

2) Philipp, neben dem sich also der Abt Nicolaus Quaz mit Unterstützung des Erzbischofs zu Gnesen zu behaupten suchte.

3) Gentilis, s. oben n. 87. Da der Bischof abwesend war, gehört das Schreiben wohl ins Jahr 1311.

instanciam, qui similiter publice excommunicatus extitit, dictus Archiepiscopus promul- I, 134.
gasset, prorsus essent irriti ymmo nulli. Cuius quidem declaracionis edictum Hon. viri
domini . . *tales* executores a memorato reverendo patre domino* Legato specialiter deputati *fol. 48.
iuxta mandatum eiusdem in ecclesijs et in locis quibus fuerat oportunum Wrat. sollempniter publicarunt, propter quod Ven. pater d. Arch. memoratus a premisso tempore a vj° kal. Maij videlicet usque modo[a]), nullas sentencias seu processus facere potuit, et si fecit aliquos, nulli erant. Similiter et si modo ad prefati fratris N. Quazonis instanciam promulgati processus aliqui apparerent, illos constaret eciam nullos esse, utpote post appellacionem legittimam attemptatos, eo quod supradicti Abbas et fratres de S. Maria dudum antea a prefato d. Archiepiscopo ex causis racionabilibus ad sedem apostolicam legittime duxerunt appellandum. Quam appellacionem abbas memoratus pro se et suis aput ipsam sedem iuxta iuris exigenciam sollicite prosecutus, super causa appellacionis ipsius Virum Honorabilem . . decanum ecclesie S. Crucis Wrat. coram quo iam pendet negocium, a dicta sede delegatum iudicem impetravit. Preterea supradicti abbas et fratres iam premisse appellacionis presidio et gracia communiti, a nullis unquam fuerunt hactenus reputati aliquibus esse sentencijs irretiti, nec ab ullis[b]) eciam evitati, quin ymmo et Ven. pater d. H. d. g. Wrat. noster ep. predicta appellacione pendente, predictorum abbatis et fratrum ecclesiam S. Marie videlicet in arena ad peticionem ipsorum, multis sibi de suis Canonicis et alijs clericis tam kathedralis quam aliarum ecclesiarum assistentibus et laycorum innumera presente multitudine consecravit[1]), ex quibus omnibus evidenter apparet, quod Memoratos Abbatem et fratres, quos nec predictus dominus noster Episcopus nec alij tam clerici quam layci evitabant, nec ipsi[c]) debuimus evitare, profecto quos tunc non constitit nec adhuc constat publice aliquibus excommunicacionis aut interdicti sentencijs irretitos. Set dato[d]) quod hijdem abbas et fratres, quod non dicimus, excommunicacionis tunc fuissent sentencia per prefatum archiepiscopum innodati, per solam tamen participacionem cum excommunicatis eisdem, qua tantum minor excommunicacio contrahitur, forum ipsius Archiepiscopi exinde nullatenus sortiremur, Cum in hoc casu irrequisito ipso Archiepiscopo, a nostro possemus episcopo vel a proprio sacerdote absolvi iuxta canonicas sancciones. Licet igitur in nullo nos constet in dictum d. Arch. deliquisse, nec ad impediendum iurisdicionem ipsius quippiam attemptasse, Et licet eciam pretaxata citacio que predictis diebus dominicis commissa et facta extitit, nos non artet, nec alias in nos iurisdicionem habere dictus d. Arch. censeatur, ne tamen de facto, cum de iure nequeat, Idem archiepiscopus aliquas in nos fulminet sentencias, ab eodem in hijs scriptis sedem apostolicam appellamus et apostolos *etc. ut supra.*

---

a) *kann wohl nicht richtig sein, sondern das Datum von oben ist zu wiederholen.* b) illis. c) sibi. d) dico.

1) Davon ist sonst nichts bekannt. Die Chronik erwähnt den Neubau unter Abt Conrad von Leslau (1329—1363); vielleicht war aber die Kirche nur bei den grossen Unordnungen im Kloster entweiht.

I, 135. **135.**

In n. d. a. Crudelis iuris auctoritate censetur, qui famam suam negligit, et imminentibus periculis oportuno remedio non succurrit. Hinc est quod cum[a]) vos Reverende pater et domine episcope Wrat. contra me N. Rectorem seu plebanum de . . vestre dioc. disposueritis inquirendum, et a me sepius requisiti capitulorum seu articulorum, super quibus intenditis seu vultis inquirere, Copiam michi dare sive in scriptis facere recusatis, tempus quoque ad deliberandum super illis michi concedere denegatis, auferendo michi defendendi
fol. 48b. per consequens facultatem, vel me infamem dicitis cum nulla infamia[b]) sum respersus, cum vos prius de crimine quam de infamia inquirere decrevistis *vel* properastis, ex hoc a vobis me senciens indebite pregravari, volensque fame mee succurrere imminentibusque periculis oportuno remedio subvenire, in hijs scriptis ad Reverendum in Cristo patrem dominum archiepiscopum S. Gneznensis ecclesie *vel* ad sedem metropol. Gnezn. *vel* ad apostolicam sedem appello et apostolos *etc. ut supra.*

136.

In n. d. a. Coram vobis Ven. patre et domino Episcopo Wrat. Ego frater M. Regularis canonicus Mon. S. Marie aput Wrat. in Arena Arrasiensis Ord. presencialiter constitutus, propono et dico, Quod licet decretum eleccionis de me in Abbatem eiusdem Mon. per canonicos atque fratres ipsius mon. ad quos de iure spectat eleccio, canonice celebrate vobis sollempniter duxerim[c]) presentandum, a vobis petens humiliter et devote, quod eleccionem ipsam dignemini admittere, approbare, ac eciam confirmare, offerens me insuper paratum fore ostendere ac docere dictam eleccionem meam canonice celebratam fuisse: Vos tamen sic sepius ac cum instancia debita requisiti absque causa legittima pro solo voluntatis arbitrio michi munus confirmacionis tribuere denegastis[1]). Unde ex hoc me senciens per vos contra iusticiam pregravari, ad Reverendum in Cristo patrem d. archiep. Gnezn. et ad ipsam metropoliticam et sedem Gnezn. *vel* ad sedem apostolicam in hijs scriptis appello et apostolos *etc. ut supra.*

137.

Simili quoque modo potest fieri et formari appellacio per aliquem Clericum, qui per patronos ad aliquam vacantem ecclesiam vel capellam seu prebendam electus est, et Episcopo presentatus, aliquibus verbis convenienter mutatis. Ita dic: Coram vobis *etc.* Ego . . *etc.* constitus, Quod licet ego qui ad parrochialem ecclesiam in Swidnicz canonice nunc vacantem, per patronos et eos qui in eadem ecclesia iuspresentandi obtinent, rite electus sum ac vobis eciam legit-

a) ca̅. b) nullam infamiam. c) duximus.

1) Abt Michael wurde nach der Entsetzung des Abts Heinrich 1321 gewählt, und damals war Sedisvacanz. Vielleicht war dieser M. ein an Nicolaus Stelle gewählter Gegenabt.

time presentatus, litteras presentacionis mee sollempniter exhibuerim coram vobis, Petens I, 137.
humiliter et devote me per vos ad dictam ecclesiam recipi et de illa me eciam investiri: Vos tamen sepius per me taliter cum instancia requisiti, me recipere et investire de predicta ecclesia absque causa legittima[a]) pro solo voluntatis arbitrio contra iusticiam recusastis. Unde ex hoc senciens *etc. ut supra.*

138.

In n. d. a. Quamvis sacris canonibus plene et liquide sit expressum, qualiter prelati quibus ex officio visitare competit, in visitacionibus et correccionibus subditorum debeant[b]) se habere, ut non que sua sunt set que Ihesu Cristi querere videantur, Hoc tamen Vir Ven. dominus . . archidiaconus noster[1]) nulla videtur sollicitudine advertisse, in eo quod nuper dum per N. capellanum suum *sive* Archipresbiterum . . Nos ecclesiarum Rectores et Clericos *talis* archipresbiteralis sedis . . ac nostras inibi parrochias disponeret visitandas, Idem archipresbiter contra statutum Lateranensis concilij duabus* non contentus, ymmo *fol. 49.
cum sex equitaturis et gravi familia nostras parrochias est ingressus, pro quibus omnibus expensas et epulas non dubitavit exigere sumptuosas. Preterea licet plura loca interdum dictus archipresbiter *vel* archidyaconus visitaverit uno die, una tamen pro die procuracione non contentus, ymmo pro singulis locis singulas procuraciones exigit, visitacionis inibi officio non inpenso, *et ponantur nomina locorum.* Exacciones insuper et talias nobis et ecclesijs nostris graves inponit . . de marca qualibet duos grossos Pragenses iuxta taxacionem ecclesiarum antiquam nostre sedis ab omnibus et singulis ipsarum ecclesiarum Rectoribus exigendo. Ad hoc eciam[c]) si nostro predicto archid. *vel* archipresbitero visitacionis officium exercenti aliquando aut in clericis aut in laycis referuntur aliqua crimina vel excessus, pro puniendis vel corrigendis illis nullam spiritualem set pecuniariam penam inponere consuevit, quamquam disponendi de[d]) illis nullam prorsus habeat potestatem. Ex hijs sencientes nos multipliciter a predicto domino Archidyacono contra iusticiam pregravari, ad ven. patrem dominum nostrum dominum . . Wrat. Ep. appellamus in hijs scriptis et apostolos *etc. Et nota quod licet hic plures cause sive articuli gravaminum in appellacione ponantur, quilibet tamen ipsorum sufficit ad appellandum.*

139. Una nota.

Sequitur autem[e]) *postmodum de apostolis sive litteris seu libellis dimissorijs, qui post appellacionem dari debent. Et nota quod apostolorum alij sunt testimoniales, quia testificantur de appellacione facta coram iudice vel coram publicis vel honestis personis, alij dimissorij, per quos apparet quod iudex appellacioni detulit, et sic partem a sua potestate seu iurisdicione dimittit, et ei ad quem appellatum est mittit. Horum autem formula hec est:* Noverint universi presentes lit-

a) legittime. b) debeat. c) Et si nostre predicte. d) diem. e) aut.

1) Vielleicht Mirozlaus von Glogau, s. oben n. 95.

I, 139. teras inspecturi, quod N. *talis* in nostra presencia constitutus appellacionem a nobis interposuit in hec verba: In nomine domini *etc.* *Et ponatur totus tenor appellacionis de verbo ad verbum. In fine iunge:* Nos vero attendentes quod in dubio sit via tucior et equior eligenda, predictum N. quo ad hanc questionem pertinet, ab observacione nostri iudicij dimittentes[a]), ad examen *talis* presentibus apostolis sive litteris nostro sigillo signatis duximus dirigendum. *Vel ut brevius te expedias, dicas* quia a me appellasti, te ab observacione mei iudicij apostolis hijs dimitto. *Frequencius tamen scribitur illi ad quem appellatur, et adiungitur in fine:* et ipsum ad audienciam vestram mitto.

140. Forma apostolorum reverencialium.

Sanctissimo in Cristo patri ac domino suo domino Io. divina providencia sacrosancte ac universalis ecclesie summo[b]) Pontifici, H. devotus eius humilis ac obediens Wrat. Ep. pedum oscula beatorum. Sanctitati vestre presentibus innotescat, quod cum A. *talis* ecclesie
*fol. 49b. Canonicus *sive* Rector per me B. Capellano fuisset in x.* marcis Prag. gross. quas ab eo causa mutui pecierat, in iudicio condempnatus, Idem a mea sentencia ad sedem apostolicam appellavit. Idcirco dictum A. a iudicio meo dimittens, ad vestrum examen presentibus apostolis ipsum mitto *vel* ab observacione mei iudicij quo ad hanc causam pertinet dimitto, et eum ad examen vestre dirigo sanctitatis. In cuius rei testimonium presentes apostolos sive litteras dari iussi meo sigillo signatas. Dat. *etc.* *Simili modo cum ad metropolitanum vel ad legatum ab episcopo appellatur, verbis conpetenter mutatis. Cum autem a gravamine vel ab interlocutoria appellatur, et appellacio approbatur, sic formatur:*

141. Nota notabilis.

Reverendo in Cristo patri *etc.* *Talis* episcopus Reverenciam tam debitam quam devotam. Noverit vestra paternitas reverenda, quod cum de causa matrimoniali que vertitur inter B. de . . ex parte una et M. de . . ex parte altera cognosceremus, Idem M. constitutus in iudicio a nobis appellavit hoc modo: In nomine domini *etc.* Cui appellacioni ob vestram Reverenciam detulimus reverenter et[c]) hijs litteris nostro sigillo signatis partes ad vos transmittimus, statuentes eis terminum *talem* diem, qua coram vobis[d]) cum actis et munimentis per se vel per procuratores ydoneos conparere[e]) sint parati, quod expedito appellacionis articulo vel de[f]) parcium voluntate[g]) emisso, suo Marte procedi valeat in negocio principali. *Set nota hoc quod dixi* vel de parcium voluntate emisso, *tantum coram papa locum habet, non coram alijs in causis clericorum. Alij dicuntur refutatorij, per quos apparet, quod iudex non defert appellacioni[h]) et debet refutacionis causam exprimere. Ponamus quod aliquis abbas vel alter religiosus aut eciam secularis clericus episcopo se opponens appellavit ab eo hoc modo:* In nomine

---

a) admitt. b) sci̅. c) etc. d) nobis. e) conpareant. f) *fehlt.* g) voluntatem. h) appellacionem deb.

etc. Ego N.[1]) abbas Mon. S. Marie Wrat. Ord. Arro. coram Ven. domino H. d. g. Ep. Wrat. I, 141.
propono, quod procuracionem racione visitacionis, quam a me nomine dicti Mon. petitis vobis ut dicitis debitam, non teneor nec debeo vobis solvere, nec vestrum subire iudicium super eo contra exempcionis privilegia eidem monasterio meo ab apostolica sede expresse indulta, nec eciam vobis dicta privilegia exhibere. Unde offero me paratum super hoc stare mandatis summi Pontificis vel sui iudicis delegati, cum nec alius de hoc possit cognoscere. Verum cum timeam per vos, quem merito in hac parte suspectum habeo, me et dictum monasterium indebite pregravari, Super hijs vos ad apostolicam sedem appello, ut *tali* die quam ad representandum et ad hanc appellacionem prosequendam vobis seu appellacioni prefigo, sitis coram ipsa paratus per vos vel per alium super premissis facere et recipere quidquid poposcerit ordo iuris, et apostolos peto *etc. et possunt hic dari apostoli dimissorij vel refutatorij. De dimissorijs supra forma ponitur. Refutatoriarum hec sit forma:*

142. Forma apostolorum refutatoriorum[a]).

*Noverint universi *etc.* quod *talis* Abbas in nostra presencia constitutus a nobis appel- *fol. 50.
lavit hoc modo: In nomine domini *etc. Et ponatur totus tenor appellacionis ut supradictum est, et deinde iunge:* Nos vero attendentes quod nos una cum predecessoribus nostris fuimus in plena et pacifica quasi possessione percipiendi procuraciones huiusmodi, quodque dictus abbas procuracionem ipsam nobis de novo propria temeritate subtraxit, Nolentes in hoc nostro et ecclesie nostre iuri preiudicare, nec iure illo volentes pretextu huiusmodi spoliari, appellacionem predictam refutavimus et ei non deferimus quoquomodo, Quinymmo prefatum Abbatem tamquam temerarium subtractorem iuris ecclesie nostre excommunicacionis vinculo duximus innodandum, et apostolos hos refutatorios nostro sigillo iniunctos fecimus sibi dari, profecto quia frustra legis implorat auxilium qui committit in legem. Dat. *etc. Si autem appellatur racione excessus qui est notorius, tunc sit forma:*

143. Item eadem.

Noverint *etc.* Quod B. in nostra constitutus presencia appellavit hoc modo: Quia vos domine Episcope me monuistis ut *talem* excessum corrigerem *etc.* Nos autem attendentes quod maliciose et frustratorie proposuit ad correccionem ecclesiasticam evitandam, cum eius excessus per confessionem factam in iudicio *vel* rei evidencia que tergiversacione celari non potest, sit manifestus et notorius, supradictam appellacionem tamquam frustratoriam ymmo nullam refutamus, nec ei deferimus, sicut nec debuimus, ymmo *talem* in eum sentenciam duximus proferendam, hos apostolos refutatorios sibi dantes. *Alij sunt reverenciales quando propter superioris reverenciam appellacioni defertur, quorum hec est forma:*

---

a) refutatoriarum.

1) Nicolaus, s. oben n. 96 und die folgende n. 142.

I, 144. **144. Item reverencialium.**

Noverint universi *etc. vel scribatur ei ad quem appellatum est, Si ad apostolicum*[a]*:* Sanctissimo in Cristo *etc. Si ad metropolit. ab Episcopo vel officiali suo appellatum est, dic:* Reverendo in Cristo patri *etc.* Noverit vestra sanctitas *pape, vel metropolitano:* Noverit vestra paternitas reverenda, quod P. in mea constitutus presencia sub hac forma appellacionem quandam ad sedem apostolicam interiecit: Quia vos domine Episcope Wrat. *etc. Posito tenore appellacionis ut supradictum est de verbo ad verbum, tunc postea iunge:* Ego vero licet de meo iure certus sim, et presumam verisimiliter quod ad impediendum vel differendum ius meum hanc appellacionem emiserit, maxime cum nec causas ibidem expressas confitear esse veras, ob reverenciam tamen vestre beatitudinis ad quam noscitur appellasse, predictum P. quo ad hanc questionem pertinet, ab observacione mei iudicij apostolis hijs dimitto *etc. ut supra.*

145. Nota consilium bonum.

Licet autem ad instruccionem notariorum rudium breviter tam appellacionum quam apostolorum posuerim aliquas formulas, quia tamen in formandis appellacionibus et in dandis apostolis tam dictandi experiencia quam iurium noticia necessaria est[b]*), Consulo ut de hijs utrisque se nemo, qui*
*fol. 50b. *et dictandi experienciam et iurium** *noticiam non habeat, intromittat, ut attendat, Quod beatus Gregorius insinuat, quod quis prius vires suas eum eo quod subiturus est, iure meciatur, ut si est inpar abstineat, et ad id cum metu eciam cui sufficere estimat se accedat. Nec enim ad instar imperiti medici ad curandum omnium oculos uno collirio est utendum*[c]*)*[1]*).*

146.

In nomine domini amen. Quoniam iuris auctoritate Crudelis esse censetur, qui famam suam negligit et imminentibus periculis oportuno dum potest remedio non succurrit: Ea propter Ego . . procurator legittimus Illustris principis . . dei gracia ducis . .[2]) coram

---

a) appellacionem. b) *fehlt.* c) vitandum.

1) Hier wird wohl ursprünglich der Schluss des ersten Buches gewesen sein; die folgende Urkunde scheint aber noch von Arnold selbst zugesetzt zu sein. Wenigstens gehört sie in die Zeit seines Werkes.

2) Bolco von Münsterberg. Der wegen seiner Grobheit, Härte und Habsucht sehr verhasste Nuncius war auf öffentlicher Strasse bei Oppeln beraubt, und gab dem Herzog die Schuld. Johann XXII. befahl am 12. April 1329 dem König Wladislaw von Polen, dem König Johann von Böhmen, dem König Karl von Ungarn und dem Bischof Nanker, deshalb gegen den Herzog einzuschreiten. Theiner Mon. Pol. I, 319. Am 25. Aug. 1330 bekannte der Nuncius in Krakau, die geraubten Bücher und Schriften bis auf genannte Stücke durch Wynand den alten Abt von Heinrichau u. Johann, Pfarrer zu Münsterberg, erhalten zu haben; für die übrigen Sachen, die er mit den Kosten auf 150 Mark taxirt, wolle der Herzog Ersatz leisten, p. 379. Nach Empfang der Genugthuung erlässt er am 30. Jan. 1331 alle Strafe, und befiehlt Bischof Nanker die Absolution, ib. Am 13. Februar 1336 aber übergab der neue Nuncius Gualhardus de Carceribus zu Oppeln dem Archidiaconus Johannes und dem Dechanten Nicolaus die durch Meister Thylo, Schulrector zu Reichenbach, erhaltene Petition des Herzogs Bolco gegen Petrus de Alvernia um Restitution der durch falsche Beschuldigung und Bann und Interdict von ihm erpressten 150 Mark und 30 Mark

Vobis Viris honorabilibus . . et . . constitutus propono et dico, relacione quorundam et ex I, 146.
fama ad iam dicti principis domini mei noticiam pervenisse, Quod magister Petrus de Alvernia, qui se gerit pro sedis apostolice nunccio in partibus Polonie et papalis decime collectore, sue fame prodigus et proprij persecutor honoris, contra conscienciam et contra iusticiam in gravamen ipsius principis et derogacionem fame ac honoris eiusdem sicut serpens non est veritus acuere linguam suam, mendaciter et false confingens, quod eundem magistrum per suos satellites capi mandaverit dux predictus, quodque dum in hoc conatus eius caruisset effectu, Idem dux currum dicti magistri cum omnibus rebus suis quas ducebat, una cum equis et alijs depredari fecerit et abduci, propter quod dictus magister Petrus in sue iniquitatis cumulum ut refertur, in personam dicti Ducis et quorundam suorum nobilium nominatim ut dicitur expressorum, excommunicacionis et in terram ipsius interdicti sentencias perperam fulminavit, et mandavit excommunicatos ut dicitur publice nuncciari, quamquam in eundem Ducem non constet ipsum habere aliquam iudiciariam potestatem. Et dato quod aliquam potestatem haberet, ad imitacionem tamen[a]) sedis apostolice cuius missus dicitur, non deberet in iniuriam alicuius tam perperam et tam facile prosilire, Cum inde iniurie nasci non debeant, unde iura nascuntur. Predictus enim magister nulla citacione vel monicione premissa, nulloque iuris ordine observato, prefatos ducem et nobiles eius non convictos vel de aliqua re[b]) confessos, set absentes, non tamen per contumaciam, de premisso latrocinio seu rapina ut premittitur animo[c]) contra iusticiam condempnavit, et predictas propter hec excommunicacionis et interdicti sentencias fulminavit in ipsos, non attendens quod iuxta sancciones canonicas nullus absens, nisi quem contumacia absentem fecerit, in aliquo negocio iudicari debeat vel dampnari, quoniam[d]) absentem nullus addicit nec ulla lex dampnat, quin ymmo nec in quemquam nisi aut in convictum aut sponte confessum, prout legittime et canonice sancciones prohibent, sentencia est ferenda. Preterea dato quod constaret, dictum dominum meum ducem vel de suis hominibus aliquos, quod absit, prenotati criminis reos esse, adhuc tamen per prefatum Magistrum ante fulminacionem *fol. 51.
sue sentencie pro emendacione delicti maxime debuerant ammoneri, eo quod vindictam ammonicio semper debeat exigente iusticia prevenire. Sane cum cultus officij memorati Magistri exigat, ut quam pati[e]) nollet iniuriam, alij facere non debeat nec inferre, ymmo cum nec ipsi a dicta sede apostolica aliquatenus sit mandatum, ut alicui iniuriam faciat vel contra iura iudicet aliquem sive dampnet, evidenter apparet dictum magistrum in suis processibus antedictis fines mandati, qui exacta diligencia observandi sunt, multipliciter excessisse, cum nec ius nec formam iuris aut ordinem servaverit in eisdem, prout supra lacius

---

Kosten, und diese verhörten nun am 15. März Zeugen und vidimirten einige Schriftstücke; ib. p. 375–379. Von Peters Unredlichkeit und Erpressungen ist daselbst noch vielfach die Rede; im vorliegenden Werk wird er noch III, 54. 55. 63. 69. 88 erwähnt.

a) cam. b) n^c *vielleicht*: convictos de aliquo nec conf. c) *sic.* d) quem. e) prompti nollent in ini.

I, 146. est expressum. Sicque patet per consequenciam processus huiusmodi penitus nil valere, utpote promulgatos ab illo qui super hoc nullam habuit potestatem. Ad hec cum propter sacrilegam inieccionem manuum in tres Viros honorabiles presbiteros infra scriptos predictum magistrum P. constet notorie maioris[a]) excommunicacionis sentencia lata a canone esse ligatum: Patet quod ab eo tempore quo ligatus extitit, nullum potuit, neque potest eciam si que premissa sunt non obstarent, aliquibus suis sentencijs seu processibus alligare[b]), cum excommunicatus ab omnibus legittimis actibus dinoscatur exclusus. Ecce enim memoratus magister P. sub anno domini M° *etc. et ponatur factum inieccionis manuum in predictos*[1]). Licet igitur ex premissis evidenter et clare cuilibet appareat intuenti, sepedicti magistri nil valere ac nullos esse sentencias et processus, quos in dictum dominum meum Bolconem et in suos nobiles atque terram dicitur de facto, cum de iure nequiverit, fulminasse: Ut tamen predicti domini . . ducis fame, quam prefatus magister P. figmentorum suorum maculis et malignitate processuum iniquorum dampnabiliter obfuscare nisus est, salubriter consulatur[c]), necnon et alijs imminentibus periculis oportuno remedio succurratur[d]): Ego procurator predictus ex parte predicti domini mei ducis et meo procuratorio nomine quo supra, a predicto Magistro P. et a quibuslibet eius processibus, sentencijs et mandatis, si processus, sentencie vel mandata quomodolibet dici possent, tam ab illis que iam emanasse dicuntur ab illo, quam ab alijs que forsan in posterum contra predictum dominum ducem et suos contingeret attemptari, Et ne amplius Idem P. qui quam plurimos hic in partibus sepius contra deum et iusticiam oppressisse noscitur ac turbasse, dictum ducem dominum meum et suos de facto, cum de iure non possit, mendosis et iniquis suis processibus necnon et litteris infamatorijs falsitatem et mendacium continentibus, quos per civitatem et dioc. Wrat. nonnullis executoribus direxisse noscitur, mendaciter infamare valeat aut turbare, et ne executores aliqui in gravamen et iniuriam dicti ducis ultra procedant ad exequendum dicti P. infamatorias sentencias et processus, qui nulli sunt, prout supra plenius et lucidius est ostensum, et ideo non debent eos exequi seu execucioni mandare, sanctissimum in Cristo patrem dominum papam et dictam sedem apostolicam in hijs scriptis appello et apostolos *etc.* Protestor autem . . . .

Spätere Zusätze.

147.

*fol. 51 b. In nomine domini amen. Coram Vobis reverendo in Cristo patre ac domino domino N. dei gracia et apostolice sedis providencia Ep. Pomezan.[2]) ac not. ac testibus infrascriptis

a) maiori. b) allegare. c) consulari. d) succurratis.

1) Die Geschichte ist III, 55 ausführlich erzählt.

2) Nicolaus, Bischof von Pomezanien, zu Riesenburg, später nach Marienwerder verlegt.

Ego N. quondam notarius Commendatoris in Thorun, Can. Wlad. propono et dico, quod I, 147.
nuper ad noticiam mei pervenit, quomodo Honorabilis Vir dominus N. Strosburg Cantor Pozenaniensis, camere apostolice subcollector ut dicitur, me fecit moneri publice in ecclesia Wlad. per Discretum virum . . Vicedecanum eiusdem ecclesie, quod sibi nomine camere apostolice de fructibus primi anni racione prebende mee Wlad.[1]) infra x. dies sub pena excommunicacionis satisfaciam, quam eciam in me tulit non solventem de presenti anno prima die mensis Novembris, sicut patet ex forma mandati que talis est:

N. Strosburg Cantor Pozenaniensis et Canonicus Wrat. Curie apostolice subcollector Discreto Viro domino Vicedecano ecclesie Wlad. Salutem in domino. Mandamus vobis sub pena excommunicacionis, quam in vos ferimus in hijs scriptis nisi feceritis quod mandamus, quatenus mox visis presentibus moneatis N. Notarium Commendatoris in Thorun, Canonicum prebendatum dicte ecclesie Wlad. publice in Choro[a]) eiusdem ecclesie, quod nobis nomine dicte camere de fructibus primi anni dicte prebende sue Wlad. prout se in Camera apostolica obligavit, infra x. dies satisfaciat a monicione[b]) vestra. Alioquin ipsum N. excommunicamus apostolica auctoritate in hijs scriptis, quem et vos taliter excommunicatum publice singulis diebus dominicis et festivis denunccietis tam diu, donec a nobis aliud habueritis in mandatis. Dat. in Wlad. die prima mensis Novembris Sub anno domini M° ccc° lxxiij°. Reddite[c]) litteram sigillatam.

Verum quia ipsius domini Subcollectoris copiam non possum habere, Tum propter viarum discrimina, tum propter ipsius instabilitatem, cum non sim certus in quo loco et quando ipsum valeam invenire ad allegandum[d]) causas racionabiles coram eo, quare racione dictorum fructuum non debeat me ligare sentencijs aut alias indebite molestare, Ideoque coram vobis reverendo patre et ceteris quibus supra easdem allegando dico[e]), Quod in Romana Curia certum habeo procuratorem, videlicet Honorabilem virum dominum Henricum de Orlamunde, qui camere apostolice pro satisfaciendo de medijs fructibus Canonicatus et prebende meorum primi anni eidem se procuratorio nomine mei obligavit et me sub pena excommunicacionis, quod ego solvere debeam medios fructus canonicatus et prebende infra annum ipsi Camere apostolice in Romana curia et non extra, ac ipsam cameram de valore fructuum certificare. Item dico quod eadem camera de solvendo et satisfaciendo sibi de huiusmodi medijs fructibus canonicatus et prebende inducias unius anni michi seu dicto . . procuratori meo dedit et concessit, videlicet a xxvj^a die mensis Aprilis ad annum de presenti anno videlicet M° ccc° lxxiij°. Has causas fore veras me offero probaturum locis et temporibus oportunis. Set quia prefatus dominus subcollector indebite fulminando contra me sentencias nimis animose procedit, ex hijs illatis gravaminibus et alijs comminatis ego me minus iuste senciens per eundem dominum* subcollectorem camere pregravari, timens- *fol. 52.
que verisimiliter inposterum me posse forcius gravari, affligi et vexari, ab eodem domino . .

a) Thoro. b) ammon. c) Redde. d) allig. e) dco.

1) Zu Leslau, später nach Inowraclaw verlegt.

I, 147. subcollectore et ab ipsius sentencijs prolatis et proferendis, necnon a ceteris gravaminibus michi per eum inferendis, in hijs scriptis ad sedem apostolicam seu ipsius sedis apostolice cameram provoco et appello, subiciens me et prebendam meam predictam cum omnibus pertinencijs, possessionibus, iuribus et rebus meis proteccioni dicte sedis, et nichilominus ad sancta dei ewangelia corporaliter iuro, quod predictas causas in hac appellacione mea expressas credo esse veras et me posse probare. Ideoque peto apostolos instanter instancius instantissime michi dari, et saltem a vestra paternitate apostolos testimoniales, salvo michi iure addendi, minuendi, corrigendi, et alijs beneficijs iuris michi salvis. Et protestor quod intendo hanc meam appellacionem antedicto domino . . subcollectori et quibuscunque alijs quibus interest vel interesse poterit, ut cicius possum et teneor notificare et insinuare, ac alia facere, que requirit ordo iuris. Lecta et interposita est hec appellacio In castro Resinburg domo habitacionis Venerabilis in Cristo patris et domini d. Nicolai Ep. Pomez. predicti, presentibus *etc.* Sub anno domini M° ccc° lxxiij° *etc.*

148.

In n. d. a. Cum beneficium appellacionis sit presidium innocencie et relevamen indebite oppressorum, quapropter ego Beldo de Proskaw Canonicus ecclesie Wrat. prebendatus[a]), constitutus coram vobis Henr. Petri de Wrat. publico Imperiali auctoritate notario tamquam coram autentica persona et fideli, nomine Wrat. ecclesie predicte dico et appellando propono et oppono, Quod licet nuper a quadam iniqua sentencia absolutoria super decima hereditatis seu predij Treschino[1]) vulgariter nominati in causa inter me[b]) ex una, et Iohannem prepositum Hospitalis S. Spiritus Wrat. Cuius hospitalis quo ad temporalia dinoscitur esse predium predictum, ac Henricum colonum agrorum eiusdem predij parte ex altera, coram domino Petro offic. Wrat. vertente pro parte eiusdem Henrici coloni per ipsum offic. fuerit promulgata inique contra meam predictam prebendam, obmisso dicto Iohanne preposito quem[c]) dictus colonus tractus per me in iudicium tamquam dominum dicti predij tunc in iudicio nominavit, ita quod cum eis ambobus iudicialiter licet summarie[d]) fuit per procuratorem eorum amborum in causa mecum eadem processum ad nonnullos actus et usque ad sentenciam predictam iniquam[e]) quo ad solum colonum male latam in eo, quod ipsum colonum non esse excommunicatum sentenciavit, pro occupacione et retencione dicte decime, in ipsa sentencia de Iohanne preposito non habita mencione, cum excommunicacio contra eos ambos fuerit legittime probata, ut ex actis apparet, ad que me refero et habeo pro hic insertis, a qua quidem manifeste iniqua sentencia infra decendium, et eciam a negligencia

---

a) pr. est. b) inter eos inter me. c) que. d) summare. *Es ist aber hier mehreres unverständlich und wahrscheinlich sind Worte ausgefallen.* e) iniqua.

1) Treschen, $1^{3}/_{16}$ M. O. S. O. von Breslau. Die folgende n. 150 bezieht sich auf dieselbe Sache und geht dieser Urkunde vorher. Beldo de Proskow erscheint als Syndicus des Capitels 1360 in Stenzels Urk. z. Geschichte des Bisth. S. 324.

iusticie michi contra eundem prepositum per ipsum . . Offic. reddende in scriptis coram I, 148.
ipso[a]) officiali* eoque pro tribunali ad reddendum iura in solito loco prope dictam Wrat. *fol. 52b.
ecclesiam presidente, super eisdem Iniurijs et gravaminibus per ipsum . . offic. michi taliter
ex male iudicato et ob negligenciam reddende iusticie ut premittitur irrogatis[b]), fuit et est
per me ad sanctam sedem metropoliticam appellatum et apostoli cum debita instancia
fuerunt et sunt petiti. Qua appellacione recepta per ipsum offic. et habita pro perlecta,
eidem[c]) appellacioni ob reverenciam ipsius sedis per eum extitit delatum, et apostoli reve-
renciales et acta[d]) cause eiusdem sub manu publica recipienda aput suos Notarios publicos
causarum, scilicet apud Io. de Kunczindorf, fuerunt michi decreta; quibus officiali, preposito
et colono Prima dies iuridica post festum b. Adalberti mart. proxima pro termino perem-
ptorio in dicta appellacione mea per me in Curia metropolitica prefata ad prosequendum
eandem appellacionem meam extitit assignata[e]), prout hec omnia et singula clare in Instru-
mentis publicis super eiusdem appellacionis delacione, actorum cause et sub manu publica
apostolorum reverencialium assignacione confectis[f]) apparent evidenter, cuius appellacionis
tenorem et omnia et singula in ea inserta et circa eam actitata et conscripta volo habere
pro hic insertis et de novo repetitis. Verum quia Iohannes de Kunczindorf dicti offic.
publicus causarum not. et predicte mee cause scriba pretactus, per me sepius requisitus acta
et apostolos predictos[g]) aput eum assignatos michi tradere infra tempus prefinitum a iure
neglexit, quamquam sibi unum fertonem grossorum racione sallarij sui dederim pro arra, et
de residuo iuxta taxam proborum virorum eidem satisfacere obtulerim me paratum, cum
michi acta et apostolos expedivisset et dedisset, et quia eciam dictus offic. die xx. mensis
Marcij maliciose mutata voluntate[h]) dictos apostolos reverenciales, prius a se ut est pre-
missum reverenter decretos, michi dari prohibuit et indebite contradixit publice coram
multis fidedignis Wrat. canonicis in vituperium et despectum dicte sedis et in meum preiu-
dicium non modicum et gravamen, licet alias consueverit apostolos delatorios parti appellanti
sub data eiusdem diei et hora qua eos dare decrevit, eciam post terminum iuris in alijs
causis per suum predictum Not. appellantibus exhibere: Quare ex premissis causis senciens
me gravatum et timens inposterum plus posse gravari, primam appellacionem meam pre-
dictam innovando eamque presenti inserendo ut premisi, ad dictam sedem Metropoliticam
a dictis novis gravacionibus volens eas[i]) prosequi cum primis contra predictos Offic. et
Iohannem Not. suum predictum, ac eciam contra Iohannem prepositum et Henricum
Colonum prefatos, mee et dicte Wrat. ecclesie et prebende mee nominibus in hijs scriptis
provoco[k]) et appello, et prefigo eis terminum peremptorium in Curia metropolitica predicta
primam diem iuridicam post diem b. Adalberti mart. proxime instantem, ad conparendum[l])* *fol. 53.
ibidem coram reverendo patre domino Iaroslao Archiepiscopo Gnezn. vel suo offic. et ad

a) ap° offic. b) irrogat. c) eisdem. d) et cum acta. e) extiterit assignat. f) confectum. g) predictus. h) voluntarie. i) eos. k) pronoto. l) conparandum.

I, 148. prosequendum appellaciones predictas, subiciens me proteccioni dicte sancte sedis cum omnibus michi adherentibus et adherere volentibus, super cuius appellacionis interposicione peto apostolos saltem testimoniales a vobis michi tradi et exhiberi et nichilominus de interposicione huiusmodi appellacionis unum vel plura confici publica instrumenta.

149.

In n. d. a. Cum beneficium appellacionis sit presidium innocencie et relevamen indebite gravatorum, Hinc est quod ego Beldo de Proskaw Can. eccl. Wrat. procurator et eciam procuratorijs Venerabilium virorum dominorum Canonicorum et Capituli Ecclesie eiusdem Ac eciam meo et ecclesie ipsius nomine, Constitutus coram vobis Henr. Petri de Wrat. publ. imp. auct. notario tamquam coram autentica persona et fideli, et coram vobis dominis Nicol. Rik. Ioh. et Nicol. Lemburg Altaristis et vicarijs ipsius Wrat. ecclesie testibus fidedignis, dico et appellando propono et oppono, quod licet dudum per predictum Capitulum et nomine ipsius vendicio bonorum ecclesie Wrat. predicte Pilsicz vulgariter nominatorum, que bona Iohannes dictus . . [1]) civis Wrat. pretendit se ab eadem Ecclesia in feudum obtinere, fuerit eidem Iohanni legittime prohibita, Ne idem Iohannes eadem bona alienando ab ipsa Wrat. ecclesia ea in loca seu Monasteria[a]) quorumlibet religiosorum contra voluntatem dicti Capituli transferre presumeret quoquomodo, Presertim cum huiusmodi bonorum translacio, que ipse Iohannes se asserit[b]) in feudum temporale tamquam laicus eorundem bonorum honera et servicia incumbencia supportando ab ipsa Wrat. ecclesia obtinuisse[c]) hactenus, facta Monasterijs Religiosorum et precipue exemptorum, non temporalis set perpetua alienacio procul dubio censeretur, quia ipsa monasteria seu ipse ecclesie sine heredibus masculis, sicut faciunt layci, numquam moriuntur, quam inhibicionem idem Iohannes minime advertens, eadem bona fratri Knecht de Hugwicz Preceptori et monasterio fratrum Cruciferorum in Thincz Wrat. dioc. Ord. S. Ioh. Hospitalis Iherosol. vendidit de facto ipsa bona Pilsicz ab Wrat. ecclesia pretacta alienando omnino, quamvis eandem pecuniam in

a) Man̄ta. b) asserint. c) ecc̄la. b. obtinuerit.

1) Sechsbecher. Das Gut heisst jetzt Pilsnitz, 1 M. v. Breslau, vgl. Stenzel, das Landbuch d. Fürst. Breslau, im Bericht d. Schles. Ges. f. 1842. p. 108. Am 6. Nov. 1345 belehnte Bischof Priczlaw den Hermann v. Kanth, Joh. Brunonis, Maczko u. Joh. v. Kanth als Miterben mit Pilsnitz, wie derselbe Hermann u. sein Bruder Albert es früher gehabt. Am 25. März 1352 traten Hermann und Bruno von Kanth, Bürger zu Breslau, dem Hanko de parva Glogovia, ehemals Notar des Albert von Kanth, ihren Antheil von Pilsnitz ab, was der Bischof am 13. September bestätigte. Am 24. August veräusserte Johann Sechsbechir, Erbherr des Guts, 9½ Huben an Heinrich Leben von Kanth. Am 21. September 1353 gestattete Bischof Priczlaw dem Johann de parva Glogovia, Bürger zu Breslau, Sechsbechir genannt, die Aussetzung zu deutschem Recht nach der Urkunde des Bischofs Thomas II. vom 8. Aug. 1291. Am 26. Juni 1360 verkaufte mit Bewilligung des Bischofs Joh. v. Kanth, Sechsbechir genannt, mit seiner Frau das Gut f. 350 Mark dem Knecht de Hugwicz, Comthur zu Gross Tinz, für die Commende Corp. Christi zu Breslau. Im Juli (Idus Kal. Aug. im L. Niger f. 31) 1367 aber erklärten der Br. Gallus de Lemberg, Prior des Ordens durch Böhmen etc. und Knecht de Hugewicz, Comthur zu Breslau und Gr. Tinz, sich bereit, das Gut dem Bischof auf Verlangen für dieselbe Summe wiederkäuflich zurück zu stellen. Das war offenbar die Wirkung dieser Appellation, und später finden wir es auch im Besitz von Breslauer Bürgern.

numero pro ijsdem[a]) bonis dictum . . Capitulum eidem Iohanni obtulerit, pro qua pro ipsis I, 149.
bonis huiusmodi cum dicto preceptore, dicto eadem . . Capitulo penitus ignorante, clandestinum prius fecerat contractum, dare et solvere[b]) fuerit paratum, ut pocius ipsa bona circa Wrat. Ecclesiam remanerent, ad quam pertinent ab antiquo. Et licet ante vendicionem pretensam dicto fratri Knecht pluries, postquam ad noticiam eiusdem Capituli per famam de huiusmodi empcionis contractu nondum consumato pervenisset, per ipsum capitulum sollempniter fuerit denuncciatum, ne quidquam circa predictorum bonorum empcionem in preiudicium dicte Wrat. ecclesie et sui Capituli presumeret attemptare*, Idem tamen frater *fol. 53b.
Knecht de Hugwicz eandem denuncciacionem sibi legittime factam parvipendens omnino, contra deum, iusticiam et equitatem Citacionem quandam litteratoriam Venerabilis patris domini nostri d. Preczlaw Ep. Wrat. surrepticie obtinuit, in qua et per quam mandavit Idem d. episcopus ipsum Iohannem citando, ut coram eo dicto fratri Knecht sexta feria que fuit vj. Kal. Iulij proxima post festum b. Ioh. baptiste, in Wrat. in domo habitacionis ipsius domini nostri episcopi nuperrime transacta de a. d. M° ccc° sexagesimo super bonis Pilsicz dictis de iusticia responsurus conpareret. In quo siquidem termino dictus Iohannes conparens, eadem bona Pilsicz, que sunt Wrat. Ecclesie supradicte, ex pretenso contractu vendicionis et empcionis cum dicto fratre Knecht pro maiori parte eorundem bonorum, Et idem frater cum quadam muliere pro residua parte eorum pro certa quantitate pecunie eisdem solvenda inito tenore utrique resignavit: quam quidem resignacionem dictus Ven. pater ratam habens et gratam, eadem bona Pilsicz, que sunt ecclesie sue Wrat. sepedicte, ipsi fratri Knecht nomine Monasterij[c]) sui in Thincz prefati possidenda, tenenda et habenda iure feudali[d]) porrexit et assignavit, ipsum ut dicit de eisdem bonis nomine dicti monasterij[e]) sui investiendo seu infeudando[f]) de novo, dicto suo capitulo minime requisito atque eisdem canonicis suis inconsultis, ymmo contradicentibus et renitentibus expresse. Licet igitur idem contractus sit ex forma alienacionis huiusmodi in ipso non servata irritus omnino atque nullus ipso iure, quia tamen dictus frater Knecht dicta bona Wrat. ecclesie pro se et pro suo pretacto Monasterio[g]) conatur in facto in preiudicium eiusdem kathedralis Wrat. ecclesie et sui Capituli non modicam lesionem violenter perpetue possidere et obtinere, Eademque bona contra leges et canones invasit et violenter occupavit et adhuc detinet occupata Indebite et iniuste, propter quod non est dubium eundem fr. Knecht in sentenciam excommunicacionis maioris virtute apostolicorum Statutorum[h]) in huiusmodi bonorum ecclesiasticorum invasores promulgatam ipso facto incidisse: Quare senciens dictos dominos meos Canonicos et Capitulum et ecclesiam Wrat. Eandem et me una cum eis ex dictis vendicionis et empcionis pretensis contractibus sine sollempnitate iuris temere initis et celebratis ex causis eisdem In iure notorijs et veris nimium agravari, et timens inposterum plus posse adhuc pregravari, nominibus quibus supra contra dictos Iohannem Sechsbecher et

a) Idem. b) solut. c) Manū. d) feidali. e) manū f) infendendo. g) Manū. h) Statutarum.

I, 149. fratrem Knecht atque Monasterium ipsius memoratum, necnon a dictis resignacione, porreccione et assignacione atque investitura per dictum dominum nostrum . . Episcopum factis et ab ipso domino nostro Ep. inposterum faciendis[a]), ad sanctum sedem metropoliticam cum omnibus et singulis dictis dominis meis adherentibus et michi ac eis[b]) adherere volentibus adhuc infra decem dies a tempore noticie dictorum illatorum gravaminum et in poste-
fol. 54. rum eciam inferendorum in nomine domini in hijs scriptis provoco et appello, subiciens dictos dominos meos singulos singulariter, . . Capitulum, Ecclesiam et statum eorundem proteccioni et defensioni dicte sedis, et prefigo eidem Iohanni Sechsbecher[c]) et fr. Knecht primam diem iuridicam post festum b. Barthol. Ap. proximum venturam pro termino peremptorio ad conparendum coram Rev. in Cristo patre d. Iaroslao S. Gneznensis eccl. Archiepiscopo, et ad prosequendum eandem appellacionem coram ipso cum emergentibus, dependentibus et connexis. Insuper peto apostolos saltem testimoniales per vos michi dari instanter instancius instantissime, sub uno contextu protestans quod hanc appellacionem dictis appellatis quam cito commode potero intimabo. De cuius appellacionis interposicione peto a vobis, presentibus hijs per me rogatis testibus unum vel plura per vos michi publica confici instrumenta.

150.

In n. d. a. Cum beneficium appellacionis non sit iniquitatis vinculum, set remedium et relevamen indebite oppressorum, hinc est quod ego Beldo de Proskaw Can. Wrat. prebendatus Constitutus coram vobis d. Petro preposito . . et offic. Wrat. nomine et iure Wrat. Ecclesie necnon canonicatus et prebende Iurium[d]) eorundem dico et appellando propono et oppono, Quod licet super decimis campestribus hereditatis . . vulgariter dicte Wrat. districtus michi Beldoni nomine et racione dictorum ecclesie Canonicatus et prebende debitis, per Henricum colonum eiusdem hereditatis conductorem et conventorem, agrorum ibidem cultorem, retentis et in parte per eum occupatis et non solutis, processus excommunicacionis maioris in scriptis per vos latos ac certis executoribus ad exequendum eosdem deputatis more solito sigillatos[e]) vestri officialatus sigillo monicione canonica premissa virtute sentencie diffinitive per d. Conr. olim Canon. et[f]) Offic. Wrat. super eadem in Treschino Campestri decima pro dicta mea prebenda[g]) contra Iohannem prepositum Hospitalis S. Spiritus Wrat. cuius hospitalis dicta bona quo ad temporalia esse dinoscuntur, legittime promulgate contra eundem Henricum Colonum retentorem partis dicte Campestris decime dederitis, et quamvis idem processus iuxta tenorem et formam ipsorum execucionibus per huiusmodi executores rite factis et denuncciacionibus ex eis subsecutis in suum

a) faciendum. b) *fehlt*. c) Schesbecher. d) Iurim. e) sigillato. f) *fehlt*.
g) per d. Conr. o. c. et o. Wr. *ist hier wiederholt*.

transiverunt effectum, quos processus et excommunicacionem maiorem per eos in se ut I, 150.
premittitur sic rite prolatam Idem Henricus bene per octo menses et ultra contemptis clavibus ecclesie sustinuit animo miserabiliter obstinato: Tamen postea veniens coram vobis ad causam eandem eosdem processus tamquam indebitos tolli petivit in iudicio constitutus, Et licet ego dicto Henrico sic petenti opposuerim quod dicti processus non essent tollendi[a]) de iure, quia ipse esset debite excommunicatus per eosdem processus pro manifesta offensa, petens a vobis ne prius a dictis* sentencijs absolveretur, donec de dicta decima per *fol. 54b.
eum retenta michi sufficiens per eum prestaretur emenda, Tandem dictus colonus contra obiectum huiusmodi manifeste offense replicando in scriptis dictum Io. prepositum tamquam dominum suum, ad quem dixit defensionem dicte decime principaliter pertinere, in iudicio nominavit per procuratorem eiusdem prepositi et coloni, propter quod una peticio contra eosdem dominum et colonum per me coram vobis in iudicio fuit producta. Postea hinc inde in eadem causa posicionibus et articulis oblatis et responsionibus ad eas a partibus factis et secutis et testibus ab utraque parte productis et examinatis, eorumque dictis publicatis, tandem instrumentis productis et excepcionibus contra ea factis, in termino statuto ad sentenciam pronuncciastis per dolum et iniuriam perperam et inique dictam manifestam offensam per me non esse probatam, tollentes ipsos processus tamquam iniustos indebite et male tantum quo ad ipsum colonum, non habita aliqua de predicto preposito domino suo mencione, cum tamen contra ambos per me inducte sint sufficientes et clare probaciones, prout in eisdem actis hec apparent omnia manifeste, ad que acta me refero, ut et volo ea in presenti mea appellacione habere pro repetitis et hic[b]) insertis. Et quamvis eadem sentencia vestra sit ipso iure nulla, ex eo quod contineat iniquitatem manifestam: Tamen quia dictos Io. prepositum et Henricum colonum excommunicatos propter rapinam et retencionem dictarum decimarum tam ab homine quam a iure et eciam per statuta apostolice sedis et provincialia ac per sentenciam diffinitivam dicti d. Conradi necnon propter participium dampnati criminis eiusdem raptus, ac ad solucionem integram ipsarum decimarum michi decetero faciendam neglexistis iuxta peticionem meam contra eos oblatam condempnare, sicut per me in iudicio[c]) coram vobis per modum peticionis extitit deductum et clare mea intencio est probata, et ad dampna preter alias penas legum et Canonum in tales iudices male iudicantes et iustificacionem facere negligentes: Cum igitur iudex super male iudicato et dum negligit facere iusticiam, parti sic lese teneatur ad interesse de iure: Quare senciens me a vobis gravatum et timens inposterum plus posse per[d]) vos agravari, ad sedem metropoliticam in hijs scriptis a dicta vestra pronuncciacione iniqua et a negligencia iusticie faciende provoco[e]) et appello, subiciens me proteccioni eiusdem sedis cum omnibus michi adherentibus, et assingno vobis domino Petro Officiali, Io. preposito et

---

a) collendi. b) hec. c) iudicium. d) *fehlt.* e) facienda pronoto.

I, 150. Henrico Colono predictis terminum conparicionis peremptorium primam diem iuridicam post diem b. Adalberti mart. proxime venturam ad prosequendum causam huiusmodi appellacionis et negocij principalis coram Ven. patre d. Iaroslao Archiep. Gnezn. in Curia sua ubicunque in sua dioc. fuerit constitutus, petens apostolos a vobis instanter instancius et instantissime humiliter michi tradi dari et exhiberi[1]).

151.

fol. 55. In n. d. a. Sub Anno Eiusdem M°.ccc°.lxiiij°. et Indict. iij[a] secundum consuetudinem Gnezn. provincie[2]), Pont. sanctissimi in Cristo patris et domini d. Urbani divina providencia pape quinti Anno tercio Nonas Decembris hora terciarum vel quasi, ante minus ostium ecclesie Wrat. versus scolas et in mei not. publici et testium subscriptorum presencia constitutus coram Honorabili viro d. Symone . .[3]) Scolastico eccl. Wrat. predicte Discretus vir . . Clericus Wrat. dioc. et not. publ. procurator ut asseruit[a]) verus et legittimus Hon. viri d. Petri Canon. et offic. Wrat. et eiusdem procuratorio nomine quandam appellacionem in Cartha papirea conscriptam in manibus suis tenuit, quam legit et interposuit, in qua appellavit, apostolos testimoniales petivit, protestatus fuit, sicut in ipsa appellacione subscripta de verbo ad verbum plenius continetur. Cuius tenor per omnia sequitur sub hac forma:

In n. d. a. Cum provocacionis sive appellacionis beneficium sit in subsidium et relevamen innocentum et iniuriose et inique oppressorum sacratissimis legibus favorabiliter introductum: Hinc est quod ego Erasmus . . Cler. Wrat. dioc. et not. publ. ac procurator Hon. viri d. Petri Can. et offic. Wrat. domini mei coram vobis Ven. viro magistro Symone de Legenicz Scolastico et can. Wrat. dioc. necnon et te Petro Not. publ. tamquam autenticis et fidedignis, ac alijs Viris discretis et honestis hic astantibus, et procuratorio nomine eiusdem, provocando propono et appellando dico, Quod licet prefatus dominus[b]) meus . . querimoniam Hon. viri domini . . Can. Wrat. de a. d. M°. *etc.* Indict. tercia secundum consuetudinem Gnezn. provincie vj°. Idus Ian. audiverit[c]), continentem qualiter quedam domina . . et filius eiusdem . . pro eo quod per[d]) litteras domini mei Officialis . . et predecessorum suorum Officialium Wrat. pro quibusdam certis et notorijs causis forent excommunicati et interdicti, propter quas sentencias potestates seculares, videlicet Opidani Koslenses[e]) per Iankonem, et villani de . . per Bosconem advocatum, et villani de . . atque villani de . . ad instanciam predictorum Wenczeslave et . . , ipsum Beldonem provocati

---

a) asserint. b) dictus. c) audiuerat. d) *fehlt.* e) Kolsenses.

1) Hierauf folgt der Zeit nach n. 148.

2) Wenn man in Gnesen, wie unten gesagt wird, schon am 8. Jan. 1364 die 3. Indiction zählte, so war man der gewöhnlichen Zählung um 1 Jahr voraus.

3) de Legnicz.

bonis suis in Dalazin[1]) et in Be . . . Mobilibus, videlicet peccoribus et pecudibus, frumentis I, 151.
et ancillis, nec non rebus suis alijs[a]) nequiter spoliassent, dictas res violenter deducendo,
et super veritate premissorum a dicto Off. inquisicionem per certos[b]) executores tunc
faciendam impetraverit, et ea facta super ipsius necnon processuum dicti Off. et suorum
predecessorum ad instanciam dicti Beldonis factorum . . . . . ., dictus Beldo coram dicto
Officiali nulla umquam[c]) consuetudine Can. Wrat. vel privilegio quod non deberent per
Off. iudicari, per eundem proposita vel allegata, una cum procuratore[d]) incliti principis d.
Conradi ducis Iunioris . . petentis se pro suo interesse admitti, et nomine subditorum ipsius
opidanorum* predictorum per quam plures terminos litigaverit et paruerit iuri, Secun- *fol. 55b.
dum quod in actis continetur, demum pendente termino ad interloquendum per dominum
meum super deductis hinc et inde in iudicium partibus ab utrisque, ipse dominus meus
tunc alijs officij sui . . . . . et causis racionabiliter prepeditus, dictam causam in eo puncto
et statu, in quo coram eo dimissa fuit et in quantum personaliter potuisset iudicasse, De
anno quo supra ij°. Non. Marcij suis certis litteris auctoritate ordinaria, de cuius sub-
stancia est posse causam delegare, sapienti viro Magistro Henrico . . Clerico . . dioc. iuris-
perito rite[e]) et iuris ordine per omnia servato duxerit[f]) committendam et fine debito ter-
minandam: Tamen dictus Beldo quo ductus spiritu nescitur, in die S. Cecilie virg. quod
fuit x°. kal. Mensis Decembris de anno presenti videlicet M°.ccc°. *etc.* Dicto d. Officiali
Wrat. in consistorio Wrat. hora consueta videlicet terciarum vel quasi iudicio pro tribunali
sedente, publice quandam cartham papiream falsam et iniuriosam in scriptis legit et legi
procuravit, Quod predictus Off. ipsum ex parte predictorum opidanorum contra privilegium
et[g]) consuetudinem Prelatorum et[h]) Canonicorum Wrat. mediante dicto suo Commissario
Magistro Henrico traxisset in causam minus iuste. Item quod licet dictus Beldo propter
contumaciam non conparicionis coram Reverendo in Cristo patre et domino d. nostro Ep.
Wrat. seu ipsius Curie Auditore in termino eidem conpetenti pro ipsius Beldonis commodo
deputato, tamquam ab ipsius et tocius dioc. Wrat. ordinario fuerit De a. d. quo supra xiiij.
kal. . . . contumax pronuncciatus, et demum pro huiusmodi contumacia exigente iusticia[i])
ab ingressu ecclesie suspensus, et postea lapso debito tempore monicione Canonica pre-
missa, contumacia et suspicione exigentibus predictis De a. d. quo supra xiiij°. kl. Nov.
publice excommunicatus, prout ex litteris et processibus dicti domini nostri Ep. Wrat. ad
quas similiter me remitto et hic inserto[k]) plenius continetur, Et licet dictus Beldo propter
supradictos processus fuerat tamquam excommunicatus a Canonicis Wrat. evitatus, Ta-
men dictus Beldo pretendens se false et infamatorie per consilium dicti domini mei Off.
fore privatum communione et participio divinorum et aliorum legittimorum actuum, necnon

a) *fehlt.* b) certas. c) numquam. d) *fehlt.* e) sco. f) duxit. g) h) *fehlt.* i) *fehlt.* k) *sic.*

1) Dollendzin, Kreis Kosel.

I, 151. spoliatum refeccionibus et panibus consuetis dari Canonicis Wrat. prebendatis, dixit false infamatorie iniuriose dictum dominum meum Officialem Tamquam contra Ecclesiam propriam consulentem excommunicatum necnon ipsius beneficijs privatum ipso Iure. Item quod dictus Beldo de anno presenti de Mense Septembris quadam die prefato domino meo Petro in Consistorio Wrat. hora debita iudicio pro tribunali sedente, quandam prolixissimam cartham ipso invito et reclamante legit et legi fecit, turbans violenter Consistorium
fol. 56. ordinarij sui d. Ep. Wrat. memorati, propter quod prefatum dominum meum Off. dictum Consistorium exire oportuit, causis indiscussis tunc terminandis, et obmissis sentencijs tam interlocutorijs quam diffinitivis tunc eciam ferendis et terminandis, in gravamen, lesionem et contemptum necnon iniuriam parcium litigancium in ibidem, et vilipensionem Iurisdicionis ordinarie Episcopi et Officialis[a]), propter quam vim turbativam dictus Beldo est vigore statutorum Synodalium Wrat. ecclesie sentencia excommunicacionis maioris ipso facto innodatus. Hec omnia et singula dicti Beldonis dicta et facta iniuriosa et infamatoria dictus Off. et ego nomine ipsius ad animum revocavimus et revocamus cum protestacione ipsa omnia et singula in eis . . . . . [b]) oportunis. Senciens igitur per ea et quodlibet eorum famam, statum et honorem dicti domini mei Off. et meam nomine procuratorio ipsius iniuste et de facto lacerari multipliciter et gravari, Timensque ipsum et me nomine ipsius in posterum per amplius gravaturum, a dictis verbis, scriptis ac violencijs infamatorijs, falsis et iniuriosis dicto domino meo et michi eius nomine communiter et divisim illatis, necnon et a[c]) ceteris omnibus et singulis in carthis dicti Beldonis contentis et conscriptis, ad sanctissimum in Cristo patrem et dominum[d]) nostrum dominum Urbanum papam quintum et ipsius sanctam sedem apostolicam provoco[e]) et appello in hijs scriptis, et apostolos a Vobis Reverendo domino et te Notario saltem testimoniales michi nomine quo supra peto instanter instancius et instantissime, saltem uno contextu verborum, si quos michi dare possitis aut vultis, dictum dominum meum et me nomine ipsius necnon statum, famam et honorem suum cum omnibus in hac parte sibi adherentibus et sibi adherere volentibus quibuscunque, proteccioni et tuicioni subiciens[f]) domini nostri pape et ipsius sancte sedis antedictorum[g]), Ne quis in preiudicium ipsius vel meum in antea quomodolibet valeat attemptare, Assignans prefato Beldoni terminum in Romana Curia ad prosequendum causam presentis appellacionis Primam diem iuridicam in palacio apostolico post dominicam qua Letare Iherusalem in Ecclesia dei decantabitur proxime nunc venturam, cum protestacione eciam quod presentem appellacionem domini mei dicto Beldoni aut procuratori ipsius speciali et alijs quorum interest quantocius potero oportunitate captata intimabo, et protestor quod non intendo probare, nec astringo me ad probandum superflua vel contraria, set ea solum que pro intencione mea sufficere videbuntur, et non aliter neque ultra deo

---

a) ordinarij. b) *Hier ist eine Lücke im Manuscript. Es scheint aber mehr zu fehlen.* c) *fehlt.* d) dictum. e) pronoto. f) sanctitatis. g) antedictis.

dante, de quibus omnibus et singulis Ego Erasmus procurator et procuratorio nomine quo I, 151.
supra rogo et requiro te Not. publicum, quatenus michi super presentis appellacionis leccione, interposicione et apostolorum peticione[a]) necnon alijs et singulis unum vel plura conficias publicum seu publica instrumenta.

Qua appellacione perlecta de verbo ad verbum ut premittitur per Erasmum prefatum, idem quoque Erasmus licet apostolos in scriptis* petiverat, Tamen eciam ipse una cum * fol. 56b.
domino suo Petro . . Canonico et Officiali Wrat. predicto tunc astante et presente sibi apostolos dari petiverunt, quibus prefatus d. Symon Scolasticus respondit et dixit: Quantum ego valeo tunc do vobis apostolos testimoniales. De quibus omnibus et singulis prefatus Erasmus sibi a me Not. publico infra scripto fieri pecijt hoc presens publicum instrumentum. Actum Anno *etc.*

a) leccionem interposicionem et ap. peticionem.

INCIPIT LIBER SECVNDVS.

Expeditis et positis supra aliquibus formulis prime partis, nunc ad secunde partis formas iuxta proposicionis ordinem accedamus. Capitula igitur secunde partis sunt hec:

1. *Et primo qualiter fiunt formate, forma. f. 57.*
2. *Item alia forma formatarum.*
3. *Item de eodem*[a]).
4. *Forma quando quis formatas perdidit.*
5. *Item alia forma, qualiter fiunt littere dimissorie sive commendaticie.* Et nota quod secundum Innocencium alie sunt littere commendaticie, alie dimissorie. Commendaticie sunt quibus aliquis de vita et moribus commendatur, et de ordinibus quos habet clericus fit eciam*[b]) *mencio in eisdem. Dimissorie vero*[c]) *dicuntur proprie quibus clericus dimittitur a iurisdicione Prelati. Unum tamen vocabulum pro alio sepe ponitur.* *fol. 57b.
6. *Forma dimissorie.*
7. *Item dimissorie ad ordines. f. 58.*
8. *Item alia forma de eodem.*
9. *Item et alia forma super eodem.*
10. *Item forma receptorie. f. 58b.*
11. *Item forma investiture. f. 59.*
12. *Item alia forma de eodem.*
13. *Item forma de eodem.*
14. *Item instrumentum provisionis vel collacionis de beneficio alicui facte*[d]).
15. *Item forma super induccione in possessionem corporalem*[e]). *f. 59b.*
16. *Item alia forma super eodem.*
17. *Item forma super installacione canonici vel prelati.*

---

a) *Die Ueberschriften 3, 4, 7 fehlen in diesem Verzeichniss.* b) enim. c) non. d) facto.
e) *Die Ueberschriften 15 und 16 sind umgestellt, und folgen sich so verkehrt auch im Text.*

18. *Item alia forma de eodem sollempnior. f. 60.*
19. *Item forma Commende alicuius ecclesie parrochialis.*
20. *Item de eodem*[a]).
21. *Item de eodem. f. 60b.*
22. *Item forma dum datur alicui coadiutor.*
23. *Item forma confessorie. f. 61.*
24. *Item forma qua conceditur alicui, ut super articulis Episcopalibus cum sibi confessis dispenset.*
25. *Item commissio, ut hij qui tempore interdicti funera sepelierunt in Cymiterio, absolvantur.*
26. *Item forma indulgenciarum alicui ecclesie concessarum*[b]). *f. 61b.*
27. *Item alia forma super eodem.*
28. *Item alia. f. 62.*
29. *Item forma petitoriarum.*
30. *Item et alia forma petitoriarum. f. 63.*
31. *Item alia forma petitoriarum. f. 63b.*
32. *Item alia.*
33. *Item alia. f. 64.*
34. *Item alia.*
35. *Item alia.*
36. *Item alia.*
37. *Item forma dispensacionis super pluralitate beneficiorum*[c]).
38. *Item dispensacio super residencia. f. 64b.*
39. *Item de eodem.*
40. *Item et alia forma super absencia.*
41. *Item alia forma quasi similis de absencia. f. 65.*
42. *Item alia*[d]).
43. *Item alia.*
44. *Item alia.*
45. *Item dispensacio super ordinibus non recipiendis. f. 65b.*
46. *Item dispensacio super crimine aliquo.*
47. *Item forma de eodem.*
48. *Item dispensacio eius, qui ordines sacros a non suo episcopo absque litteris et sine licencia sui dyocesani recepit. f. 66.*
49. *Item restitucio eius, qui propter excessus suos officio advocacionis privatus extiterat.*
50. *Item forma dum de redditibus alicuius ecclesie nova dignitas seu prebenda creatur.*
51. *Item forma qua redditus parrochialis ecclesie scissi ab ipsa ecclesia monasterio assignantur. f. 66b.*

---

a) *20, 21 fehlen im Register.* b) *26 und 27 sind im Register umgestellt, und 28, 32—36 fehlen.*
c) *Diese Formel fehlt im Text.* d) *42—44 fehlen im Register.*

52. *Item alia forma de eodem. f. 67b.*
53. *Item instrumentum quasi transsumptum multorum aliorum super decimis, que*[a]) *periculosum hinc inde portari. f. 68.*
54. *Item instrumentum super eo quod Bancz quoddam allodium pro remedio anime sue pro divino officio kathedrali ecclesie resignavit. f. 69.* f. 57.
55. *Item instrumentum ordinacionis et concordie super quibusdam decimis*[b]). *f. 69b.*
56. *Item instrumentum super commutacione decimarum. f. 70.*
57. *Item commutacio.*
58. *Remissio iniuriarum. f. 70b.*
59. *Assumpcio in Castellanum. f. 71.*
60. *Item instrumentum super faccione testamenti.*
61. *Item forma. f. 71b.*
62. *Item de eodem*[c]).
63. *Item et alia forma Inventarij. f. 72.*
64. *Item procuratorii.*
65. *Item instrumentum conpromissi. f. 72b.*
66. *Prolacio arbitrij. f. 73b.*
67. *Item instrumentum super pace et concordia datum. f. 74.*
68. *Item aliud super treugis. f. 74b.*
69. *Item aliud super conductu et securitate concessum.*
70. *Item instrumentum locacionis bonorum. f. 75.*
71. *Item aliud super libertate*[d]).
72. *Item quasi consimilis forma. f. 76b.*
73. *Item vendicio duarum villarum.*
74. *Instrumentum concessionis et collacionis aliquorum bonorum. f. 77.*
75. *Instrumentum investiture cuiusdam prepositure et dispensacionis super defectu etatis.*
76. *Collacio cuiusdam hospitalis. f. 77b.*
77. *Confirmacio cuiusdam ecclesie parrochialis.*
78. *Item quasi consimilis forma. f. 77.*
79. *Conmittitur hic abbati regimen et custodia cuiusdam capelle et revocat errorem. f. 77b.*
80. *Forma creacionis altaris cum assignacione redditiuum.*
81. *Privilegium concessum civibus in Nyze.*
82. *Datur licencia erigendi oratorium et inibi sine plebani preiudicio celebrandi. f. 78b.*
83. *Quasi consimilis forma Castrensibus. f. 79.*
84. *Dispensatur super voto emisso per sacerdotem, et conmutatur in aliud pium opus.*
85. *Instrumentum testamenti. f. 79b.*

---

a) quo. b) *55, 57, 58, 59 fehlen im Register, und 56 steht vor 54.* c) *64 steht im Register vor 62, u. 66 fehlt.*
d) *Die folgenden Ueberschriften fehlen im Register und sind hier aus dem Text zusammengestellt.*

86. Conmissio super quibusdam manifestis iniurijs.

87. De cantando Salve Regina. f. 80.

88. Libertat quoddam allodium a servicio dextrarij. f. 80b.

89. Assignantur certi redditus pro servicijs impensis ecclesie.

90. Creacio nove prebende in ecclesia collegiata. f. 81.

91. Absolucionis peticio ab excommunicacionis sentencia. f. 81b.

92. Conmissio cause beneficialis. f. 82.

93. Conmissio ad conpellendum illos qui nolunt solvere contribucionem.

94. Processus contra ducem, qui multas iniurias intulit ecclesie.

95. Processus aggravacionis contra eundem ducem. f. 83.

96. Monicio ut prelati et clerici contribuant ad solvendum quandum pecunie summam. f. 83b.

97. Donacio Iurispatronatus.

Expeditis et positis Supra aliquibus formis prime partis, nunc auctor ad secunde partis formas iuxta ordinem proposicionis accedit.

Primo qualiter fiunt formate[1]).

In nomine domini amen. Noverint universi presentes Litteras inspecturi, Quod Nos H. d. g. Ep. eccl. Wrat. in kathedrali nostra ecclesia *vel* in *tali loco, vel* in *tali* Ecclesia Sub a. d. M°.ccc°.xxij°. Sabbato quatuor temporum quo[a]) cantatur Intret oracio, celebrantes ordines clericorum N. clericum de . . Canonicum exhibitorem presencium ad titulum prebende sue *talis, vel* ecclesie sue *talis* in Subdyaconum *vel* dyaconum *vel* sacerdotem promovimus *vel* ad Subdyaconatus *vel* dyaconatus *vel* presbiteratus ordinem promovimus spiritus sancti nobis gracia suffragante. In cuius rei testimonium presentes Litteras sibi dari iussimus nostri sigilli munimine roboratas. Dat. loco Anno quo supra.

2. Item forma formatarum.

In n. d. a. Noverint universi *ut supra, vel sic:* Nos H. d. g. Ep. Wrat. Notum esse cupimus universis presentem paginam inspecturis, Quod sub a. d. *etc. ut supra,* Nyze in ecclesia S. Iacobi nostre Wrat. dyoc. Sabbato quatuor temporum quo Venite adoremus consuevit ecclesia decantare, celebrantes ordines clericorum, Ia. clericum Cracov.[b]) dyoc. exhibitorem presencium de licencia et consensu sui ep. Crac. prout ex patentibus eius litteris inde factis nobis constitit evidenter, ad tit. ecclesie S. Nicolai aput Cracoviam, in qua idem Iacobus intitulatus existit[c]), *vel* cuius rector existit[c]), in Subdyaconum promovimus *etc.* In cuius rei testimonium *etc. Et nota, si est clericus habens tantum inferiores ordines, tunc dicatur:* Iacobum clericum de . . in subdyaconum promovimus *vel* ordinavimus[d]). *Si autem subdyaconus iam extitit, tunc:* Ia. subdyaconum in dyaconum ordinavimus[e]) *vel* Ia. dyaconum in presbiterum promovimus *etc.*

3. Item de eodem.

In n. d. a. Nos H. d. g. Ep. Wrat. Universis presentes litteras inspecturis, Quod nos Io. clericum de . . exhibitorem presencium rite statutis a iure temporibus ad omnes sacros

a) qua. b) Croc. c) extitit. d) ordinamus. e) ordinamus.

1) Ueber die ältere Form der Formatae s. Dümmler, das Formelbuch des Bischofs Salomo S. 102. Man sieht hier, dass von dieser alten Ueberlieferung jetzt jede Spur verschwunden war.

II, 3. ordines Subdyaconatus, Dyaconatus videlicet et presbiteratus ad tit. scilicet ecclesie sue . . *vel* prebende sue . . promovimus spiritus sancti gracia nobis suffragante *Ut supra.*

4. Forma quando quis formatas perdidit[a]).

In n. d. a. Nos H. d. g. Ep. *etc.* Notum esse volumus universis presentes litteras inspecturis, Quod cum Nicolaus presbiter de . . nostre Wrat. dioc. formatas suas super recepcione sacrorum ordinum suorum, subdyaconatus videlicet et dyaconatus et presbite-
*fol. 57b. ratus, quondam a. d. Iohanne predecessore nostro olim Wrat. Ep. *vel* a nobis* sibi datas in *tali loco* per incendium *vel* casu fortuito perdidisset, Nos predicti N. presbiteri votivis et iustis precibus inclinati, presertim cum de predictis ordinibus ad tit. sue ecclesie *talis, vel* ad tit. sui sufficientis patrimonij sibi datis, nec non formatis eisdem quas perdidit, nobis fecerit plene fidem, ne super iam dictis suis ordinibus calumpniam ac inpedimentum aliquod paciatur, presentes litteras nostro sigillo munitas in evidens testimonium premissorum fecimus sibi dari. Dat. *etc.*

5. Item alia forma, qualiter fiunt littere dimissorie sive commendaticie[b]).

Venerabilibus in Cristo patribus dominis divina providencia Archiepiscopis et episcopis necnon et prelatis alijs sancte matris ecclesie katholice universis H. eadem gracia Ep. Wrat. Salutem cum fraterna in domino karitate. Universitati vestre presentibus innotescat, Quod licet N. presb. de . . a predecessore nostro d. Iohanne pie memorie olim Wrat. Ep. ad tit. sue prebende *vel* sue ecclesie canonice extiterit in presbiterum *vel* ad omnes sacros ordines ordinatus, quem admodum inde nobis extitit per testes ydoneos plenius facta fides, quia tamen[c]) memoratus N. huiusmodi ordinum suorum litteras, que formate in Canonibus appellantur, a dicto predecessore nostro per negligenciam non accepit, ne in officio et execucione ordinum eorundem, maxime in alienis partibus ad quas pro suis negocijs vel necessitatibus desiderat se transferre, inpedimentum aliquod vel calumpniam pateretur, postulavit humiliter sibi de formatis alijs et litteris dimissorijs aut commendaticijs a nostra benivolencia provideri. Hinc est quod votivis et iustis dicti N. presb. peticionibus favorabiliter annuentes, Cum eundem indubitanter et liquide nobis constet a supradicto predecessore nostro rite secundum statuta canonum ad omnes sacros ordines *vel* in presbiterum ordinatum, presentibus litteris in huius rei signum evidens sibi duximus providendum, concedentes eidem ut ad quas voluerit partes libere valeat se transferre vel proficisci. Vestram itaque beatitudinem pro dicto N. presbitero tenore presencium litterarum, quas eidem pro dimissorijs conferimus, affectuose requirimus et rogamus, Quatenus is venerabilis pater ad cuius parrochiam seu dyoc. presbiter venerit antedictus, sub suo sacro regimine permittat eundem consistere ac in suis ordinibus *vel* in ordine sacerdocij Canonice

a) *Diese Ueberschrift steht über dem folgenden Briefe; hier:* Item de eodem.
b) *Hier stand die Ueberschrift von n. 4. Diese ist aus dem Inhaltsverzeichniss.* c) cum.

ministrare. Nos enim de conversacione et vita laudabili presb. sepedicti necnon et de premissis eius ordinibus presentibus litteris notum facimus, et quantum humana fragilitas nosse sinit, de hijs omnibus laudabile testimonium perhibemus. In cuius rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Dat. *et sic habes unam formam ubi et formate simul et dimissorie conprehense sunt.* II, 5.

6. Forma dimissoriarum.

Henr. d. g. Ep. Wrat. Viro discreto Iohanni presb. de . . Wrat. dioc. Salutem in domino sempiteram. Cum tibi a nobis *vel* a d. Iohanne . . predecessore nostro in presbiterum ordinato, sufficiencia pro sustentacione sicut asseris stipendia non habeas, et ad aliam dyoc. desideres te transferre, levius* tibi reputans inter extraneos pauperem vitam ducere quam inter notos cum obprobrio mendicare, paupertati tue ac rubori compacientes tibi duximus indulgendum, ut cum presencium testimonio litterarum abhinc usque ad triennium ad aliam transire possis dioc. et tuum inibi exercere officium ac curam eciam recipere animarum, de illius tamen episcopi licencia, ad cuius Episcopatum te duxeris transferendum. In cuius rei testimonium presentes litteras *etc. Et hec vocatur Dimissoria sive Commendaticia seu pacifica, qua testificatur prelatus de illius ordinibus, ut pacifice possit officio suo uti.* *fol. 58.

7. Item dimissorie ad ordines.

Henr. d. g. *tali* Clerico Salutem. Probitatis tue meritorum habentes noticiam, tibi promoveri[a]) ad *talem* ordinem cupienti, Ut illum a quo malueris Episcopo, katholico dumtaxat et ab unitate ecclesie non preciso, licite recipere valeas, liberam auctoritate presencium tribuimus facultatem, Cum nos *talibus* causis vel negocijs prepediti facere non possimus ordines clericorum. In cuius rei testimonium *etc. Caveant tamen Notarij, ne sicut passivi clericis*[b]) *tytulos non habentibus tales dimissorias pro recipiendis ordinibus in hac generali forma concedant, ne per tales dimissorias ad provisionem illorum titulos non habencium dominus Episcopus obligetur, ut extra. de preben. li. vj. in c. Si episcopus § ult.*

8. Item alia forma dimissoriarum.

Henr. *etc. Salutacione premissa ut supra.* Quia tu sicut asseris pro tuis negocijs necnon et pro sacris recipiendis ab alio Episcopo ordinibus ad partes extraneas *vel* ad aliam dioc. desideras te transferre, nobis humiliter supplicasti, Ut ad hec tibi licenciam et nostras litteras dimissorias concedere dignaremur. Tuis igitur peticionibus annuentes a nostra te obediencia absolvimus, et ut a quo malueris episcopo katholico dumtaxat et ab unitate ecclesie non preciso quoslibet sacros et maiores ordines libere possis recipere, ad titulum

a) promoneo. b) clericos.

II, 8. tamen beneficij vel stipendij si quod[a]) nunc habes vel habueris in futurum, liberam tibi auctoritate presencium concedimus facultatem. In cuius rei testimonium . . .

9. Item de eodem.

Henr. *etc. premissa salutacione ut supra.* Cum milicie asscribi desideras clericali, et ad dioc. aliam pro tuis necessitatibus te conferre, ad votivam precum tuarum nobis oblatarum instanciam, ut a quo malueris Episcopo katholico dumtaxat et ab unitate ecclesie non preciso ac sedis apostolice graciam obtinente, tam minores quam maiores sacros ordines quoslibet libere possis recipere, ad titulum tamen beneficij conpetentis vel stipendij si quod assecutus fueris, tibi cum alias sis ydoneus, liberam concedimus facultatem. *Et si removere vis dubium vel instanciam aliquorum, dicencium quod per has litteras non conceditur alieno Episcopo, quod talem clericum possit ordinare, quia uterque tam ordinator quam ordinandus prohibicionis subest edicto, scilicet quod*[b]) *ordinator aliene dioc. clericum vel hominem ordinare*
fol. 58b. *non debet, et quod ipse talis homo vel clericus ab alieno Episcopo non debet ordinari sine licencia et litteris dyocesani Episcopi, hoc enim*[c]) *utrique prohibitum est a canone sive a iure, Unde appone si placet supra post illam diccionem* facultatem: Qua facultate eciam sit concessum cuicunque divina gracia patri Venerabili domino . . Archiepiscopo vel . . episcopo katholico et fideli, execucionem episcopalis ordinis et graciam sedis apostolice obtinenti, quem tu N. pro ordinibus huiusmodi habueris requisitum, Ut intytulatum in aliquo beneficio ut premittitur, possit libere ad quoslibet tam minores quam maiores et sacros ordines canonice promovere. In cuius rei testimonium . . .

Nota tamen quod conveniencior et magis approbata forma est, quando scribitur Salutacio . . Archiepiscopis vel . . Episcopis aut uni certo episcopo Sicut in illa forma: Venerabilibus in Cristo patribus *etc. Sic quoque mutatis conpetenter verbis et vocabulis sermonem dirigendo ad episcopum vel episcopos aliam formes formam. Item dum aliquis clericus terre nostre, qui ultramontanus in Ytalia vel ibidem*[d]) *de licencia sui episcopi commoratur, litteras pro illo sic forma:* Venerabili in Cristo patri domino Iohanni divina providencia Bon. Episcopo *vel generaliter pluribus* Venerabilibus in Cristo patribus dominis divina providencia Archiepiscopis et Episcopis Ytalie universis ad quos presentes littere pervenerint, H. eadem providencia Wrat. ep. Salutem cum sincera in domino karitate *vel* Salutem et presentis vite commodum et future. Cum Radwanus clericus de Rathibor nostre dioc. qui causa studij *vel* pro suis negocijs, de nostra tamen licencia Bon.[1]) se transtulit, ad titulum sue ecclesie . . *seu* prebende . . in sacerdotem *vel* Subdyaconum *vel* dyaconum *vel* ad quoslibet maiores et sacros ordines desideret ordinari, et propter tam longam distanciam que inter Bon. et Poloniam *vel* Wrat. esse noscitur, sibi periculosum sit et difficile pro eisdem ordinibus in Poloniam nos adire, Ut a vestra paternitate vel a vices vestras in hoc gerente dictos sacros ordines

a) quid. b) c) *fehlt.* d) alibi?

1) Nach Bologna, welches am häufigsten besucht wurde; auf diese Studien beziehen sich auch n. 39—45.

ad titulum sue ecclesie dicte *vel* prebende libere possit recipere, liberam sibi auctoritate II, 9.
presencium litterarum . . . . . requirimus et rogamus attente, quatenus memoratum nostrum clericum dum vos oportunis temporibus pro predictis ordinibus duxerit requirendos, ipsum ad titulum sui beneficij ut premittitur, per sacre manus vestre inposicionem dignemini ad predictos quoslibet sacros ordines *vel* sacerdocium promovere. De vita enim et conversacione commendabili necnon ydoneitate dicti clerici, quantum humana fragilitas nosse sinit, laudabile testimonium perhibemus. In cuius rei testimonium *etc.*

10. Forma receptorie.

Nos Henr. *etc.* Notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod nos Iohannem de . . presb. exhibitorem presencium visis eius litteris dimissorijs et formatis, ad votivas precum instancias *talis* domini *vel* prelati ad nostram recepimus dioc. concedentes eidem quod in ipsa nostra dioc. ubicunque locum habuerit in officio sacerdotis canonice valeat ministrare. In cuius rei testimonium . . .

11. Forma investiture[a]).

In nomine domini amen. Nos H. d. g. Notum esse volumus universis presentem *fol. 59.
paginam inspecturis, Quod cum ecclesia in Novo foro[1]) per mortem . . quondam rectoris eiusdem bone memorie *vel* liberam cessionem *vel* resignacionem H. presb. quondam rectoris eiusdem in manibus nostris factam, canonice vacavisset, Nos ad presentacionem Illustris principis domini ducis *talis vel* militis Ius patronatus vel presentandi in *tali* ecclesia obtinentis, Witlonem clericum de *tali loco* per birretum *vel* per annulum nostrum de predicta ecclesia presencialiter investivimus ac per presentes litteras investimus, commissisque sibi in ibi cura spiritualium et regimine animarum, eundem W. in dicta ecclesia Rectorem instituimus legittimum et plebanum. In cuius rei testimonium *etc.* Dat. Wrat. *etc.* Presentibus *etc. et ponantur testes.*

12. Item alia forma de eodem.

In n. d. a. Nos H. *etc. ut supra. In fine:* dicti hospitalis et ecclesie prepositum instituimus et Rectorem. *Adde:* ita sane quod prefatus prepositus sive rector aliquos sui ordinis de . . Monasterio habere debeat secum fratres, quorum in hijs que dei sunt et regularis observancie, tam consorcio quam solacio perfruatur. Insuper hoc adiecto, quod et idem Rector nobis et nostris successoribus de plebis cura respondere canonice, ipsi vero Abbati *vel* Priori *vel* magistro *tali* pro rebus temporalibus racionem congruam suo tempore reddere teneatur. Preterea in festis et alijs debitis temporibus supradictus prepositus antedictum

a) *Hier fehlt die Ueberschrift, und in Folge davon sind alle folgenden Ueberschriften hinabgerückt. In diesem Abdruck ist die richtige Ordnung hergestellt.*

1) Neumarkt; vgl. unten n. 15.

II, 12. Monasterium personaliter visitare, ac processionibus quas interdum extra monasterium . . . . fratribus tenebitur interesse[1]), Ipsi quoque abbati vel alteri fratri ipsius ordinis sacerdoti de eiusdem Abbatis licencia iuxta statuta regularis ordinis confiteri. In cuius rei testimonium . . .

13. Item de eodem.

In n. d. a. Nos H. *etc. ut supra.* Notum esse volumus, Quod cum ecclesia in[a]) Othmuchow, que ad collacionem et provisionem nostram pertinet et pertinere noscitur, per mortem Cosmiani olim Rectoris eiusdem[2]) bone memorie vacavisset, Nos eandem ecclesiam Viro discreto . . tamquam bene merito conferimus *vel* contulimus, et eundem de iam dicta ecclesia presencialiter curavimus investire, Curamque[b]) sibi committentes inibi spiritualium et regimen animarum, Ipsum in eadem ecclesia Rectorem constituimus legittimum et plebanum. In cuius *etc. ut supra.*

14. Item de eodem forma quando collacio perditur[c]).

Nos Henr. *etc.* Universis et singulis presentem paginam inspecturis volumus esse notum, Quod cum vacante ecclesia in . . post decessum Io. quondam Rectoris ipsius, inter *talem* parte ex una et *talem* . . ex parte altera laycos super iure patronatus eiusdem ecclesie de . . suborta fuisset questio coram nobis, et cui vel quibus ius huiusmodi ecclesie patronatus conpeteret, infra iiij^{or} *vel* sex menses et amplius non fuisset diffinitum, Ita quod iure ad nos iuxta sancciones canonicas hac vice devoluto, nobis conpeteret dictam ecclesiam de persona ydonea ordinare, Nos ydoneytatem et probitatis merita que[d]) viro discreto domino
fol. 59b. Alberto plebano plurimum suffragantur, diligencius attendentes, predictam ecclesiam in . . adhuc vacantem ut predicitur, ipsi d. Alberto conferimus et de eadem per birretum nostrum eundem presencialiter investimus, commissisque sibi in ibidem cura spiritualium et regimine animarum, instituimus in ecclesia prenotata Rectorem legittimum et plebanum. Ita tamen quod ex hoc illi vel illis non debeat preiudicium inposterum generari, qui ius evicerint patronatus. In cuius rei *vel sicut in alijs instrumentis* Actum et datum in tali loco *etc.*

15. Forma super induccione in possessionem corporalem[e]).

Henr. d. g. *etc. tali* Salutem. Cum virum discretum dominum W.[3]) ad presentacionem Illustris principis de . . vacante nuper ecclesia in Novoforo per mortem F. quondam Rectoris

---

a) in eccl. b) Curam. c) *Diese Ueberschrift ist wegen der eingerissenen Confusion neu gemacht; ursprünglich gehörte hierher die im Register und über 16 stehende:* Instrumentum provisionis vel collacionis de beneficio alicui facte. *Deshalb stehen die Ueberschriften 13—19 über den Texten 15—21.* d) quo. e) *Wie im Index, sind auch hier die Ueberschriften 15 und 16 vertauscht.*

1) Vermuthlich ist das Hospital zum Heil. Geist in Breslau gemeint, dessen Probst unter dem Abt des Sandstifts stand. 2) Er kommt 1304—1310 vor, dann 1326 Jun. 22 Theodericus. Dieser erhält II, 44 Erlaubniss zu studiren. 3) Witlonem, s. oben n. 11.

eiusdem per annulum nostrum presencialiter investiverimus, commissis in ibi sibi cura spiri- II, 15.
tualium et regimine animarum, Vestre discrecioni committimus et mandamus, quatenus ad predictam ecclesiam in Novoforo cum prefato W. personaliter accedentes, ipsum in corporalem possessionem eiusdem ecclesie inducatis, et faciatis quod parrochiales ibidem sibi tamquam patri spirituali et vero plebano suo obediant decetero, et de iuribus parrochialibus eidem respondeant ut tenentur. Dat. *etc.* Anno domini *etc.*

16. Item alia forma de eodem.

In nomine domini amen. Nos H. d. g. *etc.* Notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod viri honorabiles et dilecti nobis in Cristo fratres A. de . . et B. de . . Wrat. nostri canonici, cupientes suis simul et ecclesie nostre Wrat. commodis providere, constituti in nostra presencia nobis cum instancia supplicarunt, ut permutacioni eorum quam de prebendis suis Wrat. facere affectabant, dignaremur annuere et eandem nostris litteris affirmare. Nos igitur considerantes quod ex commutacione huiusmodi tam ecclesie nostre quam personis predictis commodum et utilitas proveniret, Resignacione quam de prebendis ipsis dicti domini . . commutacionis gracia libere in manibus nostris fecere recepta, prebendam quam A. in dicta nostra ecclesia tenuerat, B. predicto, Set et prebendam quam idem B. in ibidem obtinuit, ipsi A. duximus assignandam, per annulum nostrum de prebendis ipsis presencialiter investientes eosdem, et mandantes ipsos in possessionem prebendarum earundem corporaliter introduci. In cuius rei *etc.*

17. Hic installatur canonicus vel prelatus.

Henr. d. g. *etc.* Dilecto in Cristo fratri domino Iohanni decano nostro Wrat. Salutem cum sincera in domino karitate. Cum nuper nobis in Wrat. ecclesia nostra Canonicatus et prebenda per mortem domini P. de . . bone memorie olim nostri Wrat. canonici vacavisset, Nos iam dictos canonicatum et prebendam viro honorabili et discreto Magistro Conrado Officiali nostro Wrat. tamquam ydoneo et bene merito contulimus ipsumque per annulum nostrum presencialiter investivimus de eisdem. Vestre igitur[a]) discrecioni committimus et mandamus, quatenus predictum magistrum Conradum, postquam vobis una cum presentibus ex parte nostra fuerit presentatus, recipiatis et recipi faciatis in dicta ecclesia nostra in canonicum et in fratrem, stallum sibi in choro et locum in capitulo* debitum cum pleni- *fol. 60.
tudine iuris canonici assignando. Dat. *etc.* Anno domini *etc.*

18. Item alia forma de eodem solempnior.

Henr. d. g. *etc.* Nostri interest et ecclesie requirit necessitas, tales lapides in fundamento domus dei ponere, qui sua firmitate queant tocius robur ecclesie sustinere, ut ad

---

a) *fehlt.*

II, 18. instar templi Salomonis decore varietatum distincta resplendeat et ornetur. Licet igitur mater nostra ecclesia sancta in ammissione filiorum quos diversis modis de eiusdem gremio contingit excidere, luctu et merore tristicie respergatur, ut tamen prioris mesticie nubilum et pressure detergat, spe nate prolis consolari meretur et patribus filios non dissimiles generare. Et quoniam frater noster bone memorie magister Iacobus prepositus nostre Wrat. ecclesie diem clausit extremum, suum nature debitum persolvendo: Nos prepositurام que per mortem eiusdem magistri Ia. in ipsa ecclesia nostra vacaverat, Viro honorabili domino Pe. de . . Canonico nostro Wrat. scientes eum ad id dignum et ydoneum, duximus conferendum. Prebendam vero quam tenuerat idem magister Ia. Domino N. de Bancz nostro Wrat. canonico, et eam que fuerat ipsius necnon et canonicatum, contulimus viro discreto M. de . . Capellano nostro, et eum[a]) per annulum nostrum presencialiter investivimus de eisdem. Vestre igitur fraternitati committimus et mandamus, quatenus prefato domino P. stallum et locum prepositure in choro et capitulo debitum assignetis, et dominum M. predictum in ipsa nostra ecclesia recipiatis et recipi faciatis in canonicum et fratrem, stallum eciam sibi in choro et locum debitum in capitulo cum plenitudine iuris et honoris canonici assignando. *Et si vis, adde*[b]*) post diccionem* assignando: Postquam ijdem domini una cum presentibus per *talem* Cappellanum nostrum exhibitorem earum vobis fuerint presentati. Dat. *etc. Hec addicio est propter consuetudinem presentandi tales installandos per aliquos capellanos de curia domini Episcopi.*

19. Forma Comende alicuius ecclesie parrochialis.

Henr. *etc.* Viro discreto . . de . . presbitero Salutem in domino. Cum parrochialis ecclesia in Othmuchow post mortem *talis* sit adhuc Rectoris solacio destituta, nos de vestre circumspeccionis industria pleniorem in domino confidenciam obtinentes, Vestre discrecioni iam dictam ecclesiam, cuius hoc suadet utilitas et evidens necessitas id exposcit, ut in suis iuribus spiritualibus et temporalibus preservetur illesa, auctoritate presencium commendamus. Ita sane quod deductis expensis necessarijs vestris et ministrorum ipsius ecclesie, illa que super esse constiterit, Successori futuro integraliter reserventur. Presentibus ad semestris temporis spacium a data ipsorum iuxta sancciones canonicas solummodo valituris. In cuius rei . . .

20. Item de eodem[c]).

fol. 60b. Capitulum Wrat. ecclesie Viro discreto domino C. Canonico Ecclesie Glog. Salutem cum sincera in domino karitate. A dampnis et incommodis decanatum vestre Glog. Ecclesie qui nunc vacat, quantum nobis est possibile preservare volentes, vestre discrecionis indu-

---

a) eos? b) addere. c) *20 und 21 hatten weder im Index noch im Text Ueberschriften und dadurch ist die irrthümliche Herabziehung der Ueberschriften seit n. 11 im Text veranlasst. Hier gleicht sich der Fehler wieder aus.*

strie, De qua plenam in domino fiduciam obtinemus, iam dictum decanatum Glog. tenore II, 20.
presencium commendamus, ut omnino tam in spiritualibus quam in temporalibus gubernare et regere debeatis tam[a]) diu donec de dicto decanatu aliter disponatur: Volumus autem et fidelitati vestre committimus, ut fructus et redditus decanatus predicti procuretis fideliter colligi et pro futuro decano plenius conservari, eo tamen salvo quod pro vestra operacione et labore de eisdem redditibus conpetenter volumus responderi, Cum iuxta canonicas sancciones qui ad onus obligatur, repelli non debet a mercede. Dat. *etc.*

21. Item de eodem.

Capitulum *etc.* Honorabilibus viris et discretis, dominis . . preposito, . . archidyacono, . . Cantori totique capitulo necnon et universis clericis ecclesie Glog. Salutem *ut supra.* Quia Viro discreto domino C. Canonico Glog. decanatum eisdem ecclesie nunc vacantem tam in spiritualibus quam in temporalibus commendavimus et commisimus gubernandum, Circumspeccionem vestram in domino requirimus et rogamus, et nichilominus vobis tenore presencium precipiendo mandamus, quatenus vos domini . . prelati et Canonici prefatum dominum C. quantum in vobis est, in eodem decanatu et in eius iuribus necnon et in alijs que ad officium et honorem decanatus ipsius pertinent conservetis, donec predicta ecclesia vestra de vero decano per eum qui poterit canonice ordinetur. Vobis autem dominis vicarijs ac clericis alijs in virtute obediencie districte precipiendo mandamus, quatenus memorato domino C. decetero tamquam decano seu vicedecano vestro, prout de iure tenemini, revererenter in omnibus obedire et intendere debeatis. Quicunque enim, quod non credimus, predicto vicedecano in hijs que ad ius et officium decanatus eiusdem pertinent, contradictor aut rebellis extiterit aut eciam inpeditor, rebellionem illius animadversione debita puniemus. Quin ymmo et ratas habebimus deo propicio penas, quas idem vicedecanus iuxta officij sui debitum tulerit in rebelles. Dat. *etc.*

22. Forma cum datur alicui coadiutor.

Henr. *etc. tali* presbitero Salutem. Quia ex insinuacione patronorum ecclesie de . . et quam plurimorum parrochialium in ibidem ad nostram devenit audienciam, quod dominus . . plebanus eiusdem loci gravi nimis et incurabili infirmitate depressus, ipsam ecclesiam nequeat tam in spiritualibus quam in temporalibus gubernare, predictorum ecclesie patronorum votivis inducti precibus necnon et nostri cura officij excitati, predicte ecclesie ac plebani ipsius indempnitatibus precavere volentes, iam dicto plebano coadiutorem qui tam personam ipsius quam ecclesiam procurare debeat et regere, censuimus deputandum. De Vestre igitur circumspeccionis* providencia et fidei puritate quamplurimum presumentes, *fol. 61.
procuracionem et custodiam memorate ecclesie ac rerum ad ipsam spectancium una cum

a) tam — dicto *fehlt.*

II, 22. predicto . . plebano ipsius, vestre discrecioni ad predictorum patronorum instanciam committimus, in virtute obediencie et in remissionem peccaminum vobis nichilominus iniungentes, quatenus vestre fortitudinis humeros huic honeri submittentes, de supradicta ecclesia et rebus ac redditibus eius quibuslibet procurandis, receptis presentibus vos tamquam procurator et coadiutor dicti Rectoris legittimus intromittatis omnino, ac de illis solum deum pre oculis habendo, prout utilitas dicte ecclesie suaserit disponatis, memorato . . expensas et necessaria de fructibus et obvencionibus ipsius ecclesie iuxta facultates eiusdem quo advixerit[1]) ministrando, proviso nichilominus ut per sacerdotem ydoneum divina officia in dicta ecclesia debite peragantur. Dat. *etc.*

23. Item forma confessorie.

Henr. *etc.* Discreto viro D. Salutem in domino. Ut tue anime salubrius consulatur, devocioni tue auctoritate presencium indulgemus *vel* concedimus, Quod tibi liceat Discretum et ydoneum presbiterum nostre dyoc. eligere confessorem, qui super peccatis que sibi confessus fueris, auctoritate nostra tibi de debite absolucionis beneficio et penitencia provideat salutari. Presentibus ad unum annum *vel* ad biennium solummodo valituris. In cuius testimonium . . . *Et nota quod per hanc concessionem seu indulgenciam is presbiter qui sic in confessorem eligitur, in articulis sive casibus Episcopo reservatis absolvendi nullam recipit potestatem, prout expressum est in li. vj. de penitencijs et remiss. c. Si episcopus. Unde necesse est ut de illis articulis specialiter exprimatur. Sic ut supra* eligere confessorem qui super peccatis omnibus que sibi confessus fueris, eciam in casibus nobis specialiter reservatis auctoritate nostra *ut Supra.*

24. Hic conceditur alicui, ut super casibus episcopalibus sibi confessis possit dispensare.

Henr. d. g. *ete.* Religioso viro domino Abbati Zaganensi[2]) Salutem in domino Sempiternam. Ut animas lucrifacere domino, sua nobis cooperante gracia valeamus, Saluti ipsorum quantum possumus sollicite intendentes, Vestre discrecionis industrie de qua plurimum presumimus, presentibus committimus et mandamus, quatenus cum personis debilibus et suspectis utriusque sexus de Archipresbiteratu Zaganensi, qui vobis sua confessi fuerint crimina et reatus, auctoritate nostra, iniuncta eis penitencia salutari pro modo culparum prout saluti eorum videritis[a]) expedire, misericorditer dispensetis, in illis videlicet articulis et casibus, qui ad nos et nostram Curiam dinoscuntur solummodo pertinere, enormibus manifestis criminibus dumtaxat exceptis, que nostre Curie volumus reservari. Presentibus a data presencium usque ad mediam quadragesimam proximo nunc venturam tantummodo valituris. Dat. *etc.*

---

a) *fehlt.*

1) So werden diese Worte im Mittelalter regelmässig getrennt, anstatt *quoad vixerit.*

2) Des Augustinerstifts zu Sagan.

25. Commissio ut hij qui tempore interdicti funera sepelierunt in Cimiterio, absolvantur. II, 25.

Henr. *etc. tali* Salutem. Cum in vestra parrochia sint nonnulli, qui* proprie temeritatis *fol. 61 b. audacia tempore interdicti in Cimitherio presumpserunt non sine contemptu clavium ecclesie, sicut accepimus, mortuorum corpora sepelire, propter quod iuxta constituciones novellas Concilij Vigennensis ipso facto in excommunicacionis sentenciam sunt prolapsi, ut saluti eorundem salubrius consulatur, ad votivam precum vestrarum instanciam vestre discrecioni mandamus et volumus, quatenus omnes de ipsa vestra parrochia quos in premissis constiterit excessisse, Postquam de excessu huiusmodi satisfaccionem exhibuerint conpetentem, et a dicta sentencia quam incurrerunt, pecierint se humiliter absolvi, auctoritate nostra secundum formam ecclesie absolvatis et absolutos publice nunccietis. Dat. Wrat. *etc.*

26. Indulgencie cuidam ecclesie concesse.

In nomine domini amen. H. miseracione divina *etc.* Universis Cristi fidelibus in nostra dioc. constitutis Salutem in eo qui est omnium vera salus. Cum humana condicio prona ad peccandum divinis affectet muneribus expiari, Nos cupientes quibusdam allectivis cristianum populum ad devocionis graciam invitare, ut qui remissi fuerant, excitati indulgencijs ad ecclesiarum limina propensius inardescant, omnibus vere penitentibus et confessis qui ad ecclesiam . . in . . devoti accesserint in festivitatibus . . divinam graciam petituri, et qui ad opus eiusdem ecclesie manus porrexerint adiutrices, predictis singulis festivitatibus singulos xl[a] dies indulgencie misericorditer inpartimur. In cuius rei *etc.*

27. Item forma indulgenciarum[a]).

Henr. miseracione divina *etc.* Universis Cristi fidelibus *etc.* Ad divine laudis obsequium basilice sanctorum in titulum eriguntur, ut in eis que domus oracionum existunt, suffragia beatorum agminum inplorentur, quorum presidijs Cristi fideles eterne felicitatis premia consequantur. Terrestris quidem ecclesia celestis mansionis edificium representat, et in hac exhiberi debet obsequium, quo ad illam mansionem per feliciorem ascensum possit aditus preparari. Gloriosa siquidem beata virgo Maria, mater salvatoris, virgo serena, plena delicijs et omnium virtutum floribus insignita, que virginitatis flore salvato *vel* servato florem inmarcessibilem Ihesum Cristum mundo produxit et edidit salvatorem, tanto lacius tantoque profusius meruit humanarum laudum extolli preconijs et devotis mentibus revereri precipuisque honorum insignijs venerari, quanto super choros angelorum sublimius exaltata, in excellentissime solio prelature cum filio quem genuit residens, pro suis devotis benignius et efficacius intercedit. Hec enim iugiter postulat, ut delinquencium peccata non[b]) iudicialiter arguat, set in iudicio misericordi pietate relaxet. Hec benignas aures clamancium

a) Forma petitoriarum cum Indulgencijs, *was nicht passt, sondern wohl zu 29 gehört.* b) delinquencium $\overline{\text{oio}}$ iud.

II, 27. vocibus exhibet, nec eas denegat suis inquisitoribus impartiri. Hec defensatrix* inclita
*fol. 62. devotorum, hec dolencium consolatrix, hec dulcis ad eterni patris dexteram advocata existens, pijs eius precibus suis peccatoribus veniam impetrat, ut ipsi eius sedule intercessionis gracia de tenebris erigi et ad vere lucis introduci gloriam mereantur. Ut igitur ecclesia beatissime Marie virginis matris dei in Schosnicz[1]), ad invocandum ibidem illud nomen quod est super omne nomen, domini videlicet Ihesu Cristi, a populis cristianis frequentetur devocius, ac regina celi et terre, virgo gloriosissima, cum uberioris exhibicione reverencie honoretur, de omnipotentis dei clemencia confidentes omnibus vere penitentibus et confessis, qui in *tali* festivitate cum devocione ad dictam accesserint ecclesiam, ipsique ecclesie pro luminaribus, ornatu et alijs necessarijs manum porrexerint adiutricem, pro actu quolibet huiusmodi xl^a^ dies indulgencie misericorditer impartimur. In cuius rei testimonium . . . .

28. Item forma Indulgenciarum.

Pia mater ecclesia de filiorum quos spiritualiter genuit . . . . . sollicita, devocionem ipsorum quasi quibusdam allectivis muneribus, indulgencijs videlicet et peccatorum remissionibus invitare consuevit ad debiti famulatus honorem deo et sanctis omnibus impendendum, ut quanto crebrius et devocius illuc confluit populus cristianus, tanto celerius delictorum suorum veniam et gaudia sonsequi mereantur eterna. Cupientes igitur ut ecclesia *talis* congruis honoribus frequentetur et a cunctis fidelibus veneretur, omnibus vere penitentibus *etc.*

29. Item forma petitoriarum.

Henr. *etc.* Universis Cristi fidelibus *etc.* Quoniam ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Cristi, recepturi prout in corpore gessimus sive bonum fuit sive malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus prevenire, ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, Quod qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benediccionibus, de benediccionibus et metet vitam eternam. Cum igitur nostram ecclesiam kathedralem Wrat. ecclesie, que opere lapideo sollempni dudum antea est incepta[2]), perficere simili modo vel opere desiderabiliter affectemus, Set propter debitorum onera quibus nos et eadem nostra ecclesia sumus quamplurimum aggravati, ad tam preciosi operis perfeccionem nostre et ipsius ecclesie non suppetunt facultates, fidelium Cristi auxilium

---

[1]) Ein Dorf, SSW. 3 M. von Breslau.

[2]) Von Thomas I. Dass Bischof Heinrich sich an der Fortführung des Baues betheiligt hat, war bisher nicht bekannt. Vgl. Stenzel, Urk. z. Gesch. d. Bisth. p. XXXI. Heyne p. 350. Ein Beitrag zum Dombau als Strafe kam oben I, 7 vor.

nos oportet ad idem opus instanter invocare, ut quod nostris facultatibus non valemus, II, 29.
ipsorum auxilio fidelium suppleatur. Universitatem igitur vestram rogamus, monemus et hortamur in domino, vobisque in remissionem iniungimus peccatorum, Quatenus ad tam pium opus tamque sollempne nostre ecclesie memorate, de bonis vobis a deo concessis pias elemosinas et grata karitatis subsidia erogetis, ut per vestram subvencionem opus pium utique ut prediximus et desiderabile,* ad statum consumacionis optate feliciter perducatur, *fol. 62b.
et vos per hec et alia bona opera, que domino inspirante feceritis, ad eterne felicitatis premia mereamini pervenire. Nos enim de omnipotentis clemencia confidentes, omnibus vere penitentibus et confessis qui predicte nostre *tali* ecclesie manum porrexerint adiutricem, pias elemosinas ad eius fabricam divine remuneracionis intuitu erogando, xl^a^ dies indulgencie iuxta generalis concilij et domini Bonifacij pape viij sanctissima instituta, que nos in largitate plurium indulgenciarum transgredi non licet nec expedit, misericorditer impartimur, efficientes eosdem nichilominus divinorum obsequiorum et oracionum omnium participes, que in ipsa nostra kathedrali ecclesia et in alijs ecclesijs sibi subditis cottidie peraguntur. Quisnam tantorum bonorum participem se fieri non affectet, quisnam oblate sibi tante gracie non occurrat gratissimus acceptator? et quis bonis suis feliciter venditis preciosam sibi nunc inventam non conparet margaritam? Nam splendor superne glorie, que sua mundum ineffabili claritate . . . . . , pia vota fidelium de clementissima eius benignitate sperancium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum sincera ipsorum humilitas devotorum pijs assiduis et continuis oracionibus adiuvatur. Nam et si ecclesiarum quarumlibet indigencijs unus quisque fidelis qui potest, non indigne debeat subvenire, Illius tamen necessitati precipue debet succurere, que aliarum omnium mater est et magistra. Ut autem ipsius matris kathedralis ecclesie nostre negocium feliciorem sumat effectum, et promoveatur fidelius et melius aput omnes, negocia alia omnia quorumcunque necnon indulgencias et litteras indulgenciarum per nostram dioc. quibuscunque concessas sive ante sive post, de consilio et consensu nostri Wrat capituli revocamus tenore presencium et cassamus. Universos igitur et singulos abbates, priores, prepositos, archidyaconos, vicearchidyaconos, archipresbiteros seu decanos ecclesiarumque rectores tam religiosos quam seculares, rogamus, monemus in domino et hortamur, et nichilominus ipsis in virtute sancte obediencie precipimus et mandamus, quatenus cum nunccium nostrum et ecclesie nostre predicte, Discretum virum . . exhibitorem presencium ad ipsos et ad loca vestra pro colligendis elemosinis venire continget, ipsum benigne recipiatis et pertractetis, Ipsumque in negocio *sive* negocijs nostro et nostre ecclesie, quilibet aput suos subditos affectuose et efficaciter promovendo, populum quoque fidelem quilibet rector ecclesie seu plebanus in sua ecclesia convocet tempore quocunque dictus nunccius duxerit statuendum, et dies huiusmodi ob reverenciam tam pij negocij celebris habeatur, quousque dictum negocium laudabiliter sicut expedit conpleatur. Circa premissum itaque negocium domini prelati, plebani et ecclesiarum rectores et presbiteri, clerici nostre dioc. universi, nobis et matri sue ecclesie kathedrali suum

II, 29. exhibeant ut tenentur affectum, ut sinceritatem* et devocionem ipsorum possimus in domino
*fol. 63. commendare. Dat. . . .

30. Item petitoria pro fratribus hospitalis S. Anthonij.

Henr. *etc.* Universis ad quos presentes pervenerint Salutem. Et si indigencium quorumlibet necessitatibus exhibere pietatis opera debeamus, Illos tamen uberiori nos decet favore prosequi et eisdem karitatis viscera nos convenit benignius aperire, pro quibus et nota devocio et approbata religio intercedit, Quinymmo et quos sanctorum patrum Romanorum pontificum gracia specialis privilegiorum et indulgenciarum concessionibus largissimis insignivit. Cum igitur fratres hospitalis S. Anthonij qui domum habere noscuntur in Brega[1]) nostre dioc. tam de approbata religione quam devocione commendabiles, a pluribus Romanis pontificibus privilegiorum et indulgenciarum sint[a]) gracijs multiplicibus insigniti, prout in litteris papalibus quas plenius per nos visas sub antiquo nostro sigillo dudum de verbo ad verbum transscribi fecimus, intuenti cuilibet satis patet, Universitatis vestre circumspeccionem requirimus et rogamus et nichilominus in virtute sancte obediencie firmiter vobis precipiendo mandamus, quatenus cum fratres ijdem S. Anthonij de Brega vel eorum nunccij cum nostris litteris ad vestra loca pro elemosinis accesserint colligendis, benigne recipientes ac honeste tractantes eosdem, Ipsos verbum dei proponere in vestris ecclesijs et populum ammonere necnon elemosinas querere libere permittatis, de elemosinis quoque fratribus ipsis datis nichil penitus nisi quantum pro expensis conpetit, exigere presumentes sub pena unius marce grossorum, quam nobis tenebitur quicunque contrarium presumpserit attemptare. Quicunque autem de facultatibus a deo sibi collatis fratribus subvenerint antedictis et in eorum tam sancta fraternitate statuerint se collegas, eisque beneficia prestiterint annuatim, auctoritate sedis apostolice ipsis pars septima iniuncte sibi penitencie relaxatur. Preterea et hijs qui fraternitatem eorum assumpserint, si forsan ecclesie ad quas pertinent, a divinis fuerint officijs interdicte, ipsosque decedere contigerit, nisi excommunicati vel nominatim fuerint interdicti aut eciam publice usurarij, sepultura non debet ecclesiastica denegari. Receptores insuper fraternitatis eiusdem seu eciam collectarum, sub b. Petri et apostolice sedis proteccione consistunt, nichilominus hoc adiecto, quod siqui fratrum eorundem qui ad fraternitates huiusmodi missi fuerint vel collectas, in quamlibet civitatem, villam vel locum venerint, si forte locus ille a divinis fuerit officijs interdictus, in eorum iocundo adventu semel aperiantur ecclesie annuatim, et excommunicatis et interdictis nominatim exclusis divina ibi officia celebrentur, prout hec et plura indulta[b]) alia in dictis papalibus litteris concessis ipsis fratribus plenius sunt expressa. Porro quia memoratis fratribus a sede apostolica ut premittitur inter alia est indultum, ut semel in anno recipiantur in

a) sicut. b) et indultà.

[1]) In Brieg; vgl. Zeitschrift des Vereins III, 46. 54. 220.

ecclesijs ad elemosinas colligendas, illum diem* et horam celebrem et festivum precipimus II, 30.
observari, donec tam pium dictorum fratrum negocium conpleatur. Quoniam autem quidam *fol. 63b.
maligni Iude furis socij falsatis nostris litteris et sigillo[1]) per nostram dioc. homines decipiunt hinc et inde, sicut per experigenciam id habemus, supradictis fratribus domus S. Anthonij de Brega concessimus et commisimus specialiter, ut tales falsarios et deceptores capere debeant et nobis adducere captivatos. Unde in hoc ipsis fratribus dum ab eis requisiti fueritis, efficaciter et fideliter assistatis, Invocato ad hoc si necesse fuerit, auxilio brachij secularis. In hijs et premissis alijs taliter dictis fratribus exhibentes affectum, ut vestram devocionem et obedienciam in domino commendemus. Presentibus post unum annum minime valituris. Dat. *etc.*

31. Exhortacio pro fratribus hospitalis S. Anthonij et Inhibicio ne impediantur in oblacionibus eis oblatis, et revocacio questorum.

Henr. *etc.* Universis in dyoc. nostra constitutis ad quos presentes pervenerint *etc.* Universitati vestre in remissionem iniungimus peccatorum et nichilominus in virtute obediencie et sub pena officij districte precipiendo mandamus, quatenus religiosum virum . . fratrem . . Magistrum hospitalis ord. S. Anthonij de . . et ipsius . . . . . ac veros nunccios, cum pro colligendis elemosinis ad vestras ecclesias et loca pervenerint, recipiatis et pertractetis benigne, negocium ipsorum aput vestros subditos et parrochiales tam fideliter quam efficaciter promoventes, et facientes diem et horam qua aput quemlibet vestrum pro colligendis elemosinis fuerit dictus frater . . et eius veri nunccij constitutus, celebrem et festivam tamquam diem dominicam observari, donec aput vos dicti Magistri seu fratris negocium conpleatur. Mandamus autem vobis et alijs omnibus in virtute obediencie et sub pena excommunicacionis late sentencie districcius prohibentes, ne prefatum fratrem seu magistrum in animalibus sive porcis ac in alijs que ei in elemosinis conferuntur, presumat aliquis impedire. Et quia quidam questores et Cristi fidelium deceptores cum falsis litteris per dioc. Wrat. sicut intelleximus pro colligendis elemosinis transeunt hinc et inde: Nos supradicto magistro domus S. Anthonij in Brega auctoritate nostra qua fungimur in hac parte commisimus ac committimus in hijs scriptis, ut eosdem falsarios et sacrilegos deceptores capiat, detineat et captivos nobis Wrat. representet, cui ad hoc vestrum auxilium et consilium efficaciter prebeatis, Invocato ad hoc si necesse fuerit auxilio brachij secularis. Presentibus post unum annum minime valituris. Datum *etc.*

---

[1]) Das ist also der Grund, weshalb Bischof Heinrich sein Siegel veränderte. Ueber seine 3 Siegel s. Stenzel, Gründungsbuch von Heinrichau p. 125. Bericht d. Schles. Ges. 1839 p. 190. dessen Angaben aber einiger Berichtigung bedürfen. Das erste kommt noch den 14. März 1310 vor; das zweite findet sich schon an 2 Urkunden von 1306 (Kreuzstift zu Neisse 34. 35), aber beide sind unecht, die Siegel nachgemacht. Es erscheint nach der Rückkehr von Avignon, und noch am 15. August 1317. Das dritte findet sich nicht 1312, wie Stenzel irrthümlich sagt, sondern am 1. September 1316 ganz vereinzelt an einer unverdächtigen Urkunde, und dann vom 12. April 1318 an.

II, 32. **32. Item forma petitoriarum pro leprosis cum Indulgencia.**

Henr. *etc.* Universis Cristi fidelibus per suam dyoc. constitutis Salutem in vero salutari. Cum opera misericordie amore domini exhibita in terris, multiplici fructu recompensentur in celis ab ipso domino bonorum omnium largitore, merito debemus diem extremum
fol. 64. misericordie operibus prevenire. Cum itaque pauperes femine leprose aput . . [1]) degentes miseriam in vita miserabili paciantur, non habentes unde valeant sustentari, que pene tantum mortem diligerent quantum vitam, Universitatem vestram rogamus, monemus et hortamur in domino, vobis in remissionem peccaminum iniungentes, quatenus de bonis vobis a domino deo concessis, predictis pauperculis intuitu dominice passionis pias elemosinas et grata caritatis subsidia erogetis, Ut per hec et alia bona opera, que miserante domino feceritis, ad eterne possitis felicitatis gaudia pervenire. Nos autem de omnipotentis dei clemencia confidentes, omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictis mulieribus leprosis manum amore domini porrexerint adiutricem, xl[a] dies indulgencie misericorditer impartimur. Presentibus post unum annum minime valituris. Dat. *ut supra.*

33. Item forma petitoriarum pro Iudeis nuper ad fidem conversis.

Henr. d. g. *etc.* Cum P. et B. mulier uxor sua[a]), latores presencium, divino illuminati spiritu, fugatis tenebrarum erroribus et iudaice pravitatis *vel* cecitatis perfidia derelicta, ad Cristum verum deum *vel*[b]) lumen, cuius gracia sunt conversi et baptismatis sacro fonte perfusi, nichil preter nuda corda deportantes, quasi primogeniti infantes lactis indigent enutriri dulcedine, sic et ipsi instruccione fidei emolimento Cristi ac auxilio ipsius fidelium et consilio indigent confoveri, Universitatem vestram *etc. ut supra,* ne propter defectum necessariorum in obprobrium cristiane religionis, quod absit, ad pristinum cecitatis errorem redire tamquam canes ad vomitum conpellantur. Nos enim *etc. ut supra.*

34. Item de eodem.

Henr. *etc.* Multa quidem nobis *etc.* Hinc est quod cum N. lator presencium relicto errore iudayce pravitatis ad Cristum eterni patris filium noviter sit conversus, et eiusdem favente clemencia perfusus fonte baptismatis, effectus sit[c]) professor fidei cristiane, Universitatem vestram *etc.* quatenus in subsidium predicti N. *etc.* ne is qui manum misit ad aratrum, retro respicere propter inopiam conpellatur, de bonis *etc.* Nos enim *etc.* Dat. *etc. ut supra.*

---

a) suam. b) *fehlt.* c) est.

[1]) Vgl. Zeitschr. III, 54. In dem Formelbuch des Bischofs Wenceslaus (Cod. bibl. Univ. IV. F. 102.) ist fol. 148[b] ein ähnlicher Ablass für die *pauperes femine infirme prochdolor lepre macula consperse, apud sanctum N. prope Olsnam morantes,* worin deren ausgesandte *petitores* empfohlen werden.

35. Forma petitoriarum pro hospitali, in quo pauperes et debiles colliguntur. II, 35.

Henr. *etc.* Quoniam ut ait apostolus *etc.* Cum itaque hospitale situm *in tali loco,* in quo recolliguntur assidue pauperes infirmi et debiles qualescunque, et eisdem ibidem in caritate alimonia cottidie ministratur, opus habeat et multum sit necessarium, quod elemosinis fidelium adiuvetur, Universitatem *etc.* quatenus de bonis vobis a domino deo concessis in subsidium eiusdem hospitalis pias elemosinas erogetis ut per hec *etc.* Nos enim *etc.* *Vel sic:* Cum itaque hospitale in . . pro refovendis pauperum corporibus infirmorum sit constructum et idem quamplurimum indigeat fidelium elemosinis adiuvari, Universitatem vestram *ut supra.*

36. Indulgencie ad fabricam ecclesie.

Henr. *etc.* Ecclesiarum fabricis *vel* indigencijs manum porrigere adiutricem,* pium *fol. 64b. reputantes et meritorium aput deum, frequenter fideles Cristi ad impendendum ecclesijs ipsis huiusmodi subsidium nostris monemus litteris et hortamur, et ut ad id eo forcius animentur, quo magis ex hoc animarum commodum speraverint adipisci, nonnumquam pro hijs temporalibus suffragijs spiritualia eis munera, remissiones videlicet et indulgencias elargimur. Cum igitur ecclesia in . . per Ungaros et gentiles modo tempore guerre cum omni ornatu suo et calice sit totaliter exusta, et reedificari non possit aliter per villanos eiusdem ville, nisi et alij Cristi fideles largiantur, Universitatem vestram *etc. ut supra.*

37. Item forma dispensacionis super pluralitate beneficiorum[a]).

(fehlt.)

38. Dispensacio super residencia.

Nos Henr. *etc.* Notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod cum Io. plebanus de . . propter prosecucionem et defensionem iurium et libertatum ecclesie sue graves persecuciones et hostiles insidias paciatur, in tantum quod in ipsa non possit ecclesia personaliter residere, votivis et iustis dicti Io. supplicacionibus annuentes, eidem a predicta ecclesia sua ad unum annum a data presencium conputandum, dispensative licenciam concessimus abessendi. Ita tamen quod in dicta ecclesia sua ydoneum nostre dioc. constituat sacerdotem, qui in illa in omnibus suppleat vices suas. In cuius rei testimonium *etc.*

---

a) *Diese Ueberschrift steht nur im Register und fehlt hier mit dem Text.*

II, 39. **39. Item de eodem.**

Henr. d. g. *etc.* Viro discreto . . Rectori ecclesie in . . Salutem in domino. Exemplo domini qui bonos benediccione prosequitur et virtutum meritis tribuit sue dona percipi largitatis, fovere dignos instruimur et eisdem adhibere subsidium, per quod honoris et fame suscipiant incrementum. Cum itaque ad litterarum studia, ut in illis proficias, attente desideres te transferre, Nos habilitate ac disposicione persone tue placida considerata diligencius, laudabilibus tuis votis affectu favorabili concurrentes, ut in sacra litterali sciencia proficere ac in dei ecclesia fructum offerre suo tempore valeas oportunum, tibi iuxta tue peticionis continenciam ab ecclesia tua parrochiali, quam sub iurisdicione nostra obtines, licenciam concedimus abessendi, et quod infra septennium quo litterarum insistes studijs, te non oporteat promoveri preterquam ad Subdyaconatus ordinem, quem hoc primo anno a tempore suscepti regiminis dicte tue ecclesie conputando teneris recipere, graciose tecum auctoritate presencium dispensamus. Hoc proviso quod vicarius presbiter ydoneus, qui dicte ecclesie tue interim in divinis deserviat et animarum in ibi curam gerat[a]), in ipsa ecclesia de nostra auctoritate et sciencia relinquatur. In cuius rei testimonium . . .

40. Item et alia forma super absencia causa studij.

*fol. 65. Henr. d. g. *etc. ut supra.* Cum pro querenda sciencie margarita* ad litterarum studia desiderans te transferre, nobis cum debita instancia duxeris supplicandum, ut super absencia de parrochiali ecclesia tua in . . quam sub nostra iurisdicione obtines, necnon et super non recipiendo sacerdocio infra septennium, tibi dignaremur dispensacionis graciam impartire: Nos[b]) considerato diligencius quod sis[c]) aptus et habilis disposicionis ad discendum, votivis et iustis tuis precibus annuentes, ut in litterali sciencia quam appetis possis proficere, et in dei ecclesia oportunum suo tempore fructum ferre, tibi a predicta ecclesia tua licenciam abessendi concedimus, et nichilominus super eo quod infra septennium *vel* quadriennium, qua litterarum institeris[d]) studijs, te non oporteat promoveri nisi ad subdyaconatus ordinem, ad quem hoc primo anno quo dicte ecclesie regimen suscepisti, modis omnibus ordinari teneberis, tecum auctoritate presencium dispensamus. Inter cetera hoc proviso quod vicarius *etc. ut supra proxime.*

41. Item et alia forma super absencia quasi consimilis.

In nomine domini amen. Nos H. d. g. *etc.* Notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod cum A clericus . . Rector ecclesie[e]) parrochialis in . . nostre dioc. *vel* nostre iurisdicioni subiecte pro querenda sciencie margaritha ad litterarum studia *etc. ut supra usque ad finem, verbis conpetenter suo loco mutatis, utpote de secunda persona transeas ad terciam.*

---

a) gerit. b) Vos. c) sit. d) institutis. e) *fehlt.*

42. Dispensacio super residencia. II, 42.

Nos H. *etc.* Notum esse volumus *etc.* Quod cum A. Rector *talis* ecclesie, Capellanus illustris principis domini . . ducis, propter servicium ipsius principis cui idem Capellanus frequenter insistit, non possit in ecclesia sua residenciam facere personalem, Nos iam dicti principis pro ipso affectuose petentis, necnon et ipsius Rectoris votivis[a]) precibus inclinati, prefato A. a dicta ecclesia sua dispensative ad unum annum *vel* ad duos licenciam tribuimus abessendi. Ita tamen *ut supra.*

43. Item de eodem causa studij.

Nos H. *etc.* Quod B. clericus *vel* presbiter *vel* canonicus de . . nostre dioc. ad studium iuris canonici *vel* theologie *vel* sciencie litteralis se transferre desiderans nobis humiliter supplicavit, ut pro eo a dicta ecclesia sua licenciam abessendi et nostras litteras inde sibi concedere dignaremur. Considerata igitur et cognita supradicti B. ydoneytate et disposicione habili ad studendum, dispensative ad vj. annos causa studiorum a predicta ecclesia sua licenciam concedimus abessendi. *Et nota, si est Rector parrochialis ecclesie, tunc ponenda est illa clausula:* Ita tamen *etc. ut supra.* In cuius rei *etc.*

44. Item de eodem ad septennium.

Nos Henr. *etc.* Notum esse volumus *etc.* Quod cum nuper ex provisione *vel* collacione nostra Th. clericus parrochialem ecclesiam in . . Canonice fuerit assecutus, *Vel sic:* Postquam nuper Th. clericus de . . regimen[b]) parrochialis* ecclesie in Othmuchow[1]) nostre dioc. *fol. 65b. Canonice suscepisset, eidem in litterarum sciencia proficere cupienti, et a nobis id humiliter postulanti, ut fructum in ecclesia dei suo tempore afferre valeat oportunum, considerata eius ydoneitate et aptitudine ad studendum, concedimus et damus per septennium a dicta sua ecclesia parrochiali, ut studio litterarum insistat, licenciam abessendi, et quod infra idem septennium ad sacerdocium promoveri minime teneatur, secum auctoritate presencium dispensantes, ita dumtaxat quod hoc primo anno omnino se faciat ad titulum sue ecclesie in Subdyaconum promoveri, Si penam Licet canon concilij Lugdunensis voluerit evitare. In cuius . . .

45. Item de eodem, quod non possit recipere ordines medio tempore.

Nos H. *etc. ut supra* Quod cum *talis* clericus parrochialem ecclesiam . . canonice assecutus, de nostra licencia ad litterarum studia desideranter intenderet se transferre, petivit a nobis humiliter et devote, ut secum super absencia et super sacerdocio infra vij. annos quibus studijs insisteret non recipiendo, dispensare misericorditer dignaremur: Nos consi-

a) vocibus. b) regimine.
1) S. oben II, 13.

II, 45. derata diligencius supradicti clerici ydoneitate et abilitudine ad discendum, eidem ut in sacra litterarum sciencia proficere valeat pro faciendo fructu in dei ecclesia suo tempore oportuno, a prelibata sua ecclesia per septennium a data presencium conputandum licenciam concedimus abessendi, secum misericorditer dispensantes, quod ad sacerdocium promoveri infra idem septennium minime teneatur, ita dumtaxat quod hoc primo anno *etc.* In cuius rei testimonium *etc.*

46. Dispensacio super aliquo crimine.

In nomine domini amen. Nos H. *etc.* Notum esse volumus universis quibus nosse fuerit oportunum, quod licet A. clericus . . nostre dyoc. olim fragilitate lapsus humana adulterium cum *tali* femina commisisse noscatur, Quia tamen[a]) dictus A. grave suum debitum huiusmodi recognoscens se per dignam penitenciam reparavit, super premisso adulterij crimine cum eodem misericorditer duximus dispensandum, ut eo non obstante tam ad ordines clericales quam ad ecclesiasticas possit ascendere dignitates, profecto cum[b]) in eo despici non debeat iuxta sacrum eloquium quod hic fuit, cum iam esse inceperit quod non fuit. In cuius rei *etc.*

47. Dispensacio super aliquo crimine.

In nomine domini amen. Nos H. *etc.* Notum esse volumus *etc.* Quod licet F. clericus de . . olim proprie salutis inmemor et honoris, ac clericalis ordinis non modicum detrahens dignitati, Ioculatorem seu Goliardum se fecerit, in illa arte ignominiosa hinc inde multo tempore divagando[1]), Quia tamen[c]) dictus F. transacte huiusmodi ignominiose vite penitens, novum indutus hominem per graciam Ihesu Cristi veterem hominem cum actibus suis prorsus exuit* et abiecit, Nos cum ipso ut ad ordines quoslibet clericales ascendere et ad ecclesiastica beneficia promoveri valeat, auctoritate presencium dispensamus. In cuius rei *etc.*

*fol. 66.

48. Dispensacio eius qui ordines sacros a non suo episcopo recepit sine licencia sui Episcopi.

In nomine domini amen. Nos H. *etc.* Notum esse volumus universis *etc.* Quod quia P. presbiter de . . nostre dioc. exhibitor presencium, dimissorijs nostris litteris non receptis, ymmo nec nostra petita licencia nec obtenta, ad sacros ordines ab alieno se fecit episcopo promoveri, et in eisdem ordinibus minus licite, sicut nobis sua confessione humiliter apperuit, ministravit: Nos predicti[d]) P. presbiteri humilimis et devotis precibus inclinati, misericorditer cum eodem iniuncta sibi provide penitencia salutari super iam dictis ordinibus a non suo episcopo sic receptis, ut illorum execucionem habeat, auctoritate presencium dispensamus. In cuius rei *etc.*

---

a) cum. b) tamen. c) cum. d) predicto.

1) S. oben I, 123.

49. Item restitucio eius, qui propter excessus officio advocacionis privatus extiterat. II, 49.

Henr. d. g. *etc.* Dilectis sibi in Cristo fratribus dominis . . Archid. et . . Officiali suo Wrat. ceterisque iudicibus et iurisdicionem habentibus, ac alijs clericis nostre dioc. quibuscunque Salutem in domino sempiternam. Quoniam hij qui se per humilitatis meritum et emendacionem penitencie repararunt, adempte sibi dignitatis statum non inmerito consecuntur, prout sacri[a]) eloquij et sanctorum patrum auctoritas id confirmat: Licet igitur N. clerico pro quibusdam suis excessibus olim per nostram sentenciam duxerimus adimendum, ne beneficium ecclesiasticum in nostra dioc. posset consequi et numquam advocandi seu postulandi aut notarie vel iudicatus officium seu ministerium aliquod in nostro foro ecclesiastico exercere, tamen quia idem N. per debite humilitatis obedienciam et virorum honorabilium interventum nostre gracie se subiecit, misericordiam et non iudicium suppliciter postulando, et promittendo fideliter quod numquam amplius in nos nostramque Wrat. ecclesiam et nostros fratres eiusdem ecclesie canonicos et prelatos excedet, dicte nostre sentencie rigorem relaxantes, ipsum nostre et ecclesie nostre gracie reformatum ad statum pristine restituimus dignitatis, Ita quod habilis sit decetero ad consequendum beneficium ecclesiasticum in nostra dioc. et suum officium vel ministerium quodlibet in nostro foro ecclesiastico licite exequendum. In cuius rei . . .

50. Forma dum de redditibus alicuius ecclesie nova dignitas creatur.

In nomine domini amen. Cura pastoralis officij nos inducit, ut ad ea frequenter que ecclesiarum nobis creditarum profectum et maxime divini cultus augmentum respiciunt, operose sollicitudinis studium apponere debeamus. Ea propter nos H. Ep. Wrat. universis presentem paginam inspecturis volumus esse notum, Quod cum illustris princeps dux *talis*[1]) per viros honorabiles *tales* . . devotas preces nobis* cum instancia porrexisset, ut de *fol. 66b. redditibus et proventibus *talis* ecclesie, in qua idem dux iuspatronatus habere dinoscitur, Canonicatum et prebendam de novo in ecclesia S. Crucis, de quibus deo cottidie devotum obsequium exhiberetur, creare de nostra benivolencia dignaremur, Ita tamen quod predicte ecclesie *tali*[b]) pro perpetuo vicario seu Rectore ipsius ecclesie infrascripti redditus et proventus, qui pro sustentacione congrua rectoris eiusdem sufficerent, remanerent, hij redditus videlicet . . . . Nos igitur predicti ducis pijs desiderijs affectu voluntario concurrentes, de pretaxatis redditibus *talis* ecclesie et proventibus, eo quod eosdem ad hoc redditus[c]) suffi-

a) satis. b) predicta ecclesia talis. c) ad hoc redditus ad id s.

1) Vermuthlich Boleslaus von Liegnitz, von dem sich in einem Transsumt eine Urkunde ohne Datum erhalten hat, in welcher er Bischof Heinrich (wohl zur Sühne seiner vielen Vergehungen gegen die Kirche) bittet, aus den Einkünften der Kirche zu Lom (Lohm bei Hainau) eine Präbende an der Kreuzkirche zu errichten, zu welcher er den Frischo, Neffen des Glogauer Decans Frischo, präsentirt. Dem Vicar bleiben 4 grosse Hufen in dem Vorwerk der Kirche in Crywa (Kreibau) mit dem Messkorn in den Dörfern Crywa, Lom, Thammendorf, Witchindorf und Schirwichesdorf (Tschirbsdorf) und 7 Mark vom Kreibauer Zehnten.

II, 50. cere novimus evidenter, Illis tamen redditibus qui supra expressi sunt dumtaxat exceptis, quos pro perpetuo Vicario seu Rectore ecclesie *talis* qui pro tempore fuerit, volumus reservari, Consensu et voluntate plebani ad hoc legittime accedente, ad augendum divini numinis cultum quem nostris augere temporibus volumus et debemus, in supradicta ecclesia S. Crucis[a]) Wratislavie de novo In nomine domini facimus et creamus Canonicatum et prebendam, quos ad illos Canonicatus et prebendas qui in ipsa ecclesia S. Crucis fuerunt hactenus, duximus adiungendos. Quibus tamen canonicatibus et prebendis ecclesie S. Crucis per hanc novam prebende creacionem nolumus aliquod preiudicium generari. Memoratum autem dominum Iohannem plebanum *t.* ad eosdem Canonicatum et prebendam de novo creatos in ecclesia S. Crucis Wrat. transferimus et ibidem ipsum instituimus in Canonicum et in fratrem. Ita tamen quod iuspresentandi tam ad ipsam prebendam in ecclesia S. Crucis quam ad plebanatum sive perpetuam vicariam in ecclesia *t.* ad memoratum dominum ducem et ad successores eius legittimos perpetuo debeat pertinere. Iurepatronatus in ecclesia *t.* que olim ad ecclesiam de . . tamquam ad matrem pertinuit, quod inquam iuspatronatus in ecclesia *t.* per dominum Io. prefatum vel successorem eius, si evictum fuerit, ad prebendam eandem de novo creatam et ad possessorem prebende ipsius perpetuo pertinebit. In cuius rei perpetuam memoriam presentes litteras fieri iussimus *etc.*

51. Forma qua Redditus parrochialis ecclesie scissi ab ipsa ecclesia monasterio assignantur.

Henr. d. g. *etc.*[1]) Religiosis viris fratribus . . Abbati et conventui monasterij in Kamencz Salutem cum sincera in domino karitate. In ecclesie firmamento Cysterciensis vester ordo claro nitore choruscans universalem gregis dominici aulam illuminat, et currentibus in stadio rectum iter insinuat quo ad salutis bravium facilius pervenitur. Nos quidem ob hoc
fol. 67. et propter magne devocionis affectum, quem ad nos et nostram Wrat. ecclesiam geritis et habetis, ordinem ipsum ac vos necnon vestrum in Kamencz monasterium, quod predecessorum nostrorum olim Wrat. episcoporum clare memorie multis pijs donacionibus dinoscitur esse dotatum, et personas in ipso monasterio consistentes intima karitate prosequimur, et sinceris affectibus excitamur ad vestra et eiusdem monasterij vestri commoda quibus digne possumus promovenda. Ideoque premissorum intuitu sollicite advertentes, quod propter multarum adversitatum et tribulacionum angustias, quas propter gwerras maxime et predonum insultus, qui nunc permissione divina in nostris partibus invaluere diucius, sustinetis, ut de hospitalitate nimia quam tenetis assidue, et alijs incommodis que frequenter vobis eveniunt taceatur, vestri ac iam dicti monasterij vestri proventus sunt adeo diminuti, ut honera incumbencia vobis et ipsi monasterio vestro in expensis et alijs non possitis commode supportare, Cupientesque[b]) vestris necessitatibus suffragijs succurrere oportunis, ad

a) Cr. ecclesie W. b) Cupientes pro.

1) Die Urkunde vom 31. August 1318 ist erhalten; der Anfang lautet: *Henr. d. g. Ep. Wrat. Rel. viris — Kamenz nostre Wrat. dyoc. ord. Cyst. sal.* etc.

votivas precum vestrarum instancias auctoritate presencium de consensu nostri Wrat. capituli vobis concedimus graciose, ut redditus et proventus parrochialis ecclesie in Wirbna[a]), in qua ex nostra necnon dilecti fratris nostri Io.[1]) pia concessione iuspatronatus habetis, cedente vel decedente eiusdem ecclesie Rectore moderno, vestris possitis ut infra exprimitur usibus applicare. Ita tamen quod capellano seu perpetuo vicario in iam dicta ecclesia perpetuo servituro, de eisdem redditibus et proventibus conpetens pro sustentacione porcio reservetur, que porcio consistat in redditibus et obvencionibus omnibus et singulis qui secuntur. Primo enim predicte (Wirbnensis) ecclesie perpetuus vicarius sive Rector habebit pro suo aratro et[b]) pro dote sex mansos in ipsa villa (Wirbna) prout prius habuit cum *talibus et talibus pertinencijs etc.*[2]) Proventus autem et redditus quos predicto monasterio (in Kamenz) duximus applicandos, sunt hij qui in *talibus* locis per ordinem subsecuntur. Primo *etc.*[3]) Quos quidem proventus et redditus in predicto monasterio . . annis singulis in subscriptos usus volumus deputari et expendi. Primo enim pro consolacione et refeccione fratrum infirmorum decumbencium in ipso monasterio *tantum*[4]) deputamus[c]), pro communi vero refectorio fratrum de conventu *tantum*[5]) assignamus. Item ut parentum et pro- II, 51.

a) Wirbnia. b) *fehlt.* c) conputamus.

1) Im Original: *dilecti nobis in Christo fratris d. Iohannis Decani nostri Wrat. germani nostri dicti de Wirbna, et nepotum nostrorum, filiorum quondam Stephani de Wirbna fratris nostri felicis memorie.*

2) Im Original: *cum silva, pratis aliisque pertinenciis eorundem. Item de Taberna ibidem in Wirbna in Censu annis singulis quatuor marcas pecunie usualis. Item de omnibus ortis ibidem in Censu annuo quinquaginta pullos vel amplius quotquot esse possunt. Item omnes annonas missales de omnibus parrochialibus ipsius Ecclesie, que ad viginti maldratas annone duplicis se extendunt. Item oblaciones et offertorium, testamenta, et alia que de ipsa Ecclesia poterunt obvenire. Item in Ecclesia in Bunzlawicz que predicte Ecclesie Wirbnensi tamquam matrici filia est subiecta, mansum cum dimidio, ad dotem ipsius Ecclesie pertinentem. Redditus vero et proventus alios omnes et singulos ad predictam parrochialem Ecclesiam in Wirbna quocunque modo licito et de iure spectantes, tam in decimis, censibus et pensionibus quibuscunque, una cum possessionibus, mansis, agris, pratis, ortis et pertinenciis aliis quibuscunque, prefato in Kamenz Monasterio duximus applicandos.*

3) Dieser Satz ist aus einem andern Exemplar von demselben Tage entnommen, in welchem die Erwähnung des Domcapitels fehlt. Darin heisst es *in hiis locis* und nach *subsequuntur: In Zebisdorf de decem mansis tota decima manipulatim in campis. In Zulislai villa similiter tota decima in campis de quindecim mansis. Item in Tychenow tota decima de duodecim mansis. In Wirbna de allodio quondam d. Stephani fratris nostri, de mansis duodecim decima. Item de undecim mansis ibidem pertinentibus ad Curiam fratrum de Grizow, quam habent in Wirbna, campestris decima. In Zarow de sedecim mansis tota decima campestris. In Eckehardi villa de sedecim mansis similiter tota decima. In Golsitz tota decima de quindecim mansis. Item partem decimarum apud Hertelinum de duobus mansis, videlicet in lapide prope Wirbnam. Item in Wilkow de tribus mansis preter quartale decima. Item in Kirstansdorf de octo mansis tota decima. In Yezericz de undecim mansis decima. Maldrate vero sunt hee in villis et locis subscriptis: In Kalendorf de duobus mansis maldrate. In villa Martini similiter de duobus mansis maldrate, Sed in Weyzenrode maldrate de quatuor mansis cum dimidio, de quolibet enim manso in locis iamdictis sedecim mensuras siliginis et totidem mensuras avene solvere consueverunt, Sed in Wilkow de duobus mansis et dimidio, de quolibet sedecim mensuras siliginis, duas tritici et decem et octo avene tenentur solvere annuatim. Item in Sonemburn de mansis quatuor totidem maldrate frumenti triplicis debent solvi. Preterea in Golsitz liberi quatuor mansi cum dimidio sunt, qui ad aratrum predictorum fratrum in Kamenz cum suis pertinentiis pertinebunt. Insuper decem orti ibidem quorum quilibet annuatim pro Censu quatuor scotos usualis pecunie et sex pullos solvere consuevit. Alii vero orti inibidem de quolibet iugere duos pullos pro Censu annuo solvere consueverunt.*

4) *decem marcas usualis pecunie.*

5) *similiter annuatim sedecim marcas usualis pecunie.*

II, 51. genitorum nostrorum, de quorum pia donacione et procuracione dicte (Wirbnensis) ecclesie provenisse noscuntur redditus antedicti, singulis annis[a]) in exequijs et divinis officijs pro defunctis in prenotato monasterio (in Kamenz) anniversarius celebretur, *tantum* pecunie, *tantum* tritici pro pane, *tantum* pro vino[1]) ipsis fratribus pro pitancia deputamus. Simili modo et post nostrum decessum in anniversario obitus nostri die tantumdem[2]) in dicto mo-
fol. 67b. nasterio expendi volumus annuatim pro nostris ibidem exequijs eciam celebrandis *etc.[3]) Nichilominus hoc adiecto specialiter et expresse, Quod si per . . Abbatem et fratres dicti monasterij (in Kamenz) qui pro tempore fuerint, postquam ijdem possessionem redditiuum habuerint predictorum, prenotata nostra disposicio de eisdem observata non fuerit in premissis vel in[b]) quolibet premissorum, Extunc ijdem redditus[c]) et proventus omnes et singuli dicto monasterio . . ut premittitur applicati, ad nostram et ad successorum nostrorum mensam Episcopalem sine spe restitucionis integraliter devolvantur[d]). In cuius rei[4]) *etc.*

52. Item forma alia de eodem.

In nomine domini amen. Personis humilibus que presentis mundi oblectacionibus spretis pro impendendis domino gratis obsequijs eius iugo se salubriter subiecerunt, congrua nos oportet consideracione prospicere, ne cuiuspiam necessitatis occasio aut desides eas[e]) faciat, aut robur quod absit conversionis earum[f]) infringat. Ea propter nos Henr. *etc.* universis presentem paginam inspecturis volumus esse notum, Quod cum venerabilis in Cristo pater dominus G(entilis) Cardinalis olim in Ungarie et Polonie partibus sedis apostolice legatus, pro consolacione religiosarum et devotarum deo sororum Abbatisse et conventus Monasterij in (Strelyn) ordinis S. Clare nostre Wrat. dyoc. votivis ipsarum precibus annuens ex gracia concesserit speciali, ut ecclesiarum redditus subscriptarum, Rectoribus cedentibus vel decedentibus earundem, suis possint usibus libere applicare, Ita tamen quod capellanis in illis perpetuo servituris de dictis redditibus et proventibus pro sustentacione ipsorum et ecclesiarum ipsarum oneribus omnibus supportandis porcio conpetens reserve-

a) nostris. b) c) *fehlt.* d) diuoluantur. e) f) *fehlt.*

1) *quatuor marcas usualis pecunie et tres mensuras tritici pro pane, necnon et Triginta ollas vini australici ipsis fr. illo die pro Pytancia d.*

2) Hier fehlt: *in pecunia, pane et vino.*

3) Hier ist ausgelassen: *Insuper et singulis septimanis quatuor sexagenas panum, die dominico videlicet sexagenam, quarta feria unam, sexta feria unam, et unam die sabbati sexagenam de pane pro elemosina pauperibus ante portam, preter elemosinam consuetam quam dicti fratres in dicto Monasterio facere consueverunt, duximus deputandas. Pro fabrica vero seu structura ipsius Monasterii annuatim duodecim marcas usualis pecunie de premissis redditibus assignamus. Reliqua autem omnia que superfuerint, in usus eiusdem Monasterii quoslibet, prout Abbati qui pro tempore fuerit, utilius videbitur, relinquimus convertenda.*

4) *testimonium et evidenciam pleniorem, presentes nostro et predicti Wrat. Capituli nostri sigillis duximus roborandas. Dat. Wratislavie ij. kal. Sept. a. d. M°.ccc°.xviij°. Presentibus dominis, supradicto Johanne Decano, Henrico Archidyacono, et Vito Cantore, Bogussio Opol. et Nicolao S. Crucis Wrat. Ecclesiarum Prepositis, Magistro Arnoldo Glog. et Andrea de Wisemburch Opol. Archidyaconis, Magistro Conrado Officiali nostro Wratislaviensi, Henrico de Droguz, Ticzcone de Panouicz, Meynardo de Snoyma et Henrico de Iescotel, Prelatis et Canonicis nostris Wratislaviensibus et aliis.* Diese fette Pfarre kam 1585 sammt den Urkunden durch Kauf an das Kloster Grüssau.

tur, prout ex litteris autenticis predicti legati inde confectis, quas presentibus inseri iussi- II, 52.
mus, plenius nobis constat, quarum quidem litterarum subsequens est hic tenor:

Frater G(entilis) miseracione divina tituli S. Martini in Montibus presbiter Cardinalis apostolice sedis legatus Dilectis in Cristo filiabus . . Abbatisse et conventui monasterij in W.[1]) ordinis S. Clare Salutem in domino. Pia vota personarum humilium que mundi reiectis illecebris divini numinis laudibus indesinenter invigilant, aure benigna suscipimus, et quatenus[a]) ex commisse nobis officio legacionis digne possumus, promptis delectamur affectibus adimplere. Exhibita siquidem nobis pro parte vestra peticio continebat, quod bone memorie Bolco dux Slezie et dominus de . .[2]) qui Monasterium vestrum in remedium anime sue construi fecerat, quique eidem Mon. iuspatronatus b. Michaelis in (Strelyn) et b. Marie virg. in (alba Ecclesia) parrochialium ecclesiarum Wrat. dyoc. donaverat, antequam dicto Mon. ut intendebat de sufficientibus redditibus providisset, debitum nature persolvit, et sic ipsum Mon. propter mortem eiusdem et statum patrie intranquillum adeo est in temporalibus diminutum, quod vos non potestis de ipsius redditibus commode sustentari. Quare nobis humiliter supplicastis, ut predictas ecclesias, in quibus ex donacione predicta iuspatronatus ut predicitur obtinetis, pro relevandis vestre indigencie ac paupertatis* oneribus, *fol. 68.
maxime cum ad id loci dyocesani et nobilium virorum Bernhardi, Henrici et Bol. filiorum et heredum prefati ducis consensus accedat, Vobis in proprios usus concedere dignaremur. Nos itaque humilitatis vestre huiusmodi precibus annuentes, Vobis auctoritate qua fungimur, tenore presencium concedimus, ut predictarum ecclesiarum fructus, redditus et proventus cedentibus vel decedentibus Rectoribus earundem, vestris possitis usibus libere applicare, Ita tamen quod capellanis in eis perpetuo servituris de dictis fructibus, redditibus et proventibus porcio per vos conpetens, ex qua[b]) congrue sustentari (et alia Ecclesiarum ipsarum onera supportare) valeant[c]), assignetur. Dyocesani predicti in omnibus alijs iure salvo. Dat. *etc.*[3])

Nos dilectarum nobis[4]) in Cristo sororum . . et conventus sanctimonialium in . . predictarum votivis desiderijs pie promocionis nostre studio concurrere cupientes, decimas et redditus infrascriptos, qui ad dictam ecclesiam in . .[5]) pertinuerunt hactenus, Sororibus supradictis pro sustentacione perpetuo possidendos decetero et habendos auctoritate presencium assignamus. Et sunt hij videlicet in hijs locis *etc.*[6]) Ceteros vero proventus et redditus

---

a) quantum. b) quo. c) valeat.

1) Im Original: *Conventui in Strelyn ord. S. Clare Wrat. dyoc.* 2) *in Furstinberg.*

3) *Dat. Posonij xiij°. kal. Iun. Pontificatus d. Clementis pape quinti anno quinto* (1310 Mai 20).

4) Im Original: *dil. in Christo Nobis Sororum . . Abbatisse et Conv. Sanct. in Strelyn.*

5) *ad Albam Ecclesiam supradictam.*

6) Ausgelassen ist: *In bonis religiosorum Virorum . . Abbatis et fratrum de Henrichow Cyst. ord. nostre Wrat. dyoc. campestres decime in campo in Ruental qui incipit ab illa parte Curie a parte retro curiam sito, et tendit versus Nethowyz. Campus autem ille protenditur in longum versus Civitatem Munstirberg, habens metas ad orientem super fossatum molendini per quod Olauia defluit in Claustrum, ad occidentem vero terminatur in via qua eundem campum*

II, 52. tam in decimis quam in annonis missalibus, agris, possessionibus et iuribus alijs quibuscunque, que pro sustentacione capellani seu ministri dicte ecclesie et oneribus supportandis eiusdem suppetere dinoscuntur, eidem (Albe) ecclesie duximus reservandos. In cuius rei testimonium . . .[1]).

53. Instrumentum quasi transumptum multorum aliorum super decimis, que[a]) periculosam est hinc inde portari.

Henr. *etc.* Religiosis viris *etc.*[2]) Salutem *etc.* Placens deo *talis* . . vester ordo *vel* b. Benedicti religio in qua divine gloria maiestatis frequencia divine laudis attollitur et virtutum dona pie vite studio iugiter deferuntur, nostrum excitat animum et inducit, ut vestrum monasterium et personas ipsius ordinis favore benivolo prosequentes, benigne curemus suscipere vota vestra, et quatenus ex iniuncte[b]) nobis officio sollicitudinis digne possumus, promptis affectibus adimplere. Exhibita siquidem nobis vestra peticio continebat, Quod licet vestri et[c]) monasterij vestri de . .[3]) plerique redditus quos tam in decimis quam in alijs iuribus in pluribus et diversis locis per nostram dioc. obtinetis, in instrumentis et litteris autenticis sint conscripti, tamen quia periculosum et difficile vobis erat, privilegia seu instrumenta et litteras huiusmodi coram personis et in locis quibuslibet exhibere ad faciendum fidem de ipsis redditibus et iuribus, que[d]) ab eo tempore quo non exstat memoria, dictum vestrum monasterium pacifice tenuit et possedit. Quare[e]) nobis cum instancia supplicastis, ut perspectis vestris instrumentis et privilegijs receptisque summarie vestris probacionibus super illis, vobis nostris exemplaribus[f]) auctoritatem originalium habituris, necnon et declaratorijs litteris, super ipsis decimis et alijs vestris iuribus providere consulcius dignaremur. Nos igitur pijs et iustis vestris peticionibus annuentes, quedam vestra privi-

---

a) quo. b) iniuncto. c) *fehlt.* d) quo. e) et quare. f) exemplarijs.

et agros ville de Crelkov dividit apparenter. Item de agris Magistri sutorum, qui predictum campum contingunt versus Civitatem, qui agri patentibus sunt terminis limitati. Item in Noua Curia de campo qui incipit ad aquilonem prope Curiam ab antiquo meatu illius rivuli qui fluit per ipsam Curiam et excrescit in longum versus Civitatem Munstirberg, et terminatur per latum inter villam sitam prope Curiam ad orientem, et alnetum situm ad occidentem, et a fine ville habet terminum ad orientem, viam publicam ante vibicetum (in einem zweiten Exemplar *fibicetum*) *et dictum alnetum ad occidentem, et longitudo eius in agris Dalborii terminatur. Item in campo Dalborii qui circa quatuor mansos estimatur et certis limitibus est distinctus. Item in Ceslowyz de duobus mansis, necnon et alie decime de agris dicti Monasterij Henrichov que pertinuerunt ad Albam Ecclesiam ex antiquo. Item et in villa dicte Albe Ecclesie similiter decime in campis, et de ortis ibidem. Preterea in villa Strigov in fertonibus decimalibus quinque Marce, et in villa Gotfridi in fertonibus similiter quinque Marce cum quatuor scotis.*

1) Der Schluss lautet: *Dat. Nyze iiij°. Idus Ian. a. d. M°.ccc°.xxj°. Presentibus dominis Magistro Arnoldo Archidiac. Glog. et Henrico de Wirbna Canonicis nostris Wratislauiensibus, Magistro Goscone Plebano de Beroldistad, Tyzcone de Panowyz Glog. et Henrico Oppol. Canonicis, Magistro Iescone de Strelyn, fratre Nycolao de Kamenz, Nicolao de Rychenstad et Henrico de Strigun Capellanis et Notariis nostris et multis aliis.* Diese Urkunde ist angeführt von Görlich, Gesch. von Strehlen S. 32.

2) Im Original: *Henricus miseracione divina Ep. Wrat. Rel. viris fratribus . . Abbati et Conventui Monasterii in Kamenz nostre Wrat. Dyoc. sal. cum sincera in domino karitate. Placens deo Cysterciensis vester ordo, b. Benedicti* etc.

3) *in Kamenz.*

legia, instrumenta et munimenta cum probacionibus alijs, que pro vestra intencione liquide II, 53.
faciebant, coram nobis exhibita* recepimus et perspeximus diligenter, que non rasa, non *fol. 68b.
abolita, non cancellata nec in aliqua sui parte invenimus viciata, quorum quidem instrumentorum continencias studiose non omnino de verbo ad verbum presentibus duximus inserendas, set in ea parte solummodo qua pro vestra intencione ut premittitur facere dinoscuntur. In duobus siquidem instrumentis Venerabilium patrum[1]) Predecessorum nostrorum olim Episcoporum Wrat. domini Laurencij videlicet et domini Thome primi felicis memorie de consensu capituli ecclesie Wrat. vobis[a]) datis liquide et expresse invenimus infra scriptas decimas domui vestre in (Kamenz) per eosdem Episcopos de consensu dicti Capituli Wrat. rite concessas. Cui quidem concessioni Sanctissimi in Cristo patris domini Urbani pape quarti confirmacio ex certa sciencia rite facta demum accessit, prout ex privilegio ipsius Urbani pape inde dato cum vera bulla plumbea in filo serico dependente in nostra presencia eciam exhibito legittime nobis constat. Et sunt hee decime videlicet in hijs locis *etc.*[2]) In hijs inquam locis premissis fertones decimarum nomine ex antiquo percipere consuevistis, prout sufficientem de hoc noticiam per testes legittimos obtinemus. Infrascriptis dumtaxat locis exceptis, in quibus decimas manipulatim in campis tempore messium actenus collegistis, videlicet in *talibus villis etc.*[3]) Que circumlocucio et locorum expressio antiquis temporibus oportuna[b]) et sufficiens videbatur, tum quia uterque circuitus per dominium possessoris sui tunc suos limites noscitur habuisse, et tum quia quilibet circuituum eorundem tunc circumdatus extitit magnis silvis. Quibus procedente tempore exstirpatis et[c]) in agrorum culturam redactis, vobis postmodum decime accreverunt, quas in villis locatis postmodum in ibidem a multis retroactis temporibus, quorum memoria non habetur, singulis annis pacifice nomine predicti vestri monasterij percepistis et adhuc in quietudine possidetis,

---

a) nobis. b) optima. c) *fehlt.*

1) *patrum* fehlt im Original.

2) *In ipso Kamenz, in Rogouscha, in Sosnoua, et de toto deserto quod continet in se quatuor istas villas: Meynfridisdorf, Wolfmarisdorf, Henrichswalde, Heymrichsdorf. Item in Gerungiswalde, Banow, Jonsbach et Prilant, quod nunc Frankenberg appellatur. Item Pylez, Potuorow quod Rudigerisdorf dicitur, Grochoua, Harta, Brasouice quod Pomerium nunccupatur, Paulouiz, Grochouischa, Lopeniza, Ystebca, Sluseiouo, et in Stolz de quatuor mansis. Item in Predeboroua quod Schoneheyde nunccupatur, Rosomanca, Cluzoua, Ouesno utroque quod teuthonice Habirdorf dicitur, Sagoriz quod Wentzlayndorf dicitur, Grodische que est villa Lamperti, et villa Burchardi, Iemna quod Radissindorf dicitur, Luzeboc quod nunc Jeroslayndorf dicitur, Roschouiz, Wedirnic et Golostouici, Gola, Kydlyn, Metznic, Elegota et Rathagine.*

3) *In utroque Allodio inferiori et superiori in Habirdorf antedicto, Sed in villa ibidem in Habirdorf de quolibet manso fertonem. Item in tribus et dimidio mansis prope Ecclesiam sitis, in Heyda, in Widirnic, Gola, Metznic, et in sola villa Kydlyn feudales campestrem decimam vobis solvunt, sed rustici dant maldratas. Ceterum licet in Lamperti villa quatuor scoti de quolibet manso nomine decime consueverint vobis dari, pro reconpensacione tamen fertonum huiusmodi de duobus molendinis ibidem annuatim usualis pecunie vobis solvitur una Marca. In instrumento autem d. Thome primi, Predecessoris nostri, olim Wrat. Episcopi, inter cetera expressum extitit in genere, quod Kamenz vestrum Monasterium has decimas de Episcopali mensa sibi concessas, perpetuo obtineret, scilicet Grotcow cum suo circuitu, et Mychalow cum suo circuitu.*

II, 53. prout ex ydoneorum testium dictis alijsque probacionibus super eo receptis nobis claruit et constitit evidenter. Ita quod Grotcov[a]) cum suo circuitu has villas in se continet et includit scilicet Golam *etc.*[1]) Illud autem vobis preiudicare nolumus vel obstare, Quod decimas de villa (Tharnow) que in Grodcoviensi[b]) circuitu noscitur esse sita, per presentem declaracionem vestro monasterio non ascribimus, cum in possessione seu percepcione[c]) illarum vos actenus non invenerimus extitisse. Preterea consideracione ecclesie de (Mychalow) que vestro predicto de . . [2]) monasterio est subiecta[3]), in subscriptis locis et villis fertones decimales dinoscimini similiter obtinere, scilicet in . . *etc.*[4]) prout inde nobis extitit legittime facta fides. Memoratas itaque decimas necnon et iura decimarum omnia et singula, prout tam in genere quam in specie determinata sunt superius et expressa, in villis et locis
fol. 69. supranotatis, presentibus nostris litteris fecimus exemplari, Declarantes easdem decimas, redditus et iura ipsa ad vos et ad predictum in . . vestrum[5]) monasterium pertinere, que et vobis nichilominus et eidem monasterio ex certa sciencia confirmamus. In quorum omnium testimonium[6]) *etc.* Testes. Actum Datum *etc.*

54. Item instrumentum super eo quod Banez quoddam allodium pro remedio anime sue pro divino officio kathedrali ecclesie resignavit[d]).

In nomine domini amen. Et si fratrum nostrorum pijs votis quibuslibet assentire nos deceat et favere, magis tamen illis que pro animarum salute necnon commodo et honore nostre kathedralis ecclesie provide disponuntur, operose nos convenit sollicitudinis studium adhibere. Eapropter Nos Henr. de Baruth prepositus, Henr. Archidyaconus, Wal (therus) Scolasticus totumque (Capitulum) ecclesie Wrat. (ecclesia eadem vacante) notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod Vir honorabilis et discretus Dominus Nicolaus de Bancz, Cantor S. Crucis et Wrat. ecclesie nostre Canonicus prudenter advertens quod nil morte sit cercius et nichil incercius hora mortis, horamque mortis ipsius in maturi-

---

a) Krochtow. b) Grochtov. c) in recepcione. d) *Aus dem Inhaltsverzeichniss. Hier steht* s. conmutacione decimarum, *was zum folgenden gehört, aber auch im Verzeichniss vorangestellt ist.*

1) *Golam, dimidiam villam, Drogotendorf, Antiqum Grotkov, villam cesaris et advocati villam. Mychalov autem cum suo circuitu in se continet istas villas: Pogrellam videlicet et villam Bohemorum, ipsum Mychalow, Thaschinberg et Myristo, Lypouam, Ossek, in quibus locis et villis omnibus circuitus utriusque vos decimas in fertonibus recipitis ab antiquo, Ossec dumtaxat excepto, in quo propter aquarum inundacionem quatuor scoti de manso quolibet vobis dari consueverunt nomine decimarum. Item Mychalow, Thassinberg, Myristo exceptis, in quibus decimas ipsas in campis manipulatim tempore messium hactenus percipere consuevistis.*

2) *In Kamenz.* 3) Hier ist ausgelassen: *quemadmodum sufficienter Nobis claruit ex instrumentis et litteris auttenticis inde confectis et datis.*

4) *In Wyntzemeriz, in Woyslai villa, et de viginti mansis in Liechtenberg, set in Zetschotonis villa decimam manipulatim in campis.* 5) *In Kamenz Monasterium.*

6) *et evidenciam pleniorem presentibus nostrum sigillum duximus appendendum. Dat. Nyze ij. Non. Junij a. d. M°. ccc°. xvj°. Presentibus Dominis Fredemanno Cancellario, Magistro Arnoldo Archidyacono Glog. et Magistro Meynhardo, Canonicis nostris Wratislauiensibus, Magistro Goscone Plebano de Beroldistat et Tyzcone de Panowiz, Canonicis Glogouiensibus, Magistro Iescone de Strelin et Henrico de Strigun, Notariis Curie nostre, Domino Frizchone*

tate cupiens pietatatis opere prevenire, allodium Kosenaw wlgariter nuncupatum[1]), quod II, 54.
nuper de novo a nepotibus suis G. et H. Colneri empcionis tytulo sua pecunia legittime conparavit, cum silva adiacente ipsi allodio, necnon agris, pascuis, alijs pertinencijs et utilitatibus universis per piam donacionem in nostram Wrat. ecclesiam et ipsius ecclesie Capitulum pro sue et suorum progenitorum animarum remedio transtulit sub hoc modo, Quod ipsum allodium cum omnibus pertinencijs suis post obitum supradicti domini N. de Bancz per iam dictum nostrum capitulum concedi debeat alicui de Canonicis Wrat. ecclesie circa ipsam ecclesiam residenti, qui de fructibus et utilitatibus supradicti allodij necnon animalium et peccorum subscriptorum, que idem dominus N. post eius decessum in ipso disposuit allodio remansura, tenere debeat in expensis octo pauperes clericos per nostrum semper capitulum eligendos, non vicarios ipsius ecclesie set chorales, hoc est chorum et ecclesiam nostram pro concelebrandis divinis officijs frequentantes, quibus eciam idem canónicus, qui dictum allodium cum rebus premissis pro tempore tenuerit, teneatur in cappis et vestitu pauperibus congrue[2]) providere. Insuper hoc adiecto, quod idem canonicus cui allodium concessum fuerit antedictum, in recepcione ipsius allodij teneatur prestare et facere dicto nostro capitulo caucionem, quod in rebus mobilibus sive animalibus infrascriptum numerum quem recipiet[a]), in ipso allodio pro successore relinquet, cc. oves videlicet, triginta maiora pecora et totidem porcos ac duodecim ad hec equos. Si vero plura pecora et alias res mobiles idem dominus N. in allodio reliquerit supradicto, hec omnia ut dicti pauperes clerici commodius et melius sustentari et teneri valeant, per ipsum debeant ordinari capitulum* et disponi. Silvam eciam allodij prenotatam, sive ligna silve ipsius, *fol. 69b.
non alienabit nec vendet canonicus possessor ipsius allodij ante dictus, Set quantum pro reparacione et emendacione eiusdem allodij videbitur sufficere, de lignis ipsis successivis temporibus illud sumet. Nos igitur piam donacionem de predicto allodio cum suis pertinencijs et rebus alijs suprascriptis per prefatum dominum N. fratrem nostrum karissimum nobis et nostro capitulo rite factam tam nostra quam episcopali auctoritate qua nunc nostra vacante ecclesia fungi noscimur, ratam habentes et gratam, presentis scripti patrocinio con-

---

Plebano de Wydna. Item presentibus fratribus Iohanne et Hermanno de Kamenz, Ordinis Cysterciensis. Diese Urkunde ist übersetzt in Frömrichs Geschichte von Kamenz S. 56 u. angeführt von Stenzel im Bericht der Schles. Ges. 1839 S. 197. wo auch die Ortsnamen erläutert sind.

a) recipit.

1) Kosel bei Breslau. Am Tage Stanislai (Mai 8.) 1321 zu Breslau bestätigte Herzog Heinrich VI. seinen Getreuen Gysko Colneri und dessen Bruder Hanco den Verkauf des Holzes und Gebüsches vor Breslau *Gay vulgariter nuncup. inter Pilsitz, Cosonowe et inter allodium Bauari,* an Nicolaus v. Bancz, und gestattete dazu einen Fischer auf der Oder, den Nicolaus zu seinem Seelenheil vergeben könne. Z. Joh. de Swarczenhorn, Henr. de Waldow, Andr. Radac, Joh. Colmas, Petr. Sebesse, Nenker Vrobelwicz, und der Kaplan und Notar Joh. de Ladimiria. Arch. Cap. BB. 14. Liber niger f. 251. 368. Die im Formelbuch aufgenommene Urk. ist BB. 15 und im L. N. f. 368. Unten II, 85 steht noch der Anfang der Schenkung des Nicolaus.

2) *vestibus pauperibus congruis* in Beinlings Auszug aus dem Liber niger.

II, 54. firmamus firmiter presentibus promittentes, Quod prefati domini N. laudabilis et salubris disposicio de allodio supradicto necnon condiciones sive modi appositi superius et expressi, per eum qui pro tempore tenuerit allodium sepedictum rite debeant[a]) observari, Quodque prima concessio de ipso allodio facienda ad prefatum dominum N. dummodo sanus mente fuerit et cum racione decesserit, iuxta disposicionem et votum ipsius debeat pertinere. Ex quo tamen facto iuri mense Episcopalis et ipsi episcopo[b]) nostro Wrat. qui directum dominium atque censum annuum in dicto allodio Cosenaw obtinere noscitur, non intendimus preiudicium aliquod generare. In cuius rei *etc.*[1])

55. Instrumentum ordinacionis et concordie super quibusdam decimis.

In nomine domini amen. Nos H. d. g. *etc.* Notum esse *etc.*[2]) Quod cum inter dilectum nobis in Cristo fratrem dominum H. de (Baruth) Canonicum nostre Wrat. ecclesie ex parte una, et dominum Joh. (plebanum) de (Wyrbna) ex altera super[c]) decimis infra scriptis suborta fuisset materia questionis, et ijdem domini[3]) pro decimis huiusmodi diucius pariter contendissent, predicto domino H. canonico asserente ipsas decimas ad suam prebendam, quam obtinet in iam dicta nostra Wrat. ecclesia, pertinere, predicto domino[4]) Io. plebano ex adverso dicente, quod ad suam ecclesiam in (Wyrbna) pertinerent heedem decime, utpote super quibus eadem ecclesia fundata et dotata canonice extitisset, Intervenientibus tandem discretorum consilijs taliter convenerunt, ut renuncciatis contencionibus et dissensionum materijs hinc et inde, in nos tamquam in arbitrum, arbitratorem seu amicabilem conpositorem conpromitterent ex parte utraque, sub pena excommunicacionis fideliter promittentes, Ut nostre diffinicioni, statuto, arbitrio et mandato super predictis decimis in totum[d]) et per omnia obedirent. Siqua vero parcium contrarium faceret, excommunicacionis penam *sive* sentenciam[5]) ipso facto subintraret, a qua non posset absolvi nisi nostre diffinicioni, arbitrio et sentencie humiliter obediret. Nos igitur tam ex vi huiusmodi conpromissi taliter in Nos facti, quam eciam auctoritate nostre ordinarie potestatis, visis probacionibus et racionibus
fol. 70. que partes hincinde proponere voluerunt[e]), cognitaque natura negocij, demum Cristi[f]) nomine invocato pro bono pacis et concordie[6]), utraque parte presente statuimus, arbitra-

---

a) *fehlt.* b) capitulo. c) supra. d) toto. e) noluerunt. f) *fehlt.*

1) Gegeben am 3. Juni 1321 zu Breslau *nostro Capitulo in ecclesia S. Egidii congregato. Test. Fredmanno de Prowen cancellario, Nicolao preposito S. Crucis, Conrado officiali, Arnoldo de Proczano, Henr. de Iascotel, Henr. de Drogos, magistro Stancone, Iacobo de Nysa, Henr. iuniore de Wirbna, Cunczkone de Schalcow, canonicis Wratislauiensibus.*

2) Im Original: *notum facimus universis presentem Paginam inspecturis.*

3) *diucius,* was dann nachher fehlt. 4) fehlt im Original.

5) im Original steht: *exc. sentenciam incurreret ipso facto et penam Centum Marcarum argenti, Quarum Quinquaginta cedent fabrice nostre kathedralis ecclesie, alie vero quinquaginta parti nostram ordinacionem et arbitrium observanti. A qua quidem etc.* 6) hier ist ausgelassen: *presertim utriusque partis ad hoc accedente consensu, taliter diffinimus, arbitramur, ordinamus et statuimus sentencialiter in hijs scriptis,* worauf dann *statuimus — modo* fehlt.

mur et ordinamus hoc modo, quod predictus dominus H. de (Baruth) cum suis successoribus II, 55.
nomine prebende et ecclesie Wrat. singulis annis decetero in *tali loco*[1]) vj. marcas in fertonibus decimalibus percipere debeat integraliter et ex toto, et hijs fertonibus debeat[a]) esse contentus. Predictus vero Io. plebanus de (Wyrbna) et sui successores nomine ipsius ecclesie in *talibus* villis[2]) percipere debeat decimas[3]), que ibidem manipulatim in campis solvi tempore messium consueverunt, et decimis huiusmodi idem Io. cum suis successoribus sit contentus, Ut inter canonicum et plebanum predictos ac eorum successores perpetuo questionis et controversie quelibet decetero conquiescant[4]). In huius rei *etc.*

56. Instrumentum commutacionis decimarum.

In nomine domini amen. Credite nobis dispensacionis officium hoc requirit, ut ecclesiarum precipue nobis subditarum commodis et utilitatibus favorabiliter intendamus. Hinc est quod Nos Henr. d. g. *etc.* notum esse volumus *etc.* Quod Viri discreti N. Prepositus S. Crucis et H. Rector Ecclesie S. N. de suis et ecclesiarum seu beneficiorum suorum utilitatibus et commodis intendentes, quasdam suas decimas in hijs villis sitas videlicet in . . *etc.* que ad preposituram dicte Ecclesie S. Crucis pertinebant et ecclesie S. N. in . . magis sunt vicine, necnon et decimas in villa . . prope Olsnicz[5]), que ad dictam ecclesiam S. N. spectabant et dicte prepositure propius et commodius adiacere noscuntur, ex premissis causis utilitatis videlicet et commodi, sibi invicem in nostra presencia permutarunt, petentes instanter, commutacionem decimarum huiusmodi a nostra ratificari benivolencia, ac nostris litteris confirmari. Considerantes igitur in commutacione iam dicta tam ecclesiarum quam personarum predictarum commodum utrarumque, ratam ipsam habentes et gratam presentis scripti patrocinio confirmamus, statuentes auctoritate presencium, quod decime in *tali* villa ad ecclesiam S. N. et decime in *tali* villa prope Olesnicz ad preposituram ecclesie S. Crucis Wrat. decetero perpetue profuturis temporibus debeant pertinere. In cuius rei testimonium . . .

---

a) debet.

1) *in Arnoldi villa.* 2) *in hijs villis, videlicet in Wyrbna, in Sarowitz, in Eckehardesdorf, in Golashytz, in Wylkow, in Kyrstansdorf, in Sulyslawendorf, et in Sewysdorf.*

3) *eam partem decimarum manipulatim in campis, quas (sic) predictus dom. Henricus de Baruth nomine sue Wratyslauiensis prebende in villis eisdem se contendebat habere, Et* etc.

4) *cuiuslibet materia conquiescat. In cuius rei testimonium presentes litteras nostro Sigillo munitas fecimus ipsis dari. Dat Wratyslauie viij°. Kal. Feb. a. d. M°. ccc°. Octavo, Presentibus dominis Ioh. Decano nostre Wrat. Nycolao de Bantz Legnitc. et Magistro Arnoldo Glog. Archidyaconis, Walthero de Bohemia, Petro de Waltdorf, Magistro Conrado Officiali nostro, Magistro Meynhardo et Krystano, Canonicis nostris Wrat. et aliis.* Kardinal Gentilis bestätigte diesen Vergleich zu Ofen am 12. Juli 1309.

5) Die Probstei der Kreuzkirche hatte die Zehnten in vielen Dörfern bei Oels, s. die Stiftungsurkunde des Kreuzstifts in der Denkschrift der Schles. Ges. 1853. S. 71.

II, 57. **57. Instrumentum commutacionis aliquorum mansorum.**

In nomine domini amen. Fidelium et devotorum nostrorum nos frequenter oportet et decet commoditatibus intendere graciose, ut ipsis convertatur in gaudium, devocionis ac fidelitatis huiusmodi suscipere incrementum. Hinc est quod nos *talis* . . *dominus* notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod cum fidelis noster et dilectus . . *talis* in . . *tali* villa nostra in territorio nostro . . *tali* sita *tot* . . mansos racione locacionis eiusdem ville omnino liberos, et in alia villa nostra prope *talem locum tot* . . mansos censuales legittime empcionis tytulo sua pecunia conparatos ad possidendum iure hereditario obti-
*fol. 70b. neret, Idem *talis* noster nobis cum instancia supplicavit* Ut de predictis liberis mansis suis in villa . . *tot* mansorum libertatem tollentes, ipsam libertatem in mansos, quos in alia villa sub aratro suo tenet ut dictum est censuales, pro[a]) commoditate eius et eciam utilitate aliqualiter transferre et commutare de nostra benivolencia dignaremur, sibi et suis successoribus legittimis iure perpetuo duraturam. Nos igitur attendentes nostram et nostre Curie condicionem ex commutacione huiusmodi non deteriorem fieri set pocius meliorem, maxime cum *tantam summam pecunie* nobis superaddiderit idem *talis* . . quam in utilitatem nostram et terre nostre recognoscimus convertisse, prefato *t.* nostro ob precum instanciam devotarum necnon et ob grata servicia nobis et Curie nostre hactenus exhibita et inposterum exhibenda, libertatem *tot* . . mansorum predictorum quos racione locacionis in *tali* villa liberos actenus tenuit dictus *t.* in *tot* mansos quos habet et habuit in alia villa actenus censuales, legittime commutacionis titulo duximus transferendam. Ita tamen quod de hijs mansis in supradicta villa *t.* ad ius servile taliter redactis, census, decime et servicia iuxta morem aliorum mansorum ibidem nobis et nostris successoribus inperpetuum debent exhiberi, et quod prefatus *t.* cum suis posteris ipsos mansos in alia villa cum ea libertate, quam predicti mansi in *tali* . . villa primitus habuerunt, in perpetuum debeat possidere. Addicientes nichilominus quod sepedictus *talis* . . cum suis posteris de *tot* . . mansis in *talibus* villis cum *tot* alijs quos sibi ad conferendum in servicio subsidium duximus adiungendos, nobis et nostris successoribus cum fallerato dextrario teneatur oportunis temporibus deservire. In cuius rei *etc.*

58. Forma recepcionis ad proteccionem, remissionis iniuriarum necnon conmendacionis ad[b]) oracionum suffragia.

In nomine domini amen. Cum pro hijs que minus licite aut provide sunt commissa, sanandis salubriter et tollendis de medio, plus interdum pacienciam et mansuetudinem observare deceat quam rigorem, Nos H. d. g. Ep. *etc.* Tam presentibus quam futuris *etc.*

---

a) quod. b) *fehlt.*

Quod licet olim felicis recordacionis Illustris princeps H.[1]) *etc.* tam per se quam per offi- II, 58.
ciales[a]) aliosque ministros ipsius, nobis, nostre Wrat. ecclesie alijsque ecclesijs et clero nostro religioso et seculari, diversa dampna et iniurias multiplices inconsulto vite sue temporibus irrogarit, contra libertatem et emunitatem ecclesie necnon et contra tenorem privilegiorum tam per ipsum quam per alios principes progenitores et antecessores suos ipsi ecclesie concessorum, volentes tamen[b]) pro sanandis malis huiusmodi quod optamus, pacienciam et mansuetudinem observare, ut illustrium principum filiorum quondam ipsius domini H. animos ad propiciacionem et tuicionem nostram nostreque Wrat. ecclesie et cleri nostri tocius ac observanciam libertatum ipsorum devocius et fervencius inclinemus, omnia dampna et singula, lesiones et iniurias universas, nobis et predicte ecclesie* nostre totique nostro *fol. 71.
clero Regulari et seculari per prefatum principem dominum H. pie memorie vel per offic. et ministros suos quandocunque et ubicunque et quomodolibet actenus irrogatas, nos de consilio et consensu nostri Wrat. capituli deliberacione sollempni cum eis prehabita super eo, ob piam et devotam instanciam magnifici[c]) domini *t.* dei gracia *etc.* pro bono pacis et concordie et salute precipue anime predicti principis, quam paterna zelamus et diligimus karitate, remittimus integraliter et tenore presencium relaxamus, predictum Principem dominum H. ad nostram nostreque Wrat. ecclesie oracionum suffragia specialiter assumentes, et promittentes sincere quod eundem dominum H. aliarum eciam ecclesiarum Rectoribus et ministris nostre dyoc. tam Religiosis quam Secularibus omnibus recommendabimus scriptis nostris, ut ipsorum[d]) quoque suffragijs oracionum adiuvetur. Statuentes patencius ut eiusdem domini H. dies deposicionis anniversarius in nostra Wrat. ecclesia singulis annis in antea sicut aliorum fundatorum et patronorum nostre Wrat. ecclesie devotis exequijs celebretur, . . Ducisse Slezie et domine *t.* necnon dominorum filiorum ipsius Illustrium principum *etc.* In cuius rei *etc.*

59. Assumpcio alicuius in Castellanum ad vitam suam cum assignacione quorundam bonorum.

In nomine domini amen. Devotis nostris et ecclesie congrua nos oportet consideracione prospicere, ut eis cedat ad gaudium fidelitatis et devocionis huiusmodi suscipere incrementum. Ea propter nos H. *etc.* Notum esse volumus universis *etc.* Quod cum fidelis noster. . *talis miles* ex devocione speciali quam circa nos et nostram Wrat. ecclesiam obtinere conprobatur, Quingentas marcas grossorum pragensium ob sue et progenitorum suorum animarum remedium[e]) nobis et ipsi nostre Wrat. ecclesie liberaliter et pie providerit conferen-

---

a) officiales *ist in der Handschrift irrthümlich corrigirt in* officialem. b) cum c) magnifico domino. d) quorum. e) remedio.

1) Heinrich von Glogau, denn dieses ist offenbar die Gegenurkunde zu der seines Sohnes Heinrichs II. vom 19. März 1310, worin dieser mit Einwilligung seiner Mutter und seines Bruders Konrad dem Bisthum die Privilegien seines Vaters erneut. Stenzels Urk. z. Gesch. d. Bisth. p. 275.

II, 59. das, Nos eundem . . *talem militem* de consilio et consensu nostri Wrat. capituli in Castellanum nostri Episcopalis castri Othmuchow duximus assumendum, et pro castellania ipsa in Othmuchow quam tenebit ad tempora vite sue, lxx. marcarum Redditus scilicet in *talibus locis etc.* ibidem in Othmuchow simul et decimis nostris *talibus* ibidem necnon xx. maldratis triplicis grani, tritici videlicet, siliginis et avene in . . de censu Episcopalis mense nostre, insuper molendinum nostrum ibidem in Oth. una cum allodio nostro de *tot* mansis ibidem dicto . . *tali militi* possidenda et tenenda quo advixerit assignamus. Pratum eciam ibidem et usum piscandi cum una navicula dictus *t. miles* habebit, necnon particulam de silva nostra prope Othmochow, que tam pro edificijs seu structuris dicti molendini necessarijs quam pro igne conpetere videatur. Ita tamen quod ijdem redditus una cum castellania, molendino et allodio alijsque omnibus antedictis post predicti *talis* . . *militis* obitum ad nos vel successores nostros libere revertantur. In cuius rei *etc.* Dat. *etc.* anno *etc.* presentibus *etc.*

60. Instrumentum super faccione testamenti.

fol. 71 b. In nomine domini amen. Licet incerta mortis hora[a]) semper debeat in prudentis animo esse suspecta, corporis tamen inminente languore ipsius naturaliter formidatur eventus. Idcirco A. *talis* de . . per Cristi graciam sanus mente licet languens corpore, rerum suarum omnium et bonorum disposicionem per presens nunccupativum testamentum Coram nobis H. dei gracia Ep. *etc.* fecit hoc modo. Inprimis quidem de bonis suis reliquit et disposuit C. marcas Argenti pro anima sua dari, de quibus x. *tali* ecclesie et x. *tali* monasterio, Item *tantum tali* et *tantum tali* dari disposuit et mandavit. Residuum vero distribui et expendi iussit hoc modo *etc.* et aliud prout utilius pro ipsius anima comissario infrascripto visum fuerit expedire. Quem quidem commissarium ad predicta omnia et singula exequenda esse voluit B. de . . Preterea de bonis alijs suis reliquit iure legati P. eius nepoti *tantum.* Insuper M. eius uxori reliquit dotes suas lx. marce[b]) *vel hec et hec.* Item de bonis suis reliquit eidem *tantum* iure legati. In omnibus autem alijs bonis suis mobilibus et inmobilibus, iuribus et accionibus tam presentibus quam futuris Conr. eius filium heredem instituit et hanc ultimam suam voluntatem expressam eidem scribi et nostri pecijt sigilli munimine roborari. In signum autem huius rei *etc.*

Et hanc suam ultimam voluntatem esse voluit[c]), quam valere voluit iure testamenti quod si iure testamenti non valet, Valet autem iure codicillorum vel cuiuslibet alterius ultime voluntatis, et voluit hoc testamentum nunccupativum seu hanc ultimam voluntatem omnibus alijs eius testamentis vel ultimis voluntatibus hinc retrofactis prevalere[d]) *vel* tam factis quam faciendis decetero prevalere. *Insuper alie condiciones iuxta voluntatem testatoris multe possunt apponi. Set hijs tantum pro exemplo sum contentus. Et nota quod quis donat causa mortis, quia sic filius familias testari non potest.*

---

a) *fehlt.* b) *sic.* c) voluerit q. v. noluit. d) valere.

61. Item forma.

II, 61.

A. filius B. eiusdem patris suppositus potestati, quia lege prohibente eciam iussu patris testari non potest, hanc donacionem causa mortis eodem patre suo ibidem presente et consenciente, salvus per graciam Ihesu Cristi mente licet eger corpore, fecit et disposuit in hunc modum. Inprimis donacione causa mortis pro anima sua reliquit C. marcas expendendas hoc modo *etc.* et hoc exequi voluit per *talem* . . quem suum reliquit commissarium. Item *tali* legavit *talem rem et talem rem tali etc. In fine autem dices:* Et hec omnia et singula causa mortis donacionis disposuit, et donacionem ipsam valere voluit et tenere, Si ipsum ex hac egritudine mori contigerit[a]), alioquin nequaquam. *Quandoque*[b]) *eciam quis sanus existens*[c]) *per obligacionem donat causa mortis, et tunc concipe formam:*

62. Item de eodem.

M. licet sanus corpore, sciens tamen se mortalitati subiectum et quandoque necessario moriturum, hanc causa mortis donacionem fecit donavit. Namque causa mortis H. eius fratri[d]) ibidem presenti *tale* allodium *sive dictam pecunie* quantitatem vel* C. marcas Argenti *fol. 72. pollicitacione offerens[e]) *Vel sic:* Sollempni stipulacione promittens eidem H. dare tradere et exhibere post mortem eius donacionis causa dictum allodium *sive* dictam pecunie quantitatem, et volens atque paciscens ut illico dicta eius morte secuta peticio et exaccio rei vel quantitatis donate sibi conpetat[f]) pleno iure, nisi eum donacionis penitens eam specialiter revocaverit adhuc vivens, vel nisi contingat ipsum donatorium eidem premori donatori. Horum enim altero contingente donacio evanescat.

63. Inventarium.

Quoniam inventarij confeccio secundum sancciones legittimas heredi beneficium tribuit, ne ultra facultates hereditarias teneatur, Idcirco P. filius quondam L. de . . Sciens hereditatem paternam ad se delatam, et volens[g]) non inconsulte set cum beneficio inventarij ipsi hereditati se inmiscere, ne ultra vires hereditatis teneatur, et ut beneficium ex hoc inventario de iure debitum sibi integre conservetur, Venerabili signo crucis antea propria manu sua preposito, legatarijs insuper, fideicommissarijs et creditoribus hereditarijs vocatis et presentibus, scilicet *tali et tali,* et omni alia iuris sollempnitate servata, presens Inventarium de bonis ipsius hereditatis que in ea invenit, in hunc modum facere procuravit. Inprimis quidem asseruit se invenisse unam domum in *tali loco* positam cuius fines *etc.* et Molendinum in *tali loco etc. ponendo primo res inmobiles*[h]) *et preciosiores, Secundo mobiles et viliores, tercio credita et debita,* asserens se res predictas invenisse in hereditate, nec dolo fecisse vel facere quin res singule in inventario inserantur, *quibus omnibus positis dices sic in fine:* Lectum et

a) contingerit. b) Quando. c) existentis. d) fratre. e) offerenter. f) expetat. g) nolens. h) mobiles.

II, 63. conpletum fuit hoc Inventarium in *tali loco etc.* Anno *etc.* et die *tali etc.* presentibus *etc. vel in prima persona potest concipi sic:* Quoniam *etc.* Idcirco Ego P. *etc.*

64. Forma procuratorij generalis.

Noverint universi presentes litteras inspecturi, Quod coram nobis Conrado Officiali Wrat. Constitutus presencialiter vir discretus dominus N. de . . fecit, constituit atque ordinavit virum discretum H. de . . et B. de . . presentes et quemlibet eorum in solidum, ita quod non sit melior condicio occupantis, Set quod unus eorum inceperit, alter valeat prosequi et finire, generales suos procuratores, actores et defensores, nunccios speciales in suis litibus, controversijs atque causis, quas habet vel habiturus est cum quocunque vel quibuscunque personis ecclesiasticis vel secularibus, coram quocunque iudice dato vel dando, ecclesiastico vel seculari, tam in agendo quam in defendendo, tam in civilibus quam in criminalibus, dans et concedens eisdem et cuilibet eorum in solidum plenam et liberam potestatem agendi, defendendi, libellum seu libellos dandi et quascunque peticiones dandi et recipiendi, litem contestandi, ponendi, posicionibus respondendi, iuramentum calumpnie
fol. 72b. et cuiuslibet alterius generis in animam suam prestandi et adverse parti si opus fuerit deferendi, terminos et dilaciones petendi, excepciones cuiuscunque generis proponendi et replicandi, testes et instrumenta producendi et alterius partis testes iurare videndi, suspectos dandi, iudices et notarios eligendi et recusandi ac eciam associari petendi, sentencias interlocutorias et diffinitivas audiendi, appellandi si opus fuerit, apostolos petendi et appellaciones prosequendi, beneficium restitucionis in integrum et absolucionis tociens quociens opus fuerit implorandi, crimina et defectus opponendi, paciscendi cum parte adversa, transigendi[a]) et conponendi, quietandi et a quolibet debito absolvendi, alium vel alios loco sui substituendi seu constituendi procuratores, ac eciam revocandi semel vel pluries, quociens ipsis vel alteri eorum videbitur expedire, Et ipsos postmodum reassumendi et procurandi per se vel per alios, quociens eis vel alteri eorum utilius visum fuerit, Et generaliter omnia et singula faciendi et exercendi tam in iudicio quam extra, que ipse met facere et exercere posset si personaliter interesset, Ita quod generalem et liberam amministracionem insolidum habeant tam ipsi quam alter eorum ac substitutus vel substituti ab ipsis vel eorum altero, in hijs omnibus que ad personam ipsius domini N. qualitercunque noscuntur pertinere, Promittens se firmum et ratum perpetuis temporibus habiturum, quidquid per predictos suos procuratores vel aliquem ipsorum, substitutum vel substitutos ab eis vel altero eorum in premissis vel circa premissa factum, procuratum fuerit sive gestum, Et volens dictos procuratores suos et quemlibet eorum ac substitutum vel substitutos ab eis vel altero eorum relevare ab omni honere satisdandi, promisit nobis per stipulacionem sollempnem nomine et vice omnium quorum interest vel interesse poterit, iudicio sisti et

---

a) transgrediendi.

iudicatum solvi in omnibus suis clausulis sub omnium suarum rerum ypoteca. In quorum II, 64.
omnium test. *etc.* Act. et dat. *etc.* Anno *etc.* Presentibus *etc.*

65. Instrumentum conpromissi.

In nomine domini amen. A. et B. voluntarie et ex certa sciencia, non per errorem, de *tali* causa, lite et controversia que vertitur et verti speratur inter eos *tali* occasione, *scilicet* cuiusdam hereditatis *etc. vel* x. marcarum quas A.[a]) petebat ex causa mutui vel societatis hactenus inter eos habite et super xv. marcis ex causa depositi et generaliter de omnibus alijs questionibus, litibus et controversijs que vertuntur seu verti sperantur seu quocunque modo occasione[b]) premissorum verti possunt inter eos, in hoc conpromisso expressis[c]) vel non, pro se[d]) suisque heredibus et successoribus omnibus concorditer conpromittunt et consenciunt de alto et basso in B. Electum, constitutum, assumptum et ordinatum communiter ab eis tamquam in arbitrum, conpromissarium, arbitratorem seu amicabilem conpositorem et communem amicum, sponte in se hoc arbitrium suscipientem, *Vel loquatur tabellio per verba de preterito dicens:* Elegerunt, fecerunt constituerunt, et ordinaverunt G. *etc.* dantes ei et concedentes plenam et liberam potestatem, ut possit per se* vel per alium vel simul *fol. 73.
cum alio quem sibi voluerit[e]) sociare, usque ad *talem diem* in premissis et singulis de plano sine strepitu et figura iudicij examinare, cognoscere, partes ad audiendum sentenciam seu preceptum vel ad alia citare, et diem ad pronuncciandum vel ad aliud prefixam prorogare, partem contumacem mulctare, et per se ipsum pronuncciare, diffinire, laudare, arbitrari, precipere, et alte et basse sicut ei videbitur, terminare et ordinare semel et pluries, coniunctim vel divisim, simul vel super altera eorum, ordine iuris servato vel non servato, ordinarie vel extra ordinarie, diebus feriatis et non feriatis, sedendo vel stando, in scriptis et sine scriptis, et alias qualitercunque et quandocunque, prout melius sibi videbitur expedire, nullo pretermisso obstante, omni hora et loco, utraque parte absente vel altera presente et altera absente, citata tamen, et quod possit semel et pluries et eciam quandocunque suam sentenciam vel sentencias, dictum, laudum vel pronuncciacionem interpretari, declarare et corrigere, reformare, si sibi videbitur expedire, quodque si velud arbiter de aliquibus vel omnibus questionibus cognoscere ceperit vel aliquas terminaverit, possit iam ceptas vel eciam non dum ceptas tamquam arbitrator seu amicabilis conpositor resumere, et de ipsis cognoscere ac diffinire vel econtra, et quod super pene commissione et alijs ad penam spectantibus et quibuscunque alijs idem arbiter valeat quandocunque, eciam elapso tempore conpromissi, cognoscere, diffinire, declarare, arbitrari, dicere sub pena in hoc conpromisso contenta, quodque si in dicto termino non fuerint omnia et singula terminata vel aliqua remanserint declaranda, possit partibus presentibus vel absentibus, requisitis et irrequisitis, semel et pluries et quandocunque voluerit[f]), ipsum terminum prorogare. Promiserunt in-

a) A. et B. b) *fehlt.* c) expressum. d) pro se pro suisque. e) noluerit. f) noluerit.

II, 65. super supradicti A. et B. sibi ad invicem pro se suisque heredibus per sollempnem stipulacionem, stare, parere, obedire eius banno, laudo, dicto, pene, arbitrio, pronuncciacioni, precepto seu preceptis, per eum vel per alios de mandato eius facto sive factis, et mox eis[a]) prolatis evulgare[b]) et approbare et in nullo contravenire quacunque racione vel causa seu modo, de iure vel de facto, verbo vel opere, per se vel interpositam personam, quam vel quas inter eos super quocunque aut aliquo premissorum seu eorum occasione dixerit, fecerit, diffiniverit, pronuncciaverit seu fuerit arbitratus, et quod contra eius[c]) preceptum, laudum, pronuncciacionem seu arbitrium non appellabunt nec appellacionem prosequentur, nullum rescriptum vel privilegium per se vel per alium impetrabunt nec impetratis utentur, nullam excepcionem opponent, restitucionem in integrum non petent, nec illud corrigi seu emendari per superiorem vel aliquem iudicem petent[d]), quodque non utentur cuiuscunque legis vel canonis, statuti vel consuetudinis beneficio, quod viciet seu viciare vel infirmare valeat huiusmodi conpromissum seu arbitrium in toto vel in parte, sive ex persona arbitri seu ex personis conpromittencium sive ex forma conpromissi vel arbitrij seu rerum, vel
fol. 73 b. causis de quibus est conpromissum, sive quacunque alia racione. Quod si facerent vel in aliquo contra premissa vel aliquod premissorum venirent, promiserunt sollempniter ut dictum est, sibi invicem et eidem arbitro, quod pars arbitrium seu laudum in toto vel in parte non servans, parti servanti dabit et solvet pene nomine marcam auri, debebitque[e]) reficere et resarcire sibi omnia dampna et expensas et interesse, que vel quas ipsam facere contingeret vel eciam sustinere, sicut suo declarabit iuramento, cui sine alijs probacionibus plenam fidem eis placuit adhiberi. Que omnia et singula promiserunt sub pena premissa et obligacione omnium bonorum suorum presencium et futurorum fideliter observare, constituentes ad invicem seu vicissim bona sua unus alteri, ut unus pro[f]) altero possideat bona sua, Ita quod liceat arbitrium servanti sua auctoritate absque cuiuscunque iudicis vel curie requisicione, cum dicti tamen arbitri licencia, ingredi bona venientis contra illud in totum vel in parte, et accipere de bonis eius mobilibus vel inmobilibus pro summa predicta et pro restitucione dampnorum et expensarum et interesse. Hoc nichilominus adiecto, quod pena predicta semel et pluries, quociens contra predicta vel aliquod predictorum a quocunque ipsorum actum fuerit, vel prefatum laudum seu dictum integre observatum non fuerit in omnibus et singulis capitulis, in solidum committatur et commissa exigatur, qua soluta vel non soluta, et expensis, dampnis et interesse resarcitis vel non, predicta omnia et singula et predictum conpromissum, laudum seu arbitrium, in sua permaneant firmitate, et laudo seu arbitrio[g]) rato manente, pena nichilominus peti possit. Et hec omnia et singula iuraverunt vel sacramento renuncciantes tot quilibet[h]) attendere et observare per se suosque heredes corporaliter prestito iuramento vel sacramento Renuncciantes omni beneficio et auxilio iuris cuiuslibet specialiter sibi comminari[i]) et privilegij, statuti, rescripti, consuetudi-

a) eius. b) prelatis emulgare. c) eos eius. d) iudicō petentur. e) *fehlt.* f) *fehlt.*
g) seu eciam rato. h) *sic.* i) specialis sive communis?

nis, appellacionis et in integrum restitucionis, emendacionis et correccionis seu excepcionis, II, 65.
per quod possent[a]) in totum vel in parte a pena seu observacione predicti arbitrij seu precepti, seu a restitucione dampnorum et expensarum et interesse quomodolibet liberari. Act. et Dat. *etc.* Anno d. *etc.* presentibus *talibus et talibus etc.*

66. Prolacio arbitrij.

In nomine domini amen. Nos G. et M. concorditer electi arbitri, arbitratores etc. *ut Supra in forma conpromissi* Ab A. ex parte una et B. ex parte altera super lite et controversia *etc. ut Supra usque* expressis vel non *etc.* prout in forma conpromissi plenius continetur, lite coram nobis legittime contestata, visis, auditis, intellectis, auditis et examinatis parcium iuribus, deliberacione prehabita diligenti, pro bono pacis et concordie ex vigore conpromissi predicti, Cristi nomine invocato, ordinamus, laudamus, arbitramur, diffinimus, dicimus atque precipimus, Quod dictus B. usque ad *talem terminum, quem dictus A. sibi concesserit,* det et solvat[b])* dicto A. vel cui ipse ius suum dederit x. marcas, quas ab eo petebat ex causa *fol. 74.
mutui vel societatis, in quibus sibi tenebatur, prout nobis constat per publicum instrumentum *vel* per testes, et ad hoc ipsum condempnavimus. Super xv. vero marcis quas ab ipso petebat ex causa depositi, quia idem A. intencionem suam non probavit, dictum B. ab eius peticione duximus absolvendum, eidem A. perpetuum silencium super eis inponentes, et quod una pars alteri ad invicem de omnibus et singulis alijs, que unus ab altero occasione predicti mutui seu societatis petere posset, faciat hodie per totam diem finem, refutacionem, diffinicionem et pactum de ulterius non petendo per publicum instrumentum. Et hec omnia laudamus, arbitramur, diffinimus, dicimus atque inviolabiliter precipimus fieri et observari sub pena in conpromisso apposita, in singulis capitulis laudi et conpromissi, si contra factum fuerit, committenda, salvo et reservato nobis arbitrio et potestate declarandi, interpretandi et corrigendi super predictis, ubicunque et quandocunque visum fuerit expedire, et super predictis et quolibet predictorum iterum et pluries et semel pronuncciandi. *Tabellio autem in fine sentencie dicat*[c]) *sic:* Latum fuit predictum arbitrium presentibus partibus et Laudum seu arbitrium statim expresse evulgantibus[d]) seu approbantibus. *Vel si altera pars abesset, dicat:* presente A. ad laudum seu arbitrium audiendum. Et ego *talis tali* auctoritate notarius prolacioni huius arbitrij interfui et de mandato predictorum arbitrorum et de parcium voluntate hec scripsi *etc.*

67. Instrumentum super pace et concordia datum.

In nomine domini amen. Nos H. *etc.* Universis ad quos presentes pervenerint volumus esse notum, Quod nos incolarum terre nostre incommodis et turbacionibus, quas hactenus per inpugnacionem plurium malificorum sepius sunt perpessi, ex debite conpassionis vis-

a) posset. b) soluet. c) data sic. d) emulgantibus.

II, 67. ceribus condolentes, et volentes tranquillitati terre eiusdem et incolarum ipsius ad reprimendam perversorum audaciam omni quo possumus sollicitudinis studio providere, cum illustri principe . . *tali* deposita omnis dissidij[a]) et rancoris materia, intervenientibus utrobique sapientum consilijs, ad *talem* perpetue[b]) pacis et amicicie devenimus unionem, bona fide inter nos mutuo paciscentes, quod unius amplius erimus voluntatis, et contra quemlibet hominem cuiuscunque condicionis et status fuerit, qui nostrum alterum vel terras hostiliter inpugnare attemptaverit quoquomodo, magnifico principe domino Wen. *tali tali*[1]) duntaxat excepto, mutuum auxilium pro defensione nostra nobis impendere debeamus, Ita tamen quod cum Illustris princeps dominus Dux predictus pro adiutorio sibi faciendo nos requisitos habuerit[c]), cum *tot* dextrarijs expeditis ad bellum sub periculo et dampnis nostris
fol. 74b. eidem succurrere debeamus. Quibus tamen dextrarijs et ascensoribus eorundem, donec

a) desidij. b) perpetuo. c) nos requisitus hinc.

[1]) Wenzel II. von Böhmen. Die ungenauen Angaben der Chron. Princ. Pol. (SS. Rer. Sil. I, 125) über die Vormundschaft bedürfen einer Berichtigung, zu welcher neben einzelnen Urkunden und den Stadtrechnungen von Breslau auch dieser Vertrag zu benutzen ist.

Am 9. November 1301 starb Herzog Bolko von Fürstenberg, nachdem er noch am 2. November wie vorher sehr häufig, zu Liegnitz eine Urkunde als *tutor terre Wrat.* ausgestellt hatte, (Drescher) Nebenstunden S. 52. An seiner Stelle erscheint der Markgraf Hermann von Brandenburg, sein Schwager, als *tutor terre Slezie* 9. Juli 1302, 21. und 27. November 1307; am 15. April und 15. October 1303 Hermann von Barboy als sein Capitaneus. Das bezieht sich aber nur auf das Land des Herzogs Bolko; im Fürstenthum Breslau erhielt Bischof Heinrich die Vormundschaft, und im Jahre 1302 brach er mit Beihülfe der Stadt Breslau die schädlichen Burgen. Cod. Dipl. Sil. III, 11. Darauf scheint die obige Urkunde Bezug zu nehmen.

Um dieselbe Zeit wurde auch Günther von Biberstein, als er die Processe des am 13. Mai 1301 zum Legaten ernannten Bischofs Nicolaus von Ostia gegen den Bischof in der Minoritenkirche *presente episcopo qui tunc exercebat in eadem civitate dominium temporale,* publicirte, überfallen, und da er sein Leben durch die Flucht rettete, aller Güter beraubt und vertrieben. Theiner Mon. Pol. I, 117.

Mittlerweile hatte der älteste Sohn Boleslaw sich schon ein sehr grosses Siegel stechen lassen, unter dem er am 6. November 1302 eine Urkunde ausstellte, ohne einer Vormundschaft zu erwähnen: *Actum aput Bregam xviij. kal. Iulij. Datum in Rochlicz viij. Idus Nouembris.* Bald darauf vermählte er sich mit Wenzels II. von Böhmen Tochter Margareta und begab sich an den Hof seines Schwiegervaters, der nun die Vormundschaft übernahm. Im Januar 1303 kamen beide in Königgrätz zusammen; am 8. Jan. stellte hier der König folgende Urkunde aus:

Nos Wenceslaus d. g. Boh. ac Pol. Rex notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod Nos viros providos Advocatum, consules et universos cives Wrat. fideles nostros per tempus quoad illustrium filiarum (*lies:* filiorum) quondam Henrici Ducis Wrat. tutele geremus officium, in ipsorum voluntatibus, iuribus et libertatibus, quibuscunque in ipsa civitate vel extra usi sunt, et que privilegiis et aliis legitimis documentis poterunt racionabiliter ostendere, promittimus graciose fovere et favorabiliter conservare. In cuius rei testimonium presentes litteras fieri et sigillis maiestatis nostre iussimus communiri. Datum in Grecz a. d. M° cccij. sexto Idus Ianuarii, prime Indiccionis, anno Regnorum nostrorum Bohemie vj. Polonie vero iij°.

Diese wichtige Urkunde ist mir nur aus einer einfachen Abschrift bekannt; dagegen bewahrt das Wiener Archiv das Original jener bekannten Cessions-Urkunde Herzog Boleslaws *d. in Grecz civitate regni Bohemie infra octavas Epiphanie* 1303, in welcher er den König schon seinen Schwiegervater nennt (Somm. I, 943). In demselben Jahre krönte Bischof Heinrich am Pfingstfest (Mai 26) in Prag die Königin Elisabeth. Am 29. August gab Boleslaw zu Prag eine Urkunde *de voluntate serenissimi principis d. Wencezlai Bohemie et Polonie regis, carissimi domini nostri et tutoris.* In demselben Jahre nahm F. de Schaffow, 1304 dominus Benessius, *capitaneus regis Boemie,* das Münzgeld in Breslau ein (Cod. dipl. Sil. III, 13. 15). In demselben Jahre 1304 urkundete Boleslaw schon wieder am 20. Mai in Röchlitz, am 4. Juli zu Breslau, am 10. October in Röchlitz, am 30. October zu Goldberg, 1305 Juli 29. zu Breslau, August 16. in Brieg, 27. October zu Breslau, wo er in den folgenden Jahren viele Urkunden ausstellte.

apud eum moram traxerint, providere tenebitur in expensis, et pari eciam condicione, dum II, 67.
eumdem dominum ducem pro adiutorio habuerimus requisitum, cum *tot* dextrarijs equas nobis vicissitudines observabit. Item omnes proscripti profugi terre ipsius domini ducis in terra nostra pro proscriptis et profugis habebuntur, et econverso proscripti nostre terre in terra predicti domini ducis tamquam in nostra[a]). Ad hoc quod si aliquis malificorum, adversariorum videlicet prefati domini ducis *t.* in terra nostra predicta inventus[b]) fuerit et deprehensus, frater noster dominus *talis* Castellanus *talis loci,* quem ad hoc ipse dominus dux elegit iudicem, de malificis huiusmodi sibi faciet iusticie conplementum, set dominus *t.* miles ipsius domini ducis *t.* et familiaris de nostris adversarijs et malificis in terra *t.* deprehensis nobis et nostris iusticiam exhibebit. Preterea castra, municiones et turres dampnosas in terra domini ducis *t.* si que fuerint in terra nostra, quantum in nobis est studebimus demolire. Quod et dominus dux tenebitur facere in terra sua, si que municiones, curie vel castella inibi[c]) terre nostre invenirentur esse dampnosa. Item nostras Civitates, Municiones et Castra dictus dominus dux, quandocunque vel quocienscunque opus fuerit, libere et secure tamquam nos ipsi poterit introire, et moram trahere sub suo beneplacito in eisdem, et nos similiter Civitates, Municiones et Castra eiusdem principis econverso. Preterea quia[d]), dum tutelam terre *t.* anno preterito gessimus, per homines nostros domino duci sepedicto quedam dampna gravia irrogata fuerunt, Nos aput Serenissimum dominum regem *t.* qui nobis in huiusmodi tutela successit, precibus nostris instabimus bona fide, quod eidem dignetur dampna huiusmodi resartire, de quo idem dominus dux debebit esse contentus. Ut autem hec omnia et singula per nos stabilita sint rata et firma, infra scripti viri fidedigni, familiares et amici nostri A. et B. promiserunt pro nobis et se in solidum nomine fideiussorio obligarunt hoc modo, quod si premissa vel aliquod premissorum per nos non fuerit observatum, Hij omnes per modum obstagij Civitatem *t.* intrabunt, ex illa non exituri prius[e]) quam dominus dux predictus ad hoc eis suam benivolenciam expresse non prestiterit et consensum, et si quem fideiussorum eorundem humanitus decedere contigerit quod absit, eque bonum tenebimur erogare. In cuius rei *etc.* Act. *etc. ut supra.*

68. Forma treugarum.

Noverint universi presentem paginam inspecturi, Quod nos H. *etc.* Cum Illustri principe *vel* cum nobili viro *tali* . . ordinavimus et fecimus treugas Ab hodierna die *tali* . . usque

---

a) t. quantum nostram. b) inuenta. c) nubo. d) que. e) *fehlt.*

1305 erhielt der König zu seinem Kriege gegen K. Albrecht nach Mon. Germ. SS. IX, 661 Hülfe *de Polonia Wratislaviense,* und die Stadtrechnungen führen grosse Collecten für ihn auf. 1305 Mai 26. zu Breslau urkundete Bischof Heinrich als *Wrat. ep. et Capitaneus ibidem,* und 1308 erhielt der Herzog 300, der Bischof 500 Mark von der Stadt. Inzwischen war Wenzel II. am 21. Juni 1305, Wenzel III. am 4. August 1306 gestorben.

Wenn nun hiernach der Bischof auch später noch Landeshauptmann war, so hat er doch die Tutel nur 1302 geführt, und der obige Vertrag gehört also in das Jahr 1303. Mit welchen Fürsten er aber geschlossen ist, bleibt zweifelhaft.

II, 68. ad *talem* diem *vel tale* festum, remoto cuiuslibet doli scrupulo valituras *vel* duraturas, pro quibus quidem treugis ab hac die usque in diem quo supra expressum est inviolabiliter observandis, *tales* fideles nostri milites *vel* . . Consules *vel* . . prelati una nobiscum omnes insolidum promiserunt. In cuius Rei *etc.*

69. Hic conceditur conductus et securitas.

Noverint universi *etc. ut supra* Quod nos H. *etc.* Damus et concedimus *tali* . . nobili
fol. 75. plenam et omnimodam securitatem et conductum securum veniendi ad nos ad *talem locum* . ., standi et placitandi nobiscum necnon recedendi a nobis et ab eodem loco salvis rebus et persona ipsius ac omnium illorum quos in sua tunc duxerit comitiva, ante nos et omnes ac singulos qui pro nobis faciunt et dimittunt. Presentibus ab hoc presenti die *vel* a data presencium usque ad *talem* diem solummodo valituris. In cuius rei testimonium . . .

70. Instrumentum locacionis bonorum.

In nomine domini amen. Cum id quod agitur legittime et debet stabile permanere, litterarum conveniat testimonio sicut sapientum[a]) sanxit auctoritas roborari, Nos H. *etc.* Universis presentibus et futuris volumus esse notum, Quod nos nostris et nostre Wrat. ecclesie utilitatibus intendentes pro viribus, consideravimus diligenter, Quod de rubeto *tali*[1]) sito prope *talem locum*[b]) nobis et ipsi nostre ecclesie nichil aut parum utilitatis et[c]) commodi proveniret. Suadente igitur utilitate nostra et dicte ecclesie nostre, et evidenti necessitate id eciam exposcente, de iam dicto rubeto sex parvos mansos cum xxvj. iugeribus fideli nostro Iaco.[2]) dudum vendidimus et[d]) tradidimus, ac innovando iterum presentibus assignamus in Emphiteosim[e]), ab eodem Ia. et suis posteris hereditarie possidendos. Quemlibet enim mansum dedimus et nunc damus pro xxx. marcis gross. prag. necnon et ipsa xx. sex iugera similiter pro xxx. marcis grossorum, Quam pecuniam plene et integre a dicto Ia. recognoscimus nobis esse diucius persolutam. Concessimus autem et presentibus concedimus iterato predicto Ia. in bonis premissis, ut ea melius et expedicius[f]) meliorare valeat et locare[g]), per sex annos a data presencium conputandos plenam et integram libertatem. Qua quidem libertate conpleta, predictus Ia. et eius posteri de quolibet manso pro censu fertonem usualis pecunie et pro decima et nomine decime sex mensuras, duas videlicet mensuras tritici, duas siliginis et duas avene, singulis annis in festo b. Mich. nobis et nostris Successoribus solvere tenebuntur. Quibus sic solutis memoratus Ia. cum suis posteris

---

a) sapiencium, b) *fehlt.* c) aut. d) *im Orig.* ac. e) *im Orig.* Emphyteosim.
f) expediens. g) letare.

1) *dicto Buchwalt wlgariter, sito prope Boutwini villam nostram.*
2) *Iacobo Otmuchouiensi et Nyzensi Clauigero.*

bona predicta ab exaccionibus et collectis, a solucione pecunie de moneta, vecturis et alijs II, 70.
oneribus et servicijs quibuscunque[a]) perpetuo libera possidebit[1]).

71. Forma vendicionis ville unius pro annua pensione.

In nomine domini amen. Noverint universi presentem litteram inspecturi, Quod nos H. d. g. *etc.* eris alieni pondere pregravati, inminenti[b]) nobis et ecclesie nostre gravi honere debitorum, cum rerum mobilium subsidia non adessent, ne ad inmobilium prediorum alienacionem ex inevitabili necessitate nos contingeret devenire, villam ecclesie nostre . . vulgariter nunccupatam, que quasi in Rubetis et paludibus pro maiori parte constituta, modicum nobis utilitatis et commodi conferebat, N. civi . . vendidimus locandam iure theutunico vel ab eodem pro allodio retinendam, recipientes ab ipso pro manso quolibet x. marcas argenti, quam pecuniam nobis confitemur et recognoscimus integraliter persolutam et in utilitatem ecclesie nostre versam. Addicientes quod predictus civis . . et ipsius posteri annis singulis nomine census* sive[c]) canonis fertonem denariorum usualium de quolibet manso nobis et *fol. 75b. ecclesie nostre solvant, salva decima que debetur ibidem . . prebende *vel* ecclesie, cui per vendicionem nostram non intendimus in aliquo derogare. Quam quidem possessionem ipsi civi[d]) tradidimus iure predicto, sibi suisque successoribus seu posteris tenendam ab ecclesia nostra et perpetuo possidendam, Concessa quoque ipsi licencia donandi, vendendi et in alios transferendi melioraciones ville predicte, et de ipsis disponendi pro sue[e]) libito voluntatis, Ecclesia tamen super hoc primitus requisita. In hijs omnibus accedente voluntate nostri . . capituli et consensu, fratrumque nostrorum presencium subscripcione racionabiliter subsecuta. Act. . . . .

72. Item quasi consimilis forma.

In nomine domini amen. Noverint universi *etc.* Quod nos H. *etc.* nostre Wrat. ecclesie prout possumus utilitatibus et commodis intendentes, Consideracione diligenti perspeximus, Quod agri nostri et Episcopalis mense nostre siti in . . prope Nyzam, nobis et ipsi[f]) ecclesie sive Episcopali mense nostre modicum commodi vel utilitatis proferrent. Habita itaque

---

a) *fehlt.* b) nnrenti. c) sui. d) cui. e) suo. f) ipse.

1) *In cuius rei testimonium et euidenciam pleniorem presentes innouacionis litteras, nostro Sigillo munitas, Sibi duximus concedendas. Dat. Nyze iiij°. Non. Oct. a. d. M°.ccc°.xv°. Presentibus Dominis Nycolao de Banz, Legnizensi, Magistro Arnoldo Glog. Archidyaconis, Henrico de Wirbna, Canonicis nostris Wratizlauiensibus, Magistro Goscone Plebano de Beroldistad, Tyzcone de Panuiz, Can. Glogouiensi, Gotzone de Zuchtendorf, Hermanno de Crependorf, et Apezcone de Lydlow, Militibus nostris, Magistro Iescone de Strelin et Nycolao de Thomaswalde, Capellanis Curie nostre, Nycussone Aduocato nostro Nyzensi, Phylippo Marschalco nostro, Henrico Aduocato Wansouiensi, et Gozcone de Clodeboc et multis alijs.* Schon am 23. März 1309 zu Neisse bekundete der Bischof den Verkauf derselben 6 kl. Huben vom Buchwald bei Bösdorf an seinen Ottmachauer Claviger, Jacob v. Kunzendorf für 30 Mark die Hube, mit 7 Freijahren, zu denselben Bedingungen, und bestätigte ihm, der aber jetzt *quondam Clauiger* heisst, am 2. November 1309 zu Presburg dieselben, mit Hinzufügung der 26 iugera für 30 Mark.

II, 72. deliberacione nobiscum, eosdem agros qui septem mansos cum quartali continent in mensura, fideli nostro H. Civi *t. l.* quia id nostre ecclesie supradicte persuadebat utilitas et evidens necessitas exposcebat, racionabiliter vendidimus et vendimus, tradidimus ac assignamus, quemlibet mansum pro xx^ti^ marcis usualis argenti, quam pecuniam iam ab ipso cive nobis recognoscimus integraliter esse solutam. Quos quidem septem mansos cum quartali predictus civis cum suis posteris perpetuo possidebit hoc modo, quod uno presenti transacto, quo ipsum in mansis sive in bonis iam dictis plena et integra perfrui volumus libertate, Idem civis et sui posteri de quolibet manso fertonem usualis argenti in festo b. Martini pro omnibus servicijs, et decimam in campis tempore messis nobis et nostris successoribus singulis annis solvere tenebuntur, quibus decimis et fertonibus sic solutis, ab omnibus alijs servicijs, oneribus et solucionibus quibuscunque ipsum Civem cum suis posteris liberum penitus esse volumus et solutum. In cuius rei testimonium . . .[1]).

73. Item Vendicio duarum villarum.

In nomine domini amen. Omnis calumpnie via precluditur et omnis tunc ambiguitas tolli solet, cum id quod agitur et debet stabile permanere, litterarum testimonio sicut sapientum sanxit auctoritas roboratur. Igitur Nos H. *etc.* Constare volumus uni. *etc. ut supra* Quod nos nostra et ecclesie nostre Wrat. utilitate suadente et evidenti necessitate eciam exigente, fideli nostro . . Civi *t. l.* de consensu nostri Wrat. Capituli pro C. marcis[a]) usualis pecunie, quas nobis ab eodem cive integraliter recognoscimus persolutas, Duas episcopales villas nostras scilicet A. et B. pure et simpliciter vendimus, tradimus et racionabiliter resignamus, cum omnibus redditibus suis, proventibus et utilitatibus universis, cum omni iure et pleno dominio, quemadmodum eedem due ville in suis metis et terminis sunt distincte. Ita
fol. 76. tamen quod idem civis cum suis posteris duas villas iam dictas cum omni Iure et dominio quo nos una cum nostra Wrat. ecclesia hactenus possedimus et habuimus, possidere debeat perpetuo et tenere, Maiori tamen iudicio dumtaxat excepto, quod pro nobis et nostris successoribus reservamus. Et nichilominus de eisdem villis duabus cum necessitas exigerit, pro defensione terre Othmuchow. cum uno dextrario expedito ad bellum nobis et nostris Successoribus tenebitur deservire. Et licet super predictis villis ut premittitur, pura vendicio sit contracta, tamen propter predictum Civem liberaliter est adiectum, Quod si infra duos annos a *tali* festo proximo nunc instanti conputandos ipsi Civi sive liberis eius, si de eo aliquid humanitus evenerit, per nos vel per nostram Wrat. ecclesiam restituta fuerit inte-

---

a) marca.

1) Aehnlichkeit hiermit hat die Aussetzung von Beigwitz (Bychowicz) an den Neisser Bürger Herdan, worüber 3 scheinbare Originale vom 22. April 1305, 22. April 1307 und 22. April 1309 im Archive des Kreuzherrnstifts zu Neisse existiren. Alle drei sind aber unverschämte Fälschungen.

graliter et soluta pecunie quantitas pretaxate, Extunc absque difficultate aliqua vel qualibet II, 73.
dicte ville ad nos et ad nostram ecclesiam libere revertantur. In cuius rei . . .[1]).

74. Instrumentum concessionis et collacionis aliquorum bonorum[a]).

In nomine domini amen. Suadet racio et iusta sentencia iuris dictat, ut hij qui ecclesie sue devocionis et fidelitatis obsequia prestiterunt diucius et constanter, retribucionis premium pro meritis recipere debeant ab eadem. Hinc est quod nos H. *etc.* Notum esse volumus uni. *etc.* Quod nos fidelis et devoti nostri Ia. grata admodum et utilia servicia, que idem nobis et nostre Wrat. ecclesie diucius fideliter et constanter impendit et ad impendendum adhuc se promptum exhibet et paratum, diligencius ad memoriam revocantes, et volentes eundem tamquam bene meritum pro servicijs huiusmodi retribucionis alicuius munere consolari . . Episcopalia bona nostra in . . cum omnibus suis iuribus et pertinencijs que ad nos et ad nostrum Episcopale ius et dominium spectare noscuntur, dicto Ia. concedimus et conferimus, Ab eodem Ia. et suis posteris ac successoribus legittimis Iure hereditario libere possidenda. Ita tamen quod de bonis eisdem dictus Ia. et eius posteri nobis et nostris successoribus ad instar bonorum militarium aliorum in ipsa terra nostra sitorum, que cum dextrarijs nobis et nostre ecclesie servicia facere consueverunt[2]). Decimas insuper in Campis manipulatim annis singulis de predictis bonis . . et . . nobis et nostris successoribus dictus Ia. et eius posteri solvere tenebuntur. In cuius rei . . .

75. Instrumentum investiture cuiusdam prepositure et dispensacionis super defectu etatis.

In nomine domini amen. Necessaria rerum disposicione constringimur et pastoralis officij sollicitudine convenimur, sic canonum paternorum[b]) decreta librare, ut ea que pre-

---

a) *am Rande:* deficit in alio libro. b) p̄rinorum.

1) Am 30. Januar 1307 zu Ottmachau bekundete Bischof Heinrich, dass er in der Bedrängniss wegen des für eine grosse Summe verpfändeten Schlosses Caldenstein, um dieses für die Kirche und das Ottmachauer und Neisser Land durchaus nothwendige Schloss auszulösen, die beiden bischöflichen Dörfer Smoliez (Schmolitz) und Nouacow (Nowag) mit Zustimmung des Capitels dem Gerard Werkmeister, Bürger zu Neisse, für 645 Mark verkauft habe, doch mit Vorbehalt des Maius iudicium und eines Rossdienstes zur Vertheidigung des Ottmachauer und Neisser Landes. In liberaler Weise habe Gerard eingewilligt, dass wenn er in 2 Jahren, von Lichtmess ab, sterben sollte, die beiden Dörfer um denselben Preis eingelöst werden könnten. Am 10. Februar 1309 zu Breslau wiederholt der Bischof die Urkunden fast wörtlich; vom Obergericht erhält Gerard 2 Pfennig *racione Scultecie sive locacionis et racione dominii;* ferner auch das Patronatsrecht zu Nowag. Stirbt Gerard in 3 Jahren, so können die Dörfer eingelöst werden, was aber nicht geschehen ist. Die obige Formel stimmt hiermit zum Theil wörtlich.

2) sic! Am 23. März 1309 zu Neisse verpfändete Bischof Heinrich dem Petrus de Swetow für 100 Mark, die er ihm für treue Dienste schuldete, 12 Huben in Swetouia Polonicali (Poln. Wette), *eodem modo et eo iure, quo alii milites et servientes in nostra et Ecclesie nostre terra Nisensi et Othm. obtinent concessa a nobis et a nostris predecessoribus ipsis bona.* Werden ihm und seinen Erben die 100 Mark bezahlt, so sind sie gehalten, andere Güter im Neisser und Ottmachauer Land dafür zu kaufen, und davon wie von ihrem Besitz in Swethow *Iure militari cum uno dextrario et ascensore ipsius tenebuntur nobis et nostris successoribus perpetuo deservire.* Unter den ritterlichen Zeugen ist des Bischofs Bruder Steph. de Wyrbna.

II, 75. sencium necessitas temporum pro[a]) defensandis ecclesijs relaxanda deposcit, diligenti consideracione quantum potest fieri temperemus. Ea propter nos H. *etc.* notum esse volumus un. *etc.* Quod cum post decessum domini Ia. olim decani ecclesie S. Crucis Wrat. in eadem ecclesia decanatu vacante, discretus iuvenis N. clericus *talis* militis de . . filius nobis esset per *talem* principem, qui iuspresentandi in illo habere dinoscitur, ad decanatum predicte ecclesie presentatus, qui licet etatis ipsius prepediente defectu, utpote qui non dum xxv^{m} *fol. 76b. annum* etatis attigit, ad regimen[b]) decanatus eiusdem minus ydoneus censeatur, Nos tamen consideracione advertimus diligenti, Quod predictus N. clericus discrecione et litterarum sciencia congruenti necnon et moribus commendandus existat, quodque parentibus et amicis potentibus sit munitus, quorum auxilio pro necessitate presencium temporum admodum necessario defensari poterit dicta ecclesia S. Crucis, necnon et decanatus ipse qui in suis iuribus diminutus est et desolatus quamplurimum reformari. Communicato igitur consilio sapientum super eo, Memoratum N. clericum, quia id supradicte ecclesie suadebat utilitas et presentis temporis necessitas exposcebat, ad presentacionem principis antedicti ad decanatum sepedictum dispensative recipere curavimus, quem per nostrum annulum investientes presencialiter de eodem, ipsum ecclesie memorate instituimus in decanum, super defectu etatis quem patitur, ex causis premissis secum misericorditer dispensantes. In cuius rei testimonium *etc.*[1])

76. Collacio cuiusdam hospitalis fratribus hospitalis in . . sine preiudicio alieni.

In nomine domini amen. Cura pastoralis officij nos inducit, ut eos qui renuncciatis mundi illecebris divinis laudibus alijsque pietatis operibus constanter insistunt, promocionis nostre suffragijs favorabiliter prosequamur. Ea propter nos H. *etc.* Universis *etc.* Quod Religiosos viros . . Priorem et fratres Hospitalis prope Stinauiam nostre Wrat. dioc. ordinis S. Spiritus de . . favore benivolo prosequentes, personas et loca ipsorum et meritis et numero cupimus adaugeri. Intervenientibus igitur[c]) illustris principis *talis* . . votivis precum instancijs Hospitale novum quod ante Lubyn[2]) Opidum nostre dioc. pro recepcione pauperum infirmorum Cristi fidelium elemosinis est constructum, . . Priori et fratribus de Stinauia conferimus et committimus supradictis. Ita quod absque iuris preiudicio alieni aliqui de eisdem fratribus de . . quos predictus . . prior vel . . magister Hospitalis Stinauiensis predicti qui pro tempore fuerit, inibi constituerit, tam in temporalibus quam in spiritualibus idem hospitale apud Lubyn debeant gubernare, audiendo confessiones infirmorum qui in ipso repositi fuerint hospitali, et ministrorum quos in eiusdem hospitalis et fratrum servicio contigerit immorari, necnon iniungendo eisdem penitencias salutares et sacramentum ipsis eukaristie quociens opus fuerit ministrando. Extremam vero unccionem ipsis

a) *fehlt.* b) regnum. c) *fehlt.*

1) Vgl. oben I, 98. Der präsentirte Decan ist Nicolaus von Reichenbach.

2) Lüben, östlich von Steinau; vgl. Zeitschr. III, 56. 57.

infirmis, fratribus tamen ipsius ordinis dumtaxat exceptis, . . Rector ecclesie parrochialis in II, 76.
Lubyn qui pro tempore fuerit ministrabit. Cui due marce usualis pecunie annuatim pro censu in signum subieccionis a dictis hospitalarijs sunt solvende, prout in fundacione hospitalis eiusdem noscitur ordinatum. In cuius rei *etc.* Dat. *etc.* Anno *etc.* presentibus *etc.*

77. Confirmacio cuiusdam ecclesie parrochialis.

In nomine domini amen. Sollicitudo pastoralis officij nos inducit, ut ea que ecclesiarum commoda et augmentum cultus divini respiciunt, benigno promocionis affectu prosequi debeamus. Ea propter nos H. *etc.* Universis *etc.* Quod cum in villa *tali* ad votivam precum instanciam villanorum et incolarum* degencium in ibidem, per Honorabilem virum do- *fol. 77.
minum *talem* Ecclesia *talis* de novo sit fundata, ac demum per Venerabilem in Cristo patrem dominum . . Episcopum *talem* consecrata, nos fundacionem et consecracionem huiusmodi ecclesie iam predicte ratas habentes et gratas, ipsas presentis scripti patrocinio confirmamus, provide statuentes quod cum homines et villani dicti *t.* ville ad ecclesiam in . . tanquam ad suam parrochiam pertinuerunt ex antiquo, eadem nova ecclesia in predicta *t.* villa ipsi ecclesie in . . tamquam matrici[a]) filia subiacere debeat et subesse, Quodque incole et villani de predicta *t.* villa plebano seu Rectori in . . qui pro tempore fuerit, cum annonis missalibus et alijs iuribus parrochialibus suo tempore annis singulis tamquam vero suo plebano debeant respondere. Qui quidem plebanus in . . per se vel suum vicarium supradictam novam ecclesiam singulis diebus dominicis et festivis et bis in ebdomada officiare tenebitur, et parrochiales sive incolas in ibidem quociens opus fuerit, sacramentis ecclesiasticis procurare. Duos enim mansos liberos cum curia pertinente ad illos, quos scultetus et villani prenotate ville *t.* pro dote ecclesie sue in ibidem conpararunt et racionabiliter assignarunt, memoratus plebanus in . . sub suo tenebit aratro, et fructus quoslibet eorum in placidos usus suos quoscunque convertet, prout hec omnia et singula in fundacione et consecracione dicte ecclesie per predictos dominos . . Episcopum et . . rite nobis constitit ordinata, que et in litteris eorundem inde confectis plenius annotata vidimus et expressa Que similiter et nos rata habentes et grata, auctoritate presencium ex certa sciencia confirmamus, Quibus in signum evidens et robur perpetue firmitatis nostrum sigillum *etc.* Dat. *etc.*[1])

78. Item quasi consimilis forma.

In nomine domini amen. Nos H. *etc.* Notum esse volumus universis *etc.* Quod dilectus nobis in Cristo frater dominus . . plebanus de . . sollicite considerans et attente, Quod

a) matrice.

1) Von einer ähnlichen Urkunde hat sich in einem alten Inventar die Inhalts-Angabe erhalten: *Bischofs Henrici Brief über die Kirch zu Pudien* (Pudigau), *in welchem solche als eine filia der Kirche zu Karzen zugeeignet, die Proventus aber von den 2 Hufen welche die Gemeine daselbst zu kaufen zugesagt, dem Plebano Cartzoviensi gegeben werden; Mehr aber in solcher Kirchen nicht als nur 2 oder 3 Messen wöchentlich zu verrichten und belli tempore sich darein zu flüchten zugelassen, alle Täuflinge aber und Verstorbene gegen Karzen zu taufen und zu begraben zu tragen anbefohlen.*

II, 78. in mutacionibus vicariorum que fiunt per diversas ecclesias, plerumque vertitur periculum animarum, volensque in ecclesia in . . que ecclesie sue de . . filia esse dinoscitur, periculo huiusmodi racionabiliter obviare, virum discretum dominum N. Capellanum nostrum perpetuandum duxit in eadem ecclesia filiali, quibusdam sibi pro sustentacione sua assignatis, videlicet duobus mansis cum dimidio in iam dicta villa *t.* ac mensuris missalibus ibidem, necnon in *tali villa* eciam missalibus annonis, cum offertorio et alijs omnibus que in eadem ecclesia quomodolibet possunt obvenire. Ideoque constitutus in nostra presencia nobis humiliter supplicavit factum idem a nobis de speciali gracia confirmari. Nos igitur prefati domini N. desiderio affectu voluntario concurrentes, dictam perpetuitatem auctoritate presencium confirmamus, ratam et gratam habentes eandem, et prescripti patrocinio communimus. Ita sane quod predictus A. ecclesiam regere debeat supradictam tamquam vicarius perpetuus temporibus vite sue, nisi tunc aliam ecclesiam fuerit assecutus. In cuius rei test. *etc.*

*fol. 77 b. **79. Committitur hic abbati regimen et custodia cuiusdam capelle, et revocat errorem.**

In nomine domini amen. Nos H. *etc.* Notum esse volumus *etc.* Quod licet aliquando per errorem ad presentacionem Religiosorum virorum . . Abbatis et fratrum de Kamencz nostre dioc. in Wartha prope *talem locum*[1]) que ad ipsum monasterium in Ka. cum omni iure pertinere dinoscitur, quidam de fratribus iam predictis de Ka. pro plebano per nos fuerit institutus, tamen quia postmodum plene nobis constitit, quod in dicto loco plebania seu parrochialis ecclesia non extitit, set simplex capella solummodo sine cura, eo quod tabernatores et incole qui in dicto loco circa ipsam capellam degere consueverunt, iure parrochiali ad . . ad ecclesiam pertinent ex antiquo, id quod per nos prius in hoc negocio per errorem factum est, maturiori consilio revocantes, prefato . . Abbati de Ka. qui pro tempore fuerit indulgemus, ut pro regimine seu custodia supradicte capelle et domus in Wartha quemcunque vel quoscunque de suis fratribus voluerit, constituat decetero et eosdem revocet prout sibi visum fuerit expedire. In cuius . . .

80. Forma creacionis altaris cum assignacione reddituum.

In nomine domini amen. Suadet racio et ad officium pertinere dinoscitur pastorale, ut ecclesiarum prelati maxime et pastores circa promocionem eorum, que augmentum cultus divini respiciunt, diligenciam operis et favoris promptitudinem debeant adhibere. Igitur nos H. *etc.* notum facimus uni. *etc.* Quod cum *talis* miles de . . pie memorie Sanus mente licet eger in corpore, adhuc in vita sua pro peccatorum suorum remedio et anime sue salute Altare unum in honore b. Marie virg. in ecclesia de . . duxerit construendum, assignando eidem Altari pro dote v^que^ marcas usualis argenti et duas maldratas annone cuiuslibet in

[1]) Bei Frankenberg, wo es eingepfarrt war.

censu de iiij^{or} mansis quos habebat[a]) in *tali loco,* Qui quidem iiij^{or} mansi *t.* civitati iacent II, 80.
proximi a dextris, de quibus plebanus sive Rector ecclesie *talis* qui pro tempore fuerit, predictum censum v. marcarum argenti et duarum maldratarum nomine Altaris prenotati percipiet annuatim, Ita tamen quod idem plebanus iuxta obligacionem predicti militis alium secum tenere debeat sacerdotem ad hoc, quod in ipso Altari novo sicut in ipso Altari summo ipsius ecclesie cottidie missarum sollempnia peragantur: Nos donacionem et ordinacionem huiusmodi ad[b]) cultum divini nominis augmentandum per predictum militem considerantes pie et racionabiliter esse factas, sicque ratas eas habentes et gratas, ipsas presentis scripti nostri patrocinio confirmamus. In cuius rei *etc.*

81. Privilegium concessum Civibus in Nyze.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Quoniam rerum omnium conditoris inconprehensibilis providencie altitudo non ob id solum subditis dominos prefici voluit et preferri, ut eis dominando preessent, set ut ipsis pacis et iusticie copiam ministrando prodessent, submovendo noxia et profutura quelibet augendo[c]) procurarent: Igitur nos H. *etc.* tam presencium quam futurorum, quos presentes intueri vel audire contigerit, in publicam omnium deferimus nocionem, Quod cum nostri et Wrat. ecclesie nostre fideles et devoti cives et incole Civitatis Nyze et aliorum locorum ad eandem civitatem pertinencium habitatores, graves iniurias, dispendia, turbaciones et dampna non solum in rebus set eciam in personis, retroactis dudum temporibus propter* certi utilis et probati iuris municipalis *fol. 78.
defectum sepius hactenus sint perpessi, per advocatos videlicet et prefectos maxime, quibus in ipsa civitate Nyza pro tempore commissa extitit execucio iusticie secularis: Hij siquidem que mundi sunt et non que Ihesu Cristi, effrenata cupiditate querentes, in civitate eadem tam in iudicijs quam extra iudicia nichil amplius quam quod sibi placuit facientes, Cives et incolas Civitatis iam dicte Nizensis sue potestatis imperio subiecerunt in tantum, quod iurisdicione et potestate ecclesie nostre et predecessorum nostrorum pene evacuata, nobis et ipsi ecclesie nostre in predicta civitate nostra modicum potestatis, honoris et commodi remansisset, prout magistra rerum efficax experiencia luculencius id ostendit: Nos qui auctore deo sumus in partem sollicitudinis evocati, nostris subditis in quorum prosperitate utique prosperamur, quiete quiescimus et fovemur in pace, non solum preesse set et prodesse votis ferventibus affectantes, Attendentes eciam[d]) sollicite, quod iuxta sancciones canonicas Summum in rebus bonum est iusticiam colere suaque cuique iura servare, et in subiectis non sinere quod potestatis est fieri, set quod equum est custodiri, predicte civitati nostre et ecclesie nostre Nize necnon civibus et incolis eius, submovendo noxia et profutura augendo censuimus succurrendum. Pro ipsorum enim subditorum nostrorum nos quiete labores voluntarios amplexati, cum viris prudentibus et expertis tam clericis quam laycis

a) habebit. b) *fehlt.* c) *fehlt. Der Ausdruck wiederhohlt sich weiterhin.* d) enim.

II, 81. diu et sepius pertractando studiose et sollerti examine duximus indagandum, Quod ius municipale Civitatis Meydeburgensis sit iustum, honestum, utile, conveniens et probatum, Quo mediante Civitates et loca que eodem iure reguntur[a]), iniurijs cessantibus incrementum recipere consueverunt. Ea propter ad ius illud nostre consideracionis aciem convertentes et volentes iurgiorum et licium dispendia necnon appetitus noxios, quibus predicta Nyzensis Civitas et eius incole laborant, sub prenotati iuris Meydeburgensis regula limitari, quia id nostre Wrat. ecclesie et predicte Civitatis Nyse necnon territorij Othmuchowiensis et Nizensis communis suadebat utilitas et evidens necessitas exposcebat, predictorum fidelium nostrorum . . Consulum, Scabinorum tociusque universitatis Civium de Nysa precibus humilibus et votivis instancijs inclinati, Accedente ad hoc nostri Wrat. capituli consilio et consensu, prenotate nostre et ecclesie nostre Civitati Nyze, Civibus et habitatoribus civitatis ipsius, necnon aliorum locorum ex antiquo pertinencium et respectum habencium ad eandem, supradictum ius municipale Meydeburgense damus et concedimus tenore presencium statuentes firmiter et Mandantes, Ut eodem iure et statutis eius utantur decetero in suis iudicijs et teneant perpetuo, secundum quod Wrat. et Cives Wrat. idem ius et statuta eius cum alijs laudabilibus consuetudinibus observatis hactenus tenuerunt et tenent. Salvo eo quod in
fol. 78b. predicta Civitate Nyza, in qua tam temporaliter quam spiritualiter nos et nostra Wrat. ecclesia dinoscimur plenam iurisdicionem et dominium obtinere, contribuciones, collectas et subsidia, quociens evidens necessitas et causa racionabilis id exegerit, Nos cum nostris Successoribus possimus[b]) petere et recipere cum effectu, concessione presencium non obstante. Addicientes quod quociensunque et quandocunque homines Othmuchoviensis territorij et Nysensis aliique[c]) ecclesie nostre locorum iure theutunico locatorum pro diffinicione alicuius forsitan questionis necesse habuerint requirere sentenciam, in dicta Civitate Nysa iuxta antiquam[d]) et hactenus observatam inibi consuetudinem sentenciam huiusmodi requirere et accipere teneantur. Ceterum pro dicte Civitatis nostre Nyze et civium eius profectu, commodo et honore statuimus, Quod execucio iudicij theutunici Episcopalis curie nostre per procuratorem seu iudicem ipsius Curie, qui pro tempore fuerit, in Nyza et non alibi decetero debeat exerceri, Polonico[e]) Iudicio aput Othmuchow velud hactenus remanente. Adicimus insuper et volumus, Quod possessiones et bona cum suis pertinencijs et iuribus, necnon libertates et privilegia ex antiquo dicte Civitati Nyse et civibus Nizensibus per nostros predecessores quondam Wrat. Episcopos sive eciam per principes seculares super eo potestatem habentes concessa, salva remaneant et illesa, quibus per presentes nolumus derogare. Porro ut redemptor noster dominus Ihesus Cristus de sue dulcedine pietatis intervenientibus meritis et precibus gloriosis b. Iacobi apostoli, in cuius honore in Civitate Nysa ecclesia dinoscitur dedicata, Civitatem ipsam Nysam cum suis civibus et incolis in pace custodiat, et eosdem in divicijs faciat crescere et honore, ad perpetuam

a) regentur. b) possumus. c) alieque. d) *fehlt.* e) polonici.

memoriam premissorum statuimus, Quod Consules et universitas Civium eorundem singulis II, 81.
annis in vigilia b. Iacobi in ecclesia eius in Nysa unum Cereum de xij. talentis Cere, qui per vigiliam et diem b. Iacobi ardeat[a]), processionaliter teneantur offerre. In premissorum itaque testimonium evidens et in Robur perpetue firmitatis, presentes fieri et nostro sigillo iussimus communiri. Dat. Nyze[1]).

82. Datur licencia erigendi oratorium et inibi sine plebani preiudicio celebrandi.

Henr. d. g. *etc. tali* . . Salutem. Vestre devocionis nobis exhibita peticio continebat, ut quia vestre habitacionis domus . . *talis* a parrochiali ecclesia . . in qua divina consuevistis audire officia, aliquantulum longe distat, sic quod vobis cum vestra familia onerosum existit ac eciam non securum, dictam ecclesiam cottidie pro divinis officijs frequentare, graciose vobis concedere dignaremur, erigere ac habere in ipsa curia vestra *tali* . . oratorium seu Capellam, in qua per Sacerdotem . . Capellanum vestrum Misse et divina officia vobis una cum vestra familia celebrentur. Nos igitur votivis[b]) vestris precibus favorabili concurrentes affectu, vobis ex speciali gracia indulgemus, quod in dicta vestra Curia . . Capellam sive Oratorium Erigatis, et habeatis* Capellanum presbiterum nostre dyoc. qui pro vobis et *fol. 77.
vestra tantum familia Missam et alia divina officia in eodem interdum submissa voce possit legere pocius quam cantare, Sine preiudicio parrochialis ecclesie supradicte, cui ex hoc quo ad decimas seu missales annonas et quelibet alia iura parrochialia nullum volumus preiudicium generare. In cuius rei testimonium *etc.*

83. Quasi consimilis forma Castrensibus.

In nomine domini amen. Nos H. d. g. Notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod cum de Castro . . ad parrochialem ecclesiam . . dinoscatur distancia satis longa, et alias[c]) propter hostiles insidias et insultus periculosum sit et difficile castellano ac alijs in ipso Castro degentibus, ad iam dictam ecclesiam . . accedere pro divinis, . . Nobilis viri *talis* . . Votivis precum instancijs inclinati, graciose eidem duximus indulgendum, Quod in dicto Castro Oratorium habeat, in quo possint per aliquem nostre dyoc. sacerdotem ipsis habitatoribus castri predicti, excommunicatis et interdictis exclusis, Misse ac alia divina officia celebrari. Ex quo tamen predicte parrochiali ecclesie nullum volumus in suis iuribus parrochialibus preiudicium generari. *Vel sic ibi* Exquo *dicas:* Ita tamen quod plebano seu Rectori ecclesie parrochialis supradicte racione offertorij annis singulis

---

a) *fehlt.* b) nociuis. c) alios.

1) Ueber das von den Breslauern am 6. April 1308 mitgetheilte Magdeburger Recht s. Tzschoppe u. Stenzel p. 432. Schon am 20. Febr. 1310 schaffte der Bischof dasselbe wieder ab, ib. p. 485. Am 11. April 1311 errichtete dann Albertus Barba, Hauptmann des Neisser und Ottmachauer Landes, in Vollmacht des Bischofs, einen friedlichen Vergleich zwischen den Vögten und den Bürgern. Kastner, Diplomata Nissensia p. 19. Auf spätere Streitigkeiten wegen der Steuern weist III, 78.

II, 83. in festo beati M. Castellanus Castri predicti duas marcas usualis pecunie solvere teneatur, et alia nichilominus consueta iura parrochialia integraliter velud ante debeat exhibere. In cuius *etc.* *Bona nota. Et nota Quod Episcopus quandoque ad tempus quandoque perpetue hanc concedit graciam, ut in aliquo loco preter ecclesiam celebretur, Set sine Episcopi licencia non potest extra fundatam ecclesiam celebrari, prout in sacris canonibus prohibetur.*

84. Dispensatur super voto emisso per sacerdotem, et conmutatur in aliud pium opus.

Henr. d. g. *etc.* *tali* Canonico *vel* plebano Salutem. Intenta salutis operibus nostra sollercia pastoralis rigorem nonnumquam mansuetudine contemperans, quod negat iuris severitas[a]), ex gracia pietatis indulget, prout emergencium negociorum qualitate pensata, in deo conspicit salubriter expedire. Sane quia tua devocio nobis instancius supplicavit, ut tecum de[b]) infra scripto peregrinacionis voto, quod te emisisse asseris, dispensare ac illud tibi, providentes[c]) tue saluti, in votum aliud commutare dignaremur, ne scilicet[d]) ob reverenciam et honorem b. Marie virginis gloriose limina ipsius ecclesie Rothomagi personaliter visitares: Nos attendentes quod licet vox clamet prophetica: Vovete et reddite domino deo nostro, ut primum ad consilium et secundum ad imperium referatur, Et licet interdum votum ipsum ex sui forma sanctum et honestum existat, ex persona tamen voventis minus licitum videatur, cum iuxta canonica instituta clericus absque sui Episcopi licencia peregrinari non debeat, nec se a sua ecclesia absentare, ut tue tamen consciencie satisfiat, votivis
fol. 79 b. tuis peticionibus favorabili et sincero concurrentes affectu, tibi pro te et tuis famulis concedimus dicte peregrinacionis votum taliter commutare, ut expensas quas fueras in eundo, morando et redeundo facturus, ob reverenciam Virginis gloriose genitricis dei et domini Ihesu Cristi in elemosinas et in usus pauperum disponas integraliter convertendas, vel si malueris expensas huiusmodi ut supra ad Calices et ornatum supradicte Rothomagensis ecclesie convertendas per aliquem Religiosum et devotum hominem transportari procures. Labores insuper quos habere debueras in itinere, laboribus reconpenses, sollercius[e]) instando vigilijs, devote vacans oracionibus et forcius ieiunijs te exercens. Ad hanc autem tibi indulgenciam faciendam precipue nos induxit, cum tua absencia tue nimirum dampnosa foret ecclesie, ipsamque reconpensacionem meliorem et[f]) ideo magis acceptam spe previa censeamus. In cuius rei *etc.*

85. Instrumentum testamenti, videlicet quod Bancz assignavit allodium quoddam ecclesie kathedrali.

In nomine domini amen. Presentis vite condicio statum habet instabilem, et ea que habent essenciam, tendunt invisibiliter ad non esse. Hinc est quod ego N. de Bancz Cantor ecclesie S. Crucis et Can. Wrat. ecclesie kathedralis, hoc sollerti cogitacione premeditans,

---

a) serenitas. b) *fehlt.* c) prouidens. d) aliud ne sanitate ob. e) sollertis. f) *fehlt.*

diemque mee peregrinacionis extreme disposicione salubri quasi testamentaria desiderans II, 85.
prevenire, Allodium meum Cossenowe vulgariter nunccupatum, quod a nepotibus meis G. et H. Colneri legittime empcionis tytulo mea pecunia conparavi, cum silva adiacente necnon agris, pascuis, piscaturis alijsque pertinencijs et iuribus universis pro mee ac meorum progenitorum animarum remedio et salute, ecclesie Wrat. et eius capitulo confero liberaliter, do et dono hoc modo, Quod post presentis vite mee exitum dictum allodium cum omnibus suis fructibus *et cetera ut supra ubi dicitur*[1]).

86. Conmissio super quibusdam manifestis iniurijs.

Henr. d. g. *tali* . . Salutem. Pium esse dinoscitur, ut hijs qui gloriantur in malicia, taliter obsistatur, Quod repressis[a]) eorum insultibus vacantes divino cultui liberius possint in observancia mandatorum domini delectari. Cum igitur Collegium Canonicorum et Clericorum Glog. ecclesie *vel* . . Abbas et conventus monasterij Sagan. nostre dioc. a nonnullis qui nomen domini in vacuum recipere non formidant, diversis et varijs ut accepimus affligantur molestijs et iacturis, que tam in personis quam in rebus, decimis alijsque iuribus et libertatibus ecclesiasticis crebrius inferuntur eisdem, quibus et si propter magnam locorum distanciam onerosum nimis sit et difficile, nostram Curiam pro requirenda iusticia frequentare, Ne tamen malignorum huiusmodi presumpcio per inpunitatis audaciam amplius insolescat, malignitati eorum oportunis volentes remedijs obviare, Discrecioni vestre de qua plenam in domino fiduciam gerimus, tenore presencium committimus et mandamus, quatenus predictis canonicis et clericis adversus raptorum, predonum, invasorum[b])* et aliorum *fol. 80.
molestatorum quorumlibet audaciam ac iniuriam efficaci defensionis presidio assistentes, non permittatis eosdem in personis aut rebus, decimis et quibuslibet alijs iuribus ecclesiasticis a prefatis raptoribus, predonibus ceterisque quibusvis molestatoribus molestari, molestatores et turbatores eosdem auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam conpescendo Ita tamen quod de hijs que iudicialem indaginem seu cause cognicionem exigunt, vos nullatenus intromittere debeatis. Dat. *etc.*

87. Hic extollit multipliciter et conmendat Virginem gloriosam Mariam, et indulget ut Salve Regina post conpletorium decantetur.

In nomine domini amen. Henricus d. g. Ep. Wrat. ad perpetuam rei memoriam *etc.* Gloriosa dei genitrix Virgo Maria plena delicijs et virtutum omnium scematibus insignita, que virginitatis flore servato florem inmarcessibilem dominum Ihesum Cristum mundo produxit[c]) et edidit salvatorem, tanto lacius tantoque diffusius meruit humanarum laudum extolli preconijs et precipuis honorum insignijs venerari, quanto super choros angelorum

a) repressum. b) mansorum. c) produxerit.

[1]) s. oben II. 54.

II, 87. sublimius exaltata, in excellentissime solio prelature cum filio suo residens, pro suis devotis benignius et efficacius intercedit. Hec enim iugiter postulat aput deum, ut delinquencium culpas iudicialiter non arguat, set misericorditer ingenti sua pietate relaxet. Hec benignas aures clamancium vocibus exhibet, nec eas suis denegat inquisitoribus impartiri. Hec defensatrix inclita devotorum, hec merencium eximia consolatrix, Hec dulcis ad eterni patris dexteram advocata consistens, pijs eius precibus suis precatoribus veniam impetrat, Sic ut ipsi eius sedule intercessionis gracia[a]) de tenebrarum mesticijs liberari et ad vere lucis gaudia introduci mereantur. Licet igitur beatissime Virgini genitrici dei, angelorum domine et regine, laudes debitas referre nequeat lingua carnis, votivis tamen ducti desiderijs dignisque studijs excitati, volumus, statuimus et precipimus, capituli nostri accedente consilio et consensu, ut iuxta laudabilem et approbatam ecclesiarum aliarum consuetudinem tam kathedralium quam collegiatarum[b]) et conventualium in varijs ac diversis mundi partibus consistencium, in nostra quoque Wrat. ecclesia per canonicos, vicarios et clericos ipsius ecclesie decetero singulis diebus post conpletorium, quod prius fieri non solebat, Salve regina vel aliqua alia conveniens antiphona ad honorem et gloriam virginis gloriose, quam fidelium singulare refugium recognoscimus ac cunctorum piam et sedulam adiutricem, perpetuis futuris temporibus sollempniter decantetur Subsecuturo deinde iuxta morem conpetenti versiculo cum collecta.

88. Libertat hic quoddam allodium a servicio cuiusdam dextrarij.

*fol. 80b. In nomine domini amen. Omnis calumpnie via precluditur et omnis tunc ambiguitas tolli solet, cum ea que aguntur legittime et debent stabilitate gaudere *vel* fulciri, litterarum, testimonio sicut sapientum sanxit auctoritas roborantur. Ea propter Nos B. d. g. *etc.*[1]) Notum esse vo. *etc.* Quod licet ab olim in allodio . . quod per Io.[2]) bone memorie olim Episcopum[c]) pro ipsa ecclesia legittime empcionis tytulo, prout nobis innotuit, exstitit conparatum, servicium cum uno dextrario ceteraque iura ducalia ad instar aliorum bonorum in nostra terra et dominio consistencium nobis conpecierint incunctanter, idemque servicium cum ipsis iuribus ducalibus tutor noster olim clare memorie . . Mar. . . [3]) et deinde felicis memorie frater noster B. dux . . [4]) sibi continuaverint usque modo, Nos tamen de fidelium nostrorum consilio cum Venerabili in Cristo patre domino . . Episcopo taliter convenimus, Quod[d]) pro servicio pretaxato cum dextrario alijsque iuribus ducalibus iam predictis voluntaria et bona acceptavimus voluntate c. xx. marcas gross. prag. quas memoratus Ep. suo et predicte ecclesie sue nomine iam nobis numeravit integraliter et persolvit. Hinc est quod

---

a) graciarum. b) collegiorum. c) Episcopi. d) Qui.

1) Vermuthlich Herzog Bolko von Münsterberg; s. oben I, 126. 2) Johann Romka 1292—1301.

3) Markgraf Hermann von Brandenburg, s. oben p. 182. 4) Der 1326 verstorbene Herzog Bernhard von Fürstenberg. Der Bischof ist also Nanker. Der Rossdienst ist vermuthlich derselbe, auf den Herzog Nikolaus am 7. Oct. 1350 verzichtete, wo er als zur Erbvogtei von Wansen gehörig bezeichnet wird.

nos pro nostre nostrorumque progenitorum animarum remedio et salute prenotato allodio . . II, 88.
de quo dictum Ep. et N. Archid. nomine dicte ecclesie per annulum presencialiter investivimus[a]), plenam et integram a predicto servicio iuribusque ducalibus antedictis concedimus libertatem, eximentes idem allodium ab omnibus et singulis exaccionibus et collectis, angarijs et perangarijs, descensibus seu stacionibus tam nocturnis quam diurnis, ceterisque quibusvis . . . . . et iuribus, quocunque eciam nomine censeantur. Superiori iudicio sanguinis, quod ad condempnacionem capitis, ad mortem vel membri mutilacionem intenditur, duntaxat excepto, quod nobis inibi solummodo reservamus. In cuius . . .

89. Assignantur hic certi redditus pro servicijs impensis ecclesie.

In nomine domini amen. Decet bene meritos retribucio, decet ut hij qui promptitudinis sue obsequia fideliter et constanter exhibent ecclesie, retribucionis pro meritis premia recipere debeant ab eadem. Hinc est quod Nos N. dei gracia Ep. fidelitatis constanciam, scienciam litterarum et alia probitatis merita, quibus vir discretus Magister N. familiaris noster multipliciter adiuvatur, ac presertim utilia atque grata servicia que idem magister . . fideliter nobis inpendit actenus et ad inpendendum inposterum tam nobis quam ecclesie nostre se benivolum exhibet et paratum, diligencius ad memoriam revocantes, et volentes eidem premissorum intuitu graciam facere specialem . . De Episcopalibus redditibus nostris maldratarum decim. videlicet et fertonum in subscriptis locis nomine gracie, consensu ad hoc nostri Capituli specialiter accedente, prefato . . magistro ut nobis dicteque ecclesie nostre ac successoribus nostris in advocacionis officio, quociens opus* fuerit, teneatur et *fol. 81.
debeat deservire, viginti marcarum Redditus annuos assignamus et concedimus annis singulis ab eodem percipiendos vite sue temporibus et habendos, Ita tamen quod dicto magistro . . decedente vel ipso eciam a nostro dicteque nostre ecclesie prenotate recedente servicio vel cessante, absque difficultate qualibet pretaxati Redditus ad Episcopalem mensam nostram et successorum nostrorum libere revertantur. In hijs autem locis redditus antedicti consistunt in procuracione Wrat. *etc.* In cuius rei *etc.*

90. Creacio nove prebende in ecclesia collegiata.

In nomine domini amen. Nenkerus dei et apostolice sedis providencia Wrat. Ep. Ad rei memoriam sempiternam. Ad curam et regimen Wrat. ecclesie divina disponente gracia deputati, et si multis et arduis[b]) pregravemur negocijs, anxietatibus excitemur innumeris et cogitacionibus plurimis distrahamur, circa ea tamen que pacis commodum, ecclesie nostre profectum, et presertim divini cultus augmentum promovent et inducunt, libenter ut tenemur intendimus, affectuose vacamus et operose sollicitudinis studium adhibemus. Cum itaque nuper inter discretos viros (Ilicum Wrat. nostrum canonicum) ex parte una et

a) inuestimus. b) arguis.

II, 90. (magistrum Theodericum, officialis nostri Wrat. quondam notarium) ex altera super parrochiali ecclesia de (Wanzaw) questionis et litis materia suscitata fuisset, dicto N.[1]) ex collacione nostra quam ipsi de eadem ecclesia post mortem N.[2]) quondam Rectoris illius fecisse noscimur, asserente se in dicta ecclesia ius habere, dicto vero N.[3]) virtute gracie per sedem apostolicam sibi facte dictam (ecclesiam) tamquam de iure sibi debitam vendicante, Intervenientibus tandem discretorum consilijs A. et B.[4]) de lite premissa ad concordiam devenerunt, quoniam[5]) renuncciatis controversiarum materijs et licium dispendijs quibuscunque super predicta ecclesia et eius occasione quocunque modo subortis, nostris se beneplacitis submittentes, iussionibus et ordinacionibus nostris hincinde se parituros firmiter promiserunt. Nostros igitur in circuitu oculos attollentes, quia dictam . . ecclesiam[6]) multis bonis per dei graciam et pinguibus conspeximus habundare Redditibus, decimis et fructibus alijs, qui pro sustentacione plurium bene sufficere videbantur, ad Ecclesiam b. Egidij confessoris in Wrat. nostrum convertimus intuitum, ut in illa, ymmo et in nostra quoque kathedrali ecclesia cultum et gloriam divini numinis augeremus, de proventibus maldratarum decimalium (de Hermanni villa) et (de Tempilfeld prope Wansow) que nomine decimarum antea iam dicte ecclesie dari consueverunt et solvi, de nostri Wrat. Capituli consilio et consensu Canonicatum et prebendam de novo in dicta ecclesia S. Egidij statuimus et Creamus, quos duobus canonicatibus et prebendis in eadem ecclesia consistentibus censuimus adiungendos, predictas maldratas (in Hermanni villa) et (in Tempilfeld) dicte prebende de novo sic create pro sustentacione ministri, qui pro tempore prebendam huiusmodi tenuerit assignantes. Ceteros vero Redditus, decimas et proventus, quos dicta (Wanzov.) ecclesia hactenus tenuit et possedit,
fol. 81b. cum alijs pertinencijs et iuribus ubicunque consistentibus, eidem ecclesie ac Rectoribus seu ministris ipsius, qui pro tempore fuerint, volumus integraliter reservari. Porro de canonicatu et prebenda de novo in dicta ecclesia S. Egidij sic creatis memorato (Theoderico) tamquam bene merito providimus et per biretum nostrum ipsum presencialiter investivimus de eisdem, supradicto (Ilico) pro rectore[a]) in pretaxata ecclesia (Wanzouiensi) quam sibi contulimus remanente. Licet autem duobus prebendalibus beneficijs ecclesie S. Egidij supradictis animarum cura in solidum censeretur annexa ex amministracione aliquorum sacramentorum, que per personas beneficiatas inibi nomine nostre kathedralis ecclesie ex antiquo fieri consuevit, Curam tamen eandem viro Honorabili magistro (Heynrico de Lemberg) Canonico S. Egidij soli inposuimus, quoniam eundem in dicta ecclesia S. Egidij decetero cum suis Successoribus prepositum esse volumus aliorum, statuentes ut idem H. cum ceteris qui pro tempore sibi aput S. E. successerint in prebenda, que prebendis alijs

---

a) per rectorem.

1) *Ilico.* Die Urk. steht im Lib. niger f. 119 und nach einer schlechten Abschrift gedruckt bei Heyne S. 685.

2) *Henrici Scharde.* 3) *Theoderico.* 4) *Ilicus et Theodericus predicti.* 5) bei Heyne steht *quum*, wofür man, da dieses mittelalterlich niemals vorkommt, mit Sicherheit immer *quoniam* setzen kann.

6) *eccl. in Wanzaw.*

inibi satis pinguior et melior estimatur, dictam curam iuxta morem solitum per se vel per II, 90.
alium ydoneum sacerdotem suum vicarium debeat exercere. A qua[a]) quidem cura reliqua duo beneficia prebendalia dicte ecclesie S. E. statuimus et volumus fore penitus absoluta. Ita tamen quod Canonici illi qui eadem beneficia in ipsa ecclesia nunc tenent pro tempore, necnon et successores eorum una cum eorum preposito supradicto in maiori nostra ecclesia ad instar canonicorum eiusdem maioris ecclesie teneantur in divinis officijs deservire. In quorum omnium premissorum *etc.*[1])

91. Absolucionis peticio ab excommunicacionis sentencia.

Nankerus d. g *etc. talibus et talibus* Salutem *etc.* Licet nuper N. clericum propter ecclesiam parrochialem de . . [2]), quam consideracione gracie per sedem apostolicam sibi facte de iure ut asseruit sibi debitam occupabat, ad instanciam viri discreti N.[3]) canonici nostri Wrat. eiusdem ecclesie Rectoris, necnon et propter inordinata quedam verba que eundem . . in nostre persone iniuriam reputavimus protulisse, monicione premissa post appellacionem quam propter hec a nobis dictus N. ad sedem interposuerat supradictam, excommunicaverimus et fecerimus excommunicatum publice nuncciari: Quia tamen intervenientibus postmodum consilijs discretorum inter predictos N. et N. super predicta ecclesia et occasione illius exorta dissensio racionabiliter est sopita, et predictus . . nichilominus in nostra constitutus presencia humiliter se astrinxit inconsulte penitus et in conturbacione animi prenotata verba, quibus personam nostram affecerat emisisse, proinde devote a nobis veniam et ad cautelam a dicta excommunicacionis sentencia in ipsum ut predicitur per nos lata, absolucionis beneficium cum instancia postulando: Nos attendentes quod iuxta sancciones legittimas inconsultus iracundie calor calumpnie vicio careat, Quodque misericordia rigori preponderare debeat et benignitas ulcioni preferri, prefato . . offensam pie indulsimus supradictam,° ipsumque a prenotata sentencia sicut pecijt, per Honorabilem virum . . nostrum *fol. 82.
canonicum canonice absolvimus et absolvi fecimus ad cautelam. In cuius rei test. *etc.*

92. Conmissio cause beneficialis.

Nankerus *etc.* Vestram Discrecionem scire volumus, Quod vacante nuper ecclesia parrochiali de . . per mortem . . quondam Rectoris eiusdem, ad presentacionem . . N. cleri-

a) quo.

1) *Act. et dat. Wrat. in domo nostra lapidea iij°. kal. Maii a. d. M°. ccc°. xx°. nono. Present. honor. viris dominis Heinrico de Baruth preposito, Heinrico archidiacono, Ioh. custode, Nicolao prep. S. Crucis, Herm. decano, Nic. de Bancz cantore ibidem, Heinr. de Drogus, magistro Arnoldo, Ticzcone de Panwicz, Heinr. de Ieschcottel, Thammone Qwas, magistro Stanislao, Hermanno predicatore, Heyncone de Lemberg, Iacobo de Pozonio, Cunczcone de Schalkaw, Henr. de Wirbna iuniore, Preczlao de Pogrella nostre Wratislauiensis, Iescone cust. Opoliensis, magistro Laurencio S. Egidii ecclesiarum canonicis, Petro Crispa, magistris Bertoldo de Rathibor, Andrea de Roslawicz, Petro et Nicolao nostris ac Iacobo publicis notariis* etc. Auf dieselbe Sache bezieht sich n. 91. und auf die Egidienkirche noch III, 3. 80. 81.

2) Vermuthlich der in n. 90 erwähnte Mag. Theodericus und die Pfarrkirche zu Wansen. 3) Ilici.

II, 92. cum de eadem ecclesia presencialiter investivimus et eundem in corporalem possessionem fecimus introduci. Set et postmodum N. de . . Clericus in nostra constitutus presencia de iam dicta ecclesia, quam ad presentacionem . . Abbatis et conventus Monasterij . . ordinis Cist.[1]) pertinere dicebat, et ideo virtute gracie per sedem apostolicam ipsi facte de iure sibi debita, ut asserit, per nos executorem super hoc a dicta sede deputatum pecijt provideri. Nos igitur attendentes, quod licet ex iniuncto nobis officio simus omnibus in iusticia debitores, sic tamen in iure suo nos quibusdam convenit providere, ne alijs iniuriam facere videamur, Discrecioni vestre committimus et mandamus, quatenus supradictis partibus et alijs qui vocandi fuerint ad vestram presenciam convocatis, de causa predicta sollicite cognoscentes, iuxta racionis et iuris exigenciam terminetis eandem, facientes quod decreveritis, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes vero[a]) *etc.* Diligencius hoc proviso, ut dicta auctoritate nostra cuipiam ydoneo sacerdoti memoratam ecclesiam committatis tam diu in spiritualibus et temporalibus gubernandam, donec de illa et occasione eius questionis et litis materia suscitata vestro examine canonice terminetur. Dat. . . .

93. Conmissio ad conpellendum illos, qui nolunt solvere contribucionem.

Nankerus *etc.* Ex parte dilectorum in Cristo fratrum capituli . . nuper proposita coram nobis conquestio continebat, quod cum interdum pro communibus ipsorum et capituli necessitatibus contribucionem aliquam de privatis singulorum rebus exsolvendam, cum communes res capituli ad hoc non sufficiant, contingit imponi, quibusdam contribucionem huiusmodi de bursa sua solventibus ut tenentur, alij contra iusticiam eam quam debent, solvere negligunt porcionem. Sane cum iuxta iuris et racionis exigenciam id quod omnes tangit, ab omnibus debeat conportari, Discrecioni vestre committimus et mandamus, quatenus vos omnes vel duo aut unus vestrum, qui circa nostram residetis ecclesiam[b]), quosvis[c]) illos canonicos et personas absentes et absencium procuratores, qui porcionem debitam de contribucione per capitulum pro ipsorum necessitate et utilitate communi nunc imposita solvere neglexerint, ad solvendum eandem et dandum auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam monicione previa conpellatis. In cuius rei test. . . .

94. Processus contra ducem qui multas iniurias intulit ecclesie.

*fol. 82b. Nankerus *etc.* Quia Illustris princeps et dominus . . [2]) heu inmemor penitus* et ingratus beneficij et honoris, que Wrat. ecclesia veluti pia mater sibi in annis adhuc teneris

---

a) nota. b) *fehlt.* c) quouis.

1) wohl Leubus, s. oben I, 117.

2) Bolko v. Münsterberg, s. oben I, 126, wo dieselbe Urkunde weniger vollständig vorkommt. Vgl. hiermit III, 86.

constituto liberaliter noscitur impendisse, dum eundem proviso sibi de canonicatu et II, 94.
prebenda graciose suscepit in filium et uberum suorum hoc quod potuit pro tempore prebuit alimentum, Set proch pudor tam pie matri infestus filius pro bonis mala et odium pro dileccione refundens, benefactricem suam matrem ecclesiam, quam filialis dileccionis affectu sincere diligere debuerat et tueri, non est veritus tam hostiliter quam atrociter impugnare. Dudum enim post mortem olim bone memorie H. Episcopi, dum predicta ecclesia . . pastoris esset solacio destituta, prefatus dux cum suis conplicibus Episcopale allodium . . [1]) hostili invadens insultu, ipsum allodium una cum pauperibus in eodem loco degentibus, equis, bobus et ovibus ceterisque rebus suis omnibus quas reperijt spoliavit. Quam insolenciam, tyrannidem et iniuriam aliquibus annis elapsis postmodum in allodijs et bonis episcopalibus . . [2]) committere non expavit. Nam ibidem equos et pecora cum annonis et omnibus rebus alijs pro ipsis allodijs conparatis et dispositis dux predictus per se et suos ministros violenter rapuit et abduxit, quinymmo et ipsum territorium quod est ecclesie et ad Episcopalem mensam nostram pertinere noscitur, cum alijs villis et bonis ecclesie nostre in terra sua sitis violenter occupat, irrecuperabiliter destruit et devastat in nostrum et dicte ecclesie inestimabile dampnum et iniuriam, plurimorum scandalum ac sue anime grave detrimentum. Quibus enormitatibus et excessibus tam execrabilibus idem dux non contentus, decimas et redditus maldratarum et fertonum decimalium in suo dominio nobis, canonicis nostris Wrat. ceterisque ecclesijs et clericis tam religiosis quam secularibus anno preterito per se et suos occupavit et rapuit violenter, et licet postmodum conposicione nobiscum et cum dictis canonicis nostris amicabiliter habita dux predictus pro predictis dampnis, iniurijs et rapinis in termino ad hoc sponte accepto satisfacere promiserit[3]) data fide, requisitus tamen et ammonitus sufficienter et sepius tam per nostros quam capituli nostri nunccios ydoneos ac diutissime nichilominus exspectatus, Pharaonis quippe duriciam imitatus et obthurans more aspidis aures suas, preces et monita salutaria ex parte nostra et ecclesie sibi facta despexit, ut non solum de iam raptis et illatis dampnis ac iniurijs non curaverit satisfacere, verum eciam ut malis mala adiceret et peiora peioribus accumularet, omnes decimas, maldratas et fertones decimales anni presentis generaliter in suo dominio iterum sicut prius in gravem nostram, canonicorum et ecclesie nostre aliorumque omnium quos contingit iniuriam et offensam sustulit violenter et rapuit dux predictus. Nos . . . . [a]) qui secundum apostolum prompti* sumus inobedienciam omnem ulcisci, memorati ducis inobedienciam et offensam *fol. 83.
notoriam, quam nobis, ecclesie, canonicis et alijs nostris clericis intulit ut predicitur, . . . [b]) Attendentes quod[c]) iuxta sancciones canonicas quedam sint culpe in quibus culpa est relaxare vindictam, eundem ducem B. ex vi constitucionum synodalium sedis apostolice legatorum excommunicatum nuncciamus, Et nichilominus in hijs scriptis excommunicamus

a) *hier fehlt* vero *oder* igitur *oder* Sane *vor* Nos. b) *hier fehlt ein Satz ähnlicher Art, wie er in der folgenden Nummer steht.* c) tamen.

1) Bischwitz. 2) Wansen und Zubehör. 3) Dahin gehört wohl der Vergleich II, 88.

II, 94. et a gremio sancte matris ecclesie separamus, omnemque locum, civitatem, villam, castrum et vicum nostre dioc. ad quem dictus dux venerit et moram traxerit in eodem, necnon et tribus diebus post recessum ipsius de huiusmodi loco, ecclesiastico subicimus interdicto. Vobis igitur omnibus et singulis in virtute obediencie *etc.*

95. Processus aggravacionis contra eundem ducem.

Nankerus d. g. *etc.* Viris discretis Salutem *etc.* Licet ex multa paciencia ecclesie non nunquam excedencium dissimulentur offense, Illas tamen eo minus dissimulari convenit, quo magis in iniuriam, obprobrium et contemptum dei et ipsius ecclesie committuntur. Cum itaque in Illustrem principem dominum Ducem . .[1]) propter rapinas et violentas occupaciones decimarum, maldratarum et fertonum decimalium aliorumque iurium nostrorum et ecclesie, canonicorum Wrat. aliarumque ecclesiarum et clericorum nostrorum tam religiosorum quam secularium, necnon et alias graves iniurias et offensas per eundem Ducem . . nobis et illis et per consequens Romane ecclesie et domino pape illatas, eo quod illi de rebus et fructibus raptis huiusmodi decima debeatur, sicut vestram universitatem credimus non latere, dudum excommunicacionis in personam, set et interdicti in loca ad que veniret idem dux, de consilio et consensu nostri Wrat. capituli tulerimus sentencias, et easdem in ipsum fecerimus sollempniter publicari, dictus tamen dux ad reconciliacionis graciam cum ecclesia quam offendit tam enormiter ut predicitur, per satisfaccionem debitam redire non curans, dictas excommunicacionis et interdicti sentencias in gravem dei et ecclesiastice discipline contemptum iam diu sustinuit et adhuc animo periculose sustinet indurato, cum familia sua[a]) hinc inde in locis interdictis ut accepimus, in dampnacionis sue cumulum divinis officijs dampnabiliter se inmiscens. Sane nos qui secundum apostolum prompti sumus inobedienciam et contemptum omnem ulcisci, cum necesse sit ut ferro abscidantur vulnera que fomentorum non senciunt medicinam, predicti ducis inobedienciam et contemptum gravesque ipsius iniurias et offensas notorias in nos, ecclesiam, Canonicos aliumque clerum nostrum, insuper et in Romanam ecclesiam ut predicitur tam dampnose presumptas, non sine cordis nostri vulnere attendentes nec valentes iniurias huiusmodi sub dissimulacione amplius pertransire, dictum ducem Bol. Necnon Rich. . . et . . et omnes alios qui in rapina et occupacione decimarum aliorumque iurium ecclesie predictorum memorato principi pre-
fol. 83 b. stiterunt consilium, auxilium vel favorem, ex vi constitucionum sinodalium et sedis apostolice legatorum nuncciamus excommunicatos et excommunicamus nichilominus in hijs scriptis, et totam terram ipsius Ducis dominio subiectam ecclesiastico subicimus interdicto, Illustremque dominam . . eius coniugem[2]) et reliquam eius familiam a divinis et ab omnibus ecclesiasticis sacramentis removemus, penitencia et baptismate duntaxat exceptis. Sepul-

a) *fehlt.*

1) Bolko von Münsterberg, siehe die vorige Nummer. Dieser sehr ähnlich ist III, 85.

2) Sie hiess Jutta, siehe Sommersb. I, 408.

tura ecclesiastica ipsis specialiter interdicta. Statuentes ut in quibuslibet locis Wrat. civi- II, 95.
tatis et dioc. nostre ad que predictus Dux venerit et quam diu in ibi moram traxerit, et nichilominus post recessum ipsius tribus diebus, sicut prius divinorum organa sint suspensa. Vobis igitur *etc. ut supra.*

96. Monicio ut prelati et clerici contribuant ad solvendum quandam pecunie summam.

Nankerus *etc.* Discrecionem vestram credimus non latere, quomodo nos cum nostro Wrat. capitulo tam pro nostra kathedrali quam pro alijs ecclesijs, monasterijs et hospitalibus civitatis et territorij Wrat. sperate pacis et defensionis intuitu sumus graviter obligati ad solvendum magnifico principi domino . . Regi Boemie onerosam et gravem pecunie quantitatem[1]), cuius solucionis terminus appropinquat. Cum igitur id quod omnes tangit, sit ab omnibus conportandum, Mandamus vobis in virtute obediencie districcius iniungentes, quatenus ad . . Abbates . . Priores . . Abbatissas et ecclesiarum Rectores personaliter accedentes, ipsos ex parte nostra efficaciter requiratis et uno edicto pro tribus peremptorie nichilominus, cum ea tamen qua decet honestate moneatis eosdem, ut pro iam dicta quantitate pecunie exsolvenda nobiscum contribuant, et pecunie illius que congrua taxacione premissa pro duobus terminis ad solvendum ipsis singulis singulariter est asscripta, infra hinc et diem proxime affuturam mediam partem pro hoc termino . . presentent seu presentari procurent. De monasterio . . *tantum,* de hospitali . . *tantum,* et de ecclesia . . *tantum* infra prenotatum terminum dicte contribucionis nomine persolvatur. Alioquin extunc dictos . . *tales* et *tales,* quos ab officio et ingressu ecclesie suspendimus in hijs scriptis *vel* excommunicatos publice nunccietis *etc.*[a]) Alioquin extunc quicunque non contribuendo nobiscum a nobis et a dicta nostra ecclesia se subtraxerint ista vice, in suis postmodum necessitatibus sibi nostri iuvaminis ac ecclesiastice defensionis presidia non requirant, profecto cum secundum apostolum non debeant Consolacionum esse socij, qui non fuerant passionum, et iuxta legittimas sancciones ferendi non sint, qui commodum amplectuntur, honus autem subire recusant.

97. Donacio Iurispatronatus cuidam monasterio, ita quod potest unum de monasterio abbas ibidem loci ordinario presentare.

Nankerus *etc.* Religiosis viris fratribus *etc.*[2]) Salutem *etc.* Claret in terris tamquam luminare prefulgidum ordo vester divinitus insignitus, In cuius nimirum claritate syderis[b]) delectamur, dum vos circa virtutum exercicia iugiter insudantes per devotarum oracionum[c]) instanciam salutem queritis animarum. Nos quidem ob[d]) hoc et propter pie devocionis affectum, quem ad nos et nostram . . ecclesiam vos cum fratribus vestris habetis, ordinem ipsum ac vos* necnon et monasterium vestrum intima karitate prosequimur, et sinceris *fol. 84.

a) *hier ist ein Zwischenraum, der das* vel *vertritt.* b) sydera. c) deuotorum animorum. d) ab.
1) Das wird auch unten III, 78 erwähnt.
2) Es wird wohl wieder Kamenz gemeint sein.

II, 97. affectibus excitamur ad vestra et eiusdem monasterij vestri commoda quibus digne possumus promovenda. Non dubitantes ex hoc incrementum divini numinis cultui, quem nostro tempore augeri cupimus, provenire. Cum igitur ecclesia parrochialis S. Marie in . . in Nyzensi nostro territorio constituta, propter loci desolacionem diutinam multis temporibus divinis officijs destituta fuerit et Rectore, ut per personas vestri ordinis, quod speramus, dicta ecclesia in . . que ad nostram collacionem et disposicionem pertinere noscitur reformetur, eandem ecclesiam, hoc est iuspatronatus ipsius, vobis domine . . Abbas et dicto monasterio in . . cum consensu nostri capituli . . conferimus liberaliter et donamus, Sic quod ad dictam ecclesiam que nunc vacat, modo et inposterum successive dum eandem canonice vacare contigerit, Monachum seu personam vestri ordinis ydoneam pro rectore ipsius ecclesie nobis et nostris Successoribus teneamini presentare, Que inquam persona postquam Episcopali auctoritate nostra vel Successorum nostrorum ad gubernacionem et regimen dicte ecclesie fuerit instituta, absque causa legittima et prorsus absque eiusdem . . Episcopi pro tempore existentis auctoritate et arbitrio ab eadem nequeat removeri. In cuius rei testimonium et evidenciam pleniorem presentes litteras vobis dari iussimus, Sigillis nostro et dicti nostri . . Capituli roboratas. Dat. *etc.* Presentibus *etc.*

CAPITULA TERCII LIBRI SUNT HEC.

Iuxta promissionis seriem Positis duarum parcium premissarum formulis, Nunc tercie partis formule subsecuntur. Capitula igitur tercie partis sunt hec:

1. *Primo peticio ad papam pro dispensacione super matrimonio. f. 85b.*
2. *Insinuatur domino pape de publicacione cuiusdam constitucionis. f. 86.*
3. *Item innotescit domino pape de collacione cuiusdam prebende super appellacione quadam.*
4. *Item deprecatoria ad papam pro dispensacione super irregularitate quorundam. f. 87.*
5. *Item deprecacio ad papam pro occisore sacerdotis.*
6. *Item alia deprecacio ad papam.*
7. *Rescriptum domino legato de mandato ipsius exequendo.*
8. *Item querimonia ad legatum pro iniurijs et violencijs. f. 87b.*
9. *Insinuat Episcopus archiepiscopo statum negocij et conqueritur de quibusdam. f. 88.*
10. *Rescribit Episcopus Wrat. Capitulo Gneznensi. f. 89.*
11. *Rescriptum ad litteras Officialis prius missas. f. 89b.*
12. *Insinuatur Archiepiscopo processus legittime habitus, ut revocet commissionem si quam fecit in hoc negocio. f. 90.*
13. *Insinuatur legato multiformis Ducis insolencia et excessus. f. 90b.*
14. *Remissio partis appellantis ad archiepiscopum, et hij possunt dici apostoli reverenciales. f. 91.*
15. *Graciarum relacio et peticio ad archiepiscopum Gneznensem. f. 91b.*
16. *Littera deprecatoria et excusatoria ad archiepiscopum. f. 92.*
17. *Scribit Episcopus Officiali Gneznensi. f. 92b.*
18. *Grates referuntur et preces fiunt archiepiscopo Meydeburgensi*[a]). *f. 93.*
19. *Scribit Episcopus Electo, ut sapientum sequatur consilium.*
20. *Petit Capitulum regem, ut bona ecclesie non offendat. f. 93b.* *fol. 84b.
21. *Excusat se idem Capitulum aput regem, quod non venit ad eum.*

---

a) Maguntinensi.

22. *Rogatur familiaris Regis ut inducat eundem, ut cesset a lesione ecclesie. f. 94b.*
23. *Rescribit Episcopus Archiepiscopo, quod non possit quis sine tytulo in Episcopum ordinari. f. 95.*
24. *Invitantur fratres minores ad celebrandum capitulum in loco quodam. f. 95 b.*
25. *Rescriptum Episcopi ad Capitulum Gneznense, quod mandatis*[a]) *eiusdem libenter obediat quibusdam racionibus premissis.*
26. *Rescribitur Duci Rathiborgensi super iure scole. f. 96.*
27. *Insinuat episcopus decano, quod decanatus redditus sive fructus ex causa reservavit. f. 96b.*
28. *Hortatur Episcopus fratres predicatores et minores, quod conposicionem conservent. f. 97.*
29. *Insinuat episcopus principibus et*[b]) *prelatis gravem iniuriam et dampna per ducem . . ecclesie illata. f. 97 b.*
30. *Peticio et exhortacio ad episcopum, ut iusticiam faciat et talem in suo iure conservet. f. 98b.*
31. *Sequitur Insinuacio processuum habitorum contra H. Calvum quondam Abbatem S. Marie in Arena. f. 99.*
32. *Item nuncciantur domino Archiepiscopo gravia et inmensa dampna per Regem Vlo. Monasterio Treb. illata. f. 99b.*
33. *Capitulum agit grates Archiepiscopo pro conpassione quam habet. f. 100.*
34. *Exhortacio ad ducem ut cesset ab iniurijs. f. 100b.*
35. *Exhortacio ad consules ut excommunicatos removeant.*
36. *Suspenditur interdictum pro reconciliacione ecclesie. f. 101.*
37. *Regratiatur pape quod admisit peticionem, et ultra supplicat.*
38. *Scribit dux cuidam quod graciose fecit pro eo. f. 101b.*
39. *Peticio pro quodam, ut non inpediatur in assecucione beneficij.*
40. *Preces ad prelatum pro socio. f. 102.*
41. *Item preces pro promocione servitoris.*
42. *Item preces ad prelatum qui suis neglectis providet alienis.*
43. *Exhortacio ad Apostotam ut ingrediatur religionem. f. 102b.*
44. *Increpacio dura contra rebellem qui citatur personaliter.*
45. *Confirmacio sentencie et processus contra militem. f. 103.*
46. *Notatur quidam in suis processibus minus iustis, et ut discordes hortetur ad concordiam. f. 104.*
47. *Confirmacio novi abbatis. f. 105.*
48. *Agit grates pro impensis beneficijs et petit pro socio. f. 105b.*
49. *Mandatur ut femine que beginatus statum non sectantur, non turbentur.*
50. *Peticio ad papam pro dispensacione cum clerico. f. 106.*
51. *Preceptum ut oretur pro pace.*

---

a) mandatum. b) *fehlt.*

52. *Preceptum ut hystoria cantetur Sancte Elizabet. f. 106b.*
53. *Ut inferiores servent interdictum quod maiores observant.*
54. *Rogatur quidam ut quasdam litteras extrahat de Registro. f. 107.*
55. *Scribitur nunccio sedis apostolice de insolencia college sui.*
56. *Insinuacio ad Cardinales de miseria ecclesie viduate, ut pape pro eadem supplicent*[a]). *f. 107b.*
57. *Capitulum agit grates quod providit ecclesie. f. 108.*
58. *Grates aguntur deo de provisione novi pastoris. f. 108b.*
59. *Congratulatur Capitulum ei qui datus est eis in episcopum.*
60. *Supplicatur pape ut vicarios absolvat a solucione decime. f. 109.*
61. *Invitatur episcopus ut veniat ad ecclesiam kathedralem.* fol. 85.
62. *Rogatur quidam ut inducat episcopum, ne sepe se a capitulo et ecclesia sua absentet. f. 109b.*
63. *Capitulum rogat Episcopum ut delatoribus non credat. f. 110.*
64. *Excusat se capitulum quod ad episcopum non poterat venire. f. 110b.*
65. *Rescribit Capitulum ad quedam scripta Archidyaconi allegantis iura. f. 111.*
66. *Littere commendaticie pro quodam notario. f. 111b.*
67. *Excusat se Capitulum quod contribuere non possit. f. 112.*
68. *De insolencia et negligencia vicariorum kathedralis ecclesie.*
69. *Excusantur Religiosi per suos emulos infamati. f. 113.*
70. *Rescriptum ad litteras Episcopi prius missas.*
71. *Item Rescriptum ad quasdam alias episcopi litteras*[b]). *f. 114.*
72. *Scribit episcopus legato super habenda pace et concordia cum capitulo et consulibus Wratislavie. f. 114b.*
73. *Committitur quibusdam auctoritas audiendi confessionem et dispensandi in articulis pertinentibus ad episcopum. f. 115.*
74. *Scribit Episcopus Episcopo de gravi excessu eius subditi quem commisit in dyoc. alterius.*
75. *Commotus episcopus de insolencia clericorum mandat fieri ammonicionem publice, ut abstineant ab insolencijs et tabernas*[c]) *et loca suspecta evitent. f. 115b.*
76. *Scribit episcopus ministro fratrum minorum, ut lectorem in loco suo manere permittat. f. 116.*
77. *Item post purgacionem nuncciatur quidam de infamia absolutus.*
78. *Exhortantur consules*[d]) *. . ut in domini . . Episcopi . . et ecclesie fidelitate persistant*[e]). *f. 116b.*
79. *Exhortacio ad fratres predicatores et minores, ne coram excommunicatis celebrent.*
80. *Creacio nove prebende et collacio personalis. f. 117.*
81. *Presentacio persone cui prebenda sic collata est.*
82. *Destitucio prebendati propter excommunicacionem.*
83. *Conclusio operis. f. 118.*

---

a) supplicant. b) lr̄as *steht auch vor* alias. c) tabernis. d) asinos. e) *fehlt.*

84. *Aggravacio interdictum et suspensionem in se continens.*
85. *Monicio cum sentencia contra eum qui res ecclesie invasit. f. 119.*
86. *Sentencia excommunicacionis cum aggravacione. f. 120.*
87. *Monicio solucionis debiti cum sentencia. f. 120b.*
88. *Excusacio infamie.*
89. *Privilegium dotacionis ecclesie parrochialis per Dominum Secularem qui claustrum erexit. f. 121.*
90. *Monicio cum sentencia contra eum qui occupat relicta plebani et impedit testimonium. f. 121b.*
91. *Promulgacio sentencie Canonis contra illos qui Clericum vulneraverunt. f. 122.*
92. *Processus contra eum qui in pertinacia sua Episcopo vel Officiali maledicit et detrahit in honore. f. 122b.*

1. Peticio ad papam pro dispensacione super matrimonio. *fol. 85b.

Sanctissimo in Cristo patri ac domino Reverendo domino Iohanni divina providencia sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo Pontifici, Capitulum ecclesie Wrat. cum debite subieccionis reverencia devota pedum oscula beatorum. Licet circumspeccio sedis apostolice, quam cunctorum matrem fidelium et magistram Deus in se ipso lapide angulari fundavit, ubique terrarum ubi nomen dominicum invocatur, ea que animarum salutem, libertatis ecclesiastice incrementum et pacis commodum operantur, vigilanti frequenter studio promoveat et disponat, in illorum[a]) tamen fidelium terris precipue, quos frequenter rabies circumiacencium hostium fidei cristiane opprimit, inpetit et molestat, Beatitudinem decet apostolicam paterne sollicitudinis ac favoris affectum favorabiliter exhibere, Ut eo amplius in dei et ecclesie Romane devocione proficiant, quo maiorem ac specialiorem circa[b]) eorum statum salubrem, pacificum et tranquillum vigilancie apostolice sibi senserint graciam impartiri. Sane cum olim in terris Wrat. et Olesnicensi sibi conterminis et[c]) vicinis, que nonnunquam retro temporibus Ruthenorum et Lituanorum ac aliorum inimicorum fidei cristiane rabiem tyrannicam sunt experte, inter nobiles viros dominos Dei gracia Duces Slesie H. dominum Wrat. et C. dominum in Olesnicz et heredem regni Polonie[1]) peccatis exigentibus dura gwerrarum commocio, que multis et varijs attemptatis modis diucius pacari non poterat, suscitata fuisset, et de terrarum ipsarum desolacione irrecuperabili per Litwanorum et aliorum fidei cristiane inimicorum horrendos insultus non modicum timeretur, profecto quia propter intestinam dictorum Ducum dissensionem et guerram prenominate terre ipsorum facilius a ceteris devastari poterant et invadi: Intervenientibus tandem prudentum consilijs ad optate pacis et concordie unionem dicti nobiles devenerunt Hoc modo, quod Dux H. dominus Wrat. supradictus . .[2]) filiam suam, prefatum ducem dominum Conr. Olesnicensem in quarta consanguinitatis linea contingentem, eidem tradidit in uxorem, eamque sibi fecit matrimonialiter copulari, Non quidem in contemptum clavium ecclesie, set sub

---

a) d. nullorum. b) terra. c) *fehlt.*

1) Heinrich VI. von Breslau, und Conrad I. von Oels.

2) Elizabeth. Den gewünschten Dispens ertheilte Johannes XXII. am 28. Mai 1322, Theiner Mon. Pol. I, 175. Unten n. 37. ist das Dankschreiben dafür.

III, 1. spe venie, ut malis maioribus et innumeris hominum ac animarum periculis subveniret. Cum igitur ex coniunccione coniugali predictorum, inter quos iam est carnalis copula subsecuta, dictis[a]) terris ac incolis earundem non modicum commodum et profectum evidenter appareat provenisse et speretur in posterum provenire. Cum predictis ducibus et pro ipsis cum omni qua possumus devocionis instancia Supplicamus apostolice sanctitati, quatenus cum vestra intersit casibus utilibus providere, cum predictis super coniugio sic contracto, Utinam in illo sibi invicem possint et debeant commanere, de consueta apostolice sedis gracia et plenitudine potestatis misericorditer dignemini dispensare. Maxime cum ex separacione et divorcio eorundem, si id fieri contingeret, ecclesiarum curtacio et suffocacio
fol. 86. virium earundem, animarum periculum, terrarum utrarumque destruccio stragesque vivencium infinita et alia detrimenta innumera imminerent[b]). Dat. . . .

2. Insinuatur pape de publicacione cuiusdam statuti.

Sanctissimo in Cristo patri *etc.* Henr. miseracione divina Wrat. Episcopus *seu* minister, cum subieccione et reverencia debita pedum oscula beatorum. Noverit vestra sanctitas, quod cum ad requisicionem et instanciam quorundam subditorum nostrorum, dubitancium an predicatores, minores aut religiosi alij mendicantes In civitatibus, villis aut locis alijs, ad habitandum domos vel loca libere possint suscipere aut suscepta dimittere, se ibidem vel ad alia transferendo, absque apostolice sedis licencia speciali, constitucionem domini Bonifacij pape viij. in vj⁰. l. decretalium positam de verbo ad verbum simpliciter sicud iacet pro removenda dubitacione huiusmodi fecissemus publicari aput aliquas ecclesias et exponi, hoc sibi religiosi viri frater . . Prior alijque fratres predicatores de . . nostre dioc. pro iniuria et gravamine reputantes, licet nullam iniuriam vel gravamen ex eo ipsis irrogaverimus vel intendimus irrogare, in vocem appellacionis frivole proruperunt. Cuius appellacionis, si appellacio dici possit, tenor est iste: In nomine domini *etc. et ponatur totum.* Sane quamquam predicti fratres in appellacione predicta astruant, nos iuris ordine non servato interpretacionem et declaracionem fecisse predicte constitucionis contra ipsos nimis duram, assercio tamen ipsorum in hoc non continet veritatem, cum nullum unquam dicte constitucionis interpretacionem vel declaracionem fecerimus, sicut nec potuimus, set eam tantummodo ut premittimus, mandavimus simpliciter publicari. De ceteris vero[c]) iniurijs et molestijs, quas sibi multipliciter ijdem fratres asserunt irrogatas, prout in tenore appellacionis eorum, Si appellacio dici potest, secundum ordinem superius expressum . . . . . ., nobis penitus nichil constat, nec nobis predicti fratres poterant nec debebant ex huiusmodi iniurijs vel molestijs aliquid imputare, eciam si per aliquos iniurie vel molestie alique ipsis illate fuissent, cum de nostro mandato, consilio vel consensu nichil turbacionis vel molestie fratribus acciderit supradictis, quos fraterna karitate semper diligere consuevimus et fovere,

a) dn̄s t. b) inminerentur. c) nota.

et quibus nos eciam benivolos et paratos exhibuimus, prout tenemur et possumus, de per- III, 2.
sonis quibuslibet tam clericis quam laycis nostre iurisdicioni subiectis reddere iusticie conplementum, dum modo eas quas proponebant iniurias secundum iuris exigenciam et ordinem voluissent prosequi coram nobis, prout de[a]) hijs omnibus tempore et loco liquere poterit[b]) ex protestacione nostra, quam coram multis viris honorabilibus, sapientibus et discretis facere curavimus in fratrum presencia predictorum. Licet autem[c]) ex hijs que inordinate facta noscuntur vel ordinabiliter possunt[d]) agi, ob reverenciam tamen sedis apostolice ad quam fratres antedicti taliter appellasse noscuntur, ipsos presentibus litteris nostro sigillo munitis duximus dimittendos. Dat. . . .

3. Innotescit domino pape de collacione cuiusdam prebende super appellacione quadam.

Sanctissimo in Cristo *etc.* H. miseracione eadem *etc. ut supra.* Beatitudini apostolice presentibus* innotescat, quod cum tempore suspensionis nostre[1]), dum ad mandatum sanc- *fol. 86b.
tissimi in Cristo patris domini Clementis olim pape v. in Romana Curia fuimus constituti, Venerabilis in Cristo pater dominus G. presbiter Cardinalis S. Martini in montibus in partibus Ungarie et Polonie sedis apostolice tunc legatus, nos et nostram Wrat. ecclesiam in multiplicibus et diversis beneficiorum ecclesiasticorum ad nostram collacionem pertinencium provisionibus nimium gravavisset: nostram enim kathedralem ecclesiam super recepcione vij. vel viij. personarum, que omnes in eadem recepte sunt ecclesia, aggravavit, Collegiatas quoque ecclesias Wrat. Civitatis et dyocesis in provisione quam plurium personarum gravare minime dubitavit, Ut de beneficijs ecclesiarum parrochialium taceamus, que una cum canonicatibus et prebendis collegiatarum ecclesiarum ipsarum in nostra dioc. ad nostram donacionem pertinencium in grave nostrum et dicte nostre Wrat. ecclesie preiudicium et gravamen contulit auctoritate apostolica, qua se fungi predictus legatus asseruit in hac parte, tandem post restitucionem nostram de gracia sedis apostolice nobis reversis ad propria, generaliter omnes legittime fecimus convocari, ut quibuscunque predictus legatus de beneficijs ecclesiasticis ad nostram disposicionem vel donacionem pertinentibus providisset vel mandasset per aliquos provideri, id legittime infra conpetentem terminum ad hoc datum ostenderent coram nobis Vacante itaque uno de duobus beneficijs prebendalibus in ecclesia S. Egidij Wrat. per mortem . . clerici, cui eciam per predictum legatum provisum extiterat de eodem, et dum nullus beneficium illud sibi conpetere coram nobis legittime ostendisset, Nos iure nostro usi[e]) predictum beneficium prebendale curam animarum habens annexam, ydoneo viro . . nostro Capellano duximus conferendum, et demum postquam idem . . dictum beneficium post aliquantum tempus in nostris manibus libere resignasset, denuo . . clerico nostre dioc. de premisso[f]) beneficio canonice duximus providendum. Tandem

a) ex. b) oportuno *fehlt.* c) aut. d) possit. *Es ist aber noch ein Fehler, vermuthlich eine Auslassung darin.*
e) uisi. f) promisso.
[1]) siehe oben p. 71.

III, 3. vero . . de . . Strigon. dioc. clericus ex provisione predicti Legati sibi facta ut asseruit, in dicta ecclesia S. Egidij supradictum beneficium, quod sic bis contulimus, sibi conpetere astruens, a premissa nostra provisione Sedem apostolicam appellavit. Sane cum non nisi quorum interest audiri soleant appellantes, appellacioni predicti . . minime duximus deferendum, ex eo quia predictus legatus post revocacionem suam eidem . . in predicta ecclesia S. Egidij noscitur providisse, Et dato quod eidem ante revocacionem ipsius aput Curiam providisset, adhuc pro firmo credimus, intencionem sedis apostolice non fuisse, quod dictus Legatus tot recepcionibus personarum nos et ecclesias nostro ministerio creditas aggravaret et tot per annorum spacia Ordinario conferendi sua beneficia subtraheret potestatem. Preterea quia predictus . . citacione seu denuncciacione facta nostra ut premittitur, de gracia sibi facta ut asserit, prius neglexit ostendere coram nobis, cum iura vigilantibus et non dormientibus suffragentur: Licet ergo ex premissis racionibus censeatur non esse appellacioni
fol. 87. dicti . . deferendum, ob reverenciam tamen vestre sanctitatis ipsum ad vestram presenciam cum presencium testimonio remittimus Litterarum. Dat. *etc.*

4. Item deprecatoria ad papam pro dispensacione super irregularitate quorundam[a]).

Sanctissimo *etc.* *Salutacione premissa ut supra.* Sanctitati apostolice presentibus innotescat quod Religiosi viri frater . . Prior quondam Hospitalis *talis* et . . et . . fratres Hospitalis eiusdem ordinis S. Augustini ex induccione et mandato *etc.* *Hanc formulam plene invenies in prima parte huius libelli* (I, 58).

5. Deprecacio ad papam pro occisore sacerdotis.

Sanctissimo *etc.* *Salutacione premissa ut supra.* Conr. laycum mee Wrat. dyoc. exhibitorem presencium, qui quendam presbiterum in eadem mea dioc. *etc.* *Hec forma similiter in prima parte huius libri plenius continetur, unde quere supra* (I, 59).

6. Item alia precatoria.

Sanctissimo *etc.* Bol. dei gracia dux Slesie et dominus de Brega Wrat. dioc. cum subieccione et reverencia filiali pedum oscula beatorum. Si maiores causas ad sedem apostolicam referendas canonica continent instituta, non frustra quamplurimi nostrarum parcium ammirantur, quod premisi[b]), quod tam pro simplici prebendali videlicet beneficio de tam longinquis partibus Polonie Vir Discretus Ar. ad simplicem Iohannis querelam ac instanciam ad Romanam Curiam litteris apostolicis dicitur evocari. Set absit omnino quod in hoc per vestram magnitudinem quidpiam incompetenter fieri cogitem vel edicam, Cum universe beatitudinis vestre vie misericordia et veritas sint censende, profecto et vobis in beato Petro apostolorum principe ligandi atque solvendi sit a domino attributa facultas, quam in

---

a) *Die Ueberschrift ist aus dem Inhaltsverzeichniss ergänzt.* b) promisi. *Aber auch* premisi *ist kaum erträglich.*

subiectos potestis libere iuxta suorum meritorum exigenciam exercere. Sane ut de facto III, 6.
predicti beneficij prebendalis, pro quo prefatus Ar. per predictum Io. inpetitur, pateat plenius apostolatui vestro duximus presentibus exponendum. Ex officio siquidem Henricus bone memorie olim Wrat. episcopus iam dictum Io. se a Wrat. ecclesia preter ipsius Episcopi licenciam absentantem, Dum idem nec in Curia nec extra Romane ecclesie obsequijs insisteret, prout ex fama publica habebatur, ymmo nec sciretur ubi esset, citari fecit legittime, ut ad ipsam ecclesiam, a qua emolumentum habebat accederet, et eidem in debito officio deserviret, atque cum[a]) idem Io. sic citatus legittime et per longiora tempora exspectatus, ad ipsam ecclesiam nec venire aut absencie sue causam dicto episcopo intimare curaret, Idem Episcopus dictum Io. canonicatu et prebenda Wrat. ecclesie sentencialiter iusticia mediante privavit[1]), prebendam quoque canonice sic vacantem prefato Ar. suo Canonico Wrat. viro utique bene merito ac honesto, per viam commutacionis pro alia prebenda quam inibi continebat, conferre minime dubitavit. Unde cum in hoc censeatur ab omnibus nil perperam esse factum, nec dictus Io. contra ipsum Ar. aliquid aliud racionabile habeat, pro eodem eius probitatis exigentibus meritis apostolice supplico sanctitati, quatenus eundem non sinatis fatigari contra iusticiam nec in suo beneficio pertractari. Dat. *etc.*

7. Rescriptum domino legato de mandato ipsius exequendo.

Reverendo in Cristo patri et domino G. d. g. tituli S. Martini in montibus presb. Cardinali H. prepositus, Io. decanus Wrat. cum subieccione et reverencia sue humilitatis obsequium tam[b]) debitum quam* paratum. Sanctitatis vestre[c]) litteras cum ea qua decuit *fol. 78b.
reverencia nuper recepimus in hec verba: Fr. G. *etc.* Nos igitur earundem vestrarum litterarum tenore perspecto, visaque eciam et perlecta continencia constitucionum, de quibus in premissis vestris litteris mencio est expressa, in parrochijs . . *talibus* necnon aput fratres predicatores et minores qui infra easdem parrochias in civitate Wrat. habent domos, propter rapinam, occupacionem et detencionem violentam rerum magistri P. nostri Wrat. Can. et confratris[2]) ex parte vestre paternitatis et auctoritate cessare fecimus generaliter a divinis iuxta constitucionum continenciam predictarum, que se ad illam duntaxat parrochiam extendunt, in qua res ecclesie vel clericorum rapiuntur, occupantur vel detinentur . . . per violenciam deducuntur, et sic in casu huiusmodi in partibus Polonie est hactenus de consuetudine observatum; illos eciam excommunicatos publice nuncciavimus[d]), quorum nomina superius in vestris litteris continentur. Et licet periculosum tam in personis quam in rebus nobis extiterit et perdurum, tamen dominacionis vestre mandata huiusmodi sumus tam reverenter quam efficaciter executi, sic quod tam ecclesiarum Rectores predicti quam eciam fratres

a) *fehlt.* b) *fehlt.* c) nostre. d) nunceiamus.

1) Joh. de Pontecurvo, dessen Präbende Arnoldus archidiaconus Glog. erhielt. I, 31. 79.

2) Paulus scholasticus S. Crucis, s. III, S. 70.

III, 7. predicatores et minores cessant et cessare inceperunt a celebracione divinorum, servando in suis ecclesijs interdictum. Postmodum autem dum circumspeccioni vestre visum fuerit, si de iniurijs et dampnis Canonico nostro supradicto illatis vobis et ecclesie non fuerit plene et congrue satisfactum, sentenciam poteritis aggravare et ad alias ecclesias Wrat. Civitatis premissum extendere interdictum. Set dominacioni vestre provolutis pedibus omni cum instancia supplicamus, quatenus execucionem mandatorum huiusmodi et aliorum que tam odiosa sint, nobis deinceps non mandetis, quoniam propter execucionem prescriptorum indignacionem et odium tam principum quam aliarum gravium personarum noscimur incurrisse[a]). Et maxime ego H. prepositus propter premissum negocium et propter aliud mandatum, quod ad instanciam religiosorum virorum . . *talium* michi prius una cum predicto magistro P. commisistis, ita quod iam securam non habemus in Wrat. mansionem, nos et alij qui nobis assistunt, vestris beneplacitis et mandatis huiusmodi obedienciam et reverenciam debitam exhibendo, nisi vestra paterna circumspeccio nobis et illis dignetur oportuno remedio salubriter et cicius providere. Dat. Wrat.

8. Querimonia ad legatum pro iniurijs et violencijs.

Reverendo *etc.* *Salutacione premissa ut supra.* Sanctitatis vestre magnitudini dolorose deferimus conquerendo, quod propter humilitatis nostre obedienciam, quam sicud tenebamur vestris diffinicionibus, iussionibus et mandatis hactenus humiliter et sollicite studuimus exhibere, adversitates graves, vexaciones et odia contra deum et iusticiam sustinemus. Nuper enim postquam vestre circumspeccionis diffinicio seu declaracio, quam pro religiosis viris fratre . . Abbate et eius fratribus ac monasterio S. Marie aput Wrat.[1]) prout suadebat iusticia feceratis, per me H. prepositum et virum discretum P. Scol. S. Crucis iuxta patentem litterarum vestrarum continenciam exstitisset publicata sollempniter et legittime execucioni mandata, in ipso magistro P. persecucionis prima cepit origo, quoniam spoliatus annonis et rebus alijs quas Wrat. habuit, conpulsus est propter huiusmodi obedienciam exulare. Set
fol. 88. postea nos alij qui cum magistro P. iusticie adherentes vestris diffinicionibus reverenciam et obedienciam debitam exhibuimus, iuxta consuetudinem et observacionem antiquam Wrat. ecclesie ad predictum monasterium S. Marie in die purificacionis b. Marie virg. proxime preterita processionaliter accessimus, non incommodum set commodum pocius exinde portare sperantes: Ecce multi ex nobis[b]) Canonici ac mansionarij sive vicarij Wrat. ecclesie necnon ecclesie S. Crucis aliarumque ecclesiarum Canonici et Clerici ac Rectores propter processionem eandem et obedienciam iussionibus vestris exhibitam Ad presenciam domini Archiepiscopi Gneznensis metropol. nostri de facto, licet de iure non debuerint, sunt citati, pro meritis

---

a) intulisse. b) uobis.

1) vgl. I, 134. III, 7. 70. Dieses Schreiben muss in das J. 1311 fallen, wo Bischof Heinrich in Avignon, der Legat Gentilis noch in Pressburg war.

recepturi ab illo Archiepiscopo, qui dicit prefatos Abbatem et fratres suos de S. Maria et III, 8.
monasterium[a]) interdicti sentencijs irretitos, contra vestram diffinicionem legittimam et mandata. Vexacionem autem huiusmodi et alia mala quelibet quidam ordinant, quibus et si racionabiliter et cum iusticia indubitanter resistere nos possemus, tamen quorundam illorum potencijs nos obicere pertimescimus, nec aliquatenus eciam prevalemus, maxime cum in absencia nostri pastoris et Episcopi simus omnino defensionis auxilio destituti. Preterea et nunc quasi in desperacionem sumus positi, ex quo ad vestrum mandatum iuxta litterarum vestrarum continenciam propter spoliacionem et violenciam, occupacionem annonarum et rerum magistri P. predicti Wratislauie videlicet in duabus parrochijs de . . ubi res[b]) huiusmodi occupate et ablate noscuntur, secundum tenorem constitucionum vestrarum cessari fecimus a divinis, Nos H. prepositus et Io. decanus predicti, quos ad hoc executores deputastis, nec ulterius nos et omnes nobis adherentes in Wrat. securam habere poterimus mansionem, nec solum recessus de Wrat. nos perterret, quin ymmo quiddam mandatorum vestrorum contemptores aput se non racione cogitantes, in suis conventiculis que frequenter faciunt conceperunt, quod statim postquam de Pozonio tergum verteritis, reconducendo[c]) predictum Archiepiscopum Gneznensem ad faciendum per se vel per alios visitacionis officium in civitate Wrat. invitabunt, sic quod fiat scissio et desolacio nostre Wrat. ecclesie, ut nostris dignitatibus, beneficijs et prebendis ecclesiasticis spoliemur, sicud alias in Cracouia per ipsum recolimus esse factum[1]). Eya ergo pater et domine reverende, contra has[d]) et alias tribulaciones predictas, quas ob vestre dominacionis obedienciam, et vestrorum que custodimus mandatorum intuitu patimur et portamus, dexteram salutaris auxilij cum oportunis remedijs extendatis, ne vestri humiles et subiecti . . . . et commoda reportare sperabant, deprimantur tam miserabiliter et iniuste, et rebelles de sua contumacia et malicia glorientur[e]). Dat. . . .

9. Insinuat Episcopus Archiepiscopo statum negocij et conqueritur de quibusdam.

Reverendo in Cristo patri domino B.[2]) divina providencia sancte Gneznensis ecclesie archiepiscopo H. eadem gracia ep. Wrat. cum reverencia debita affectuosam et promptam conplacendi in omnibus voluntatem. Vestre beatitudini presentibus innotescat, quod iuxta formam et modum vestre* exhortacionis nobis hoc anno per vestras litteras de Romana *fol. 88b.
Curia pluries facte[f]), omni cum sollicitudine laboramus et affectu, ut viros honorabiles dominos electos Lubucensis ecclesie, quorum nomina paternitas vestra novit, reduceremus ad concordiam eo modo, quo secundum permissionem iuris et sapientum consilium concordia racionabiliter fieri potuisset. Licet igitur dominus N. *talis* alter electorum nostris inductus exhortacionibus ad concordandum pro sapientum consilijs exhibuit se paratum,

a) monasterio. b) p. deberet res. c) recondendo. d) harum. e) grauentur. f) pl. nobis f.

1) s. unten n. 13. 2) Borislaus, s. oben I, 132.

III, 9. adversarius tamen eius dominus Stephanus nescimus quo spiritu ductus, nunquam se voluit ad concordiam inclinare. Prefato itaque domino N. sue appellacioni quam in predicto confirmacionis negocio ad sedem apostolicam interposuit innitente: Ecce viri honorabiles domini *tales* et *tales* ceterique Canonici et Capitulum[a]) ecclesie Gnezn. non obstante appellacione eadem, qua predicte eleccionis negocium censetur ad sedem apostolicam devolutum, Nos mandatis suis gravibus inportunis et quasi inpossibilibus constrinxerunt, Precipientes ut prefatum dominum N. qui iam iter arripuerat versus sedem apostolicam[1]), moveremus ut bona in *t. l.*[2]) cum suis pertinencijs et fructibus inde perceptis deberet restituere predicto domino Ste. ecclesie Lubucensis electo, cuius eleccionem vestra auctoritate se dicebant canonice confirmasse et supradicti domini N. eleccionem infirmasse, non attendentes quod eleccionis huiusmodi negocium per appellacionem predictam ad supradictam sedem apostolicam de eorum potestate extitit devolutum, sic quod nec de principali nec de accessorio iuxta assercionem et iudicium sapientum se intromittere poterant nec debebant. Cupientes igitur fame nostre succurrere ac honori, maxime ob reverenciam et timorem dicte sedis apostolice, a predictis mandatis dictorum dominorum et vestri Gnezn. Capituli recedentes ad iuris beneficium confugimus, ad dictam sedem ex causis legittimis appellando. Propterea circumspeccioni vestre cum ea qua possumus instancia supplicamus, quatenus non egreferatis, nec nobis quod taliter inportuna necessitate conpulsi a dicto vestro capitulo appellamus inputetis. Quinymmo placeat nobis quamplurimum, si vestre prudencie conveniens videtur, quod supradictis dominis et capitulo mandaretis, quod contra se dictam sedem apostolicam per displicenciam aliquam nullatenus provocarent, maxime interim quod confirmacionem[b]) eleccionis vestre in Curia[c]) exspectatis. Vestra enim providencia non ignorat, quomodo eleccionum negocia Curia sibi libenter attrahit, et facilius quam[d]) alia negocia sive cause ad sedem apostolicam devolvuntur. Si ergo dicti domini super predictis eleccionibus in dicta ecclesia Lub. in discordia celebratis, que per appellacionem ut premittitur ad sedem apostolicam devolute sunt, auctoritate vestra[e]) sibi cognicionis officium assumpserunt, in hoc ipsos non credimus gratum ipsi sedi obsequium, set displicenciam pocius prestitisse. Quid ergo in hoc vobis et vestre ecclesie conveniat videatis. Preterea de viro hon. et discreto domino G. Can. et Offic. vestro Gnezn. paternitati vestre deferre conpellimur cum
fol. 89. querela, quod quendam . . Can. Lubuc. et plebanum quondam in . . nostre dioc. confovet minus iuste, quia eundem sine cause cognicione de facto absolvit ab excommunicacionis et interdicti sentencijs, quibus ipsum pro manifestis et notorijs offensis innodaveramus iusticia exigente, pro eo videlicet quod sufficienter monitus decimam papalem de predicta sua ecclesia S. Andree debitam non persolvit, et non solum decimam se contingentem, set et

a) Cap. Wrat. eccl. Gn. b) confirmacionis. c) Conr̄. d) et pacibus contra a. e) nostra.

1) Er kam dahin während der Sedisvacanz nach Clemens V. Tod, vom 20. April 1314 bis 7. August 1316.

2) In Grossburg.

alias pecunias racione papalis decime de clero et ecclesijs archipresbiteralis sedis Gnezn. III, 9.
per ipsum collectas restituere non curavit, nec racionem nobis reddere voluit[a]) de eisdem[1]), continue adhuc in sua contumacia perseverans pretextu absolucionis, quam de facto ut premisimus ei prefatus officialis impendit, pro eodem allegans quod ad ipsum dictus . . appellasset, Cum in notorijs excessibus seu offensis appellacionis sit diffugium interclusum, et contumax non audiatur appellans, pro alijs insuper causis tam per nos quam per officialem nostrum Wrat. pluribus sentencijs canonice noscitur irretitus. Quomodo ergo memoratus vester offic. vel alij vestri Can. Gnezn. eidem[b]) participent, vel quo iure ipsum absolvant in tam gravem nostram ymmo sedis apostolice iniuriam, ignoramus. Super hijs igitur et premissis vestre paternitati placeat super intendere ac oportuno remedio providere. Pro novis autem terrarum nostrarum et vestre provincie nulla alia nisi mala que undique nos perturbant, vobis scribere possumus: populus cum clero passim pereunt, terre desolantur, pax et iusticia omnisque fidelitas accepto libello repudij extra Polonie terminos exularunt. Et ecce in augmentum scandali et doloris prememoratus dominus Ste. unus electorum predictorum, dum a sane mentis vestris suffraganeis, coepiscopis nostris conprovincialibus, consecracionem habere non potuit, sicut non debuit, in provincia, licet ad hoc nos nunquam requisiti fuerimus vel vocati, de provincia vestra exiens nescimus cuius consilio iniquo conductus, in Prusia prout accepimus, in aggravacionem sui status et doloris consecrari se fecit, et utinam non execrari. Pro speciali vero dono nobis rescribi petimus beatitudinis vestre statum, quam semper optamus in domino prosperem et felicem, et deus noster omnipotens vobis placabilem faciat Petri sedem, et cito ad propria vos remittat, cum maiori tamen felicitate et quietudine, quam nos usi sumus postquam de curia fuimus reversi, quia nunquam postmodum in nostra dioc. propter guerras et turbaciones assiduas vidimus bonam diem. Dat. . . .

10. Scribit Episcopus Wrat. Capitulo Gneznensi.

Salutacio premittatur. Circumspeccionis vestre litteris noviter nobis missis sub penis gravibus quas inseruistis eisdem, inter cetera in mandatis habuimus, quod dominum N. deberemus inducere et monere, quod Ven. viro domino S. Electo Lubuc. ecclesie bona in *t. l.*[2]) cum suis pertinencijs et alias constituta et fructus inde perceptos deberet restituere infra festum proximum pent. Alioquin extunc eundem deberemus excommunicatum facere nuncciari, eo quod eiusdem domini S. eleccionem* per vos examinatam diligencius, obser- *fol. 89b.
vato iuris[c]) ordine ut scripsistis, tamquam canonicam confirmaveritis, dicti domini N. eleccionem tamquam iuri contrariam infirmando, auctoritate scilicet Ven. in Cristo patris domini

a) noluit. b) eadem. c) autem.

1) Hiervon handelt n. 11. wo auch vorgeschlagen ist, statt *sedis Gnezn.* zu lesen *Glog.*

2) Grossburg, s. I, 132. Der Brief ist an das Kapitel der Gnesener Kirche gerichtet, um dieselbe Zeit wie der vorige an den erwählten Erzbischof Borislaus, und etwas früher n. 19 an Stephan.

III, 10. B. S. Gnezn. ecclesie archielecti, qua fungi vos scribitis in hac parte. Super quo tenore presencium rescribentes de vestra prudencia quamplurimum ammiramur, quod cum predictus dominus N. dudum a vobis[a]) ad sedem apostolicam ex causis probabilibus ut prima facie videbatur, appellacionem interposuerit, per quam confirmacionis et eleccionis negocium utriusque tam domini S. quam domini N. ad ipsam sedem noscitur devolutum, de causa illa vos intromittatis, que de vestris sic manibus est erepta, Maxime cum prefatus dominus N. ad presentandum et prosequendum appellacionem eandem ad sedem accesserit iam predictam. Preterea ut cum reverencia vestra et salva pace loquamur, prefatum Ven. patrem dominum archielectum non credimus factum vestrum in memorati domini S. electi confirmacione et domini N. infirmacione in discordia sic habita approbare, prout ex litteris eiusdem Venerabilis patris Archielecti iteratis vicibus nobis missis evidens trahimus argumentum, quarum litterarum tenorem ad faciendum de hoc fidem duximus presentibus inserendum et est iste: Venerabili in Cristo *etc.* Quoniam pacifici, et infra: paternitatem vestram *etc.* Licet autem iuxta piam et salubrem exhortacionem et requisicionem Ven. patris Archielecti predicti, et ex speciali affectu quo Lubucensem ecclesiam prosequimur, pro ordinanda concordia inter predictos viros hon. in discordia electos eiusdem ecclesie Lub. litteras et nunccios sepius et sepius miserimus ad dominum S. antedictum, tamen quia idem dominus S. ad ordinacionem concordie cum suo coelecto predicto non poterat nec voluit inclinari, Idem dominus N. dicte appellacioni sue quinymmo appellacionibus, quas idem ad sedem apostolicam in huiusmodi eleccionis negocio interiecit, insistens[b]) cum actis et munimentis suis adijt ipsam sedem. Vestram itaque discrecionem cum ea qua decet instancia requirimus et rogamus, quatenus nos excusatos habere velitis in mandatis huiusmodi, que sine iuris iniuria et absque pene formidine exequi non possemus, cum in hijs non teneatur superiori seu prelato suo subditus nec servus suo domino obedire. Alioquin vestre dileccionis prudencia nobis egre non ferat, quod pro cautela et defensione honoris et fame nostre ad iuris beneficium recurrimus oportunum.

11. Rescriptum ad litteras Officialis prius missas.

Vestre dileccionis litteras recepimus inter cetera continentes[c]), quod G. Capellanus et Rector ecclesie Sancti An.[1]) prope Gneznam nostre dioc. sua vobis querimonia demonstrarit, quod ad quorundam emulorum suorum instanciam coram nobis ad loca minus tuta ipsum fecerimus evocari, et maxime in Wrat. ubi propter inimicicias capitales et inimicorum insidias quas ibidem semper habere se asserit, non presumit personaliter conparere, unde nobis pro eodem vobis[d]) placuit porrigere preces vestras, ut ipsi in Glog. aliquem coram quo con-
fol. 90. pareat et suam iusticiam ostenderet, dignaremur iudicem deputare, insuper hoc adiecto,

a) nobis. b) nunicis. c) *fehlt.* d) nobis.

1) Andreae, s. oben n. 9. Da aber die Kirche im Breslauer Sprengel liegen soll. wird wohl statt *Gnezn.* überall *Glog.* zu lesen sein.

quod licet iustam causam haberet et habeat appellandi, et eam interposuerit ad cautelam, III, 11.
tamen de vestro decrevit consilio ut scripsistis, se nostre committere bonitati *etc.* Super quibus vestre prudencie rescribimus breviter respondentes, quod predictum G. non ad aliquorum emulorum aut aliorum instanciam citari fecimus, ymmo ex nostro officio ipsum fecimus canonice ammoneri, ut de papali decima pro se et sua ecclesia iam predicta debita, prout prius per collectores ipsius decime in archidiaconatu Glog. fuit ammonitus, satisfaceret ut tenetur, et pecunias quas in archipresbiterali[a]) sede Gnezn.[b]) tempore archipresbiteratus sui a ceteris ecclesijs et plebanis collegisse noscitur, tum racione dicte papalis decime, tum racione contribucionis per ipsum clerum dicte sedis in subsidium nobis date, restitueret vel saltem infra certum quem ad hoc sibi ex superhabundanti dedimus terminum, super illis debitam coram nobis redderet racionem; et quia omnibus et singulis hijs neglectis penitus et contemptis, non solum pecunia pro se et predicta sua ecclesia tam racione dicte papalis decime quam nostre contribucionis debitas non persolvit, quin ymmo et pecunias ab alijs ecclesijs et a clero dicte sedis Gnezn.[b]) per eum collectas non curavit reddere nec de illis aliquam reddere racionem: Nos eundem G. auctoritate papali et ordinaria pro manifestis et notorijs hijs offensis et culpis excommunicacionis sentencia iusticia innodavimus persuadente, et deinde dicti G. exigente contumacia multiplici et contemptu dictam sentenciam contra ipsum duximus aggravandam. Vestra igitur et sapientum quorumlibet et discretorum[c]) racio intelligat et attendat, quam iniuriam et gravamen predictus G. a nobis[d]) vel nostris sibi illatum posset pretendere, nec a nobis iuste vel racionabiliter appellaret, et dato quod iustam et probabilem causam habuisset a nobis quod non credimus appellandi, tamen nec per se nec per alium coram nobis unquam dictus G. appellavit vel appellacionem aliquam publicavit, nec apostolos aliquos requisivit, que necesse est facere cuilibet ex causis eciam legittimis appellanti, alioquin reputabitur non appellans. Vestre itaque Dileccionis prudenciam cum ea qua decet instancia requirimus et rogamus, hortamur in domino et quo possumus consilio, cum ea tamen qua decet reverencia persuademus, quatenus predictum G. pro notorijs offensis ut premittitur per nos excommunicacionis sentencia innodatum canonice evitetis caucius et faciatis ab alijs evitari. Et hoc Vos domine Officialis Gnezn. specialiter requirimus et rogamus; alioquin tam sedi apostolice quam Ven. patri domino B. archielecto *etc.*

12. Insinuatur Archiepiscopo processus legittime habitus, ut revocet conmissionem si quam fecit in hoc negocio.

Ven.[e]) in Cristo patri *etc.* Cum subieccione debita et honore paratam et obsequiosam semper ad quevis eius beneplacita voluntatem. Paternitati Vestre Reverende presentibus duximus intimandum, quod quosdam N. militem de *t. l.* et S. de *t. l.* ad instanciam domini L.

---

a) archiepiscopali. b) *an* Glog.? c) discrecionis. d) vobis. e) On. (Honorabili.)

III, 12. plebani de sancto P. in *t. l.* canonica monicione premissa* per nostras litteras mandavimus[a])
*fol. 90b. et fecimus iuxta constituciones synodales et sedis apostolice legatorum excommunicatos publice nuncciari, pro eo quod ijdem N. et S. taliter canonice moniti decimas debitas ecclesie et plebano iam dicto de S. P. in quarum possessione pacifica idem plebanus cum suis antecessoribus nomine ipsius ecclesie extitit a tempore quo memoria non extitit, contra iusticiam occuparunt et adhuc violenter in animarum suarum periculum detinent occupatas. Et licet eisdem laycis ex habundanti Hon. et discretum virum . . iudicem dedissemus ad hoc, ut siquid racionabile super proprietate predictarum decimarum, quas ut predictum est, detinent violenter, proponendum ducerent, proponerent coram illo vel eciam coram nobis, qui parati eramus et sumus ipsis de quibuslibet nostre dyoc. iusticiam exhibere, tamen nuper dum pro gravibus necessitatibus et arduis negocijs nostris et nostre ecclesie ad *t.* dominum accessimus in *t. l.* memorati layci in nostra absencia nescio quo spiritu vel racione moti, ad vestram[b]) audienciam prout dicitur appellaverunt. Unde cum talis appellacio frivola sit et nulla, eo quod in notorijs excessibus iuxta sancciones canonicas sit appellacionis diffugium interclusum, notorius enim et manifestus est excessus predictorum occupancium et detinencium violenter decimas supradictas, quas ecclesia et plebanus *t.* ut prediximus tot annis et amplius percipere consueverunt[c]), et si forte aliquis alter nomine ecclesie pro proprietate decimarum ipsarum contendere[d]) potuisset, tamen dicti layci vel aliquis alius ecclesiam et plebanum predictos possessione decimarum earundem non debuerunt nec potuerunt racione aliqua spoliare. Preterea multe sunt et assignari possunt alie raciones, ex quibus appellacio frivola dinoscitur predictorum, tum[e]) quia nullum gravamen illatum et comminatum est eis, tum quia coram nobis a quibus appellasse dicuntur, appellacionem huiusmodi publicari non curarunt, tum quia a nobis apostolos minime petiverunt, ut de multis alijs[f]) racionibus taceamus. Propter quod dominacioni vestre[g]) cum instancia supplicamus, quatenus predictis N. et S. litteras vestras ad aliquos iudices super dicto negocio nullatenus concedatis, et si iam concessistis eas, petimus quod per[h]) vestras alias litteras revocetis, Cum a vestra paternitate super dicto negocio nulle littere dari possent, nisi falsitate suggesta et veritate tacita impetrentur. Nos enim parati sumus ipsis in dicto negocio sicut prediximus, exhibere iusticie conplementum. Dat. . . .

13. Insinuatur legato multiformis Ducis insolencia et excessus.

Ven. in Cristo patri et domino Reverendo domino G. *etc.* S. Martini in montibus presb. Card. sedis apostolice per Ungariam et Poloniam legato, Ia.[1]) divina miseracione *talis* ecclesie minister cum debite subieccionis reverencia oraciones humiles ac devotas. Ad sinum paterne benignitatis vestre humiliter accedentes, dolorosis singultibus et sauciato

a) mandamus. b) nostram. c) constituerunt. d) concedere. e) tamen. f) aliquis. g) nostre. h) *fehlt.*

1) Janusch oder Joh. Muscata, Bischof von Krakau.

corde patefacere cogimur cum querela, quod illustris dominus Vlod. Dux Cracouie et San- III, 13.
domirie, Salutis sue* penitus immemor et divinam non reveritus maiestatem, anno preterito *fol. 91.
paganos et scismaticos Cristi fidelium inimicos, sicientes sanguinem effundere cristianum, in partes duxit cristianorum, qui ex operacione[a]) ipsius infinitos populos occiderunt et alios in captivitatem perpetuam abduxerunt, ecclesias et monasteria frangentes, res deo dicatas et inibi collocatas suis iniquis usibus applicarunt, virgines stuprantes ineffabilibus ignominijs dehonestarunt. Propter quos excessus tam enormes cum ipsum paterna correccione ad viam salutis inducere niteremur, ipse nostre correccionis inpaciens ad deteriora quelibet provocatus, manus sacrilegas ad decimas nostras ausu temerario violenter iniciens, nos omni rerum substancia spoliavit, captivari fecit[b]) et eisdem captivatoribus nostris hodierno die communicare non cessat in crimine criminosis[1]). Preterea duo Castra in *t. l.* explorari et capi procuravit, ex quorum perdicione nobis et ecclesie nostre dampna gravissima provenerunt, nec in hijs suffecit eidem, quin adhuc persone nostre mortis pericula cottidie machinatur. Quem cum arcere censura ecclesiastica vellemus, Ven. Pater dominus Io.[2]) Gnezn. archiepiscopus Metropolit. noster ad vocacionem ipsius veniens Crac. ubi nos debuerat consolari, Dictum principem a talibus excessibus prohibendo, ipse nos magno egritudinis dolore prostratos ad suam mandavit presenciam evocari, nimis brevem terminum assignando, ad quem cum propter infirmitatis nostre inpotenciam et propter inimicicias capitales venire non possemus nec eciam auderemus, ipsas sentencias excommunicacionis necnon suspensionis ab administracione spiritualium et temporalium in personam nostram contra deum et iusticiam, nobis viam precludendo procedendi contra sepe dictum principem, eciam excusaciones nostras legittimas non admittens, eundem principem contra nos acrius animando, inconpassibiliter fulminavit. A cuius nos indebitis[c]) processibus, vestrum ignorantes adventum[3]), sedem apostolicam non distulimus appellandum, personam nostram, ecclesiam et res omnes nostras mobiles et inmobiles proteccioni eiusdem humiliter submittendo. Quare benignitati vestre tenore presencium humillime supplicamus, Quatenus divine retribucionis intuitu ad hoc operam dare dignemini efficacem, ut mediante auxilio vestro tale fiat medium, quod ecclesie nostre iura salva permaneant, et dictus dominus Archiepiscopus sentencias suas minus provide post appellacionem nostram prolatas caucius revocet cum effectu. Nam ad terrorem sepedicti domini principis et inimicicias capitales, exilium patimur et de bonis nostris omnibus eieccionem, Et nisi benignitas Ven. domini Wrat. episcopi nobis in victualibus provideret, qui bonis nostris omnibus sumus penitus

---

a) operone. b) *fehlt.* c) debitis.

1) Auf diese Ereignisse bezieht sich der Auftrag des Pabstes Clemens V. vom 4. März 1309 an den Bischof von Tiberias und die Bresl. Domherren Nicol. de Bancz u. Conr. de Boemia, gegen den Herzog, der damals noch den Bischof gefangen hielt, einzuschreiten, Theiner Mon. Pol. I, 116. Die folgenden Begebenheiten sind unbekannt, und leiten hinüber zu dem Aufstand der Krakauer Bürger im J. 1311, in welchen auch der Bischof verwickelt war.

2) Jacob Swinka. 3) Der Legat Gentilis kam 1309 nach Ungarn, s. oben I, 87.

III, 13. spoliati, tanta premeremur egestate, que ordini nostro omnino non[a]) conpeteret nec eciam dignitati. Cui clemens paternitas subito ferre vestra dignetur remedium oportunum.

14. Remissio partis appellantis ad archiepiscopum, et hij possunt dici apostoli reverenciales.

Ven. in Cristo patri *etc.* Henr. miseracione eadem *etc.* cum debita reverencia et honore
fol. 91b. obsequiosam ac promptam ad beneplacita et mandata eius quelibet voluntatem. Beatitudini vestre presentibus innotescat, quod cum Hon. vir dominus Wol.[1]) Scolasticus noster Wrat. ex causis racionabilibus ut prima facie videbatur, ad sedem apostolicam appellasset a quibusdam processibus Viri Discreti Magistri Io. a nobis olim iudicis delegati in causa, que super decima in *t. l.* inter eundem Scol. ex parte una et Sy. de *t. l.* ex altera vertebatur: Nos appellacioni dicti Scol. sic ad sedem apostolicam appellantis censuimus deferendum, et ob hoc eundem a predicti iudicis delegati a nobis suspensionis et excommunicacionis sentencijs post ipsius Scol. appellacionem prolatis in ipsum absolvi fecimus ad cautelam. Porro N. de *t. l.* qui se gerebat pro procuratore Sy. predicti, ex absolucione supradicti Scol. taliter per nos facta asserens se gravatum, Vestram audienciam appellavit. Licet igitur pro nostro processu absolucionis premisse verisimiliter presumamus, dictum tamen Sy. sive procur. eius predictum ob reverenciam sedis metropol. ad examen vestri iudicij cum presentibus nostro sigillo munitis duximus remittendum. Dat. . . .

15. Petitur iniri concordia et pactacio super denario S. Petri.

Reverendo in Cristo *etc.*[2]) Capitulum ecclesie Wrat. cum subieccione et reverencia debita oraciones[b]) in Cristo tam sedulas quam devotas. Pro eo quod nuper Viros hon. *tales* Wrat. Can. nostros et nunccios recepistis benigne, graciose audistis, et super affliccione ac oppressione nostra et ecclesie nostre karitate paterna conpassivum nobis animum ostendistis, ad eas quas possumus Vestre beatitudini cum devocione et reverencia debita graciarum assurgimus acciones, et quem pro facienda nobis super amministracione dicte nostre ecclesie nunc vacantis in spiritualibus et temporalibus debita racione in Octava assumpcionis b. M. Virginis proxime nunc ventura in vineto[3]) in vestra presencia terminum statuistis, et nobis gratum est quam plurimum et longe magis expedire videtur, quod pro recipienda a nobis racione predicta vestros ad nos nunccios transmittatis, non tamen nimis graves personas aliquas aut sollempnes. Illis enim conductum et securitatem in eundo, stando et redeundo, necnon expensas necessarias iuxta litterarum vestrarum continenciam procurabimus

---

a) *fehlt.* b) reu. or. debitas.

1) Er hiess Walther.

2) an den Erzbischof Janizlaus von Gnesen, wie der folgende Brief. Ueber den Peterspfennig s. oben I, 93. Diese Briefe gehören in den Anfang der Sedisvacanz, vor dem Kriegszug des Königs von Polen und den n. 21. 22. erwähnten Verfolgungen.

3) vielleicht die erzbischöfliche Stadt Unejow in Sieradien, wo Janislaus 1326 eine Synode hielt.

domino concedente. Ita tamen si medio tempore turbaciones per principes Slesie et dominos III, 15.
nobis non evenerint ampliores, sic quod decimis et rebus nostris perditis, quod multum timemus, nos propter obedienciam exulare et dispergi per loca varia non contingat. Eya ergo pie pater et domine reverende, affliccio et destruccio nostre viduate ecclesie necnon et nostra ac Cleri tocius Slesie vestram moveat pietatem, ut eidem nostre ecclesie ac nobis omnibus in hoc quo vestre paternitati nullum preiudicium generari credimus, misericorditer succurratis. Ad hoc enim quod denarius S. Petri de quolibet humano capite persolvatur, maxime in civitatibus et per nobiles in villis, dicti nostri principes Slesie nequaquam possunt induci, quin ymmo et cum difficultate maxima per aliquos ex nobis et alios ipsis magis familiares ijdem principes poterant hactenus vix induci, quod pactacionem* pro ipso denario S. Petri *fol. 92.
quilibet eorum de sua terra in certa summa pecunie faceret, sicut anno preterito fuit factum, Quia iuxta modum antiquum et consuetudinem in solvendo eundem denarium antiquitus observatam asserunt se velle solvere, ac aliter non teneri, Vestre paternitati principaliter et nobis postmodum inputantes maxime ac dicentes, quod amplius quam debeat requiratur ab eis, et rigor amplior quam de iure debeat, ymmo et concussio[a]) in eosdem pro predicto denario committatur, et quod ad hoc nostrum exhibeamus assensum, propter quod ut in nos et dictam nostram ecclesiam atque clerum tyrannidem exerceant, nisi vestra miseracio preveniat, quam plurimum formidamus. Hinc est quod vestre dominacionis karitati per viscera misericordie dei nostri provolutis genibus et effusis oculorum lacrimis supplicamus, quatenus pactacionem dictorum principum racione denarij supradicti pro isto anno presenti solummodo iuxta modum anni preteriti, ex quo ipsam offerunt, de certa summa pecunie usque ad aliquem certum terminum de terra ipsorum qualibet exsolvenda dignemini recipere, et eisdem in anno sequenti super eodem negocio se discuciendi et expediendi in presencia domini pape conpetentem et peremptorium terminum assignare. Quod si factum non fuerit, que spes nobis supersit postmodum ignoramus. Dat. . . .

16. Littera deprecatoria et excusatoria ad Archiepiscopum.

Reverendo *etc. ut supra.* Cum propter multa viarum pericula et propter multas ac graves persecuciones, quas nunc nostra viduata ecclesia necnon et nos pastoris solacio destituti maxime propter obedienciam sustinemus, nullus de Canonicis vel Prelatis eiusdem nostre ecclesie hoc tempore pro reddenda amministracionis quam a nobis requiritis racione, hinc[b]) ad partes ad vestram Curiam audeat se transferre, familiarem nostrum notarium Capituli nostri Discretum virum dominum . . exhibitorem presencium cum pleno mandato ad reddendum racionem huiusmodi nostro nomine coram vobis, paternitatis vestre magnitudini transmittimus, cum omni qua possumus et qua decet instancia supplicantes[c]), quatenus eundem cum suis socijs quos pro premisse reddende racionis negocio secum habet, de con-

a) *am Rande:* alias collusio. b) huc. c) supplicamus.

III, 16. suete vestre pietatis gracia benigne recipere dignemini et audire. Ad hec licet propter istud interdictum, quod occasione denarij S. Petri non soluti hoc anno in Civitate Wrat. et quasi tota Slesia observatur, magnas persecuciones ut predicitur, necnon et dampna innumera paciamur, quidam tamen tam Religiosorum quam secularium quos ob hoc sollicite et attente requisivimus, necnon et nostris instancijs utcunque inducti aliqui Principes Slesiani de terris et dominijs suis dictum Denarium sicut intelleximus et speramus, intendunt solvere et facere solvi de Capite sicut exigitur iussu vestro, Cum protestacione tamen quod hoc ipsis in iure suo non debeat in posterum preiudicium generare. Aiunt enim quod in exigendo et recipiendo dictum denarium in multis modus[a]) exceditur antiquis temporibus observatus, et quod in litteris papalibus nulla fiat mencio, quod de quolibet humano Capite ipsius de-
fol. 92b. narij solucio debeat fieri, quem admodum in vestris litteris est expressum. Nostre igitur ecclesie desolate, necnon nobis et Clero dicte terre Slesie, qui multipliciter propter huiusmodi affligimur interdictum, paterno conpacientes affectu, si predicti Principes Slesie vel aliqui ex eis cum protestacione premissa solverint vel solvere voluerint denarium sepedictum, antedicte protestacioni annuatis eorum et faciatis per archidyaconos quibus colleccionem dicti denarij de nostris partibus commisistis, vestra auctoritate eciam assentiri, Maxime cum id vobis aut Romane ecclesie nichil deroget, eo quod finale iudicium in hoc negocio a gracia domini pape pendeat, ad cuius declaracionem in hac parte se trahunt Principes memorati[1]). Cetera lator presencium, cui de omnibus que vestre beatitudini ex parte nostra viva voce dixerit, fidem dignemini credulam adhibere. Dat. . .

17. Scribit Episcopus W. Officiali Gneznensi.

Henr. d. g. *etc.* Viro hon. et discreto domino . . Can. et Offic. Gneznensi, amico et socio in Cristo karissimo Salutem cum sincera in domino karitate. Miramur quam plurimum quod tam facile nos et nostros per tot et tanta pericula, in quibus non solum rerum perdicio set et personarum horrenda mactacio formidatur, ad locum eciam periculosum valde et omnino non tutum pertrahere minime dubitatis, et scitis quod illuc nec per nos nec per aliquem valentem et gravem Responsalem aut nunccium venire possumus nec audemus, quin ymmo et nunccius[b]) qualem misimus, nudum et missorum omnino fortune et mortis periculo se committit. Cum ergo sitis iure peritus, scitis quod iudices partibus debent locum et diem prefigere, ubi sine periculo possunt accedere et omnes sui sive advocati sive testes sive eciam responsales. Iura sunt vulgaria et usitata que hoc dicunt. Preterea per nos et Capellanum nostrum Magistrum . . quem ad N. clerici instanciam coram vobis[c]) in Gnezen citari fecistis, dudum est in causa huiusmodi ad sedem apostolicam appellatum ab executoribus eiusdem N. et ab eorum processibus quamquam nullis[2]). Nichil enim valuit

a) modis. b) nunccium. c) nobis.

1) Ihre Bemühungen am päbstlichen Hofe sind oben zu I, 93 erwähnt.

2) Die Appellation hatten wir oben I, 133.

eorum provisio vel in corporalem possessionem missio, quam fecisse dicuntur de ecclesia III, 17.
parrochiali in *t. l.* cum ad illam se non extendat eorum potestas, prout manifestum est hoc et notorium, quia eadem ecclesia in *t. l.* iuxta usitatam taxacionem ipsius valeat xl[a] marcas argenti annuatim, set redditus illius beneficij cum cura animarum, de quo habent providere dicti executores, xxv. marcarum argenti non possunt annuam excedere quantitatem: quod si excedunt, irritum decernitur et inane id quod in hac parte fuerit attemptatum, secundum quod in litteris per dictum N. a sede apostolica impetratis liquide est expressum, et sic nichil valet nec inpedimentum nostre collacioni de dicta ecclesia in . . per nos facte prestare potest, quod per predictos executores est perperam attemptatum, Cum non prestet inpedimentum, quod de iure non sortitur effectum. De hac materia plene et expedite notatur per Hosti. et Innoc. extra. de presumpt. c. dudum. Rogamus ergo quatenus dictum non assumatis negocium, quod per appellacionem est ad dictam sedem apostolicam ut premisimus devolutum,* Non attendentes modicum lucri quod forsitan pars adversa pro vobis[a]) faceret, *fol. 93.
quia plura pro vobis[b]) poterimus facere domino concedente, Nec eciam iuri iniuriam faciatis. Nova prochdolor dolorosa nobis et toti clero et ecclesijs omnibus provincie Polonie vobis scribimus de Romana Curia veraciter nobis scripta, quia dominus noster pie memorie Reverendus pater dominus B. Gnezn. Archiepiscopus *tali die* in Curia ipsa diem clausit extremum[1]), quod per certos nunccios et per certas litteras domini N. electi Lubuc. et aliorum qui sunt in Curia, nobis certo cercius intimatum habemus, cui exequias in nostra ecclesia *tali die* duximus peragendas, et vos easdem peragendas similiter in vestra dioc. dum expedire videbitur indicatis. Excepciones et peticiones nostras, quas per latorem presencium procuratorem et nunccium coram vobis censuimus proponendas, cum sint iuste, benivole admittatis. Alioquin . . . .

18. Grates referuntur et preces fiunt Archiepiscopo Meydeburgensi[c]).

Reverendo in Cristo patri ac suo domino speciali domino . . divina providencia sancte Meygdeburgensis ecclesie Archiepiscopo H. eadem gracia Ep. Wrat. cum karitate sincera Salutem et pacem que exsuperat omnem sensum. Recolende paternitati vestre ad meritas graciarum assurgimus acciones pro eo quod . . Civi nostro Nyzensi nostri consideracione et precipue intuitu iusticie restitui procurastis dudum aput Meydeburg ablate sibi pecunie videlicet illam partem, que ad vestram pervenerat potestatem. Verumtamen quia aput *tales* . . Consules iam dicte Civitatis vestre Meydeburg, x. fertones auri Meygdeburgensis ponderis de eadem pecunia remanserunt, quos dictus Civis longam inibi trahens moram requirere non potuit ab eisdem: Propter quod vestre magnitudinis sanctitatem sub plena confidencia quam de vobis in domino obtinemus, iteratis precibus requirimus et rogamus attente,

a) b) nobis. c) Maguntinensi.

1) Borislaus war am 15. Januar 1317 endlich vom Pabst bestätigt; nach seinem Tode wurde am 7. November 1317 der Archidiaconus Janislaus ernannt; s. oben I, 132.

III, 18. quatenus cum nil iuxta sancciones Canonicas censeatur esse factum, cum adhuc aliquid super exstat agendum, Prefato civi nostro vestrum efficaciter exhibere dignemini auxilium et iuvamen, ut et eosdem x. fertones auri rehabere valeat cum effectu[1]).

19. Scribit Episcopus Electo, ut sapientum sequatur consilium.

Henr. d. g. *etc.* Ven. viro domino Ste.[2]) electo Lub. ecclesie Salutem cum sincera in domino karitate. Ex affectu sinceritatis et zelo quo ecclesiam prosequimur Lubucensem, a qua tempore retroacto quam plurima beneficia nos recognoscimus recepisse, ad precavendum indempnitati eiusdem necnon et succurrendum vestro et vestri coelecti N. commodo et quieti, in quantum nobis est possibile libenter laborabimus, labores in hoc nobis voluntarios appetentes, quia iuxta sapientum iudicium et experienciam Romane Curie quam habemus, vestra discordia dicte vestre Lub. ecclesie prompta erit desolacio et ruina, Ut de utriusque vestrum dispendijs taceamus. Licet autem nuper ad nunccij vestri super hoc negocio cum vestris litteris nobis missi diligentem instanciam Circumspeccioni vestre nostram rescripsimus voluntatem, a qua non credebamus nostrum Wrat. Capitulum discrepare,
fol. 93 b. tamen desiderantes tam vos quam nos ipsos in solido ponere et in certo, predicti domini Ny. voluntatem et predicti nostri Wrat. Capituli iudicium et consilium de premisso negocio plenius duximus indagandum, qui una nobiscum in hoc negocio sic concordant, ut Ven. domini B. sancte Gnezn. ecclesie archielecti vobis[a]) sanum scriptum consilium intimetur, videlicet quod si vobis placuerit factum eleccionis vestre omnino et in totum ad manus disponere sapientum, ut quidquid ijdem sapientes absque licium dispendijs, prout iura permiserint vel annuerint, inter vos super vestris eleccionibus, que earum valeat vel non valeat, cum bona deliberacione et maturo consilio pronuncciaverint et dictaverint hinc inde, quod id utrobique firmum et stabile teneatis. Unde si illud prudencie vestre facere et tenere placeat, prompti sumus et voluntarij, licet in discrimine et difficultate non modica, assumptis nobiscum viris prudentibus et honestis cum prefato domino N. in *t. l.* vel ad alium locum congruum convenire[3]).

20. Capitulum petit regem, ut bona ecclesie non offendat.

Excellentissimo Principi domino Wlad. divina providencia Regi Polonie suo domino magnifico Capitulum ecclesie Wrat. omni cum reverencia et honore ac sui humili commendacione oraciones in Cristo sedulas et devotas. Cum rex regum et dominus dominancium, a quo principatus est quilibet et potestas, dignacione sua pijssima vos in solio regni Polo-

a) nobis.

1) In derselben Sache, wie es scheint, schrieben auch die Breslauer Bürger den Magdeburgern einen Brief, der in dem von Meitzen entdeckten Fragment eines Stadtbuches steht.

2) Stephan; s. oben III, 9. 10, zu welchen dieses Schreiben gehört.

3) Dieses Schreiben fällt also vor die Abreise des Nicolaus nach Avignon, welche er antrat, weil Stephan diese Vorschläge verwarf.

nie sublimarit, spem firmam fiduciamque tenemus in domino, ut circa Wrat. nunc miserabi- III, 20.
liter viduatam ecclesiam regalis excellencia hoc exequi debeat officium, ad quod superne miseracionis disposicione mirabiliter vos vocavit, hoc est ad ecclesiarum tuicionem, pupillorum et viduarum proteccionem rapaciumque refrenacionem, prout sanctorum patrum et canonum institutis lucidius est expressum. Licet igitur maiestatis vestre sublimitas contra aliquos principes et nobiles Slesie non indigne forsitan provocata pro corrigendis et humiliandis eisdem[a]) ad nostram dioc. cum exercitu se transtulerit bellicoso[1]), misericordius tamen et decencius crederetur, ut cum regalis magnitudinis gracia id loquamur, quod ob illius reverenciam qui cum iratus fuerit, non obliviscitur misereri, illas que vos movent offensas circa principes et nobiles supradictos, misericorditer remitteretis eisdem, ipsos si quo modo posset fieri, ad vestram graciam assumendo[b]): Memores quod si culpa non esset, locum venia non haberet. Inspiret autem vobis dominus, ut meliora regia provideat celsitudo curante omnia[c]). cum omni devocione qua possumus ac instancia supplicamus, quatenus in locis illis quibus per terras dictorum principum Slesie aut alibi cum dicto vestro exercitu transire vos contigerit, super bonis et hominibus predicte Wrat. ecclesie per viscera misericordie dei nostri misericorditer vestra benignitas moveatur, ut non permittatis bona et homines huiusmodi destrui per ipsum vestrum exercitum vel offendi, taliter nobis et ipsi nostre viduate ecclesie solite vestre pietatis clemenciam exhibentes, prout ineffabilem domini dei clemenciam teneamur nos una cum ipsa nostra ecclesia pro augmento vestre salutis et beatitudinis continuis precibus exorare.

21. Excusat se idem capitulum aput Regem, quod non venit ad eum.

Serenissimo Principi domino Wlad. *etc.** *ut supra.* Ad supplicaciones nostras humiles, *fol. 94.
quas pridie magnificencie regie reverenter obtulimus pro nostra Wrat. ecclesia viduata et bonis eiusdem ac hominibus, ne per vestrum destruerentur exercitum defensandis, placuit vestre[d]) excellencie inter cetera respondere, quod si diligeremus lesionem villarum et hominum nostrorum et ipsius ecclesie evitare, duos de Capitulo nostro qui nostram auctoritatem haberent, ad vestram[e]) presenciam, eo quod nunc essetis in loco vicino, absque dilacione transmittere deberemus, ut iniurias vobis[f]) et domino Bol. Duci Bregensi[g]) ut scripsistis illatas possitis proponere coram illis, super quo nos excusatos quesumus dignetur habere regia celsitudo, Cum propter gwerram publicam que in terra domini Conradi ducis Glog.[2]) peccatis exigentibus est exorta, necnon enormia et manifesta pericula, nullus ex nobis ad locum illum in quo nunc manetis, possit aut audeat se transferre. Nec mirum cum noster nunccius quem pedestrem in vili habitu cum nostris litteris pridie ad vestram magnitudinem

a) eosdem. b) consumendo. c) *sic!* d) nostre. e) nostram. f) nobis. g) Regi.

1) Dieser sonst nirgends erwähnte Feldzug gegen den Herzog von Glogau gehört ins Jahr 1322, s. n. 21. 22. 32.

2) Conrad von Glogau, Herr zu Oels, dessen Ansprüche auf Polen nach dem Tode seines Vaters Heinrich zu dem Kriege Veranlassung gegeben haben mögen.

III, 21. miseramus, abstractis sibi calciamentis et vestibus eisdem quas habuit, per quosdam vestri exercitus misere fuerit denudatus. Dato tamen quod aliqui possent aliqualiter ad regie presenciam accedere maiestatis, occasione vel causa eorum que premissa sunt, venire clericos aliquos ad excercitum et ad locum in quo seva exercentur, non credimus oportunum, et maxime cum speremus et possimus dicere confidenter, quod serenitati vestre et predicto domino Bol. duci vel alicui alteri per nos vel per nostram ecclesiam nulle prorsus iniurie sunt illate, quinymmo per prefatum dominum Bol. nobis, ecclesie nostre Wrat. et Clero nimis graves iniurie atque dampna tempore preterito per rapinam et occupacionem decimarum et iurium ecclesiasticorum in suo dominio multipliciter extiterant irrogata, super quibus licet nobiscum et cum ipso clero dudum pro sua concordaverit voluntate, quibusdam tamen clericis et ecclesijs de dampnis et iniurijs huiusmodi per ipsum illatis, ut cum eius pace et reverencia id loquamur, nondum integre satisfecit. Verumtamen si vestra serenitas aut predictus dominus Bol. aut alij quicquam, quod non credimus nec optamus, contra nos vel ipsam nostram ecclesiam quomodovis haberet, coram reverendo patre domino archiepiscopo Gnezn. familiari et fideli vestro parati sumus tenere iusta placita et secundum iuris exigenciam respondere. Porro magestati vestre tenore presencium iteratis vicibus cum omni qua possumus instancia supplicamus, quatenus supradictam nostram viduatam ecclesiam aliasque sibi subiectas cum bonis ac pauperibus ipsius ecclesie sub umbra proteccionis regie dignemini assumere, non permittentes ut ijdem pauperes et bona eiusdem ecclesie in regali vestra presencia tam crudeliter rapinis et incendijs desolentur. Ex querelis enim lamentabilibus multorum iam accepimus, Quod Cymiteria et ecclesie quamplures cum libris et omnibus ecclesiasticis ornatibus[a]) et rebus alijs earundem, ymmo et cum corpore Cristi et
fol. 94b. sacramentis alijs, quod cum dolorosis gemitibus referimus, in terra illa qua cum vestro manetis exercitu, per ipsum vestrum exercitum incendio sunt exusta. Eya ergo princeps excellentissime, cum ex debito regie dignitatis ad quam divina existitis gracia sublimati, ad tuicionem ecclesiarum bonorumque ipsarum, pupillorum et viduarum defensionem teneamini iuxta sacratissimas canonicas et legittimas sancciones, saluti vestre providere dignemini ac honori, ut tam enormia tamque nefanda in contumeliam creatoris domini dei nostri et iniuriam sancte ecclesie sponse eius in vestro exercitu et vestra regali presencia nullatenus fieri permittatis, ne divine ulcionis sentenciam pro eisdem excipere vos contingat. Dat. . . .

22. Rogatur familiaris regis, ut induceat eundem ut cesset a lesione ecclesie.

Capitulum ecclesie Wrat. Viro honorabili et prudenti domino . . Can. Crac. Salutem cum sincera in domino karitate. Consideracione Viri Honorabilis domini . . germani vestri, quem nuper honorifice et gratanter ex provisione sibi facta per sedem apostolicam in Cano-

---

a) sacramentis addotibus *und am Rande:* alias ornatibus.

nicum ecclesie nostre recepimus et in fratrem[1]), assignata sibi iam prebenda que vacaverat III, 22.
cum plenitudine iuris canonici in eadem, Pleniorem utique confidenciam obtinemus pro nostris et ipsius ecclesie nostre Wrat. necessitatibus dirigendi prudencie Vestre preces nostras, Cum et ipse idem dominus .. dilectus in Cristo noster Can. frater vester, una nobiscum exigente iuris debito ammodo teneatur per se et per suos dicte ecclesie nostre pro viribus iura defendere et commoda quelibet procurare. Vestre igitur circumspeccionis amiciciam, de qua plene presumimus, affectuose requirimus et Rogamus, quatenus Magnificum Principem dominum nostrum, dominum Regem, cui iterum ex parte ecclesie nostre et nostra nostras litteras per latorem presencium transmisimus, salutaribus vestris exhortacionibus informare velitis, ut dictam nunc prochdolor viduatam ecclesiam, ut tenetur ex debito sue Regalis excellencie, sub umbram sue proteccionis assumens, bona et pauperes eiusdem ecclesie et ministrorum ipsius in regali sua presencia maxime non permittat tam miserabiliter rapinis et incendijs desolari. Plures enim dicte ecclesie nostre ville in terra domini ducis Conradi, prout veridica relacione accepimus, igne totaliter sunt destructe, Insuper et quam plures ecclesie cum Cymiterijs et dotibus earundem, quin ymmo et cum corpore Cristi et sacramentis alijs, ut de ornamentis et libris et rebus alijs taceatur, Quod cum gemitu doloroso referimus, incendio sunt consumpte, Et sic dicte nostre ecclesie viduitatis sue merore resperse multipliciter et afflicte super additur affliccio tam enormis. Vestram autem prudenciam ignorare non credimus, quam gravibus penis maxime ecclesiarum et bonorum ecclesiasticorum incendiarij ipso facto tam per sacros canones quam constituciones alias legatorum sedis apostolice astringuntur: excommunicati sunt siquidem ipso facto, et postquam denuncciati fuerint, non nisi per sedem apostolicam liberari poterunt ab huiusmodi excommunicacionis sentencia vel absolvi. Et licet predicto domino nostro domino Regi scribendo de penis huiusmodi sentenciarum adhuc noluerimus[a]) displicere, Set supplicacionum et precum circa ipsum pocius insistere lenitati[b]), finaliter tamen sub dissimulacionis silencio pertransire non poterimus tam enormia et horrenda, que in nostra dioc. in gravem dei* omnipotentis ignominiam et in eius sponse[c]) ecclesie sancte multiplicem iniuriam com- *fol. 95.
mittuntur. Oportebit enim nos licet invitos et canonum et legatorum sedis apostolice contra tales latas publicare sentencias, Et nichilominus domino pape et sedi apostolice molestias et iniurias huiusmodi que dicte nostre ecclesie inferuntur, querulosis vocibus intimare, nisi ab inceptis tam gravibus desistatur iniurijs, et ipse dominus noster Rex, quod optamus et petimus, pietate maiori circa nos et dictam nostram ecclesiam iuxta Regalem eius decenciam moveatur[d]). Licet autem super premissis et alijs negocijs ecclesie libenter aliquos ad

a) vol. b) leuitati. c) sponte. d) moneatur.

[1]) Johann XXII. hatte am 20. August 1319 dem Johann de Verulis, Domherrn zu Krakau, eine Pfründe daselbst verliehen, und am 11. September dem Andr. de Verulis ein Breslauer Canonicat. Ohne Zweifel sind diese beiden hier gemeint. Theiner Mon. Pol. I, 148. 154. Ueber Andreas, der 1325 päbstlicher Nuntius wurde, siehe auch I, 102.

III, 22. dicti domini Regis presenciam mitteremus, nullus tamen presumit nec potest propter latronum et predonum insidias hinc inde positas[a]) se transferre, et ecce pridie noster nunccius ad ipsum dominum Regem cum litteris nostris missus, calcijs et vestibus suis quamquam vilibus quas habuit extitit spoliatus. Preterea dominus rex inter cetera que pridie nobis suis rescripsit litteris, duos de nostro collegio cum nostra auctoritate ad se in loco in quo manet, mandavit sine dilacione[b]) transmitti, coram quibus proponeret iniurias per nos sibi et domino Bol. duci Bregensi ut dicebat illatas, set deus scit et salva consciencia dicere possumus ut speramus, neutri eorum per nos iniurias aliquas fore irrogatas, quin ymmo predictus dominus Bol. multas et graves iniurias nobis, ecclesie nostre et Clero anno preterito per rapinas decimarum et aliorum ecclesiasticorum iurium in suo dominio intulerat enormiter, et pro eisdem exigente iusticia excommunicacionis et interdicti sentencijs extitit irretitus, et licet postmodum cum ipsa nostra ecclesia et nobiscum iuxta votum concordaverit, tamen nondum plene aliquibus ecclesijs et clericis, quos in rapinis decimarum suarum leserat satisfecit. Verumtamen si quid quomodovis contra nos haberet noster dominus Rex predictus vel alter aliquis, quod non credimus, coram Reverendo patre domino archiepiscopo Gneznensi, familiari et fideli ipsius Regis iusta placita tenebimus et respondebimus loco et tempore congruenti. Non enim pro reddenda iusticia vel querelis seu questionibus audiendis aptus vel ydoneus esset locus, in quo nunc dominus Rex cum exercitu suo manet, eciam si inpedimenti aliquid aliud nil obstaret. Unde super eo nos eciam aput supradictum nostrum dominum Regem et benigne dignemini excusare, ac eundem fideliter vestris exhortacionibus inducere, Ut ab ecclesie nostre et bonorum ipsius ut prediximus lesione aliarumque ecclesiarum destruccione vel iniuria tam dampnabili conquiescat, quod aput vestram amiciciam nos una cum nostra ecclesia studebimus modis quibus poterimus promereri.

23. Rescribit Episcopus Archiepiscopo, quod non possit quis sine tytulo in episcopum ordinari.

Ven.[c]) in Cristo patri *etc.* Archiepiscopo *talis* Episcopus Obsequiosam *etc.* Quemadmodum nobis vestra dominacio hoc anno suis litteris sepius et nunc iterum nunccijs demandavit De hon. et religioso viro fratre N. consecrando in episcopum, quem pro coadiutore et vicario elegistis, parati essemus si hoc de iure posset fieri, conplacere et obedire vestris beneplacitis in hac parte. Set sumus per doctores et iuris peritos plenius informati, quod
fol. 95b. cum predictus dominus frater N. certum tytulum ecclesie, quem nos ipsum hactenus putabamus habere, non habeat, non possit nec debeat in episcopum consecrari, et constitucio domini Bonif. in vj°. libro de Cler. egro. que incipit Pastoralis, que per aliquos allegata extitit, non suffragatur, nec doctores senciunt quod iam dictus dominus N. possit et debeat in episcopum ordinari. Nam licet in illa constitucione conceditur quod episcopus senio vel valitudine depressus corporis, unum vel duos possit sibi coadiutores assumere, hoc est

a) positis. b) dileccione. c) Hon.

verius ut intelligunt eiusdem ordinis sive dignitatis episcopalis, et dicit textus assumere III, 23.
notabiliter, non creare sive de novo ordinare vel eciam consecrare. Unde cum in ordinacione episcopi grande sit[a]) factum, indignacionem apostolice sedis incurrere formidamus, Si quid in hoc contra sancciones canonicas attemptaremus, maxime cum eiusdem sedis apostolice in proximo sit legatus[1]), cuius noticiam statim factum huiusmodi non lateret.

24. Invitantur fratres Minores ad celebrandum Capitulum in quodam loco.

Henr. d. g. *etc.* Quia in capitulis vestris generalibus consueverunt haberi tractatus Religiosi vere deo acceptabiles et salubres, de quibus supreme gloria maiestatis frequencia divine laudis attollitur et virtutum dona pie vite studio deferuntur, propter quod animus noster inardescit fervencius aspirando, ut in loco nostri dominij generale vestrum huiusmodi Capitulum hoc anno saltem celebretur. Ecce enim in *t. l.*[2]) nostro et ecclesie nostre, ubi sollempnem fratres vestri ordinis et vestre provincie habent domum, locus est optimus pro dicto vestro Capitulo celebrando. Unde vestre providencie karitatem omni quo possumus studio requirimus et Rogamus, quatenus iam predictum vestrum Capitulum quod hoc anno celebrandum in *t. l.* prout intelleximus statuistis, ad predictam Civitatem C. amore nostri modis omnibus transferatis. Speramus enim firmiter, quod dominus de *t. l.* amicus noster, cui propter hec deprecatorias nostras litteras direximus speciales, translacioni huiusmodi capituli suum prestabit assensum[b]) ad ipsum Capitulum vestram presenciam personalem instantissime ac affectuosissime invitamus. Nam vobis et alijs fratribus qui in Nyza convenerint, ex speciali affectu et devocione quam ad ordinem vestrum gerimus, de necessarijs dante domino providebimus liberaliter et libenter. Pro firmo scituri[c]), quod si preces nostre in hac parte exaudicionis optate sorcientur effectum, sinceritati vestre et toti ordini necnon personis vestri ordinis amplioris nos dileccionis et karitatis vinculo astringetis. Dat. . . . .

25. Rescriptum Episcopi ad Capitulum Gneznense, quod mandatis eiusdem libenter obediat quibusdam racionibus premissis.

Henr. miseracione divina Ep. Wrat. Ven. viris domino . . Preposito et . . Decano totique Capitulo sancte Gneznensis ecclesie salutem cum sincera in domino karitate. Circumspeccioni vestre insinuandum duximus per presentes, quod Hon. et prudentum virorum *talium* et *talium* litteras mandatorum recepimus inter cetera continentes, quod cum ijdem domini alijque Can. dicte vestre Gnezn. ecclesie auctoritate Ven. in Cristo patris domini B. eiusdem S. Gnezn. ecclesie electi Ven. viri domini Ste. decani Lub. eleccionem in episcopum Lub. ecclesie celebratam de ipso canonice confirmaverunt ut scripserunt, cumque electo

a) fc. b) unde *oder* quare *fehlt.* c) scitur.

1) Vermuthlich Gentilis, 1309; dann ist der Brief vom Bischof Heinrich an den Erzbischof Jacob.

2) Unten wird die Stadt Neisse genannt.

III, 25. confirmato amministracio spiritualium et temporalium iuris* beneficio debeatur, eundem
*fol. 96. dominum Electum et confirmatum per procuratores ipsius deberemus inducere in possessionem bonorum de Borek[1]) cum suis pertinencijs et defendere sic inductum. Sane cum per litteras Hon. et discreti viri domini N. Custodis vestri Gnezn. qui amministrator dicte Gnezn. ecclesie in spiritualibus et temporalibus hactenus habebatur, dudum nobis antea insinuatum fuerit et preceptum, quod Ven. virum dominum N. Cantorem ecclesie S. Crucis Wrat. Electum in episcopum dicte Lubucensis ecclesie, et per ipsum amministratorem Canonice confirmatum, in possessione dictorum bonorum defendere deberemus, qui nichilominus defensioni sedis apostolice per appellacionem, quam idem dominus Ny. ad ipsam sedem interposuit, se subiecit: Ex hijs que[a]) non solum diversa set adversa noscuntur, nobis prolixitas et dubitacio generatur, quibus vel quorum mandatis nobis conveniat obedire, qui neutri predictorum dominorum electorum prefate ecclesie Lubucensis in suo iure intendimus aliquid derogare, quinymmo ipsam ecclesiam Lub. desiderabiliter affectamus quantum possumus in suis iuribus ubilibet conservare. Preterea de iurisdicione predictorum dominorum, quorum premissum mandatum recepimus ultimo, similiter dubitamus. Nam licet Ven. patris domini B. Gnezn. electi scripserunt se auctoritate fungi, tamen in transscripto litterarum eiusdem ipsis aliquid commissum specialiter non apparet. Quamquam igitur[b]) auctoritati[c]) nostre Metropolitice dicte sancte Gnezn. ecclesie ad obedienciam et reverenciam debitam teneamur et personam quamlibet de eadem libenter et voluntarie prout possumus honoremus, singulorum tamen iussionibus obedire non credimus ex debito nos teneri. Unde quecunque super hijs et alijs que occurrerint, demandanda vobis omnibus tamquam Capitulo visa fuerint opportuna, vestris litteris autenticis[d]) et sigillo ipsius Capituli Gnezn. signatis nobis decetero insinuare curetis. In omnibus enim et singulis que opportet et debet, iuxta debitum conparebimus reverenter.

26. Rescribitur Duci Ratiboriensi[e]) super iure scole.

Illustri principi Domino . . Duci Rathiboriensi Henr. d. g. *etc.* Salutem et affectuosam semper et promptam ad quevis eius beneplacita voluntatem. Excellencie vestre littere nobis ultimo per latorem presencium presentate, prout ex ipsis colligere potuimus, inter cetera innuebant quod gratum et acceptabile vobis esset, quod vestris civibus Rathiboriensibus faveremus, ut super institucione Magistri scolarium in scolis ibidem in Rathibor ostenderent iura sua[2]). Set postmodum in eisdem litteris videbatur adiectum, quod vestri causa et ob iuris observanciam, ut verbis vestris utamur, constituere deberemus Iudices in Spol. gravamine revocato quod in principio litis predictis vestris civibus nos per dictas vestras litteras asseritis intulisse in eo, quod magistrum Io. qui auctoritate nostra et nostro nomine in scolis in Rathibor ad tempus institutus fuerat, duximus removendum, quasi per hoc dicti Cives

a) qui. b) *fehlt.* c) auctoritate nre Metropoli. d) attent. e) Ratisb.
1) Grossburg, s. oben I, 132. 2) S. über diese Sache oben I, 97.

vestri a possessione iuris instituendi magistrum in dictis scolis indebite fuerint destituti. III, 26.
Set in hoc dicti Cives dicere nequeunt aliquam sibi illatam iniuriam vel gravamen, quod
dictum magistrum Io.* auctoritate nostra primo minus provide institutum, Postmodum cum *fol. 96b.
maiori providencia fecimus removeri, Cum in hoc usi fuerimus iure nostro. Nemo enim
facit iniuriam, qui utitur iure suo. Item dictus magister Io. possessionem regiminis in dictis scolis non predictorum vestrorum Civium nomine, set pocius nostri subintrarat. Unde iterum cessat instancia seu querela, qua Cives eosdem innuere voluistis possessionem iuris instituendi Magistrum scolarium, ut premittitur, per destitucionem dicti Io. indebite perdidisse, Cum nemo quod non habet nec habuit, perdere censeatur, Nec is qui nomine alieno possidet, dici potest simpliciter et proprie possidere, Set is possidet cuius nomine possidetur, prout evidenter intelligit qui prudenter intendit. Demum in fine litterarum dictarum vestrarum nostrum iudicium et personam iterum sugillare videbamini et notare, tamquam contra predictos vestros Cives perperam egissemus in hoc, quod litigiosam et hesitabilem rem, ut dictis vestris utamur, certam diximus ut scripsistis. Item quod quidam conmensales nostri et consiliarij plebano Rathiboriensi ad fovendam brigam[a]) eius iniquam prestarent patrocinium coram nobis. Et licet propter ista ijdem Cives a nobis bene possint ut asseritis appellare, tamen ut eisdem Spol. dentur a nobis iudices postulastis. Super quo vestre celsitudini iterum respondemus, quod rem littigiosam et dubiam certam precise non meminimus nos dixisse; tamen memores bene sumus et adhuc presentibus repetimus, quod Rectores ecclesiarum seu prelati de iure communi per nostram dyoc. obtinere noscuntur, quod in locis suis in quibus scolas habent, Magistros seu Rectores scolarium instituere consueverunt. Et si nostri conmensales Consiliarij utpote iuris consulti et iusticie zelatores nobis hoc suggerant et affirment, dici non debent nec possunt iniquum prestare consilium vel iniquitatis materiam confovere, Cum inde iniurie prodire non debeant, Unde iura nascuntur, iuxta canonicas sancciones. Verum tamen si memorati vestri Cives super premisso vestro negocio voluerint experiri iusticiam, quam cuilibet reddere et servare tenemur, ipsis non intendimus denegare: Quin ymmo si in Curia nostra fortasse sibi difficile fuerit prosequi dictam causam, Viros hon. et discretos dominos *tales* in *t. l.* que est media via et ubi iurisperitorum copia propter nostram frequenciam frequenter potest haberi[1]), iudices dictis Civibus duximus deputandos, coram quibus advocatum vel advocatos ydoneos quos voluerint mittere poterunt pro sue cause patrocinio impendendo. Dat. . . .

27. Insinuat Episcopus Decano, quod Decanatus Redditus sive fructus ex causa reservavit.

Discrecionem vestram credimus non latere, quomodo nos cum Wrat. ecclesia sumus adhuc et fuimus hactenus aliquantis debitorum oneribus aggravati, quibus et alia satis gravia debitorum onera modo noviter accreverunt, eo quod *talibus* N. pro quibusdam

a) brigam *ist unterpunctirt mit der Randbemerkung:* alias iniquam causam.

1) Es ist wohl Neisse gemeint.

III, 27. dampnis, iniurijs et interesse, que a nobis et nostra Wrat. ecclesia vendicarunt, satis onerosam et gravem pecunie quantitatem solvere nos oportet, pro qua pecunia exsolvenda nobis
fol. 97. et dicte ecclesie nostre ad presens non suppetunt facultates. Propter quod cum decanatus et prebenda, quos olym dominus . . in Wrat. nostra ecclesia tenuit, ad manus nostras per cessionem ipsius libere et canonice redissent, Redditus et proventus Decanatus eiusdem et prebende canonice nobis sic vacancium de iuris beneficio, quo id exigente necessitate facere poteramus, habito consilio super eo, ut eisdem Redditibus alleviemus nobis et ecclesie nostre premissa quibus premimur honera debitorum, reservavimus. Hec vero fraternitati vestre, cum qua personaliter convenire nequimus ista vice, ideo insinuanda duximus scriptis nostris, ut eidem negocio cui beneficium iuris favet, non absit benivolencie vestre favor.

28. Hortatur Episcopus Predicatores et Minores, quod conposicionem servent.

. . d. g. Ep. Wrat. Hon. et Religiosis viris ac in Cristo sibi dilectis fratribus . . Custodi fratrum minorum, . . Priori fratrum predicatorum aput Wrat. necnon Magistro P. et singulis ad quorum noticiam presentes pervenerint, in domino Ihesu Cristo pacem que exuberat omnem sensum. Et si multis nostris et ecclesie nostre negocijs pregravemur, curis excitemur innumeris et cogitacionibus pluribus distrahamur, circa id tamen ferventibus votis[a]) intendimus et libenter operose sollicitudinis studium inpartimur, quod ad divini numinis scimus cedere gloriam et ad profectum fidelium proficere animarum. Hoc enim nusquam melius exequi nos credimus, quam si ea que recta sunt nutrire, corrigenda corrigere, et maxime que inducunt scandala profectum animarum impediencia, de medio tollere studeamus. Cum itaque occasione quarundam mulierum habitancium in parrochia *tali* inter vos, Magister P. Rector eiusdem ecclesie, et vos fratres Minores Wrat. dudum dissensionis et dicordie gravis materia sit suborta: Demum tam operum quam verborum in iudicioque publico consistorio[b]) in sermonibus vestris quos utrique[c]) faciebatis ad populum et alibi, quod cum dolore referimus, auctore mali, pacis emulo, satore zizanie dyabolo procurante, sint prava hinc inde et inutilia semina multa sparsa, que maxime in simplicium cordibus non fructum iusticie vel virtutis, set erroris pocius vel scandali produxisse materiam dignoscuntur: Nos pij patris more laudabili moleste ferentes, quam plena periculis et quam onusta dispendijs sit vestra discordia et dissensio supradicta, profecto cum dissensiones et scandala pravis actibus aditum preparent, rancores et odia suscitent et illicitis motibus ausum prestent, vestram discordiam huiusmodi genitricem scandali intendentes evellere et prorsus adiuvante domino de medio submovere, de consilio et consensu nostri Wrat. capituli pro bono pacis et concordie, quia non nisi pacis in tempore bene colitur pacis auctor, sic disponendum duximus, ordinamus ac volumus, ac ordinaria ligandi atque solvendi potestate, quam in omnes generaliter nostre Wrat. civitatis et dioc. divina disponente clemencia obtinemus, concedimus,

a) nocis. b) *sic.* c) utrique.

eciam si hoc privilegium vobis fratres concessum non foret, quod memorate femine occa- III, 28.
sione quarum et pro quibus inter vos Magister P. et vos fratres originalis dissensio et dissidium traxit ortum,* vestris fratres obsequijs obsistendo[a]) aput vos licite possint et valeant *fol. 97b.
confiteri, officia divina audire, et quociens visum fuerit eukaristie percipere sacramentum, per unum annum conputandum a data presencium, donec consulatur sedes apostolica super eo, qualiter in hoc articulo vestrum privilegium intelligi debeat et teneri. Porro[b]) quia predicte femine per aliquos sentencia excommunicacionis ligate dicuntur, tuciorem in hoc dubio semitam eligentes volumus, ut a discreto viro Magistro . . nostro Wrat. Can. cui vicem et auctoritatem concedimus nostram in hac parte, absolucionis beneficium eciam si ligate non sint, recipiant ad cautelam, per quam tamen ordinacionem privilegijs et indulgencijs vestris, fratres, et iuri parrochiali quantum ad oblaciones saltem quater in anno ipsius ecclesie Rectori prestandis, non intendimus nec volumus derogare, et ipse femine saltem semel in anno in parrochia sua communionem recipiant dominici corporis ut tenentur. Preterea volumus ut quascunque eciam[c]) contencione cessante qualibet ipsas tales ad sepulturam aput vos fratres, aput quos sepultura sic electa fuerit, recipere debeatis, salva tamen ipsi parrochiali ecclesie sua debita porcione de illis, que intuitu funerum huiusmodi sibi debeant provenire. Quam quidem ordinacionem, reformacionem et provisionem, ut contenciones, oblocuciones, iurgia, strepitus et clamores, que cecum non illuminant nec sanant egrum, set magis occidunt atque in desperacionem periclitantem mittere consueverunt, decetero conquiescant ex utraque parte, sinceritatem vestram rogamus et hortamur in domino, et nichilominus in virtute sancte obediencie et sub interminacione anathematis et dampnacionis perpetue precipimus observare, quousque de processibus ut premisimus per sedem apostolicam plenius decernatur. Protestamur tamen quod in omnibus hijs que ad iurisdicionem nostram pertinent, quandocunque et quocienscunque legittime fuerimus requisiti, parati sumus cuilibet iusticiam exhibere. Dat. *etc.*

29. Insinuat Episcopus Principibus et[d]) prelatis gravem iniuriam et dampna per Ducem . . illata.

Illustribus principibus Dominis Ducibus . . et Ven. et Religiosis Viris dominis . . Abbatibus *etc.* Henr. miseracione divina *etc.* Salutem et pacem que exsuperat omnem sensum. Et si graves excessus, nefanda flagicia, necnon iniurie irrecuperabiles et offense, que in ignominiam dei et exterminium nostre Wrat. ecclesie per illustrem Principem dominum Bol. Ducem Slesie *etc.*[1]) et per suos homines et phasallos, prout nullum de universitate vestra latere credimus, nimis inhumaniter sunt presumpte, cordi nostro non inmerito aculeum amaritudinis et doloris infigant, et gravem dissensionis materiam pariant et inducant, tamen

a) *sic.* b) *fehlt.* c) *hier fehlt etwas.* d) *fehlt.*

1) Unten heisst er Herzog von Breslau. Damach scheint Boleslaus schon vor der Theilung von 1311 seine Verfolgung der Kirche begonnen zu haben.

III, 29. quia ex facti evidencia satis constat, quod dissensiones et scandala pravis actibus aditum preparant, rancores et odia suscitant, illicitis motibus ausum prebent, nec ignoratur similiter, quod non nisi pacis in tempore bene colitur pacis auctor, refutatis discordijs et dissensionibus quibuslibet execratis pro pace et tranquillitate, quam nos et nostra Wrat. ecclesia semper hactenus desideravimus et adhuc desiderabiliter quantum in nobis est amplectimur[a])
fol. 98. et optamus, aput predictum principem dominum Ducem Wrat. suosque consiliarios tam per nos quam per alios Hon. et magne auctoritatis viros sufficienter paternis monitis et precum curavimus insistere lenitati, mansuete rogantes et salubriter ipsum in domino exhortantes, et nichilominus eum cum ea qua decuit reverencia ammonentes, ut restauracionem et satisfaccionem condignam ecclesie nostre et nobis impenderet et procuraret inpendi pro predictis dampnis, iniurijs et offensis gravibus nobis et ipsi ecclesie nostre illatis de terra, de dominio et suis municionibus et per suos homines et phasallos, quibus potest et potuit imperare, utpote qui sub eius fuerint potestate et dominio constituti cum suis possessionibus et bonis pluribus, quod negari vel tergiversacione celari non potest, cum sit omnibus manifestum, quoniam honesta et iusta placita eidem principi offerre curavimus econvenso, ac[b]) si nos et ecclesia nostra ipsum dominum Ducem vel aliquos de suis, quod non credimus, in aliquo lesissemus, parati eramus sibi iuxta consilium et arbitrium quorumlibet Hon. et prudentum virorum satisfaccionem et emendam congruam exhibere, set prochdolor precibus et monitis salubribus necnon placitorum iustorum exhibicionibus huiusmodi aput dictum principem nichil profecimus nec proficere potuimus usque modo, ut ad pacem et concordie unionem cum illis, qui ecclesiam nostram tam enormiter offenderunt sicut premittitur, cum ipsa ecclesia et nobiscum accedere dignaretur, vel saltem treugas accipere conpetentes. Propter quod universitatis vestre prudenciam circumspectam necnon omnium et singulorum fidei puritatem presentibus requirimus et Rogamus et in remissionem peccatorum iniungimus et in virtute obediencie precipimus salvatoris, quatenus ex vobis omnibus felices aliqui, cuiuscunque condicionis existant, qui terrarum et ecclesie sancte pacificum et tranquillum statum diligunt et honorem, adhuc aput predictum principem suosque consiliarios sollicite et prudenter insistant suis peticionibus, persuasionibus et modis salutaribus quibuscunque, ut idem Princeps cum suis consiliarijs supradictis ad gremium sancte matris ecclesie, de quo exciderat, cum debita mansuetudine et honore revertens, ipsam ecclesiam tam miserabiliter non destruat vel offendat, nec permittat offendi. Nec se dominus dux excuset, quod per se ipsum ipsi ecclesie aliquam iniuriam non inferat vel offensam, eo quod non possit super eo racionabiliter excusari, Cum enim is qui per alium facit, per se ipsum facere censeatur, quin ymmo sacro testante eloquio, qui potuit hominem liberare a morte et non liberavit, eum occidit. Nec enim caret scrupulo societatis occulte, qui manifesto facinori desinit obviare. Item error cui non resistitur, approbatur.

---

a) amplectamur. b) ut.

Sane si predictus princeps aliquorum fidelium quorumcunque consilio, peticione vel per- III, 29.
suasione inductus, ad pacis et concordie cum ecclesia et nobiscum venire voluerit unionem cum turbatoribus et molestatoribus ecclesie supradictis, vel saltem pro se et pro illis treugas integras et solidas accipere et statuere usque ad conpetentem terminum* duraturas, parati *fol. 98 b.
sumus et promptos nos offerimus per presentes, pro nobis et pro ipsa nostra ecclesia treugas huiusmodi usque ad festum *tale* proximum duraturas acceptare et facere cum principe supradicto, quibus treugis hincinde observandis inviolabiliter, predicti molestatores ecclesie scilicet H. et alij eorum fautores et conplices includantur. Item prompti sumus eciam et parati, in aliquos prudentes et probos viros quoscunque tamquam in arbitros, arbitratores et amicabiles conpositores et pacis huius ac concordie tractatores conpromittere super premissis dampnis, iniurijs et offensis factis hinc inde, sic quidem quod conpositores amicabiles et concordie tractatores pendentibus treugis predictis super premissis sollicite et prudenter cognoscant auditis racionibus hinc inde, et demum dissensionis et discordie materiam super illis vel conponendo amicabiliter vel secundum iuris exigenciam iudicando terminent et decidant. Et hec omnia et singula parati sumus firmare munimentis, litteris et obligacionibus oportunis, Si dominus dux predictus similiter firmare voluerit sicut decet. Alioquin vestre universitatis discrecio nos excusatos habere dignetur super hijs, que pro nostra et ecclesie sancte defensione et ipsius ecclesie iniuria propulsanda per nos facta sunt hucusque, et fient tam temporaliter quam spiritualiter in futurum, Cum omnes leges omniaque iura vim vi repellere cunctisque sese defensare permittant.

30. Peticio et exhortacio ad Episcopum, ut iusticiam faciat et talem in suo iure conservet.

Ven. in Cristo patri, amico karissimo, domino H. d. g. Episcopo Wrat. frater G. miseracione divina tit. S. Martini in montibus presb. Card.[1]) Salutem et sincere dileccionis affectum. Ad illa paternitatis vestre circumspectam prudenciam promptis affectibus invitamus, eaque vobis amicabiliter suademus, que honori vestro congruunt, iusticiam sapiunt, et consonant equitati. Ad vestrum namque spectat officium, vestram Wrat. ecclesiam tam in capite quam in membris tueri viriliter, ferventer defendere, ac murum fortitudinis et potencie brachium vos in eius defensione exponere contra adversantes eidem. Cum itaque Decanus dicte Wrat. ecclesie nobile quidem eiusdem ecclesie membrum existat, et nonnulla eius bona et iura a nonnullis, qui sue salutis non memores in reprobum sensum dati deum non timent nec hominem verentur, diversimode occupentur et detineantur indebite occupata, quique ad destruccionem decanatus eiusdem suos conatus nepharios exercere ac manus suas occupantes extendere dei timore postposito non verentur, non sine vestro obprobrio, eiusdem ecclesie preiudicio, et dampno memorati Decani non modico et iactura: Paternitatem vestram attente requirimus et hortamur sanoque vobis consilio suademus, ex intima

---

[1]) Gentilis im J. 1309 vor Bischof Heinrichs Suspension.

III, 30. cordis affeccione rogantes, quatenus prout graciam apostolice sedis nostramque benivolenciam et favorem cupitis obtinere, sic Decanum ipsum eiusque bona et iura ferventer et viriliter et intrepide defendatis et in recuperandis deperditis ac manutenendis detentis, defen-
fol. 99. dendis eisdem bonis et iuribus, procuratoribus dicti Decani favoris vestri patrocinium inpendatis, quod paternitatem vestram merito commendare possimus cum dignis accionibus graciarum. Et ut vestra paternitas non ignoret, quod vestra negocia propria reputamus, scribimus Magistro . . in Polonie ac Bohemie partibus decime collectori, ut erga vos, vestram Wrat. ecclesiam et eius Capitulum taliter se gerere studeat, quod ad nostrum gratum accedat[a]) affectum ac vobis et ecclesie dictoque Capitulo cedat ad commodum et favoris augmentum.

31. Insinuacio processuum legittimorum contra H. Calvum quondam abbatem S. Marie in arena.

Capitulum Wrat. ecclesie nunc vacantis Ven. et Religiosis viris dominis . . Abbati *tali*[1]) et diffinitoribus Capituli eiusdem . . ordinis Salutem cum sincera in domino karitate. Circumspeccionis vestre prudencie presentibus innotescat, quod cum dudum frater H. abbas olim Mon. *talis* vestri ordinis de dilapidacione rerum ipsius Monasterij, de dissolucione nimia et de interempcione religiosi viri fratris . . [2]) olim Abbatis dicti Mon. dolorosa, alijsque varijs et diversis criminibus extitisset graviter infamatus, et eadem ex frequenti et clamosa insinuacione multorum ad nostram audienciam pervenissent, Nos frequentibus huiusmodi clamoribus excitati, ex officio nostro quibusdam viris prudentibus et discretis *talibus* auctoritate ordinaria duximus committendum, quatenus contra dictum Abbatem canonice inquirerent de premissis, ac demum super inquisitis pronuncciarent ac decernerent quod iusticia persuadebat. Inquisitores itaque ijdem iuxta officium sic a nobis sibi commissum ad inquisicionem contra dictum abbatem debito observato iuris ordine procedentes, quia per attestaciones quam plurium testium inductorum et probaciones legittimas de premissis nephandis excessibus, de enormi videlicet dilapidacione rerum ecclesie, de dissolucione nimia ac prefati fratris . . occisione alijsque forisfactis pluribus contra prefatum abbatem sufficienter invenere probatum, eundem a regimine abbacie dicti monasterij auctoritate nostra sibi in hoc concessa sentencialiter exigente iusticia ammoverunt, prout ex litteris eorundem inde confectis intuenti cuilibet satis claret[3]). Porro memorato Mon. sancte . . per destitucionem . . predicti canonice sic vacante, ad ammonicionem et mandatum nostrum . . Prior et Conventus Canonicorum et fratrum ipsius Mon. convocatis ad eleccionem futuri abbatis omnibus qui debuerant et poterant interesse, in dicto monasterio convenientes in unum, fratrem *talem*[4]) eiusdem mon. et ordinis, virum utique Religiosum, boni testimonij, fame clare ac

---

a) accedet.

1) Von Arrouaise. Ueber die Absetzung des Abts Heinrich im J. 1321 s. oben zu I, 44.

2) Philippi. 3) Die Sentenz ist in Stenzels SS. II, 187 gedruckt. 4) Michael.

bone consciencie, mox quasi per inspiracionem divinam sibi in abbatem et patrem unanimiter et canonice elegerunt, cuius eleccione per nos canonice confirmata demum eidem munus procuravimus benediccionis impendi, ipsumque in possessionem Abbacie et regiminis monasterij sepedicti personaliter introduci. Sane quia frater . . cum quodam alio fratre dicti monasterij, qui supradicti fratris H. Abbatis parti favere una cum ipso . . dicebatur* temeritate propria ut refertur de monasterio ipso exierant, ijdem fratres post prefati fratris . . novi Abbatis institucionem sedulis ac devotis instancijs nobis sepius supplicarunt, ut aput eundem abbatem qui ipsos ad[a]) mon. recipere recusabat, nostris persuasionibus et monitis, ut eosdem reciperet insistere dignaremur. Nos igitur dicto novo Abbati primo persuasionibus debitis et monitis salutaribus pro recepcione predictorum fratrum duorum instetimus oportune. Qui licet a principio propter varios et diversos eorundem fratrum graves excessus, quos ipsis obstare asseruit, recepcionem eisdem ad monasterium denegaret, tandem tamen nostris conpulsus processibus et preceptis[1]) idem[b]) abbas memoratos duos fratres ad ipsius Abbatis et monasterij obedienciam humiliter redeuntes et se correccioni debite subicere promittentes, ad ipsum monasterium misericorditer et benigne recepit, Vestri tamen salva ordinis disciplina. Postquam autem predicti fratres ad monasterium et ad obedienciam debitam iuramento de more per ipsos prestito misericorditer fuerant sic recepti, et nichil sevi cum eisdem quod nobis pateat ageretur, ecce . . supradictus post modicum temporis spacium, fortasse non valens derelinquere consueta, iuramenti supra prestiti religione contempta, in arcum pravitatis pristine ut videtur dampnabiliter se convertens, et in cuiusdam frivole sicut asseritur appellacionis vocem prorumpens, postposita obediencia non sine multorum scandalo sicut prius monasterium iterum est egressus. Hinc est quod prudenciam karitatis vestre presentibus studiose requirimus et sano vobis nichilominus consilio persuademus, quatenus malis huiusmodi oportuno remedio succurrentes, ad reprimendam perversorum

III, 31.

*fol. 99b.

a) de. b) ijdem.

1) Diese finden sich oben I, 44. 45. Am 11. März 1324 befahl Joh. XXII, diejenigen Canoniker, welche sich am Abt Heinrich vergriffen hatten, zu absolviren, und billigte dessen Entsetzung. SS. Rer. Sil. II, 188. Theiner Mon. Pol. I, 189. Conrad Paryser aber brachte 1327 eine Klage an die Curie, worin er vorstellte, dass er 18 Jahre im Sandstift gelebt habe, vor 6 Jahren aber hätten einige Canoniker sich rebellisch gegen den Abt Heinrich erhoben, ihn gefangen gesetzt und durch tormenta zur Resignation gezwungen. Conrad habe dann den Abt aus dem Gefängniss befreit, und sei dafür mit einem Genossen selbst gefangen gesetzt. Jene Canoniker hätten trotz Heinrichs Appellation den Michael als Abt intrudirt, und dieser ihn, Conrad, 5 Jahre lang mishandelt, ihm Sitz und Stimme genommen, und ihn Gehorsam schwören lassen. Michael aber verschleudere die Güter u. s. w. weshalb der Cantor an die Curie appellirt habe, dem sich Conrad und 6 andere anschlossen. Der intrusus habe sie darauf beide vertrieben, drei gefangen gesetzt, zwei prügeln lassen. Da er nun wegen Armuth und anderer Verhinderung die Appellation des Cantors nicht in der gesetzlichen Frist habe betreiben können, und die Hauptsache über die Entsetzung Heinrichs und die Intrudirung Michaels an der Curie schwebe, bittet er für sich und die anderen Vertriebenen um Lösung von jenem Eid, von Excommunication u. Irregularität. Darauf hin beauftragte Joh. XXII. am 30. Juli 1327 den Bischof Nanker, und seine Nuntien Petr. de Alvernia u. Andr. de Verulis, Domherren zu Breslau, mit der Untersuchung der Sache. Nach Befund derselben sollten sie Michael amoviren, Heinrich restituiren, Conrad absolviren etc., auch Michael citiren, binnen 3 Monaten persönlich oder durch einen Procurator sich an der Curie zu verantworten. Theiner Mon. Pol. I, 299. Weiteres ist nicht bekannt; Michael hat sich aber behauptet.

III, 31. maliciam taliter exurgatis, Ne per inpunitatis audaciam fiant qui nequam fuerant nequiores, et ne alijs eciam tam dampnabilis divagandi materia prebeatur, que in dicti monasterij et regularis vestri ordinis graviorem transeat lesionem. Pro corrigendis enim in predicto monasterio erratis quibuslibet ac eciam reformandis, quantum nobis est possibile, prompti sumus et benivoli, operose sollicitudinis et promocionis nostre studium exhibere.

32. Nunciantur Archiepiscopo gravia et immensa dampna per regem W. illata.

Reverendo in Cristo *etc.* Et si pro gravissimis dampnis ac iniurijs nobis et nostre Wrat. ecclesie per illustrem Principem dominum Wlod. Regem Polonie eiusque exercitum nuper illatis promptam et iustissimam habeamus Paternitati vestre materiam querulandi, Illa tamen ad presens obmissa de desolacione miserabili Monasterij Trebnicensis necnon Villarum et Curiarum eiusdem ex intimis nostris vehemenciori dolore conpuncti Reverende vestre beatitudini lamentabiliter querulamur, quod predicta ipsius monasterij bona, de quibus religiose femine abbatissa, sorores et conventus sanctimonialium inibidem sustentacionem et vite sue necessaria recipere consueverant et habere, adeo inhumaniter per pre-
fol. 100. dictum dominum Regem et eius exercitum desolata sunt incendijs et rapinis, quod nichil omnino ipsis inibidem remanserit, de quo miseram possint alere vitam, quin ymmo propter ipsius victus defectum, quod cum dolore referimus, octo persone ex ipsis Sororibus fame veraciter referuntur extincte ab eo tempore, quo dictus rex ad desolandum cum suo exercitu Ducis Glog. terram intravit. Hinc est quod paternitatis vestre karitati cum instancia et affectu quo possumus supplicamus, quatenus supradictum dominum regem vestris exhortacionibus et monitis salutaribus inducere dignemini, ut idem dominus Rex qui alias liberaliter et karitative dictis sororibus tenebatur succurrere, ipsasque ab aliorum molestijs et insultibus defensare, de premissis dampnis et iniurijs satisfaciat et procuret satisfieri conpetenter, Ne racione defectus et necessitate conpulsas de electo monasterio pro querendo victu ignominiose oporteat divagari[1]). Dat. . . .

---

[1]) Dass diese Bitten nicht erfolglos waren, beweist die folgende Urkunde vom 14. Oct. 1322, die wir hier aus dem wohl erhaltenen Original mittheilen, und die zugleich die Zeit dieses Krieges (s. oben n. 20) feststellt:

In nomine domini amen. Nos Bolezlaus dei gracia dux Slezie et dominus in Legnicz Notum facimus omnibus presencium seriem habituris, quod inspicientes copiosam inopiam Monasterij Trebnicz quam ex depopulacione exercitus nostri percepit, sibi in presencia domini Wladizlay incliti regis Polonie promittimus triginta Malderatas annone et totidem ordei pro necessitatibus expensarum suarum infra festum S. Martini finaliter tribuendas. In maiorem vero edificacionem et profectum prefati Monasterij Villam Thomaskirche vulgariter nuncupatam, sitam in districtu Olauiensi, quam hereditarie possidet domus prehabita, omni Iure ducali et dominio quo ad nos pertinere dinoscitur, a festo S. Hedwigis ad spacium quinque annorum contulimus habendam tenendam possidendam fruendam absque omni inpedimento, ita quod per nulla incommoda neque infestaciones, iacendo, pabulando neque depopulando per nos et omnes qui pro nobis faciunt et dimittunt, debeat aliqualiter molestari, sed omnibus exaccionibus, solucionibus, pecunia monetali, vecturis, angarijs, perangarijs, quibuscunque censeantur nominibus, sepedicto Monasterio debeat deservire. Insuper promittimus quod Castrum ibidem delere volumus et Civitatem cum omnibus bonis domui reddere plena libertate possidenda, dummodo domino concedente cum adversarijs nostris concordie subintrabimus unionem. Adiciendo nichilominus

33. Capitulum agit grates Archiepiscopo pro conpassione quam habet. III, 33.

Reverendo in Cristo patri ac domino suo domino *etc.* Capitulum *etc.* cum subieccione et Reverencia debita oracionum suarum continuum ad dominum interventum. Reverende paternitati vestre ad eas quas possumus, non quas tenemur ex debito graciarum assurgimus acciones, pro eo quod super affliccionibus et turbacionibus nostris, quas nunc propter obedienciam patimur, pijs conpassionis visceribus condolentes, pro consolacione turbacionum huiusmodi et remedio adhibendo[a]) sincere nobis beatitudinis vestre benivolenciam exhibetis, sine offensa tamen sedis apostolice et vestri honoris eciam lesione, prout ex inspeccione vestrarum litterarum, quas nuper nobis vestra misit benignitas, et ex verbis domini Capellani et Notarij vestri collegimus evidenter. Licet autem modum et viam pro consolacione nostra, quam vobis scribemus[b]), adhuc plene non potuerimus invenire, vestre tamen beatitudini tenore presencium quantum possumus humiliter supplicamus, quatenus in negocio isto denarij S. Petri ad hoc, ut homines in desperacionis duriciam non labantur, moderamen et mansuetudinem quam potestis, vestre benignitati placeat[c]) adhibere, Ita ut si aliqui fuerint qui dictum denarium sive censum voluerint[d]) solvere pro duobus annis, sicut facta est monicio, illum solvant, prout eciam N. vester nunccius supradictus nobis viva voce retulit, cuius verbis mandastis vestre credencie litteris fidem credulam adhiberi, et hoc eciam per archidyaconatus Wrat. Glog. et Legnic. divulgatum est, ad quos cum domino Episcopo Włod.[1]) alias litteras super eodem negocio destinastis, quamquam hoc quod pro duobus annis tantummodo solvi debeat, non fuisset expressum. Preterea si posset fieri, quod aliqua certa summa forte pro aliqua parrochia vel pro terra alicuius principis solveretur, non credimus in hoc quoquomodo vestro derogari honori vel sedi apostolice deperire. Super hijs reverende paternitati[e]) vestre placeat plene vestram nobis* rescribere voluntatem, *fol. 100b. et maxime domino archid. et confratri nostro Wrat. qui se solum refert ad patentes vestras litteras sibi missas, quia predictum N. vestrum nunccium non audivit. Dat. Wrat. *etc.*

---

pro remedio anime nostre, perpendentes molestias eiusdem Monasterij et defectus infinitos, (quod) sibi puro consilio, iuvamine, promocione, gubernacione fideliter preesse volumus in omnibus suis inpugnacionibus, necessitatibus et agendis. In omnium predictorum certitudinem presentem litteram nostri sigilli munimine duximus roborandam. Actum in Trebnicz in vigilia S. Hedwigis a. d. Mill. ccc. vigesimo secundo, presentibus hijs subscriptis, Comite Spitkone Palatino, Comite Clemente Palatino, Comite Vincencio de Silthberc, Sthephano de Parchowicz, Henczkone de Pogrel et alijs multis fide dignis.

a) adhibenda. b) *lies* scribamus *oder* scriberemus. c) placet. d) voluit. e) paternitatis.

1) Erzb. Janislaus von Gnesen und Gerward Bischof von Leslau erliessen am 24. Mai 1321 ein Schreiben wegen des Peterspfennigs an den Bischof von Kulm, als *collectores census Rom. eccl. qui dicitur denarius S. Petri.* Theiner Mon. Pol. I, 168.

III, 34. **34. Exhortacio ad ducem ut cesset ab iniurijs.**

Illustri Principi suo patrono et domino reverendo domino Bol. Duci Slesie *etc.*[1]) Capitulum *etc.* cum recommendacione oracionum suarum devotarum in Cristo, spiritu consilij et timoris domini habundare. Pro vestre dominacionis excellencia conturbamur quam plurimum et dolendo miramur, quod viduatam nostram Wrat. ecclesiam turbacionum amaritudine multiplici nunc vallatam, quam tamquam princeps katholicus et patronus strennuus vestris presidijs et tuicionibus deberetis consolari, tam graviter invaditis ac in vestre salutis dispendium tam amare turbatis in eo quod bona episcopalia ipsius ecclesie tam mobilia quam inmobilia in vestro dominio constituta necnon redditus quoslibet et proventus nostri Capituli et canonicorum Ceterorumque clericorum dicte nostre Wrat. ac aliarum ecclesiarum tam in fertonibus quam in maldratis decimalibus ac decimis alijs violenter et contra iusticiam occupatis ac per vestros officiales occupari precipitis et auferri, contra paccionem et promissum vestrum quod vestro iuramento dudum in facie ecclesie in presencia spiritualis patris vestri domini H. olim vestri Wrat. Episcopi pie memorie ac aliorum innumerorum tam clericorum quam laycorum multitudine tunc astante sollempniter et publice confirmastis, affirmando fideliter quod ecclesiam ipsam et Clerum numquam in aliquo de cetero turbaretis, set defendere deberetis pocius iuxta posse, propter quod vestram celsitudinem cuius salutem zelamus in domino ac honorem, tenore presencium suppliciter et attente requirimus et Rogamus, hortamur in domino, et[a]) omni fide ac instancia qua tenemur nichilominus persuademus, quatenus saluti et honori proprio consulentes dimissis bonis Episcopalibus supradictis, Decimas quaslibet tam in manipulis quam fertonibus et maldratis, quas in terra et dominio vestro per vos et vestros officiales ac homines abstulistis et prohiberi fecistis supradictis Capitulo nostro, Canonicis et Prelatis alijsque clericis quibus debentur, faciatis plene restitui et persolvi. Alioquin cum ecclesia tantam iniuriam et offensam sustinere non possit, pro premissis ad id quod iusticia exigit, nos licet invitos intendere oportebit. Quod vestre celsitudini super premissis placitum fuerit, exhibitoribus presencium nostro nomine vobis placeat respondere. Dat. . . .

35. Exhortacio ad Consules, ut excommunicatos removeant.

Capitulum Wrat, ecclesie Hon. et prudentibus viris dominis . . Consulibus Wrat. Civitatis Salutem et tam presentis vite gaudium quam future. Et si quocunque tempore cristifidelibus divinis carere officijs admodum grave sit et dampnabile, maxime tamen hoc sacro quadragesimali tempore tam clero quam populo cristiano divina cottidie non frequentare officia periculosum nimis et animarum saluti contrarium iudicatur, profecto cum[b]) hoc tem-

a) *fehlt.* b) tamen.

1) Boleslaus von Liegnitz, im J. 1321, s. oben n. 22.

pore acceptabili pro animabus corporibusque curandis disposicione divina salubriter insti- III, 35.
tuto, ab omnibus katholicis devocius ac diligencius pro divinis cottidie audiendis* officijs *fol. 101.
et negligencijs alterius temporis redimendis iuxta patrum instituta sanctorum sunt ecclesie frequentande. Sane nuper si recolitis, horum consideracione precipue necnon eciam ut vestris votis affectuosius concurrere videremur, inpedimentum quo in ecclesijs et Civitate Wrat. et in archipresbiterali sede ipsius divina officia non celebrabantur, hoc est interdictum quod tunc propter vulneracionem domini . . [1]) ex vi constitucionem synodalium et legatorum sedis apostolice tenebatur, misericorditer ad tempus duximus removendum, ne divinis officijs hoc tam grato ac devoto tempore ut prediximus careremus. Hinc est quod vestram prudenciam studiose presentibus requirimus et rogamus, hortamur in domino et nichilominus quo possumus consilio persuademus, quatenus et vos impedimentum quo nunc in ipsa Civitate Wrat. divinum officium impeditur, removere curetis. Credimus enim quod hoc utique facere possitis, dum modo ad hoc vestre communis accedat beneplacitum voluntatis. Dat. . . .

36. Suspenditur interdictum pro reconciliacione ecclesie.

Ven. in Cristo patri *etc.* Capitulum *etc.* Salutem cum sincera in domino karitate. Licet nuper ex vi constitucionis synodalis propter vulneracionem viri discreti domini C. presbiteri plebani ecclesie *talis* factam in ecclesia *tali* Wrat. in Civitate et in archipresbiterali sede Wrat. iuxta iuris exigenciam mandaverimus interdictum ecclesiasticum observari[2]): Quia tamen The. de Mulh. Civis Wrat. qui vulneracionem huiusmodi et offensam in persona dicti C. presbiteri noscitur commisisse, pro excessu eodem tam leso quam ecclesie quam offendit in illo, satisfaccionem et emendam congruam prestiturum se exhibet et exhibuit coram nobis, et iam de satisfaciendo ipsi ecclesie quantum eius interest ydoneam prestitit caucionem, ut predicta ecclesia S. Elizabeth, que ex inieccione manuum violenta in predictum presbiterum et manifesta ipsius effusione sanguinis noscitur execrata, canonice reconciliari valeat, ne in illa diucius divine laudis organa suspendantur, interdictum huiusmodi cras illa die solum misericorditer suspendimus in hijs scriptis. Paternitatem vestram tenore presencium requirentes attente, quatenus eadem die crastina dictam ecclesiam reconciliare[a]) dignemini ista vice. Dat. . . .

37. Regraciatur pape quod admisit supplicacionem, et ultra supplicat.

Sanctissimo in Cristo patri *etc.* Dux *talis etc.*[3]) Pro grandi et favorabili munificencie vestre gracia michi vestro devoto filio pater sanctissime liberaliter inpartita in eo, quod

a) reconciliari.

1) Vermuthlich des Pfarrers C. zu S. Michael durch Theoderich v. Mühlhausen, s. die folgende Urk. u. I, 115.

2) s. die vorige Nummer. Das Schreiben ist an einen Weihbischof gerichtet, vermuthlich Paulus von Tiberias.

3) Heinrich VI. von Breslau an Pabst Johann XXII. im J. 1322, s. oben III, 1.

III, 37. peticiones ex parte mea apostolatui vestro porrectas tam graciose dignati fuistis admittere, Presto michi est causa, quin ymmo et racionis exigencia hoc exposcit, ut vestre[a]) beatitudinis excellenciam quibus possum laudum tytulis ubilibet efferam, et benignitati apostolice humiliter uberum relacionibus graciarum assurgam. Primum siquidem cum filia mea . . quam pro reformacione pacis nobili et illustri viro domino . . *tali* Duci in quarta sibi consanguinitatis linea attinenti coniugio copulaveram[b]), ut sic invicem copulati in eodem con-
fol. 101b. iugio remanerent, misericorditer dispensastis, et deinde tribus personis de familiaribus ac Capellanis meis A. et B. videlicet et C. clericis graciose curastis de beneficijs ecclesiasticis ad collacionem seu provisionem . . Episcopi Wrat. pertinentibus providere. Ea propter non tam reverenter quam suppliciter vestre supplico sanctitati, quatenus supradictis clericis ut graciam a benignitate apostolica sibi factam efficaciter sibi possint consequi, de litteris quoque apostolicis dignemini providere. Ceterum quia super omnia desiderabilia cordis mei cupio desiderabiliter et affecto beneplacitis apostolicis obsequi per omnia reverenter me ipsum ad vestra et Rom. ecclesie obsequia et mandata totum offero et expono, apostolice quoque providencie viduatam misere Wrat. ecclesiam humiliter nichilominus recommendo genibus provolutis exorans, Ut affeccione paterna circa illam dignemini intendere, Sic quod per provisionem apostolicam eadem cicius prout multum indiget consoletur. Dat. *etc.*

38. Scribit dux cuidam, quod graciose fecit pro eo.

A. dei gracia Dux[1]) *etc.* Viro hon. et discreto . . *tali* Salutem et sincerum in omnibus sue promocionis affectum. Si vestre circumspeccionis industria ad memoriam reducit attente, qualiter vestris procuratoribus et nunccijs olim pro capienda et retinenda possessione Decanatus Wrat. et iurium pertinencium ad eundem efficacis nostre promocionis auxilium favorabiliter exhibuerimus ac libenter, et qualiter adhuc in nostris partibus vestris negocijs in posterum promovendis promptam gerimus voluntatem, non ambigimus quin et vos votis nostris grata vicissitudine concurrere debeatis. Hinc est quod vestram prudenciam affectuose requirimus et rogamus, quatenus pacem et concordiam dudum inter vos et Dilectum nobis Capellanum . . intervenientibus proborum consilijs ut accepimus super quadam prebenda Wrat. ecclesie quam idem . . possidet, amicabiliter ordinatam, quam desideranter amplectimur, inviolabiliter observetis, occasione dicte prebende eundem nullatenus molestetis, tanto magis ac sincerius in hoc nobis vestrum exhibentes affectum, quanto vestra desideratis amplius in nostris partibus negocia nostro mediante suffragio prosperari. Dat. . . . .

---

a) nostre. b) copulatam.

1) Es wird doch wohl Heinrich VI. von Breslau sein, von dem auch der vorige Brief ist.

39. Peticio pro quodam, ut non impediatur in assecucione beneficij. III, 39.

De vestre paternitatis quantum possum cum honore sollicita karitate sollicitus, vobis non tam placere quam prodesse desiderans affectuose cupio prevenire que cedunt in vestre magnitudinis incrementum. Cum igitur ut accepi viro discreto N. clerico de . . auctoritate quarundam litterarum autenticarum a sede apostolica ob preces ac favorem Ven. viri domini *talis* concessarum, de prebendali beneficio in vestra ecclesia sit provisum, quam provisionem nimirum[a]) quibusdam racionibus, quas sapientes et iuris periti frivolas reputant, quidam nituntur inpedire, attendens quod iam dictus dominus . . qui vobis potest esse quamplurimum in Curia fructuosus, graciam vestram multum habere desiderat et amorem, Paternitatem vestram[b]) vobis fideliter consulendo attente deprecor et requiro, deposcens nichilominus pro munere gracie specialis, quatenus vos dicte* provisioni quocunque eciam iure tuti *fol. 102. fueritis[c]) nullatenus opponatis, set predicto domino . . in hoc negocio sic vos reddatis favorabiliter graciosum, quod idem predictum suum clericum recognoscens memoratum beneficium non tam litterarum apostolicarum auctoritate quam vestra munificencia liberaliter assecutum, Vestris beneplacitis et obsequijs quibus obligari quasi sponte desiderat, preventus et coactus gracie vestre dono forcius obligetur. Dat. . . .

40. Preces ad prelatum pro socio.

Quamquam michi ex eo vos rogandi pro aliquo fiducia non prestetur, quia vobis hactenus tamquam incognitus facultatem non habui vestram graciam promerendi, quia tamen vobis servire cupio, si quomodolibet possibilitas tribuatur, et mee persone conferri reputo quidquid meo Socio N. meis intercessionibus graciose contigerit elargiri: Paternitatem igitur vestram omni qua possum affeccione deprecor et requiro, quatenus cum dilecto michi in Cristo Socio . . quem suis exigentibus meritis collegium tocius vestre ecclesie bene novit, super collacione beneficij quod in vestra ecclesia sub exspectacione per sedem apostolicam sibi concessum obtinet, vestri velitis favoris graciam exhibere, ut ego vestris constringar beneplacitis et ceteri quibus idem per devocionis obsequia studuit conplacere, non remissa gaudeant voluntate vigiles in hijs esse, que vobis afferre gaudium et honoris producere valeant incrementum. Dat. . . .

41. Item preces pro promocione servitoris.

Ven. in Cristo *etc.* Si servientis meritum nullum premium sequeretur, vel rarus vel nullus esset qui deo aut hominibus serviret. Set ut servientum invitetur affectus, Retributor bonorum omnium, quem omnes imitari tenemur, non pro meritis set ultra merita retri-

---

a) nimū. b) nostram. c) fuerint.

III, 41. buit affluenter. Sane quam fideliter et quam fructuose Io. clericus paternitati vestre ac vestre ecclesie per tempora longiora serviverit, melius narrat gestorum evidencia, quam litterarum possit series explicare. Non enim latet vos labor ipsius, non diligencia poterit occultari, qui fidelitatis ipsius sollicitudinem conprobastis. Quare si placet ad memoriam benignitatis vestre reducatis, ut cum expedierit devoti eiusdem memoriam habeatis, ut per beneficiorum suscepcionem senciat, quod vobis et vestre ecclesie non elegit in vacuum famulari. Dat. . . .

42. Item preces ad prelatum qui suis neglectis providet alienis.

Reverendo in Cristo patri *etc. talis etc.* Ecclesias vestras et beneficia apprehendunt, extranei, et ecclesie vestre filij manus respiciunt alienas. Porro non est hoc ordinis et liberalitatis officium, ut spretis vestris servientibus ad alienos vestra beneficia derivetis. Sane qualis quantusque magister Ar.[1]) existat, vos non lateat in proximo, quod iam pervenit ad plurimos in longinquo. Verum quos, quales quantosque percepit hactenus de vestra liberalitate proventus, negativa melius quam affirmativa relacione docetur. Set ecce facultas se optulit, quod illud si vultis deleatur[a]) opprobrium, quod talibus consuevit impingi, videlicet quod suos devorent et nutriant alienos. Certe preposito Opoliensis vacat ecclesia, et non minus vacat ecclesijs seu beneficijs ecclesiasticis Ar. predictus, set vestre liberalitatis
fol. 102b. beneficio utrumque poterit non vacare. Quapropter inter alios et plus alijs quos habetis, benignitati vestre preces porrigo pro eodem, quatenus quid inducciones premisse suadeant, sincero intelligatis affectu, et effectu pleno intellexisse monstretis, Cum speciali affeccione quam ad ipsum habeo, derogare non debeat pluralitas aliorum. Dat. . . .

43. Exhortacio ad apostotam ut ingrediatur religionem.

Henr. d. g. *etc.* Dilecto in Cristo . . Salutem et ad vite semitam derelicte redire. Dolentes super te quem superatum temptacionis excessus a iugo discipline ac religionis assumpte subduxit, ut vagus et profugus in assumpti status obprobrium et salutis proprie detrimentum per campum mundane labilitatis oberres, cum tu ductus spiritu sanioris consilij in nostra proposueris presencia, quod tuos desiderabas actus per tui commutacionem status in melius reformare, Sicque proponebas post sumptum alterius ordinis habitum per semitas vite salutaris incedere et novum hominem induere, per condignam penitenciam labe fermenti veteris expiata, tibi supplicanti ferventer in spiritu compunccionis amare de compassione pietatis humane nostrorumque consideracione precaminum . . Abbas tuus pie duxit licenciam concedendam, quatenus posses libere ad ordinem Cist. te transferre et habitu ipsius religionis assumpto licenter in eodem ordine iuxta suam profiteri regulam, ac domino

---

a) debeatur.

1) Ohne Zweifel der Verfasser des Buches. Das Schreiben scheint aber nur eine scherzhafte Fiction zu sein, da es zu frei für den üblichen Kanzleistil geschrieben ist.

toto vite tue tempore sub ipsius ordinis constitucionibus deservire. Ut autem ad hoc exe- III, 43.
quendum quod ferventer petisti, non solum promissionis obligacione verum eciam taxati tibi temporis necessitate fervencius et propensius inducaris, tibi ab excommunicacionis vinculo, quod propter exitum professe religionis incurreras, misericorditer absoluto ad quatuor menses a *tali* die computandos per predictum abbatem terminus extitit assignatus. Infra quem terminum nisi tue saluti consulens prefatam religionem intraveris et professionem ut premittitur feceris inibidem, extunc in pristine excommunicacionis laqueum noveris te relapsum, et per consequens a gracia nostre promocionis et familiaritatis prorsus exclusum. D.

44. Increpacio dura contra rebellem[a]) qui citatur personaliter.

. . dei gracia *etc.* Salutem. In senectute et senio constitutus non solum adolescencie ac iuventutis delicta non metuis expiare, verum eciam de die in diem sordescens et in tuis cum Iob requiescens sordibus, putrefactus in stercore ut iumentum in profundum malorum venisse videris, ut contempnendo iam nec deum timeas nec hominem verearis. Nos quidem recolimus tibi nostris dedisse litteris in mandatis, ut vel nostris consilijs acquiescens ecclesie vel beneficio . . cederes, Ne ab illo te dolorosum et invitum contingeret ammoveri, aut te in *tali termino* et in loco . . nostro conspectui presentares, recepturus quod de te dictaret iusticia statuendum. Set tu prout viri discreti executores et nunccij ad hoc missi suis nobis litteris intimarunt, utrumque efficere contempsisti, Quinymmo litteras ipsas primo per predictos . . executores et nostros nunccios presentatas contempnens recipere, mutilacionem membrorum eisdem primis nunccijs intentasti, et secundos procurasti capi nequiter, quos sic captos ligatis eorum post tergum manibus intruncasti acriter flagellatos, Tercios vero non permisisti ad* tuam venire presenciam, quibus postquam quidam de tuis ipsos contu- *fol. 103.
melijs ac iniurijs ac diris affecissent[b]) verberibus, necem corporis intentarunt. Cumque postmodum in . . opidum pervenisses, in prensencia illustris principis domini Ducis B. quedam alia negocia cum . . militibus tractaturus, et honorabiles viri A. et B. de . . nostri nunccij in conspectu dicti principis et multorum nobilium in ibidem nostras tibi litteras presentassent, ipsas pre rubore recipiens in hec verba diceris prorupisse, quod eramus Episcopus ad quem talis ecclesia non spectaret, nec tibi poteramus aliquatenus sic mandare, nec ad mandatum nostrum huiusmodi ecclesiam dimitteres, cum eandem non a nobis set a milite . . patrono teneres, non attendens quod ex officij pastoralis debito prompti sumus omnem secundum apostolum inobedienciam vindicare. Ceterum prefatus princeps contra te videns multos ex nobilibus et loci ipsius . . Civibus graviter concitatos, mandavit ut ante ipsius recessum ipsum exires opidum, nec maneres ulterius tuis cum conplicibus in eodem. Set ecce tu post ipsius Principis ab opido iam dicto recessum, ut homo perditus ad ipsius opidi

a) rebelles qui citantur. b) effecisset.

III, 44. perdicionem et destruccionem ecclesie in ibidem, que iam diu te Rectore ac viro vivente viduitatis incommoda est perpessa, te ad *talem* militem convertisti xl. Marcas grossorum illi offerens, ut te manu teneret et defenderet in ecclesia supradicta, et sic ad aquilonem ponens solium tamquam Wrat. ecclesie abreviata sit manus, ut in te ac in illum non possit debitam inducere ulcionem. Licet igitur obmissis alijs quibus irretitus es culpis, ad ponendum securim ad radicem arboris infructuose supradicta culpa sufficeret, Volentes tamen circa tantum excessum rigorem cum mansuetudine temperare, ac utrum in te aliqua obediencie scintilla remanserit experiri, Discrecioni tue presentibus districte precipiendo mandamus, quatenus infra xv. dies a recepcione presencium nostro te conspectui representes, sufficienter super hijs et alijs que contra te proposita fuerint responsurus. Alioquin extunc contra tuam contumaciam et inobedienciam tamquam contra rebellem nostrum et Wrat. ecclesie prout exegerit iusticia procedemus. Dat. . . .

45. Confirmacio sentencie et processus contra militem.

O.[a]) Can. ecclesie Wrat. iudex ad infra scripta a sede apostolica delegatus Viris discretis dominis A. ei B. ceterisque ecclesiarum Rectoribus ad quos presentes littere pervenerint Salutem in domino. Noverit vestra discrecio, quod cum dudum dominus Io. pie memorie olim Cracoviensis episcopus[1]) militem The. de . . super quibusdam pecuniarum summis infra expressis racione mutui sibi debitis coram hon. viro magistro C. Can. et Officiali
fol. 103b. Wrat. auctoritate sedis apostolice subdelegato iudice traxisset in causam, Idem magister C. Iudex cognitis cause meritis et inspectis instrumentis et testibus alijsque probacionibus pro parte iam dicti Episcopi coram se in iure productis, prefatum militem racione mutui in trecentis[b]) et viginti marcis et racione ac nomine expensarum litis in viginti marcis usualis pecunie sentencialiter in iudicio condempnavit, Et demum quia dictus miles memorato Episcopo pecuniam pretaxatam in prefixo sibi termino conpetenti, ymmo et post exspectatus diucius solvere non curavit, ipsum excommunicacionis sentencia exigente iusticia innodavit, et fecit eundem excommunicatum publice nuncciari, prout in actis dicti subdelegati iudicis necnon instrumentis et litteris inde confectis plenius est expressum. Sane in causa appellacionis quam in dicto negocio memoratus miles a prefati magistri C. subdelegati iudicis sentencia ad sedem apostolicam interiecit, litteris ab ipsa sede ad nos Ar. predictum Can. per eundem militem impetratis, iuxta formam in eisdem litteris nobis traditam Ven. patrem d. Nenkerum d. g. Cracoviensem ep. prefati domini Io. Episcopi successorem, ad iam dicti militis instanciam coram nobis ad iudicium legittime fecimus evocari, quo per procuratorem suum legittimum coram nobis in iudicio conparente, Nos actis et processibus prioris Iudicij cum debita diligencia recensitis, quia per supradictum delegatum iudicem in causa premissa inter episcopum et militem antedictos bene et iuste iudicatum invenimus et

a) *weiterhin* Ar., *wohl Arnoldus.* b) ecclesia.

1) Johann Muscata starb 1320 Feb. 7. Sein Nachfolger Nanker wurde 1326 nach Breslau versetzt.

processum, eiusdem iudicis diffinitivam sentenciam necnon et processus alios in sepedictum III, 45.
militem ut premittitur promulgatos predicta auctoritate apostolica nobis commissa iuxta iuris exigenciam sentencialiter duximus confirmandos. Licet igitur nostre confirmacionis huiusmodi sentencia in rem dudum transivit iudicatam, quia tamen sepedictus miles Pharaonis imitatus duriciam et obturans more aspidis aures suas, rei huiusmodi iudicate parere hactenus non curavit, premissam excommunicacionis sentenciam per prefatum Magistrum C. officialem diucius ut predicitur in se latam in salutis sue periculum et in scandalum aliorum animo sustinens indurato, Nos attendentes quod obediencia nil prodesset humilibus, si inobediencia contumacibus non obesset, Mandamus vobis in virtute obediencie et sub pena excommunicacionis, quam hac canonica et peremptoria monicione premissa in vos et in quemlibet vestrum ferimus in hijs scriptis, qui nostrum mandatum ymmo verius apostolicum neglexerit adimplere, Districcius iniungentes quatenus memoratum Militem The. de . . excommunicatum ut prius et ab omnibus arcius evitandum in vestris ecclesijs et in locis quibus expedierit publice nunccietis, et eundem nichilominus ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, monicionis edictum in vestris ecclesijs publice proponendo, si ad illum non patuerit vobis accessus, ut infra mensem a data presencium conputandum supradicto domino . . Crac. episcopo de pretaxatis CCC. xl[a]. marcis ac insuper de xx[ti] marcis argenti *seu* pecunie, in quibus ipsum racione expensarum iam predicto domino Episcopo sentencialiter condempnavimus,* plene et integre satisfaciat[a]) ut tenetur. Alioquin extunc *fol. 104.
contra eundem Militem ad graviora quantum de iure poterimus procedemus. Presentes litteras nunccio et latori earum reddite vestris sigillis in signum execucionis ad easdem appensis. Siquis autem cuius intersit harum copiam habere voluerit, Wrat. aput nos recipere poterit petentis[b]) tamen sumptibus et expensis. Dat. . . .

46. Notatur quidam in suis processibus minus iustis, et ut discordes hortetur ad concordiam.

Reverendo viro domino . . Abbati *tali* Capitulum ecclesie Wrat. Salutem cum sincera in domino karitate. Licet hij qui iudiciarijs presunt[c]) potestatibus, profecto sint omnibus in reddenda iusticia debitores, illos tamen sic in iure suo quibusdam convenit providere, ne alijs iniuriam facere videantur, et ne inde sumatur materia scandali, unde provida debet consideracione sedari. Ad nostram nuper noticiam Discreto viro domino . . plebano de . . nostre Wrat. dyoc. insinuacione pervenit, quod iurisdicione et auctoritate vobis ut dicitis subdelegata a reverendo in Cristo patre domino . . Maguntine sedis Archiepiscopo, conservatore et iudice privilegiorum iurium ac libertatum fratrum Heremitarum ordinis S. Augustini ut fertur a sede apostolica constituto, ad . . Prioris et fratrum de . . iam dicti ordinis Heremitarum instanciam eundem plebanum eiusdem dyoc. per quosdam executores vestris fecistis ammoneri litteris et citari, quamquam de vestra auctoritate aut de eiusdem domini

a) satisfiat. b) petent. c) presint.

III, 46. archiepiscopi iurisdicione a sede apostolica ut dicitis sibi commissa nulla facta sit fides, et ideo ad parendum vestris mandatis eundem iuris necessitas non astringat. Dato tamen quod de predicti domini Archiepiscopi atque vestra iurisdicione constaret, adhuc tamen in predictarum vestrarum serie litterarum, quod salva honestate ac pace vestra sit dictum, tot et tante que non tam partis quam iuris iniurias manifestas continent, exprimuntur. Predictus enim plebanus de . . in ipsis vestris litteris ammonetur, ut iniurias et contumelias . . priori et fratribus de . . erogatas revocet, et eisdem de dampnis ac interesse necnon de iniurijs et contumelijs prelibatis infra certum terminum satisfaccionem et emendam exhibeat conpetentem. Nec exprimitur, ubi vel quando vel qualiter et per quem et utrum verbis vel factis et utrum in rebus vel personis iniurie et contumelie sive dampna huiusmodi dictis fratribus sint illata, que ad determinacionem iniuriarum huiusmodi omnia necessario requiruntur[a]). Preterea dicto plebano non dum citato nec convicto nec confesso de aliquo crimine sive malo, dictis vestris litteris precise precipitur, ut de iniurijs, contumelijs et dampnis, de quibus non constat, emendam exhibeat quemadmodum est premissum, que utique sacris canonibus adversantur, eciam si alia que premisimus non obstarent. Legitur enim in Canone: Nos in quemquam sentenciam ferre non possumus nisi aut in convictum[b]) aut in sponte
fol. 104b. confessum. Item et alibi scribitur: Iudex criminosum discuciens non ante proferat sentenciam, quam aut reum ipse se confiteatur aut per innocentes testes convincatur. Item et alibi: Sine iudicio quemquam nolumus condempnari. Ad hoc memoratum plebanum sepedictis vestris litteris vos citastis et mandastis citari Compariturum coram vobis in . . que plusquam ad x. dietas a nostra Wrat. dioc. est remota, quod tam novo iure quam veteri inprobatur, eo quod regulariter nequeat aliquis per litteras apostolicas extra suam civitatem et dioc. iudicio conveniri, prout quadam constitucione vi. libri decretalium plenius est expressum. Preterea cum iure sit cautum, quod subdelegatus a iudice delegato vices suas subdelegare non possit, vestris tamen litteris antedictis apparet, quoniam fratri Andree lectori fratrum predictorum in . . et plebano de . . vos qui subdelegatum iudicem a supradicto Ven. patre d. Magunt. archiepiscopo vos dicitis, vestras vices in dicto negocio commisistis, ut contra predictum plebanum de . . super premissis iniurijs ac molestacionibus quibuscunque, ut utamur littere vestre verbis, deberent testes recipere et audire ac lucide dicta conscribere eorundem, Cum in dicto negocio nullum habitum sit iudicium nec lis contestata, et iure tam canonico quam civili regulariter sit prohibitum, ne lite non contestata ad diffinitivam sentenciam vel ad recepcionem testium procedatur. Quid ergo talis recepcio testium valeat, sapit quilibet qui hoc perpendit. Concesso autem quod sic recipi possint testes, set quomodo predictus lector fratrum de . . predictorum, quem constat plebani adversarium antedicti, contra eundem in causa huiusmodi poterat dari iudex sive eciam executor, cum iura vetent regulariter eundem esse iudicem et actorem, quin ymmo et su-

a) exprimuntur. b) confictum.

specti et inimici esse iudices prohibentur, cuius prohibicionis causam racionabilem infert III, 46.
canon hoc modo: Nam quid gracius et amabilius dare quis potest inimico, quam si ei ad impetendum commiserit, quem ledere forte voluerit? Sane cum per iudicium iniurijs patere aditus[a]) non debeat, quas iuris observancia interdicit, Miramur valde quod per vestrum iudicium ad fratrum instanciam predictorum ad tot et tantas non tam partis quam iuris iniurias ac memorati plebani gravamina processistis, prout ex premissis apparet liquide, ut de inconvenientibus alijs pluribus, que vestre littere continent, taceatur. Ita si vestre littere sunt et ex certa vestra sciencia, quod vix credimus, processerunt. Vestram igitur prudenciam quam alias laudabilis fama decorat, presentibus requirimus et rogamus sanoque nichilominus consilio persuademus, quatenus dei precipue timorem habentes pre oculis, ac penas quas male iudicantibus tam leges quam canones multipliciter ingerunt formidantes, hoc quod incaute preteritis vestris processibus actum est, caucius revocetis, memoratos . . priorem et fratres qui sue religionis inmemores tam precipitanter in litigiorum ruunt* amfractus *fol. 105.
et causarum strepitibus se involvunt, exhortativis et sanis vestris persuasionibus inducentes, Ut ab incepto defensionis et litis strepitu utique inutili et dampnoso cum sepedicto plebano recedant, ad pacis et concordie commodum et quietem tamquam religiosi et pacifici redeuntes, quia non nisi pacis in tempore bene colitur pacis auctor, ex dissensionibus vero suis et litibus non videmus ipsis aliud posse sequi, nisi scandalum dei et hominum ingratitudinem et alia plura mala, iuxta illud quod legitur: Dissensiones et scandala pravis actibus aditum preparant, rancores et odia suscitant, et illicitis motibus ausum prebent. Dat. *etc.*

47. Confirmacio novi abbatis.

In nomine domini amen. Nos Henricus prepositus et Arnoldus *etc.* Notum esse volumus universis presentem paginam inspecturis, Quod cum nuper post destitucionem fratris . .[1]) quondam abbatis monasterij S. Marie aput Wrat. in arena Arroasiensis ordinis ipso monasterio Abbatis et rectoris solacio destituto . . Prior et alij eiusdem Mon. fratres ad hoc statuto legittimo termino cum omnibus qui debebant, volebant et poterant interesse, invocata sancti spiritus gracia, Religiosum virum fratrem . .[2]) prepositum S. Spiritus aput Wrat. eiusdem ordinis quasi per inspiracionem concorditer sibi elegerint in abbatem, prout ex decreto eleccionis et alijs munimentis inde confectis legittime nobis constitit, et eundem electum nobis postmodum presentatum predicti . . Prior et fratres per nostre manus imposicionem sibi in dicto suo monasterio in abbatem cum debita postulaverint instancia confirmari: Licet autem in eleccione predicti utpote quasi per inspiracionem ut predicitur ab omnibus concorditer celebrata non apparuerit aliquis contradictor: Ne tamen contra doctrinam apostoli et statuta canonica per repentinam confirmacionem electo cito manum imponere videremur, apud predictum monasterium in quo memorata eleccio noscitur celebrata,

a) additus.
1) Heinrichs des Kahlen, 1321, s. vorher n. 31. 2) Michael.

III, 47. secundum iuris exigenciam denuncciacionis edictum legittime fecimus publice fieri et ex parte nostra mandari, ut siqui essent qui vellent et possent in predicte eleccionis negocio se opponere, coram nobis in certo et conpetenti per nos dato termino conparerent. Quia igitur denuncciacione et vocacione in loco predicto sic facta legittime, in prefixo coram nobis termino nemo in dicto eleccionis negocio opponere se curavit, Nos una cum fratribus nostris dominis . . Canonicis Wrat. presentibus per nos invitatis ad hoc specialiter et rogatis, processum eleccionis predicte et personam electi examinavimus diligenter, communicatoque dictorum fratrum aliorumque sapientum consilio et Cristi nomine invocato, memoratam eleccionem quam de prefato fratre . . tamquam de persona ydonea et bene merita invenimus canonice celebratam, exigente iusticia confirmantes, memoratum fratrem . . presencialiter in dicto monasterio in abbatem constituimus et pastorem, ita tamen quod munus benediccionis quod sibi dare non possumus, nobis annuentibus a Venerabili patre domino . . Thib. vel ab alio Episcopo katholico quamprimum recipere teneatur. In cuius rei testi-
fol. 105 b. monium et evidenciam pleniorem presentes litteras nostris et Capituli nostri Wrat. sigillis duximus roborandum. Actum Wrat. in ecclesia nostra kathedrali *etc.*

48. Agit grates pro impensis beneficijs et petit pro socio.

Ven. in Cristo patri suo benefactori et domino Reverendo domino Io. Gaytan. *etc.* N. Can. Wrat. suus clericus humilis et servitor cum recommendacione sue possibilitatis obsequium debitum ubilibet et paratum. Cum preter opinionem multorum et ultra meum meritum in me vestre exuberet benignitatis gracia, sicut ipsa rei evidencia manifestat, quoniam vestre promocionis liberalis et promote liberalitatis suffragio mediante in Wrat. ecclesia Canonicatum et prebendam assecutus sum et teneo iam optatos[a]), Vestre paterne magnitudini cum debita reverencia et honore non ad has quas debeo set quas possum graciarum acciones assurgo, et pro vestre salutis ac honoris augmento invictum ab oracione spiritum non relaxo, ut quod pro me et multis alijs operamini et quod ad relevacionem in vos sperancium agitis, diucius agere valeatis. Sane quia solita et experta vestre bonitatis excellencia requirendi eandem prompciorem audaciam michi prebet, pro Viro discreto . . dilecto meo socio Capellano Illustris principis domini mei domini H. ducis Slesie et domini Wrat. vestri consanguinei exhibitore presencium dominacionem vestram humiliter et obnixe supplicando requiro, quatenus eundem in vestrum clericum et ministrum consideracione dicti domini Ducis vestri consanguinei et meorum precaminum interventu dignemini recipere ipsumque in suis agendis aput sedem apostolicam ex consueta vestre pietatis gracia promovere. Cetera lator. Dat. . . .

---

a) optatus.

49. Mandatur ut femine que beginatus statum non[a]) sectantur, non turbentur. III, 49.

Henr. prepositus et Ar. *etc.* Viro discreto . . plebano Nyzensi Salutem in domino. Ex parte quarundam feminarum parrochie vestre Nyzensis, quarum alique olim begine dicebantur, et alique in sua viduitate manserunt et adhuc manent, proposita est querimonia coram nobis, quod licet statum beginatus ab[b]) apostolica sede dampnatum quomodolibet heedem femine non sectentur, nec ad illum sectandum vel assumendum post prohibicionem et dampnacionem eiusdem alias[c]) inducant nec induxerint usque modo, Vos tamen cum vestris vicarijs et socijs contra deum et iusticiam graviter ut asserunt perturbatis easdem, non permittentes ipsas quamquam nulla conventicula facientes in suis hospicijs remanere, ac eciam sicut possunt licite querere victum suum. Propter quod Discrecionem vestram requirimus et hortamur, sano vobis nichilominus consilio persuadentes, quatenus si predicte femine alias vobis et ecclesie vestre in iuribus parrochialibus et alijs obediant ut tenentur, nec beginatus statum sectentur vetitum quoquomodo, nullatenus molestetis easdem. Nam ob hoc solum quod huiusmodi femine virgines et vidue due, tres vel quatuor in aliquo suo hospicio cohabitant, alias non suspecte, non arbitramur ipsas perturbari deberi, Cum id in novella constitucione concilij Vigenensis non inveniatur expressum. In fine enim constitucionis eiusdem clare dicitur, quod si fideles alique mulieres, que promissa continencia vel non promissa honeste in suis hospicijs conversantur[d]) penitenciam agere voluerint et virtutum domino in humilitatis spiritu deservire, hoc ipsis nullatenus* prohibetur. Numerus *fol. 106.
eciam non exprimitur, quot[e]) sibi debeant commanere, et sciatis quod in Wrat. alicubi sex vel octo, alicubi plures sibi cohabitant in hospicijs hinc et inde, et nos una cum capitulo nostro Wrat. sub dissimulacione transimus propter eam que premittitur racionem[1]). Unde et vos poteritis equanimiter pertransire. Dat. . . .

50. Peticio ad papam pro dispensacione cum clerico.

Sanctissimo in Cristo *etc.*[f]) Apostolice celsitudini presentibus innotescat, quod cum olim P. exhibitor presencium in cymiterio . . ecclesie quendam clericum . . in minoribus ordinibus constitutum, qui contenciosis ipsum verbis provocaverat, usque ad effusionem sanguinis satis graviter in pectore vulnerasset, et pretextu paupertatis quam tunc idem allegabat, personaliter se non posset sedi apostolice presentare pro inpetranda absolucione ab excommunicacionis sentencia a canone promulgata, quam dictus P. incidisse noscitur ex hoc facto, a Vicario in spiritualibus nostri . . Episcopi tunc viventis ab eadem excommunicacionis sentencia qua tenebatur absolutus extitit in forma prestiti iuramenti que a talibus

a) *fehlt.* b) *fehlt.* c) alios. d) conuersantes. e) quod. f) et.

1) Solche Frauen sind vielleicht die oben n. 28 erwähnten. Die in Breslau später tolerirten hiessen Regelerinnen. S. I, 76—78.

III, 50. exigi consuevit, ut oportunitate sibi concessa personaliter ad sedem accederet apostolicam, mandatis eiusdem humiliter pariturus. Verum licet ad id postea dicto P. se obtulisset opportunitas, quod ad dictam sedem propter casum premissum personaliter bene poterat visitare, hoc tamen simplicitate ductus neglexit facere, set et innisus absolucioni predicte divinis se immiscuit et se fecit in subdyaconum postmodum ordinari, et in illo ordine sic suscepto frequenter hactenus, non in contemptum tamen clavium ecclesie ministravit. Propter quod P. predictus et nos una cum ipso humiliter vestro apostolatui supplicamus, quatenus eidem a dicta excommunicacionis sentencia in quam taliter recidisse censetur, et ab irregularitate inde contracta de absolucionis beneficio et dispensacionis gracia misericorditer dignemini providere. Dat. . . .

51. Preceptum ut oretur pro pace.

Henr. d. g. *etc.* Viris discretis *etc.* Cum gwerrarum et persecucionum incommoda seu flagella, quibus interdum homines et si occulto, iusto tamen dei iudicio flagellantur, nonnumquam censeantur ex peccatis hominum provenire, nos qui sumus presertim hoc tempore in tantis persecucionum et tribulacionum periculis constituti, ad eum qui misericors et miserator est dominus, devote recurrendum esse credimus sibique devocius supplicandum, nimirum ut qui culpa offenditur penitenciaque placatur, preces nostras propicius respiciat et sue flagella iracundie que pro peccatis iuste meremur, avertat. Pijs itaque ducti consilijs statuimus, volumus, precipimus, quatenus omnes et singuli sacerdotes nostre Civitatis et dyoc. Wrat. dum missarum deinceps officia sive legendo sive cantando celebraverint, precipuis tamen sollempnitatibus dumtaxat exceptis, oracionem cottidie pro pace devote in qualibet missa fundant. Vos itaque ecclesiarum Rectores necnon fratres Predicatores et Minores in sermonibus vestris quos ad populum facietis, homines vestris votivis exhortacionibus inducatis, ut et ipsi fideliter dominum qui pacis est auctor et amator, quod suam nobis pacem in diebus nostris tribuat deprecentur. Nos enim de omnipotentis dei clemencia
fol. 106b. confidentes, omnibus vere penitentibus et confessis qui pro pace sic devote oraverint, oracionem dominicam vel salutacionem angelicam eructando, xl. dierum indulgenciam inpartimur, cuius indulgencie graciam tociens quilibet mereatur quociens pro pace et pro bono statu terre dominum taliter exorabit. Addicimus insuper ut in nostra kathedrali ecclesia ceterisque parrochialibus ecclesijs per Civitatem et dyoc. nostram Wrat. singulis diebus decetero in vespere ante crepusculum ad unum latus tantum pulsetur campana tribus vicibus, ut ad oracionem fidelis quilibet excitetur[1]). Datum *etc.*

---

[1]) Vgl. die Mandate Bischof Heinrichs I, 81, des Capitels I, 103 und 125, und ein Statut Bischof Nankers desselben Inhalts bei Montbach p. 15.

52. Preceptum ut hystoria S. Elyzabeth cantetur. III, 52.

Capitulum ecclesie Wrat. Viro discreto . . Vicedecano nostre Wrat. ecclesie *etc.* In nostris desiderijs gerimus et ad hoc operose sollicitudinis studio vigilare tenemur, ut in nostra Wrat. ecclesia cultus divini nominis nostris non minuatur temporibus, set incrementis deo placitis augeatur. Ipse namque deus qui gloriosus est in sanctis suis, in sua maiestate mirabilis, se quoque in sanctis eius honorari precipit et laudare. Ideoque in sollempnitate S. Elizabeth quam sibi et ante secula creator omnium preelectam in mundo multimodis eciam preclaris virtutum decoravit insignijs ac in celo eterne beatitudinis gloria sublimavit, pensum laudis et devocionis obsequium singularis exsolvere cupientes, statuimus, volumus et mandamus, quatenus Historia ipsius S. Elizabeth, hoc est cantus et legenda de vita eius que dulcibus neumarum modis et ornatu verborum commendabili est depicta, ammodo singulis annis in ecclesia nostra per nos qui presentes fuerint Canonicos, vicarios et clericos sollempniter debeat decantari, festumque eius duplici officio peragi ad dei omnipotentis honorem et gloriam ac ipsius electe Cristi dignissime veneracionis et laudis preconium ac fulcimen, quatenus per pias preces et merita gloriosa ipsius, que interpretacione sui nominis saturitas dei dicitur, saturari cum ipsa celestis delicijs patrie quas possidet mereamur. Has itaque litteras constitucionis et ordinacionis nostre seriem continentes *etc.*

53. Mandatur ut servent[a]) interdictum inferiores quod maioris observant.

Henr. d. g. *etc.* Ad nostram sepius audienciam referente fama pervenit, quod dum in civitate . . per nos auctoritate ordinaria vel per iudices sedis apostolice delegatos interdum ex aliquibus causis ecclesiasticum[b]) interdictum ponitur et mandatur firmiter ab omnibus ut ius exigit observari, nonnulli seculares et religiosi clerici, quamquam in matrice et parrochiali ecclesia dicti loci interdictum sciant aliquando et videant observari, in suis tamen ecclesijs et Conventibus interdictum huiusmodi studiose non solum negligunt ymmo respuunt observare, in grave sue salutis periculum et scandalum plurimorum. Licet autem plures Romanorum Pontificum venerande constituciones rebellium et contemptorum huiusmodi inobedienciam percellentes sollempniter edite et publice promulgate noscantur, ut non sit omnino necéssarium noticiam earundem singulorum auribus per speciale mandatum vel per litteras inculcari, ad confutandum tamen rebellium inobedienciam et saluti simplicium providendum Constitucionem domini Clementis pape v. in concilio Vigenensi editam, que cum magis penalis existat et ideo noticiam illius haberi magis necessarium censeatur, presentibus nostris litteris de verbo ad verbum ex habundanti decrevimus inserendam. Cuius constitucionis tenor hic est: Ex frequentibus. Vobis igitur in virtute obediencie et sub pena excommunicacionis iam late in vos* et in vestrum quemlibet districte precipiendo mandamus, *fol. 107.

a) seruetur. b) ecclesiasticis.

III, 53. quatenus has litteras nostras dicte constitucionis seriem continentes in ecclesijs . . sollempniter publicetis. Dat. . . .

54. Rogatur quidam ut quasdam litteras extrahat de registro.

Capitulum ecclesie Wrat. Ven. viro . . Salutem. Licet dominus H. bone memorie olim nostre Wrat. eccl.[a]) Ep. qui per dominum Clementem papam quintum ex certis causis ab amministracione spiritualium et temporalium ut referebatur, fuerat ad tempus suspensus[1]), ad amministracionem huiusmodi per eundem fuerit publice restitutus, prout ex predicti domini Clementis litteris inde datis et ex leccione ac publicacione litterarum earundem in dicta ecclesia nostra kathedrali alijsque ecclesijs et locis oportunis sollempniter facta patuit evidenter, quia tamen littere restitucionis predicti episcopi[2]) post mortem ipsius deperdite ac quesite per nos reperiri non poterant usque modo, Venerabiles viri magistri Andreas de Verulis et P. de. . [3]) nunccij sedis apostolice qui nunc nobiscum Wrat. commorantur, factum de restitucione predicta exagerant et convertunt in dubium, exigentes a nobis ut pleniorem de illa restitucione ipsis fidem facere deberemus. Ad vestre igitur fraternitatis industriam, quam indubitanter credimus tam nostrum quam dicte ecclesie Wrat. cuius per dei graciam honorabile membrum estis, commodum diligere et honorem, presentibus confidenter recurrimus et rogamus attente, quatenus pro nostra et dicte ecclesie nostre promocione alias litteras restitucionis predicti Episcopi, que registrate fuerunt ut pro vero nobis innotuit, de registro domini pape extrahi et rescribi nobisque bullatas mitti in Wrat. modis omnibus quibus possit fieri procurare velitis, in hoc negocio nobis et dicte ecclesie nostre vestrum taliter exhibentes affectum, ut nos una cum eadem ecclesia ad quelibet vestra reddamur beneplacita prompciores. Datum *etc.*

---

a) *fehlt.*

1) Am 16. April 1309. Nach der in dem Mandat an den Erzbischof von Gnesen, den Bischof von Posen und den Pfarrer zu Oels enthaltenen Erzählung war ein Bote des Legaten Nicolaus von Ostia mit Wissen und Zulassen des Bischofs getödtet; der Legat sandte den Bresl. Priester Gunther von Biberstein zur Publication seiner deshalb erlassenen Processe nach Breslau, wo deshalb, obgleich der Bischof, damals zugleich Vormund (1302 s. oben II, 67) ihm volle Sicherheit gelobt hatte, in Gegenwart desselben in der Minoritenkirche ein mörderischer Anfall auf ihn geschah. Gunther rettete sich in die Sacristei, wurde aber aller Pfründen und Güter beraubt und vertrieben. Clemens V übertrug die Sache dem Abt zu S. Egidien in Nürnberg, der den Bischof durch den Glogauer Probst und Vicedecan citiren liess; ihm wurde Frist zur Ausgleichung mit Gunther gewährt, aber der Bischof erschien nicht und wurde contumacirt, dann auch durch die Bischöfe von Strassburg und Speier excommunicirt, kümmerte sich aber gar nicht darum, und ebenso wenig um eine Citation an die päbstliche Curie. Die Anwesenheit des Cardinal Gentilis verschaffte der Suspension Nachdruck, und der Bischof Heinrich begab sich 1310 nach Avignon, s. oben I, 87. Ein von H. Meitzen entdeckter Quatern des ältesten Breslauer Stadtbuches enthält eine Supplik der Breslauer Bürger an Clemens V um Rücksendung des verleumdeten Bischofs, vom 17. Oct. 1312.

2) vom 12. Oct. 1313, nachdem er sich unter sehr lästigen und schwerlich gehaltenen Bedingungen mit Gunther von Biberstein vertragen hatte. Theiner Mon. Pol. I, 117. 124.

3) de Alvernia. Sie waren am 22. Juni 1325 zu Nuntien ernannt, uud befanden sich im October u. November 1326 in Breslau.

55. Scribitur nuncio Sedis apostolice de insolencia sui college. III, 55.

Capitulum ecclesie Wrat. *etc.*[1]) Et si multa turbacionum cottidie in nostris partibus emergencium corda nostra affliccione graventur, Odibilis tamen casus qui ex vehemencia Ven. et prudentis viri Magistri P. college vestri minus provida noscitur emersisse, tanto amarioris nostris et multorum mentibus nunc doloris inflixit aculeum, quanto graviora exinde nobis et ecclesie nostre mala formidamus verisimiliter eventura. Nam licet dictus magister P. Hon. virum Io. Vinerij[2]) sacerdotem Can. S. Crucis Wrat. qui meliores et potenciores parentes et amicos habere noscitur in Civitate Wrat. et in terra, satis enormiter offenderit iniuriose ac temere percuciendo ipsum in faciem manu sua pro ledendo gravius conplicata, prout res ipsa Instrumentis trium notariorum publicorum inde confectis et multorum proborum et honorabilium virorum qui presentes erant testimonio satis claret, idem tamen magister ad factum suum quod nimium[a]) est odibile colorandum, quandam ut videtur calumpniosam excusacionis materiam adinvenit, asserens supradictum Io. super eum ut domini pape quam habebat pecuniam raperet irruisse. Propter quam calumpniam idem Io. et maxime consanguinei et amici eius horribilius et gravius concitati ad huiusmodi ulciscendam iniuriam plurimos exasperant animos et katervas congregant amicorum, quinymmo et ipsum dominum nostrum dominum Ducem Wrat. necnon omnes Consules et Cives Wrat. adversus predictum magistrum P. multipliciter provocarunt, sic quod idem dux cum suis consiliarijs necnon consulibus et civium numerosa multitudine predictorum ad nos et capitulum nostrum cum tumultu pluribus accessit vicibus et petivit, ut cum predictus* Magister *fol. 107b. P. ex violenta inieccione manuum et offensa in personam predicti Io. sui Capellani commissa in Canonem late sentencie inciderit, et hoc constet eciam manifeste, excommunicatum nuncciaremus eundem et faceremus iuxta iuris exigenciam publice nuncciari. Nos autem licet humilibus et votivis supplicacionibus et multis modis alijs niteremur thabescentes iratorum animos delinire, illi tamen dum hoc minime attendentes in animi sui concepto fremitu persisterent et rigore, per terminos et inducias negocium tempore protraximus aliquanto, set credimus et timemus vehementissime, quod ipse Magister P. finaliter nisi per recessum de nostris partibus se eripiat, offendetur et vituperabitur in persona[3]). Nam propter distortos

---

a) nimirum.

1) Das Schreiben ist an Andreas de Verulis, sein College Petrus de Aluernia; s. n. 54.

2) Die Familie der Winer kommt in Urkunden und in den Rechnungsbüchern Cod. dipl. III. häufig vor, der Can. Joh. Wineri schon 1312.

3) Dazu scheint es allerdings gekommen zu sein, denn am 1. Oct. 1328 erliess Joh. XXII mehrere Schreiben auf die Klage des, in obigem Briefe noch gar nicht erwähnten, Bischofs Nanker: *quod nobilis vir Henricus dux et Cives Wratislavienses in reprobum sensum dati, postquam suam Wrat. ecclesiam suorum effractione murorum, et eorum quos de familia Episcopi predicti ibi occiderant madentem sanguine, ausu sacrilego violarunt, cedes intulerunt reliquis familiaribus suis et vulnera, postquam insuper quosdam ecclesie predicte Canonicos violenter de ipsorum domibus in exilium profugarunt, ac rerum ipsius Episcopi rapinas et invasiones hostiles dampnabiliter commiserunt, concitati*

III, 55. mores eius et rigorem suum nimium, ne dicamus iniuriam, quam plurimis ad se venientibus irrogat, incunctanter omnium generaliter indignacionem et odium noscitur incurrisse, adeo quod in civitate Wrat. vel in terra securus non dum esset, eciam si cum predicto Io. Vineri quomodolibet concordaret, quod vix tamen crédimus fore posse. Nos igitur qui libenter omnem reverenciam et honorem necnon cuiuslibet fidelitatis obsequia que possumus et tenemur, sanctissimo patri et domino nostro Domino pape et Romane ecclesie exhibemus, dileccionis vestre prudenciam affectuose requirimus vestrum sollicitantes officium et rogamus, quatenus in hoc facto, ne nos et dictam ecclesiam nostram irrecuperabiliter perturbari ipsamque Romanam ecclesiam in suis iuribus ministerio vestro commissis dampna gravia sustinere contingat, consulto et oportuno velitis remedio prevenire, ita quod vos redeatis Wratislaviam et magister P. Cracoviam vel alibi ubi vobis visum fuerit conducatur. En multas turbaciones et miserias propter dictum magistrum, quas causa brevitatis obmittimus, passi sumus et patimur, et graviores nobis timemus ut prediximus imminere, quibus salubriter obviare nequimus nisi vestre fraternitatis dileccio remedio preveniat ut prediximus oportuno, *etc.*

56. Insinuacio ad Cardinales de miseria ecclesie viduate, ut pape supplicent[a]) pro eadem.

Reverendo in Cristo patri *etc.* Multis turbacionibus et angustijs lacessiti paterne circumspeccionis vestre reverencie presentibus deferimus querulose, quod licet olim nostra Wrat. ecclesia adhuc habens presulem et Rectorem per gwerras odibiles et dampnosa dissidia dominorum Ducum et temporalium potestatum, qui multiplicati sunt in nostris partibus, plurimas in suis iuribus passa noscatur iniurias et offensas, postquam tamen eadem ecclesia pastoris extitit solacio destituta, propter vacacionem eius diutinam horrendorum scelerum execrabilis et multa presumpcio per inpunitatis licenciam peccatis exigentibus contra clerum et Ecclesiam isto tempore excrevit, ut non solum perfidi filij Belial qui obstinatis animis ad exercenda queque nepharia velociter currere sunt edocti, nunc ad illam crudelitatis seviciam non verentur manus extendere, quam verebantur ipsi cogitare hactenus vel videre, verum eciam pavidi et excordes iam redditi sunt audaces ad flagicia insolita et atrocia quelibet perpetranda, sic quod nec parcitur ordini vel officio vel etati, ymmo nec dignitati defertur, set per facilitatem venie ad impios nocendi potestate transfusa, super sortem iustorum inpune virga extenditur peccatorum, dum possessiones et predia necnon redditus, decime et alia iura ecclesiastica tam mense Episcopalis quam aliorum clericorum et quarumlibet ecclesiarum secularium ac regularium Civitatis et dioc. Wrat. per maleficos et

---

maioris nequicie spiritu ipsum Episcopum ac dilectum filium Magistrum Petrum de Alvernia, nostrum et apostolice sedis nuncium, sibi tunc temporis assistentem, multifarie multisque modis occidere sunt conati. Theiner Mon. Pol. I, 309. Vgl. auch oben I, 146 und unten III, 70. 72.

a) supplicant.

potentes contemptis prorsus clavibus ecclesie necnon quibusvis sentencijs et processibus occu- III, 56.
pantur, rapiuntur ac inpie distrahuntur, ymmo et quod* crudelius et nephandius esse noscitur, *fol. 108.
sacerdotes et clerici capiuntur et vulnerantur et persepe, quod cum dolore referimus, occiduntur. Insuper et alia mala plurima, ex quibus animarum horrenda generantur pericula, cottidie in nostris partibus multipliciter augmentantur, Sic quod nisi celeriter adhibeatur remedium, supradicta nostra ecclesia ad irrecuperabilis desolacionis obprobrium deducetur, prout Ven. viri Sedis apostolice nunccij[1]) de hijs sufficienter experti vestre[a]) celsitudini satis possunt scribere et veritati testimonium perhibere. Hinc est quod paternitati vestre de qua magnam in domino fiduciam gerimus, affectuose et humiliter supplicamus, quatenus supradicte ecclesie nostre, que tam misere et tam diu sue viduitatis deplorat incommoda, super miserabili statu suo pio karitatis conpacientes affectu, ne quod absit in profundum desolacionis ex diutina vacacione mergatur, Aput sanctissimum in Cristo patrem dominum papam, ut predicte viduate ecclesie celeris consolacionis remedium adhibeat, preces vestras[b]) porrigere dignemini promotivas, necnon et litteras nostras quas eidem domino sanctissimo pro eodem negocio per . . latorem presencium transmittimus presentare, pro quo paternitati vestre nos una cum ipsa ecclesia nostra specialiter esse volumus ad obsequia quelibet obligati.

57. Capitulum agit grates quod providit ecclesie.

Sanctissimo in Cristo *etc.* Capitulum *etc.* Et si nostra Wrat. ecclesia sponsi misere destituta solacio, sue viduitatis incommoda deplorando desiderata provisionis sue solamina a sanctitate vestra non sine gravi dispendio diucius exspectarit: Quia tamen ex dei disposicione mirabili, dum temporis oportunitas se offerret, dicte ecclesie nostre et nobis de tanto patre domino Nenkero videlicet Episcopo Cracoviensi, per translacionem ipsius ad ipsam Wrat. ecclesiam ut accepimus, apostolatus vestri[c]) circumspeccio graciose providit[2]), Pro quo sanctitati vestre cum exultacionis iubilo tam reverenter quam humiliter ad graciarum uberes assurgimus acciones, domino nostro votivos[d]) labiorum vitulos[e]) offerentes, ut sua vos pietate per suorum semitas mandatorum dirigat et pro ecclesia sua sancta per longiora tempora vos conservet. Ceterum cum predicta nostra Wrat. ecclesia propter duras gwerrarum commociones, et discordias quas inter[f]) se habere solent nostri domini temporales Duces et terrarum nostrarum nobiles, qui multi sunt et discordes, in suis possessionibus, redditibus, obvencionibus et iuribus alijs quibuscunque sit lesa tam enormiter et destructa[g]),

a) nostre. b) nostras. c) nostri. d) nociuos. e) *für* vit. *ist corrigirt* modulos. f) in se. g) *am Rande:* alias deserta.

1) die 1325 ausgesandten (n. 54), vor dem in dem vorigen Schreiben erwähnten Streit mit Petrus de Alvernia.

2) am 1. Oct. 1326. Theiner Mon. Pol, I, 289. Von den beiden hier nie erwähnten Erwählten hatte zuerst der vom Erzbischof von Gnesen bestätigte und geweihte Vitus resignirt, und war in Avignon gestorben. Später resignirte auch Lutold, und der Pabst ernannte nun Nanker zum Bischof von Breslau.

III, 57. ita quod ipsi ecclesie Wrat. et nonnullis alijs et clero ipsius Civitatis et dyoc. non remanserit decima pars eorum que aliquando preteritis temporibus consueverunt habere, et Ven. viri sanctitatis vestre Nunccij in nostris partibus constituti nichilominus id ipsum, quod per quinque annos a tempore vacacionis dicte ecclesie conputandos congregatum et collectum extitit de pecunia mense Episcopalis . . apostolica auctoritate sibi inde data receperunt et mandaverunt dari[1]), beatitudo vestra[a]) pia consideracione respiciat et advertat, Quod prefato episcopo dum venerit, nichil vel parum unde cum sua familia possit vivere remanebit, Pro ut predicti sanctitatis vestre nunccij inde possunt veritati testimonium perhibere. Placeat igitur benignitati apostolice cum dicto episcopo nostro sic agere graciose, quod
fol. 108b. eiusdem patris adventus consolacionis gaudium dicte afferat ecclesie, non desolacionis gemitum vel meroris. Dat. . . .

58. Grates aguntur de provisione novi pastoris.

Reverendo in Cristo *etc.* Et si nostra Wrat. ecclesia sponsi misere destituta solacio, viduitatis sue incommoda deplorando a sanctissimo in Cristo patre domino nostro domino papa, a quo ipsius et nostre spei dependebat intencio, sue provisionis solamina iam diucius non sine gravibus dispendijs exspectavit, demum tamen oportunitate se temporis offerente, sicut domino placuit, ab universali patre dicte viduate ecclesie ac nobis de patre scilicet de domino Nenkero Cracoviensi Episcopo per translacionem eius ad ipsam ecclesiam nostram ut accepimus est provisum, pro quo ad ipsius domini dei bonorum omnium largitoris laudem et gloriam hylariter assurgimus et devote, votivos eidem labiorum vitulos[b]) offerentes, quod de tanto patre divina largiente gracia noscitur utique provisio nobis facta. Licet autem Episcopus supradictus dominus Nenkerus tamquam disposicionibus et mandatis apostolicis quamquam duris obediens, transire ad nostram ecclesiam ut dicitur sit paratus, quia tamen satis durum sibi noscitur, partes illas et ecclesiam in quibus traxit originem relinquere, et ubi parentes et consanguineos obtinet deserere[c]), notumque domicilium et familiam consuetam dimittere ac ad aliena et incognita se transferre, eciam si alia que plura sunt et gravia non obstarent: Scitur enim quod ubi in Civitate et dyoc. Cracov. unus est Princeps et dominus temporalis, ibi in Civitate et dyoc. Wrat. plures sunt Principes et temporales domini quam viginti. Item hij inter se quasi omnes et singuli sunt discordes, et propter eorum discordiam et malum regimen durasque gwerrarum commociones in terra Wrat. diucius frequentantes, ville, possessiones etc. sunt deserte. Paterne igitur reverencie vestre[d]), in qua post deum nobis est confidencia specialis, omni qua possumus et qua decet instancia supplicamus, quatenus ex bonitatis et liberalitatis vobis innate plenitudine *etc.*

---

a) nostra. b) *corrigirt* modulos. c) disserere. d) nostre.

1) Der Streit hierüber zog sich sehr lange hin, wovon bei Theiner viel vorkommt.

59. Congratulatur ei Capitulum, qui datus est eis in Episcopum. III, 59.

Reverendo in Cristo patri *etc.* Divina et apostolice sedis providencia Episcopo Wrat. Capitulum *etc.* Dum sederemus in foribus Domus Domini cum humilibus, ab universali patre a quo spei nostre dependebat intencio, diu desiderate consolacionis graciam exspectantes, divine supereminencia pietatis que merita cunctorum excedit et vota, pia nos miseracione respexit, dum per providenciam dicti patris vos[a]) ad nostram viduatam ecclesiam transferentis, nobis dilecti patris solacio destitutis patrem contulit et pastorem. Ad ipsius[b]) igitur bonorum omnium largitoris dei laudem et gloriam reverenter cum exultacionis iubilo assurgentes sibique votivos[c]) labiorum vitulos[d]) immolantes, immensam eius clemenciam exoramus, quatenus ingenti sua bonitate dignetur per suorum semitas mandatorum vos dirigere ac clementer efficere, ut ad dictam nostram ecclesiam pro ipsius et nostra consolacione sperata celerius veniatis, fidelitatis et devocionis nostre debitam promptitudinem, quam nos omnes et singuli paternitati vestre cum omni reverencia et honore parati sumus inpendere suscepturi. Ceterum quia aliquos sollempnes nunccios, prout expedire credimus, ad Romanam curiam intelleximus vos[e]) missuros, visum est nobis quod a[f]) sanctissimo patre domino nostro domino papa pro nobis inter cetera peteretur, ut fructus reddituum et proventuum Episcopalium dicte nostre ecclesie, quos* pro se per quinque annos a tempore *fol. 109.
. . . . . conputandos mandavit per istos . . nunccios suos colligi, paternitati vestre dimitteret graciose vel saltem partem ipsorum, ne sic nostram reciperetis kathedram nimium denudatam, ad quam estis tamquam novicius transituri, aliaque pro nobis oportuna et utilia faceretis coram predicto sanctissimo patre proponi. Dat. . . .

60. Supplicatur pape ut vicarios absolvat a solucione decime.

Sanctissimo in Cristo. Inter ceteras turbacionum graves angustias, que nos et nostram constringunt ecclesiam, specialiter hec constringit et anxiat mentes nostras, quod eidem ecclesie nostre conspicimus divina debere subtrahi officia, que semper hactenus constat in[g]) illa ad salvatoris nostri laudem et gloriam laudabiliter decantata. Predicte enim ecclesie nostre vicarij sacerdotes et clerici, per quos maxime in eadem ecclesia utpote residentes continue aput illam ipsa divina peragi consueverunt, per ven. Viros . . sanctitatis vestre nunccios duris sentenciarum et processuum districcionibus ad solucionem papalis decime conpelluntur, cum tamen ab huiusmodi decime et quarumlibet procuracionum et contribucionum aliarum, que pro legatis et nunccijs sedis apostolice nonnumquam exigi consueverunt, semper liberi fuerint usque modo, nec unquam occasione predictorum quicquam exactum fuerit ab eisdem, nec mirum cum vicariorum eorundem beneficia seu vicarie omnes adeo dinoscantur tenues et incerte, quod tenuem et miserum victum habere nequeant ex

a) nos. b) ipsorum. c) nociuos. d) alias modulos. e) nos. f) in. g) *fehlt.*

III, 60. eisdem. Licet enim quarundam paucarum vicariarum certi redditus olim constiterint in hijs locis . . , eadem tamen loca nunc adeo desolata sunt et destructa, ut ex illis nichil utilitatis et commodi proveniat, quemadmodum de multis alijs locis nec mense episcopali . . nec alijs ecclesijs vel prebendis Civitatis et dyoc. quicquam potest utilitatis et commodi provenire, quamquam loca huiusmodi eis ad quos spectare noscuntur, olim memorentur fuisse quamplurimum fructuosa. De bursis itaque Episcopalis Curie et Capituli . . dictis vicarijs annuatim aliquanta solvi pecunia consuevit, et offertorium ecclesie nostre quod exile est cum careamus populo, dicti vicarij percipere consueverunt. Set cum multi sint, ex hijs que premisimus cuilibet parum cedit. Hinc est quod cum predictis vicarijs et pro eis sanctitatis vestre clemenciam qua possumus instancia[a]) tenore presencium suppliciter inploramus, quatenus eisdem pauperibus et miseris, quinymmo et nostre dicte ecclesie multimodis alijs tribulacionum turbinibus subiacenti, ne ex diminucione divini cultus quem vestra sanctitas augere conatur ubilibet, amplius tribuletur, Consuete pietatis vestre graciam inpendentes, pauperes ipsos in libertate a solucione dicte decime graciose ac pie dignemini preservare, supradictis beatitudinis vestre nunccijs litteris dantes apostolicis in mandatis, quod predictos vicarios ne obprobriose ac misere mendicare cogantur, ad solucionem dicte decime amplius non conpellant. Dat. . . .

61. Invitatur Episcopus ut veniat ad ecclesiam kathedralem.

Ven. in Cristo patri et suo domino Reverendo N. *etc.* Quamvis paternitatis vestre presencia extitisset hactenus pro multis expediendis negocijs Wrat. quamplurimum[b]) oportuna,
fol. 109 b. propter quedam tamen emergencia nunc de novo, que cum sint ardua nimis et gravia, utpote que vestrum, ecclesie vestre fratrumque vestrorum[c]) et tocius cleri vestri[d]) statum respiciunt et honorem, et arduis indigent consilijs, sic quod nequeant per vos[e]) divisim absque vestro Capitulo neque per Capitulum sine vobis feliciter expediri, summe necessaria Wratislavie aput vestram[f]) ecclesiam nunc vestra exigitur et optatur preseneia personalis. Hinc est quod paterne circumspeccionis vestre[g]) omni qua possumus instancia requirimus et deposcimus karitatem, et nichilominus ea qua tenemur fide ac qua decet reverencia persuademus, quatenus ad dictam ecclesiam vestram[h]) in Wrat. cum vestris fratribus personaliter vobis placeat vos transferre, super premissis et alijs vestris ecclesieque vestre[i]) negocijs prout summa exigit necessitas et suadet utilitas, cum predictis vestris[k]) fratribus tractaturi. Ad hoc namque viri hon. Consules et seniores Civitatis Wrat. tamquam devoti filij una nobiscum suis litteris specialiter et nuncio vos invitant, et ad omnia vestra[l]) beneplacita cum sinceritate et reverencia debita in omnibus quibus possunt obsequiosos se exhibent et paratos. Cetera Viro hon. domino . . commisimus viva voce lacius vobis proferenda cui de hijs que *etc.* Dat. . . .

a) *fehlt.* b) quamplurimis. c) nostre f. nostr. d) nostri *corr.* vestri. e) pertes *oder* partes. f) nostram. g) nostre. h) nostr. i) nostre. k) nostr. l) nostra.

62. Rogatur quidam ut inducat Episcopum, ne sepe se a capitulo et ecclesia absentet. III, 62.

Capitulum ecclesie Wrat. Ven. et prudenti viro . . Salutem *etc.* Ex eo quod reverendi in Cristo patris domini nostri Episcopi . . ecclesieque ipsius negocijs et agendis aput sedem apostolicam ut accepimus bene et laudabiliter expeditis, huc ad partes salvis rebus et corpore divina clemencia vos reduxit, geminata ymmo multiplicata ex intimis leticia nos excepit. Firmam enim spem fiduciamque tenemus, ut vos qui dictum nostrum dominum ipsamque ecclesiam nostram zelo puritatis prosequimini, nos una cum ipso domino ad salutaria feliciter dirigere debeatis. Hinc est quod circumspeccionis vestre prudenciam confidenter et affectuose requirimus et Rogamus, quatenus prefatum dominum nostrum, qui vos tamquam zelatorem honoris et salutis ipsius audit prompcius et attendit, oportunis vestris[a]) exhortacionibus et consilijs velitis inducere, ut siqui sunt qui fortassis ipsius ad hoc concitant animum et inflammant, ut se de Wrat. de kathedrali sua ecclesia et suo Capitulo se separet seu eciam alienet occasione cuiusdam casus fortuiti, quem discrecionem vestram credimus non latere: De quo quidem casu seu facto doloroso Seniores et consules civitatis doluerunt hactenus et vehemencius adhuc dolent, ymmo et si maleficos illos qui malum huiusmodi perpetrarunt, agnoscerent, in personis illorum utique per effectum ostenderent se dolere[1]). Qui nichilominus se semper hactenus obtulere paratos ad faciendum ea que pro dicto maleficio ulciscendo dictaret racio et iusticia persuaderet. Set cum seniores et consules antedicti nesciant prenotati maleficij patratores, nulli culpam vetante iusticia possunt imponere nec proinde non convictum aliquem condempnare, cumque eciam memoratus dominus noster prefatos seniores et consules de hoc scelere recognoscat et affirmet inmunes, videtur eisdem quod ad emendam et satisfaccionem illius minime teneantur, ac vero preter hec omnia dicti consules memoratum dominum episcopum qui in amicicia et amore ultimo de Wrat. noscitur recessisse, ut illuc ad suam ecclesiam kathedralem cum* honore *fol. 110.
rediret, suis litteris et nunccijs cum ea qua decuit instancia sepius invitarunt, quinymmo et ut saltem in aliquo loco et termino conpetenti tractaturus cum illis amicabiliter convenisset, pluribus vicibus nostris votivis intercedentibus consilijs ac precibus pecierunt. Speramus tamen quod id facere modo debeat dominus noster Episcopus iam predictus. Eya ergo ut in Wrat. maxime ipse noster dominus se teneat et a suo Capitulo atque clero quomodolibet se non scindat, salubriter consulatis eidem. Per consilium namque et auxilium fratrum suorum, habitatorum Civitatis Wrat. que est caput tocius dyoc. ac maxime per defensionem dominatoris Civitatis eiusdem scilicet domini Regis . . credimus confidenter dictum dominum episcopum una nobiscum posse nequicias vincere malignorum, nostraque ac ecclesie iura utique suffragante dei gracia conservare. Alioquin si predictus dominus noster ad

---

a) nostris.

1) Das muss wohl das zu n. 55 erwähnte Ereigniss sein, worauf auch der folgende Brief sich bezieht.

III, 62. oppositum se semper tenebit et a suo capitulo atque clero scissus fuerit, quod non credimus nec speramus, promptam tam nobis quam ecclesie ipsi desolacionem et ruinam formidamus irrecuperabiliter imminere.

63. Capitulum rogat Episcopum ut delatoribus non credat.

Reverendo *etc.* Non sine gravi mentis turbacione nuper accepimus, quod quidam filij Belial paci nimirum et quieti nostre Wrat. ecclesie invidentes, ac unionis vinculum inter vos qui disposicione divina caput nostrum estis et dominus, ac nos scilicet Capitulum atque clerum vestrum[a]), qui eiusdem capitis membra dinoscuntur atque subditi, scissura detestabili quantum in eis est disrumpere molientes, in sue perverse intencionis suffragium contra nos peregrinis interpretacionibus asseverant, quod nos clerum vestrum[b]) . . temerarie convocando ac alia que nobis non conpetunt ut asserunt presumendo, vestram[c]) nobis iurisdicionem ordinariam usurpare nitamur. Quod cum omni penitus careat veritate, Paterne vestre circumspeccionis providenciam omni devocione ac instancia qua possumus exoramus, quatenus talibus pestiferis figmentorum suggestionibus non credatis, quoniam inviti vellemus aliqua, que digne animum vestrum offenderent aut auctoritati seu iurisdicioni vestre[d]) derogarent, aliquatenus attemptare. Verum quidem est et non negamus, quod cum propter inmoderatas iniurias, oppressiones et gravamina, que tam nobis quam clero nostro Magister . .[1]) sedis apostolice nunccius multipliciter et indebite diucius intulerat et inferre continue non cessabat, per appellacionem legittimam[e]) pro nobis et pro clero ipso ac omnibus nobis adherere volentibus[f]) ad sedem apostolicam racionabiliter interiectam recesserimus ab eodem, Clericos quoslibet regulares et seculares . . absque qualibet vestri[g]) vel alterius iuris iniuria non imperative set socialiter et fraterne, nostris litteris et nunccijs ad insinuandum eis apellacionem predictam, quod necesse erat fieri, duximus requirendos, ad hoc ut qui desiderarent a dicti . . oppressionibus et gravaminibus esse tuti, dicte apellacioni propter hoc interposite ut predicitur adhererent, quinymmo et eandem apellacionem paternitati vestre[h]) ad eundem effectum non dubitavimus publicare, Cum vos[i]) tamquam pastor, pater et dominus nos vestros[k]) filios Capitulum pro viribus ubilibet in nostra iusticia tene-
fol. 110b. mini defendere ac fovere, quod et vestra[l]) benignitas facit et faciet efficaciter ut speramus, cum et nos filialis devocionis et obediencie debite promptitudinem cum affectu sincere karitatis[m]) paternitati vestre voluntarij ac parati simus[n]) ubilibet exhibere, et ideo si inter predictum . . ac nos et clerum predictum pro facienda concordia et conposicione congrua volueritis, prout audivimus quod cupitis, interponere partes vestras ad habendam pacem quam optamus, iussionibus vestris[o]) libenter parebimus et consilijs, ita tamen quod dictus

---

a) nostrum. b) nostr. c) nostram. d) nostre. e) legittimas. f) nolentibus. g) nostri. h) nostre. i) nos. k) nostros. l) nostra. m) *fehlt.* n) sumus. o) nostris.

1) Petrus de Alvernia, s. III, 55 und den vorigen Brief.

. . gravamina nobis et clero nostro iam illata, prout conveniens et possibile fuerit . . . . . ., III, 63.
et ab inferendis in posterum quibuslibet gravaminibus, oppressionibus ac iniurijs desistat penitus et quiescat *etc.*

64. Excusat se Capitulum quod ad Episcopum non poterat venire.

Reverendo in Cristo *etc.* Paternitatis vestre litteras Capitulo vestro[a]) scriptas cum ea qua decuit reverencia vidimus inter cetera continentes, quod . . et . . vestri Canonici pro tractandis vobiscum quibusdam negocijs vobis et ecclesie vestre incumbentibus die . . in Nyzam personaliter deberent se transferre. Licet autem benivoli et parati simus ubilibet paternis vestris beneplacitis cum omni qua decet reverencia obedire, quia tamen ad presens mandatum vestrum huiusmodi adimplere nimis difficile, ymmo quodammodo impossibile nobis erat, tum quia hoc tempore messium pro colligendis decimis et annonis de campis, de quibus per totum annum sustentari et vivere nos oportet, nostri famuli sunt dispersi simul et equi eorum qui videlicet illos habent, sic quod modo quasi impossibile nobis fuit dictos ad nos famulos revocare de campis et locis in quibus nunc pro nostris necessitatibus rusticum opus agunt, tum eciam propter aliquorum ex nobis quos vocastis absenciam, scilicet . . et . . qui ad presens in Wrat. non fuerunt dum dicta nobis vestra littera tradebatur, que quarta feria proxima quasi hora nona tradita nobis fuit, ac propter brevitatem termini in eadem littera vestra[b]) expressi non poteramus dictos . . dominos convocare, qui eciam hinc inde diversis locis dispersi noscuntur. Honorabilem virum dominum . . exhibitorem presencium, qui nostro et suo nomine iussiones et mandata vestra recipiat, et hijs presentibus litteris similiter et viva voce aput vestram graciam nos excuset, ad beatitudinis vestre[c]) presenciam licet cum difficultate non modica duximus transmittendum, cum ea qua decet instancia supplicantes, quatenus ad presens nostram absenciam habere dignemini excusatam. Paternitatis insuper quesumus vestre[d]) circumspeccio memoretur et penset, quod mala sunt tempora, nimia viarum pericula et maligni innumerabiles filij Belial, qui nec ordini nec dignitati deferunt nec etati, sic quod vestris fratribus et Canonicis Wrat. maxime qui alicuius sunt reputacionis et fame, nimis periculosum et difficile sit transire per terras et ad tam longam viam aliquam se conferre, cum sicut scitis penitus sint inbelles[e]). Unde benignitate paterna conpacientes ipsis ab huiusmodi transitu sic per terras, nisi tam arduum et tam grande sit negocium quod sine ipsis expediri non possit, dictos fratres vestros habere dignemini supportatos. Nymirum reverende pater, ut de multis eorum inpedimentis alijs taceatur, propter violencias et rapinas dominorum principum nonnulli ymmo quamplurimi ipsorum multum deficiunt in expensis et multis sunt debitis onerati, ymmo pauci sunt ex eis qui in domo panem habere noscuntur, et hac* de causa eciam grave est eis de *fol. 111.
suis domibus proficisci. Cetera lator.

---

a) nostro. b) nostra. c) nostre. d) nostra. e) *corrigirt* inbecilles. *Das sieht wie eine absichtliche Bosheit aus.*

III, 65. **65. Rescribit Capitulum ad quedam scripta Archidiaconi allegantis iura.**

Capitulum ecclesie Wrat. Ven. viro . . Archid. . . Vestras nuper recepimus litteras inter cetera continentes, quod non modicum cogeremini ammirari super eo, quod Capituli nostri pictor plura vobis scribens de multis vos incusaverit[a]), de quibus vos[b]) asseritis innocentes, et postmodum adiecistis quod idem notarius sive pictor suis litteris nostri capituli sigillo signatis de multis alijs vos notasset, scilicet quod de censibus, redditibus et alijs iuribus Capituli vos intromitteretis de facto non de iure, et quendam hominem ecclesie . . fecissetis suis rebus omnibus spoliari. Excusando autem vos de illis nostris[c]) litteris, visi estis premissa que de sciencia et mandato nostri Capituli emanarunt, soli dicto nostro notario inputare, quem et pictorem derisive videbamini dictis vestris litteris appellare. Ad hec igitur scripta vestra prudencie vestre per ordinem duximus Respondendum. Primo siquidem dicimus quod pictorem proprio vocabulo non habemus, set notarium seu scriptorem, cuius predicte non fuerunt littere quas ipsius fuisse scripsistis, ymmo nostre fuerunt et de nostra sciencia et mandato ut premittitur emanarunt, licet ipsius nostri notarij manu scripte. Postmodum ut ad nos capitulum in dictis vestris litteris sermone converso libere adiecistis hoc modo: et dato quod premissa omnia vera essent, de occupacione videlicet censuum et iurium capituli ac spoliacione pauperum ecclesie, prout de vobis[d]) facta est sepius querimonia coram nobis, nos tamen proinde contra vos procedere non possemus, cum nullam in vos coniurisdicionem ut asseritis habeamus, nec de theolonio Milicensi nobis aut alicui curaretis nisi solum coram domino Episcopo respondere. Et quia pro ipsius theolonei pensione et pro alijs per nos vobis ammonicio facta fuit, nos[e]) de ruditate quodammodo et iuris ignorancia sugillastis, dicentes quod obliti essemus vel nunquam legissemus de eleccione c. Innotuit, in quo scriptum est quod par in parem non habet inperium. Ad quod breviter respondemus, quod etsi dictam auctoritatem non omnes legimus, eo quod non omnes de Capitulo fuerunt in studio, quamplures tamen de ipso adhuc memores sunt eiusdem, qui una nobiscum et nos cum illis Capitulum facientes, vos de iure sicut credimus nostris litteris ut[f]) prefertur pro nostra pensione et alijs supradictis fecimus ammoneri, quoniam dubium non est, ymmo notorium est hic in partibus, Capitulum ecclesie Wrat. tam ab olim episcopis ipsius ecclesie qui fuerunt pro tempore, quam ab antiqua et prescripta consuetudine iurisdicionem ac potestatem habere procedendi pro suis iuribus, ymmo pro dampnis et iniurijs contra quoslibet iniuriatores et molestatores eorum, principibus et ducibus duntaxat. exceptis[1]). Pro molestijs igitur et iniurijs supradictis, quas dicte ecclesie atque nobis intulisse ac inferre incusamini, Ad monicionem contra vos ut predicitur est processum, et nisi satisfaccione vel saltem excusacione congrua preveniatis, contra vos ulterius procedere possumus, nec obstabit iuris auctoritas supradicta, scilicet par in parem non habet inpe-

a) inchoauerit. b) nos. c) vestris. d) nobis. e) vos. f) et.

1) Siehe darüber I, 86. III, 67.

rium, quod licet sit verum regulariter in pluribus, tamen in quibus casibus ab hoc iure rece- III, 65.
ditur, hoc modo tenet: scilicet racione delicti seu contractus aut obligacionis legittime ali-
cuius efficitur quis* de iurisdicione alterius prout legitur, et nota extra. de foro conpe. c. *fol. 111b.
ult.[1]) de rapto C. i.[2]) in q. vj. ibi tam et satis[3]). quod legitur et no. vi. q. iij. placuit[4]) et
quod no. bre. de sentencia excommunicacionis a nobis[5]), et ita delictum dat iurisdicionem
ei qui alias non habet, ut in iuribus preallegatis apparet. Item delictum tollit privilegium
C. ubi de crimine agi oportet.[6]) aucten. qua in Provincia. xi. q. iij. Privilegium[7]). Item rea-
tus omnem honorem excludit C. ubi senatores. l. i.[8]) quorum iurium si memores fuissetis,
non tam libere ut credimus scripsissetis: quod si omnia essent vera, scilicet de violenta
occupacione censuum et iurium aliorum ecclesie seu capituli et spoliacione pauperum eccle-
sie predictorum, pro quibus de vobis et de vestris sepius facta est querimonia coram nobis[a]),
nullam tamen adhuc in vos iurisdicionem astruxistis nos habere, Cum omnino contrarium
sit verum, sicut prenotatis iuribus est probatum. Item racione[b]) contractus quem nobis-
cum seu cum nostris procuratoribus hoc anno pro dicto theolonio constat vos fecisse, sor-
timini forum nostrum nostreque iurisdicioni subiacetis, ut supra plenius est ostensum. De
pensione quoque illius nobis tenemini respondere, nec vos per dominum Episcopum excu-
setis. Domino enim Episcopo nichil locavimus, set vobis[c]), quamquam ad affectuosas pre-
ces ipsius pro longe leviori pecunia[d]) vobis dictum theolonium sit dimissum, quam que ab
alijs haberi poterat isto anno. Sane cum honorabile[e]) membrum ecclesie nostre sitis et ex
debito prestiti sacramenti una nobiscum teneamini[f]) iura et negocia ipsius ecclesie ac hono-
rem promovere, defendere pro viribus ac tueri, miramur quod ad retencionem pecunie nobis[g])
de dicto theolonio debite[h]) in nostrum ac ecclesie seu capituli nostri preiudicium non modi-
cum anhelatis, Cum huiusmodi pecunia sicut scitis, vicarijs et ministris ipsius ecclesie pro
stipendio debeatur, nec capitulum aliunde aliquid habeat unde possit debitum huiusmodi
vicarijs ipsis solvi, quinymmo tantis dictum capitulum oneribus subiaceat debitorum, quod
nescimus penitus quid agamus. Et si dicti vicarij propter stipendium sibi non solutum
recedent, omnibus nobis erit vituperium vestreque saluti non modicum detrimentum, qui
dictam pecuniam ipsis vicarijs debitam taliter detinetis, ob quam detentam seu subtractam
debita deo et ecclesie obsequia subtrahentur. Preveniat ergo vestra[i]) circumspeccio, et
non indebite sic disponat, quod prefati vicarij pro defectu victus, quem nonnulli ex eis de-
berent de predicta habere pecunia, de ipsa ecclesia recedere non cogantur, quodque nos

a) vobis. b) *fehlt.* c) nobis. d) leuiori et pecuniam. e) horribile. f) vobiscum reueamini.
g) reconcionem p. vobis. h) *fehlt.* i) nostra.

1) c. 20. X. de foro competenti (II, 2). 2) c. 1. X. de raptoribus (V, 17).

3) Dieses wusste H. Prof. Stobbe, dem ich die übrigen Citate verdanke, nicht zu deuten; es scheint etwas zu fehlen.

4) c. 4. C. VI. q. 3: Placuit pro communi utilitate.

5) c. 21. X. de sententia excommunicationis (V, 39): A nobis fuit etc.

6) C. ubi de criminibus agi oportet (III, 15). Authent. Qua in provincia.

7) c. 63. C. XI. q. 3. 8) c. 1. C. ubi senatores (III, 24).

III, 65. proinde reddatis ad ea, que processu temporis tam pro vobis[a]) quam pro vestris grata fuerint, prompciores. Ad hec pauperibus ecclesie de territorio Milicensi, qui pro gravibus dampnis et iniurijs per vestros ministros sibi illatis sedule conqueruntur, de dampnis et iniurijs huiusmodi conpetenter satisfieri faciatis, vel saltem pro excusacione vestra et vestrorum aliquem[b]) vestro nomine mittere vobis placeat coram nobis[c]), ne predicti pauperes apud nos et ecclesiam deficere sibi iusticiam querulentur. Dat. *etc.*

66. Littere conmendaticie pro quodam Notario.

Ven. in Cristo patri *etc.* Capitulum *etc.* Iohannis notarij de . . latoris presencium laudabilis conversacio, litterarum sciencia et alia probitatis eius merita, que familiaris nobis
fol. 112. experiencia nota fecit, necnon fidelia et grata per ipsum inpensa nobis obsequia non inmerito nos inducunt, ut personam ipsius sincere dileccionis gracia prosequamur. Hinc est quod cum idem Iohannes ad paternitatis vestre vocacionem ut asserit, a nostra dyoc. se decreverit abstrahendum, de eius absencia et recessu non modicum perturbamur, qui tamen de promocionis et honoris ipsius augmento ex intimis gauderemus. Cum itaque dictus Iohannes meliorande condicionis sue causa ad vestram Curiam se disposuerit transferendum, Quesumus ipsum quem utique laudabilis conversacio, fidelitatis constancia, discrecio circumspecta necnon et alia ut prediximus[d]) probitatis sue merita commendabilem exhibent et ostendunt, Pij favoris et promocionis vestre gracie[e]) habere dignemini commendatum, Quia aput vestram beatitudinem promereri studebimus, ubi locus se obtulerit vel facultas, licet beatitudini vestre ubilibet affectemus in omnibus.

67. Excusat se Capitulum quod contribuere non possit[f]).

Reverendo in Cristo *etc.* quibus expedit conplacere. Quia tamen hac vice pro contribucione vobis facienda[g]) a nobis et clero, sicut per . . Capellanum vestrum[h]) nuper in capitulo postulastis, placitis vestris non connuimus, paternitas vestra[i]) grave non accipiat nec molestum, quia revera gravis defectus et inopia qua communiter quasi omnes premimur, evidentissime nos excusat. Sunt enim tam ex nobis quam ex clero tam plurimi, qui pro suis debitis summa necessitate contractis, utpote pro indumentis et victu, cum non habeant unde solvant, multa incommoda paciuntur, profecto quia . . principes quos vos scitis, iam plures annos violenter ipsorum redditus in suis dominijs rapuerunt, ymmo et dux . . de rapina anno commissa preterito non contentus, hoc anno presenti iterum in suo dominio omnes redditus clericorum mandavit generaliter arrestari[k]). Quamvis enim ad requisicionem vestram[l]) nuper per nostras litteras monicio facta fuerit dicto duci[1]), quia tamen contra eum nichil ulterius[m]) est processum, ex hoc animatus amplius eciam mala postmodum peiora

a) nobis. b) aliquid. c) vobis. d) ut pie d. e) gracia. f) *die zum folgenden Briefe gehörige Ueberschrift ist hier gleich angehängt.* g) nobis faciendo. h) nostrum. i) nostra. k) arrastari. l) nostram. m) contrarius.

1) Wohl Bolko von Münsterberg, s. oben II, 94.

prioribus cumulavit, omnes redditus ecclesiarum in suo dominio generaliter ut predicitur III, 67.
arrestando[a]). Ne igitur factum dicti principis tam dampnabile propter inpunitatem ipsius dampnabiliorem alijs audaciam prebeat delinquendi, et ne iura et libertas ecclesie tam miserabiliter nostro tempore pereant et succumbant, necesse est quam plurimum ut pastoralis sollicitudinis vestre cura attencius vigilet et intendat. Hinc est quod paternitatis vestre eminenciam iterum cum ea qua decet reverencia requirimus et rogamus, quod contra predictum . . ducem eo modo ut predicitur, et contra . . ducem sicut conveniens et oportunum fuerit, exigente iusticia procedatis, vel saltem nobis[b]) per patentes litteras vestras[c]) specialiter concedatis, ut nos, hoc est capitulum vestrum Wrat. qui alias contra iniuriatores et molestatores ecclesie nostre et nostros quoslibet ex antiqua et prescripta consuetudine et indulgencia . . predecessorum vestrorum *talium* episcoporum Wrat. procedere et animadvertere possumus[1]), contra duces et principes eciam qui nos et iura nostra et ecclesie sic iniuriose ac indebite offenderint, mediante iusticia libere procedere valeamus. Dat. . . .

68. De insolencia et negliencia Vicariorum[d]).

Reverendo *etc.* Quia propter Decani nostri Wrat. absenciam odibiles sepius in ecclesia nostra per quosdam vicarios ecclesie atque clericos insolencie committuntur, quinymmo in divinis officijs per nonnullos ipsorum, qui se ab ecclesia et a choro pro suo placito frequenter absentant, quamplurime* crebro fiunt confusiones[e]), negligencie et errores, et *fol. 112b.
eydem ipsi quantumlibet per eorum absenciam errores et negligencie huiusmodi committantur, nec debitum in ecclesia officium inpleant quod tenentur[f]), nichilominus tamen stipendium quod racione officij ipsis debetur vicarijs, inportune ac proterve in quolibet solucionis termino a vestris et a nostris procuratoribus integraliter exigunt sibi solvi, non attendentes iuris regulam qua cavetur, quod frustra debitum exigit qui quod debet non inpendit, ymmo et si aliquando in tali termino consueto legittima eciam causa prepediente dictum stipendium nequeat eis solvi, ijdem qui tam[g]) rari sunt in choro, ad instar ovis morbide que totum inficere solet gregem, corrumpunt alios et inducunt, sic quod de choro communiter exeuntes et a divinis cessantes temeritate propria in ecclesia nostra ponunt, quod non sine verecundia et dolore referimus, interdictum. Volentes autem manifestis erroribus huiusmodi et excessibus tam dampnosis modis quibus possumus obviare, ne videamur eisdem taciturnitate nostra quodammodo consentire, profecto cum sit scriptum quod scrupulo consencionis occulte non caret, qui manifesto facinori desinit[h]) obviare, predictorum vicariorum errores, negligencias et excessus paternitati vestre referimus, cum ea qua decet instancia supplicantes, quatenus cum ad pastorale[i]) iure spectet officium[k]), malis huiusmodi oportunis remedijs obviare, maxime ne contingat cultum divini numinis minui in nostra ecclesia

a) arrast. *(corrigirt.)* b) vobis. c) nostras. d) *diese Ueberschrift steht über 67; hier die von 69.*
e) finitum confusione. f) inpleuit q. tenetur. g) tamen. h) non des. i) pastoralis. k) officio.
1) Vgl. oben n. 65.

III, 68. set augeri, alicui vel aliquibus de Canonicis Wrat. ecclesie aput ipsam ecclesiam residentibus vestris si placeat plenius litteris committatis, qui predictorum vicariorum aliorumque clericorum dicte vestre ecclesie insolencias, negligencias et errores cum Viro Discreto . . vice decano[a]) corrigendi et puniendi, donec predictus decanus absens fuerit, auctoritate vestra plenam habeant potestatem. Nam licet idem[b]) . . Vicedecanus multum frequens et sedulus sit in choro, et quanto potest melius officium suum exequatur: Dicti tamen vicarij et alij nichil vel parum attendunt vel curant eius monita vel mandata. Preterea quia quidam ex vicarijs propter procuracionis et negociacionis affectum quo se occupant, et servicia dominorum extra ecclesiam quibus insistunt indebite, debita ecclesie negligunt obsequia, et nichilominus quam non deserviunt stipendij cum alijs sibi vendicant porcionem, contra apostolum qui insinuat solum illos qui altari[c]) deserviunt, debere vivere de altari, et non nisi illos participare cum sacrario, qui in sacrario operantur, set pro se inducunt aliqui de predictis, quod ex vestra indulgencia licenciam habeant abessendi, et quod absentes cum presentibus in ecclesia stipendia recipere debeant et habere, quod non credimus, cum sit absonum et absurdum, ymmo canonicis et legittimis sanccionibus contrarium, ac a nostre ecclesie consuetudine penitus alienum: Licet enim canonici et prelati ipsius nostre ecclesie qui non resident in eadem, prebendarum suarum fructus ex antiqua consuetudine percipiant, non suffragatur tamen[d]) hec vicarijs consuetudo, ut absentibus et non deservientibus stipendium tribuatur, cum hoc dinoscitur et ipsa nominis racio prohibere, Nam vicarius vices gerens alterius appellatur, quia domini sui vices in ecclesia tenetur gerere et in divinis officijs deservire, nisi forte pro necessarijs negocijs ecclesie aliquando ipsorum aliquem de superioris licencia vel mandato contingeret absentari. Nam tunc tali absenti de racione
fol. 113. sua absencia non deberet obesse aut preiudicium aliquod generare. Si igitur pater et domine reverende, ad[e]) inportunas forte potencium preces aliquibus vicarijs de ecclesia abessendi licenciam concessistis et absentibus precepistis cum alijs tribui stipendij porcionem: Cum hec nimis dampnosa ecclesie foret indulgencia, prout liquide ex premissis apparet, indulgenciam huiusmodi vobis placeat in dicta vestra ecclesia publice per vestras litteras facere revocari *etc.*

69. Excusantur Religiosi per eorum emulos infamati[f]).

Venerabilibus et Religiosis viris . . Abbatibus . . [1]) Capitulum . . cum sincera in domino karitate. Fama nobis nuper innotuit divulgante, quod invidi[g]) quidam et veritatis utique inimici, timorem dei pre oculis non habentes, Ven. et Religiosos viros Lubensis et aliorum Mon. nostre Wrat. dyoc. vestri ordinis abbates et fratres aput vestram et aliorum quamplurimum gravitatem mordacibus suis litteris detulerunt et deferre non cessent super rebel-

a) decani. b) ijdem. c) vicario. d) cum. e) *fehlt.* f) *diese Ueberschrift steht über 68. Von hier ab fehlen die Ueberschriften ganz, und sind aus dem Inhaltsverzeichniss ergänzt.* g) diwlgate q. ibidi.

1) ordinis Cisterciensis, wie der Verfolg zeigt.

lione et inobediencia, qua eosdem abbates et fratres asserunt perdurare[a]), decimam sexen- III, 69.
nalem[b]) de suis redditibus et proventibus debitam domino pape et Romane ecclesie non solvendo et nonnulla alia in[c]) eiusdem ecclesie ignominiam et preiudicium ut aiunt presumendo. Que omnia consciencia bona credimus esse falsa. Loquimur in domino confidenter et constanter astruimus, quod memorati . . ordinis vestri fratres in religionis sue statu se tam laudabiliter hactenus in omnibus conservarunt, ut de rebellione vel inobediencia aliqua vere reprehendi nequeant aut notari. In solucione enim predicte decime de eorum rebus et proventibus sedi apostolice exhibenda secundum ius et consuetudinem se semper promptos exhibuerunt hactenus et solverunt. Verum quidem[d]) est nec celamus, quod dum magister P. de Aluernia sedis apostolice Nunccius et collector in nostris partibus papalis decime antedicte cum suo Collega . . [1]) a predictis abbatibus et mon. nostre dyoc. ultra debitum et contra iusticiam ut refertur, pro predicta decima sibi dari plus exigeret quam deberet, et propter hoc eosdem[e]) abbates pro se et suis mon. non iniuste ad iuris beneficium recurrentes, a[f]) prefato Magistro P. eiusque collega necnon ab oppressionibus et gravaminibus eorundem ad sedem apostolicam, quod licitum est opressis omnibus, appellarunt defensionique sedis eiusdem se humiliter submittentes appellacionem eandem aput dictam sedem quantum in eis est legittime prosequi[g]), quod utique pro rebellione vel inobediencia eis non credimus imputari debere vel posse. Litteris igitur sive dictis detractorum et gladium acuencium linguas suas ad lacerandum[h]) convicijs innocentes, vestra circumspeccio fidem non adhibeat usquequaque, ymmo nec contra predictos viros venerabiles fratres vestros, qui boni nominis sunt et fame, ... vel sinistri de eorum inobediencia vel infamia, cum contrarium non appareat, vestra paternitas suspicetur, presertim cum pocius in odore bone opinionis[i]) vos deceat quam eorum infamia delectari. Datum . . .

70. Rescriptum ad litteras Episcopi prius missas.

Reverendo in Cristo patri *etc.*[2]) Vehementi stupore cor vestrum ut scripsistis de nostris litteris quas ultimo vobis misimus mirabatur, set de paternitatis vestre rescripto forcius poteramus ac vehemencius ammirari, ita tamen si[k]) de certa fuisset illud vestra sciencia et non pro[l]) illorum qui circa vos sunt libito informatum. Sane si pagine nostre verba iusto[m]) librassent examine, si litteram ad malum sensum postposito communiore[n]) interpretis sinistri iudicio non* traxissent, invenissent in illa filialem nostram devocionem et sollicitudinem a *fol. 113b.
paterna benivolencia commendandam. Dictum quidem[o]) rescriptum inter cetera continebat, quod quam plures nostrorum, ut rescripti eiusdem verbis utamur, de negligencia fuerimus vos arguti: Set cum contra aliquos qui notorie excedunt[p]) processus facitis, nos illos excu-

a) perdurante. b) sexarialem. c) et in. d) quidam. e) *hier ist etwas ausgefallen, oder nach dem Zusammenhang zu ändern.* f) et. g) *hier fehlt wieder etwas.* h) laterā sui dnij conv. i) ipōis. k) *fehlt.* l) pro non.
m) iuste. n) coniungere. o) dum quidam. p) concedunt.

1) Andrea de Verulis. 2) an Bischof Nanker, vom Domcapitel.

III, 70. semus et pro eis quod non sint culpabiles allegemus, quodque nos asserimus in vestris processibus non fuisse[a]) iuris ordinem observatum, et ex hoc destructores iurium et honoris ecclesie confortantur. Set certe ut vestra reverencia nobis parcat, numquam per dictas litteras nec per d. Hey. qui per nos in legacione eiusdem negocij ad paternitatem vestram missus fuerat, intendebamus nec adhuc intendimus aliquem turbatorum ecclesie excusare nec allegare pro illo. Verba quidem domini Ducis et quorundam civium et aliorum qui ipsi principi assistebant[1]), que ab eis audivimus ad ipsorum pretorium convocati, in predictis nostris posueramus litteris, non tamquam nostra set illorum verba, prout cuilibet sane intelligenti ex inspeccione ipsarum patuit litterarum. Licet autem in processu illo quem propter captivitatem et detencionem Sculteti . . vestri de . . et ablacione rerum eiusdem nuper facere vobis placebat[b]), nonnulla fuissent posita que disposicionem et formam censebantur poscere meliorem, quinymmo et quedam inserta eciam que reprehensionis nota vacua non fuerunt: Illa tamen nec verbo nec nutu reprehendere nec notare[c]) curavimus coram aliquo, set approbare ipsum processum vestrum pocius et defendere studuimus ut decebat. Statim enim receptis[d]) vestris litteris, iuxta continenciam earundem in kathedrali vestra ecclesia et in omnibus alijs ecclesijs Wrat. servavimus interdictum, quamvis non sine magno personarum et rerum nostrarum periculo et timore. Non minus tamen voluimus et debemus, dum nonnunquam in curie vestre litteris que formam alijs dare debent, reprehensibile aliquid invenitur, Et maxime in gravibus et magnis negocijs que maiori censentur consilio indigere: ubi enim periculum maius intenditur, ibi procul dubio est plenius consulendum. Nam licet nobis non displiceat omnino quidem pro libertatibus et iuribus ecclesie observandis ac eciam requirendis vos iurium defensionis strennue opponentis[e]): Ubi tamen contra principem procedendum est vel generale interdictum in terram vel Civitatem aliquam conferendum, et maxime in Wrat. ubi episcopalis est domus vestra et fratrum vestrorum ac aliorum ecclesie vestre habitacio ministrorum, sine sollempnitate non convenit et ex abrupto procedi. Cum honorificencia enim vestra, pater et domine Reverende, et cum pace illorum qui contrarium astruunt, dicimus quia manifestum est et verum, quod in civitate Wrat. sunt plures et fuerunt hactenus parrochiales ecclesie limitate. Ad quamcunque[f]) ergo illarum memoratus homo vester . . cum rebus sibi ablatis violenter deductus extitit et detentus, ibidem sufficiebat ex vi constitucionum synodalium et sedis apostolice legatorum, que penales sunt, mandari, in illa dumtaxat parrochia interdictum ecclesiasticum observari, ut quod penale et odiosum est in observando huiusmodi interdicto, non extendatur in tantum quod in alijs omnibus parrochijs divinorum organa suspendantur, nimirum cum iuxta iuris regulam odia restringi et favores conveniat[g]) ampliari. In una enim constitucione legitur: Ad quemcunque locum res ecclesiastice violenter deducuntur, Tunc in qua dicitur: Ad quamcunque

---

a) fuisset. b) facere non placeat. c) uocare. d) *fehlt.* e) *ita codex.* f) quamque. g) conueniant.

1) Das bezieht sich offenbar auf den in n. 55 erwähnten Vorfall.

parrochiam res ecclesiastice rapte per violenciam deducuntur, quod ibi a divinorum celebracione est cessandum[a]), et ita de facto hactenus frequencius* est servatum, et ita bone memorie olim dominum C. Card. Legatum sedis apostolice[1]) in rapina et violenta occupacione annonarum et rerum olim magistri P. bone memorie Scol. S. Crucis Wrat. meminimus mandavisse servari, quod Wrat. in illa solummodo parrochia qua rapte fuerunt res huiusmodi et detente violenter, dicti legati mandato cessatum extitit a divinis, set in kathedrali et in alijs ecclesijs cessatum non fuit, ymmo sollempniter divina officia celebrata fuerunt. In hijs quoque multis similibus casibus hactenus sedulo taliter est servatum. Hec paterne circumspeccioni vestre familiariter scribimus et sincere, non in alicuius odium vel favorem, set ad informandum vos bona fide tam de iure quam de consuetudine huius terre forsan incognitis adhuc vobis, ut in iuris et consuetudinis huiusmodi terre recepta noticia pleniori tam nobis quam vobis et ecclesie vestre possitis salubrius providere. Porro de negocio supradicti Sculteti *etc.* III, 70. *fol. 114.

71. Item Rescriptum ad quasdam alias episcopi litteras.

Reverendo in Cristo *etc.* Paternitatis vestre reverenter recepimus et perspeximus litteras, quibus nobis inter cetera commisistis, ut cum . . se ex[b]) causis legittimis excusaverit coram nobis, ne in causa matrimoniali que inter . . ex una parte et . . ex altera vertitur, postularet, aliquem de duobus alijs advocatis scilicet vel magistrum . . vel quem predictus . . ducere: eligendum, per privacionem perpetuam ab officio advocacionis in Civitate et dyoc. Wrat. coapellere deberemus, ut alter ipsorum pro predicto . . et prenotato negocio advocaret, ne propter advocati defectum cum nostri honoris discrimine per appellacionem a nostro iudicio declinaret, Quodque in dicta causa eciam que de sui natura processum summarium exigit ut scripsistis, frivolis dilacionibus amputatis ad finem canonice procedere deberemus. Propter quod ut status et disposicio dicte cause vestre beatitudini plenius innotescat, breviter vobis duximus conscribendum, quod licet in causis matrimonialibus iudices litem debeant quanto possunt facere breviorem, excepciones et dilaciones racionabiles et defensiones legittimas admittere teneantur, prout tam novo iure quam veteri satis claret. Unde cum prefatus . . excipiendo proponeret coram nobis[c]), quod in dicta causa quam sibi movet . . supradicta non servaretur iudicij equalitas, eo quod parti adverse existeret de advocato provisum, set ipse iuris ignarus et illitteratus advocatum qui sibi consuleret non haberet, quem tamen sollicite ac frequenter se acquisivisse asseruit, quin ymo et a nobis iudicio advocatum aliquem ex officio nostro pecijt sibi dari, cui de sufficienti sollario satisfacere promittebat, Sicque magister . . et . . per nos eciam requisiti, ut pro prefato . . sibi assumerent cause patrocinium supradicte, easdem excusacionis causas quibus predictus

a) censendum. b) . . sex c. c) vobis.

1) Cardinal Gentilis. Hiervon war oben III, 7. 8. die Rede.

III, 71. magister . . se excusaverat, uterque pro[a]) se similiter allegabat. Nobis igitur finaliter respondentibus, nos non posse, sicud non potuimus nec adhuc possumus, predicto . . de advocato aliquo providere, mox in scriptis a nobis ad[b]) d. papam appellavit et apostolos cum instancia pecijt sibi dari, et ideo ne eidem defensionis[c]) et iuris auxilium subtrahere videremur, dictum . . ab observacione nostri iudicij quo ad hanc causam pertinet dimittentes, ad d. papam quem appellavit, datis[d]) sibi apostolis ipsum remittendum censuimus ad prosequendum appellacionem eandem in Romana Curia, sibi in . . terminum peremptorium sta-
fol. 114b. tuentes, cum nobis in hoc negocio non restaret aliud faciendum. Preterea cum predicti . . et . . simili modo ut predictus magister . . racionabiliter ut predicitur se excusent, non videtur nobis eos aliqua privacionis aut alia sentencia de iure debere vel posse turbari. Hijs itaque scriptis nostris paterne circumspeccionis vestre graciam prevenimus, attente rogantes ut si forte aliqui emuli nostri quicquam sinistri de nobis paternitati vestre suggerant, non credatis.

72. Scribit episcopus legato super habenda pace et concordia cum capitulo et consulibus Wratislavie.

Viro Venerabili . . N. Wrat. episcopus[1]) Salutem. Nobis[e]) nuper in congregacione aput Siracz cum Ven. patribus dominis archiepiscopo . . et nonnullis alijs eius suffraganeis nostris coepiscopis constitutis innotuit, quod ad pacem et concordiam cum dilectis nobis in Cristo fratribus Capitulo Wrat. necnon et cum . . Consulibus atque civibus Wrat. cum quibus dolorose nobis dissensionis materiam vos habere novimus aspiretis. Licet autem ea que vestris conscripsistis litteris et fecistis in predicto loco coram prefatis patribus et alijs qui aderant publicari, non multum viderentur pacis et concordie inducere[f]), ymmo eadem cum nimis odibiles continerent infamias, quasi omnium audiencium animos perturbabant, quippe cum pocius debebamus in odore bone opinionis quorumlibet quam in eorum infamia delectari: De predicta tamen vestrum utrorumque dissensione quam plurimum nos dolentes, de predicto loco in Wrat. propter hoc studiose descendimus, ut ad concordandum vobiscum possemus inducere fratres nostros . . Capitulum et Consules supradictos, quos ad hoc similiter supradictus pater d. archiepiscopus per suas litteras fideliter et sollicite hortabatur. Et sciatis quod satis bene dispositos et placidos nobis utrosque invenimus tam fratres nostros quam consules antedictos. Fratres enim nostri et alij referunt, quod non libenter vobiscum vel cum aliquo discordarent, addicientes quod iuxta nostrum et quorumlibet sapientum consilium vobiscum parati sunt concordare, et facere omnia que iusta et racionabilia censeantur, ita tamen quod de medio tollantur gravamina et offense, quibus per vos ut asserunt indebite pregravantur. Consules eciam et seniores Civitatis

---

a) per. b) m. et scripti a n. et d. c) defectus sensionis. d) datum. e) Nos. f) inducta.

1) Nanker an Petrus de Alvernia; vgl. III, 55.

Wrat. quamquam ex litteris vestris quas contra eos in dicta congregacione recitari fecistis, III, 72.
gravissime conturbati, totam pecuniam quam vobis se teneri confitentur, in saccis et marsubijs conpositam ante nos et dictum nostrum Cap. afferentes, coram nobis multis presentibus protestati sunt, quod in solucione pecunie vobis debite nullatenus defecerunt hactenus nec adhuc deficiunt, immo[a]) parati erant tempore et loco prout vobiscum convenerant, dictam pecuniam integraliter solvere et pagare, et adhuc parati sunt eam vobis hic in partibus si placet, vel si plus placet in dicte convencionis loco modis omnibus presentare, ac alia facere que circa hoc fuerint oportuna, dummodo econtrario vos[b]) velitis facere, que de racione in eodem negocio fuerint facienda. Hinc est quod vestram providenciam Magister . . tenore presencium requirimus et affeccione sincera qua decet et possumus exhortamur, quod vestrum mitigetis animum et cum predictis clericis et laycis iuxta proborum virorum consilium et racionis exigenciam concordetis. Ex dissensione enim et discordia arbitramur et credimus vos nec deo nec d. pape aut sedi apostolice gratum obsequium exhibere. Pro pace itaque et amicicia inter vos et predictos viros honorabiles . . ordinanda libenter per nos et nostros nunccios laborabimus cum affectu, unde nobis super eo* quod vestre volun- *fol. 115.
tatis fuerit plenius rescribatis. Dat. . . .

73. Committitur quibusdam auctoritas audiendi confessionem et dispensandi in articulis pertinentibus ad episcopum.

N. d. g. *etc.* Dum inbecillitatis humane inperfectum perspicimus et incumbencia nobis honera quibus assidue premimur, intenta[c]) consideracione pensamus, videmus nos non posse circa singula exsolvere per nos ipsos debitum pastoralis ministerij. Hinc est quod fructus de caritatis laboribus sibi valeant provenire[d]). Sane et si ad cunctos dyoc. nostre populos sub religione cristiane fidei militantes pro eorum cura vigili, quantum nobis ex alto permittitur, attente mentis aciem extendamus, Wrat. Civitatem ubi pontificalis apicis nostri sedem celestis disposicio stabilivit, eo precordialius intuemur, quod locus ille maioris dignitatis[e]) tytulis insignitus, pociori dinoscitur veneracione colendus. Itaque salutem Wrat. populi veluti specialium ipsius ecclesie filiorum paternis desiderijs affectamus, et dum devotos eciam peregrinos de diversis locis alijs Wrat. venientes b. Io. baptiste nostri patroni limina visitare solitos[f]) querimus iuxta nostri pontificalis officij debitum consolari, nobis ipsis et eis debita pietate conpatimur, quod multorum ecclesie nostre negociorum varietate distracti nequimus ibidem ubi corde sumus eciam[g]) personaliter interesse. Propterea remedium in hoc quod apponere possumus cupientes, decrevimus circa eandem nostram[h]) ecclesiam vice nostra deputare personas que defectum absencie nostre supplentes nostram presenciam in execucione officij representant. Digne igitur ad vos . . nostre mentis oculos convertentes,

a) in me. b) nos. c) intanta. d) *Hier scheint nicht alles richtig zu sein.* e) *fehlt.* f) *fehlt.* g) et non.
h) vestram.

III, 73. cum ex gracia divinitus vobis data per opera salutifera et exempla laudabilia fructuosi possitis existere et optatos fructus in domo[a]) domini germinare, in audiendis confessionibus illorum qui ad nos[b]) seu ad nostram kathedralem ecclesiam propter hoc a[c]) suis mitti sacerdotibus consueverunt, ac penitencijs[d]) salutaribus iniungendis eisdem, de hijs insuper absolvendis qui clericis non enormem set modicam vel levem[e]) iniuriam irrogarunt, ad quos tamen nostra auctoritas ordinaria se extendat, de votis eciam peregrinacionis et abstinencie que a nonnullis interdum leviter emittuntur, ut vota huiusmodi si commode a voventibus servari non possunt, in alia pietatis opera commutare[f]) possitis, ultramarinis et beatorum apostolorum P. et Io.[1]) atque Ia.[2]) votis dumtaxat exceptis, Vobis et cuilibet Vestrum vices nostras duximus committendas. Adicientes quod quociens necessitas exegerit et vobis visum fuerit expedire, alios adhuc tam[g]) de nostra kathedrali quam de alijs necessitatis tempore apud ipsam nostram ecclesiam demorantes et non al. in premissis nostra fungi volumus potestate *vel si ita largam omnibus nolit committere potestatem, tunc quid cui vel quibus committat, apercius exprimatur.* Rogamus igitur et[h]) vobis nichilominus in remissionem vestrorum iniungimus peccatorum, quatenus in presenti vobis omnes effectum assumentes, devote eidem prout ad laudem dei et salutem fidelium expedire videritis intendatis.

74. Scribit Episcopus Episcopo de gravi excessu eius subditi, quem commisit in dyoc. alterius.

Reverendo *etc.*[3]) Nephande presumpcionis excessus in persona religiosi viri fratris . . sacerdotis Magistri Domus sancti . . [4]) de . . nostre . . dyoc. temeritate dampnabili perpetratus, prout ex fratrum Domus eiusdem querimonijs et fame divulgantis affatibus lamen-
fol. 115b. tosis ad nostrum nuper pervenit auditum, intima cordis nostri dolore non modico sauciavit. Audivimus etenim quod cum dictus frater . . pro suis et dicte domus . . negocijs pergeret prope . . in quadam villa . . dicta nostre dyoc. quidam solo nomine frater N. Magister Domus sancti . . vestre dyoc. associatis sibi quibusdam laycis predonibus hostiliter irruit in eundem, et iniectis in eum manibus violentis ipsum spoliavit[i]) cum omnibus rebus suis et de gladio atrociter vulneravit, ac insuper pro extorquendis ab eo pecunijs taliter vulneratum ausu sacrilego capere non expavit, quem adhuc in Praga in hospicio duris manipatum vinculis detinere presumit. Cum igitur tam nephande temeritatis audaciam in nostre iurisdicionis contemptum non modicum attemptatum nec non et execrabilis vulneracionis ac detencionis dicti fratris nostri clerici non possimus[k]) sicut nec debemus, sub dissimulacionis silencio pertransire: Paternitatis vestre circumspeccionem de qua plenam in domino fiduciam obtinemus affectuose requirimus et rogamus, quatenus amore nostri iusticieque intuitu, maxime cum iuxta canonica instituta[l]) prelati ad prestandum sibi mutuum consilium et

a) dn̄o. b) uos. c) et. d) pecunijs. e) modicum leuem. f) commutari. g) *fehlt.* h) aut vt.
i) spoliarunt. k) possumus. l) instincta.

1) Doch wohl Petri et Pauli. 2) Jacobi, in Compostella. 3) an den Bischof von Prag.

4) wohl Mathiae de Wrat.

auxilium teneantur, supradictum fratrem Ny. de . . cum suis conplicibus memoratum fratrem III, 74.
nostrum clericum detinentibus faciatis induci districcius et conpelli, ut eundem restitutis sibi rebus ablatis sine difficultate et dylacione qualibet pristine restituat libertati, dictum quoque fratrem N. cum ipsis suis conplicibus qui racione prenotati facinoris in nostra dyoc. perpetrati forum nostrum sortiri monstrantur, ad nostram remittatis presenciam, pro meritis quod iusticia sua suaserit recepturos, quibus nichilominus si contra memoratum fratrem . . quippiam racionabile proponendum duxerint, iusticie exhibebimus conplementum. In hoc itaque negocio vestra paternitas tam favorabilem se exhibeat ac intentam, ut super predictis[a]) noster clericus preces nostras quas utique iustas credimus, in liberacione sui sibi senciat profuisse, et nos benignitati vestre[b]) in simili vel maiori teneamur ad vestrum[c]) placitum obligati.

75. Commotus episcopus de insolencia clericorum mandat fieri ammonicionem publice, ut abstineant ab insolencijs et tabernas et loca suspecta evitent.

Nenkerus *etc.* Multa mentis turbacione movemur et vehementi cordis affliccione gravamur[d]), dum de clericis et personis ecclesiasticis illa nostris auribus referuntur[e]), que sunt honestati contraria et clericali derogant dignitati. Ad nostram siquidem audienciam insinuacione multiplici sepius est perductum, quod nonnulli clerici pretextu[f]) privilegij clericalis inpunitatem excessuum obtinere sperantes, multa frequenter enormia committere non verentur, dum assumptis armis militaribus per tabernas et loca alia inhonesta plerumque nocturno tempore divagantes, varijs et diversis insolencijs ac dampnandis alijs enormitatibus se inmiscent, quibus profecto nimium[g]) diffamatur ecclesia, dignitas clericalis confunditur, et gravia in populo scandala generantur. Cum igitur iuxta canonicas et legittimas sancciones publice utilitatis intersit, ne crimina et forisfacta tam deformia[h]) remaneant inpunita, et ne per inpunitatis audaciam fiant qui nequam fuerant nequiores, predictis excessibus et insolencijs tam dampnabilibus de fratrum nostrorum consilio convenienter[i]) quantum possumus occurrere cupientes, discrecioni vestre committimus et mandamus, in virtute sancte obediencie vobis firmiter inniungentes, quatenus quilibet vestrum in vestris ecclesijs per menses . . quolibet die dominico dum maior populi aderit multitudo, ex parte nostra pro primo secundo* et tercio termino peremptorie moneatis, monicionis edictum huiusmodi *fol. 116.
aput vestras ecclesias publice in . . . . [k]) proponendo: Ut omnes et singuli clerici et ecclesiastice persone cum familijs suis a quibusvis[l]) enormitatibus et insollencijs, et presertim a nocturnis divagacionibus abstineant, et iuxta concilij generalis edictum tabernas prorsus evitent, nisi forte causa necessitatis in itinere constituti. Ludis contenciosis alijsque odibilibus et illicitis actibus non intendant. Alioquin quicunque noctis tempore maxime in

---

a) predictos. b) nostre. c) teneamus ad nostrum. d) grauamine. e) referunt. f) pretexto. g) nimirum. h) forma. i) conueniret. k) gerere. l) quibus suis.

III, 75. tabernis vel in locis alijs inhonestis aut in enormitatibus seu insolencijs quovis tempore deprehensi fuerint, aut alias accusati pariter et[a]) convicti, privacionis tam beneficij quam officij ac honoris sui periculo subiacebunt, aut alias quantum[b]) excessus excedencium exegerit et canonum suaserit districcio[c]) puniantur, ut quos divinus amor a malo non revocat, saltem pena temporalis cohibeat a peccato. Dat. . . .

76. Scribit episcopus ministro fratrum minorum ut lectorem in loco suo manere permittat.

Ven. et religioso viro fratri . . ministro fratrum minorum prouincie . . Nankerus dei et apostolice sedis providencia Ep. Wrat. salutem cum sincera in domino karitate. Sincere dileccionis affectus, quo religiosum[d]) virum fratrem . . lectorem fratrum . . ob sue laudabilis et honeste conversacionis atque sciencie sue merita prosequimur specialiter, necnon et fructus commendabiles ex eius provenientes operibus nos multipliciter inducebant, quod nuper dum essetis nobiscum Wrat. pro eodem lectore, videlicet quod in ipso lectoratus officio nobiscum Wrat. remaneret, circumspeccioni vestre votivas porreximus cum instancia preces nostras, quibus et tunc de vestra benivolencia annuistis. Quapropter karitatem vestram iteratis vicibus cum plena confidencia requirimus et rogamus attente, quatenus dictis in hoc nostris votis favorabiliter annuentes, de predicto lectore[e]) quod in dicto lectoratu nobiscum Wrat. remaneat, modis omnibus disponatis, pro quo nos forcius ad ea que dicti minorum ordinis et personarum eiusdem promocionem, commodum et favorem respiciunt, ubilibet astringetis. Datum . . .

77. Item post purgacionem nunccіatur quidam de infamia absolutus.

Nankerus *etc.* Quia M. nostre ecclesie vicarius super suspicione homicidij in persona . . perpetrati purgacionem sibi indictam coram viris honorabilibus . . per nos adhoc[f]) specialiter deputatis exhibuit, et suam innocenciam super dicti suspicione homicidij canonice conprobavit: Nos purgacionem eandem per dictum M. sic factam et exhibitam ratam habentes et gratam, ipsum a dicti homicidij suspicione ac infamia absolvimus et pronunccіamus tenore presencium[g]) absolutum. Licet autem nostris et ecclesie nostre negocijs arduis prepediti pro insollencia et excessu, quem dictus M. hoc anno sacro tempore cum quibusdam alijs suis conplicibus in taberna noscitur commisisse, penam quam meruit non inflixerimus usque modo, ne tamen inpunitas sibi et alijs in posterum ausum prebeat delinquendi, ipsi M. pro penitencia censuimus iniungendum, ut per annum integrum a data[h]) presencium conputandum qualibet sexta[i]) feria solum in pane et aqua ieiunare debeat, et[k]) eadem sexta feria vel sequenti sabbato legere et perficere unum psalterium teneatur. Vobis igitur committimus et mandamus, quatenus prefato M. ex parte nostra sub pena excommunicacionis

---

a) *fehlt.* b) quam. c) distraccio. d) a. corelig. e) lectoris. f) adhuc. g) presentis. h) datum. i) nostra. k) *fehlt.*

quam ex nunc monicione premissa in ipsum, nisi mandatis nostris paruerit, ferimus in hijs III, 77.
scriptis, firmiter iniungatis et mandetis eidem, ut dictam penitenciam* devote peragat, ab *fol. 116b.
insolencijs decetero abstineat, et frequentando chorum et ecclesiam cum diligencia qua tenetur, sui officij debitum exequatur, sicut status et honoris sui periculum desiderat evitare. Datum . . .

78. Exhortantur consules . . ut in domini . . Episcopi . . et ecclesie fidelitate persistant.

Capitulum ecclesie Wrat. Honorabilibus et fidelibus viris Consulibus et universitati civium[1]) Salutem *etc.* Cum de fidelitatis et devocionis vestre[a]) puritate, quam vos et predecessores vestri erga ecclesiam et episcopos Wrat. dominos vestros fideliter et constanter hactenus observastis, longe lateque aput omnes clareat fama vestra[b]), miraremur quodammodo et non mediocriter turbaremur, si claram famam eandem infamie nota cuiuslibet obfuscaret. Noviter siquidem ad nostram devenit noticiam[c]), quod Reverendo in Cristo domino episcopo . . domino nostro, qui ubilibet et aput regem et alios principes et magnates vobis, civitati et terre Nyzensi modis omnibus quibus potest procurat[d]) commoda et quietem, ac alias vobis eciam paterne pietatis benivolenciam exhibuit et favorem, devocionis et obediencie debite reverenciam minime exhibetis, moderatum sibi subsidium quod a vobis[e]) interdum ex evidentibus exorientibus[f]) necessitatibus exigit, indebite denegando, et maxime recusando contribucionem facere pro solvenda predicto d. Regi illa pecunie quantitate, que eidem regi per dictum d. Episcopum et nos ad precipuam et magnam vestram et nuncij vestri tunc presentis instanciam deputata exstitit et promissa[2]). Vestram igitur presentibus sollicitamus prudenciam, necnon fideli ac sano vobis consilio persuademus, quod in consueta fidelitatis et devocionis vestre[g]) constancia, quam in vobis hactenus pia mater stabilivit antiquitas, permanentes, predicto nostro et vestro domino Episcopo debitam obedienciam et obsequium in contribucione predicta et in alijs sicut Episcopali et spirituali vestro patri et domino consensum[h]) exhibere curetis: alioquin scientes quod licet[i]) vestra turbacio alias nobis dolorosa[k]) existeret et molesta, tamen si predictum dominum nostrum Episcopum in vos animadvertere contingeret, quod non optamus, ipsum tam consilio quam auxilio deserere non possemus.

79. Exhortacio ad fratres predicatores et minores, ne coram excommunicatis celebrent.

Nankerus episcopus Venerabilibus et Religiosis viris Priori fratrum predicatorum et Gwardiano fratrum minorum ac conventibus fratrum eorundem Wrat. Salutem cum sincera in domino karitate. Cum non nulli clavium ecclesie contemptores, dum pro sua contumacia

---

a) nostre. b) nostra. c) devenret nocecia. d) procuret. e) nobis. f) et or. g) nostre. h) conenn. i) libet. k) dolosa.

1) von Neisse; vgl. oben II, 81. 2) Hiervon war schon II, 96 die Rede.

III, 79. vel pro offensa eciam manifesta aliquando per suos iudices mediante iusticia excommunicacionis vel interdicti sentencijs percelluntur, et in maiori[a]) nostra et in alijs parrochialibus suis ecclesijs excommunicati vel[b]) interdicti publice nuncciantur, in[c]) grave sue salutis dispendium et in dampnabile scandalum aliorum in vestris domibus et ecclesijs irreverenter ingerant[d]) se divinis, cum[e]) tamen iuxta sancciones canonicas tam religiosis quam secularibus clericis nimis periculosum existat[f]) scienter excommunicatis vel[g]) interdictis presentibus divina officia celebrare: Circumspeccionis vestre prudenciam tenore presencium requirimus et rogamus, hortamur in domino et salubriter ammonemus, quatenus vos domini Prior et Gard.[h]) necnon omnes et singuli fratres supradicti[i]) I. . . Civem . . qui ad instanciam . . et . . nostri Wrat. Can. propter decimas quasdam sibi raptas dudum per nos Canonica monicione premissa excommunicatus publice et in nostra kathedrali alijsque ecclesijs parrochialibus denuncciatus esse noscitur, ceterosque quos publice excommunicatos vel interdictos vobis
fol. 117. esse constiterit, in divinis maxime caucius evitetis et evitari eciam faciatis, nec excommunicatorum huiusmodi in[k]) presencia quomodolibet celebretis, sicud vestram conscienciam illesam conservare volueritis et irregularitatis laqueo non involvi, a quo non possitis nisi per sedem apostolicam liberari *etc.*

80. Creacio nove prebende et collacio personalis.

In nomine domini amen. Nenkerus *etc.* Ad perpetuam rei memoriam. Digne agere credimus dum illis nostre provisionis dexteram aperimus, quibus morum honestas, litterarum sciencia, aliaque probitatis merita necnon et grata servicia nobis et nostre ecclesie fideliter exhibita suffragantur. Hec igitur in Viro discreto domino . . de . . dilecto nobis in Cristo, favorabili et paterna consideracione pensantes, et propterea cupientes eidem graciam facere specialem, pro ipso domino . . Canoniam in ecclesia b. Egidij Wrat. de novo creandam duximus et prebendam, quas alijs prebendis et canonijs inibi pro augmento divini nominis sine cuiuspiam tamen[l]) preiudicio pro tempore sociatas esse volumus et coniunctas. De voluntate namque nostri Wrat. Capituli et consensu, huic nove prebende de episcopali[m]) mensa nostra hos infra scriptos redditus[n]), in *tali* villa x. marcas in fertonibus decimalibus cum decimis campestribus *talis loci* duximus assignandos. Predicto autem . . prebendam huiusmodi sic creatam una cum canonicatu in predicta ecclesia S. Egidij conferimus atque providemus de illis, ita tamen quod dum eidem de alio eque bono vel meliori beneficio ecclesiastico provisum fuerit, aut si cesserit vel decesserit, supradicta Canonia una cum prebenda, que cum persona sic nata est, desinat cum persona, supradicti quoque redditus ad Episcopalem mensam nostram integraliter et libere revertantur. In cuius rei testimonium *etc.*

---

a) maiora. b) *fehlt.* c) et in. d) ingerunt. e) $\overline{su}$. f) existet. g) et. h) Card. i) fr. ob supradicti. k) *fehlt.* l) cum. m) temporali. n) redditos.

81. Presentacio persone cui prebenda sic collata est. III, 81.

Nenkerus *etc.* Viro discreto in Cristo preposito S. Egidij Wrat. *etc.* Digne agere credimus *etc.* Hec igitur *etc.* pensantes et volentes eidem propter hec graciam facere specialem, Canonicatum et prebendam quos in ecclesia S. Egidij Wrat. de quibusdam Episcopalis mense nostre redditibus de consensu nostri Wrat. Capituli de novo pro augendo inibi cultu divino creavimus, dicto domino .. contulimus ipsique providimus de eisdem, ita tamen quod post decessum eiusdem vel postquam illi de eque bono vel meliori beneficio provisum fuerit, Canonicatus huiusmodi et prebenda in dicta vestra ecclesia ammodo desinant, et predicti redditus ipsi prebende per nos taliter assignati ad Episcopalem mensam nostram integraliter et libere revertantur. Vestre igitur dileccioni committimus et mandamus, quatenus supradictum dominum .. receptis presentibus recipiatis et recipi faciatis in vestrum et dicte vestre ecclesie Canonicum et in fratrem, stallum et locum sibi in eadem ecclesia et in Capitulo congruentem cum plenitudine iuris canonici assignando. Dat. *etc.*

82. Destitucio prebendati propter excommunicacionem.

Nenkerus *etc.* Circumspeccionem Dilectionis vestre credimus non latere, qualiter Io. de Ladmyr sacerdos solo nomine Can. S. Crucis Wrat. datus in sensum reprobum nuper currendo[a]) per omnes Civitatis Wrat. ecclesias et monasteria[b]) et plateas in nos acuens ut gladius linguam suam, quia veritate non poterat, nos saltem calumpnijs et convicijs non mediocriter lacerare presumpsit quarundam intuitu iitterarum, quas pro beneficio prebendali in ecclesia Oppoliensi a sede apostolica se asseruit inpetrasse[1]), non attendens* quod *fol. 117b. quantumcunque precise ac districte litteris apostolicis pro alicuius provisione mandetur, dummodo racionabilis causa reddatur, non est necesse mandatum huiusmodi adimpleri, prout item[c]) in iure lucidius est expressum. Unde cum ad instanciam Venerabilis patris d. Lubucensis[d]) episcopi dictus Io. de Ladmyr dudum fuerit et adhuc sit publice maioris excommunicacionis sentencia innodatus et publice eciam nuncciatus per Ven. patrem d. Caminensem[e]) Episcopum eiusdem Lubucensis ep. conservatorem et iudicem substitutum a reverendo patre d. Archiepiscopo Gnezdnensi, qui dicti Lubucensis ep. datus cognoscitur principalis a sede apostolica conservator et iudex, patet quod idem Io. Ladmyr qui a communione fidelium et ab ecclesia est exclusus, beneficij ecclesiastici non sit[f]) capax, cum secundum canonicas sancciones qui extra ecclesiam est exclusus, nichil possit nomine ecclesie possidere. Licet autem iam predictus Io. propter excommunicacionis vinculum quo sicut premittitur est constrictus, ut de alijs eius gravibus infamijs taceamus, ab omni-

a) terrendo. b) et eccl. mon. c) idem. d) Lucensis *dreimal.* e) Canoicu. f) *fehlt.*

1) Am 28. Nov. 1325 verlieh Joh. XXII. dem Joh. de Lodimiria ein Breslauer Canonicat mit Anwartschaft auf eine Präbende, ungeachtet seines Oppler Canonicats mit Anwartschaft auf eine Präbende, welches ihm also früher verliehen war. Theiner Mon. Pol. I, 226.

III, 82. bus actibus legittimis dinoscatur exclusus, ad nostram tamen ignominiam et vituperium fame nostre propter hoc, quod canonicatum et prebendam qui nobis per mortem Re. quondam canonici bone memorie in ipsa Oppoliensi ecclesia vacaverunt[a]), Raynoldo de . . clerico et capellano nostro contulimus, per quosdam de Glacz[b]) . . de . . et de . . Rectores ecclesiarum Prag. dyoc. ac Io. perpetuum vicarium ecclesie de . . Wrat. dyoc. quos executores suos appellat, mendaciter asseruit nos excommunicacionis sentencia innodatos, Cum ijdem ecclesiarum rectores nullam dinoscantur iurisdicionem habere nec eciam habuisse. Quamvis enim Ven. viri H. de Baruth maioris et Nicolaus S. Crucis Wrat. ecclesiarum prepositi, qui executores super gracia prefato[c]) Io. de Ladmyr ab apostolica sede facta dicuntur, nullis prorsus processibus per se factis, prefatis de Glacz et de . . ecclesiarum rectoribus inconsulte ad dicti Io. instanciam donec revocarent commiserint vices suas, ex commissione tamen huiusmodi ijdem commissarij iurisdicionem vel potestatem aliquam nullatenus acceperunt, eo quod nulli eorum dignitatem vel personatum aliquem[d]) obtineant aut canonicatum in ecclesia kathedrali. In iure quippe noscitur esse cautum[e]), quod delegatus sedis apostolice alijs quam in dignitate vel[f]) personatu constitutis aut kathedralis ecclesie canonico vices suas sive causam sibi commissam subdelegare non potest. Ex hijs ergo concluditur, quod predicti ecclesiarum rectores, quia nulla iurisdicione fungebantur, nullis nos vel alios sentencijs vel processibus constringere potuerunt. Posito tamen et concesso, quod predicti commissarij iurisdicionem aliquam habuissent, ex quo in execucione negocij supradicti pretermisso[g]) iuris ordine perperam processerunt, constat nullum fuisse processum illorum, eciam si auctoritate seu iurisdicione ut premittitur prediti[h]) extitissent. Delegati enim iudicis seu subdelegati sentencia vel processus nullus est, quandocunque obmisso iuris ordine aliquid facit aut precipit fieri perperam et iniuste, prout a doctoribus et patribus iuris canonici communiter observatur et validis auctoritatibus iurium ostenditur, licet in ordinario aliter senciatur. Porro et si pro calumpnijs et convicijs iniuriose per prefatum Io. nobis illatis, que profecto non indigne ad animam duximus revocanda, cum sint notoria et non solum personam nostram set et ecclesiam ac utilitatem publicam contingere dinos-
fol. 118. cantur, iuste possemus animadvertere in eundem, adhuc sub quadam paciencia[i]) censuimus prestolandum, donec maturiori provideremus consilio, quid pro illis convicijs ac[k]) iniurijs necnon iniquis conspiracionibus ac insidijs quas cum quibusdam nostris et ecclesie nostre emulis dictus Io. nequiter machinari dicitur, nobis conpetat faciendum. Pro eo autem quod canonicatum et prebendam in Oppoliensi ecclesia ut predicitur de facto et de iure vacantes Rainoldo contulimus clerico antedicto, non credimus ab aliquo iuste nos posse notari, pro eo quod nullus executorum qui de iure potuerint, nobis monicionem aut prohibicionem aut alium iuris processum aliquem[l]) super canonicatu et prebenda pro prefato[m]) Io. fecerit, eciam si eidem ad percipiendum beneficium ecclesiasticum canonicum nil

a) uocauerit. b) degla'm. c) prefatum. d) aliquam. e) tantum. f) nobis. g) pretermisi. h) predicti. i) scia. k) ac non ini. l) aliquam. m) prefatu.

obstaret, cui tamen maioris excommunicacionis sentencia, de qua lacius supra dicitur, ob- III, 82.
stat omnino ut beneficij ecclesiastici non sit capax, nec ad aliquem actum sit legittimum admittendus, eo quod excommunicatis, vilibus et indignis personis porte dignitatis patere non debent iuxta canonicas et legittimas sancciones. Sane cum Ven. Wrat. ecclesie[a]) cui licet inmeriti presidemus[b]), honorabilia dignoscamini fore membra, in qua nobiscum in Cristo individuam sortimini unionem, Exultantes in prosperis si prosperitate fruamur, adversitatis eciam non expertes si paciamur adversa[c]): non enim membra possunt adeo . . . .[d]) quod capite languente non doleant, cum horum et illius eadem sit compago: Hinc est quod fraternitatis vestre puritatem cum plena confidencia deposcimus, hortamur in domino et monemus, quatenus cum vestra circumspeccio manifeste senciat et agnoscat nos et ecclesiam nostram innumeris per malignos molestijs, tribulacionibus et iniurijs affici multipliciter et turbari, fidelitatis vestre sinceritas ad nullius inique suggestionis instanciam a nostra et dicte ecclesie unione aliquatenus se non scindat[e]), set ad resistendum malicijs et iniurijs huiusmodi eximia fraternitas vestra in ferendo nobis auxilio et consilio non lentescens sicut de quolibet vestrum[f]) confidimus, operis exhibicione monstretur.

83. Conclusio operis.

Reverendo in Cristo etc. Arnoldus[g]) etc. Quoniam mei propositi non existit[h]), prout supra in principio pretactum est, quamplurima refricare que tam copiose in nonnullis aliorum summis reperiuntur expressa, nam hoc esset aquam mari super addere vel splendorem solis flatibus adiuvare, solum autem aliquanta que pro episcopalis curie Wrat. ornatu et notariorum commoditate facerent, animo desiderabili scribere destinavi: illius igitur a quo bona cuncta procedunt, adiutus gracia ad honorem eiusdem et vestre beatitudinis reverenciam presens opusculum compilavi, quod quante utilitatis existat, non est opus verbis exprimere, nam linguis tacentibus se ipsa rei veritas exhibebit, nec ego ad observanciam eorum que in hoc opusculo continentur, cuipiam[i]) legem impono, set lectori et cuilibet intelligenti committo, ut reprehensionibus que temerarie sunt evitatis, inperfeccionem operis suppleat, et ipsam sicut ei videbitur, fraterna karitate corrigat et emendet[k]), ipsum autem antequam diligenter probaverit, non arguat, et si delectet uti poterit inherendo. Dat. Wrat. x. kal. Iunij Anno Domini M°. CCC. xxxij°. etc.

---

a) ecclesia. b) preuidemus. c) exuersa. d) intlem diuicie. e) studeat. f) sicut d. q. sicut c.
g) Arnuldus. h) extit. i) turpiam. k) emendat.

III, 84. **84. Aggravacio interdictum et suspensionem in se continens.**

fol. 118b. Detestanda[1]) perversitas propter enormitatem nephariorum scelerum, que . . Consules et Rectores Civitatis seu Oppidi Glog. [cum capitaneo[2])] nuper in contumeliam dei et in nostram ac ecclesie (nostre Wrat.) gravem iniuriam committere presumpserunt[a]), menti nostre ammiracionem vehementem ac turbacionem non levem induxit. Miramur etenim non inmerito et turbamur, quod per eosdem . . Consules et Rectores loci iam dicti, in quo vigere honestatem, iusticiam et katholice fidei rectitudinem firmiter credebamus, tantorum nostro tempore enormitas scelerum est commissa. Ecce enim cum ex antiquo apud Venerabilem collegiatam et matricem ecclesiam Glog. pro cultu divini nominis et pro laude beate et gloriose virginis Marie genitricis dei solummodo Scola constituta[b]) fuisset, et Rector qui clericos et scolares in ipsa ecclesia b. Virginis divina officia frequentantes, in litterarum scientia doceret et regeret, institutus[c]), memorati . . Consules et Rectores dati in sensum reprobum, in non modicam iniuriam et iacturam supradicte matricis ecclesie, necnon diminucionem cultus et laudis[d]) divini nominis in eadem, contra prohibicionem nostram racionabiliter et aperte eis factam, electo[e]) sibi novo Magistro novas Scolas in dicta Civitate Glog. sive Oppido temere erexerunt, disponentes nichilominus processionem in Cimiterio ecclesie Civitatis ipsius singulis diebus dominicis faciendam, que numquam antea inibi fieri consuevit, non attendentes, quod iuxta canonicas sancciones laicis quamvis religiosis disponendi de ecclesijs et de rebus ecclesiasticis (seu officijs) nulla sit atributa potestas, quos obsequendi manet necessitas, non auctoritas imperandi. Quapropter supradictos . . Consules ac Universitatem Civium Glog. [cum prefato eorum Capitaneo] ad hon. virorum (vestri) Capituli Glog. instanciam salubriter, paterne ac peremptorie ammoneri fecimus et induci, ut a tam iniuriosis et temerarijs excessibus resipiscerent[f]), et de commissis, ipsas Scolas demoliendo et Magistrum eciam repellendo, competenter satisfacerent ac eciam emendarent. Et quia predicti . . Consules (et) Rectores ac[g]) Cives, quinymmo et . . Magister et nonnulli Scolares ibidem, paterna et[h]) salubria nostra monita elata (obstinatione) et obstinata elacione despexerunt: Nos predictos . . Consules et Rectores ac Cives[i]) necnon Magistrum

a) presumpserint. b) instituta. c) instituta. d) laudem. e) *fehlt*. f) resipiscnt. g) et. h) ac.
i) capitaneum.

1) Schon dem Archidiaconus Miroslaus war vorgeworfen, dass er mit den Bürgern zur Zerstörung der Marienschule conspirirt habe; I, 95. Am 20. Nov. 1309 zu Pressburg bestätigte Cardinal Gentilis dem Collegiatstift zu Glogau auf dessen Bitte, weil in ihrer Kirche, *extra communem popularium habitationem sita*, der Gottesdienst *sine scolarium amminiculo* nicht gut gefeiert werden könne, und sie selbst ohne die Hülfe der Schüler dort nicht in der Abgeschiedenheit residiren könnten, auch seit Menschen Gedenken nur dort eine Schule eingerichtet sei, den Bestand dieser Schule bei der Kirche. Am 15. Juni 1332, also gleich nach dem Abschluss von Arnolds Werk, erliess Nanker ein Mandat an den Archidiakonus Johannes zu Glogau, wovon wir oben ein fast gleichlautendes, an die Pfarrer gerichtetes Exemplar, vielleicht einen etwas älteren Entwurf haben. Die Abweichungen sind alle angegeben, ausgelassene Stellen in Klammern ergänzt, orthographische Kleinigkeiten geändert.

2) Der Capitaneus fehlt hier und überall im Original.

cum Scolaribus exigente iusticia in scriptis excommunicavimus[a]), et Civitatem ipsam Glogou am ecclesiastico subiecimus interdicto. Quas quidem excommunicacionis et interdicti sentencias sollempniter publicatas in ipsos tamquam obstinati et desperacionis filij aspernentes, in cumulum dampnacionis ipsorum omnem clerum tam secularium quam religiosorum, (spoliatos suis rebus quas in Glog. habuerunt,) pro eo quod crimini predictorum participare, ac coram ipsis excommunicatis et in loco interdicto noluerunt prophanare divina, de eorum ecclesijs, monasterijs et mansionibus inhumaniter, quod cum dolore referimus, eiecerunt, et quendam[1]) nomine Nicolaum Ponicz sacerdotem nepharium et penitus desperatum, qui iuxta vota ipsorum in ipso loco interdicto et coram excommunicatis cum . . Magistro et Scolaribus supradictis prophanat divina, in gravem divine maiestatis offensam, contemptum clavium ecclesie, katholice fidei obprobrium et animarum innumerabilium[b]) lamentabile detrimentum, ad parrochialem S. Nicolai Glogouie ecclesiam (dampnabiliter) intruserunt. Quia igitur[c]) excessus huiusmodi tam enormes, tam perniciosos exemplo et conspectui[d]) superni principis odiosos non possumus nec debemus taciturnitatis vel dissimulacionis alicuius[e])* silencio preterire, ad illos castigandos, ne inpunitas deteriora presumat, pastoralis officij nostri partes censuimus adhibendas. (Quapropter predictos Consules et Rectores ac Cives Glogouienses, videlicet Cunadum de Petirsdorph, Thilonem de Sarouia, Henricum Echardi cum Hertlone genero suo, Iohannem de Polkeuitz, Cuntze Furman, Petzconem Untzith, Cunadum Ungewuge, Petzconem de Herendorph, Hanconem Henningi, Nicolaum Bresnicz, Cunadum de Brustow, Gotkonem pistorem, Fysser, Nicolaum Witlonis, Nicolaum dictum burgermeister, Hermannum Sramme, Waltherum coler, Theodericum Kruse, Witkonem, Thomam de Wintzh, Conradum scriptorem, Hanconem et Nicolaum filios Wilhelmi, ex vi constitucionum sedis apostolice et legatorum eiusdem excommunicatos nunciamus et excommunicamus nichilominus iterum in hijs scriptis. Prefatos quoque presbiteros, perpetue maledictionis alumpnos, perditionis nepharie baiulos, cum complicibus eorum, qui in prenotato loco interdicto divina officia celebrare, ymmo potius prophanare presumunt, similiter excommunicamus, necnon ipsos beneficijs ecclesiasticis siqua habent in nostra diocesi, atque officio et honore quolibet nostraque dioc. sine spe restitutionis perpetuo iusticia exigente privamus, irregulares sacrilegos et infames eosdem insuper nunciantes.) Omnem (quoque) locum in nostra Wrat. dioc. ad quem predicti [Capitaneus] Consules et Rectores (atque Cives) Glog. vel aliquis ipsorum venerit, et quam diu moram traxerit in eodem, in hijs scriptis (eciam exnunc) ecclesiastico subicimus interdicto. Illum quoque (Magistrum Martinum) qui se de regimine dicte nove scole intromisit, necnon clericos et Scolares qui sub illo ipsam[f]) scolam frequentant vel frequentabunt, inhabiles reddimus et

III, 84.

*fol. 119.

---

a) excommunicatum. b) multarum *im Original.* c) *fehlt im Orig.* d) in conspectu *ib. ohne* et.
e) *fehlt daselbst.* f) illam.

[1]) Hier heisst es im Original weiter: *Et quosdam sacerdotes nepharios et penitus desperatos, videlicet Iohannem Ponitz, Ottonem Burneschuyne, et quendam nomine . . Fulleschussel, cum quibusdam alijs desperatis, qui — prophanant.*

III, 84. indignos, ne ipsis vel alicui ipsorum in nostra dioc. aperiatur ianua[a]) dignitatis, ad clericales quoslibet ordines et ad beneficium vel officium ecclesiasticum omnibus et singulis prohibitus sit ascensus. Quocirca vestre discrecioni committimus et in virtute sancte obediencie[1]) et sub excommunicacionis pena nichilominus quam et monicione canonica premissa in omnes et singulos qui nostrum in hac parte mandatum neglexerint adimplere, in hijs scriptis ferimus, districte precipiendo mandamus, quatenus supradictos Capitaneum, Consules et Rectores Glog. necnon predictum sacerdotem nepharium ac prophanum[b]), insuper . . Magistrum et Scolares predictos, et omnes[c]) qui ad predictos excessus tam enormes attemptandos eisdem consilium, auxilium prestiterint vel[d]) favorem, quos omnes ex vi constitucionum sedis apostolice et quondam in Polonia legatorum ipsius excommunicatos pronunccia-mus[e]), excommunicamus nichilominus in hijs scriptis, in vestris ecclesijs singulis diebus dominicis et festivis, pulsatis campanis et candelis extinctis taliter excommunicatos nunccietis et nuncciari publice faciatis. Ex parte nostra mandantes eosdem et quoslibet ipsorum, cibo, potu, salutacione, empcione et vendicione, ad hospicium recepcione et quolibet actu legittimo ab omnibus arcius evitari. Et quociensсunque vel quandocunque ijdem Glog.[2]) et eorum aliquis ad vestra loca venerint et quam diu moram fecerint in ibidem, ecclesiasticum interdictum inviolabiliter[f]) teneatis. Memoratos quoque . . Magistrum et scolares inhabilitatos et exclusos a suscipiendis quibuslibet ordinibus necnon beneficijs et officijs ecclesiasticis (expertes) sicut predicitur, et excommunicatos insuper, ac[g]) Civitatem Glog. interdictam ut prius sollempniter et publice nunccietis[3]) et nuncciari faciatis in vestris ecclesijs et locis alijs oportunis, tam diu donec de tantis excessibus satisfaccione premissa absolucionis et relaxacionis graciam a dictis sentencijs meruerint obtinere. Dat. (Wrat. xvij°. kal. Iulij. Anno domini M°.ccc°.xxx°ij°. Redd. litteram facta execucione sub vestro sigillo[4]).)

---

a) munus. b) propharium. c) ac homines. d) prestiterunt aut. e) nuncc. f) inuiolata. g) et.

[1]) Hier heisst es weiter: *districte mandamus, quatenus omnibus . . Archipresbiteris Archidiaconatus vestri Glog. et omnibus ecclesiarum Rectoribus eiusdem mandetis auctoritate nostra sub pena excommunicationis, quam exnunc prout extunc hac canonica monicione premissa in — precipiendo, ut quilibet convocacione quantotius in sua sede facta, supradictos Consules et Rectores ac Cives Glog. nominatim excommunicatos, necnon predictos Sacerdotes nepharios et prophanos cum eorum complicibus eciam excommunicatos et infames, sacrilegos ac irregulares, Insuper — favorem, faciant suos subditos in eorum ecclesijs — extinctis publice nunciari.*

[2]) *ijdem excommunicati vel aliquis ipsorum ad aliqua loca venerint, et quam diu moram inibi fecerint, interdictum ecclesiasticum inviolabiliter teneatur.*

[3]) *nuncient et faciant nunciari. Tam* etc.

[4]) Dem im Archiv des Collegiatstifts erhaltenen Original, welches ein Duplicat war, fehlt Siegel und Vermerk. Hierauf wurde endlich ein Vertrag geschlossen, durch welchen die Glogauer erlangten: *quod in civitate predicta Glogoviensi debeat esse Scola apud parrochialem ecclesiam, quam dominus Scolasticus Glog. qui pro tempore fuerit, alicui viro ydoneo quociens illam vacare contigerit, conferre poterit et debebit eo iure quo Scolasticus Wrat. in Wrat. confert Scolas. In hac autem Scola Glogoviensi libri legentur huiusmodi sicut apud Sanctam Mariam Magdalenam et Sanctam Elizabeth apud Wrat. tam de iure quam de gracia legi consueverunt. Ob quam causam Cives Glog. ne cultus divini nominis in dicta maiori ecclesia minuatur et Scola ipsius maioris ecclesie non deficiat, pro emendis et conparandis redditibus pro rectore Scole ipsius ecclesie maioris Septuaginta marcas gross. Prag. dabunt et solvent infra qua-*

85. Monicio cum sentencia contra eum qui res ecclesie invasit. III, 85.

Et sinonnum quam ex multa ecclesie paciencia excedencium dissimulentur offense, illas tamen omnino dissimulare non convenit, que in dei contemptum precipue et in gravem ipsius ecclesie iniuriam committuntur. Licet igitur illustrem Principem d. Bol. ducem Slesie et dominum de . .[1]) qui dudum graves iniurias dampnaque multiplicia et enormes offensas nobis, canonicis nostris et ecclesie nostre Wrat. necnon et alijs ecclesijs atque clericis religiosis et secularibus intulisse noscitur et de illis adhuc minime satisfecit, tam per nos ipsos quam per sollempnes nunccios nostros, quinymmo* et per illustres principes dominos duces *fol. 119b. H. Wrat. et Bonczlaum Oppoliensem, qui ad hoc[a]) specialiter ex industria invitati fuerant, paternis monitis et precum lenitate duxerimus requirendum, ut[b]) nobiscum et cum ecclesia iuxta promissum suum firmiter data fide firmatum pacem servaret et terram Othmuchoviensem et Nyzensem que est b. Iohannis baptiste patrimonium speciale, non destrueret, quam cum exercitu suo hostiliter invaserat ad destruendam eam spolijs, incendijs et rapinis, quia tamen[c]) idem dux Bol. Pharaonis imitatus duriciam, obthurans more aspidis aures suas, supradictas preces et monita elata obstinacione et obstinata elacione despiciens, a desolacione dicte terre et bonorum ecclesie et ab alijs enormitatibus ac iniurijs non desistit, nos non valentes absque gravi offensa Cristi dicti Ducis tam enormes insolencias amplius tollerare, nunc[d]) adhuc ipsum ex superhabundanti ad convincendam eius duriciam peremptorie tenore presencium publice ammonemus, vobisque precipimus in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis et synodali pena firmiter iniungentes, quatenus et vos eundem aput vestras ecclesias cum predicti ducis tyrannidem accedere non possitis, ipsum efficaciter et peremptorie publice moneatis, ut de dampnis et iniurijs in dicta terra Nyzensi et alibi nobis et nunc illatis, et de hijs que nobis ipsique ecclesie, canonicis nostris atque clericis alijs dudum intulit et non satisfecit sicut promiserat, infra nunc instans festum Assumpcionis b. Marie virginis nobis et eis satisfaciat integraliter ut tenetur, et[e]) de dicta terra et bonis ecclesie que invasit hostiliter sine qualibet difficultate recedat. Alioquin extunc cum ex facto dampnato dictus dux cum omnibus sibi consilio et auxilio adherentibus ac favore[f]), ex vi constitucionum sedis apostolice legatorum iam in excommunicacionis sentenciam sit prolapsus, quem et nos exnunc cum eisdem suis fautoribus exigente iusticia excommunicamus in hijs scriptis, et terram[g]) ipsius ducis ecclesiastico subicimus interdicto, eundem du-

a) adhuc. b) ac. c) cum. d) nc. e) *fehlt.* f) fauorem. g) terra.

tuor dies Nativitatis Christi proxime nunc venture. Auch die Processionen auf dem Kirchhofe wurden wegen der dort bestatteten Angehörigen der Bürger gestattet. Diesen Vertrag bestätigte der Bischof zu Breslau am 9. Sept. 1332. Z. Heynaczco de Duba, Gosco decanus Wladislaviensis, Conr. Officialis, M. Arnoldus de Proczano, Bresl. Domherren, M. Bertholdus de Rathibor, Gisco de Reste, Nicol. de Wacenrod, Ioh. de Lubek, Ioh. de Zarovia, Bürger zu Breslau. Hiervon ist ein sehr mangelhafter Auszug bei Hensel, Kirchengeschichte S. 232 mitgetheilt. Am 30. Sept. 1332 verfügte der Bischof die Absolution der Glogauer, doch mit Ausnahme vieler Fälle, die dem Pabste vorbehalten blieben. Die widerspenstigen Priester und Meister Martin mussten weichen.

[1]) Bolco von Münsterberg, s. oben I, 126 und das sehr ähnliche Mandat II, 95.

III, 85. cem cum dictis omnibus sibi assistentibus auxilio, consilio ac favore, excommunicatos in vestris ecclesijs alijsque locis quibus expedierit, terramque ipsius interdictam publice nunccietis et nuncciari sollempniter faciatis. Preterea eciam locum in nostra dyoc. ad quem dux predictus venerit et quam diu moram traxerit in eodem, ecclesiastico nichilominus subicimus[a]) interdicto, mandantes districcius ut in omnibus[b]) locis illis ad que venerit et inibi moram traxerit, interdictum huiusmodi inviolabiliter observetur. Illustrem quoque dominam ducissam . . Coniugem dicti[c]) ducis Bol. quia particeps atque fautrix esse noscitur omnino[d]) viri sui, et pro dampnis maxime ac violencijs quas pauperibus ecclesie in propria[e]) villa nostra et ecclesie nostre iam pluribus annis intulit et inferre non cessat, depecuniando illos cum nichil iuris habeat in villa eadem, presentibus similiter peremptorie ammonemus, ut nobis et dicte ecclesie nostre de dampnis huiusmodi et iniurijs infra terminum satisfaciat supradictum[f]). Alioquin eandem extunc ex vi predictarum constitucionum excommunicatam nuncciamus et mandamus publice nuncciari, ac interdictum servari ecclesiasticum ad
fol. 120. quemcunque locum nostre dioc. venerit et quamdiu moram traxerit in eodem, prout de duce viro ipsius superius est expressum.

86. Sentencia excommunicacionis cum aggravacione.

Nenkerus. Quia Illustris princeps . .[1]) accepti beneficij prorsus immemor et honoris, quem olim ecclesia tamquam pia mater ipsi adhuc in annis teneris constituto noscitur impendisse, dum eidem in ipsa ecclesia Canonicatum conferens et prebendam, ipsum filium graciose suscepit, prochdolor ad ingratitudinis vicium se convertens, ipsam matrem ecclesiam cuius suxit ubera, non veretur tociens[g]) suis tam gravibus offensis et iniurijs provocare: nondum enim dux iam dictus de inmensis dampnis ac iniurijs quas dudum dicte ecclesie, nobis et fratribus nostris Canonicis alijsque clericis et ecclesijs tam secularibus quam regularibus multipliciter intulisse noscitur satisfecit, prout data fide se firmiter obligarat, et ecce in suorum cumulum[h]) nephandorum scelerum dux predictus ecclesie nostre terram . . que est eiusdem ecclesie patrimonium speciale, cum suo exercitu alijsque suis conplicibus ingressus hostiliter, ipsam incendijs, depredacionibus, spolijs et rapinis inhumaniter ausu sacrilego destruit et devastat in sue salutis enorme dispendium, in ipsius ecclesie atque nostrum dampnum inestimabile, ac in grave scandalum plurimorum. Licet autem predictum ducem tam per nos ipsos quam per solempnes nunccios nostros ac alios sufficienter et legittime ammonuerimus et fecerimus ammoneri, ut cum nostra ecclesia et nobiscum quos numquam in aliquo offendere vel turbare promiserat, pacem tenens a dicte terre aliorumque bonorum ecclesie lesione desisteret, et de dampnis ac iniurijs dudum per ipsum illatis et quas nunc noviter intulit, nobis et offensis alijs congrue satisfaceret ut tenetur, et de infe-

a) subici. b) omni. c) dicte. d) $\overline{\text{oms}}$. e) inproperare. f) q^{a} terminum satisfa. sibi dictum.
g) reretur texiens. h) tumulum.
1) Bolco von Münsterberg, wie in n. 85. Vgl. hiermit II, 94.

rendis iniurijs amplius abstineret, quia tamen[a]) sufficienter et Canonice sic ammonitus et III, 86.
diu satis eciam expectatus, de prenotatis dampnis, iniurijs et offensis usque modo non curavit satisfacere[b]), nec de predicte terre aliorumque bonorum ecclesie desolacione voluit abstinere, nos qui secundum apostolum prompti sumus omnem ulcisci inobedienciam, eiusdem ducis inobedienciam et offensam notoriam, quam dicte ecclesie alijsque ecclesijs et personis ecclesiasticis intulit multipliciter et continue inferre non desinit[c]) attendentes, cum secundum canonicas sancciones quedam[d]) sint culpe in quibus culpa est relaxare vindictam, predictum Ducem et dominam . . Ducissam uxorem ipsius, que eciam per nos et nunccios nostros specialiter canonice ammonita de illatis nobis et ecclesie nostre gravibus dampnis et iniurijs non curavit satisfacere et de inferendis eciam abstinere, necnon omnes et singulos qui predicto duci in premissis nephandis excessibus consilio, auxilio vel favore dampnabiliter astiterunt et assistunt, ex vi sacrorum canonum et constitucionum sedis apostolice legatorum ipso facto excommunicatos et sacrilegos nuncciamus et excommunicamus nichilominus in hijs scriptis et a gremio sancte matris ecclesie separamus, terramque dicti ducis ut interdicta sit[e]) continue, ac omnem locum[f]) Wrat. nostre dyoc. sive Civitas sive castrum[g]) sive villa fuerit seu habitacio* qualiscunque, ad quam dux predictus vel ducissa simul vel *fol. 120b.
separatim venerint et quam diu moram traxerint in ibidem, ecclesiastico subicimus interdicto, mandantes *etc.*

87. Monicio solucionis debiti cum sentencia.

Capitulum ecclesie Wrat. Viro discreto domino . . Rectori ecclesie . . Salutem in domino. Quamvis contra consules necnon cives et opidanos de Frankensteyn[h]) tam per excommunicacionis sentenciam in personas quam suspensionis et interdicti in ipsum opidum exigente iusticia absque qualibet alia monicione seu vocacione civium eorundem iam procedere deberemus, pro eo quod dominis . . altaristis sancti corporis Cristi b. Katharine in nostra ecclesia kathedrali censum aput predictos cives et consules de Frankensteyn gravi precio conparatum in termino debito iam elapso solvere neglexerunt, Volentes tamen adhuc mitius agere cum eisdem, Vestre Discrecioni committimus et mandamus in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis et suspensionis ab officio, quam exnunc canonica monicione premissa in vos ferimus in hijs scriptis, si nostrum mandatum neglexeritis vel contempseritis adimplere, vobis districcius iniungentes, quatenus receptis presentibus ad predictos consules et cives in Frankensteyn[i]) personaliter accedentes, ipsos ex parte nostra ex superhabundanti efficaciter et peremptorie moneatis, ut prefatis dominis altaristis nostre ecclesie pretaxatum Censum sex mar. videlicet pro hoc termino iuxta ipsorum obligacionem et promissum infra h. mo. et . . solvant integraliter ut tenentur. Alioquin extunc predictos Consules et seniores ipsius Opidi Cives quos exnunc[k]) excommunicamus, ac ipsum opidum

a) cam̄. b) *fehlt.* c) differre non differit. d) qui. e) interdicto sicut. f) l. in W.
g) Ciuitatis siue Castrorum. h) frantkesteyn. i) Frankesteyn. k) extunc.

III, 87. Frankensteyn quod[a]) ecclesiastico interdicto subicimus in hijs scriptis, taliter excommunicatos et ab omnibus arcius evitandos, Opidum quoque Frankensteyn[b]) interdictum publice nunccietis et nuncciari sollempniter faciatis. Viris Discretis Dominis Rectori ecclesie in Frankensteyn eiusque Vicarijs et clericis ceteris necnon et Religiosis viris Priori et conventui fratrum predicatorum in ibidem ex parte nostra districcius iniungatis, ut si ipsis de satisfaccione dicti Census prefati Cives et consules infra terminum supradictum nostras litteras non reportaverint, extunc in predicto Opido Frankensteyn[c]) interdictum ecclesiasticum inviolabiliter teneant, ipsosque Consules et seniores Civitatis sive Opidi tamquam excommunicatos studeant diligencius evitare tam diu donec satisfaccione premissa *etc.*

88. Excusacio infamie.

Venerabili viro Domino et Magistro Galhardo[d]) de Carceribus in regno Polonie sedis apostolice nunccio[1]) Nankerus dei et eiusdem sedis providencia Ep. Wrat. una cum Capitulo eiusdem Wrat. ecclesie Salutem et pacem que exsuperat omnem sensum. Viri Honorabiles et domini Hermannus de Beczaw Decanus S. Crucis et Henricus de Iascotel nostri Wrat. Canonici querulosa et gravi nobis insinuacione monstrarunt, quod vos ipsis prout quorundam relacione veridica didicerunt, nullis eorum culpis exigentibus coram gravibus
fol. 121. et levibus quibuscunque personis sedulo graviter detrahere consuevistis, in non modicam fame ac honoris ipsorum detraccionem eos fures et raptores pecuniarum Romane ecclesie appellando, cui tamen relacioni fidem vix possumus credulam adhibere, quod vos qui pro facienda iusticia ad has partes a sede apostolica missus estis, deberetis tam iniuriose et tam dampnabiliter deviare. Cum enim ijdem Canonici quos et fama[e]) laudabilis et morum semper commendabat honestas, per nos auctoritate magistri Petri de Alvernia apostolice sedis tunc nunccij predecessoris vestri[f]) ad colligendam decimam sexennalem per Wrat. et Legnic. Archidyaconatus non sponte set inviti pocius deputati, commissum sibi in hac parte officium fideliter et ydonee fuerint executi, et de collectis per eos pecunijs postmodum coram nobis et hijs qui per nos ad hoc constituti fuere, plenam et debitam dederint[g]) racionem, non est quod iuste eis possit aut debeat pro macula obici vel ascribi. Si ergo forte vestre circumspeccionis auribus sinistra aliqua de predictis Viris honorabilibus odiosis detractorum labijs sunt inflata, prudenciam vestram hijs non decet facile credere, nec res debet incognita vos movere[h]), ut in dictorum virorum infamiam tam iniuste absque quovis iuris ordine prorumpatis, eo quod vobis ex hoc nichil aliud arbitremur quam anime periculum provenire, Cum sacro attestante eloquio deteriores sint qui vitam moresque bonorum corrumpunt, hijs qui substancias aliorum, prediaque discerpere dinoscantur *etc.*

---

a) quos. b) Franck. c) Franck. d) Gothardo. e) fame. f) vnde. g) *fehlt.* h) monere.

1) Er reiste am 2. Mai 1334 von Avignon ab und kam am 22. August in Polen an. Theiner, Mon. Pol. I, 438.

89. Privilegium dotacionis ecclesie parrochialis per Dominum Secularem qui claustrum erexit. III, 89.

Reverendo in Cristo patri *etc.* Boleslaus *etc.* Et si deo placens fratrum predicatorum ordinis[a]) b. Dominici religio, in qua superne gloria maiestatis frequencia divine laudis attollitur et virtutum dona pie vite studio iugiter deferuntur, nostrum excitet animum et inducat, ut personas et loca ipsius ordinis speciali affectu et promocione favorabili prosequamur: Sic tamen eidem ordini nobis expedit benivolenciam nostre promocionis ostendere, ne inpedimentum et iniuriam alijs facere videamur. Cum igitur iuxta votum nostrum quo nos deo devovimus, nobis a sede apostolica specialiter mediante paterna vestra benivolencia licencia sit concessa, ut in Brega Opido nostro Wrat. dyoc. pro fratribus predicti ordinis Predicatorum novum locum ad perpetuum in ibi per eosdem deo obsequium exhibendum possimus construere et fundare, nos parrochiali ecclesie ibidem in Brega, que per fratres hospitalis S. Iohannis Iherosolimitani gubernari consuevit, satisfacere cupientes, ne ex fundacione dicti novi loci et fratrum recepcione predictorum eadem ecclesia per nos dampnificata et lesa aliqualiter dici possit, eidem ecclesie . . Commendatori seu Rectori ipsius ecclesie in Brega et fratribus cruciferis hospitalis predicti qui pro tempore fuerint in ibidem, pro recompensa sui interesse de nostro dominio et redditibus nostris in Grodcow Opido nostro Wrat. dyoc. de baronum et consiliariorum nostrorum consilio, Primogeniti quoque nostri filij specialiter ad hoc accedente consensu, pro anime nostre et progenitorum nostrorum animarum remedio ac salute, damus, tradimus et tenore presencium assignamus Decem marcarum annuum perpetuum censum gross. prag. sive usualis pecunie Argenti* in infra- *fol. 121b.
scriptis terminis per Advocatum et Consules, Iuratos et Cives de . . singulis annis plene et absque dilacione et contradiccione qualibet persolvendum, In festo b. Michaelis videlicet quinque marcas et in festo beatorum apostolorum Philippi et Iacobi similiter quinque marcas. Sane[b]) quia dictum censum decem marcarum ad predictam parrochialem ecclesiam et fratres cruciferos in . . ut predicitur perpetuo volumus et statuimus pertinere, memoratos . . et . . una cum civibus sive opidanis dicti Opidi Ac ipsum opidum specialiter pro hac causa subicimus et subiectos esse volumus Censure ecclesiastice et vestre, pater et domine episcope Wrat. Ordinarie Iurisdicioni[c]) et successorum vestrorum, necnon et Officialis ecclesie Wrat. qui pro tempore fuerit, astrictos esse volumus et submissos, pro eo specialiter, ut si dictus census prefato Commendatori seu Rectori ecclesie iam predicte in . . in toto vel in parte in dictis terminis vel in ipsorum aliquo non fuerit persolutus, extunc ad simplicem requisicionem dicti Commendatoris seu ecclesie Rectoris de Brega aut fratrum suorum eius nomine, per vos[d]) vel successores vestros aut per dictum Officialem Wrat. in personas dictorum . . et Consulum atque iuratorum de Grodcow qui fuerint, peremptorie

a) ordo. b) mane. c) Interdiccioni. d) nos.

[1]) Die päbstliche Bulle vom 23. Sept. 1333 ist bei Theiner Mon. Pol. I, 352 gedruckt.

III, 89. sine qualibet alia vocacione vel monicione Ipsorum excommunicacionis possit et debeat ferri sentencia, et in ipsum Opidum sentencia interdicti. Que quidem sentencia in eosdem . . et consules et iuratos qui pro tempore fuerint, exigente eorum contumacia postmodum possit et debeat secundum quod iusticia exegerit aggravari, et tam diu teneri, donec de dicto censu non soluto necnon de dampnis, expensis, interesse dicto Commendatori et fratribus supradictis de . . plene ac integre fuerit satisfactum. Prefati autem Advocatus et Consules de . . suo et universorum Civium seu Opidanorum eiusdem loci nomine coram paternitate vestra presencialiter constituti contemplacione dicti Census iurisdicioni vestre et successorum vestrorum atque officialis predicti se et successores suos cum debita reverencia de nostra submittent connivencia et precepto Atque ad omnia et singula premissa sic[a]) adimplenda se coram vobis constituti personaliter obligabunt. In quorum omnium testimonium *etc.*

90. Monicio cum sentencia contra eum qui occupat relicta plebani et impedit testimonium.

Nankerus *etc.* Discreto viro *etc.* Cum iuxta canonicas sancciones bona per clericos ecclesiarum intuitu conquisita penes ipsas debeant ecclesias remanere, nec in heredes vel proheredes testamentario vel successorio iure quidquam de facultatibus ecclesiasticis licitum sit transferri, profecto cum id sacrilegium et Iude furis par crimini censeatur, hec tamen Iohannes de Radmycz frater Pasconis olim pie memorie Archidyaconi Legnicensis et Wrat. Canonici non attendens, Redditus et proventus unius anni de Wrat. prebenda ipsius Pasconis post eius mortem cum alijs ecclesiasticis rebus multis maxime irrequisitis et inscijs nobis rapuit, et res easdem in grave sue salutis dispendium ausu sacrilego detinet occupatas[b]), ac insuper fratris sui piam ultime voluntatis disposicionem, in quantum in eo est, dyabolicis agitatus stimulis nititur impedire. Propter quod urgente nos consciencia nostra
fol. 122. non valentes predicti Iohannis tam gravem excessum . . . . ecclesie ac in animarum periculum sub dissimulacione ulterius pertransire, Mandamus vobis in virtute obediencie et sub pena suspensionis ab officio et ingressu ecclesie districcius iniungendo, quatenus visis presentibus prefatum . . ex parte nostra efficaciter et peremptorie moneatis, ut prenotatos prebende proventus necnon et res alias quaslibet de facultatibus ecclesiasticis conquisitas, que ad eundem Io. sive in vita sive in morte supradicti Archidyaconi provenisse noscuntur, infra hinc et . . proximo nunc instantis procuratori nostro Wrat. et procuratori nostri Wrat. Capituli, nostro et ipsius ecclesie nomine restituat integraliter, cum rerum huiusmodi dominium nec acquisisse nec eas suas facere vel fecisse noscatur[c]), ipsique insuper ex parte

a) sunt. b) d. occupat occupatas. c) noscat.

nostra districcius iniungatis, ut piam disposicionem[a]) ultimi iudicij dicti Archidyaconi nullo- III, 90.
modo impediat publice vel occulte. Alioquin si in hijs nostris non paruerit monitis et mandatis, extunc eundem[b]) tamquam sacrilegum et rerum ecclesiasticarum raptorem et violentum detentorem ex vi sacrorum Canonum, quem et nos nichilominus in hijs scriptis excommunicamus, excommunicatum et ab omnibus arcius evitandum in vestra ecclesia publice coram populo nunccietis singulis diebus dominicis et festivis tam diu . . .

91. Promulgacio sentencie Canonis contra illos qui Clericum vulneraverunt.

Nankerus *etc.* Horrendorum scelerum execrabilis et multa presumpcio per inpunitatis licenciam peccatis exigentibus contra clerum nostris temporibus sic excrevit, ut non solum perfidi filij Belial qui obstinatis animis ad exercenda quelibet nepharia currere sunt edocti, nunc ad illam crudelitatis seviciam non vereantur[c]) manus extendere, quam verebantur ipsi cogitare hactenus vel videre, Cum enim dignitas ordinis clericalis non tantum[d]) in iunioribus verum eciam in maioribus contemptui exponatur, filijque Syon incliti velud vasa testea conterantur. Nuper enim diffidencie filius . . Civis Wrat. cum suis conplicibus in virum hon. d. H. de . . nostrum Archidyaconum Wrat.[1]) per stratam publicam scilicet in Arena pacifice ac honeste cum sua familia gradientem hostiliter irruens et ex insidijs in eundem manus iniciens violentas, ipsum cum cambuca non sine enormi lesione percussit et aliquos de ipsius archidyaconi familiaribus[e]) usque ad effusionem sanguinis graviter vulneravit, pro ut res adeo manifesta et notoria est quod tergiversacione non potest aliqua occultari. Sane cum propter lesionem dicti Archidyaconi et excessum huiusmodi tam enormem patratum dampnabiliter in eundem, dictus civis cum suis conplicibus supradictis in excommunicacionis sentenciam latam a Canone sint prolapsi et nichilominus ex vi constitucionum synodalium et sedis apostolice legatorum non solum in Wrat. civitate ubi excessus huiusmodi patratus esse noscitur, Set et in civitate ipsa et tota Wrat. nostra dyoc. divinorum officia sint[f]) suspensa: Mandamus vobis in virtute obediencie et sub pena officij et beneficij, quatenus in vestris ecclesijs supradicte enormitatis patratores nominatim excommunicatos nunccietis* et nuncciari publice faciatis, a divinisque officijs in ipsis vestris ecclesijs absti- *fol. 122b.
nentes interdictum ecclesiasticum inviolabiliter observetis. Vobis autem preposito S. Spiritus et vobis priori[g]) S. Marie in virtute obediencie et sub pena officij et ingressus ecclesie, a quibus vos suspendimus in hijs scriptis si nostrum mandatum neglexeritis adimplere, districte precipimus iniungentes, quatenus predictos cives ex parte nostra ex superhabun-

a) disponentium. b) eidem. c) verentur. d) creatum. e) familijs. f) sunt. g) priore.

1) Der jüngere Henricus de Wirbna war damals Archidiaconus.

III, 91. danti efficaciter et peremptorie moneatis, ut prefato archidyacono iniuriam passo necnon nobis et ecclesie infra hinc et . . de predictis excessibus et iniurijs satisfaciant congruenter et a predicta excommunicacionis sentencia procurent humiliter se absolvi. Alioquin extunc contra ipsos ad graviora exigente iusticia procedemus. Dat. Wrat. *etc.*

92. Processus contra eum qui in pertinacia sua Episcopo vel Officiali maledicit et detrahit in honore.

Nankerus *etc.* Ad infructuosum pestiferum et dampnabilem palmitem succidendum magistrum . . de . . nescientem in semitis iusticie dirigere gressus suos, in virtute altissimi exurgentes de fratrum nostrorum consilio spiritualiter et temporaliter contra ipsum exigente iusticia duximus procedendum. Cum enim Hon. et discretus vir magister . . officialis noster Wrat. inquisitor hereticorum a nobis per nostram dyoc. constitutus, dictum . . canonice corriperet et moneret de eo quod pro defensione hereticorum, conservatorum, defensorum, credencium et fautorum ipsorum, prestare patrocinium non cessaret, prout dudum inde alias correptus et excommunicatus extitit per prefatum officialem nostrum et religiosum virum . . inquisitorem[a]) heretice pravitatis per dyocesem . . a sede apostolica deputatum[1]), secundum quod ex processibus eorundem legittime inde factis patet plenius cuilibet intuenti, prefatus H. Episcopali dignitati[b]) nostre ac fratrum prelatorum et canonicorum ecclesie nostre in Capitulo nobiscum congregatorum presencie non deferens, in depressionem officij et honoris predicti officialis nostri acuens ut gladium linguam suam in verba non tam calumpniosa quam ignominiosa ac insana prorupit, eundem officialem quem in[c]) veritate non potuit, saltem convicijs lacerare presumpsit, in nostra et dicti Capituli nostri presencia et alijs multis astantibus ipsum officialem excommunicatum et hereticum publice appellavit. Attendentes[d]) itaque calumpniam in[e]) nostram et ecclesie nostre iniuriam et offensam non modicam redundare, nosque non valentes tam gravem iniuriam conniventibus oculis pertransire, de dictorum fratrum nostrorum consilio memoratum H. ipsius[f]) siquidem absenciam divina replente presencia, ut nulli in causa aliqua patrocinari vel procurator aut sindicus[g]) esse possit, postulandi facultate, procuracionis et sindicatus necnon et notarie officio sine spe reformacionis privamus sentencialiter in hijs scriptis. Preterea quia memoratus . . non solum ingratitudinis vicio set et perfidia et reatu periurij notorie est pollutus, ex hoc quod nos et ecclesiam nostram, quos pro non paucis beneficijs sibi per nos graciose inpensis tenebatur ex debito defendere ac tueri, contra debitum sue fidei iniquis suis postulacionibus
fol. 123. et alijs quibus potest notorie offendere noscitur et turbare, redditus et proventus ad epis-

a) inquisitorium. b) dignitate. c) *fehlt.* d) Attendente. e) et. f) cuius. g) funditus.

1) Joh. de Swenkinfelt, s. oben I, 69.

copalem mensam nostram spectantes per nos dudum sibi graciose concessos, exnunc de III, 92.
predictorum fratrum nostrorum consilio totaliter ab eo sentencialiter aufferimus cum ceteris omnibus[a]) et singulis, si qua a nostra ecclesia vel ab alijs vel alia ecclesijs optinet, et ad dictam episcopalem mensam nostram[b]) sine spe restitucionis omnimode revocamus[c]). Dignum enim esse censetur, Ut qui inpugnat ecclesiam et offendit, nichil utilitatis vel commodi recipere vel habere debeat Ab eadem. Amen.

Anno domini M°. ccc°. lxxviij°. Proximo die Sabbati Post Epyphaniam domini.

ESTO DATOR PALME PVGILI MESTO PATER ALME.

a) bonis. b) mensam N. c) reuertamus.

ANHANG.

DICTAMINA DOMINI NICOLAI.

Mirabilis est festivitatis Burghardi condicio, nam puelle cum Scolaribus concurrentes (fol. 131 b.) coreas instituunt, conviviorum vacant conmessacionibus, et diversorum ludorum solacijs se constringunt, Non utique tediosis animorum vinculis, set actibus multiformiter gaudiosis. Quod hesterna die bene patuit, dum puellula viridi amicta vestitu capillis crispantibus nobis occurrit in via, saliens tamquam hinnulus in merica. Utinam similis fuissem animi, qui cum .. vectus in curru querens pre tedio extra solacium spaciandi per campos usque proximam villam deveni, ubi venter dissimilibus gaudijs dissolutus querebat pocius locum superflua emittendi, quo congruo non invento me retro stabulum pro sessionis commodo facere reclinacionem oportebat. Signum est evidens, quod ubi coreis delectantur iuvencule, necessarium existat michi latibula querere pro secessu. Perpenditur igitur ex premissis, non ultima respondere primis eodem progressu, cum me flore iuventutis rubente corearum tripudia ad instar istorum* iuvenum michi multorum solaciorum materiam ministrabant. *fol. 132. Quare iuvenes suspectos non habeo, si iuventutis agitati calore dissolucionibus interdum deserviant huius mundi. Veniet enim tempus quo restringetur eis habena ut ammodo non valeant lascivire. Recordabuntur quoque sicud ego dierum iuvenilium[a]) atque dicent: *Eya quam letus fui, dum flore iuventutis virescens apud dominas et puellas in diversis locis, reiecta rerum omnium sollicitudine quasi affluens delicijs meam feci gratam sepius stacionem. Nunc autem casu reverso confectus macie corporis, debilitate gravatus, rugosus facie, oculis caligine obumbratis, depressus[b]) in terram quasi gibbosus, ambulo lentis gressibus terens ipsam. Quomodo michi ergo suppetat corisandi[c]) facultas, qui utinam passus pedum meorum nulla impulsus vi possem figere sine lapsu. Sed sepius contingit aliud, ut dum firmus stare videor, illico quasi pedes lubricitati[d]) expositi dissolvantur[e]) in casum.* Similis erit clamor nunc iuvenum, dum in futurum senectutis onere gravabuntur.

Anm. In der Handschrift ist keine Ueberschrift.

a) iuuenalium. b) depressis. c) curisandi. d) lubricati. e) dissoluuntur.

(fol. 133 b.) Sanctus Thobias, cuius nunc historia memoratur, quamvis subiceretur varijs presentis vite molestijs, non tamen deseruit paciencie modestiam, quin omnia equanimiter sustinens filium suum Thobiam legis et culture dei docuerit disciplinam. Ad instar istius Viri Sanctissimi dive memorie quondam dominus Imperator eximius Natum suum nunc Regem paterno nutriens favore, dum viveret in virtutibus instruebat. Sed nescio cur oblitus tradicionis paterne sic sevit in clerum, ut eos quos eius genitor pridem multo venerabatur honore, prosequebatur favoribus graciosis, Nunc odio tyrannico persequatur. Nam eorum rebus et ecclesie prorsus distractis, de proprijs illos fugavit laribus, et tamquam lupus seviens in agnellos, de Regni finibus propulsavit. Sane Ewangelica protestatur historia, bonam arborem non posse facere malos fructus. Mirum ergo quomodo sic degeneravit hic fructus, ut non sequatur nobilis arboris, que produxit illum, virtutem. Nisi quis diceret in scripturis sepius reperiri nobilium patrum filios degeneres, quemadmodum illius Regis magnifici fidelis David, quem et si conmendent oracula scripturarum, nonnullos tamen procreaverat pueros, qui cultores ydolorum et iniquitate sceleste alumpni, paternarum virtutum imitatores utique non fuerunt. O summa dei sapiencia! quis assumat tue deitatis iudicium, ut audeat tibi dicere: Cur hoc facis, ut proli non infundas fecunditatem pietatis paterne? Ex hoc siquidem sencio viarum tuarum abissum inscrutabilem, racionibus humanis incognitam. Nemo igitur scrutetur tua occulta, neque enim divina iudicia investiget, ne tangens montis cacumina lapidetur. Quid queso de imperiali nato sagwine profuit, aut in quo est eius honor extensus, dum in clerum dispersionem faceret tam crudelem, ut domum domini subvertere conaretur, quam genitor suus tanto zelo excoluit, ut semper divinis intenderet cultibus, et quomodo cresceret ecclesia sollicitudinem impendebat. O quam male michi rependitur, qui talis defuncti patris diu studiosis inhesi servicijs, nunc autem exilio relegatus, filiali tentus odio profugus sum effectus, nec minuta michi est affliccio sed adaucta, Eo quod in tenebrarum sedens caligine, clare non possum aspicere lumen celi. Fortassis iusto michi
fol. 134. dei hoc rependitur iudicio pro peccatis quibus merui eius iram; nichilominus spem firmam retineo, quod si pro delictis[a]) novit deus iuste percutere, misericorditer de eius ineffabili pietate poterit et sanare: Ut quemadmodum post plagarum flagella refrigerium Thobias misericorditer consecutus, oculorum lumen resumpsit, Similiter ego remuneratus aliquando consequar misericordis dei graciam, et consolacionis beneficia in dulcedine aprehendam. Utinam ergo michi tribuatur Thobie paciencia: non dubito extunc grato adventu totum subsequi quod optavi.

(fol. 140.) Multi adhuc ludicra mundi sectantes sunt Mulieribus soliti conversari, pretendentes se hoc facere casto amore, nec modo alio quam urbano. Hijs gestibus summa diligencia beni-

a) derelictis.

volenciam puellarum aut Mulierum exquirunt, cupientes verbis quibus innituntur facetis Mulierum extorquere favorem, semper allegantes quam detestabile sit in concupiscencia carnis Mulieribus sociari, laudabile autem valde, honestis eis[a]) moribus complacere. O utinam non[b]) mentirentur hij Socij, nec hoc facerent decipiendi animo simplicem Mulierem et virginem, que statim credula flectitur putans illius ewangelica esse verba. Sed O Mulier tu decipieris hijs verbis, quoniam mens eius non versatur ut caste te diligat, sed quomodo aliquando coloratis verbis te possit vincere sueque cupidinis ingluviem saciare. Nec dubium quin postquam fuerit saciatus, coniunccionis tue vilipendet consorcium et amor tepescet[c]), quem mendax ficte olim pretendit[d]). Tu si prudens es, potes attendere quam subtiliter procacionis factum aggreditur. Salutacionibus enim urbanis, dum transis in occursum tibi[e]) per viam insistit, intuitum figit in tuam faciem et laborat acquirere tui noticiam, et familiaritatis specialis solacium adipisci; quod cum fuerit consecutus, crebris visitacionibus domum tuam frequentat, et captata benivolencia dataque sibi copia colloquendi tecum, secretis innititur verborum* susurris, dulci confabulacione aures tuas demulcens, hoc multis fol. 140b. vicibus refricato semper pretendit, se non te deligere concupiscencialiter, quod tendere posset ad noxam Muliebris obprobrij, sed se studiosum ostendit ad hoc, quod pudicicia[f]) tua servetur illesa, non minus delectari se asserens, ymo plus in tuo quam suo honore. Medio tempore si datur oportunitas amplius appropinquans tibi, manus laxat in tactus, et postquam hoc te dissimulare senserit nec contradicere, factus audacior et in libidinem plus accensus, Manibus dat licenciam quocumque voluerint divagandi. Queso quomodo huiusmodi tactibus accendi non potes in delectacionis carnalis ardorem, ut non movearis ad similis libidinis voluptatem? Cum eciam si sis valde proba, ex levitate feminea que innata est tibi, flexibilis habearis ad appetendum virum presertim quem diligis, quemadmodum materia formam. Et ideo tibi consulerem, si tamen meum velis consilium imitari, quod numquam viri lateri fias vicina nec nimis familiaris eius consorcio, cum palea non possit esse inmunis incendio, posita secus ignem. Subtrahe quoque te suis occultis colloquijs, que sine suspicionis male nota non possint transire. Si enim sibi loqui desideras aut ad loquendum necessitas te conpellit, adhibitis testibus pudicicie[g]) coram illis sermonis vocem extollas, ut de te non sit sinistra interpretacio, que tuam possit famam laudabilem denigrare. Consulo eciam Mari amare[h]) desideranti[i]) mulierem aut virginem, ut non nimium se sibi familiarem constituat nec manuum tactus in eius laxet corpusculum, quod est utique libidinis incentivum[k]), quin pocius amet illam in domini[l]) caritate, caritate qua Cristus ad passionem iturus suos quos dilexit, mutuo se diligere precepit. Hec proculdubio dileccio casti amoris sicud rem ita et nomen sortitur, quod concupiscencialis non potest, que tota laborat quomodo posset in illecebris carnalibus suam perficere voluntatem.

---

a) eius. b) *fehlt.* c) tepesceret. d) pretendet. e) sibi. f) pudicia. g) pudicie. h) amore; *viell.* casto amore. i) desiderans. k) incentum. l) domino.

Si sit Ieronimus talis condicionis, ut non sectetur caritatem que in Cristo est, sed delectacionem carnis, que diaboli esse dinoscitur, doleo propter eum, eo quod antequam con-
fol. 141. traxit noticiam et dominarum se familiaritatibus copulavit, multa presumitur mendacia confinxisse, dicens ut puto: *Diligo te casto amore, alio non*, dilexerit quam carnali. Hoc ut creditur attendens Monachus per se ipsumque cupiens observare custodiam, ne manus incauta sacra loca contingat, cepit sollicitus esse magisque aspicere quid agatur cum marterteris[a]) suis per Ieronimum, quem tamquam Iuvenem speciosum habuit fortassis suspectum, et ideo cogitavit minus crimen esse si personaliter se intromittat de ipsis, quam quod alienigena tollere deberet sportulas, et fructus capere de arboribus non plantatis per eum; plus circa cognatarum pudiciciam de se ipso presumens quam de extraneo, quem forsan existimat visitare locum tam crebre non ex alio quam quod de consangwinearum[b]) carnibus saturetur, quas iam manibus sub silencio ceperat contrectare, dum videlicet duobus digitis dumtaxat more virgineo pudibundus in principio discurreret per businum[c]). Utinam Ieronimus per rimas vel foramen iam absens posset cernere cuncta que Monachus agat cum suis[d]), ut si non forent decencia, sibi aliquando valeret obicere[e]) asserturus: *Vos meam timebatis[f]) presenciam, dum nil facerem nisi quod cordas tetigi pectorales, vos autem non contentus in hijs transitis amplius ad secreta. Tamen fuisset decencius hoc agere Iuvenem seculo deditum quam Monachum fetidum. Nonne maiorem vestre Martertere de me fuissent consecute[g]) honorem, quam de vobis cui solaciandi cum Mulieribus secularibus non est attributa licencia? Set pocius Monialibus, que congruunt cappis vestris et regule Monachali.* Desistatis ergo Monache, permittatisque Ieronimum Marterteris conversari, qui quidquid operatur placet earum conspectui, dissimulancium eciam contactus manuum, quos Ieronimus novit sub brachijs sine strepitu curialiter ipsarum pomulis applicare.

Nonnumquam natura errante homines adeo sue condicionis efficiuntur inpares, ut regionibus in quibus nati sunt non congruant, nec regiones[h]) ipse suis moribus correspondent. Ecce Ieronimus de Prusia natus spernens sue nativitatis origenem, ac si sibi sit aer contrarius, dedignatur accipere disposicionem natalis patrie aut ibidem habitancium mulierum, ad instar filiorum Israel qui precepto dei per desertum ambulantes, ollas carnium, de
fol. 141 b. quibus dum adhuc essent in Egipto, cibum[i]) sub Pharaone sumpserant, super illas adhuc optabant sedere pocius, quam deo sacrificium in locis offerre desertis. Veniunt quedam pulcre puelle Prutenice, quas et si diligenter considerans Ieronimus aliqualiter earum delectetur aspectu, semper tamen in corde suo (fovet) alias eciam si non polleant tanta pulchritudine, quas reliquid in Nisa. Nescio quid hoc efficiat aliud, quam familiare consorcium

---

a) *so für* mat. *auch unten.* b) sang. c) *oder* busmum. d) *nach* suis *eine kleine Lücke.* e) abicere.
f) timebat. g) conferente. h) regio. i) et cib.

quod cum illis dinoscitur habuisse, quod et si haberet cum Prutenicis Mulieribus, fortassis earum amore non inequaliter ligaretur. Lupus enim famelicus non multum advertit carnium differenciam, dummodo suam famem[a]) saciet animalis edulio cuiuscumque. Similiter et Ieronimus gustum non considerat manducando, tamquam ille qui prunellas commedens post esum eas cuius saporis fuerant non gustavit. Nichilominus sibi cibum quem gustavit, eciam si gustum eius ignorat, dulcem fuisse asserit, alium non reputans, quem tamen evidenter homines ceteri preeligunt dulciorem. Sit igitur Ieronimus propicius suis conpatriotis inantea, que revera sicut Nisenses domine, carnis si opus est sciunt solacia celebrare, non autem Nupciarum que solis in thoro coniugali residentibus sunt indulte.

Reverende pater et frater carissime! Percepimus mutandi statum vestrum[1]) desiderium vos habere, Quod rebus ut nunc stantibus non videtur nobis consultum, prout eciam vester Sororius Iohannes Stolcze[2]) cui locuti sumus de hoc et alijs, vos poterit informare. Licet autem ego Nicolaus de causa propter quam exilium pacior, nonnullas vobis prius litteras scripserim: Timens tamen eas ad vos minime pervenisse, vicibus replico iteratis. Contigit enim super hoc quod Cives Vrat. prohibebant ad Summum Cervisias ad bibendum inter nos ipsos ducere alienas, cum sicud scitis, fiant ibi cervisie satis grosse, magnusque sit estivali tempore potus defectus, necnon super alijs libertatibus et Iuribus ecclesie, que hoc vacacionis tempore[3]) inpugnabant, inter capitulum et Cives predictos questionis materiam suscitari, et occasione huiusmodi servari ecclesiasticum interdictum, propter quod ad procuracionem Civium dominus noster Rex veniens Wrat. nobis non auditis, Ecclesie bona illorum suggestionibus furore succensus invasit[4]), faciens multa dampna. Nichilominus inhibuit d. Wenczeslao Ep. Lubucensi,* quem post obitum domini Olomucensis[5]) anno pre- *fol. 142.
terito postulavimus in episcopum, quique tamquam gubernator Municiones tenet ecclesie, necnon alijs principibus et ducibus Slesie, ne ausi sint quemquam ex nobis in dominijs suis colligere. Hoc edicto perterriti per diversa loca sumus dispersi. Sic ergo ex familiari noticia Prusiam veniens apud dominum meum Warmiensem consisto, qui michi beneficia

---

a) *fehlt.*

1) d. h. wohl, an den Hof des Königs zu gehen; s. unten n. 19.

2) nach dem folgenden Briefe ist er des Bischofs von Dorpat sororius. Dieser, Dietrich Damerau, war vom Erzbischof von Prag geweiht, und kam 1379 nach Preussen. Jahrbücher Johann Lindenblatts S. 44.

3) Bischof Preczlaw war am 6. April 1376 gestorben. SS. Rer. Sil. I, 164.

4) am 28. und 29. Juni 1381 nach dem sogenannten Archidiac. Gnesn. bei Somm. II, 126, der hierfür die Hauptquelle ist.

5) Joh. v. Neumarkt, der am 20. Dezbr. 1380 starb, war also postulirt, was sonst ganz unbekannt ist. Den früher erwählten Decan Dietrich, über den Dlugosch ausführlich berichtet, verbot K. Wenzel am 6. Febr. 1379 aufzunehmen, weil er sich von dem Avignoner Pabste hatte weihen lassen. Pelzel, K. Wenzel I, 77.

multa impendit. Fuit nuper apud me quidam nunccius missus de Wrat. referens nostrum Bunnensem prepositum[1]) ibidem nunc esse, Ac inter Capitulum atque Cives una cum quodam apostolice Sedis nunccio, episcopo Lucerino tractare[2]), Sed nondum aliquid profecisse. Fortassis induratum est cor Pharaonis, ut ambe partes propter magnum dampnum factum eo sint ad concordiam graviores. Dominus Petrus Pudewecke[a]) vester Cappellanus nuper fuit apud nos in Heilsberg, asserens se legacionem a vobis habere ad prepositum supradictum, quem ut credimus in Wrat. reperit optativo modo. Non aliud pro presenti scribendum occurrit, nisi consulimus vos manere. Dominum Henricum Militem Vestri Sororij Generum vobis habeatis sicud dignus est, specialiter recommissum.

Reverendissime pater et domine! Audivimus in vestra materia locutum Iohannem Stolcz, Sororium domini Tarbatensis, cum domino Magistro Prusie, qui ut credimus de eadem materia loquetur vobiscum. Ut igitur negocium poneretur in statum et vobis esset placibile, nobis[b]) consultum apparet scribendum per vos a vobis ipsis alicui confidenti persone caute de vestris intencionibus informande, ut si res esset disposita, fieret de ea mencio. Cui persone contemplacione vestri cooperari libenter vellemus, quam possemus diligenciam apponendo. Mundus quidem mirabiliter se disponit modernis temporibus, propter quod consiliosum est occurri periculis, que cicius venire solent si debita non apponatur provisio et salubris. Nos igitur sicut debemus nostram vobis offerimus iuxta posse promptitudinem complacendi. Deus omnipotens feliciter vos conservet.

Ex quo stimulus persecucionis me pungit in tantum, quod exilio relegatus nescio quid in patria mecum agatur, possunt nonnulli contra me inveccionis habere materiam et dicere:
fol. 142b. Cur pro multis commodis et pacis pulcritudine voluerim me nedum rerum sed et persone conferre dispendijs, et de proprijs laribus sic expelli, qui si cuncta perpenderent, que artabant, fortassis me non dentibus lacerarent odij propter hoc, nec ascriberent insipiencie mee facta presencia que persecucionis Machina perturbavit. Scriptum est enim: Zelus domus tue comedit me, qui tanto habundancius in me fixuram firmavit, quanto domus dei libertatibus et Iuribus detrahi periculosius senciebam.

---

a) *Der Name ist unsicher, die Dinte etwas ausgelaufen.* b) no.

1) Nicolaus v. Riesenburg, mit dem Probst Joh. v. Lebus Administrator der Breslauer Kirche: doch wohl derselbe Nicolaus Pfarrer zu Riesenburg, der kurz vor 1376 Official daselbst war. Voigt, Einleitung zu den Jahrbüchern Joh. Lindenblatts p. 2.

2) Der päbstliche Nunccius Thomas ep. Lucerinus hob am 15. Sept. 1381 das Interdict in Breslau auf. Repert. Parit. II, 25.

Nec alicuius detraccio super eo me debet offendere, quoniam hic non est manens Civitas, sed tamquam viatores et peregrini tendimus ad aliam nobis in celestibus reservatam. Revolve scripturas a capite usque ad menbra Militantis ecclesie: non invenies quemquam electum sine persecucionis molestijs pertransisse. Volentibus enim deo servire in vita presenti non est pacis commodum, sed crebra temptacio que iam suggerente hoste antiquo, iam mundi arridente fortuna, iamque proprie carnis fragilitate gaudescit, perturbans cor hominis, ut nisi custodiatur a deo, facile temptacioni succumbat. Cumque resistendo auxiliante deo triumphavit, quid aliud sibi nisi corona paratur? Hec siquidem fuit ab inicio spes fidelium electorum, qui considerantes circa se malorum grassari seviciam, mox ad paciencie virtutem armati supplicia corporis[a]) sive rerum equanimiter tollerabant. Nam fiduciam non ponebant in temporalibus que cum fumo transeunt[b]), Sed ad deum fuit eis respectus, quem per fidem noverant magnificum redemptorem. Et ideo non videtur bonum esse signum, si cuncta que aguntur in seculo homini sint prospera, qui numquam prosperitate temporali proficiens, in mentis arroganciam sublevatur et offensor dei constituitur, in se provocans iram suam. Sane nonnulli reperiuntur in mundo, qui cernentes quempiam temporalibus desolari, putant eum displicibilem esse deo, meruisseque peccatis desolacionem quam patitur, et plerumque contra pacientem consurgunt illudentes sibi, nec tam sciunt cogitacionis sue misterium ac cordis archanum quod solus deus scrutatur. Beatus Iob namque similia sustinuit ab amicis, qui propter consolacionis dulcedinem adventantes, in inproperacionis amaritudinem verba torquebant, existimantes eum propter peccata plagatum a deo, cuius ipse deus tandem innocenciam* comprobavit, innuens eum pressum dolo- *fol. 143.
ribus non ob excessus criminis, Sed augmentum perpetue sanctitatis. Qui quidem sanctus
Iob iniquorum vitam prosequens atque finem inquid: *Elevati sunt et confortati divicijs, quo-* Iob. c. 21.
rum semen permanet coram eis. Propinquorum turba cernitur in conspectu eorum, pariter nepotum[c]). *Bos eorum concepit nec abortivit. Vacca peperit nec*[d]) *privata est fetu. Egrediuntur parvuli quasi greges. Infantes eorum exultant lusibus: tympanum, Citharim et organum tenentes ad eorum gaudent sonitum, in bonis*[e]) *dies suos ducentes. Sed ad inferna in puncto ad ictum oculi transferuntur.* Ecce multis verbis varie deducuntur delicie, quibus divites et mundani delectantur in hoc seculo. Sed brevibus verbis concluditur Iudicis iusti crudelis ulcio et horrenda sentencia dampnacionis future. Scimus quod huiusmodi ulcio que in inferno sevit penis crudelibus, non habet terminum, quoniam apud infernum nulla est redempcio. Qualis ergo est conpensacio istius supplicij perpetui ad delicias temporales, que subito finem recipiunt quasque tam terribilia cruceamina consequntur? Non ergo nobis sit delectacio in hijs mundi delicijs tanta ut velimus contra conscienciam edificare ad iehennam. Quod utique reor fieri cum propter[f]) presentis vite dulcedinem et votorum successus[g]) prosperos relictis Ecclesie libertatibus et Iuribus, ad que[h]) ut defendamus sumus astricti, in tanta-

a) armati neque supplicia cordis uel corporis. b) transiuit. c) in potum. d) nec — egrediuntur *steht vor* Bos. e) bonos. f) *fehlt.* g) successos. h) acque.

rum[a]) penarum tribulacionem perpetuam laberemur. Quid michi tunc profuit vita presentis temporis, dum pergam post finem illius in abissum baratri, tormentorum interminabilium supplicijs inestimabilibus eternaliter cruciandus[b])? Quapropter michi quispiam non invertat, si tamquam fidelis et fidem confitens cristianam, credens vel pro meritis futuram gloriam vel pro demeritis[c]) eternum supplicium, hijs territus plus eligam temporalitatis inopiam et eciam perpetuam si esse opporteat exilij sustinere[d]) penam, quam in futurum tot et tantis terribilibus penarum molestijs cum dampnatis apud inferos contorqueri, presertim cum propter propugnacionem[e]) Ecclesiastice libertatis et mentis constanciam, si tam eam[f]) deus dederit, consecuturum me sperem post hunc luctum eterne beatitudinis leticiam sine fine prestante omnipotenti deo qui vivit et regnat in secula seculorum.

(fol. 146.) Dum occulta consideracione dei dispensacionem diligenter perpendo[g]), iustum eius iudicium non indigne metuo, nam et si sit misericors nec existat eius misericordie numerus, in iudicio tamen iusticie servat rigorem, ut dum pro bonis operibus retribucionem faciet, eciam et pro malis severitatis penam rependat[h]), quod possum perpendere si diligenter advertam pristini mei status processum. Arridebant michi quippe cuncta prospera nec rerum temporalium reputabam adesse defectum, cum residens in meo habitaculo[i]) quietus habui
fol. 146b. quidquid placuit pro successuum honestate. Sed non nuncquam contigit ut advenientibus ostentationem facerem, et rerum omnium que fuerunt eciam in intimis habundanciam indicarem, oblitus forsan Ezechie regis qui regis Babilonie nunccios gaudenter suscipiens, quasi glorians in rerum copia que in suis thezauris fuere non abscondit ab eis, propter quod accedens Ysaias propheta denuncciavit spiritu prophecie, cuncta esse in Babiloniam transferenda. Tantum enim execratur deus mentem hominis tumidam, ut non velit eam in hijs temporalibus gloriari. Quia scriptum est: *Superbis deus resistit, humilibus autem graciam dat.* Sine namque quantalibet cordis leticia vel vana gloria esse non potuit, nec absque iactancie tumore transire, si ducens ad secreta que habui, eadem advenis demonstravi. Licet ideo prophete non precessisset[k]) oraculum, casus tamen evenit quo mea per rapinam singula sunt distracta, nec in propria habitacione[l]) michi fuit tutum demorandi solacium, quin pocius grassante persecucionis fervore fuge presidium peterem, quo possem in exilio conservari. Omnipotens et misericors deus, tuum semper est iustum iudicium; nuncquam enim percutis nisi aut precedat peccatoris iniquitas, aut preparacio ad coronam. Unde quamvis meo iudicio fuerit indigna causa persecucionis quam pacior, tamen non iniusta, que ut puto pro preteritis excessibus est inflicta. Ne michi hoc ipsum ad dampnacionis supplicium invertatur, non respicias peccatoris excessum, sed tuam misericordiam, quam ab inicio tribulatis[m]) tribuere misericorditer consuevisti, nec intres in iudicium cum servo tuo, quoniam

a) tantorum. b) cruciandos. c) uel demerentis. d) sustinuit. e) propter perprosecucom. f) eum.
g) perpendendo. h) rependant. i) habiculo. k) process. l) habicione. m) tribulantis.

si de equitate contendas, non est peccatoris responsio, sed confusio faciei, cum nemo possit iustificari coram te tamquam inmunis, nisi peccatum[a]) excellens tua misericordia subsequatur. Ideo parce michi domine, ut non condempnes quem filius tuus sagwine precioso redemit, Sed eam michi largiaris clemenciam, in qua remissionem peccatorum consequar et tuam graciam non contempnam.

Cum fideles Machabei contra turbam infidelium ad bella procederent, plerumque legitur fol. 147. eos vicisse devotis oracionibus plusquam gladijs, cum in virtutibus nostris non sit victoria, sed a deo qui sperantes in se non deserit, sed sue pietatis auxilio mirifice[b]) divino humiles et devoti pro fide pungnent katholica, populis subvenit cristianis. Verum cum iam instet commune passagium Cristi Militum ad Reisam procedencium contra Litwanos, expedit summe quod nos pro quibus pungnant, dominum exoremus pro eorum salute. Scimus enim quod pugnantibus filijs Israel Moyses deum elevatis in altum manibus exoravit pro victoria populi consequenda. Similiter faciamus et nos, preces ad dominum fundentes humiles, ut Milites nostri Cristi fideles pro laude dei nostraque salute cum victoria revertantur. Ut ergo deus omnipotens eis mittat de celis victoriam[c]), cum prosperitatibusque reducat, sollempnem processionem de tali die decrevimus indicendam, vobis eciam precipiendo Mandantes etc.

Iam me non delectat Ludus Scacorum, eo quod cessant in me cuncta ludibria mentis ad vanitatum delicias incentiva, nec mirum quoniam tediosus sum, eo dumtaxat excepto quod iocundatur capud in vespere, ventre potu repleto, cuius experienciam habuistis cum circa caminum vobis consedens sum in verborum scurrilium heu ludicra relaxatus, quod utinam non fuisset. Ducor quidem penitencia, sed postquam iocis est locus, resolvitur animus in insaniam[d]) gaudiorum. Interdum quippe accedit contricio, sed est durabilis quemadmodum parva carnis petia quam Canis magnus solitus est subito devorare.

Temporum anni qualitas si suis divicijs dividatur, non est voluptuosius Carnisprivio. fol. 147b. Nam hoc tempore plus solito Commessacionibus deservitur, coreis insistitur, et nonnuncquam Vir in Mulierem et Mulier in Viri speciem habitu transformatur. Contingit hijs mutacionibus specierum interdum, dum noctis tenebris dies sua luce privatur, ut et nonnulle pudoris honestate priventur, eo quod in lasciviam nimiam relaxate, quasi non habeant capita neque sensus, succumbant de facili verbis procacibus Iuvenum, ut opportunitate

a) peccatorem. b) *sic! es fehlt wohl etwas.* c) *fehlt.* d) animus insaniam, *vielleicht* insania.

captata sciant dumtaxat defensionem noctue, que cadens in dorsum contra vulturem se tuetur. Reputo in hoc tempore dissoluto solum passerem continentem, qui si corvus potest abicere nigredinem, sic et ipse mutata natura passeris abiciet dissolucionis pruriginem quam consuevit. Sciunt optime nidificare passeres, paulo post Carnisprivium se disponentes ad prolis educcionem. Similiter et passer noster fortassis dabit operam, ut in aliqua flos pudoris defloreat, et sequatur fructus qui panem futuris temporibus postulabit. Placeret igitur hoc tempore quamlibet sic filiam vel uxorem frenare, ne scindatur tunica que sub diligenti tutele custodia hucusque parentum integra fideliter est servata. Precipuum quidem est earum dispendium, quod quidquid operentur hoc tempore, nichil eis invertitur, sed totum eciam si sit illicitum, sub excusacione temporis gaudiosi licitum approbatur, dumque minus custoditur stabulum, confracto hostio per fures equs abducitur, et extrema gaudij luctus occupat, eritque super perdicione fletus, nec tamen utilis, quoniam non potest fractura stabuli sine dispendio reparari. Caveat ergo quisque ne sub colore talis gaudij doloris bibat absintheum in extremis. Datum Wormenyt die S. Agathe etc.

Fratres dilecti! Nimie humilitatis exemplum relinquitis, dum vos ponentes in locum obmutescentis Idoli, me cuius pedes non sum dignus tangere, apostolo comparatis, nec merentur tot laudum preconia, que alias vobis scripsi, cum rudis stili sint consona, procedantque de organis rusticalibus, quorum duricia considerari potest illius dictaminis serie tam ruditer per me scripti. Quamobrem parcat vobis deus quod sic extollitis hominem, cuius merita sunt nullis digna laudibus. Verumptamen postquam deus inspiraverit et amplius fuero dispositus, vobis placere desiderans, si tamen occurrerit materia digna re-
fol. 148. latibus, ad aratrum manum mittam, timens ne vobis dissipiat et generetur fastidium, quod delectacionis et saporis dulcedinem per me fuit creditum ministrare. Unde licet[a]) amor vester me ad aliquid faciendum alliciat, retrahit tamen non inmerito iustus timor, pavescens inde fore se displicibilem, unde placere putabat. Quemadmodum asinus ille cernens catulum ludentem in sinu domini sui per hocque placentem sibi, similiter et ipse placere desiderans ludendo coram eo pede domini gremium conculcavit, quod utique domino placere non potuit, quoniam asinus gravior quam catulus in gremio eius fuit, propter quod dignum extitit sibi non blandiri tamquam catulo, sed eundem asinum pro excessu asperis verberibus castigari.

Dat. Heilsberg in vigilia epiphanie domini etc.

Carissimi fratres! Si presens tempus vobis cedit in gaudium, similiter et ego congratulor, nec tamen inter nos equalitas est leticie: Quoniam quidquid verbis operor, hoc ipsum

a) liceat.

et vos non solum et verbis sed ut puto realibus effectibus demonstratis. Gaudium namque vestrum ad crepusculum consedendo penes caminum aut in stubella parvula de verbis sumit inicium, sed fortassis dum datur de die Civitatem intrandi licencia, effectibus consumatur. Consulo cum honestate habeatis tripudium. Veniet enim tempus quo dicetur: *Passeres in cavernulis suis pre senectutis gravedine requiescunt nec evolant sicut prius, quoniam qui gesta fecerunt egregia, a deo sunt expulsi quod ammodo stare non poterunt, sed Inclinate capita vestra, non sine voce flebili decantabunt.* Sum inquam factus vobis spectaculum, qui quondam simili leticia florui: Sed iam vergens ad senium, planctum facio dorso pre gravitatis mole declivius incurvato, cui dumtaxat sufficiat pedibus terram cespitando terere[a]) corizando ne deterius prolabantur etc.

Quod desideratis Martine dilecte, ad tempus reperiri non potest, ne tamen vos historia lateat, similem saltem eius concepi. Contigit namque quadam vice, aliquot de nostris Socijs mutari, qui se multis urbanitatibus exponentes, unus ex illis domus dominam apprehensam, non nimio confectam senio nec parva pulchritudine sponsam[b]), conpressit amplexibus, adeoque ventris fumigacio retineri non potuit quin sonum faceret qui[c]) ab omnibus audiretur. Negavit autem uterque quod factum fuerat se fecisse. Stantes igitur in altercacionibus inposuit alter alteri crimen, unde subortus est risus de solo sonitu, qui si fuisset in egestionibus resolutus, inde in cachinacionem cuncti venissent utique ampliorem. Verum cum phisicus affuerit,* mirum quod in sua doctus sciencia non potuit cernere quisquis horum fecit, presertim cum femella fuerit et Masculus, inter quos vertebatur dissensio. Naribus igitur si non visu cognoscere potuisset fetorem vel de masculi aut femelle visceribus eventasse etc. etc. domine quando. *fol. 148b.

Flebilis clamoris hodie Rumor erupit referente fama communi, quod ille perdicionis filius, sagwinis potator humani, eorum presertim qui cristianam religionem fatentur, Menbrum precipuum dyaboli, Kinstutus videlicet prave gentilitatis alumpnus, multorum Litwanorum exercitu congregato furtive per deserta super cristianos subito veniens, nuperrime prope fines Pruthenicos terras vastavit per incendia et rapinas. Et quod est dolorosius, de pluribus villis in quibus habitabat tam gens Theutunica quam Pruthenica, homines utriusque sexus secum traxerunt captivos, Senibus cum parvulis debilibus et alijs qui sequi non poterant, crudeliter interfectis. Quis ergo non defleat et non conpaciatur fidelium dispendijs perinmensis, quos novimus Cristi cruore redemptos? Puto quod nonnumquam in matrum oculis quemadmodum in Betlehem pro domino, sic et hic pro fide katholica sunt

---

a) terre. b) *viell.* speciosam. c) *fehlt.*

parvuli morti dati, propter quod et hic merito plorat Rachel filios suos, ut vox in Rama declamatorie audiatur. Nec dubium quin et omnipotens deus innoxium sagwinem vindicet trucidatorum per iniquum hominem, tantam turbam fidelium occidentem. Mirum si Milites Cristi non accingant se ad ulcionem sagwinis innocentis et ad propungnacionem populi cristiani, qui de diversis partibus adventantes et sperantes se pace gaudere prope deserta solitudinis sedent in Rure, dumque putant se securiores fore, Subito insultum faciunt Barbari, huiusmodi eos supplicijs opprimentes. Putasne tales cum venerint per captivitatem ducti ad ydolatras illorum pessimorum, perverti possint de cultura cristiane fidei, moribus illorum inflecti? Decet igitur dominum deprecari, quod aperire dignetur viscera misericordie sue, succurratque fideli populo captivato, ne nomen suum blasphemetur in eis, auxilium quoque mittat de altis et spiritum fortitudinis, ut Cristi milites, propugnatores populi cristiani, fortificentur cordibus ad resistendum peccatrici genti, tanto solidius quanto perniciosis actibus ploracione dignis gentilium cristiana plebs flebilius est offensa.

(fol. 149.) 3. Dilecte mi domine, exilio relegatus puto me servasse Cristi sentenciam discipulis suis dantis mandatum, ut si persequerentur in una civitate, fugerent ad aliam, quod et ipsemet fecit Herode in pueros seviente, petens Egipti exilium tyrannique fervorem declinans. Igitur cum Iohanne in exilium positus[1]), recognoscens peccata quibus ut reor indignacionem dei contraxi quondam, humiliatus nunc amplius cognoscens et dei potenciam, suo examini me committo, orans michi pacienciam elargiri, cum sancto Iob qui percussus vulnere, cum testa radens saniem positus in sterquilinio, per pacienciam gloriam obtinuit ampliorem. Scio Beatos existere propter iusticiam persecucionis stimulum pacientes. Et hec est spes mea, ut si propter iusticiam et ecclesie libertatem tribulaciones paciar, non hoc sit gratis constitutum a domino, quin et future leticie succrescat arrisus. Nam et seminantes in lacrimis, in exultacione metere perhibentur, dummodo quis ut fur vel latro propter malefica gesta non paciatur supplicium, Sed propter solem iusticie quem virgo peperit et post partum virgo permansit. Miror quod cum nunccio qui nuper apud me fuerat, noster Bunnensis prepositus[2]) michi penitus nichil scripsit. Utinam non obmisisset scribere, despiciens fugam meam. Vos scitis nonnullos homines qui mundi voluptatibus delectati hominis constanciam non commendant, Sed pocius reputarent prudenciam, si sicco transiretur pede Iuris persecucio, seque quispiam stimulatus contra iusticiam non magis cunctis displicibilem exhiberet. Quod si salva consciencia posset procedere sine salutis eterne dispendio, bonum esset.

4. Serenissime princeps et Domine graciose! Clamat ad vos quondam florida, nunc autem Italia desolata. Clamant divites et pauperes, pupilli et vidue necnon cuncti[a]) Incole inibidem sustinentes pressuras varias et tribulaciones multiplices a tyrannis, Nec est qui

a) cuncte.

1) Ueber diesen vgl. n. 14. 45; er kehrte früher nach Breslau zurück, wo er den Frieden vermittelte.

2) S. oben p. 304.

consoletur eos, nisi serenitas Regie maiestatis que potens est sedentibus in oppressionum tenebris et umbra mortis si decreverit subvenire, nec puto salubrius quam quod veniendo personaliter suam exhibeat presenciam, cunctis oppressoribus in terrorem. Accingat igitur se celerius ad veniendum* Regia celsitudo, quoniam rem inveniet bene dispositam, ut magnam possit utilitatem facere pro auxilio clamancium et reprimere tyrannidem malignorum, que prochdolor in partibus Ytalicis et earum finibus nunc tantum excrevit, ut pauci sint qui non propter oppressiones et violencias quas sustinent, cottidianis fletibus lamentantur, in celum clamantes super contricione populi cristiani, qui plus quam sub Pharaone plebs Israelitica duris et inauditis gravaminibus molestatur. Veniat ergo dominus noster Rex in virga correccionis debite, reformetque reformanda brachio Maiestatis sue. Tueatur quoque sicud tenetur ex officio dignitatis, suppressum populum, elisum erigens solvensque a servitutis vinculo conpeditum, nec permittat ammodo tyrannis reddi serviles, quos Cristi cruor redemit. Propter quod sine dubio Rex inclite, Summus Rex cuius regnum ab altis est, vobis augebit regnandi potenciam et graciam in presenti, quo vobis eterni regni gloria conferetur. *fol. 149b.

5. Fidelis dilecte! Dudum deliberate conceperat Regia celsitudo de consilio Principum, Baronum et nobilium nostrorum et sacri Imperij fidelium, cum quibus de transitu nostro versus Italiam solempnia colloquia habuimus et tractatus sepius repetitos, ad prosequendam circa hec negocia nostri propositi voluntatem iter arripere. Sed quia circa disposicionem et ordinacionem Alamannie parcium, ubi seminante humani generis inimico dissensionum inter Nobiles societatem Sub signo leonis conflantes Et ex adverso Civitates ibidem conmociones insurgunt, intenti hucusque nostrum non potuimus transitum maturare, Sperantes reformacionem illarum parcium auctore domino nostre provisionis studio subito procurandam, Postquam sorcietur effectum, dirigemus ad Italiam domino propicio protinus gressus nostros. Tuam igitur fidelitatem requirimus per presentes, quatenus debilium et confractorum gratis consolacionibus sustentes genua tremebunda, ne deficiant expectacionis fastidio, sed cordibus confortentur super celeri nostro adventu. Nam suffulti gracia salvatoris et eius in cuius potencia Reges regnant et principes dominantur, auxilio pietatis, de tuo insuper et aliorum nostrorum et Imperij sacri fidelium consilio taliter disponemus et ordinabimus, quod tyrannorum reprimatur temeritas et fidelis populus Cristi sagwine liberatus in iusticia conservetur. Non igitur sis in nostrorum votorum prosecucione fideli remissus[a]), cum tibi retribucionis debite tam a deo quam a nobis indubitanter sit premium pre ceteris reservatum.

6. Amice dilecte! Qualiter conditor humani generis suam sponsam sacrosanctam ecclesiam non deserit, Sed dum plus suspirat angustijs, consolacionibus eam efficit respirare, considerari potest indicijs manifestis in hoc, quod cum dominus noster papa[1]) cum Romanis Civibus circumquaque tribulacionibus premerentur, Iam per ducem Ottonem se

a) remissus *fehlt am Ende der Zeile.*

1) Urban VI.

Regem Apulie nominantem[1]) Iamque per prefectum urbis[2]) Viterbium occupantem[a]) et iam per nonnullos alios malignancium ex omni parte malum crudeliter machinantes, et ecce subito fama communis innotuit, quomodo dominus Karolus de Pace Apulie Rex assumptus[3]) per dominum nostrum summum Pontificem auxilio plurimorum de Regno Apulie, pervenit Neapolim cum gencium multitudine copiosa, Conflictumque habens cum dicto duce deo favente triumphum obtinuit, conprehendens ipsum cum multis Nobilibus Alamannie ceterarumque parcium; observans quoque vallo Castrum fortissimum[4]), in quo fuit illa lupa Iohanna pocius Iehenna vocata, obtento per vim fortalicio cepit eandem et prout dicitur illam
fol. 150. muro conclusit, propter quod in Roma cessavit caristia que sevit ibidem, et de Regno Apulie habundancia victualium apportatur, et est talis status facta mutacio, quod comparatur uno denario quod pridem duobus emi non potuit, et per dei graciam ecclesie patrimonio pacis redditur pulcritudo, Sic quod sperandum est cito tantam venire tranquillitatem parcium earundem, quod accedentes curiam non habebunt deinceps impedimenti molestiam sustinere. Quis dubitat quin hec salubris mutacio de celestibus veniens Antipape cum suis conplicibus terrorem incuciat, cum quo sicud prius non sustinens scismatis scelere gloriari, quin pocius inclinetur ad regressum obediencie Necnon ecclesie ut debet[b]). Nam ut presumitur audito in provincia Provincie, qualiter in domini Karoli vinculis dux suus tenetur constrictus cum Regina muro conclusa, protinus ad domini nostri pape necnon dicti Regis Karoli obedienciam convolabunt, Nec erit ammodo antipape locus in illis partibus tutus manendi, Sed oportebit eum vel graciam reconciliacionis querere, vel de Provincia fugam dare. Attendat ergo quilibet quam firma sit petra in cuius fortitudine Misericors Deus suam fundavit ecclesiam, quam et si permittat ad tempus propter eius probacionem conmocionum fluctuare procellis, non tamen tantum castigat eandem, ut submergi possit, Sed dum habundancius adest periculum, ut sua gloria reveletur, auxilium submittitur iocundum, ut consolacio sit fidelibus in eo, quem redemptorem cognoscunt. Nec considerari posset a nobis eius grandis potencia, si non in durioribus tribulacionum periculis subveniret. Sed quia tribulatis[c]) adest dum amplioribus tangimur pressuris, statim perpenditur eius potens auxilium, qui Regum omnium possidet potestatem, cito convertens in eam partem negocia, quod sit[d]) in eum confidentibus respiramen. Et erit eis nedum presentis prosperitatis consolacio sed future, cum eis pro tribulacionum doloribus eterne retribucionis premia largientur.

(fol. 150b.) 8. Quam magna sit summi Dei Clemencia, possumus attendere si cuncta que circa nos facit rimamur mentis intencione debita. Nonne magnum est, quod qui pridem tamquam leo

---

a) occupante. b) *dieser Satz scheint verstümmelt zu sein.* c) tribulantis. d) sint.

1) Otto von Braunschweig, Gemahl der Königin Johanna. 2) Franciscus de Vico.

3) Am 1. Juni 1381. Den erwähnten Sieg erlangte er am 24. August.

4) Das Castell dell' Uovo. Die Königin ergab sich nach der Niederlage ihres Gemahls, der vergeblich versucht hatte, sie zu entsetzen.

sevit in pauperes cristicolas, nunc cum feris silvestribus graditur in deserto[1])? Spero quod hec futuri boni clara sint preludia, eo quod res disponitur ad augmentum fidei, quam auctore deo gentiles illi sunt in proximo suscepturi. Propter quod eciam multa gratulacione letatus sum visa copia litterarum, quas tam Dux Litwanie[2]) quam Marschalkus[3]) rescripserunt ad partes. Licet enim sim peccator maximus, cuius eciam iniquitates velud in littore maris arena sine numero sunt prochdolor multiplicate, Consolacionem tamen michi generat specialem illarum gencium conversio, que speratur, ut Cristi nomen gloriosissimum et omnium acceptacione dignum per universum mundum lacius divulgetur. Utinam foret sublacio istius Maledicti scismatis, quo laborat ecclesia, quod utique retrahit plures infideles convertendos adhuc a luce fidei, propter quod scriptum est, egressam esse iniquitatem a senibus qui S. Petri Navicule gubernacula tenuerunt, quos ut puto excecavit grandis avaricie inmanitas, ut inconsutilem Cristi scinderent tunicam, et ambicionum cordibus unionem Sancte matris ecclesie violarent. Nec tamen dubito quin devotis multorum precibus deus suscitari debeat a sompno, quem circa nos peccatores continet, ut cito imperare dignetur ventorum turbinibus ut quiescant, et reddatur[a]) aura lenior, qua non impediatur ecclesie sancte navigium, quin pocius adiuvetur, ut perveniatur ad portum salutis, que profecto consistit in grata fidelium unitate. Nec terrebuntur ex tunc naciones gencium, Sed animabuntur amplius ad suscipiendum regeneracionis lavacrum, quod Cristus contactu suo sanctissimo salvandis omnibus consecravit. Oremus igitur omnipotentem deum, qui potens est de duris lapidibus suscitare filios Abrahe, ut cordibus gencium qualibet mentis semota duricia graciam ipsam infundat, ut supersticionibus cunctis relictis ad agnicionem vere fidei cicius convertantur, et aperiatur eis celestis ianua, que conversis ad dominum est promissa. Spero in deum quod si perseverantes erimus in orando, deus cuius miseracionis non est numerus neque finis, gremium pietatis tenebit apertum, ut nedum nobis suis fidelibus accessus pateat, set et illis qui adhuc in Regione dissimilitudinis fidei lumine sunt privati. Vellem si cunctis placeret, ut in missarum sollempnijs a quolibet fidelium haberetur memoria, per quam deprecaretur altissimus, ut cuius apparuit nunc scintilla, dignaretur lumen accendere. Quodque fideliter est inceptum, feliciori progressu ad finem per eius misericordiam dirigeretur optatum. Nichil ad presens deo reputarem gracius, quam quod ministerio propungnatorum fidei cristiane quanto cicius tanto melius hoc laudabile promoveretur negocium ad eius confirmacionem, ne zyzania mitteret callidus ille hostis, cuius suggestione ut puto tanto tempore *Malignitatis alumpnus, Kynstutus ille perfidus persecutor fidei Crucisque Cristi, multis et varijs tribulacionibus cristianitatem affecit usque in presens. Det ergo deus omnipotens, ut nunc eius conpescatur temeritas, ut amplius non *fol. 151.

a) redditur.

1) Nach der Gefangennehmung des Vogts von Ermeland, s. n. 13.

2) Jagal, welcher seit 1380 mit dem Orden verbündet war, und dessen Bekehrung erwartet wurde.

3) Kuno von Hattenstein.

resurgat, nisi ductus penitencia medicamina querat sacri Babtismatis, quod tamen pauci sperant: Eo quod inveteratus dierum malorum nescit aliud agere quam perverse, Cum et raro canis vetulus valeat cathenari. Nichilominus nichil est quod potest dei potencie contraire, qui dum vult potest quemquam durum convertere, quemadmodum Nabuchodonosor Regem, qui tamquam Bos fenum comedens, simili casu cum silvestribus deserta giravit. Nam sepius confert vexacio intellectum, ut qui prius cacumina moncium voluerat[a]) transvolare, postea dum res in adversum agitur, humiliatus in vallibus contentetur, superba non sapiens Sed ad humilia ponens manum. Sic misericordia solita dei peccatorem trahit ad salutis antidotum, ut peccatorum vulneribus multipliciter sauciatus querat medicum, ex precedentibus tribulacionibus que dei permissione sevierunt in illum, Et revertatur ad Sancte matris gremium, quam pridem obstinatus mentis vesania habuit in horrorem. Numquid abreviata est manus domini, ut non possit hoc facere, que multo crudeliores in primitiva conversione nacionum per signa et prodigia, nonnumquam eciam per plagas varias ad vitam reduxit. Set orandus ut quod potest velit facere, cuius abissus multa sunt iudicia, et qui de nichilo est faciens multa bona, cui sit honor, imperium et gloria in secula seculorum amen.

9. Dilecte domine . . , puto quod non sit vobis maior delectacio, quam esse pro solacijs interdum in consorcio feminarum. Hoc perpendi bene, cum in Elbingo debebatis michi tradere dictandi materiam, sed in abscondito latuistis, quod nec toto die Marcus et ego diligenter querentes potuimus vestri habere copiam, quoniam traxerat vos adamas, ut in latibulis non ut passer sed ut vespertilio essetis conclusus. Licet enim erga me karitatem pretendebatis habere, maior tamen fuit vobis illa dileccio sicud sensi, que fortassis vos cum pulcris mulieribus illo tempore colligavit. Nec mirum quoniam passer de sui natura novit querere sibi nidum congruum, latenter cum passeribus feminini generis conversandi. Verum quia de hijs volatilibus vivis non fui notus illis, non dabatur igitur adessendi michi licencia, sed cum peregrinis passeribus extra nidum mansi relictus. Utinam vobis non fuisset sinistra suspicio de supplantacionis iactura, que tamen nullum locum sibi vendicat apud fidele cor quale habeo, qui nescio nisi simpliciter ambulare. Nichilominus si quicquam exhiberetur pauperi peregrino, cum graciarum accionibus acceptaret. Sed nemo dabat illi, a cuius astutus ille passer oculis se subtraxit. Dominus . . hoc non fecisset, qui ad modum agnelli simplex vellus obtinet, sed fortassis eciam quandoque si datur oportunitas, ut hirculus bene trudit. Rudigerus autem devoti cordis est, qui contemptis alijs, solis conmatribus conmoratur, quas sibi spiritualibus cognacionibus copulavit. Sed utinam metas non excederet,
fol. 151b. cum nonnumquam spirituales amores sequantur carnales. Versatur enim in commune proverbium, facilius quemquam posse procari, cum sublato suspicionis scrupulo larga

a) voluitur.

datur licencia colloquendi. Hoc absit ab eo, cuius aspectus perhibetur in omnium oculis columbinus. Dat.

10. Mirabiles Rumores insurrexerunt nuperrime circa parcium Pruthenicarum terminos. Nuncciatum enim extitit Kynstutum invasisse potenter magno gencium exercitu congregato dominia patruorum suorum Regum Litwanie[1]) sub hac forma. Processit namque cum exercitu gentilium, et veniens prope fines cristianitatis, fecit ac si vellet invadere cristianos. Sed verso mantello contra turbines alios, regressus versus Litwaniam Castrum Wille dictum, fugatis suis patruis de eodem, cum matre cepit[2]), et a Litwanis dictorum patruorum suorum vasallis congregatis in unum fidelitatis extorsit omagium, et ex eis quibusdam sponte hoc sibi prestantibus iuxta morem et ritum suum cum aspersione sagwinis animalis mactati constrinxit eosdem, nec est clara noticia quo devenit rex precipuus[3]). Sed constat fratrem Regis, qui cum Magistro Livonie cuiusdam Castri Ruthenorum obsidionem servaverat, Lyvoniam pervenisse moramque facere inibidem. Nec mirum si gentilitatis crudelitas conmisit hanc fraudem, cum nec deficiat similis inter fratres cristiane fidei professores, quemadmodum experimur cottidie, si debite perpendimus statum presentis temporis, quo gwerras cristiani Principes communiter invicem sibi movent *etc.*

12. Reverende pater et domine precipue! Non sine dolore cordis eventus accepi penes *fol. 152b. vos gestos, iam per Advocati vestri captivitatem[4]), iamque per dampna que sustinuisse dicimini propter aquarum inundanciam in bonis ecclesie vestre factam, nec ignoro quin hijs sinistris eventibus vester spiritus tribuletur. Nichilominus recurrendum est ad consideracionem presencium temporum, que nos examinant si simus in adversis constantes *etc.*

13. Venerabilis pater et domine precipue! Benedictus deus in donis suis, qui nonnunquam post tribulacionum seviciam consolacionis dulcedinem elargitur. Ecce Kynstutus ille gravis persecutor fidei cristiane, cum feris habitat in desertis, quod ut spero indicium est liberacionis domini Advocati, propter quem cordis ut non dubito mesticiam habuistis. Comminantur igitur hec gesta novissima scissionem calige, cuius par mecum portastis, qui tamquam coluber adhuc latito, consolacionem prestolans similis scissionis. Dominus meus Warmiensis vestrum iocundum adventum desiderat, ut cessantibus vindemiarum laboribus[5]) ad convencionis solacia manus respirent. Vestram genitricem ex intimis affectibus meo nomine salutetis.

14. Dilecte domine . . Nuper scripsit michi dominus Iohannes . . quod dominus Rex

---

1) d. h. seiner Vettern, der Söhne Olgjerds.

2) Wilna, wo Jagal mit seiner Mutter gefangen wurde, im Aug. 1381. Voigt V, 363. Vgl. auch unten n. 18.

3) nämlich Jagal; sein Bruder Skirgal belagerte mit Robin von Eltz, Meister von Livland, Polotsk.

4) Kynstuts Sohn Witowd nahm im Spätherbst 1382 den Vogt von Ermeland gefangen. Voigt V, 367.

5) Auch ein Beweis für den damals in Preussen betriebenen Weinbau; s. Jahrbücher Joh. Lindenblatts p. 44.

confirmaverit omnia ecclesie Privilegia, libertates, Iura et iurisdiciones[1]), Sed inhibuit seriose quod Capitulum et Canonici recipere non debeant dominum nostrum Episcopum[2]), nec aliquem alium provisum seu providendum a sede Apostolica, nisi de suo consensu et licencia speciali. Nunccius qui portavit michi litteram retulit, quod Administratores et Capitulum haberent tractatus cum domino Episcopo, et speratur quod suffragante deo modus inveniatur, quo tam dominus Rex quam Episcopus erunt contenti. Dignetur ergo misericors deus eis intellectum tribuere, quo cuncta feliciter conserventur. Potestis si placet hec domino meo Pomez. similiter enarrare. Consolatus sum de novitatibus Litwanorum, quas dominus Advocatus portavit in copia super eventibus eorum qui processerunt ad Reysam.

*fol. 153. 15. Karissime frater! Audita[a]) relacione Ieronimi, quod in vestris oracionibus mei facitis memoriam, ad multas graciarum vobis teneor acciones, presertim cum michi multum existat necessarium, piarum mencium oracionibus relevari, qui prodolor in ymo peccatorum sarcina pregravatus iaceo, desiderans dei misericordiam semper adesse. Sepius scriberem vobis pro deduccione temporis aliqua, si materia mulcens aures occurreret, sed de spinis uvarum dulcium botros quis colligat, vel agris rudibus triticum delicatum, cum et grossum sit mentis mee organum ad senium iam declinans, ut in arduis versari non valeat, sed solum indiget, ut corporeis viribus sustentetur. Queso recommendari frequencius per vos omnipotenti deo mei cordis inopiam, ad laudem eius, precipue cum in sacris altaribus patri filium virginis inmolatis.

16. Reverende pater . . Quod Vestra Dileccio exennium[3]) hoc nobis curavit in signum specialis amoris transmittere, tanto nobis est illud accepcius, quanto de corde caritatis purissime hoc processit, nec aliud expedit, quam quod respondeamus vobis si non vicissitudine debite reconpense, saltem relacione omnium quas possumus graciarum. Audito quod in hoc vestrum desiderium dependeret, libenter scire successus ecclesie, que vacans diucius multibus est fluctibus tribulacionum exposita, non lateat vos me adhuc certi nichil penitus percepisse, Nisi quod multi multa locuntur, quorum locucio aures quidem potest mulcere, sed veritatem rei nequaquam astruere, quin sint omnia dubitacionis adhuc tenebris obfuscata. Postquam autem certificatus de veritate fuero, cuncta per seriem intimabo. Propter quod incertus adhuc iaceo quemadmodum debilis ille prope piscinam, que angelo tangebatur et sanabatur unus, aque motum exspectans, ut aliquando bonus nunccius veniens prospera referat et rei veritatem clarius ostendat.

17. Illustris Princeps! Positus in exilio cum sancto Iohanne quem Domicianus Imperator in Insulam Pathmos relegaverat, nescio quid scribere, nisi quod per dei graciam corpore

---

a) Audito.

1) Das geschah zu Prag am 7. Mai 1382. In dem Privilegium werden die Administratoren Johann Probst zu Lebus, Unterkämmerer von Böhmen, und Nicolaus Probst zu Bonn, Domherren zu Breslau, genannt. Stenzel, Urk. z. Gesch. d. Bisth. p. 340. Vgl. auch die Unterwerfungs-Urk. des Capitels vom 27. Mai bei Sommersb. I, 791.

2) den von Urban VI bestätigten Wenzel von Lebus. 3) d. i. xenium, Geschenk.

sanus sum, et ex antiqua noticia beneficia multa impendat michi dominus Episcopus Warmiensis. Dicitur michi quod Interdictum latum et tentum in Wrat. relaxatum sit[1]), per quem vel quo modo nondum audivi. Dicitur eciam quod nonnulli de Canonicis sint in Wratislauia. Libenter scirem quid esset in facto domini nostri postulati[2]), cuius promocionem libenter audirem. Dicitur insuper quod Habhardus[3]) sit missus ad Romam; faciat Deus quod sibi bene succedat. Quidquid sit, melius est nos sustinere passionem exilij quam facere contra ecclesiasticam libertatem. Scio et firmiter spero, quod presens tribulacio nostre salutis debet esse remedium, si non hic, saltem in illa vita, ubi erit retribucio sempiterna. Propter quod michi sepius cogitanti de hac, non est cordis tristicia, sed spes salutis eterne. Si debet esse et deo placuerit, tantum est michi finire vitam presentem in alienis partibus, quantum in natali patria, cum nostra sit patria omne solum, dummodo accepta sint merita hominis apud deum, qui vos conservare dignetur feliciter et longeve. Scriptum die Thome Cantuariensis, qui propter ecclesiam suam passus exilium, postea meruit palma martirij coronari.

18. Nova dicuntur in nostris partibus, quod Kynstutus magno congregato suorum *fol. 153b. exercitu fecit transitum, ac si cristianorum terras vellet invadere, sed semita qua intraverat declinata, subito[a]) recessu revertens machinacione callida Castrum Vilne, in quo Rex Litwanie suus patruus cum matre resedit, potenter invadens, sicud aliqui referunt cepit eundem. Alij vero dicunt, quod fugiendo manus eius evaserit ad aliud castrum remocius. Quid erit inde, suis temporibus apparebit[4]).

19. Carissime domine![5]) Pridem dominus Warmiensis concepit visitare curiam domini nostri Regis ac moram in illa trahere, quoniam Rex eum ad hoc suis litteris invitavit. Sed propter quedam accidencia pedem retraxit. Audiens autem nunc relacione quorumdam, vos regrediendi ad eandem curiam habere propositum, audaciam ampliorem resumpsit, desiderans ut ego cum eo, de hoc si sit ita rescribi et per vos sibi secrete consuli, quid expediat. Non enim libenter mutacionem sui status faceret ad dictam curiam veniendo, nisi et ibi congruum statum haberet. Ergo sibi de hoc scribite, si regredi decrevistis, de quo nondum est nobis plenaria certitudo. De statu meo et ecclesie nostre sufficienter scripsi cum Marsiano. Si nondum est mutata in melius ipsius condicio, quid ipsa paciatur potestis perpendere. Deus eis parcat, qui dominum Regem ut tantam in eam persecucionem faceret

a) subitu.

1) am 15. Septbr. 1381, s. oben p. 304.

2) der also noch nicht bestätigt war; n. 14 ist später geschrieben.

3) in einer Urkunde Bischof Wenzels vom 6. März 1384 finde ich als Zeugen *Habhardum de Kienicz, burggrafium nostri castri Fredberg.* Bei einer Verfügung die Bischof Wenzel 1382 zu Neisse im General-Capitel um Joh. Enthauptung (Aug. 29) traf, ist er unter den *armigeris nostris fidelibus cottidianis commensalibus* genannt.

4) Dieselben Nachrichten genauer oben n. 10.

5) an den Bischof von Dorpat, wie es scheint, s. oben p. 303. Am 11. Oct. 1382 war er an K. Wenzels Hof, Pelzel I, 122.

induxerunt. Regraciemini queso domino Warmiensi, qui conpassus exuli fovet me hoc persecucionis tempore largo gremio pietatis. Cuncta que agitis, preveniente dei gracia feliciter dirigantur.

20. Carnisprivium exuberat solacijs et nonnullos decipit, quos plus quam alijs temporibus ad matrimonium contrahendum conducit. In primordijs quidem matrimonialis contractus, dum carni caro coniungitur, letificat contrahentes. Elapso autem huiusmodi gaudiorum tempore, dum est domui disponendum, subito sollicitudinis irruit anxietas, quomodo fiat sustentacionis provisio, nedum coniugum sed et sobolis procreande. Subsequitur igitur amaritudo dulcedinem, presertim luctus tempore, quod in quadragesima designatur, velletque tunc maritus se tonnam habere cum allecibus pro uxore, quibus manducando posset victitare seipsum pocius quam necessitatem coniugij supportare.

21. Dilecte frater! Veniens ad Bononiense studium, locum inveni aptissimum ad studendum respectu preteritorum temporum, quibus propter gwerras instantes et mutaciones dominorum temporalium idem studium fluctuabat. Nunc autem reformatus est status eius propter reduccionem pacis[1]), et studentes de diversis partibus confluunt, nec est tanta victualium carencia sicud prius, dum adhuc comitatus Bononiensis commocionibus pulsaretur. Provenerunt namque fruges cum vino hoc[a]) anno plus quam pristinis, et ideo delectacionem proficiendi habeo ampliorem. Sed Carissime frater, ne habeam expensis deficientibus in
fol. 154. distraccione mentis minus[b]) studij tempus consumere, Queso non tardet tua dileccio pro necessitatibus meis cito de pecuniarum michi aliquarum summula[c]) providere, ut me non contingat egestate torqueri et minus proficere, dum non adest copia expensarum.

22. Dilectissime frater! De littera michi scripta per te non modicam consolacionem percepi super reformacione status Bononiensis studij, cum tocius mentis mee desiderium consistat in eo, quod inceptum per te laudabiliter laudabilius consumetur, presertim in Iure Canonico, quod proficientes elevat de pulveribus paupertatis. Quis enim profecit in hac sciencia, nec de ea habuit consolacionis honorem? Et idcirco frater mi, manum mittas ad laborem studij diligentem. Ego enim tibi non deficiam, quin auspice deo largis te respiciam cum expensis. Et ne te contingat egere, mitto tibi hanc summam . . promittens te non deserere quociens fuerit oportunum.

22. Pater dilectissime! Licet delectetur Vestra paternitas ut proficiam in studijs litterarum, ad intelligendum Scripture michi tam dure sunt, quod michi non sapit quidquid studeo atque lego. Propter quod ne sint inutiles expense, que causa studiorum sunt necessario faciende, reputo plus utile me facturum opus aliud, quod temporalia lucra sequantur. Super hoc deliberare potestis et vestram michi rescribere voluntatem.

---

a) huc. b) *sic!* c) summulas.

1) Bologna hatte sich 1376 der päbstlichen Herrschaft entzogen, und 1377 wieder unterworfen.

24. Fili, quamvis nature decreto merito habeam te dilectum, non tamen possum te tantum diligere, quantum si tenderes ad hoc desiderantibus affeccionibus, quo honor et gloria communiter proficientibus preparantur. Sed quia duriciam intellectus allegas, michi displicibilis factus es, quoniam suspicor te per hoc occasionem assumere divagandi. Nescis quod durius multo est opus mechanicum vel mercatus, quo quis se debeat honorifice sustentare? nec tu sicud puto manuum laboribus libenter intendis, sed ocijs, que queris pocius, ne tu habeas in honorabilibus studiorum exercicijs laborare. Si non velis aliud, placet michi te redire ad patriam, non sine tui vituperio quem reportaturum honorem sperabam per studium litterarum. Nec credas quod indulgeam tuis ocijs, quin te conpellam gravibus manuum laboribus insudare.

25. Venerande pater! Existens in Romana Curia libenter ad collacionem Vestram Sub spe promocionis quam a Vobis spero, graciam aliquam impetrarem, que tanto transiret facilius, quanto promocionis Vestre litteras ad dominum nostrum papam graciores haberem. Dignetur ergo P. V. pro me scribere domino nostro pape promocionis litteras efficaces, que utique proderunt auctore deo peramplius ad graciam huiusmodi consequendam. Benivolencior namque dominus noster predictus ad graciam faciendam in beneficijs Ordinariorum est, qui pro notis personis quas sciunt ydoneas, offerunt preces suas.

26. Cognate dilecte, prout tuis litteris postulasti fecimus, sribendo domino nostro pape pro tua promocione nostras litteras huiusmodi sub tenore: *Sanctissime Pater et Domine metuendissime, quidam cognatus meus est in Romana Curia moram trahens, de cuius morum et vite necnon conversacionis probitate atque litterarum sciencia possum salva consciencia laudabile testimonium perhibere, pro cuius eciam promocione meritis eius exigentibus debeo petere non indigne. Quare Supplico S. V. humiliter et devote, quatenus propter deum et contemplacione mearum precum humilium de beneficio ecclesiastico ad collacionem meam spectante, cum cura vel sine cura, eidem tamquam *benemerito iuxta continenciam supplicacionis porrigende pro ipso dignemini misericorditer providere pre ceteris qui ad eandem collacionem meam conantur porrigere preces suas.* Iuxta modum hunc ergo quo scribimus, poteris Supplicacionem tuam formare, atque offerre cum nostris litteris memoratis. *fol. 154b.

27. Sanctissime Pater et domine metuendissime. Silere non possumus, quin magna necessitate conpulse ad pedes S. V. cum lacrimis recurramus, petentes humiliter ad hoc paterne provisionis adhiberi remedium, quod plurima perturbacione nos urget. Dudum siquidem felicis recordacionis dominus V. predecessor vester ad importunam instanciam domini Conradi olim ducis etc. preter omnem culpam nostram ea nos districcione conclusit, ut nemo de nostris amicis vel extraneis personis eciam sexus feminei septa nostri monasterij pro quacumque causa eciam racionabili audeat ingredi, sub pena excommunicacionis late sentencie quam ut dicitur protulit in contrafacientes, prout de hoc fortassis magis vel minus continentes dicuntur esse papales littere sub certo tenore. Verum Pater Beatissime cum

nimis nobis et illis huiusmodi sit mandatum, eo quod plures de sororibus nostris amicos habeant et consagwineos, sine quorum consolacione, cum Monasterium nostrum multum sit in temporalibus diminutum, oportet eas nonnumquam egere paupertatis penuria pregravatas, Sit eciam illis periculum presertim mulieribus, pro necessitate qualibet eas visitantibus, ut tociens quociens eas visitaverint, excommunicacionis sentencijs constringantur: S. V. lacrimosis precibus humiliter supplicamus, quatenus inevitabilibus nostris necessitatibus concurrentes dignemini de solita benignitatis clemencia providere taliter, ut rigor hic cesset et caveatur nostris necessitatibus, visitanciumque occurratur salubriter periculis animarum iuxta Supplicacionis continenciam vobis nostris nominibus offerendam. Vestram personam etc.

Maius de hac materia scribendi tedium habuissem, si non fuisset intencio bona Ieronimi, qui motus misericordia, non affeccione carnali, Monialium causam prosequitur districcione huiusmodi conclusarum. Operatur enim zelus boni cordis sui motus obsequium, eciam si effectus rei speratus non adveniat. Hec quidem voluntas bona meretur premium pro effectu, si casu non sequitur quod optatur.

28. Serenissime princeps et domine graciosissime! Quantis gwerrarum et dissensionum commocionibus fluctuosis ad presens Italia sit subiecta, quantisve diversis violencijs diversorum pauperes affligantur, cottidianus clamor indicat et quasi omnium hominum tumultus ostendit. Ecce permittente deo propter peccata hominum prout puto conglutinata est pariter et conflata nova societas perversorum, qui cum valida multitudine procedentes pertransiunt omnes terras, capientes Civitates pariter et castella, hominibus in eis existentibus utriusque sexus inhumaniter trucidatis in ore gladij cum parvulis eorumdem; devastant hij terras omnes quibus appropinquant, per incendium et rapinas, prorsus nulli parcentes. Nec dubium nisi subitus fiat succursus, quin tota patria illa desertacionibus adeo exponatur, quod ammodo non valeat respirare[1]). Dignetur igitur Regia celsitudo pauperum oppressionem cernere miseracionis oculis, et per auxilium maiestatis illius succurrere fideli populo, qui ducitur in exterminium perpetue paupertatis. Nec erit si succursum non fuerit, vestigium Imperij[a]) sacri, quod olim floruit et in multitudine gencium clara gloria pullulavit.

*fol. 155. 29. Fidelis dilecte! Non sine gravi displicencia Regia suscepit serenitas epistolam, quam scripsisti de conflacione societatis nove in partibus Italie tot crudelia perpetrantis. Placuisset quidem bene nobis, quod amplius designasses condiciones ipsorum, qui sint vel unde venerint[b]) huiusmodi Societatis consortes, qui tot mala patrare sunt ausi. Non[c]) tamen volumus ita desides esse, quin debite provisionis remedium apponamus. Verum cum

a) Imperium. b) venerant. c) Ne.

1) Wir können uns mit König Wenzel beklagen, dass keine näheren Umstände angegeben sind, denn dergleichen Banden bildeten sich damals in Italien vielfach. Eben deshalb wird der Brief wohl nur eine Stilübung sein.

adhuc arduis in Almania prepediti negocijs[a]), maturare gressus nostros versus Italiam nequeamus tam subito in succursum, Nichilominus ad idem iter Nos et nostra cottidie disponentes, Ecce premittimus . . milia gencium armatarum, quibus commisimus in agendis omnibus consilium tuum sequi. Accingas igitur teipsum in defensionis presidium contra predictos invasores iniquos, accepto harum nostrarum gencium auxilio, donec personaliter maiestas nostra Regia se possit ydonee preparare cum copia militum armatorum. Videbis tunc auspice deo virtutem nostrarum virium extento brachio ut speramus in deum. Malignorum infelix illa Societas reprimetur ab insultibus, et per nostram victoriosam potenciam ulcione debita castigabitur, prout meruit in excessibus tam nephandis.

30. Dilecte frater! Fama communis volat in Roma, quod ex quo domino Karolo de Pace successit prospere, hostes ecclesie sint eo plus ad concordiam inclinati. Refertur insuper, sed multum secrete, quod et Antipapa cum suis Cardinalibus ad unitatem habeat desiderium revertendi, dummodo possit habere reconciliacionis graciam, quam spero sibi non denegandam si humiliter postulaverit ut tenetur. Nam redeuntibus ecclesie gremium concludi non debet, Sed tamquam pia mater filios suscipere revertentes. Puto quod breviter habebimus de hac materia novitates, que si deo propicio processerint ut speratur, de eis sicud cicius potero vobis scribam.

32. Amice dilecte! Non dubito vos audisse fama referente communi, quanta dampna filius Belial ille Kynstutus cristianis intulit inprovise incendijs pariter et rapinis, magnam secum trahens hominum multitudinem utriusque sexus, et nulla miseracione motus plures senes et Iuvenes atque debiles qui sequi non poterant, capitibus truncari mandavit. Cui dubium quin hij martires sint effecti, qui sub religione cristiana per mortis interitum suas deo animas reddiderunt. Quapropter maior quam priscis temporibus iam colligitur exercitus contra eum, qui breviter processum faciet in Litwanos. Nec inmerito, quoniam dignum est ut qui feritate gentili morti crudeli tradiderunt fideles, in ulcionem tanti criminis eis talionis pena reddatur. Qualiter in hac Reysa transituris successerit, suo tempore plenius vobis scribam.

43. Non occurrit ad presens materia, nisi que cristiane fidei zelatores letificare possit fol. 157.
merito, puta captivitas infidelis hominis emuli crucifixi, quem cum filio nunc tenent vincula patruorum[1]). Fama namque dudum extitit, quod idem inclinati fuissent ad suscepcionem fidei katholice, Sed prohibuit eos crudelitas illius perniciosi hominis, quem nemo potuit conpescere, quousque divina pietas, que omnem hominem venientem in hunc mundum salvum fieri desiderat, adiutorij sui manus clementer extenderet et mitteret pugiles suos, quorum perculsus[b]) potencia se cum filio cunctisque gentibus quas adduxerat, sine pungna traderet vinculandos. Tantus enim precedente crucis signaculo illos horror invasit, ut qui

a) *fehlt.* b) proculsus.

1) Kynstut und sein Sohn Witowd wurden 1382 von Kynstuts Brudersöhnen Jagal und Skirgal gefangen. Voigt V, 371.

se preparassent ad pugnam contra turbam fidelium et eorum qui cum ipsis affuerant, mox reiectis armorum virtutibus renuncciantes pungne ultronei darent se victos. Quis queso victorie huiusmodi auctor esse potuit, nisi qui constitutus victor in crucis stipite triumphavit ab hoste maligno? Quisque dubitat, quin ipse fidei hostes terruerit cum conflictus instaret, ut nec resistendo presumerent arma movere contra katholice fidei zelatores? Unde postea contigit, quod unus ex illis principibus adhuc erroris perfidia tenebratus amicabiliter regraciando cristicolis confessus est publice, Cristi ministerio de celis fulgente necnon intemerate genitricis eius intercessionis auxilio huiusmodi triumphi se gloriam reportasse. Propter quod spes est amplior eos convertendos esse subito, qui divinum auxilium sibi affuisse experti sunt evidentissimis argumentis. Nam scripsit idem Magno Commendatori: Si non dei nostri specialiter et matris eius necnon Honorabilis Ordinis habuissent grata presidia, numquam consecuti fuissent virtutis tante preconium, neque tam potenter pro recuperacione dominiorum suorum superassent tyrannum. Nulli dubium quin et Litwanorum et illius gentis incredule Nobiles cum cuncto populo cernentes dei nostri potenciam, que semper dum maior adest rerum oportunitas, eciam et refulget clarior, erunt proniores ad suscipiendum sacri baptismi lavacrum, per fidem et caritatem congregacioni fidelium se iungentes in omni devocionis et obediencie virtute[1]). Sed quia multarum plagarum sevicia cristiani dudum conversi propter peccata ut non dubito flagellantur cottidie, iam per communem pestis horrorem[2]), iam per hostilitates[a]) et scismata, que utinam non essent preludia futurorum malorum, designancium per iracundiam dei nos abiciendos esse, novellosque in fide ferventes in locum nostrum in culturam vinee domini Sabaoth collocandos.
(fol. 157b.) Quemadmodum contigit filijs Israel, *etc.* Plura scripsissem forsitan, sed habens tedium manu iam tremula proprijs laboribus exarare scripturas, hoc breve sufficiat, donec occurrat aliud quid scribendum, et iuvenis quem mecum habeo in absencia Ieronimi loco sui, reddatur prompcior ad laborem.

44. Carissime domine Preposite[3])! Casum postulacionis nostre[4]) subsequentisque persecucionis puto quod ab hijs dominis, quos Wrat. audio esse reversos, distinccius percepistis. Non est opus ideo refricare. Si culpor plus quam eorum alius, potest verum esse quod propter libertates ecclesie conservandas me tanto seriosiorem exhibui, quanto plus timui deum quam homines, nec ut puto hodie facerem aliud, si quid per me fieri deberet. Reputo enim michi melius senectute confecto, qui hodie vivo, cras forte moriar, hominibus displicere quam deo. Non sum ebes adeo, quod non pocius vellem deo quietus servire, quam divagari per mundum. Sed timore dei me pulsante preelegi pocius exilium quam

a) hostilitas.

1) Das geschah bekanntlich 1386, als Jagal unter dem Namen Wladislaw König von Polen wurde.

2) Schon fol. 146b. findet sich ein bischöfliches Mandat wegen einer Procession zur Abwehr der Pest.

3) Wohl der p. 304 und 316 erwähnte Bonner Probst Nicolaus.

4) Bischof Wenzels von Lebus.

derelinquere legem dei. Scribitis cum multis laboribus maioribusque tedijs et expensis vix vos ad concordiam pervenisse huiusmodi, quod dominus noster Rex clericos ad reconciliacionem recepit[1]), nec sit certa res, si quo ad aliquos eius rancor omnimode recesserit. Dominus noster Rex de sui gracia suam potest facere voluntatem, Nec dicendum est cur hoc faciat, sed nostrum fuit, eciam cum temporalium dispendio ecclesie, indignacionem eius sustinere ad tempus, quam ecclesiasticas dimittere libertates. Putabamus quod dignatus fuisset Nos audire sicud partem adversam; si factum est aliud, ipse Rex est, cuius potestas venit a deo. Libenter audivi a vobis, eundem dominum Regem, cuius conversacionem novistis, in factis suis sagaciter se habere, necnon esse velle dominum sui regni. Utinam hoc fieret sine libertatis ecclesiastice lesione. Deum Altissimum, eo teste, tempore quo michi inspiratur indignus oro, ut sui prosperentur successus, et ad gloriam dei fideliumque salutem feliciter dirigantur. Ex quo deo placet, sicud placere confido, libenter exilium pacior. Utinam essem eorum minimus, qui ante me persecuciones sustinere pro iusticia meruerunt. Conversacionem meam cognoscitis: ex ea cercius potestis colligere, an pertinaciter fecerim que per me facta sunt, an zelo iusticie necnon ecclesiastice libertatis. Nescio qualem apud vos se habuit dominus Franczko de Lauwenrode[2]); michi hucusque de eo non fuit presumpcio nisi bona.

45. Carissime domine Iohannes[3])! Quamvis de successibus ecclesie talibus qualibus fol. 158.
merito possem turbari, puto tamen eo non esse turbandum, quo peccata nostra hoc forsitan exigerunt. Non tamen minor est spes in domino, qui si pro peccatis nos iuste afflixit, propter misericordiam tamen suam aliquando consolabitur desolatos. Dominus noster Rex suam potuit facere voluntatem; quandoque ut spero deus sibi, ut graciosus sit noster dominus inspirabit. Si cum Civibus erit bona concordia, laudo deum. Per dei graciam sub bono sum tecto, nec nisi aliter disponantur negocia, habeo desiderium revertendi. Si qui sint emuli mei, parcat eis deus, qui novit optime, si emulacionis iusta est causa. Nec vos ipsum latet, qui pro maiori parte semper mecum fuistis; ideo scire potestis si pertinaciter egi negocia, et non zelo ecclesie atque dei. Minus ergo sollicitor circa emulacionem huiusmodi, quo me consciencia non remordet, que plus utique remorderet, si non deum sed homines timuissem. Si placet habeatis diligenciam de Rebus meis, que dicuntur exportate per Petrum de Glogouia, quod vester Dobirgast[4]) bene noscit.

46. Domine Martine Carissime! Si non foret occasio displicencie, nec vestro cordi turbacionem inferret, reprehensione dignum merito arbitrarer, quod quamvis dum essem in Prusie partibus, promiseritis vos velle michi sepius scribere de novitatibus Litwanorum et

---

1) Diese Aussöhnung erfolgte Weihnachten 1382. Stenzel, Bisth. Urk. p. 345.

2) Ich finde ihn am 15. Juni 1377 als Vicar der Kreuzkirche erwähnt.

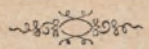
3) In n. 3 und n. 14 erwähnt.

4) Nicolaus dictus Dobirgast de magna Glogovia ist bei den Prager Friedensverhandlungen um Weihnachten 1382 Zeuge. Stenzel, Bisth. Urk. p. 356.

illarum parcium, Et ego sicud ad partes patrie reversus sum, cum nonnullis Prusiam transeuntibus successive plures vobis scripserim litteras, vos tamen quasi desidia soporatus nec aliquid misistis responsum. Ab alijs audio mutaciones illarum gencium varias, Sed a vobis numquam aliquid percepi. Utinam essem adhuc in vestri amoris glutino in absencia, quemadmodum in presencia. Sed fortassis verificatur in me hoc vulgare proverbium: Procul a corde secernitur, cuius presencia non prebetur. Utinam adhuc de desidie sompnolente pulveribus dignaremini suscitari, ut ad aratrum manu missa calamus esset velocior ad scribendum, ut saltem maior michi respondendi daretur occasio, et dictandi studium in me crebresceret atque scribendi materia plenius habundaret. Expergiscimini queso, facientes aliquando in conspectu amici gratas vestras litteras apparere, ne habeam maiorem contra vos facere invectivam. Deus vobis prosperetur in cunctis, Et rogo Dominos et socios, et pre sertim illum passerem qui nidum suum in sancte religionis arduis posuit, intime salutetis.

47. Carissime domine Martine. Sine stupore non est hoc, quod sepius mea sicut puto scripta receperitis, sed nichil penitus rescripsistis. Nescio si manus vestre facte sunt tam pigre, quod tantum habent tedium, ut saltem paucis laboribus se non dignentur exponere, cum tamen in amici conspectu essent placibilia vestra scripta. Scituri nisi rescripseritis aliqua cum presenti nunccio, vobis ammodo nichil scribam. Nichilominus personam vestram michi dilectam habeo semper in visceribus caritatis. Queso negocia Ieronimi, sicut presumo de vobis, similiter et ipse, diligencius dirigatis.

fol. 158b. 48. Carissime domine Martine! Si phas esset dicere, merito videremini correccione dignus, eo quod sicut de Prusia recessi, numquam vidi litteram per vos scriptam. Si bene recolo, nonnuncquam scripsi vobis et alijs, Sed nullum a quoquam recepi responsum, propter quod denuo dissimulavi scribere, cogitans fortassis scripta huiusmodi displicere. Nec mirum, quoniam rudem materiam quisquis despicit et stilum incultum nemo libenter attendit. Nichilominus inculcatur sepe groshardo laborandi diligencia, si cernit delicaciores laborum onus subire. Nonne quippe michi amplior daretur scribendi audacia, et fortassis dictandi studium augeretur, Si pullum ad volandum aquila provocaret. Plures namque sunt, de quorum numero ego sum, qui non mittunt manum ad aratrum nisi ad instar boum stimulis agitentur. Excitetis ergo queso Holofernem quasi ocio iam mortuum, Si non manuum plausu, tamen scribentis calamo, ut postposito vacacionis ocio cum vivente adhuc milicia scripturarum piger ad dictandi arma concurrat. Dominum meum Pomezaniensem et cunctos familiares suos, et signanter passerem, qui vetuste conversacionis nido relicto alcius sibi edificavit domicilium, ubi reponat pullos novi spiritus in sanctificacionem vite, cordialiter salutetis.



Register.

Die Namen und Wörter sind nach der richtigeren lateinischen Orthographie geschrieben, wo nicht gerade ein besonderer Ausdruck zu erklären war. Von der Latinität des Anhangs ist nur wenig aufgenommen.

A.

A. praepositus S. Crucis Wrat. 102.
A. presbyter infamatus. 20.
abessendi licentia 159—162. 270.
absentare se ab ecclesiis. 22—25. 53. 194. 213. 269.
absentia causa studii. 160.
absolvere ad cautelam. 199.
acta causae decreta. 129.
addicere st. adicere, hinzufügen. 174. 185. 192. 274.
Adel. filia L. civis, sponsa Henrici. 15.
adessendi licentia. 304.
administratores eccl. Wrat. vacantis. 52. 304. 316; in spirit. VIII. 74. 75. 104. 106.
adulterium 162.
advocare 273. advocandi, advocationis officium 163. 197. 273.
Advocati villa, Voigtsdorf Kr. Grottkau. 170.
advocatus in Cruceburg 51. de Grodcov 291. Nizensis 185. 191—193. Wansov. 185. Warmiae 315. 316. Wrat. 60. 182.
S. Aegidii eccl. Wrat. 53. 172. 198. 199. 211. 280. 281; praepos. Henr. de Lemberg, can. Laurentius, Theodericus.
S. Aegidii Norimb. abbas. 256.
Alamannia 311. Alamania 321.
Alba ecclesia, Steinkirche Kr. Strehlen. 167. 168.
Albertus rex Romanorum, socer Heinrici VI. ducis 21.
Albertus Barth (1310) 101. Barba, capitaneus Niz. et Othm. (1311) 193.
Albertus plebanus 148.
Alexandri de Villa Dei Doctrinale. 2.
allectiva munera 110. 153. 154.
allodium, Vorwerk, 27. 44. 111. 169—172. 176. 185. 196. 201. Bavari 171.
alnetum, Erlicht. 168.
altaris creatio 190.
altaristae et vicarii eccl. cath. 130. Corporis Christi (et) b. Katharinae 289.
altirhern, altaristae. 89.
Alvernia v. Petrus.
An. M. heres de Brega. 52.
S. Andreae eccl. prope Glog. 216. 218.
Andreas ex decano praepos. Gnezn. 116.
Andreas lector eremitarum S. Augustini. 250.
Andreas rector hospitalis prope Bregam. 6. 7. 25. 26. 50.
Andreas subcustos eccles. cath. 89.
Andreas Radac (1321) 171.
Andreas de Roslawicz (1329) 199.
Andreas de Verulis, Magister (1319) 77. can. Wrat. 90. 229; a. 1325 nuncius ap. 239. 256—262. 271.
Andreas, Magister, cui legatus de canonicatu Glog. providit (an. idem?) 72.
Andreas de Wisemburch can. Wrat. et archid. Opoliensis (1318) 166.
angariae et perangariae, Frohnfuhren. 35. 197. 240.
Anna uxor Heinrici VI. ducis. 21.
anniversarius 166. 175.
annona duplex 165. triplex 165. 176. 184. 190. missalis 163. 165. 189. 190. 193.
annulus v. investire.
antiphona de b. Virgine. 196.
S. Antonii hospitale in Brega. 156. 157.
Apeczco de Lydlow (1315) 185.

apostoli 112. 114. 116. 119 — 124. 126. 128. 219. 220. 274. delatorii 129. dimissorii. 121 — 123. refutatorii 122. 123. reverentiales 122—124. 129. 211. 212. 222. testimoniales 121. 128. 130. 132. 134. 136. 137.
apostota st. apostata. 206. 246.
appellatio 111. ss. ad sedem apostolicam 112—120. 122—128. 136. 199. 210—212. 216. 218. 221. 222. 224. 225. 232. 248. 264. 271. 274. ad metropol. 115. 120. 122. 124. 129. 132. 133. 217. 219. 220. 222. ad legatum 122. ad episcopum 30. 121. ab executoribus 118; in excessu notorio locum non habet 32. 79. frivola 65. 75. 79. 210. 220. 239. frustratoria 123.
Apulia 312.
Aquensis archiep. Petrus 77.
arbitri 237. arbitrium 181.
archidiaconi, archidiaconatus, Wratizlaviensis, Glogoviensis, Opoliensis, Legnicensis. 13. 22. 67. 68. 121. 155; Glog. 75. 151. 219. 241. 286. cf. Arnoldus, Johannes, Mirozlaus; Legn. 241. 290. cf. Pasco; Opol. v. Andreas, Johannes; Wrat. 50. 66. 163. 197. 241. 266. 290. synodum convocat 50. cf. Henricus, Nicolaus.
archipresbyteri, sedes archipresbyterales 22. 66—69. 88. 93. 121. 286. seu decani 68. 97. 155. Glog. 217. 219. Sagan 152. Wrat. 102. 243.
Arena, Oderinsel u. Strasse zwischen Breslau u. dem Dom. 48. 293. cf. S. Mariae.
argui, sensu activo 271.
Arnoldi villa, Arnsdorf Kr. Schweidnitz. 173.
Arnoldus, magister, can. Wrat. VII—IX. 1. 27. 108. 199. 246. 283. et archid. Glog. 63—65. 98. 166. 168. 170. 173. 185. 212. 213. inquisitor haeret. prav. 73. administrator in spir. et iudex cap. 74. 75. 251 — 253. de Proczano 1. 172. 287. iudex delegatus 248. capellanus Nankeri 1.
arrestare bona 93. 268. 269.
Arroasiensis ordo 31. 98. 120. 238.
ars dictandi 3. goliardorum et ioculatorum 108. scribendi litteras et legendi 41.
asinus egreditur, asinus est reversus XVI. asinus ludens 308.
auctoritas ordinaria 135. 219. 238. 276. papalis 219.
auditor et iudex curiae ep. 18. 19. 135.
S. Augustini eremitae 86. 249. 250. ordo v. hospitale.
auri ferto 225.
Australicum vinum 166.
auxilium brachii saecularis 46. 93. 157.
auxilium episcopo datum. 68.
Ave Maria 110.

B.

B. praesentatus ad eccl. in Buggeri 21.
balneatrix Wrat. Gertrudis 74.
Bancz v. Nicolaus.
Banow, Banau Kr. Frankenstein. 169.
baptisma parvulorum 29. 202. baptismatis ius 51.
Bar. rector. eccl. absens. 23.
Barba, Barth, Alb. 101. 193.
Barboy, Hermannus de, 182.
baronum consilium 291.
Baruth v. Henricus.
Baumgarten, Pomerium. 169.
Bebirstein, H. de, dom. Sprottav. 21. Guntherus 71. 72. 101. 182. 256.
Beczaw, Hermannus de. 290.
Beda 2.
begardi, beckhuardi, beghardi, 60.
beginae 59—63. Legn. 59. Nizae 253. Swidnic. 60. Wrat. 59—63. 253.
beginatus 60—63. 253.
Beigwitz, Bychowicz. 186.
Beldo de Proskaw, a. 1360 can. Wrat. 128—137.
b. Benedicti religio 168.
Benedictus XI (1303—1304) 77. 81.
Ber. civis 19.
Berka uxor Martini 14. alia 20.
Bernhardus dux Sleziae, dom. in Furstinberg (1301 bis 1326). 167. 196.
Beroldistad, Bernstadt, pleb. Gosco (1315. 1316) 168. 170. 185.
Bertholdus de Ratibor, Magister. 77. 85. 199. 287.
birretum v. investire.
Bischwitz am Berge, Piskupicz. 111. 201.
Boesdorf, Boutwini villa. 184.
Bogussius praep. Opol. can. Wrat. (1318) 166.
Bohemia 238; reg. Wenceslaus II, III, Johannes, Karolus, Wenceslaus IV. Waltherus de Boh. 173. Conradus 221.
Bohemorum villa, Boehmischdorf Kr. Brieg. 170.
Bolezlaus II dux Legn. (ob. 1278) 59.
Bolezlaus III dux Sleziae, bis 1311 mit seinen Brüdern dux Opaviae dom. Wrat. et de Lignitz. 59. 101. 182. 235. 236; dann dom. de Brega et de Lignitz bis an seinen Tod 1352. 32—37. 59. 68 (?). 78. 79. 163. 212. 227. 228. 230. 240. 242. 247 (?) 291. Sein Versprechen an Bischof Heinrich 33. 242. Vertrag mit dem Capitel 228. 230. Gem. Margareta 182. Primogenitus Wenceslaus 291.
Bolko dux Slez. et dom. in Furstinberg (1279—1301). 167. tutor terrae Wrat. 182.
Bolko II dux Slez. et dom. in Munsterberg (1301—1341). 110. 124—126. 167. 196. 200—202. 268. 287—289. Gem. Jutta 202. 288. 289.
Bolko III dux Munsterb. XVII.
Bonavitus de Casentino 77.
Bonczlaus (Bolczlaus) dux Oppol. 287.

Bonifacius VIII (1295—1303). 77. constitutio in libro VI. 77. 108. 210. 231. instituta 155. Super Kath. 87.
Bononia, Bononiense studium 146. 318. ep. Joh. 146.
Borek, Grossburg Kr. Breslau. 116. 216. 217. 232.
Borislaus archiep. Gnezn. (ob. 1317). 116. 117. 215—219. 225. 226. 231. 232.
Bosco advocatus 134.
Bouschobones 7. cf. Wusthuben.
Boutwini villa, Boesdorf Kr. Neisse. 184.
brachium saeculare 46. 93. 115. 157.
Brandenburg. marchio Joh. VI. 21. Herm. 182. 196.
Brasovice, Pomerium, Baumgarten Kr. Frankenstein. 169.
Brega, Brieg, cf. Bolezlaus; magister civium 26. eccl. parochialis 25. 26. 291; coen. ord. Praedicatorum 291. hospitale 25. 26. 50. S. Antonii 156. 157.
Brega, Brieg zwischen Glogau und Beuthen. 52.
Bresnicz, Nicol. 285.
briga, Streit. 233.
brudirschaft der altirhern 89.
Brunonis, Joh. praep. Lubuc. XIX.
Brustow, Cunadus de. 285.
Buchwalt bei Boesdorf 184.
Buggeri villa 21.
bulla plumbea 94. 102. 169. 256.
Bunczlawicz, Bunzelwitz Kr. Schweidnitz. 165.
Bunnensis praep. v. Nicol.
Burchardi villa 169.
Burgermeister, Nicolaus. 285.
Burghardi festivitas 299.
Burneschuyne, Otto. 285.
bursa 200. 262.
businus, Busen. 302.
Bychowicz, Beigwitz Kr. Neisse. 186.

C.

C. canonicus Glog. 150. 151.
C. rector. eccl. S. Michaelis. 101. 243.
Caldenstein castrum 187.
caligae scissio, ein sprichwörtl. Ausdruck, wie es scheint. 315.
calumnia 144. calumniam iurare 18.
Calvus v. Henricus abbas.
camera apostolica 127. 128.
Caminensis episcopus 281.
caminus, circa cam. consedere. 307. 308.
campanae pulsus de vespere 101. pro pace 254.
campanis pulsatis, candelis extinctis excommunicare. 29. 38. 39. 93. 286.
cancellarius eccl. cath. v. Fredemannus.
canis vetulus raro valet catenari 314.
canon i. e. census. 185.
canonia creatur 280.
canonici Wrat. 56. 135. 149. non residentes 270. privilegia et consuetudo 135. refectiones et panes 136. Vgl. die einzelnen Namen.
canonicus vulneratus 48. 49. interfectus 107.
cantor Wrat. v. Vitus.
capella sine cura 190. 193.
capellanus principis 161. 244. 252. 257. nobilis 193.
capitaneus Glogov. 284. terrae Niz. et Othm. 193. Wrat. 182. 183.
capitulum Gnezn. sede vacante 116. 216. Wrat. 31. etc. consuetudines et statuta 90. notarius 223. 266. procurator 292. cf. iudex, iurisdictio.
cappae, 171. 302.
cappuciatae moniales 60.
capucia Judaeis interdicta 58. canonicorum 90.
carcer perpetuus 50.
Carceribus, de, v. Gualhardus.
cardinales 258.
carnifices, Fleischer, Wrat. 59.
carnisprivium 76 307. 318.
Casentino, Bonavitus de. 77.
castellania in Othmuchow 176.
castellanus 176. 183. 193.
castrenses 193.
castrum Wrat. 101.
casus episcopales, episcopo reservati 152. 276.
casus matrimoniales 12—20. 122. 273.
cerei eccl. subtracti 100. cereus offerendus 193.
cervisiae Wrat. satis grossae. 303.
Cesaris villa 170.
Ceslowyz, Zesselwitz Kr. Münsterb. 168.
chorales clerici 171.
choreae 299. 307. corisare 299. 308.
chorus ecclesiae, edictum ibi publicatur. 53.
chrisma venditum 81. 82.
cimiteria 153. violata 35. 39. 40. 93. 99. 100. 228. 229. 253.
cimiterium eccl. cath. 93. 99. Glog. 284. 287.
Cindato, Nicol. de. 60.
circuitus 169. 170.
circumspectis, mit Uebersehung, Vermeidung. 3.
Cisterciensis ordo 164. 168. 203. 246. 270.
civitates imperii XII. 311.
S. Clarae ordo 166. 167.
claves ecclesiae 14. etc. häufig.
claviger, Kämmerer, Wrat. Winandus 60. Othm. et Niz. Jacobus 184. 185.
Clemens V (1305—1314). 14. 18. 59. 71. 72. 87. 115. 211. 221. 255. 256.
Clemens VII antipapa (1378—1394). XI. 312. 321.
Clemens comes pal. (1322). 241.

clericale privilegium 277.
clerici interfecti, vulnerati. 35. 46. 48. 49. 93. 101. 107. 212. 243. 259. 276. 293.
clericus infra annum non promotus in presb. 26. 73.
Clodeboc, Gozco de. 185.
Cluzova, Kleutsch Kr. Frankenst. 169.
coadiutor 151. 231.
codicilli 176.
cognatio spiritualis 20.
Coler, Waltherus. 285.
collatio episcopalis 71. 72. 117. 148. 198. 204. 211. 225. 244. 245. 319.
collatio perdita 148. personalis 280.
collectae 35. 185. 192. 197. a clero 81.
Colmas, Joh. 171.
Colneri, Gysko et Hanco. 171.
comitiva 102. 184.
commenda ecclesiae parochialis 150. commendare ecclesiam 150. decanatum 151.
commendatitiae litterae 139. 144. 145.
commendatores et fratres ord. Hospitalis S. Joh. 94. in Brega 291; ord. b. Mariae Teuton. in Thorun 127. magnus commendator 322.
commensales et consiliarii episcopi 233. 317.
compromissarii, compromissum. 64. 179.
concilium generale 277.
concubinarii sacerdotes 81. 82.
conducere fructus praebendae 63. conductor et conventor praedii 132.
conductus securus 184. 222.
confessiones audire 91. 188. 276.
confessoria 152.
coniurisdictio 266.
conpotus i. e. computus, Rechnung 1.
Conradus dux Olesnic. et heres regni Poloniae, dom. Glog. (I. 1309—1366) 175. 209. 227. 229. 240. 244. 319(?). ux. Elizabeth 209. 244.
Conradus dux iunior Olsn. et Cosl. (a. 1364 vivente patre) 135.
Conradus can. Wrat. 29. officialis 37. 64. 68. 97. 102. 104. 132. 133. 149. 163. 166. 172. 173. 178. 248. 287. inquisitor heret. 294.
Conradus de Boemia, can. Wrat. (1309) 221.
Conradus Pariser, can. S. Mariae in Arena. 31. 32. 239.
Conradus de Porsnicz, miles (1310). 101.
Conradus Scriptor, Glogoviensis (1332). 285.
Conradus de Swidenitz, a. 1310 consul. Wrat. 60.
Conradus praesentatus ad eccl. 97.
Conradus laicus, occisor sacerdotis. 212.
consensus sponsae 17. 18.
conservatores 94. 249. 281.
consilium discretorum, proborum, prudentum, sapientum 17. 19.48—50. 83. 86. 182. 188. 198. 199. 209. 215. 226. 244. 252. 274. 275. fidelium 196. baronum et consiliariorum 291.
consistorium Wrat. 135. 136.
constitutiones synodales et sedis apostolicae legatorum 27 etc.
consuetudo eccl. Wrat. 92. 105. 118. 214. 270. capituli 90. terrae 273. Gnezn. provinciae 134. Judaeorum 59.
consules in Cruceburg 51. Frankenstein 289. Glogov. 284. Grodcov. 291. Magdeb. 225. Niz. 192. 279. Wrat. 60. 64. 102. 182. 242. 257. 262. 263. 274.
contradictīo, Absage. 37.
contrahere matrimonium in facie ecclesiae 13. 14. per verba de praesenti 12. 14. 15. 18.
contributio per capitulum imposita 200. per episcopum 203. 219. 268. 270. 279. pro legato 261.
conventicula beginarum 61. 62.
conversus, Laienbruder. 98.
convicia contra summum pontif. 61—63. contra patres spirit. 73.
copia edicti in sacristia parieti affixa 54.
copulare, verloben. 16. 17. 20. in facie eccl. 18.
coquinae ducalis magister 57. 58.
corbana, richtiger corbona, oblatio, Gotteskasten. 1.
cordula, Schnur. 94.
Corporis Christi domus ord. Hosp. S. Joh. Wrat. 130. altare in eccl. cath. 289.
Cosenaw, Cossonowe, Kosel bei Breslau. 171. 172. 195.
Cosmianus pleb. Othmuch. 148.
Cracovia 95. 215. 221. 258. 260. eccl. S. Nicolai 143. dux Wladizlaus, ep. Johannes, can. Joh. de Verulis.
Cracovia, Magister Joh. de. 85.
credentiae litterae 241.
Crelkov, Krelkau Kr. Münsterb. 168.
cremator sacerdotis 36.
Crependorf, Hermannus de. 185.
Crispus, Petrus 65. 199.
Cruceburg, Kreuzburg, statuta. 51.
Cruciferi stellati 43. 99; cf. S. Mathiae; ord. S. Joh. 130. 291.
S. Crucis eccl. Wrat. 71. 96. 100. 101. 115. 163. 164. 214. praepositura 173. cf. A. Nicolaus; decanatus 86. 188. decanus p. XI. 119. cf. Hermannus, Jacobus, Johannes, Nicolaus; cantor 116. cf. Nicolaus; schol. 115. cf. Henricus, Jacobus, Paulus; custos 101; can. Frischo, Johannes; hebdomadarius 100. 101; vicarius Franczko de Lauwenrode.
Crywa, Kreibau bei Hainau. 163.
Cunadus de Brustow, Glog. a. 1332. 285.
Cunadus de Petirsdorph, a. 1332. consul. Glog. 285.
Cunadus Ungewuge, Glog. a. 1332. 285.
Cuncze Furman, Glog. a. 1332. 285.

Cunczendorf, Jacobus de. 185.
Cunczko de Schalcow, can. Wrat. 172. 199.
Cuno de Hattenstein, marschalcus ord. Teuton. 313.
curia ducalis 57. curiae magister, magistratus 57. 58.
curia episcopalis Wrat. 1—3. 16. 84. 85. 112. 150. 152. 174. 195. 233. 262. 272. 283; eius iudex 18. 19. 192. procurator 100. 192. 292. Nizensis 192.
curia metropolitica 129. regis 317. Romana 71. 72. 77. 127. 136. 211—213. 215—217. 225. 226. 239. 245. 256. 261. 274. 312. 319.
curialiter, höflich, fein. 302.
custodia eccl. Glogov. 75. 76.
custos allodii 27. fratrum minorum 54. 234. librorum 89.
custos eccl. Wrat. Johannes 199.
S. Cyriaci in Thermis presb. card. 25.
cyrografum i. e. chirographum. 1.

D.

Dalazin, Dollendzin Kr. Kosel. 135.
Dalborius 168.
debitores excommunicatis nihil solvant. 45. 96.
decanatus Wrat. 234. 237. 244. decanus 66. 91. 102. vicarios regit 53. 269. cf. Johannes, Theodericus.
decani seu archipresbyteri 68. 97.
decima papalis 125. 202. 216. 217. 219. 238. 261. 262. sexennalis 271. 290.
decimae 26 etc. campestres, manipulatim in campis 26—29. 32. 63—65. 132. 165. 167. 169. 170. 173. 186. 187. 242. 265. 280. integre solvendae 27. ad mensam ep. revocantur 48. sex mensurae pro decima 184; cf. detentores, fertones, maldratae, scoti.
declaratoriae litterae 168.
decretales 79.
defectus aetatis 86. 187. 188. consensus in sponsa 17.
denarius parvus 76. den. b. Petri 76. 77. 222—224. 241.
denigratores famae. 80.
depositum 179. 181.
descensus seu stationes 197.
desertatio, Verwüstung. 320.
desponsare 16. 17.
destitutio praebendati 280.
detentores decimarum etc. 27—29. 33. 64. 65. 133. 220. 221. 273. 280. 293.
dextrarius 187. 196. expeditus 182. 186. 187. falleratus 174.
dictare, dictamen V. 1—3. 124. 308. 314. 324.
dictatores 2.
Dicussius Mathiae de Mulh. famulus 73.
dies dominici et festivi observandi 67.
dimidia villa, Halbendorf Kr. Grottkau. 170.
dimissoriae 139. 144. 145. 147. 162.
Dirsko maritus Geruschae 15—18.

dispensatio 86. 159—162. 187. 188. 194. 209. 244. 254.
divagationes nocturnae 101. 277.
divi principes 35.
divortii sententia 20.
Dobirgast, Nicolaus. 323.
Doerndorf, Heymrichsdorf. 169.
Dollendzin, Dalazin. 135.
b. Dominici ordo 291. cf. Praedicatores.
dominium directum 172.
dominium domini ducis Wrat. 49.
domus lapidea ep. Wrat. 199.
donatio causa mortis 176. 177.
Dorpat s. Tarbat.
dos ecclesiae 165. 229. dotatio 291.
Drogotendorf, Droitzdorf Kr. Grotkau. 170.
Droguz, Henr. de. 166. 172. 199.
Duba, Heynaczco de. 287.
ducalis curia 57.
duces plures quam viginti et discordes 258—260.

E.

E. nobilis femina 13.
ebdomadarii, Wochenpriester. 59.
ecclesia alio translata 48. pro pretio exposita 22.
Echardi, Henr. 285.
Eckehardi villa, Eckersdorf Kr. Schweidn. 165. 173.
Elbing civ. Prussiae 314.
Elegota, Klein-Ellguth Kr. Nimptsch. 169.
S. Elizabeth historia 255. eccl. Wrat. 11. 40. 50. 243. synodus ibi habita 50. Altarherrn, Beleuchtung, Bücher etc. 89. Schule 286.
Elizabeth filia Henrici VI, uxor Conradi Olesn. 209. 244.
Eltz, Robin de, magister Liv. 315.
emphyteosis 184.
emunitas i. q. immunitas. 35. 37. 99. 106. 175.
enormia crimina 152.
episcopus Judaeorum 58.
equitaturae 121.
Erasmus cler. et not. Wrat. 134. 137.
erdczins 89.
eremitae b. Augustini 86. 249.
Ermeland v. Warmia.
exactiones 35. 185. 197. 240. a clero 81. 121.
excordes i. q. ignavi. 47. 258.
execratio, Entweihung. 106. 217. 243.
exennium, xenion. 316.
exequiae funerum peragendae 51.

F.

fabrica ecclesiae 159. 166. Wrat. cath. 13. 155. 172.
in facie ecclesiae contrahere matrimonium 13. 14. copulare 18. nubere 12. promittere aliquid 242.

falleratus dextrarius 174.
falsarii 157.
fama publica 20.
famae suae succurrere 16. 78. 98. 116. 117. 120. 124. 126. 216.
fames 65.
familia, Gesinde. 101. 293.
familiares episcopi 70.
famosae actiones 113.
ferto, ¼ Mark, firdung 89. auri 225. grossorum 129. usualis pecuniae 184. denariorum usualium 185.
fertones decimales 26. 32. 34. 111. 168—170. 173. 197. 201. 202. 242. 280.
festorum translatio 76. 91. 92. 105.
feudales 169. feudum 130.
fibicetum 168.
fidem dare de matrimonio contrahendo 15.
figura iudicii 17.
filialis ecclesia 189. 190.
firdung 89; cf. ferto.
Follmersdorf, Wolfmarisdorf. 169.
in foribus ecclesiae promittere 34.
forisfacta, Vergehen, forfaits. 42. 44. 49. 72. 277.
formae epistolarum 1. etc.
formatae 3. 139. 143—145. 147.
formulae 1. 3. etc.
forum ecclesiasticum 163. saeculare 35.
fossata antiqui castri Wrat. 101.
Franciscus de Vico, praefectus urbis Romae. 312.
Franczko de Lauwenrode, vicarius S. Crucis. 323.
Frankenstein civitas 289.
fraternitas S. Antonii 156. 157.
Fredberg castrum ep. Wrat. 316.
Fredemannus de Prowen, cancellarius eccl. Wrat. 93. 170. 172; a. 1304. officialis 37.
Freistadt, libera civitas. 31.
Friczco de Waldow miles (1310) 101.
Frischo decanus Glog. 163.
Frischo can. S. Crucis 163.
Frizcho pleb. de Wydna (1316) 170.
fructus primi anni 127. redditiuum ep. eccl. vacante 260. 261.
Fulleschussel presbyter 285.
fundata ecclesia 194.
funera 51. 153.
Furman, Cuntze. 285.
furno evitare 45. 96.
Furstinberg, dom. Bolko. 167.
furta in eccl. commissa 89. 99. 100.
Fysser, Glogoviensis (1332). 285.

G.

G. can. et officialis Gnezn. 216.
G. rector eccl. S. Andreae 218.
Galhardus v. Gualhardus.
Gallus de Lemberg, prior ord. S. Joh. per Bohemiam (1367) 130.
gardianus v. guardianus.
Gay, Gehölz bei Breslau. 171.
Gaytanus, Joh. 252.
Gentilis S. Martini in Montibus presb. cardinalis, A. S. L. in partibus Ung. et Poloniae (1309—1311). 67. 68. 71. 72. 118. 166. 167. 173. 211—215. 220. 221. 231. 237. 256. 273. 284.
Geppersdorf, Gotfridi villa. 168.
Gerardus magister operis, civis Niz. (1307) 187.
Gertrudis balneatrix 74. 75.
Gerungiswalde, Gierichswalde Kr. Frankenst. 169.
Geruscha uxor Dirskonis 15—18.
Gerwardus ep. Wladislaviensis 241.
Gierichswalde, Gerungiswalde. 169.
Gisko Colneri (1321) 171.
Gisko de Reste, civis Wrat. (1332) 287.
Glacz, plebanus 282.
Glogovia, Gross-Glogau. 218; principes 21. v. Henr. I. II. Conradus; consules, cives 81. 83. 284—287. scholae 83. 284—287; sedes archipresb. 217. 219. cf. archidiac.
Glogov. eccl. collegiata S. Mariae 52. 72. 75. 76. 81—83. 151. 195. 284—287. praepositus 109. 151. 256. decanatus 150. 151. cf. Frischo; vicedecanus 151. 256. cantor 151. scholasticus 286. custos v. Tilco; can. C. Gosco. Tyzco. — S. Nicolai eccl. paroch. 285.
Glogovia, Petrus de. 323.
Glogovia magna, Nicolaus Dobirgast de. 323.
Glogovia parva, Joh. de. 130.
Gnezen 224.
Gnezn. archiep. 75. 77. 112. 215. 219. 222. 259. 281. cf. Borislaus, Jacobus, Janislaus, Jaroslaus; capitulum 116. 216. 217. 231. 232. consuetudo 134. praepos. Andreas 116. decanus Andreas 116. custos N. 232. officialis 217—219. 224. canonici 217. Janizlaus 115.
Goessil, Laurentius. 89.
Gohlitsch, Golsitz. 165. Golashytz 173.
Gola, Guhlau Kr. Grottkau 170.
Gola, Guhlau Kr. Reichenbach. 169.
goliardi 108. 162.
Golostovici, Gollschau Kr. Nimptsch. 169.
Golsitz, Gohlitsch Kr. Schweidnitz. 165. Golashytz 173.
Gorlitz, Jenzo de. 60.
Gosco, Magister, can. Glog. et capellanus Henr. ep. 73. 86. pleb. de Beroldistad (1315. 1316). 168. 170. 185. can. Wrat. et decanus Wlad. (1332). 287.
Gotfridi villa, Geppersdorf Kr. Strehlen. 168.

Gotko Pistor, Glogoviensis (1332). 285.
Gotzo de Zuchtendorf (1315). 185.
Gozco de Clodeboc (1315). 185.
Grachau, Grochova. 169.
gradus consanguinitatis. 14.
gratia per sedem ap. facta. 102. 117. 198. 199. 225. 228. 244. 282.
gravaturum st. gravandum. 136.
Grecz, Königgrätz. 182.
Gregorius XI (1371—1378). 60.
grisei panni 60.
Grizow coen. ord. Cist. Grüssau. 165. 166.
Grochova, Grachau Kr. Frankenstein. 169.
Grochovischa, Grochwitz Kr. Frankenstein. 169.
Grodcow, Grotcow, Grottkau. 169. 170. 291.
Grodische, villa Lamperti, Lampersdorf Kr. Frankenstein. 169.
groshardus, ein grober, ungeschickter Mensch. 324.
Grossburg, Borek. 116. 216. 217. 232.
grossi Pragenses v. ferto, marca.
Grottkau v. Grodcow.
Gualhardus de Carceribus, nuncius ap. (1336). 124. 290.
guardiani, gardiani fratrum minorum. 37. 54. 87. 108. 110. 279.
guerra, Krieg. 15. 159. 164. 209. 217. 227. 254. 258—260. 315. 318. 320.
guerrare 68.
Guhlau s. Gola.
Guilhelmus, S. Cyriaci in Thermis presb. card. 25.
gulden, ungr. 89.
Guntherus de Bebirstein 71. 72. 182. 256. protonot. (1310) 101.
Guntherus prior S. Mariae in Arena. 84.

H.

H. de.., commendator ord. S. Joh. 94.
H. consanguineus Dirskonis 15—17.
H. magister, notarius destitutus. 294.
habere, cum infinitivo. 112.
Habhardus de Kienicz, burggravius castri Fredberg. 316.
Habirdorf, Ovesno, Habendorf Kr. Reichenbach. 169.
Halbendorf, dimidia villa, Kr. Grottkau. 170.
haeresi, suspectus de. 40. 83. 97.
haeretica pravitas 50. 54—56. 60. 72. 73. 83. 88.
haeretici 50. 54—56. 60. 73. 97. Nissae 54. 56. Swidn. 54. Wrat. 50. 54—56. 73. 294.
Hanco Colneri (1321) 171.
Hanco Henningi, Glog. (1332) 285.
Hanco Sechsbechir 130.
Hanco fil. Wilhelmi, Glog. (1332) 285.
Hanco Wsthube f. Henrici. 39.
Harta, Dürr-Hartau Kr. Frankenstein. 169.
Hattenstein, Cuno de. 313.
hebdomadarii eccl. cath. et S. Crucis 100. 101.
Heida, Schönheide Kr. Frankenstein. 169.
Heilsberg 304. 308.
Heimrichsdorf, Doerndorf Kr. Frankenstein. 169.
Heinaczco de Duba can. Wrat. (1332) 287.
Heinco 97. cf. Henricus.
Heinr. v. Henr.
Helregil, vicarius Wrat. 7. 49.
Helwicus de Molesdorf, a. 1310 consul. Wrat. 60.
Henczko de Pogrell (1322) 241.
Henningi, Hanco. 285.
Henrichow, Heinrichau, coen. ord. Cist. 167. abbas antiquus Winandus 124.
Henrichswalde, Heinrichswaldau Kr. Frankenst. 169.
Henricus (I. 1273—1309) dux Sleziae et dom. Glog. 175.
Henricus (II. 1309—1342) dux Sl. et dom. Glog. 75. 175.
Henricus (1301—1346) dux Sl. et dom. in Jawor. 167.
Henricus (V. 1290—1296) dux Sl. et dom. Wrat. 182.
Henricus (VI. 1296 — 1335) dux Sl. et dom. Wrat. 21. 57—59. 101. 147. 148. 171. 188. 209. 243. 244. 257. 272. 287; filia Elisabeth 209. 244.
Henricus ep. Kiov. 116.
Henricus ep. Warm. XI. XII. 303. 315. 317.
Henricus (1301 — 1319) ep. Wrat. 11 — 30. 32 — 50. 54—75. 77—88. 98. 108. 111—119. 121—123. 143—170. 172—176. 181—196. 210—226. 230—238. 246. 253—256. 258. ecclesiam S. Mariae consecrat 119. excommunicatus 78; a. 1302 tutor terrae Wrat. 182. 183; a. 1305 capitaneus 183; a. 1309 – 1313 suspensus 71. 72. 118. 211. 215. 217. 256; a. 1316 synodum convocat 38. 69. 90. Sigillum antiquum 156. falsatum 157.
Henricus Calvus, abbas S. Mariae in Arena Wrat. a. 1321 depositus 47. 94. 238. 239. 251.
Henricus cantor S. Mariae 84.
Henricus, Magister, iurisperitus (1364). 135.
Henricus de Baruth can. Wrat. (1308) 172. praep. Wrat. (1311—1329) 75. 170. 199. 213—215. 251—253. 282.
Henricus de Bebirstein, dom. Sprottav. 21.
Henricus de Droguz, can. Wrat. (1318) 166. (1321) 172. (1329) 199.
Henricus Echardi, consul Glog. (1332) 285.
Henricus de Jescotel, can. Wrat. (1318) 166. (1321) 172. (1329) 199. (1334) 290.
Henricus s. Heinco de Lemberg, can. Wrat. et praep. S. Aegidii (1329) 198. 199.
Henricus can. Opol. (1316) 168.
Henricus de Orlamunde, procurator in Rom. curia (1373) 127.
Henricus Petri de Wrat. notarius 128. 130.
Henricus Romanus, vicarius eccl. Wrat. 74. 75.
Henricus Scharde, pleb. Wanzow. 198.
Henricus de Strigun, cap. et not. ep. (1316) 168. 170.

Henricus de Waldow (1310) 60. (1321) 171.
Henricus advocatus Wanzow. (1315) 185.
Henricus de Wirbna, can. Wrat. filius Stephani fratris episcopi (1315) 185. (1316) 168. scholast. S. Crucis 115. archid. Wrat. (idem?) 293.
Henricus iunior de Wirbna, can. Wrat. (1321) 172. (1329) 199.
Henricus archid. Wrat. (von 1301—1331 genannt). 69. 70. 166. 170. 199.
Henricus Wsthube 37. 39. 40.
Henricus de Zicin, a. 1310. consul Wrat. 60.
Henricus, frater, custos et procurator allodii. 27.
Henricus miles, gener Johannis Stolcze. 304.
Henricus sponsus Adel. 15.
Henricus colonus in Treschino. 128. 129. 132—134.
Herdan civis Nizensis 186.
Herendorph, Petzco de. 285.
Hermanni villa, Hermsdorf Kr. Ohlau. 198.
Hermannus marchio Brand. tutor terrae Slez. 182. 196.
Hermannus de Barboy 182.
Hermannus de Beczaw, decanus S. Crucis, can. Wrat. (1329) 199. (1334) 290.
Hermannus de Crependorf miles (1315) 185.
Hermannus mon. Kamenz. 171.
Hermannus de Kanth, civis Wrat. 130.
Hermannus praedicator, vicarius eccl. Wrat. 74. 75. can. Wrat. (1329) 199.
Hermannus de Richinbach miles 86.
Hermannus Sramme, Glog. (1332) 285.
Hermsdorf v. Hermanni villa.
Hertelinus 165.
Hertlo, Glogov. (1332) 285.
Hey. nuncius Capituli Wrat. 272.
Heynisch, Nicolaus. 89.
Hildebrandus monetarius, a. 1310 consul Wrat. 60.
historia S. Elizabeth 255.
homicidium 74. 278.
honerare i. e. onerare. 86.
Horatius 2.
hospitale 159. cf. S. Antonii, Brega, S. Johannis, Lubyn, S. Mathiae, Olsna, Ratibor, S. Spiritus, Stinavia; hosp. leprosarum 105. 158.
hospitalitas 164.
Hostiensis, i. e. Henr. de Segusio a. 1263 — 1271 ep. Ostiensis. 225.
Hugwicz, Knecht de. 130.
Hundeswald, wohl Hundsfeld bei Breslau. 73.

I.

I. civis 280.
Ja. rector eccl. S. Nicolai ap. Crac. 143.
Ja. de.. relicta et filii 96.
S. Jacobi eccl. Nizae 143. 192. Compostellae 276.
Jacobus archiep. Gnezn. (von 1283 bis einige Jahre vor 1317) 118. 214. 221. 231. 256.
Jacobus doctor legum, schol. S. Crucis, officialis ep. Wrat. (1302) 37. decanus S. Crucis 188. praep. Wrat. 150.
Jacobus de Cunczendorf, Othmuch. et Niz. claviger (1315) 184. 185.
Jacobus de Nysa can. Wrat. (1321) 172.
Jacobus de Pozonio can. Wrat. (1321) 172.
Jagal rex vel dux Litwaniae (1386 rex Poloniae) 313. 315. 317. 321.
Janizlaus can. Gnezn. 115. archiep. Gnezn. (1317—1341) 75. 112—114. 222—224. 228. 230. 240. 241. 274.
Janke der Fleischer (1476) 89.
Janko 134.
Janussowicz prope Cracoviam 95.
Jaroslaus archiep. Gnezn. (1341—1372) 129. 132. 134.
idolatria 88.
ieiunium indicitur 66. 91. in vigilia fest. observandum 76. 92. poenitentiae loco 278.
Jemna, Radissindorf, Raschdorf Kr. Frankenst. 169.
Jenzo de Gorlitz, a. 1310 consul Wrat. 60.
Jeronimus, de Prusia natus 302. 303. 316. 320. 322. 324.
Jeroslayndorf, Luzeboc. 169.
Jerschendorf, Yesericz. 165.
Jesco custos eccl. Opol. (1329) 199.
Jesco de Strelyn, Magister. (1315. 1316) 168. 170. 185.
Jescotel, Henr. de. 166. 169. 290.
Ilicus can. Wrat. rector eccl. Wanzov. (1329) 199.
immunitas s. emunitas ecclesiastica 35. 37. 51. 99. 106.
impotentia coeundi 19.
incendiarii ecclesiarum 229.
indictio secundum consuetudinem Gnezn. provinciae 134.
inducere in possessionem corporalem 148. 149. 200. 239.
indulgentiae 66. 91. 110. 153—159. 254.
infamatoriae litterae 126. infamatorie 135. 136. infamia 20. 120. 271. 274. 278. 279. 281. 290. infames 285.
infeudare 131.
infirmare, nicht bestätigen. 117. 216—218.
inhabilis, inhabilitatus 45. 285. 286.
iniectio manuum in presb. 101. 126. 243. 257.
iniuriarum actiones 113.
Innocentius IV (1243—1254) 139. 225.
Innocentius VI (1352—1362) 60.
inquisitio haereticorum 54—56. 60. 72. 73. 294.
insolentia in eccl. 74. 75. nuntii ap. 257. vicariorum 269. clericorum 277. 278.
installare 149. 150.
interdictum ab omnibus servandum 77. 255.
interfectio canonici 107. plebani 48. presb. 46. 212. hominis in ecclesia 106.
interlocutoria 122.

intitulatus 143. 146.
inundationes 65. 315.
inventarium 177.
investire, investitura 21. 75. 97. 104. 115. 121. 131. 132. 147—150. 187. 200. per annulum 147. 149. 150. 188. 197. per birretum 147. 148. 198.
ioculatores 108. 162.
iocundus adventus 156.
Johanna regina Apuliae 312.
Johannes XXII (1316—1334) 46. 59. 77. 94. 102. 110. 116. 122. 124. 209. 212. 229. 239. 243. 257—262. 281.
Johannes rex Bohemiae 124. 203. 263. 279.
Johannes VI marchio Brand. 21.
Johannes ep. Bonon. 146.
Johannes ep. Cracov. 220. 221. 248.
Johannes ep. Pomezan. XIX. 316. 324.
Johannes ep. Wrat. (1292—1301) 144. 145. 196.
Johannes Brunonis, praepositus Lubucensis, can. et administrator eccl. Wrat. XIX. 304. 316. Johannes socius Nicolai (idem?) 310. 315. 323.
Johannes Colmas (1321) 171.
Johannes de Cracovia, Magister, capellanus Henrici ep. Wrat. (1318) 85.
Johannes Gaytanus, consanguineus Henrici VI ducis. 252.
Johannes archidiac. Glog. (1332) 284.
Johannes mon. Kamenz. 171.
Johannes de Kunczindorf not. (1360) 129.
Johannes de Ladimiria, not. et cap. Henrici VI (1321) 171. can. S. Crucis 281.
Johannes plebanus in Lom, can. S. Crucis. 164.
Johannes de Lubano, can. S. Mariae in Arena. 31. 32.
Johannes de Lubek civis Wrat. (1332) 287.
Johannes de Moelhusen, a. 1319 procurator principum Sleziae. 77.
Johannes plebanus de Munsterberg (1330) 124.
Johannes de Novoforo, ep. Olomucensis, postulatus ep. Wrat. (1380) 303.
Johannes archidiac. Opol. (1336) 124.
Johannes de Polkevitz, a. 1332 consul Glog. 285.
Johannes Ponitz, presbyter. 285.
Johannes de Pontecurvo, Magister, can. Wrat. depositus. 6. 8. 24. 25. 63—65. 212. 213.
Johannes plebanus de Pruz 21.
Johannes de Radmycz, frater Pasconis archidiaconi Legnicensis 292.
Johannes de Ratibor, Magister, capellanus Henrici ep. (1318) 85.
Johannes Schamborii (1310) 60.
Johannes s. Hanco de parva Glogovia, dictus Sechsbechir, civis Wrat. (1360) 130—132.
Johannes Sommerfelt (1476) 89.
Johannes Stolcze, sororius domini Tarbatensis. 303. 304.
Johannes de Swarczenhorn (1321) 171.
Johannes de Swenkinfelt, inquisitor haereticae pravitatis 60. 294.
Johannes plebanus de Swydnicz, Magister. 86.
Johannes de Verulis, can. Crac. (1319) 229.
Johannes Vineri, can. S. Crucis 257. 258.
Johannes filius Werneri, scholas regens in Ratibor. 85. 232.
Johannes de Wirbna, frater episcopi, decanus Wrat. (1308—1318) 70. 149. 165. 166. 173. 213. 215.
Johannes custos eccl. Wrat. (1329) 199.
Johannes praep. hosp. S. Spiritus Wrat. (1360) 128. 129. 132. 133.
Johannes altarista et vic. eccl. Wrat. (1360) 130.
Johannes abbas dioec. Wrat. 94.
Johannes plebanus de Wyrbna (1308) 172.
Johannes Wsthube 39. 40.
Johannes de Zarovia a. 1332 civis Wrat. 287.
Johannes notarius 268.
S. Johannis bapt. limina in Wrat. 275.
S. Johannis Hierosol. hosp. Bregae 291. Posnaniae 95. in Thincz 130. Wladislaviae 95. Wrat. Corp. Christi 130; prior per Boh. etc. Gallus de Lemberg 130.
Jonsbach, Johnsbach Kr. Frankenst. 169.
irregularitas 44—47. 86. 212. 254. 280. 285.
Italia 146. 311. 320. 321.
Judaei ne in officio publico teneantur 57. 58. ne nutrices christianas habeant 58. ne capucia ferant 58 ne pecora in christ. mactatorio mactent 58; cf. Salmon.
Judaei conversi 158.
Judaei Wrat. 58. 59. eorum episcopus 58. ritus et bonae consuetudines 59.
iudex capituli Wrat. Arnoldus 74. 75. curiae ep. in Niza 192.
iudicatus officium 163.
iudices delegati 18. 30. 52. 94. 109. 123. 222. 248. 250. 255. 282.
iudices male iudicantes 133. 251.
iudicia peregrina 115.
iudicium maius 186. 187. Polonicum apud Othmuchow 192. saeculare 56. 57. superius sanguinis 197. theutunicum ep. curiae in Niza 192.
iuramentum calumniae 18. de matrimonio contrahendo 15.
iurare septima propinquorum manu 20.
iurati de Grodcov 291.
iuris canonici studium 161. 318.
iuris consulti 233. periti 135. 231. 233. 245.
iurisdictio capituli 70. 71. 75. 266. 269. episcopi superior 71; cf. ordinaria.
iurium notitia 124.

ius baptismatis 51. canonicum elevat pauperes 318. can. novum (liber sextus) 44. 77. 250. commune 84. 86. 99. 231. ducale 196. 240. feudale 131. militare 187. municipale 191. mun. civitatis Meydeburg 192. novum et vetus 11. 273. parochiale 189. 193. 194. 235. 253. praesentandi s. patronatus 21. 52. 97. 104. 120. 147. 148. 163—165. 167. 168. 204. servile 174. testamentarium vel successorium 292. theutunicum 185. 192.
iustitia publicae honestatis 17. saecularis 191. de iustitia respondere 70.
Jutta uxor Bolkonis ducis Munst. 202. 288. 289.

K.

Kalendorf, Kallendorf Kr. Schweidn. 165.
Kamenz coen. ord. Cist. 39. 116. 164—166. 168–170. 190. 203. Fr. Nicolaus 168. Joh. et Hermannus 171.
Kant oppidum 111.
Kanth, Hermannus et alii de. 130.
Karolus IV. imperator 300.
Karolus rex Ungariae (1301–1342) 124.
Karolus de Pace, rex Apuliae 312. 321.
Karzen Kr. Nimptsch 189.
Katharina marchionissa, uxor Johannis VI march. Brand. 21.
S. Katharinae altare in eccl. cath. 289.
Kerlinger, Walter. 60.
Kidlin, Kittelau Kr. Nimptsch. 169.
Kienicz, Habhardus de. 316.
Kinstutus dux Litwanorum 309. 313. 315. 317. 321.
Kioviensis ep. Henricus 116.
Kirstansdorf, Roth Kirschdorf Kr. Schweidn. 165. 173.
Kittelau v. Kidlin.
Kleutsch, Cluzova Kr. Frankenst. 169.
Knecht de Hugwicz, praeceptor fratrum Cruciferorum in Thincz ord. S. Joh. (1360) 130–132.
Knignicz ecclesia 73.
Kosel, Kosenaw, bei Breslau. 171. 172.
Koslenses oppidani 134; dux Conr. iunior 135.
Kreibau, Crywa. 163.
Krelkau, Crelcov. 168.
Kristanus can. Wrat. (1308) 173.
Kruse, Theodericus. 285.
Kunczindorf, Joh. de. 129.

L.

Ladimiria, Ladmyr, Joh. de. 171. 281.
laicalis potentia 115.
Lamperti villa, Lampersdorf Kr. Frankenst. 169.
Lateranense concilium 121.
Laubnitz, Lopeniza. 169.
laudum, Schiedspruch. 180. 181.
S. Laurentii in castro Legnic. can. v. Themo de Posern.
Laurentio, Petrus de S. 77.
Laurentius ep. Wrat. (1207–1232) 169.
Laurentius can. S. Aegidii (1329) 199.
Laurentius plebanus 23.
Laurentius Goessil (1476) 89.
Lauwenrode, Franczco de. 323.
Lebus v. Lubuc.
lectoratus officium 278.
lectores fratrum praedicatorum et minorum in Wrat. 55. 278.
legati procuratio 67. 68. 118.
legatorum constitutiones 27 etc.
legendi et scribendi ars 41.
Legenicz, Liegnitz, fratres minores et praedicatores 37. beginae 59; cf. archidiaconus, Boleslaus, S. Laurentii.
Legenicz, Symon de. 134.
Leippe, Lypova. 170.
Lemberg, Gallus de. 130. Henricus 198. 199.
Lemburg, Nicolaus 130.
leonis signo, nobilium societas sub. XII. 311.
leprosarum hospitale 105. 158. ap. Olsnam 158.
Leslau v. Wladislavia.
Leubus v. Lubens.
lex (mundana) 2. leges et canones 133.
Libera civitas, Freistadt. 31.
libri eccl. 89. 90. in schola legendi 286.
Liechtenberg, Lichtenberg, Kr. Grottkau. 170.
Lipova, Leippe Kr. Grottkau. 170.
List, Syfridus. 60.
litem contestari 18. 19. 250.
litteralis, litterarum, scientia, studium 160. 161. 188. 197. 280. 284. 318. 319.
litteratoria citatio 131.
Lituani, Litwani, Litwania 209. 307. 309. 313. 315—317. 321—323. ritus 315.
Livonia 315.
locare villam, locatio 169. 174. 184. 185. 192.
locus in capitulo 149. 150. 281.
Lom, Lohm bei Hainau. 163.
Lopeniza, Laubnitz Kr. Frankenst. 169.
Lovicz oppidum 114.
Lubano, Jo. de. 32.
Lubauia, Thilo de. 60.
Lubek, Joh. de. 287.
Lubens, Leubus, coen. ord. Cist. 30. 73. 103. 200. 270.
Lubucensis ecclesia, Lebus. 116. 217. 218. 226. 232. 281. cf. Johannes Brunonis, Nicolaus, Simon, Stephanus, Wenczeslaus.
Lubyn, Lueben, hospitale. 188.
Lucerinus episcopus 304.
ludi contentiosi 277. ludus scacorum 307.
Lugdunense concilium 161.

Lutoldus electus ep. Wrat. 259.
Luzeboc, Jeroslaynsdorf. 169.
Lydlow, Apeczco de. 185.

M.

M. Magister, can. Wrat. interfectus 107; cf. Mathias.
M. electus abbas S. Mariae Wrat. 120.
M. commendator hosp. S. Joh. 94.
M. vicarius eccl. cath. 278.
mactatorium seu maccellum 59.
Magdeburg v. Meydeburg.
magister civium in Brega 26. curiae et coquinae ducalis 57. 58. hosp. S. Mathiae 42—45. 276. Livoniae 315. Prusiae 303.
Magister operis, Gerardus. 187.
magistratus curiae et coquinae 58.
Maguntinus archiepiscopus, conservator eremitarum S. Augustini. 249.
Maifriedsdorf, Meynfridisdorf. 169.
maldratae nomine decimarum, decimales 26—29. 32. 34. 111. 165. 169. 197. 198. 201. 202. 242. annonae et hordei 240. triplicis grani 176.
mansi liberi, censuales 174. parvi 184.
mansionarii eccl. Wrat. 118. 214.
mantellus, Mantel. 315.
Mar. 8. st. Mir. i. e. Mirazlaus.
marcae auri 180. argenti 113. 172. 176. 185. 225. 249. 291. usualis argenti 186. 190. pecuniae usualis 165. 166. 169. 186. 189. 194. 248. 249. 291. grossorum Prag. 21. 67—69. 89. 90. 121. 122. 156. 175. 184. 196. 248. 291; de marca duo grossi 121. tres grossi 68. duo scoti 69; 1 mark für 19 gulden abzukaufen 89.
Marcus 314.
Margareta 14. 19. 20. uxor Nicolai Heynisch 89. filia Wenceslai II., uxor Boleslai ducis 182.
S. Mariae coen. ap. Wrat. in Arena Arroasiensis ord. 30—32. 47. 83—85. 109. 116. 118—120. 123. 148. 214. 238. 251. eccl. consecrata (was doch wohl die Einweihung der neuen Kirche bedeuten muss, da sonst reconciliare gesetzt wäre) 119; abb. Henr. Calvus, Michael, Nicolaus, Philippus; prior 101. 293. Guntherus; cantor Henricus, can. Conradus, Johannes.
S. Mariae eccl. in Alba eccl. 167. Ratibor 85. Rothomagi 194. Schosnicz 154; cf. Glog. Sagan.
S. Mariae laudes 153. 195.
S. Mariae Magd. eccl. Wrat. 40. schola 286.
marschalcus ep. Wrat. 185. ord. Teuton. in Prusia 313.
Marschow, Simon de. 115.
Marsianus 317.
marterterae st. matert. 302.
S. Martini altare in eccl. cath. 49.
S. Martini in montibus card. v. Gentilis.
Martini villa, Gross-Merzdorf Kr. Schweidn. 165.
Martinus, magister novae scholae Glog. 285. 287.
Martinus 14. 20. alius 308. 323. 324.
S. Mathiae hospitale Wrat. Cruciferorum cum stella 7. 42—46. 99. 109. magister 276. prior 30. 42—45.
Mathias, Magister, capellanus Henrici ep. 8. 70. 71. can. Wrat. 7. 48. 49. 107? 150?
Mathias decanus de antiqua Wladislavia, can. Wrat. (a. 1323 ep. Wlad.) 90.
Mathias de Mulheym, civis Wrat. 73.
matrix ecclesia 165. 189. 255. 284.
Mechtildis duc. Glogoviae, uxor Henrici I. 175.
Meczlin, Metschlau Kr. Sprottau. 75.
medius i. e. dimidius. 127.
Meinfridisdorf, Maifriedsdorf Kr. Frankenst. 169.
Meinhardus, Magister, can. Wrat. (1308) 173. (1316) 170. de Snoyma (1318) 166.
mendicantes 210.
mensa episcopalis 29. 33. 48. 111. 166. 169. 172. 176. 185. 197. 201. 258. 260. 262. 280. 281. 295.
mercatus, Kaufmannschaft. 319.
merica, Heide. 299.
Merzdorf, Martini villa. 165.
messorum portiones et sumptus a decimis deducuntur 27.
metropolitanus, metropolitica sedes 115. 116. 119. 120. 122. 124. 129. 132. 133. 214. 232.
Metznic, Vogelgesang Kr. Nimptsch. 169.
Meydeburg 225. ius 192.
Michael ex praep. S. Spiritus abbas S. Mariae in Arena (1321—1328) 30—32. 47. 120. 238. 239. 251.
S. Michaelis eccl. Wrat. 101. in Strelyn 167.
Michelau, Mychalow, Kr. Brieg. 169. 170.
Milicense theolonium 266. 267. territorium 268.
militaria bona 187.
milites et servientes 187.
minores fratres 54. 86. 108. 210. 254. capitulum generale 231. minister provincialis 278. de Legenicz 37. Niza 231. Novoforo 37. Wrat. 37. 46. 55. 66. 110. 213. 234. 278. 279.
Mirazlaus, Mirislaus, archidiac. Glog. can. Wrat. et Opol. 8. 81—83. 121. 284.
missa pro pace 110. votiva 91. missalis annona 163. 165.
mitti in possessionem corporalem 21. 225.
Moelhusen, Joh. de. 77.
molendino et furno evitare 45. 96.
Molesdorfh, Helwicus de. 60.
Molheym 8. leg. Mulhusen.
monachus foetidus 302. fugitivus 32.
monetalis pecunia 185. 240.
Monetarius, Hildebrandus. 60.
moniales monachis congruunt 302.

Mulh. The. de. 101. 243.
Mulheym, Mathias de. 73.
Mulhusen, Thilo de. 63—65.
mulieres vagae 99.
mulierum introductio seu purgatio post partum 51.
munimenta, Urkunden. 72. 82. 122. 169. 218. 237. 251.
munitiones damnosae 183. 236.
Munsterberc 167. 168. cf. Bolko, Johannes.
mutatio status 303. 317. vestium, Verkleidung 307. 309.
mutuum 21. 179. 181. 248.
Mychalow, Michelau Kr. Brieg. 169. 170.
Myristo 170.

N.

N. custos Gneznensis 232.
N. notarius quondam Commendatoris in Thorun, can. Wlad. (1373) 127.
N. can. Wrat. 252.
N. rector hosp. leprosarum 105.
Nankerus s. Nenkerus ep. Crac. (1320—1326) 248. ep. Wrat. (1326—1341) 1. 110. 124. 196—204. 239. 257. 259—294.
Neapolis 312.
Neisse v. Niza.
Nenker Vrobelwicz (1321) 171.
Nethowycz (gehört jetzt zu Moschwitz) 167.
Neuhof, Nova curia. 168.
Neumarkt v. Novum forum.
neumata 255.
Ni. de . ., civis Wrat. interfector Magistri M. 107.
Nickel Heynisch (1476) 89.
S. Nicolai eccl. ap. Crac. 143. paroch. Glog. 285. prope Olesnicz 173. Wrat. 91.
Nicolaus ep. Ost. a. 1301. ap. sedis legatus 87. 182. 256.
Nicolaus ep. Pomezan. (1373) 126. 128.
Nicolaus de Bancz, can. Wrat. 27. 64. 68? 150. 221. archid. Legnic. (1308) 173. (1315) 185. cantor S. Crucis (1321) 171. 172. 194. (1329) 199.
Nicolaus Bresnicz, Glog. (1332) 285.
Nicolaus dictus burgermeister, Glog. (1332) 285.
Nicolaus de Cindato, a. 1310 consul Wrat. 60.
Nicolaus cantor S. Crucis, electus ep. Lubucensis, postremo praep. S. Crucis. 102? 116. 166. 172. 173. 199. 215. 217. 218. 225. 226. 232. 282.
Nicolaus Dobirgast de magna Glogovia 323.
Nicolaus mon. Kamenz. 168.
Nicolaus Lemburg, altarista et vicarius eccl. cath. (1360) 133.
Nicolaus de Nysa 16—18.
Nicolaus decanus Opol (1336) 124.
Nicolaus Ponicz, presb. 285.
Nicolaus de Posnania, archid. Wrat. XVII—XX. 303?
Nicolaus Quaz, a. 1283—1299 abbas S. Mariae in Arena. 84. 118. 119. 123.
Nicolaus de Richenstad, cap. et not. ep. (1316) 168.
Nicolaus f. Hermanni de Richinbach, decanus S. Crucis. 86. 188.
Nicolaus de Riesenburg, praep. Bunnensis, can. Wrat. 304. 310. 316. 322.
Nicolaus Rik, altarista et vicarius eccl. cath. (1360, auch Bisth. Urk. p. 326) 130.
Nicolaus Strosburg, cantor Pozenaniensis, can. Wrat. et Curiae ap. subcollector (1373) 127.
Nicolaus de Thomaswalde, cap. cur. ep. (1315) 185.
Nicolaus de Watzenrode, a. 1310 consul Wrat. 60. a. 1332 civis Wrat. 287.
Nicolaus f. Wilhelmi, Glog. (1332) 285.
Nicolaus Witlonis, Glog. (1332) 285.
Nicolaus praep. dioc. Wrat. 94.
Nicolaus notarius ep. (1329) 199.
Nicolaus clericus 117. 224.
Nicolaus miles 13.
Nicussius advocatus Nizensis (1315) 185.
Nimojewko v. Nyniow.
Niza, Nyza, Nysa, Neisse. 37. 141. 170. 185. 191—193. 225. 231. 233. 265. 279. 302. curia ep. 192. advocati 185. 191—193. eccl. S. Jacobi 143. 192. plebanus 253. minores 231. beginae 253. haeretici 54. 56. consules, scabini et universitas civium 192. cons. et univ. 279. cives Gerardus magister operis 187. Herdan 186. dominae 303. de Nysa, Jacobus 172. Nicolaus 18.
Nizensis terra 35. 37. 39. 40. 55. 187. 192. 204. 279. 287. 288. capitan. Alb. Barba 193. claviger Jacobus 184.
nobilium societas sub signo leonis XII. 311.
Norimberg. S. Aegidii abbas 256.
notariae officium 1. 3. 163. 294.
Nova curia, Neuhof Kr. Münsterb. 168.
Novacow, Nowag Kr. Neisse. 187.
novellus, neu im Amt. 2.
Novoforo, Joh. de, ep. Olomucensis, postulatus ep. Wrat. 303.
Novum forum, Neumarkt, eccl. parochialis, pleb. Witlo 147. 148. praedicatores et minores 37.
nubere in facie ecclesiae 12.
Nyniow, curia dioec. Wlad. 95.

O.

oblationes quater in anno praestandae 235.
obstagium, Einlager. 183.
Odra fl. 101.
Oels v. Olesnicz.
offertorium 51. 78. 165. 190. 193. eccl. cath. 262.
officialatus 132.
officiales principis 33. 35. 111. 175. 242.

officialis ep. Wrat. 21. 52. 135. 217. 291; cf. Conradus, Fredemannus, Jacobus, Paulus.
officiare ecclesiam 189.
Olaviensis districtus 240.
Olesnicz, Olsnicz, Olsna, Oels. 173. 209. pleb. 256. hospitale leprosarum 158; cf. Conr. I. II. duces. — minor, commenda ord. S. Joh. XVII.
oleum sacrum venditum 81. 82.
olla vini 166.
Olomuc. ep. Joh. de Novoforo 303.
Opol, Oppeln. 124. dux Boneczlaus 287. eccl. coll. 281. praepositura 246; cf. Bogussius, Petrus; decanus Nicolaus 124. custos Jesco 199. can. 282; cf. archidiac.
Oppaviae duces 59. 101.
opus lapideum 154.
oratorium 193.
ordinaria iurisdictio ep. 42. 44. 46. 72. 109. 115. 135. 136. 264. 282. 291. potestas 64. 99. 172. 234.
ordinarius loci 44. 212.
ordines clericorum 139. 143—146. 160—162. 286.
Orlamunde, Henr. de. 127.
ornamenta ecclesiae 90. 99.
Ossek, Osseg Kr. Grottkau 170.
Ostiensis ep. Nicolaus 87.
Othmuchow, Ottmachau. 112. eccl. 148. 150. 161. pleb. Cosmianus, Theodericus; castrum 68. castellania 176. terra 35. 37. 39. 40. 55. 186. 192. 193. 287. 288. capitan. Alb. Barba 193. claviger Jacobus 184. 185. iudicium Polonicum 192.
Otto Brunsvicensis. rex Apuliae 311. 312.
Otto Burneschuyne, presb. 285.
Ovesno, Habendorf Kr. Reichenbach. 169.

P.

P. magister, rector ecclesiae . . Wrat. 234; cf. Paulus.
P. de . . , can. Wrat. 149.
P. clericus goliardus 108.
P. vulnerator sacerdotis 93.
Pace, Karolus de, rex Apuliae 312. 321.
pace, missa pro 91. 110. orationes 254. preces et processio 66. 91.
pacifica 145.
Paczcow civitas, Patschkau. 37.
pagani et schismatici 221.
pagare pecuniam 275.
paleae et stramina sunt eius cuius grana. 28.
palliare, bemänteln. 65.
panes pauperibus dati 166.
panni albi et grisei 60. pro capuciis 90. sericei pro ornamentis eccl. 90.
Panowicz, Ticzco de. 166. 168. 170. 185. 199.
papirea cartha 134. 135.
paramenta, kirchl. Gewänder. XI.
Parchowicz, Stephanus de. 241.
Pariser, Conradus. 31. 32. 239.
partes, in eigenthümlicher Weise elliptisch gebraucht, ad partes, ins Ausland, 223. besonders im Gegensatz zur Curie, 266. und deshalb auch nach Haus 313; hic in partibus 263. 275.
participium, Theilnahme. 64. 133. 135.
Pasco archidiac. Legn. et can. Wrat. 292.
passagium, vorzüglich eine Kreuzfahrt gegen Ungläubige 307.
passer, scherzhafte Bezeichnung eines jungen Freundes des Domherrn Nicolaus. XIV. 308. 314. 324.
Pater noster 110.
patria, Land, regio. 320.
Patschkau, Paczcow. 37.
Pauloviz, Paulwiz Kr. Frankenst. 169.
Paulus ep. Tiberiad. 73. 107. 221. 243. 252.
Paulus, Magister, rector eccl. (S. M. Magd.) Wrat. 234. can. Wrat. et schol. S. Crucis (1311) 213—215. 273.
peregrinatio ad b. Jacobum 276. Rom. ad SS. Petrum et Paulum 276. Rothomagensis 194. ultramarina 276. Wrat. ad b. Joh. 275.
periurium 74. 81. 82.
permutatio praebendarum 149.
personaliter residere 22—24.
personatus 282.
pestilentia XIII. 65. 322.
petia, Stück, pièce. 307.
Petirsdorph, Cunadi de. 285.
petitores 158. petitoriae 154—159.
S. Petri v. denarius.
S. Petri eccl. Wrat. 101.
Petri de Wrat. Henricus not. 128. 130.
Petrus de Alvernia, can. Wratislaviensis, ap. sedis nuntius in partibus Poloniae, papalis decimae collector. 124—126. 239. 256—262. 264. 271. 274. 290.
Petrus a. 1319 archiep. Aquensis. 77.
Petrus Crispus, procurator Joh. de Pontecurvo. 65. 199.
Petrus de Glogovia 323.
Petrus de S. Laurentio, abbreviator curiae Rom. 77.
Petrus de Opol, a. 1358. praep. Opoliensis, a. 1356 bis 1359. 1361. officialis Wrat. 128. 132—137.
Petrus decanus Poznan. 116.
Petrus Pudewecke, capell. ep. Tarbat. 304.
Petrus Sebesse (1321) 171.
Petrus de Swetow (1309) 187.
Petrus abbas Tolosanus, vicecancellarius apost. a. 1319. 77.
Petrus de Waltdorf, can. Wrat. (1308) 173.
Petrus de . . . , praep. Wrat. 150.
Petrus not. ep. (1329) 199.

Petrus not. Wrat. (1364) 134.
Petzco de Herendorph, Glog. (1332) 285.
Petzco Untzith, Glog. (1332) 285.
Philippus, a. 1309 (oder schon früher) — 1320 abbas S. Mariae in Arena. 94. 118. 119. 214. 238.
Philippus archidiac. Poznan. 116.
Philippus marschalcus ep. (1315) 185.
physicus 309.
Pilez, Pilz Kr. Frankenst. 169.
Pilsicz, Pilsnitz bei Breslau. 130—132. 171.
Piskupicz, Bischwitz am Berge. 111. 201.
Pistor, Gotko. 285.
pitancia 166.
placidus i. e. placitus. 44. 74. 105. 160. 189.
placita, Tagsatzungen. 230. 236.
placitare 184.
plancae in antiquo castro Wrat. 101.
plebania 190.
plebanus interfectus 48. plebani res relictae 292.
plebizani i. q. parochiales. 86. 87.
pluralitas beneficiorum 159.
poena carceris perpetui 50. officii 157. pecuniaria 13. 121. 156. spiritualis 121. synodalis 70. 287. talionis 321. temporalis 97. 101. 278.
poenitentia morientium 29. 202. poenitentias iniungere 276.
poenitentiarius papae 47.
Pogrella, Pogarell Kr. Brieg. 170. Henczko de P. 241. Preczlaus 199.
Polkevitz, Joh. de. 285.
Polnisch-Wette, Swetovia Polonicalis. 187.
Polonia 112. 114. 146. 212. 213. 217. 225—227. 238. 286. Wratislaviensis 183.
Poloniae reges Wenceslaus II, Wladizlaus; heres Conr. Olsnic. 209; legatus Gentilis, nuncii Petrus de Alvernia, Gualhardus de Carceribus.
Polonicum iudicium apud Othm. 192.
Polotsk castrum Ruthenorum 315.
Pomezan. ep. Nicolaus 126. 128. Joh. 316. 324.
Ponitz, Joh. et Nicolaus. 285.
Pontecurvo, Joh. de. 6. 8. 24. 25. 63—65.
pontes Wrat. 101.
Porsnicz, Conr. de. 101.
Posern, Themo de. 6. 30. 86.
Posnania, ep. 256. hospitale S. Joh. 95; decanus Petrus, cantor Nicolaus Strosburg, archid. Philippus.
Posnania, Nicolaus de. XVII—XX.
Posonium, Pressburg. 71. 167. 185. 215. Jac. de P. 199.
postulare, postulandi officium, facultas 163. 273. 294.
Potuorow, Riegersdorf Kr. Frankenstein. 169.
potestates saeculares 134.
praedicatio, sermo coram populo 50. 55. 66. 87. 88. 91. 110. 156. 234. 254.
Praedicator, Herm. 74. 75. 199.
praedicatores inter vicarios eccl. cath. 74. 75.
Praedicatores, fratres. 54. 86. 116. 210. 254. de Brega 291. Frankenst. 290. Legenicz 37. Novoforo 37. Ratibor 98. Swidnicz 55. Wrat. 37. 46. 55. 59. 66. 87. 110. 213. 234. 279.
praedones 164. 195. 230. 276.
praefectus urbis Romae 312.
praepositi vicariorum 53. eccl. Wrat. v. Henricus, Jacobus, Petrus.
praetorium, Rathhaus, Wrat. 272.
Praga, Prag. ep. 276; grossi v. marca.
Praus v. Pruz.
Preczlaus de Pogrella can. Wrat. (1329) 199. ep. Wrat. (1341—1376) 130—132. 135. 136.
Predeborova, Schönheide Kr. Frankenst. 169.
Prilant, Frankenberg Kr. Frankenst. 169.
principes discordes 110.
priores 91. fratrum praedicatorum 37. 54. 87. 234. 279. 290.
privilegia eccl. Wrat. 316.
processiones 66. 90. 91. 148. 214. 284. 287. 307.
processus summarius 273.
procuratio legati 67. 68. 118. 261. praelati ratione visitationis 121. 123. Wrat. episcopalis 197.
procurator ep. curiae 100. 192. 292. capituli 292.
procuratorium 178.
Proczan, v. Arnoldus.
profecto ungewöhnlich gebraucht, mit cum 3. 45. 110. 115. 116. 162. 203. 234. 242. quia 2. 123. 209. 268. ut 91. quos 119. et 212.
profuturis temporibus 173.
promissio in foribus ecclesiae 34.
proscripti 183.
Proskaw v. Beldo.
Provincia, die Provence. 312.
provincialis ordinis minorum 278. praedicatorum 54.
provisio de beneficio 148. 198. per legatum 72. 211. 212. per sedem ap. v. gratia.
Prowen, Fredmannus de 172.
prunellae, Schlehen. 303.
Prusia 217. 302—304. 315. 323. 324. magister 304. vindemiae 315.
Pruthenica gens 309. fines 309. partes 315, puellae 302.
Pruz, Praus bei Nimptsch. 21.
Pudewecke, Petrus. 304.
Pudien, Pudigau Kr. Nimptsch. 189.
pulli solvendi 165.
pulsus campanae eccl. cath. de vespere 101. pro pace 254.
putens sacer habitus 87. 88.

Q.

quadriennium studiorum 160.
quaestores, Sammler von Almosen. 157.

Quaz v. Nicolaus, Thammo.
quietudo 169. 217.
quo advixerit, st. quoad vixerit. 152. 176.

R.

R. de . . , can. Wrat. 24. 25.
Radac, Andreas. 171.
Radissindorf, Raschdorf Kr. Frankenst. 169.
Radmycz, Joh. de. 292.
Radwanus cler. de Ratibor 146.
Rainoldus can. Opol. 282.
rapere sponsam 17.
Raschdorf v. Radissindorf.
Rathago 169.
Ratibor 85. eccl. paroch. S. Mariae 85. plebanus 85. 233. hospitale fratrum S. Sepulcri 85. 86. praedicatores 98. scholae 85. 86. 232. 233. dux 232; cf. Bertholdus, Johannes, Radwanus, Wernerus.
Re. can. Opol. 282.
rebelles 247. 248. 255.
receptoria 147.
reconciliare ecclesiam 106. 107. 243.
rectores civitatis Glog. 284.
refectio fratrum infirmorum 165.
refectorium 165.
registrum domini papae 256.
Reichenbach v. Richinbach.
reisa, Heerfahrt. 307. 316. 321.
reliquiae per sedem ap. approbandae 88.
reservatio beneficii 103.
residere personaliter, residentiam facere personalem. 22—24. 106. 159. 161. 171.
Resinburg castrum, Riesenburg. 128; cf. Nicolaus.
responsalis 72. 82. 224.
Reste, Gisco de. 287.
restitutio 163.
Rich. socius Bolkonis ducis Munst. 202.
Richenstad, Nicol. de. 168.
Richinbach, Herm. de. 86. Thylo rector schol. 124. [illegible]aus de R. 86. 188.
Riegersdorf, Rudigerisdorf. 169.
Rik, Nicolaus. 130.
Robinus de Eltz, magister Livoniae 315.
Rogouscha, Rogau Kr. Frankenst. 169.
Rollo notarius ducis Wrat. (1310) 60. 101.
Roma 311. 312. 316. 321. eccl. 202. 209. 213. 224. 244. 258. 271. 290. praefectus 312. cives 311.
Romanus, Henr. vicarius Wrat. 74. 75.
Roschoviz 169.
Roslawicz, Andreas de. 199.
Rosomanca, Rosenbach Kr. Frankenst. 169.
Rothomagi, Rouen, eccl. S. Mariae. 194.
rubetum 184. 185.
Rudigerisdorf, Riegersdorf Kr. Frankenst. 169.
Rudigerus 314.
Ruental 167.
Rutheni 209. 315.

S.

Saarau, Zarow 165. Sarowitz 173.
sacrilegi 285. sacrilegium 106.
sacristia eccl. cath. 54. S. Elizabeth 89.
Saebischdorf Kr. Schweidnitz, Zebisdorf 165. Sewysdorf 173.
saeculare brachium 46. 93. 115. 157. forum 35. iudicium 56. 57.
saecularis iustitia 191. potestas 97.
Sagan. archipresbyteratus 152. coen. S. Mariae 98. 152. 195.
Sagoriz, Wentzlayndorf. 169.
salictus, pars castri Wrat. 101.
sallarium 129. sollarium 273.
Salmon Judaeus, magister curiae et coquinae Henrici VI. ducis. 57. 58.
Salve regina 196.
Sambor v. Schambor.
sanctitudo 99.
Sandomiria 221.
Sapiens nescio quis 3. sapientes et in iure periti 65.
Sarovia, Thilo de. 285. Joh. de Zarovia 287.
Sarowitz, Saarau Kr. Schweidnitz. 173. Zarow 165. Stenzel hielt es für Neu Sorgau, in Grüssau selbst aber nahm man es für Saarau.
scabini 29. 192.
scacorum ludus 307.
Schalcow, Cunczco de. 172. 199.
Schamborii, Joh. 60. Schamborius de Schiltberch (1310) 60. Sambor 101.
Scharde, Henricus. 198.
Schertelczan, Theodericus. 60.
Schiltberch, Schamborius de. 60. 101. cf. Silthberc.
Schirwichesdorf, Tschirbsdorf bei Hainau. 163.
Schisma eccl. XI. XIV. 313. 322.
schismatici 321.
Schlause, Slusciovo. 169.
Schmolitz, Smolicz 187.
Schoenbrunn, Sonemburn. 165.
Schoenheide v. Schoneheyde.
scholae Glog. 83. 284—286. Rat. 85. 86. 232. Richinbach 124. Wrat. 41. eccl. cath. 99. 134. ap. S. M. Magd. et S. Eliz. 286; magistri per rectores eccl. instituuntur 233.
scholares 74. 299.
scholasticus Wrat. 268; cf. Simon, Waltherus.
scholastria 115.
Schoneheyde, Schoenheide Kr. Frankenst. 169.
Schosnicz, eccl. S. Mariae. 154.

Schulmatis 89.
Schweidnitz v. Swidnitz.
scotus i. e. duo grossi 69. usualis pecuniae 165. quatuor de manso loco decimae 169. 170.
Scriptor, Conradus. 285.
scriptor occulte docens 41.
scrutabiliter, deutlich. 64.
scultetus et scabini 29. et villani 26. 29. 189.
Sebesse, Petrus. 171.
Sechsbechir, Joh. 130—132.
sedes archipresbyterales v. archipresb.
seniores et consules Wrat. 262. 263. 274. Frankenst. 289.
sententia ab excommunicato prolata servanda 79.
septennium studiorum 160–162. sexennium 161.
septima propinquorum manu iurare 20.
sepultura interdicta 29. 96. 153. 156. 202.
sericeus pannus 90.
Sewysdorf v. Saebischdorf.
Sieradz v. Siracz.
Sifridus List (1310) 60.
Silthberc (sic) Vincentius de. 241.
Simon de Legenicz, schol. et can. Wrat. (1364) 134. 137.
Simon de Marschow, can. Lub. Wrat. 115. 222.
simonia 74. 82.
Siracz, Sieradz, congregatio. 274.
Skirgal dux Litwanorum 315. 321.
Slesiani principes 224.
Slezia, in dieser Zeit noch ausschliesslich Niederschlesien; duces Sleziae heissen bis tief ins 15. Jahrhundert nur die Nachkommen des ersten Boleslaus, die Nachkommen seines Bruders Mesco dagegen duces de Opol; so z. B. in den Bisth. Urk. p. 310. 353.
Slusciovo, Schlause Kr. Münsterb. 169.
Smolicz, Schmolitz Kr. Neisse. 187.
Snoyma, Meynardus de. 166.
societas 179. 181. deferentium vehiculum in Wormenyt XIII. nobilium sub signo leonis XII. 311. perversorum in Italia 320.
sollarium st. sallarium, salarium. 273.
sollemnis, stattlich, ansehnlich. 1. 149. domus 231. nuncii 261. persona 222.
Sommerfelt, Joh. 89.
Sonemburn, Schoenbrunn bei Schweidnitz. 165.
Sosnova, Wolmsdorf Kr. Frankenst. 169.
Spirensis episcopus 256.
S. Spiritus hospitale prope Stinaviam 188. Wrat. 46. 109. 128. 132. 148. 212. 251. praep. 293. cf. Johannes, Michael.
Spitko com. pal. (1322) 241.
sponsalia 17. de futuro 18.
Sprotaviensis dominus, H. de Bebirstein. 21.
spurcitiae in cimiterio commissae 99. 100.
Sramme, Herm. 285.
stallus in choro 149. 150. 281.
stamina sive panni 60.
Stanco can. Wrat. (1321) 172. Magister Stanislaus (1329) 199.
stationes nocturnae et diurnae 197.
statuta contra immunitatem eccl. 51. capituli 90. provincialia 133. synodalia 136.
Stein parochialis ecclesia 118.
Steinau, Stinavia. 188.
Steinkirche, Alba ecclesia. 167. 168.
Stephanus ex decano ep. Lubuc. 116. 216–218. 226. 231. 232. 281.
Stephanus de Parchowicz (1322) 241.
Stephanus de Wirbna, frater episcopi. 165. castellanus 183—187.
Stephanus can. Wrat. 30.
Stinavia, Steinau, hospitale 188.
Stolcze, Johannes. 303. 304.
Stolz Kr. Frankenstein. 169.
Strasburg. episcopus 256.
strata publica in Arena 293.
Strelnense coen. dioec. Wlad. XI.
Strelyn, Strehlen, coen. ord. S. Clarae 166. 167. eccl. S. Michaelis 167; cf. Jesco.
Strigon. (Gran) dioec. 212.
Strigov, Striege Kr. Strehlen. 168.
Strigun, Henr. de. 168. 170.
Strosburg, Nicolaus. 127.
stubella 308.
studia litterarum, studium 146. 160. 266. 318. 319. iuris can. vel. theol. vel scientiae litteralis 161.
studium Bononiense 318.
subcustos eccl. cath. 53. 100. cf. Andreas.
subdiaconus qui uxorem duxit. 20.
subsidium ep. 68. 192. 219. 279.
suffragari, helfen. 1. suffragia, Hülfe. 164. 252.
Sulyslawendorf v. Zülzendorf.
summa dictaminum 1. 3. 283.
summula manualis 1. 2.
summum, der Dom. 101. 303.
supportare, entschuldigen. 265.
Swarczenhorn, Joh. de. 171.
Swenkinfelt, Joh. de. 60. 294.
Swetovia Polonicalis, Poln.-Wette Kr. Neisse. 187.
Swetow, Petrus de. 187.
Swidenicz, Conradus de. 60.
Swidnicz, Schweidnitz, eccl. paroch. 120. pleb. Joh. 86. praedicatores 55. beginae 60. haeretici 54.
Swin parochialis ecclesia 117.
syndicatus 294.
synodus dioecesana Henrici ep. 38. 69. 90. archidiaconi in eccl. S. Elizabeth Wrat. 50.

T.

T. a legato provisus 72.
tabernae vitandae a clericis 277.
tabernatores 190.
talionis poena 321.
talliae, Steuern. 35. 121.
Tammendorf v. Thammendorf.
Tarbatensis (Dorpat) ep. Theodericus XIX. 303. 304. 317.
Taschenberg v. Thaschinberg.
Teichenau, Tychenow. 165.
Tempilfeld, Tempelfeld Kr. Ohlau. 198.
testamenta 165. 176. 177. 194.
textores Wrat. 60.
Thammendorf, Tammendorf bei Hainau. 163.
Thammo Qwas, can. Wrat. (1329) 199.
Tharnov, Tharnau Kr. Grottkau. 170.
Thaschinberg, Taschenberg Kr. Brieg 170.
The. de . . , miles. 248.
The. de Mulh. civis Wrat. 101. 243. von Mulheim oder Mulhusen, vielleicht identisch mit Thilo de Mulhusen.
Themo, Thymo, Magister, de Posern, can. S. Laurentii in castro Legnicensi. 6. 30. 86.
Theodericus Kruse, Glog. (1332) 285.
Theodericus pleb. Othmuch. 148. 161.
Theodericus Schertelczan, advocatus hereditarius Wrat. (1310) 60.
Theodericus ep. Tarbat. XIX. 303. 304. 317.
Theodericus decanus Wrat. el. ep. 303.
Theodericus ex notario officialis Wrat. a. 1329. can. S. Aegidii. 198. 199.
theologiae studium 161.
Theutunica gens 309. iudicium 192. ius 185. 192.
Thilo de Lubavia, a. 1310 consul Wrat. 60.
Thilo, Tylo de Mulhusen, civis Wrat. (a. 1312 consul) 63—65; cf. The.
Thilo rector scholarium in Richinbach (1336) 124.
Thilo de Sarouia, a. 1332 consul Glog. 285.
Thincz, Gross-Tinz, domus ord. S. Joh. 131.
Thomae ep. testamentum 96.
Thomas I. (1232—1268) ep. Wrat. 169.
Thomas ep. Lucerinus, a. 1381 nuncius ap. 304.
Thomas de Wintzh, Glog. (1332) 285.
Thomaskirche Kr. Ohlau. 240.
Thomaswalde, Nicol. de. 185.
Thorun, Thorn, commendator 127.
Tiberiad. ep. v. Paulus.
Ticzco de Panowicz can. Glog. (1315. 1316) 168. 170. 185. Wrat. (1318) 166. (1329) 199.
Tilco capellanus Henr. ducis Glogoviae, custos Glog. 75. 76.
Tinz v. Thincz.
titulus eccl. 145—147. 153. 161. 230.
Tolosanus abbas Petrus 77.
tonna cum allecibus, Tonne mit Häringen. 318.
traducere uxorem, heimführen. 13. 14. 20.
translatio festi 76. 91. 92. 105.
Trebnicense monasterium, castrum, civitas XVI. 240. 319?
Treschino, Treschen. 128. 132.
treugae 102. 183. 184. 236. 237.
Tscheschdorf, Zetschotonis villa. 170.
Tschirbsdorf, Schirwichesdorf. 163.
tutela terrae Wrat. 182. 183.
Tychenow, Teichenau Kr. Schweidnitz. 165.

U.

ultramontanus 146.
undirn täppern, in Breslau. 89.
Unejow 222.
Ungari et gentiles 159. Ungaria 67. rex Karolus 124.
Ungewuge, Johannes. 285.
universitas civium 192. 279. 284.
Untzith, Petzco. 285.
Urbanus IV. papa (1261—1264) 169.
Urbanus V. papa (1362—1370) 134. 136. 319.
Urbanus VI. papa (1378—1389) XI. 311. 312. 319.
usura 74. usurarii 156.

V.

vagae mulieres 99. vagi clerici 108. 162. 246.
Valentin der prister 89.
vasalli 35. phasalli 235. 236.
vecturae 185. 240.
vehiculum deferentes in Wormenyt XIII.
verba de praesenti 12. 14. 15. 18. consensum exprimentia 18.
Verulis, de, v. Andreas, Johannes.
vibicetum 168.
vicaria in eccl. Wrat. 50. 53. 261. 262. altare S. Martini 49. vicariarum domini 53.
vicarii Wrat. 53. 74—78. 130. 214. 261. 262. 267. 269. se absentantes et vicarios substituentes 53. decanus eos regit 53. 269. praepositi eorum 53. villa 96. miseria 261. 262. insolentia 269; cf. Helregil, Henricus, Hermannus, Wer.
vicarius in spiritualibus 253.
vicarius presbyter 160. perpetuus 190.
vicearchidiaconi 155.
vicedecanus Glog. 151. 256. Wrat. 255. 270.
viceplebani 22.
Vico, Franciscus de. 312.
videre iurare testes 16.
Viennense, Vigennense, Wyenn. concilium (1311) 14. 59. 61. 62. 153. 253. 255.
villani 28. 29. 96. 115. 134. 159. 189.
Vilne castrum, Wilna. 317. Wille 315.
S. Vincentii coen. ap. Wrat. ord. Praemonstr. 109. 115.

Vincentius comes de Silthberc (1322) 241.
Vineri, Joh. 257. 258.
Vinetum 222.
vinum in receptione canonici propinatum 90. australicum 166.
violatio eccl. cath. 257.
violentiae in loco sancto 100.
visitatio archiepiscopi 75. 215. episcopi 42—44. 84. 123. archidiaconi 81. 82. 121.
visitatores 73.
Viterbium 312.
Vitus cantor Wrat. 70. 166. electus ep. 259.
Vlod. v. Wlad.
Vogelgesang, Metznic. 169.
Voigtsdorf, advocati villa. 170.
voluntates, Willküren. 182.
vota commutare 194. 276.
Vrobelwicz, Nenkerus. 171.
vulgariter, in der Volkssprache. 40. 59.
vulneratus canonicus 48. 49. cler. 253. sacerdos 93.

W.

Wacenrod v. Watzenrode.
Waldow, Henr. de. 60. 171. Friczco 101.
Waltdorf, Petr. de. 173.
Walterus Kerlinger, inquisitor haereticae pravitatis (1371) 60.
Waltherus Coler, Glog. (1332) 285.
Waltherus de Bohemia, can. Wrat. (1308) 173.
Waltherus scholasticus Wrat. 70. 170. 222.
Wansow, Wansen. 111. 196—199. 201. plebani Henr. Scharde, Ilicus 197—199. territorium 39. 111. advocatus Henricus 185.
Warmiae (Ermeland) advocatus 315. 316. eccl. decanus XI.
Wartha 190.
Watzenrode, Wacenrod, Nicolaus de. 60. 287.
Wedirnic 169.
Weidenau, Wydna, pleb. Frizcho. 171.
Weizenrode, Weizenrodau Kr. Schweidn. 165.
Wenceslaus II. Boh. et Pol. rex, tutor terrae Wrat. 182. 183.
Wenceslaus IV. rex Boh. et rex Rom. XII. XIII. 300. 303. 310. 311. 316. 317. 323.
Wenceslaus ep. Lubucensis, gubernator, deinde (1382 bis 1417) ep. Wrat. 158. 303. 316. 317. 322.
Wenceslaus primogenitus Boleslai III. Breg. et Legn. 291.
Wenczeslava 134.
Wentzlayndorf, Sagoriz. 169.
Wer. vicarius Wrat. 7. 48. 49.
Wernerus civis Rat. 85.
Wette, Polnisch, Swetovia Pol. 187.
Widirnic 169.
Widna v. Weidenau.
Wilhelmi filii Hanco et Nicolaus 285.
Wilkow, Wilkau Kr. Schweidnitz. 165. 173.
Wille castrum, Wilna. 315. Vilne 317.
Winandus antiquus abbas in Henrichow (1330) 124.
Winandus claviger Wrat. (1310) 60.
Wintzemeriz, Winzenberg Kr. Grottkau. 170.
Wintzh, Thomas de. 285.
Wirbna, Würben Kr. Schweidnitz. 165. 166. 172. 173. pleb. Joh. 172.
Wirbna, de, v. Henricus, Johannes, Stephanus.
Wisemburch, Andreas de. 166.
Witchindorf, Wittgendorf bei Hainau. 163.
Witko, Glogov. (1332) 285.
Witlo pleb. de Novoforo. 147. 148.
Witlonis, Nicolaus. 285.
Witowdus filius Kinstuti 315. 321.
Wladimiria 116.
Wladislavia antiqua, Leslau. 127. ep. 95. Gerwardus 241. decanus Mathias 90. Gosco 287. vicedecanus 127. hosp. S. Joh. 95.
Wladizlaus rex Pol. (1320—1333) 77. 226—230. 240. dux Crac. et Sandomiriae (1310) 221.
Wladizlaus dux Wrat. (1310) 101. 124.
Woislai villa, Woiselsdorf Kr. Grottkau. 170.
Wolfmarisdorf, Follmersdorf Kr. Frankenst. 169.
Wolmsdorf, Sosnova. 169.
Wormenyt, Wormditt. XIII. 308.
Wratizlavia, siehe die einzelnen Schlagwörter.
Wsthube, Wusthube, Bouschobones 7. 37. 39. 40. 55. 66.
Würben v. Wirbna.
Wyenn. v. Viennense.
Wyl. de . . 52.

Y.

Yezericz, Jerschendorf Kr. Neumarkt. 165.
Ystebca 169.

Z.

Zagan v. Sagan.
Zarow, Saarau Kr. Schweidn. 165. Sarowitz 173.
Zarovia, Joh. de. 287. Thilo de Sarovia 285.
Zebisdorf, Saebischdorf Kr. Schweidn. 165.
Zesselwitz, Ceslowyz. 168.
Zetschotonis villa, Tscheschdorf Kr. Grottkau. 170.
zinzugia, *συζυγία*. 2.
Zuchtendorf, Gotzo de. 185.
Zulislai villa, Zülzendorf Kr. Schweidnitz. 165. Sulyslawendorf 173.

Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.

M. Cetwiński, M. Derwich
„HERBY, LEGENDY, DAWNE MITY"

Ważniejsze błędy dostrzeżone w druku

Str.	Wiersz	Jest	Powinno być
8	6 od g.	leśniej	leśnej
14	4 od d.	do serca	„do serca"
48	3 od d.	Otłchań	Otchłań
77	16 od g.	Strommatów	„Strommatów"
82	1 od g.	głowa znaleziona	głowa dzika znaleziona
101	20 od g.	odpowiedziały	odpowiadały
125	9 od g.	powstało	powstała
129	2 od d.	Tracji	Kroacji
140	19 od g.	cemu	cej
140	20 od g.	cemu	cym
143	11 od d.	Nasiecki	Niesiecki
160	3 od d.	żołądzi	żołędzi
212	4 od g.	Czarnkowskim	Czarnkowskich
218	3 od d.	sześciu	ośmiu
245	4 od g.	Igłowski	Iłgowski
250	22 od g.	„Avellenatl"	„Avellanau"
252	1 od g.	Bogusław	Boguchwał
252	11 od d.	Chorewa	Chorew
253	7 od d.	Dobrodost	Dobrogost
254	16 od d.	Fanas	Fanes
256	3 od g.	Agastyrsos	Agatyrsos
261	14 od g.	Siekanowicz, leg. olbrzym 324	Sielianinowicz, leg. olbrzym 234
263	7 od g.	Pazaniasz	Pauzaniasz
263	19 od d.	„Kroniki Henrykowskiej"	„Księgi henrykowskiej"
265	11 od d.	Stuard	Stuart
266	10 od g.	Szymon ze Ścinawy i Wądrody	Szymon ze Ścinawy
266	16 od d.	Terezjasz	Tejrezjasz
266	3 od d.	Havsgaord	Havsaard
269	12 od g.	Ywanin	Ywarin
269	1 od d.	Agastyrsowie	Agatyrsowie
271	1 od g.	Brunsborg	Brustaborg
274	20 od d.	Kahmali	Kuhmoli
275	2 od g.	Liw, leg. zamek	Liw, m. w Polsce
275	9 od g.	Lugowie	Lugiowie
276	4 od d.	Katalaunickie	Katalauńskie
278	10 od g.	Setomla, m. na Rusi 186	Setomla, rzeka na Rusi 115, 186
279	7 od g.	Tamew	Tanew
280	9 od d.	Ywanin	Ywarin

2000/
Fzdr

3400/
21/PA/85

14.500/

ZAKŁADOWA Księgarnia — Antykwariat
„Salwator" Wrocław

Wojewódzka Biblioteka
Publiczna w Opolu
1821/5 S
001-011419-00-0